

Vereine

nach Gruppen geordnet.

Abstinenz-Ärzte-Arbeiter-Auslands-Berufsbildungs-Brieftauben-siehe Zucht-Bürger u. Kommunal-Larischen, Kredit- u. Vorschuss-Dramatische-Frauen-Freimaurerei-Gartenbau-Gebühren-Gemeinnützige u. Wohlfahrts-Gesang-Gesellige-Gesundheitspflege-Gewerbe-siehe Handels-, Gewerbe-, Industrie u. Verkehrs-Grundbesitzer-Gutmeppler-siehe Abstinenz-

Handels-, Gewerbe-, Industrie- u. Verkehrs-Helmschutz- und Heimatkunde-Jugend-Kranken-Krieger- u. Militär-Kriegsbetroffene-Kunst- u. Künstler-Landsmannschaftliche Lebensreform-Lehrer- und Lehrerinnen-Lehrhilfen-Liedertafeln-siehe Gesang-Literarische-siehe Wissenschaftliche Logen-siehe Freimaurerei-Mitteilungs-Militär-siehe Krieger-Missions-Musik-Nationale (völkische) Missions-Photographie-(Amateur) Wohlfahrts-siehe Gemeinnützige Wohltätigkeits-Zucht-Verschiedene

Schüler- u. Schülerinnen-Spar-Sport-(Angel, Athleten-, Allgemein, Automobil-, Dis-, Fußball, Lawn Tennis- u. Hockey, Jagd-, Kegel-, Kriegsspiel-, Luftfahr-, Radfahr-, Reit-, Renn-, Ruder- und Segel-, Sammel-, Schiess-, Schwimm-, Wander-)Sprach-Stenographie-Tierschutz-Turn-Unterstützungs-Verkehrs-, siehe Handels-Völkische-siehe Nationale Volkswirtschaftliche Wissenschaftliche Wohlfahrts-siehe Gemeinnützige Wohltätigkeits-Zucht-Verschiedene

Abstinenz-Vereine

Allgemeiner Deutscher Zentralverband zur Bekämpfung des Alkoholismus. Eingetragter Verein mit dem Sitz in Hamburg, dem die Mehrzahl aller deutschen Totalabstinenzvereinigungen als Mitglieder angehören, hat die Aufgabe, die diesen Organisationen gemeinsamen Interessen zu fördern. Er unterhält eine Geschäftsstelle, die Behörden und Privatpersonen unentgeltlich Auskunft erteilt über alle Einzelheiten der Alkoholfrage und Alkoholkämpfung. Die Geschäftsstelle befindet sich in Waren i. M. i. V. Vors.: Dr. Herm. M. Popert, Hamburg 1, Spalaterstr. 12. Geschäftsführer: Sanitätsrat Dr. med. C. Streckler, Waren i. M.

Hamburgischer Centralverband gegen den Alkoholismus, e. V., mit dem Sitz in Hamburg, ist Mitglied des Bundes zur Bekämpfung des Alkoholismus und will die Hamburgischen Alkoholschäden bekämpfen. i. V. Vors.: Amtsrichter a. D. Dr. jur. Herm. M. Popert; Geschäftsstelle beim 2. Vors. und Schatzmeister Rechtsanwalt Adolf Barning, Mönckebergstr. 17, Hans „Die Hansa“. Dort wird Auskunft erteilt. Schriftf.: Lehrer Herm. Mühlhörn, Ohlendorferstr. 15. Bankkonto: Deutsche B. Fil. Hbg.

Deutsche Abstinenzvereinigung D. A. V., Auskunft erteilt: F. Brünner, Mühlendamm 28. Geschäftsstelle: E. Röhr, Dehnbude 47, II.

Deutscher Verein gegen den Mißbrauch geistiger Getränke, e. V., Vorsitz: Dr. C. Albrecht, Mönckebergstr. 17, „Die Hansa“. Bezirksverein Hamburg des Deutschen geistiger Getränke, e. V., Vors.: Amtsrichter Dr. Brünner; Schriftf.: Gefängnisgeistlicher Luder, Geschäftsstelle: Bureau Dres. Albrecht, Barning & Rode, Mönckebergstr. 17, Anskunftsstelle für Trinkerfürsorge im Gebäude der Behörde für das Verschickungswesen, Ringstr. 15, Z. 71.

Deutscher Alkoholgegnerbund e. V., Ortsgruppe Hamburg. i. V. Vors.: Martin Boyken, Fuhsbüttel, Resendeweg 21.

Internationaler Gutmeppler-Orden (I. O. G. T.). Das Ziel des Ordens ist die Hebung und Vervollkommnung des Menschen auf der Grundlage der völligen Enthaltensamkeit von allen berausenden Getränken. Er zählt z. Zt. 84 Grosslogen mit etwa einer Million Mitgliedern in allen Ländern der Erde. Die Deutsche Grossloge hat ihren Sitz in Hamburg. Grosssekretär: G. Koehler, Eppendorferweg 168. Die Deutsche Grossloge arbeitet in mehr als 2000 Logen mit ca. 180.000 Mitgliedern im ganzen Deutschen Reich. Die Distriktsloge Nr. 8 (Hbg.) Michaelisstr. 86, ist der Hamburgische Landesverband der Grossloge.

Distrikt 8 (Hamburg) des Gutmepplerordens. i. V. O. G. T., Michaelisstr. 86. Vors.: C. Moltzahn. Im Distrikt 8 (Hamburg) arbeiten 150 Logen mit etwa 6000 Mitgliedern in den Logenhäusern: Bachstr. 87, Brackdamm 18, Eppendorferlandstr. 39, gr. Allee 48, Michaelisstr. 86, Moorpark 5, Annenstr. 16, Hirschgraben 11, Bergedorf, Bergstr. 16, Lokstedt, Neu-Lokstedterstrasse, Schiffk., Hamburgerstr. 63. In Hamburg in allen Logenhäusern täglich von 9-11 Uhr abends Sitzungen: Anmeldungen u. Annahmen können jeden Abend erfolgen. In der Geschäftsstelle des Distrikts, 1, 4995, Michaelisstrasse 86, befindet sich ein Lesezimmer mit reichhaltiger Abstinenz-Literatur, das jedermann unentgeltlich offen steht. Auch zur mündlichen Rat- und Auskunftserteilung ist dort an den Werktagen von 9-11 und 4-10 Uhr Gelegenheit geboten.

Vereinigte Gutmeppler-Logen des I. O. G. T. zu Hamburg-Eimsbüttel, e. V., Vors.: John Bessau, Landwehr 18, Schriftf.: G. Reddersen, 1, 4002, Markmannstr., Realschule, Vereinslokal: Hirschgraben 11 (Logenhause). Versammlung jeden 1. Sonntag im Monat, morgens 10 Uhr.

Vereinigte Gutmepplerlogen des I. O. G. T. zu Hamburg-Eimsbüttel, e. V., Vors.: Joh. Hechtlich, Eppendorferweg 12, I.; Schriftf.: G. Richter, Grindelberg 89a, II., Versammlung jeden Abend 9 Uhr, Meissnerstr. 30 (während des Krieges).

Gutmeppler-Verein von St. Pauli I. O. G. T., e. V., Vors.: H. Büttner, Altona, Weidenstrasse 54, I.; Schriftf. und Geschäftsstelle: C. Meier, Kilbecktal 19. (1916)

Hilfe, e. V., Vors.: Hermann Blume, Tarpenerbeckstr. 122; Schriftf.: G. Koehler, Eppendorferweg 211. Geschäftsstelle daselbst.

Internationaler Orden der Rechabiten (I. O. R.), älteste Abstinenz-Vereinigung, gegründet 1885. Distrikt Hamburg Nr. 131, gegründet September 1909. Distrikts-Vorsitzer: C. Hoffmann, Lindenplatz 11. Der - politisch wie religiös neutrale - Orden verpflichtet seine Mitglieder zur Totalabstinenz und gewährt ihnen durch seine verschiedenenartigen gut fundierten Wohlfahrtsfonds wirtschaftliche Vorteile, z. B. ohne Beitragsverhöhung Sterbegeld bis 500 M., Unterstützung bei Notlage, Milddienst, Verheiratung; freiwilliger Kranken-Unterstützungsfond. Geschäftsstelle: b. C. Hoffmann, 1, 49, Lindenplatz 11.

Freies Blaues Kreuz. Gegründet im Februar 1906. Zweck des Bundes ist die Bekämpfung des Alkoholismus vom Standpunkt der christlichen Liebe. Die Ortsvereine haben für jedes ihrer Mitglieder einen jährlichen Beitrag von 50 Pfennig, die „Einzelmitglieder

einen solchen von M. 2.- an den Bund zu entrichten. Geschäftsstelle: Rob. Pusch, Tornquiststr. 64. Versammlungen jeden Freitag abends 8 Uhr; Familienabend jeden dritten Sonntag im Monat abends 7 Uhr.

Hamburger Verband kirchlicher Blaukreuz-Vereine, dem Deutschen Bund kirchlicher Blaukreuz-Vereine angegliedert. Die Vereine haben den Zweck, den Mißbrauch berausender Getränke zu bekämpfen und für die Rettung der Opfer der Trunksucht und des Wirtshauslebens zu wirken. Verbandsvorsitzender: Pastor Wecken, Richardstr. 34.

Blaukreuzversammlungen finden statt: 1. St. Anskar. Jeden Donnerstag 9 Uhr (Sachsaal). Leiter: Gemeindeführer Zeising 2. Borgfelde: Baust. 9. Donnerstag 8-10 Uhr. Leiter: W. Melchior, mindestens 1000 Mitglieder. Freitag 8, 3. Barmbeck-Holsteinischerkamp. Gemeindeführer: Zeising 4. Rothenburgsort: Billhorner Canalstr. 50, Arbeiterkolonie Dienst 8, Leiter: H. Zeising 5. Eimsbüttel: Stadthausstr. 55. Mittwoch 9 Uhr. Dreyer 6. St. Pauli: Eimsbüttelstr. 38, Mittw. 8, Leiter: Stadtmissionar H. Zeising 7. St. Pauli, Jägerstr. 41, Freitag 8, Leiter: J. Sturwald 8. Im Pastorat der Friedenskirche in Eilbeck jeden Freitag 8, Leiter: H. Zeising 9. Winterhude, Dorotheenstr. 129 (Rosenhaus), Freitag 8, Leiter: Stadtmissionar Luck 10. Uhlenhorst, Humboldtstr. 65, Leiter: F. W. Schirmer, Mittwoch 8. 11. Rothenburgsort, Vierländerstr. 3, Leiter: F. Hoffmann, Dienstag 8, 12. Hamna, Donnerstag 8, Leiter: Föhse; in Hammerbrook: beim Strohhause 6, Dienstag 8, Leiter: H. Zeising; Grundenfeld 188, Freitag 8, 13. Pastor Isenberg, Heidenkampsweg 156, Donnerstag 8, Leiter: H. Zeising; Barmbeck, Gemeindeführer: H. Zeising, Montag 8, Leiter: Kaufmann Scholler, Ausserhalb ein Blaukreuzverein in Alsterdorf. Versammlung jeden Mittwoch 8 Uhr im Versammlungssaal der Alsterd. Anstalten, Leiter: Pastor Läder.

Deutscher Verein enthaltsamer Lehrer, (Landesverband Hamburg und Ortsgruppe, Altona.) Zweck: Förderung der Enthaltensamkeitsbewegung, insbesondere durch Einwirkung auf die Jugend und ihre Erzieher. Auskunft für Hamburg: Vors. Lehrer H. Muthorst, Ohlendorferstrasse 15, E.; für Altona: Lehrer A. Petersen, Altona, Bahnenriederstrasse 12; für Wandsbek: Lehrer a. D. J. Deitfens, Wandsbek, Königstrasse 88. (1917)

Der deutsche Bund abstinenter Frauen (Ortsgruppe Hamburg) ist eingetragener Verein und hat den Zweck, den Alkoholismus mit allen Mitteln, die den Frauen zu Gebote stehen, entgegenzuwirken. Die Vorstandsdamen: Frau Louise Vidal, Magdalenenstr. 68a; Frau Martha Hess, Gr. Floitbek, Lüdemannstr. 5, und Frau Helene Hücker, Mittelweg 83, erteilen bereitwillig Auskunft.

Verein enthaltsamer evangelischer Geistlichen. Auskunft erteilt Pastor Groos, Fuhsbüttel, Erdkampsweg 104.

Verein abstinenter Juristen des Deutschen Sprachgebietes, e. V., mit dem Sitz in Hamburg. i. V. Vors.: Amtsrichter a. D. Dr. jur. Herm. M. Popert, Hamburg 1, Spalaterstr. 12.

Deutscher Verein abstinenter Kaufleute, e. V., Sitz Flensburg, Bezirksgruppe Hamburg, Vors.: A. Ishorst, 1, 49, V. 5413, Winterhuderweg 1, II., Schriftf.: B. Hartoff, Marienbühlstr. 144. (1917)

Kreuzbündnis, Verein abstinenter Katholiken, Bezirksverband Hamburg. Leiter: F. F. Gieseler, Rossberg 27; Schriftf.: H. Londenberg, Baumkamp 12, wo sich eine Zweigverkaufsstelle befindet; geöffnet Montag und Freitag 8-10 Uhr abds. Der Verein hat den Zweck, die Katholiken für die völlige Enthaltung von allen geistigen Getränken zu gewinnen und den Alkoholismus und seine Ursachen zu bekämpfen. Ferner unterstützt er die Trinkerfürsorge, die Anstalten für Alkoholkranke, die Bekämpfung des Trinkzwanges und der Trinksitten und hilft so mit zur besseren Erziehung und Belehrung unserer Jugend. Dem Verbands sind folgende 6 Ortsgruppen angeschlossen.

Ortsgruppe Hamburg von 1903, Versammlung jeden Mittwoch abends 9-11 Uhr, Michaelisstr. 87, Leiter: W. Fischer jr., Gothenstr. 87, III.

Ortsgruppe „St. Marien“, (St. Georg, Versammlungen Donnerstags abends 9-11 Uhr, Allee 48; Leiter: H. Hammerstein, Danzigerstr. 60.

Ortsgruppe „Barmbeck“ Versammlung jeden Mittwoch 9-11 Uhr, Mesterkamp 42; Leiter: Rich. Goerlich, Kälberort 5.

Ortsgruppe „Hammerbrook“ Versammlung jeden Dienstag abends 9-11 Uhr; Bullenbuserdamm (Gemeindeführer: H. Londenberg, Taubensstrasse 13, III.

Ortsgruppe „Eimsbüttel“, Versammlung jeden Donnerstag abends 9-11 Uhr, Moorpark 5, Leiter: Fr. R. Meyer, Lutterothstr. 5.

Ortsgruppe „St. Antonius“, (Winterhude) Versammlung jeden Dienstag abends 9-11 Uhr, Hudtwalckerstr. 16; Leiter: Steph. Eichhorn, Alsterdorferstrasse 69a.

Deutscher Verein enthaltsamer Post- und Telegraphenbeamten. Ortsgruppe Hamburg, Vors.: Oberpostsekretär Storchmann, Gollustr. 15, I.

Ärzte-Vereine.

Ärztlicher Bezirks-Verein links der Alster, e. V. Verein zur Wahrung der kollegialen und wirtschaftlichen Interessen seiner Mitglieder. i. V. Vors.: Dr. E. Jentz, 1, 49, 6289, Mittelstr. 12.

Ärztlicher Bezirksverein der inneren Stadt und rechts der Alster. Verein zur Wahrung der kollegialen, wirtschaftlichen und hygienischen Interessen des Bezirks; Vors.: Dr. Markel, Schlüterstr. 74.

Ärztlicher Bezirksverein St. Georg, e. V. Zweck: im Anschluss an die übrigen Bezirksvereine die Förderung der Kollegialität unter den Ärzten, die Wahrung der Interessen der Mitglieder und die Förderung der sanitären Verhältnisse des Bezirks. Zum Bezirk gehört: St. Georg, Hammerbrook und das albauwärtsliegende hamburgische Gebiet. Vors.: Dr. G. Marr, Graumannsweg 82, Schriftf.: Dr. Wolfring, B. Strohhause 62. Vereinslokal: Kirchenallee 49.

Ärztlicher Rechtsschutz-Verein in Hamburg. Der Verein, der seinen Sitz in Hamburg hat, wurde am 7. Mai 1881 gegründet. Er zählt zur Zeit ca. 140 Mitglieder. Der Verein bezweckt, die Honorarforderungen seiner Mitglieder, welche ihm von diesen übergeben werden, in energischer und würdiger Weise einzuziehen. Mitglied des Vereins kann jeder unbesoldete approbierte Arzt Hamburgs und der Umgegend werden. Gesuche um Aufnahme an den Vorstand: i. V. Vors.: Dr. med. J. Brandis, Annenstr. 28, Synodus; Rechtsanwalt Dr. Gustav Westberg, Geschäftsstelle: Kl. Johannisstrasse 20, I., 1, 49, 1487.

Ärztlicher Verein. Vors. I. V.: Geh. Rat Prof. Dr. Kümmel. Wissenschaftl. Versammlungen jeden Dienstag (Einführungen gestattet) im Patrioschen Gebäude II. Lesezimmer täglich von 12-8 geöffnet.

Verein freigewählter Kasernenärzte, e. V. Vors.: Dr. Oberg, Goethestr. 28; Geschäftsführer A. V.: Dr. Glinzer, Wallstrasse 17. Geschäftsstelle: 1, 49, 4958 N 1, Mönckebergstr. 7, Levantehaus.

Neuer ärztlicher Standesverein in Hamburg. Verein zur Förderung des kollegialen Einvernehmens, zur Wahrung der ethischen und wirtschaftlichen Standesinteressen und zur Förderung aller Bestrebungen auf dem Gebiete der sozialen Medizin und Hygiene. Vors.: Prof. Dr. Brauer, Martinistr. 56; stellvert. Vors.: Dr. Jaffe, Esplanade 45; Schriftf.: Dr. H. Fischer, Feldstr. 40.

Verein der Spezialärzte von Hamburg, Altona und Wandsbek. i. V. Vors.: Dr. Seeligmann, Esplanade 88.

Vereinigung niedersächsischer Ohren-, Nasen- und Halsärzte. Wanderversammlungen zweimal jährlich. Ständiger Schriftführer des Vereins ist Prof. Uffenorde, Göttingen; Vorsitzender der Ortsgruppe Hamburg bis auf weiteres Dr. Thost, Colonnaden 66.

Von den mit (1916) und (1917) bezeichneten Vereinen sind Angaben für 1918 nicht eingeliefert worden.

Zahnärztlicher Verein in Hamburg, e.V.
Der Verein bezweckt die Pflege der zahnärztlichen Wissenschaft und der Kollegialität, die Vertretung der Standesinteressen sowie der beruflichen Interessen seiner Mitglieder. Versammlungen an jedem ersten Montag im Monat, mit Ausnahme der Monate Juli, August, September, im Gebäude der Patriotischen Gesellschaft, Zimmer 30, abends 8 Uhr. Geschäftsführender Ausschuss: Vors.: Zahnarzt Delhance, Colonnaden 48; Bücherwart: Zahnarzt Levy, Phil. Dr., Colonnaden 25/27; Kassenwart: Zahnarzt Bernath, Mundsburgerdamm 82. Rechtsbeistand: Rechtsanwalt Dr. Fränkel, gr. Burstah 23.

Arbeiter-Vereine.

Deutschnationaler Hafenarbeiterverband, Seilerstr. 30. Geschäftsstelle des Hamburger Hafenarbeiter-Vereins, 28. VIII. 1928. Kostenlose Rechtsanwaltschaft. Unentgeltlicher Rat in allen Arbeiter-Angelegenheiten. Geschäftszeit: werktäglich vorm. v. 9-2 Uhr, nachm. von 3-8 Uhr, Sonntags von 10-12 Uhr.

„Unitas“, Katholischer Arbeiter-Verein. Präses Kaplan G. Bram. Versammlungen alle 14 Tage, abends 8 $\frac{1}{2}$, grosse Allee 55. Vereinsprinzipien: Religion, Fortschritt, Freundschaft.

Hauptvereine nationaler Arbeiter- und Berufsverbände Deutschlands. Zweck: für die Ausbreitung der wirtschaftsfriedlichen nationalen Arbeiterbewegung sowie für die Geltendmachung ihrer Grundrechte zu wirken. Vors.: J. C. Jensen, 28 V. 3205, Erichstr. 1. B.Cto: Königl. See-Idlig, Berlin.

Nationales Arbeiterssekretariat (für vaterländische Handwerker und Arbeiter). Das Sekretariat ist vom Wirtschaftlichen Schutz-Verband Hamburg-Altona am 1. Jan. 1911 eingerichtet, um vaterländischen gesinteten Handwerkern, Arbeitern und Arbeiterinnen aller Branchen kostenlos Arbeit zu vermitteln, kostenfreie Rechtsanwaltschaft, Rat und Auskunft in allen Arbeiterangelegenheiten zu gewähren; ferner übernimmt das Sekretariat die Besorgung von Heimatspapieren, Anfertigung von Gesuchen usw. Im Sekretariat befindet sich gleichzeitig die Geschäftsstelle des „Vaterländischen Arbeiternervensverbandes Hamburg“. Das Sekretariat befindet sich Catharinenkirchhof 27, E., geöffnet: werktäglich von 8-8 Uhr, Sonntags 10-12 Uhr, 28. III. 3022.

Hamburgisches Arbeiterssekretariat für vaterländische Arbeiter- und Berufsvereine. Zur Förderung der nationalen Arbeiterbewegung in Hamburg, ist ein weiteres Arbeiterssekretariat eingerichtet worden, dessen Leitung dem Arbeiterssekretär O. Schulze übertragen worden ist. Das Sekretariat erteilt kostenloses Auskunft in Rechtssachen, in allen Arbeiterangelegenheiten sowie insbesondere in allen Fragen auf dem Gebiete der Kranken-, Invalidität-, Unfall-, Alters- usw. Versicherung. Ferner werden alle auf diese Angelegenheit sich beziehenden Schriftstücke, Gesuche, Eingaben usw. kostenlos für alle Mitglieder der nationalen Arbeitervereine aufgesetzt. Schliesslich wird vaterländisch gesinteten Arbeitern, Gesellen usw. kostenlos Arbeit vermittelt. Die Arbeiterschaft Hamburgs wird gebeten, sich des Sekretariats zu bedienen und dadurch die vaterländische, wirtschaftsfriedliche Arbeiterbewegung in Hamburg zu fördern. Das Hamburgische Arbeiterssekretariat befindet sich Hamburg 5, Pulverlei 31, 28. IV. 3900; geöffnet werktags 8 $\frac{1}{2}$ -6 $\frac{1}{2}$ Uhr.

Verband nationaler Arbeiter für Hamburg und Umgegend (Mitglied des Bundes vaterländischer Arbeitervereine, Sitz Berlin). Zweck: Förderung der Arbeiterinteressen im friedlichen Verkehr mit den Arbeitgeber; Pflege der Geselligkeit, Bildung und Belehrung durch Vorträge wirtschaftlicher und politischer Art. Der Verband gewährt seinen Mitgliedern: Unentgeltliche Rechtsanwaltschaft; Pflege der beruflichen Arbeitsnachwehens für Männer und Frauen; unentgeltliche Rechtsanwaltschaft; Unterstützung in allen gewerblichen und wirtschaftlichen Fragen; Vertretung in Unfall- und Invaliditäts-Angelegenheiten, durch das

Hamburgische Arbeiterssekretariat für vaterländische Arbeiter- und Berufsvereine, Leiter: Sekretär O. Schulze. Geschäftsstelle: Pulverlei 31, E. Geschäftszeit: Sonntags von 9-12 Uhr vormittags. 28. Gr. 4, 3900, B.Cto: Hamb. Priv.-Bank.

Arbeiterssekretariat des Verbandes der deutschen Gewerbetreibenden. Sekretär: Gerhard Menthen, Geschäftsstelle: 28. V. 9715, Marcusstr. 18.

Nationaler Arbeiter-Verein von 1912. Mitglied kann jeder national-gesinnte Arbeitnehmer werden. Auskunft erteilt: J. Vors: P. Schröder, Roonstr. 19, 972.

Allgem. Volksbureau u. Arbeiterssekretariat. Sekretär: Philipp Krins; Vors. des Kuratoriums: Pastor prim. Dinkgrefe, Sprechstunde: werktags ausser Montags v. 11-3 Uhr, ausserdem Donnerstags v. 6 $\frac{1}{2}$ -8 Uhr abends. Geschäftsstelle: Michaelistr. 32, E.

Vaterländisch-Arbeitnehmerverband Hamburg. Zweck: Förderung der wirtschaftlichen Interessen seiner Mitglieder durch kostenfreien Arbeitsnachweis, Rechtsanwaltschaft und Rat; Krankengeldzuschuss, Notfall-, Sterbe- und Arbeitslosenunterstützung; Hebung der Bildung, Geselligkeit usw. bei geringem Wochenbeitrag. Anmeldungen und Anfragen beantwortet ferner der 1. Vors.: J. Jacobsen, Geschäftsstelle: Catharinenkirchhof 27, E., geöffnet: Wochentags 8-8 $\frac{1}{2}$ Uhr, Sonntags 10-12 Uhr. 28. III. 3022.

Auslands-Vereine.

Deutsch-Perischer Wirtschafts-Verband, e. V. Zweck: Hebung der wirtschaftlich-politischen Interessen zwischen Deutschland und Persien. Vors.: Generalkonsul Robert Kirsten, Brandstiege 29. Schriftl. u. Geschäfte: Dr. Dentler, Neuerwall 73/75.

Deutsch-Spanische Vereinigung Hamburg, e. V. Zweck: Förderung der Beziehungen zwischen Deutschland und Spanien auf dem Gebiete der geistigen und wirtschaftlichen Kultur. Arbeitsbezirk: Hamburg, Lübeck, Bremen, Schleswig-Holstein, Hannover, Oldenburg, Lippe, Braunschweig, Anhalt, Mecklenburg, Mark Brandenburg, Prov. Sachsen, Pommern, Westpreussen, Ostpreussen, Posen, Schlesien. Den Mitgliedern werden die von der „Arbeitsgemeinschaft Deutsch-spanischer Geschichteten“ herausgegebenen Mitteilungen aus Spanien kostenfrei geliefert. Jahresbeitrag 20 M. für Aktiengesellschaften, Gesellschaften m. b. H., Vereine und sonstige Körperschaften mindestens 100 M.; Rechtsanwaldr. Friedr. Edelbüttel, Hauptgeschäftsstelle: Rothenbaumchausee 36, I., geöffnet: 8-4 Uhr, 28. V. 3225. B.Cto: Dresdnerstr. 12, Postfach 12440. Geschäftsstelle für Berlin: Charlottenburg, Reichstr. 6, 28. Amt Wilhelm 5833.

Deutschland-Spanien, Arbeitsgemeinschaft Deutsch-spanischer Geschichteten. Zweck: Förderung der wechselseitigen Beziehungen zwischen Deutschland und Spanien auf dem Gebiete der geistigen und materiellen Kultur. Die Arbeitsgemeinschaft wird von einem Hauptausschuss geleitet, der zur Zeit aus Vertretern der Deutsch-Spanischen Vereinigung Hamburg, e. V., der Deutsch-Spanischen Vereinigung, Sitz Frankfurt a. M., und der Deutsch-Spanischen Vereinigung München, e. V., gebildet ist. Sie stützt sich in allen wissenschaftlichen Angelegenheiten auf den Deutschen Gelehrtenausschuss für Spanien. Das Organ der Arbeitsgemeinschaft: „Mitteilungen aus Spanien“ (monatlich) wird den Mitgliedern der zur Arbeitsgemeinschaft gehörigen Gesellschaften kostenfrei geliefert. Vorort der Arbeitsgemeinschaft: Hamburg. Hauptausschuss: Vors.: Geheimrat Dr. L. Gans, Frankfurt a. M.; stellv. Vors.: Freiherr C. v. Berenberg-Gossler, Hamburg; Schriftl.: Prof. Dr. B. Schädel, Hamburg; Geschäftsstelle: Rothenbaumchausee 36, I., geöffnet: 8-4 Uhr, 28. V. 3225 u. VIII, 448.

Hamburger Vereinigung der Freunde Bulgariens. Zweck: Förderung der freundschaftlichen, nationalen, kulturellen und wirtschaftlichen Annäherung zwischen Bulgarien und

Hamburg. Vorstand: Generalkonsul Frhr. v. Berenberg-Gossler; Dr. M. Cohen, M. d. B.; Vors.: P. v. Eckardt; stellv. Vors.: Prof. Dr. G. Thilenius; Schriftl.: Dr. J. Krauss; Schatzmstr. u. Geschäftsstelle: Direktor R. Böhgen, Konsul G. v. Ghika; Konsul Arnold Gumprecht.

Hamburgischer Ibero-Amerikanischer Verein, e. V. Zweck: Pflege der kulturellen und wirtschaftlichen Beziehungen zwischen Deutschland und den neutralen Ländern auf der Pyrenäenhalbinsel, in Süd- und Mittelamerika. Veröffentlichungen auf deutsch, spanisch (unter dem Namen: Sociedad Ibero-Americana de Hamburg) und portugiesisch (unter dem Namen: Sociedade Ibero-Americana de Hamburgo). 22 Landesrepräsentanten: Spanien, Portugal, Argentinien, Bolivien, Brasilien, Chile, Columbien, Costa Rica, Cuba, Dominikanische Republik, Ecuador, Guatemala, Haiti, Honduras, Mexiko, Nicaragua, Panama, Paraguay, Peru, El Salvador, Uruguay und Venezuela. Beiträge: für lebenslängliche Mitglieder einm. mindestens 500 M., für ordentliche Mitglieder 25 M., ansonderndliche Mitglieder 10 M. Die Vereinsangelegenheiten leitet der von der Mitgliedsversammlung gewählte Geschäftsführende Ausschuss (mindestens 15 Personen), der aus sich den Vorstand (8 Personen) bildet. Mitglieder des Geschäftsführenden Ausschusses sind als Vorstand die Herren Prof. Dr. B. Schädel (Vors.); H. C. L. Rode (stellvert. Vors.); Dr. E. L. Lorenz (Schriftl.); Dr. F. Edelbüttel, M. d. B. (Rechtsbeistand); J. Heymann (I. Protokollführer); W. E. Michahelles (2. Protokollführer); L. Drazdiak (Kassenwart); sowie als Beisitzer: Th. Aminek, Dr. M. Asenjo, Prof. Dr. L. Brauer, W. Herkenroth, M. Hirschmann, F. Liebermann, E. P. H. Nelissen, P. Vaith, Prof. Dr. A. Voigt, Dr. Wagemann, Th. L. Westphalen, Prof. Dr. W. Weygandt, Konsul J. Ahlers-Santa Cruz de Tenerife, Geh. Reg.-Rat Dr. Appel-Breslau, H. Avé-Lallemant-Stettin, Dr. O. Boelitz-Soest i/W., Konsul N. Cornelien-Tegucigalpa (Honduras), Geh. Kommerzienrat Dr. L. Haug jr.-Metz, Bankdirektor A. Hübbe, Prof. Dr. Th. Koch-Grünberg in Stuttgart, Generalkonsul J. Riebow, Frhr. H. v. Tantehausen-München, E. Ventz und R. M. Waage. — Statuten werden kostenfrei übersandt. Hauptgeschäftsstelle: Rothenbaumchausee 36, I., 28. V. 3225 u. VIII, 448. B.Cto: Deutsche B. Fil. Hbg. Postfach 5072. Geschäftsstelle für Berlin: Charlottenburg, Reichstr. 6, 28. Amt Wilhelm 5833.

Ostasiatischer Verein, e. V. Zweck: Vertretung und Förderung deutscher Handels- und Industrieinteressen in Ostasien sowie Pflege des geselligen Verkehrs unter den Mitgliedern. Vors.: Gustav Wieler, Hammerlandstr. 16. Sekretär: Dr. E. Schweneke, Handelskammer, in der Börse, woselbst Geschäftsstelle. Vereinslokal: grosse Bleichen 19.

Verein für das Deutschtum im Ausland (Allg. Deutscher Schulverein) Ortsgruppe Hamburg. Diese beschränkt ihre Tätigkeit in der Hauptsache auf die Erhaltung des Deutschtums in überseeischen Ländern durch Anlage u. Unterstützung von Schulen, Büchereien usw. Vorstand: 1. Vors.: Professor Dr. F. Groscurth, Wandsbekerchausee 73; Geschäftsf.: A. Döbler, Deichstr. 41; H. Edm. Bohlen, 1/2 Bohlen & Behn, Sandthorquai 4, D. M. Bromberg, 1/2 Bromberg & Co., Alsterdamm 17, Herm. Claassen, 1/2 Richter & Schatz G. m. b. H., alte Gröningerstrasse 18-17. Schularzt: Prof. Dr. Brunt, Oberhalbsteine, Dammtorstrasse 25; Prof. Dr. Gerstenberg, Direkt. am Wilhelmmynasium, Moorweidenstr. 40; Alfr. Grallert, 1/2 F. W. Grallert, Mönckebergstr. 18; Pastor E. Hübbe, St. Catharinen, Thos. Luchting, Zimmerstr. 83. Ernest Merck, 1/2 H. J. Merck & Co., Dovenhof; Rich. Schulz, 1/2 Hengstenberg-Schulz & Co., Allerwall 20; Dr. E. Schweneke, Syndikus der Handelskammer; H. Schwieger, Pastor zu St. Michaels, Mühlenstr. 40; Senator Dr. Max Schramm, Frauenthal 29; Professor Dr. C. A. Volter, Jungstr. 5; Th. L. Westphalen, 1/2 Libert Westphalen,

Spitalerstr. (Barkhof). Geschäftsstelle: Deichstr. 41, E. 28. III, B.Cto: Deutsche Bank Fil. Hbg. unter „Deutschtum im Ausland“, Postfach-Cto: 7740.

Vereinigung Kameruner Pflanzungen, zur Förderung der Kameruner Interessen unter Mitgliedern und zur Vertretung ausschliesslich Kameruner Pflanzungsangelegenheiten. Vors.: Justo Weiler, 28. VIII, 4207, Brandende 29; stellv. Vors.: Dr. S. Soskin; Schriftl.: Joh. Danielsberg.

Beamten-Vereine.

Verein der im Aussendienst beschäftigten Beamten und Angestellten des Hamburgischen Staates, bezweckt die Förderung der Standesinteressen, Pflege der Kollegialität und Hebung der Bildung unter den Mitgliedern. Der Verein gewährt seinen Mitgliedern und deren Ehefrauen bei Sterbefällen eine Unterstützung bis zu 100 A. Vors.: H. Zulger, Elbbockerweg 67, I. Geschäftsstelle: Elsbüttel.

Deutscher Bankbeamten-Verein e. V., Zweigverein Hamburg-Altona. Sitz des Gesamtvereins Berlin. Gegr. 1894. 28000 Mitglieder in 100 Zweigvereinen und vielen Ortsgruppen. Der Verein bezweckt die Wahrung aller gemeinsamen Interessen der im Bankfach angestellten Handlungsgehilfen. Unentgeltliche Stellenvermittlung, Anschluss an gut fundierte Versorgungskassen, Unterstützung im Bedarfsfälle, Vergünstigungen verschiedener Art, Interessen-Wahrung, Rechtsrat und Rechtsschutz. Ferner durch die Zweigvereine gesellige Veranstaltungen und lokale Vergünstigungen. Vorsitzender: Ernst Zwaniger, Deutsch-Asiatische Bank in Hamburg; Geschäftsstelle und Lesezimmer: gr. Reichensass 30, I.

Beamten-Casino, gegr. 1872. Eine Gesellschaft von aktiven und ehemaligen (pensionierten oder ehrenvoll entlassenen) im Reichs- und Staatsdienst stehenden Bureaubeamten und seit mindestens einem Jahre aktiven Amtsträgern und lokale Vergünstigungen. Vorsitzender: Ernst Zwaniger, Deutsch-Asiatische Bank in Hamburg; Geschäftsstelle und Lesezimmer: gr. Reichensass 30, I.

Beamten-Wohnungsgesellschaft Hamburg. Eingetragene Genossenschaft mit beschränkterhaftpflicht. Geschäftsstelle: Glockengieserwall 16. Bankkonto: Commerz- u. Disconto-Bank.

Bureaubeamten-Verein zu Hamburg. Zweck: Die Förderung und Wahrung der Interessen des Hamburgischen Bureaubeamtenstandes nach jeder Richtung, vornehmlich in antieher, wirtschaftlicher und bildender Beziehung. Aufnahmefähig sind sämtliche im Hamburgischen Staatsdienst beschäftigten festangestellten und nichtfestangestellten Bureaubeamten. Im Verlage des Vereins erscheint die Zeitschrift „Der Bureaubeamte“ (Redakteur A. Lorenzen). Organ der Bureaubeamten der Hansestädt (Redakteur E. Funke, Hamburg), welche den Mitgliedern der Bureaubeamtenvereine zu Hamburg u. Bremen unentgeltlich zugestellt wird. Die Beamtenfachschole wird durch regelmässige, einheitlich organisierte Unterrichtskurse (Verfassung, Gesetzkunde, Sprachen, Aufsätze, Registratur und Aktenwesen, Buch- und Kassenführung, Stenographie, Mathematik usw.), sowie Vorträge für die Fortbildung der Mitglieder. Über die verschiedenen Wohlfahrtsrichtungen des Vereins im Vereinsbureau nähere Auskunft. B.Cto: Vereinsb. Vorstand: 1. Vors.: C. F. A. Mehl, M. d. B.; H. Vors.: F. Christiansen; 1. Schriftl.: E. E. Funke, M. d. B.; 2. Schriftl.: O. Jentsch; 1. Schatzmeister: Fr. Rathmann; Sekretär des Vereins: J. Rubberts; ausserdem 14 Beisitzer. Das Bureau Dammtorstr. 13, Mittelhaus 1. Stock, ist werktäglich nachm. von 3-7 geöffnet. B.Cto: Vereinsbank.

Verein der Bureaubeamten der Polizeibehörde Hamburg. Zur Aufnahme berechtigt sind Bureaubeamte, Bureaugehilfen u. Eleven der Polizeibehörde

Hamburg, 1. Vors.: Polizeibezirksinspektor Schröder, Bezirksbureau Eppendorf, 1. Schriftf.: Polizeiasistent Japp, Stadthaus 510, Mühlenterrasse (1917)

Eisenbahn-Assistenten-Verband. Sitz Berlin. Ortsverein Hamburg. Zweck: Zusammenschluss aller Eisenbahn-Assistenten, die Berufsbildung zu fördern, das Standesbewusstsein zu heben, Rechtsschutz in allen Strafsachen und Zivilprozessen, welche aus dem Eisenbahndienst hervorgehen, Beihilfe in Sterbefällen, Gewährung von Unterstützungen an bedürftige Mitglieder, sowie an deren Hinterbliebenen. H. Wasserthal, Jordanstrasse 58, II.; 1. Schriftf.: Oberbahnassistent Bahke, Eifestr. 10, IV.; 1. Kassenerführer: Oberbahnassistent H. Wendt, Hamburg, Wandstedterchaussee 24, III.

Eisenbahn-Assistenten-Verband, Bezirks-Verein Hamburg-Altona, für den Bezirk der Königl. Eisenbahn-Direktion Altona. Ortsvereine in Flensburg, Husum, Kiel, Altona, Hamburg, Harburg und Ludwigslust mit zusammen 700 Mitgliedern. **Postcheckkonto:** 7451. 1. Vors.: Bahnhofsvorstand H. Doneyer, Bahnhof Berlinort; 1. Schriftf.: Eisenbahnassistent Otto Schuldt, Wilhelmstr. Auf der Höhe 21; 1. Kassenerführer: Oberbahnassistent Gustav Kliche, Pappelallee 8.

Verein preussisch-hessischer Staats- u. Reichsbahn-Lademeister, Ortsverein Hamburg-Altona. 1. Vors.: J. Simon, Wendensstrasse 329, II.; 1. Kassierer: C. Renz, Falkenried 11; 1. Schriftf.: H. Toll, Tockweg 4. Zusammenkunft jeden ersten Sonntag im Monat. Vereinslokal: Kreuzweg 6.

Verein der Gefängnisbeamten, Hamburg, o. V., Vors.: H. C. A. Meier, Publika, Nesselstr. 28, I.; Schriftf.: Franz Giebel, Publika, Malenweg 161. Vereinslokal: „Alsterthal“, Ohlsdorferstr. 461.

Deutscher Gruben- u. Fabrikbeamten-Verband zu Bochum, Zweigverein Hamburg, tagt jeden ersten Sonntag im Monat, 84, abends im Hotel „Lübecker Hof“, Kirchenallee 24. Der Verband zählt 380 Zweigvereine mit über 16 000 Mitgliedern. Zweck: Sterbegeldzahlung bis 1500 Mark, Witwen- und Waisenunterstützung, Stellenlosenunterstützung, Unterstützung der Mitglieder in unverschuldeten Notfällen, unentgeltliche Stellenvermittlung, Kartellstellung, unentgeltlicher Rechtsschutz, Begünstigung der Mitglieder bei Versicherungsabschlüssen, beim Besuche von Bade- und Kurorten, beim Aufenthalt in Pensionaten und Hotels usw. Nähere Auskünfte erteilt der Vorsitzende, Willy Dierichs, Elmsbüttelerstr. 17, II.

Verein der Hafenpolizei-Beamten zu Hamburg, Zweck: Wahrung der Interessen der Vereinsmitglieder, Förderung des geselligen Lebens, Ehrenbesuche bei 25jährigen Dienstjubiläen event. früherem Dienststatus, sowie Unterstützung in Sterbefällen. 1. Vors.: Hans Ruber, Abendrothstr. 4; Vereinslokal: Holstenwall 19, 210 Mitglieder.

Verein Hamburgischer Verwaltungsbeamten, o. V., Zweck: Pflege der Standesinteressen. Aufnahmefähig sind alle hamburgischen Verwaltungsbeamten, Beamtenanwärter, auch Oberbeamte. Vors.: O. Müller, Gärtnerstrasse 68, IV.; Schriftf.: W. C. H. L. Walter, Kottwitzstr. 4, I.; Schutzmeister: Bruno Hoffmann, Rostockerstrasse 9. Geschäftsstelle: Feldstr. 87a/II, geöffnet 8^{1/2}-6^{1/2}. Die Fachschule des Vereins bereitet auf die Prüfungen für den unteren und mittleren Verwaltungsdienst vor.

Verein hamburgischer Justizsekretäre, Zweck: Förderung der fachwissenschaftlichen und Standesinteressen, sowie Pflege der Kollegialität. Vors.: Gerichtsschreiber C. Biehl, Landgericht, Hamburg; Schriftf.: Gerichtsschreiber Grosse, Amtsgericht Hbg. Der Verein ist dem Bunde deutscher Justizsekretäre, Sitz Köln a. Rh., angeschlossen. Vereinszeitschrift: Zeitschrift für deutsche Justizsekretäre.

Verein der mittleren Verwaltungsbeamten in Hamburg, o. V., Zweck: Hebung des mittleren Beamtenstandes. 1. Vors.: i. V. C. Winkler, Alarudstr. 18; 1. Schriftf.: Fr. Zensen, Mansteinstr. 13; Vereinslokal: Holzdam 66.

Verein Hamburgischer Kirchenbeamten, begründet 21. März 1905, bezweckt die Förderung kirchlicher und religiöser Interessen, die Pflege des geistigen und geselligen Lebens, des wirtschaftlichen Wohles und die Vertretung der Standesinteressen seiner Mitglieder durch Verbreitung gemeinnütziger Kenntnisse (Vorträge u. dergl.), durch Veranstaltung geselliger Zusammenkünfte (Ausflüge, Besichtigung von hiesigen und auswärtigen Kirchen und sonstigen historischen Baudenkmalern usw.), durch Anteilnahme an Freud und Leid in den Familien seiner Mitglieder und durch Austausch von Meinungen über allgemein interessierende Amtsgeschäfte. Aufnahmefähig sind alle Beamten (Kirchenbuchführer, Küster und Kirchenbeamte) der „evangelisch-lutherischen Kirche im Hamburgischen Staate“. Vorstand: 1. Vors.: Kirchenbuchf. Heinrich Panzer; 2. Vors.: Kirchenbuchf. Carl Henrich Flügel; 1. Schriftf.: Kirchenbuchf. Theodor Wiesendanger; 2. Schriftf.: Kirchenbuchf. F. G. K. Grill; Kassierer: Kirchenbuchf. Friedrich Becker.

Bund deutscher Militärärzte, Landesverband Hamburg, Zweck: Pflege der Treue zu Kaiser und Reich, des Heimatstaates Hamburg und der Kameradschaft, Unterstützung unverschuldet in Not geratener Kameraden, sowie der Witwen und Waisen verstorbener Mitglieder. Erstrebung des Zusammenschlusses aller Militärärzte (Inhaber des Zivilarztzeugnisses). Hebung des Standes und Festigung des Ansehens der Militärärzte sowie Wahrung der ihnen durch die Anstellungsgrundsätze und das Mannschftsversorgungsgesetz verbrieften Rechte. Wohlfahrtsvereine des Bundes deutscher Militärärzte; Rechtschutzkasse (Gesamtleistung 1915: 2961,10 Mk.); Kassenleistung (Vermögen 1915: 97 060 Mk.); Witwen- und Waisen 3415 Mk. gezahlt; Unterstützungskasse (Gesamtleistung 1915: ca. 7650 Mk.); Sterbekasse. Die Begräbnisbeihilfskasse des Landesverbandes Hamburg gewährt den Hinterbliebenen verstorbener Kameraden Beihilfen von 60-160 Mk., je nach der Dauer der Zugehörigkeit zum Verbande. Jahresbeitrag 6 Mk. (Gesamtleistung 1915: 1720 Mk.).

Landesverbands-Vorsitzender: H. Reisinger, Kriegsgerichtsschreiber, Quickbornstr. 44, II.; Schriftf.: W. Ruppolt, Polizeidistriktskommissar, Raboisen 66, II.; Zum Verbande gehören die Vereine: 1. Hamburg, Vors.: H. Reisinger, Quickbornstr. 44, II.; (Stellw. während des Krieges: W. Kleinert, Malzweg 18, III.); Kassierer: G. Howoldt, Tegethoffstrasse 5, II.; Schriftf.: A. Meyer, hinter den Höfen 61; (Stellw. während des Krieges: P. Eggen, Eppendorferweg 17); Vereinslokal: „Alsterhotel“, a. d. Alster 88. Versammlung am 1. Sonntag im Monat, 1936 Mittgl. 2. Geestlande in Fuhlsbüttel, I. Vors.: J. Voss, Hummelbüttel, Landstr. 82; 75 Mittgl. 3. Cuxhaven, I. Vors.: Hans Ruber, Abendrothstrasse 9; 74 Mittgl. Bestellungen auf die „Hamburger Nachrichten“ zum Vorzugspreise für Mitglieder des Landesverbandes sind an Kamerad Polizeioberassistent Wagner, Mittelstrasse 126, zu richten.

Vereinigung der Polizeibeamten von Barmbeck und Umgegend, o. V., Vors.: Otto Arndt, Rönnhaldstr. 71, I.; Schriftf.: Kroll, Schillerstr. 14, III.; Vereinslokal: Schützenhof 4. Die Versammlungen finden in der ersten Hälfte jeden Monats statt.

Bund Deutscher Ober-Postschaffner, o. V., Bezirksgruppe Hamburg, Vors.: A. Heuer, Mansteinstr. 85, OE.

Verband mittlerer Reichs-Post- und Telegraphen-Beamten, Geschäftsstelle: Eilbeckerweg 108. (1917)

Verein mittlerer Post- und Telegraphen-Beamten aus dem Militärämterstande, o. V., 1. Vors.: Oberpostassistent Quante, Gr.-Borstel, Lockstedterdam 29, I., Vereinslokal: Kirchenallee 24. (1917)

Deutscher Post- und Telegraphen-Unterbeamten-Verein im Ober-Postdirektionsbezirk Hamburg (o. V.) Sitz Hamburg, 1. Vors.: Ober-Postschaffner Wilh. Mackensen, Meissnerstrasse 17, III.

Verband der unteren Post- und Telegraphen-Beamten, Ortsgruppe Hamburg, Zentralstelle Berlin. Mitgliederzahl des Verbandes: 106 000, der Ortsgruppe Hamburg: 5600. Zweck: die beruflichen und wirtschaftlichen Interessen seiner Mitglieder zu fördern, Einrichtungen zu treffen, welche auf die Wohlfahrt der Mitglieder sowie deren Angehörigen gerichtet sind, sowie Vaterlandsliebe und Kollegialität zu pflegen. Weitere Auskünfte geben die Vertrauensmänner sowie der Vorstand. 1. Vors.: L. Kätor, Stockhardtstr. 30, III. Vereinslokal: Poolstr. 21/22.

Verband der unteren Post- und Telegraphen-Beamten, Bezirksverein Hamburg, Postcheck-Kto. 5965. Vors.: Karl Becker, Schumannstr. 6, III.

Bund der Beamtinnen der Post- und Telegraphenverwaltung im Ober-Postdirektionsbezirk Hamburg, o. V., Zweck: Hebung des Standes, Pflege des Gemeinsinns, Förderung der allgemeinen Bildung und der Berufsfähigkeit. Veranstaltung gemeinsinniger Unternehmungen, Gewährung von Unterstützungen an hilfsbedürftige Mitglieder, Zahlung des Preisunterschiedes zwischen der dritten und vierten Klasse der hiesigen staatlichen Krankenhäuser. Vors.: Frau! Paula Richter, Hasselbrookstr. 49, III.; Schriftf.: Frau! Anna Lünke, Cöllnstrasse 6, E. Geschäftsstelle: Bieberstrasse 10, E.

Kameraden-Verein der Schutzleute der Freien und Hansestadt Hamburg, E. V., Zweck: treue Kameradschaft zu pflegen, den Kameraden in unverschuldeter Notlage helfend zur Seite zu stehen und die Treue zu Kaiser und Reich zu festigen. Vors.: Hugo Poek, Langenrehm 6.

Verein Hamburgischer Staatsbeamten, Mitglied des Verbandes deutscher Beamtenvereine und Förderer des Preussischen Beamtenvereins. Zweck: Pflege des geistigen und geselligen Lebens, Förderung des wirtschaftlichen Wohles und Vertretung der Standesinteressen seiner Mitglieder durch Einrichtungen zur Förderung der wirtschaftlichen Lage der Mitglieder (Warenverteilungsstellen, Spar- und Darlehnskassen, Sterbekasse, Feuerversicherungskasse, Einbruchversicherungskasse, Krankenkasse, Rabattvergünstigungen, Freiermassigungen, durch Unterstützung von bedürftigen Mitgliedern sowie von Witwen und Kindern hamburgischer Staatsbeamten, durch vierzehntägig erscheinendes Vereinsorgan („Hamburgische Beamtenschaft“), durch Herausgabe eines jährlichen Ausflugs-Vortrage, gesellige Zusammenkünfte. Aufnahmefähig sind: a) die hamburgischen Staatsbeamten, b) die deutschen Reichs-, Staats-, Gemeinde- und Kirchenbeamten, sowie berufsmässige Militärpersonen; die im hamburgischen Staatsgebiet ihren dienstlichen Wohnsitz haben, c) die Beamtenanwärter und Angestellten bei Reichs-, Staats-, Gemeinde- und Kirchenbehörden, die im hamburgischen Staatsgebiet ihren Sitz haben, d) die Beamten und Angestellten der unter besonderer staatlicher Aufsicht stehenden Anstalten, die im hamburgischen Staatsgebiet ihren Sitz haben, e) die in den Ruhestand getretenen oder auf Wartegeld gesetzten deutschen Reichs-, Staats-, Gemeinde- und Kirchenbeamten, sowie berufsmässige Militärpersonen, f) die Witwen vorstehend genannter Personen, und zwar die unter e) und f) aufgeführten Personen, soweit sie im hamburgischen Staatsgebiet wohnhaft sind. Vereinsbureau: Kaiser Wilhelm-Strasse 85, geöffnet 9-6. Mitgliederzahl: 18 000; Vertrauensmänner an allen Amtsstellen des hamburgischen Staates.

Beamten-Vereinigung zu Altona, siehe Altonaer Adressbuch.

Verein pensionierter Hamburgischer Staatsbeamten, Zweck: Pflege der Kameradschaft aller in den Ruhestand getretenen Beamten des hamburgischen Staates, sowie die Pflege der materiellen Interessen in Pensions- und sonstigen, mit dem früheren Amt in Beziehung stehenden Angelegenheiten und Erzielung von Vorteilen im Wirtschafts- und Erwerbsleben. Vors.: Carl Wiencke, Bernhardstr. 56.

Verein mittlerer Staatsbahn-Beamten, o. V., Ortsgruppe Hamburg, Gegr. 12. Mai 1894. Der Verein zählt über 11 000 Mitglieder mit 151 Ortsgruppen, die Ortsgruppe Hamburg ca. 210 Mitglieder. Seit März 1909 gehört der Verein einem von 4 Eisenbahnvereinen gemeinschaftlich gegründeten Kartell an. Zweck: u. a. Einführung von Wohlfahrts-Einrichtungen, Rechtsbeihilfe, Darlehens-, Witwen- u. Waisen-, sowie Sterbekasse. Vorstand der Ortsgr. Hamburg: 1. Vors.: Oberbahnhofsleiter Schwarz, Hamburg, Hauptbahnhof; 1. Schriftf.: Oberbahnassistent Valet, Kiehlstrasse 57, II.; 1. Kassierer: Gütervorsteher Kneifer, Hasselbrookstr. 3, I. Vereinslokal: Kreuzweg 6. Zusammenkunft jeden dritten Donnerstag im Monat.

Verein Hamburger Staatsmaschinenbau, Vors.: E. Volmer, Lange Mühren o. Nr., Zoologisches Museum. Vereinslokal: Pelzerstr. 12.

Vereinigung der Beamten der Strassen-Eisenbahn-Gesellschaft in Hamburg, o. V., Betriebs-Assistenten H. Einke; Schriftf.: Waldemar Petersen, Geschäftsstelle: Falkenried 7.

Verein der mittleren Techniker im Hamburgischen Staatsdienst, Zweck: Das Wohl der Mitglieder zu heben in wirtschaftlicher und gesellschaftlicher Beziehung, die gemeinsamen Interessen an geeigneten Stellen zu fördern, die fachwissenschaftliche und sozialpolitische Bildung der Mitglieder zu erweitern. Aufnahmefähig ist jeder im hamburgischen Staatsdienst beschäftigte grossjährig mittlere Techniker. Vorstand: 1. Vors.: und Schriftf.: G. Knödel, Fuhlsbüttelstrasse 105, II.; 2. Vors.: A. Pionat; 1. Schriftf.: A. Ahlf; 1. Kassierer: F. Lüth. Versammlungen am 1. Mittwoch nach dem Monatsersten. Vereinslokal: Hansa-Hotel, Klosterort 6.

Bund der technisch-industriellen Beamten, Ortsgruppe Hamburg-Altona, Zweck: Zusammenwirken aller technischen Privatbeamten als Ingenieure, Techniker, Chemiker, Architekten usw. zur Wahrung ihrer sozialen und wirtschaftlichen Interessen, insbesondere ihre Rechtsverhältnisse zu bessern, ihr Ansehen zu heben und ihre Arbeit eine angemessene Entlohnung zu sichern. Botschafter: Deutsche Industriebeamten-Zeitung, erscheint wöchentlich. Alle Zuschriften an die Geschäftsstelle: Kl. Schäferkampff, O.E. (früher St. Georgstr. 8, II.). Postcheck-Kto.: Carl Clausnitzer, 8063.

Verein technischer Beamten zu Hamburg, o. V., Sitz Hamburg. Zweck: Förderung des wirtschaftlichen Wohles und die Vertretung der Standesinteressen seiner Mitglieder. Aufgenommen können werden alle Beamte des technischen Gehaltsstabes, gleichviel welcher Klasse diese angehören. Geschäftsf.: H. Zimmermann, Goebenstrasse 4, IV.; 1. Vors.: J. Ulrich, Schul- und Museumsgebäude, Eing. Almannstrasse. Vereinslokal: „Zur Wollschlicht“, Pelzerstr.

Vereinigung der Wachmeister im Polizei-Wachdienst, o. V., Zweck: Pflege der Kameradschaft, Geschenk zum Dienst-Jubiläum, Beihilfe bei Beerdigungen. 1. Vors.: Wachmeister A. Hollenkamp, Quickbornstr. 48, E.; 1. Schriftf.: Wachmeister Jensch, Rickerstr. 18, II. Vereinslokal: Scho-geschleil, Karlsburg. Versammlung: Jeden ersten und zweiten Dienstag im Monat.

Zollbeamtenverein „St. Annen“, Förderung gemeinsamer Bestrebungen der Zollbeamten wissenschaftliche und gesellige Unterhaltung sowie Unterstützung seiner Mitglieder bezw. deren Familienangehörigen bei Todesfällen. Vors.: Zollsekretär Lagos, Rönnhaldstrasse 19, II.; Schriftf.: Zollassistent Dinse, Hammerbrookstr. 114, IV. Vereinslokal: Kreuzweg 6.

„Eriacus“, Verein hamburgischer Zollbeamten, Rechtsfähiger Verein. Zweck: Pflege der Kameradschaft und des geselligen Verkehrs, Wahrung der Standesangelegenheiten u. Gewährung von Unterstützungen bei Sterbefällen von Mitgliedern oder ihrer Familienangehörigen nach Massgabe der verfügbaren Mittel. Zuschriften an den Verwaltungsangelegenheiten an 1. Vors. Gustav Schmid, Ausschlagweg 1; 2. in Sachen des Festausschlusses an R. Krüger, Eifestr. 7, III.

Von den mit (1916) und (1917) bezeichneten Vereinen sind Angaben für 1918 nicht eingeleifert worden.

hn-Bem-
burg, n
Zahl-
1815-
n Orbis-
idmar-
1909
z Eisen-
zählich
k. u. a.
nirlich-
s. Wit-
s. Vor-
. Vors.
: awardt,
hrift.
Kiel-
ertvor-
tr. 8. I.
nmen-
tag im
nisten.
Mühren
1. Ver-

c) An Kassensachen W. Hiestermann,
Hasselbrookstr. 129, I. Mitgliederzahl:
über 2200, nahezu sämtliche Beamte
der Zollverwaltung umfassend.
Verein der Aufseher der hamburgischen
Zollverwaltung, R. V., 1200 Mitgl.,
gegr. 1898. Mitgl. d. Reichsver-
bandes deutscher Zollaufseher, Assi-
stenten und Sekretäre, Sitz Altona.
Zweck: Hebung der gesellschaft-
lichen Stellung seiner Mitglieder;
Förderung ihres geistigen und wirt-
schaftlichen Wohles; Unterstützung
der Witwen und Waisen der verstor-
benen Mitglieder. Politische und
religiöse Erörterungen sind ange-
schlossen. I. Vors.: W. Hamburg, Besen-
binderhof 18, II.; 1. Schriftf.: Moldt,
Wandbeckerstieg 88, I., 1. Kassierer:
Schröder, Albersstr. 84. Vorstand-
versammlungen jeden dritten Dienstag
im Monat, „Karlsburg“, Ecke Schopen-
steil.
Verein der mittleren Zollbeamten in
Hamburg. Zweck: Vertretung der
Standesinteressen, Sterbekasse, Unter-
stützungskasse. I. Vors.: Willy Lemke,
Jungmannstr. 21, II.; Schriftf.: Böbken,
Papenstr. 126; Rechnungsf.: Ang. Dose,
Chilonh., Canalstr. 59, III.
Verein technischer Zollbeamten (So-
pernumerer-Verein) zu Hamburg,
o. V. Zweck: Förderung der Standes-
angelegenheiten, Pflege der Kamerad-
schaft und des geselligen Verkehrs.
Vors.: C. Günther, Kehrwieder, Zoll-
geb.; Schriftf.: Fr. Schönung, Kiehlort-
allee 15, I. Vereinslokal: Brands-
twiete 27. Zusammenkunft am ersten
Sonntag im Monat.
Verein der Zollbeamten, Hamburg,
o. V. Zweck: Das Wohl und Standes-
interesse seiner Mitglieder in jeder
Richtung; vornehmlich in amtlicher,
wirtschaftlicher und belehrender Be-
ziehung zu fördern, sowie Kolligialität
und Kameradschaft zu wecken
und zu pflegen. Vors.: J. Janssen,
Opthagen 4, III.; Schriftf.: J. Gosew,
v. Eissenstr. 7, III.; Kassierer: W.
Meyer, Heussweg 8, III. Vereinslokal:
Kohlhöfen 27.
Bildungsverein von 1845 in Hamburg,
Bönnkenstr. 4. Halbj. Beitrag für Mit-
glieder M. 4.50, Eintrittsgeld 50 Pf.
Mitglieder über 18 Jahre und alle
Damen zahlen für das erste Unter-
richts-Fach M. 5.—, für jedes
weitere Fach M. 3.—, Mittel-
unter 15 Jahre für das erste Fach
M. 3.—, jedes weitere M. 1.50,
Damenbeiträge jährlich M. 6.—,
wofür die Teilnahme an den betr.
Lehrstunden, sowie von tüchtigen
Lehrern geleitet werden, sowie die
Vortrüge usw. freisteht. Aufnahme
neuer Mitglieder allabendlich, Sonntags
zusammen im Vereinslokal. Die
Räumlichkeiten sind täglich bis
11 abends geöffnet. Unterrichts-
schriften, Rechnen, Algebra, Frei-
handzeichnen, Zirkelzeichnen, Ma-
schinenzeichnen, Zeichnen für Tischler,
Geometrie, Flächen- und Körper-
berechnung, einfache und doppelte
Buchführung für Kaufleute und Ge-
werbetreibende, Deutsch, Aufsatz
und Geschäftsaufsatz, deutsche, eng-
lische, französische und spanische
Sprache, Stenographie, sowie Gesang
und Turnen. Vorbereitung auf die
Einjährigen-Prüfung in vier Halb-
jahren bei 2 Unterrichtsstunden
täglich. (Schulgeld pro Jahr 220 M.)
Im Winter Donnerstags und
auch häufig Sonntags Vorträge po-
pularwissenschaftlichen Inhalts. Im
Verein bestehen folgende Korporationen:
Liedertafel d. B.-V. v. 1845, Tur-
nerschaft d. B.-V. v. 1845, Deutscher Club
English Club of 1876, Club français
fondé en 1875, Círculo Castellano de
1894, Stenographischer Club (Einheits-
System) im B.-V. v. 1845, Serlen-Club
von 1899, sowie ein Schachklub. Die
Vertrauenskasse bezweckt, ihren Mit-
gliedern ohne Bürgschaft oder sonstige
Sicherheit Geldvorschüsse zu gewäh-
ren. Lesezimmer, in welchem Zeit-
schriften und Tagesblätter ausliegen,
sowie Konversationszimmer, stehen
den Mitgliedern zur Benutzung frei.
Vors.: 14 Mitglieder, Vors.: A. Herbst,
Mühlenstr. 21. 1800 Mitglieder.
Verein zur Verbreitung guter Jugend-
schriften, o. V. Vors.: Edmund J.
A. Semers, Dornbusch 12; Schriftf.:
H. Junge, Burgstr. 46, II.; Schatzm.:
Alb. Broschek, gr. Bleichen 38/50.

Katholischer Gesellensverein. Auch
Nicht-Katholiken werden aufgenom-
men. Präses: Kaplan B. v. Euzh,
Michaelstr. 7, o. VIII, 2895. Ver-
sammlungslokal: Mühlenstr. 41; Haus-
meister des Vereins: J. Bach.
Deutscher Schaffer-Bund will höchst
gestiegenes Kulturleben ermöglichen
durch Förderung aller vernünftigen
Bestrebungen, die der Ent-
wicklung selbstentwerfender Persön-
lichkeiten und eigenkräftiger Kultur-
nationen günstig sind. Er will alle
Männer und Frauen des deutschen
Volkes, die ein deutliches Gefühl für
die Noie und Erfordernisse unserer Zeit
besitzen, zu einem höheren Gemein-
schaftsleben zusammenschließen.
Auskunft: Carl Weisleder, Bergedorf,
Reinbeckerweg 15.
St. Pauli Gehilfenverein. Vors.: Herbert
Freudenhal, Kastanienallee 57, I.
Versammlung jeden 1. und 3. Donner-
stag im Monat abends 9 1/2 Uhr, Heine-
strasse 12/13.
Ortsgruppe Hamburg des Deutschen
Schülerbundes, o. V. Zweck: Durch-
führung der vom Deutschen Schüler-
bund ins Leben gerufenen National-
festspiele für die deutsche Jugend in
Weimar, vor allem Förderung dieser
Bestrebungen zu Gunsten der Ham-
burger Jugend durch Anregung und
Unterstützung. Jahresbeitrag mindes-
tens M. 1. Vors.: Direktor Prof. Dr.
H. Gerstenberg, Hoheweide 10; Schatz-
meister: Guido Möller, v. Theodor
Möller, Hermsdorf 10; Schriftf.:
Oberlehrer Dr. E. Friedländer, Maria
Louisen-Str. 98.
„Schär“, kaufmännische Fortbildungs-
vereinigung v. 1910. Zweck: Fort-
bildung im gesamten praktischen
Handelswissen, auch für junge Mä-
dchen und Frauen, nach Lektionen des
Hochschulprofessors Schär, Berlin.
(Unbeuntelbar unentgeltlich.) Vors.:
Emil Amussen, Blankenese; Ge-
schäftsstelle: Hamburg, Klosterthor 7.
Zusammenkunft: Donnerstagsabend v.
7 1/2-10 1/2 Uhr.
Schwedischer Schul- und Vorlesungs-
verein zu Hamburg, o. V. Zweck:
Veranstaltung von schwedischen Vor-
lesungen sowie anderem schwedischen
Unterricht und kulturellen Unter-
haltungen unter den Mitgliedern der
schwedischen Kolonie in Hamburg.
Vors.: Generalkonsul Unden, Reiners-
brücke 5.
Vereinigung St. Paulianer Lehrlinge,
Protector: Pastor Adolf Drechsler, an
der St. Pauli-Kirche. Versammlung
jeden Sonntagabend 7 1/2-10 Uhr in der
Turnhalle, Tatenstr. 6, und jeden
Montag- und Donnerstagsabend 9 bis
10 1/2 Uhr Kiehlstr. 7, I.
Verein für bildende Volksunterhaltung.
Zweck: Geistig, sittliche und gesund-
heitliche Förderung und Veredelung
der minderbemittelten Bevölkerung
Hamburgs durch Kunstabende, Vor-
trüge, Museumsführungen u. s. w.
Leiter: Zahnarzt E. W. M. Lichtwark,
o. I, 4298, Esplanade 44, Postschek-
Cto: 14666.
Verein für Volksveranstaltungen und
Theaterkultur in Hamburg, o. V., gegr.
14. 4. 1917; Mitglied des Verbandes
zur Förderung der deutschen Theater-
kultur. Der Verein hat begonnen mit
der Spielzeit 1917/18 in den hiesigen
großen Theatern Volksvorstellungen
zu veranstalten, wobei nur wertvolle
Werke der dramatischen und der
Opernliteratur geboten werden. Die
Verteilung der Karten soll in ähnlicher
Weise geschehen wie bei den Volks-
vorstellungen der Patriottischen Ge-
sellschaft (also nur an Vereine), unter
vorwiegender Berücksichtigung der
Kreise des kleineren Mittelstandes.
Vorstandsrat Dr. H. Cohen, 1. Vors.;
Schriftf. Dr. A. Obst, stellv. Vors.;
Rechtsanwalt Dr. Vorwerk, 1. Schriftf.;
Schriftf. Dr. H. W. Fischer, stellv.
Schriftf.; Rechtsanwalt Beran, Schatz-
meister; Doktor A. Witt, Geschäft-
sführer, Selig 5, 1. Buchhändler Leon
Goldschmidt, Kommerzienrat Carl
Bödiker, v. Carl Bödiker & Co.; Bankier;
Theo Behrens, v. L. Behrens & Söhne;
Kaufmann Alb. Ruben, v. M. Blumen-
feld; Künstlerischer Leiter des Deut-
schen Schauspielhauses Geheimrat
M. Grube; Direktor des Thalia-
Theaters H. Röbbling; früherer
Direktor der Hamburger Volkoper
Heller-Halberg; Vorsitzende des
Frauenklubs Frau Konsul Rohlsen;

Vorsitzende des Hamburger Stadt-
bundes Frau Ender; Präsident der
Deutschen Bühnengenossenschaft
Gustav Rickelt; Rechtsanwalt Dr. Carl
Petersen, M. d. B.; Rechtsanwält Dr.
Bauer; Dr. R. Ohnsorg, Leiter einer
Öffentlichen Bücherhalle.
Zentralkommission für das Arbeiter-
bildungswesen für Hamburg und
Umgegend, o. V., 4423, Gewerk-
schaftshaus, Besselndorf 57, III.,
Gewerkschaftskartell.
Pflöftauben-Vereine
siehe Zucht-Vereine.
Bürger- u. Kommunal-
Vereine.
Der „Zentral-Ausschuss Hamburgi-
scher Bürgervereine“ bezweckt
Wahrnehmung der den Bürgervereinen
gemeinsamen Interessen und vereintes
Wirken in allen vaterstädtischen
Angelegenheiten. Vorstand: 1. Vors.:
Dr. Carl Albrecht; 2. Vors.: Herm.
Stuht; 1. Schriftf.: Max Meissner;
2. Schriftf.: L. F. Freudenhal; Schatz-
meister: C. Schaar; Beis.: Ed.
Levinson und R. Lehmann. Regel-
mäßige Sitzungen am letzten Donner-
stag des Monats im Theatersaal des
Conventuariales. Dem Zentralaus-
schuss gehören folgende Bürgerver-
eine an:
1. Bürgerverein Altstadt-Nordteil
2. Altstadt Bürgerverein, o. V. gegr. 1868
3. Neustädter Bürger-Verein von 1875
4. Bürger-Verein zu Hamburg
5. Bürger-Verein zu St. Georg von 1880
6. Bürger-Verein für Billwärder-
Umgegend, o. V. Auschluss von 1877
7. Hohenfelder Bürger-Verein
8. Barmbeck-Uhlenhorster Bürger-
Verein von 1885
9. Eimsbütteler Bürger-Verein
10. Verein Hamburger Bürger zu
St. Georg von 1886
11. Eilbecker Bürger-Verein von 1875
12. Veddeker Bürger-Verein
13. Borgfelder Bürger-Verein
14. Hammerbrook Bürger-Verein
15. Bürgerverein Hamburg-Billbrook
16. Horner Bürger-Verein
17. Bürger-Verein vor dem Dammtor
18. Verein Hamburger Bürger zu Eims-
büttel
19. Verein Nord-St. Pauli
20. Winterhuder Bürger-Verein
21. Verein Hamburger Bürger zu Eilbeck
22. Hammer Bürger-Verein von 1863
23. Eppendorfer Bürger-Verein
24. Bürger-Verein für Harvestehude und
Kleiner-Borstel
25. Bürger-Verein zu Fuhsbüttel und
Klein-Borstel
26. Bürger-Verein von 1888 Hoheluft
und Umgegend
27. Bürger-Verein Süd-Winterhude
28. West-Eimsbütteler Bürger-Verein
29. Hammer Bürger-Verein Bille v. 1875
30. Uhlenhorster Bürgerverein v. 1888
31. Neuer Hammerbrook-Bürgerverein
32. Pöseldorf Bürger-Verein
33. Rothenburgsorter Bürger-Verein
34. Bürger-Verein Neustadt-Süderteil
35. Uhlenhorster Bürger-Verein von 1874
36. Bürger-Verein zu Barmbeck von 1859
37. Neuer Bürgerverein Altstadt e. V.
38. Freihafen-Bürgerverein v. 1889
39. Bürger-Verein Süd-St. Pauli
40. Neuer Hohelufter Bürgerverein v. 1909
41. Neuer Eilbecker Bürgerverein
42. Bürgerverein Uhlenhorst von 1909
43. Hohelufter Bürgerverein
44. Neuer Bürgerverein in Borgfelde-Hamm
45. Farmsener Bürgerverein
46. Bürger-u. Kommunalverein von Horn
47. Bürgerverein von Billwärder u. Umg.
48. Neuer Winterhuder Bürgerverein
49. Bürgerverein „Neustadt-Norderteil“
(gegr. 1918)
50. Langenhörner Bürgerverein von 1877
51. Bürgerverein für Ohlsdorf und
Umgegend
52. Volksdorfer Bürgerverein
53. Bürgerverein „Neustadt-Norderteil“
54. St. Pauli-Bürgerverein

Vaterstädtischer Bund von Delegierten
zum Zentralausschuss Hamburgi-
scher Bürgervereine. I. Vors.: Dr.
Paul de Chapeaurouge, K. Johannis-
strasse 6/8; ca. 100 Mitglieder.
Alsterdorfer Bürgerverein. Vors.: Dr.
M. Lohse, Alsterdorf, Fuhsbüttelerstr.
687; Schriftf.: F. C. J. Möller, Alster-
dorf, Heilholkamp 7. Versammlung
in der Regel jeden 1. Donnerstag
vierteljährlich; ca. 120 Mitglieder. (1917)
Altstädter Bürgerverein gegr. 1883, o. V.
Vors.: H. Dankers, Hahntrapp 2;
Schriftf.: W. Rawolt, Raboisen 66, II.
Versammlung jeden 3. Donnerstag
im Monat Hopfenmarkt 22. 400 Mit-
glieder.
Bürgerverein „Altstadt-Norderteil“,
Vors.: Jos. Ziegler, Pferdemarkt 14;
Schriftf.: Hans Becker, Neuerwall 40.
Versammlung jeden 3. Freitag im
Monat Rosenstr. 39. 420 Mitglieder.
Neuer Bürgerverein Altstadt, o. V.
Zweck: Wahrung und Förderung des
Gemeinwohls der hamburgischen
Bevölkerung, in freierthlicher volks-
tümlicher Richtung, unter besonderer
Berücksichtigung der Altstadt; Ein-
treten für die Wahl geeigneter Ver-
treter zur Bürgerschaft; Pflege der
Geselligkeit unter den Mitgliedern.
Vors.: Rechtsanwalt Dr. Herm. Basse-
dow, Jungfernstieg 8; Schriftf.: Carl
Steinkrug, Breitstr. 26/28. Geschäfts-
stelle: Jungfernstieg 8.
Barmbecker Bürger-Verein von 1899.
I. Vors.: H. Thies, Fischland 44. Ver-
einslokal: Richardstr. 1. Versammlung
jeden 3. Freitag im Monat, ausser Juli
und August. 178 Mitglieder.
Bürger-Verein zu Barmbeck von 1859,
Zweck: Förderung kommunaler und
vaterstädtischer Interessen, Pflege der
Geselligkeit durch Feste und wissens-
schaftliche Vorträge. Eigene reich-
haltige Bibliothek. Vors.: Otto Rafflen-
berg, am Markt 89. General-Versam-
mlung jeden Monat mit Ausnahme der
Sommermonate. 600 Mitglieder.
Barmbeck-Uhlenhorster Bürger-Verein
von 1895, Vors.: Direktor F. Strauss,
Glückstr. 9. Vereinslokal: Hamburger-
strasse 150. 650 Mitglieder.
Borgfelder Bürgerverein von 1847.
Zweck: unter seinen Mitgliedern eine
vorratshaltigen und kräftigen Bürger-
sinn zu pflegen und die geistliche
Entwicklung des städtischen Ge-
meinbewusstes und gemeinnützige
Angelegenheiten zu fördern. Er
veranstaltet unterhaltende und beleh-
rende Vorträge, unterhält eine reich-
haltige Bibliothek zur unentgeltlichen
Benutzung für die Vereinsmitglieder,
sowie eine umfangreiche Sammlung
für Heimatkunde. Vors.: Rechtsan-
walt Dr. W. Timm, Bergedorf, Holsten-
strasse 11, I.; Schriftf.: Alf. Morgen-
besser, Wentorfstr. 14; Vereinslokal:
„Stadt Hamburg“, Groszstr. 5. Vor-
sitzungen und Hauptversammlungen
nach Bedarf. Bücherausgabe
für Vereinsbibliothek jeden Freitag
abends 8-9 im Vereinslokal.
Bürgerverein Hamburg-Billbrook, (vorm.
Bürgerverein Billwärder a. d. Bille,
1. Bill-Quartier), Vors.: G. A. Schrader,
Mittelftr. 1. Versammlung jeden Mo-
nat. 28 Mitglieder.
Bürgerverein für Billwärder-Ausschluss.
Vors.: H. Unzelmann, Billh. Röhren-
damn 104a; Sekretär: Ad. Axmann,
Zollvereinsstr. 1. 205 Mitglieder.
Bürgerverein von Billwärder a. d. Bille
(früher Bürgerverein von Oberbill-
wärder), gegr. 1902. I. Vors.: Adolf
Twiesselmann, Billwärder a. d. Bille
214a; 2. Vors.: Otto Stiemers. 50 Mit-
glieder.
Borgfelder Bürgerverein. I. Vors.: J.
Kiene, Marienbäckerstr. 8; 2. Vors.: C.
Granvorbort, oben Borgfelde 19;
Schriftf.: E. E. A. Hansmann, Marien-
bäckerstrasse 14, I. Vereinslokal: Claus
Groth-Str. 40 u. oben Borgfelde 22.
Versammlung am 2. Freitag im Monat.
260 Mitglieder.
Neuer Bürgerverein Borgfelde-Hamm
(Liberaler Verein) I. Vors.: H. Junge,
M. d. B. Ohlsdorf, Blandstr. 29, E. Schriftf.:
W. Prütz, Eilse Avenhülk-Str. 18;
1. Kassierer: Jantzen, Billestr. 56;
Obmann des Vergnügungsausschusses:
M. J. Timm, Billw. Stehdamm 40,
Vereinslokal: Clausgroth-Str. 40. Brie-
den an den I. Vors. Mitgliederzahl: 250.
Kommunal-Verein von 1889 in Gross-
Borstel. Vors.: Gerh. Schmidt, Gr-
borstel, Königstr. 42.

Diese Vereine zählen insgesamt
etwa 16500 Mitglieder, die im Z.-A.
durch 282 Abgeordnete vertreten
werden. Alle Schriftstücke an den
1. Schriftf. Max Meissner, Eppend. Land-
strasse 95, o. IV, 3207. Geschäfts-
stunden: Montag u. Donnerstag 4-6 Uhr
nachm.

Das Inhalts-Verzeichnis befindet sich hinter dem Titelblatt im ersten Band.

Bürgerverein vor dem Dammtor, gegr. 1848. Vors.: Dr. Carl Albrecht, Moorweldenstr. 11, II. Versammlung jeden zweiten Donnerstag im Monat im Curio-Haus, Rothenbaumchaussee 9/17. 480 Mitglieder.

Deicher Bürger-Verein von 1868. Vors.: O. Blinckmann, Bankstr. 79. Vereinslokal: Besenbinderhof 10. Versammlung jeden 1. Dienstag im Monat. 260 Mitglieder.

Eilbecker Bürgerverein von 1876. Vors.: A. Harten, Wandsbekerchaussee 311. Schriftf.: L. F. Freudenthal, Wandsbekerchaussee 294. Vereinslokal: Wandsbekerchaussee 238. Briefkasten (auch für Anfragen) daselbst. BzO: Deutsche B. Fil. Hbg., Dep.-Kasse N. Versammlung am 2. Dienstag jeden Monats. 688 Mitglieder.

Verein Hamburger Bürger zu Eimsbüttel. 1. Vors.: Otto Dobbertin, Ritterstr. 185. 2. Schriftf.: Aug. Albers, Kanistr. 5. 1. Vereinslokal: Eilbecker Gesellschaftsbau, Wandsbekerchaussee 238. 210 Mitglieder.

Neuer Eilbecker Bürger-Verein, e. V. Vors.: Ernst Sanftmann, Wandsbekerchaussee 158. Schriftf.: E. Zillmann, Eilbeckerweg 199. II. Vereinslokal: Wandsbekerchaussee 307.

Eimsbütteler Verein von 1866. Vors.: Rechtsanwalt D. Wolfhagen, Heussweg 37. Vereinslokal: Schäferkampsallee 58. 400 Mitglieder.

Eimsbütteler Bürgerverein, gegr. 1850. Vors.: Dr. A. Bünck, Bleichenbrücke 10. Versammlungsort: Fruchthalde 169. 740 Mitglieder.

Verein Hamburger Bürger zu Eimsbüttel, Vors.: F. C. F. Rauch, Weidenallee 14. Versammlung jeden 2. Dienstag im Monat mit Ausnahme Juli und August Eichenstr. 26/28. Zirka 500 Mitglieder.

Neuer Eimsbütteler Bürgerverein, e. V., gegr. 18. 7. 1898. 1. Vors.: H. W. Stamm, Werderstr. 6. Schriftf.: R. Methofener, Methofensstr. 57. Versammlung jeden 1. Dienstag im Monat mit Ausnahme Juli und August im Vereinslokal Methofensstr. 57. 280 Mitglieder.

Eppendorfer Bürgerverein. Vors.: Dr. H. Breer, Kellinghusenstr. 45. Schriftf.: W. Schwarz, Eppend.Landstr. 61. Versammlung am 2. Dienstag jeden Monats Eppendorferlandstr. 1. BzO: Deutsche B. Fil. Hbg., Dep.-Kasse Eppendorf. 220 Mitglieder.

Neuer Bürger- und Kommunalverein von Eppendorf und Winterhude, gegr. 4. Februar 1902. 1. Vors.: G. Nobiling, Eppendorferlandstr. 36. Versammlung jeden 3. Freitag im Monat Eppendorferlandstr. 112. Jahresbeitrag 5 Mk. 850 Mitglieder.

Der Freiheit-Bürgerverein, stellv. Vors.: Ph. Dreckmann, Steinwälder, Schanzweg 17. Versammlung an jedem 1. Dienstag im Monat im Vereinslokal, St. Pauli Fährhaus, Carl Eikmeyer. 200 Mitglieder.

Bürger-Verein zu St. Georg von 1880. R. V. Vors.: H. Danker, Ifflandstrasse 52. Versammlung jeden zweiten Donnerstag im Monat Besenbinderhof 10. Aufnahme-Anmeldung an Ernst Haack, Liebeckstr. 91. II. 340 Mitglieder.

Verein Hamburger Bürger zu St. Georg v. 1886. Ehrenvorsitzender: J. C. H. Schnell, Gurlistr. 46. Vors.: C. Tessen, G. IV, 9225, oben Borgfelde 25. Versammlung jeden 2. Freitag im Monat, mit Ausnahme Juli-August, Besenbinderhof 10, bei Baus. 330 Mitglieder.

St. Georg Verein von 1874. Vors.: A. Gustav Reiners, Steinadam 76. Vereinslokal: Gr. Allee 55. 295 Mitglieder.

Bürgerverein zu Fuhlsbüttel und Kl.-Borstel. 1. Vors.: Inspektor Todt, Fuhlsbüttel, Suhrenkamp 10. Versammlung jeden zweiten Dienstag im Monat, abends 8 1/2 im Lokal von Bergmann, Fuhlsbüttel. 215 Mitglieder.

Bürgerverein Groden, e. V. Vors.: Joh. Müller, Ortsvorsteher; Schriftf.: Gust. Kiss, Geschäftsführer. Vereinslokal: Gastwirt Lohm, Groden, Papenstr. Versammlung im Winterhalbjahr jeden ersten Sonnab. im Monat, im Sommer nach Bedarf.

Bürger-Verein zu Hamburg, gegr. 1871. 1. Vors.: W. Blanck, Schanzstr. 73. Vereinslokal: Köhlhöfen 37. Versammlung jeden 2. Dienstag im Monat. Über 1150 Mitglieder.

Hamburger Hafen-Verein, e. V. Zweck: Gemeinnützige vaterstädtische Angelegenheiten zu fördern und ins Leben zu rufen, insbesondere solche, die sich auf den hiesigen Hafen beziehen. Vorsitz: Albert Frank, Mundsburgerdamm 40; Vereinslokal: Vorsetzen 17; Versammlung jeden zweiten Mittwoch im Monat.

Hammer Bürgerverein Bille von 1875. 1. Vors.: Joh. Schwartz, Lohhof 19. E.; 2. Schriftf.: P. Bollow, b. Gesundbrunnen 24. Versammlung jeden 1. Dienstag im Monat, ausgenommen die Monate Juli und August im, Landhaus an der Süderstrasse, Ausschlägerweg 94. (1917)

Hammer Bürgerverein von 1863. Vors.: Heinz Lind, Mittelstr. 53; Schriftf.: W. Scheuss, Mittelstr. 3. II. 2. II. Versammlung jeden 3. Dienstag im Monat, ausgenommen Juli-August. 350 Mitglieder. BzO: Deutsche B., Depositionskasse O.

Hammerbrook-Bürger-Verein. 1. Vors.: H. Hammond-Norden, Gustavstr. 13; stellv. Vors.: E. A. Holzmann, Norderstrasse 68; Schatzmeister: H. Ph. Messfort, Hammerbrookstr. 76. Versammlung Besenbinderhof 10. 345 Mitglieder.

Neuer Hammerbrook-Bürgerverein, e. V. Zweck: Förderung der Gemeinwohls der Hamburgischen Bevölkerung in entschiedener liberaler Richtung unter besonderer Berücksichtigung des städtischen Hammerbrook (St. Georg, Uhlenhorst) und Eimsbüttel. Vertretung der Bürger zur Pflege der Wohltätigkeit und der Geselligkeit. Vors.: W. Ahrens, Heilenskampweg 208. Schriftf.: Rud. Grothe, Stadtfeld 8; Vereinslokal: Klosterthor 7. Versammlung jeden 3. Dienstag im Monat, mit Ausnahme Juli-August.

Bürger-Verein für Harvestehude und Rothenbaum. Vors.: Philipp Winter, Dovenhof 23; Schriftf.: Dr. M. Eichholz, Königstr. 19; Vereinslokal: „Curiohaus“, Rothenbaumchaussee 9/15. 550 Mitglieder.

Bürger-Verein von 1898, Hoheluft und Umgegend. Schriftf.: G. Schleichach, Ottersbeckallee 14. Vereinslokal: Hoheluftchaussee 54. 275 Mitglieder.

Hohelufter Bürgerverein. Vors.: Prof. M. Holzmann, Ericastr. 174. Versammlung am 4. Dienstag im Monat, Hoheluftchaussee 54. 420 Mitglieder. (1917)

Neuer Hohelufter Bürgerverein, gegr. 1909. Zweck: Förderung des Gemeinwohls in freihetlichem und völkertümlichen Sinne im allgemeinen, und der kommunalen Interessen von Hoheluft und Umgegend im besonderen. Der Verein ist Mitglied des Hamburger Verbandes der Vereinigten Liberalen. Vors.: Prof. E. Berg, M. d. B. (Gr.-Borstel), Brückensstr. 3; Schriftf.: Dr. O. Korn, Neumünsterstr. 28. Vereinslokal: Hoheluftchaussee 54. Versammlung jeden 2. Freitag im Monat mit Ausnahme Juli-August. 600 Mitglieder Jahresbeitrag 6 M.

Hohenfelder Bürger-Verein, gegr. 6. Februar 1883. Zweck: Wahrung und Förderung hamburgischer Interessen in freihetlicher Richtung, unter besonderer Berücksichtigung des Stadtteils Hohenfelde, ferner Verbreitung gemeinnütziger Kenntnisse, Pflege der Wohltätigkeit und der Geselligkeit. Vereinsorgan: „Hamburger Bürgerzeitung“. Vors.: W. Schwemler, Richardstr. 76; Schriftf.: G. Helbig, Matzweg 24, E.; Kassierer: H. Martens, Saling 24. Vereinslokal: Liebeckstrasse 91. Versammlung jeden zweiten Donnerstag im Monat. 720 Mitglieder.

Hohenfelder Verein von 1871. 1. Vors.: Wilh. Jensen, Neubruster 19. Versammlung jeden Dienstag abend Liebeckstr. 91. 5. 190 Mitglieder.

Hörner Bürger-Verein. 1. Vors.: W. Hill, Hörnerlandstrasse 82. Vereinslokal: Hörnerlandstr. 164. 65 Mitglieder.

Neuer Bürger- und Kommunal-Verein für Horn und Umgegend. Vors.: H. Ahrens, Rudolphstr. 18. J. Schriftf.: Kramer, Hertogestr. 10. II. Vereinslokal: Hörnerlandstr. 171. (1916)

Langenhörner Bürger-Verein, gegr. 24. Oktober 1877. 1. Vors.: H. Reidel; 2. Schriftf.: F. Dammann. Versammlung nach Bedarf. Vereinslokal: W. Niemann, „Harmonts“.

Moorflöther Bürgerverein, e. V. Vors.: Amandus Stubbe, Moorflöth, Elbdeich 53; Schriftf.: Carsten Söhl,

Moorflöth, Kirchenweg 2. Vereinslokal: Hüdes Gastwirtschaft, Moorflöth, Elbdeich 47.

Neustädter Bürger-Verein von 1878. 1. Vors.: Johs. Köhn, G. I, 5778, Marienstr. 20. Versammlung jeden 2. Freitag im Monat im Vereinslokal: „Convent-Garten“, 700 Mitgl.

Bürgerverein „Neustadt-Norderthail“. Vors.: Albert Bay, Büschstr. 6. Versammlung jeden letzten Montag im Monat. Vereinslokal: Gänsemarkt 42/43. Ca. 100 Mitglieder.

Bürger-Verein Neustadt-Süderthail von 1884. Vors.: H. Bade, Kraysenkamp 7; Schriftf.: G. Bode. Vereinslokal: im Bildungsverein v. 1845, Böhmkenstr. 4. 500 Mitglieder.

Bürger-Verein Nord-St. Pauli. Vors.: F. R. Krüger, Barlestr. 105. 1. Schriftf.: E. Graht, Herrlichkeit 100. Vereinslokal: Schanzstr. 24. Versammlung jeden 1. Freitag im Monat. 400 Mitglieder.

Bürgerverein für Ohlsdorf und Umgegend. 1. Vors.: Rektor J. Voss, Sengelmannstr. 6. Nr. 2. Vors.: Ed. Berlin, Schriftf.: A. Wachtmann; Kassenf.: H. Buhmann.

Bürger-Verein Süd-St. Pauli. Vors.: G. Hansen, Wilhelmstr. 71. Versammlung jeden 2. Mittwoch im Monat. Vereinslokal: Heintze, 12/13. 350 Mitgl.

St. Pauli Bürger-Verein. Vors.: J. M. Witt, kl. Bäckerstr. 21. Versammlung jeden 1. Donnerstag im Monat, Heintze 12. 1020 Mitglieder. (1917)

St. Pauli Hafenverein zu Hamburg. Vors.: Theodor Reimers, Reeperbahn 61. Versammlung jeden 2. Donnerstag im Monat im Vereinslokal Reeperbahn l. 2600 Mitglieder. (1917)

Pöseldorfer Bürgerverein. 1. Vors.: G. Schröder, Louisenallee 1; 2. Vors.: John Freytag, Innocentiasstrasse 17; Schriftf.: Alb. Stühr, Friedelallee 157. Vereinslokal: Mittelweg 49. Versammlung jeden 1. Freitag im Monat. 260 Mitgl.

Rothenburger Bürgerverein von 1906, e. V. Zweck: Förderung des Gemeinwohls in entschiedener liberaler Richtung, unter besonderer Berücksichtigung des Stadtteils Billwärder Ausschlag. Vors.: Rektor Jürgen Kühl, Jordanstr. 19; Schriftf.: Rob. Timm, Böhrendamm 37. Vereinslokal: Billh. Böhrendamm 37.

Uhlenhorster Bürger-Verein von 1874. Vors.: Cornelius Jacobs, Bassinstr. 2. Versammlung in der Regel jeden dritten Donnerstag im Monat, Heinrich Hertzstrasse 15. 300 Mitglieder.

Uhlenhorster Bürgerverein von 1898. Vors.: E. Bödeker, Schubertstr. 8. P. Versammlung jeden 1. Donnerstag im Monat im Vereinslokal Canalstr. 9. 160 Mitglieder.

Bürgerverein Uhlenhorst von 1909. Vors.: Lombardinspektor C. F. A. Meht, Wandsbekerchaussee 41; Schriftf.: O. Radlof, Zimmerstr. 34. Vereinslokal: Restaurant Thode, Ecke Schiller- und Schenkendorferstr. Versammlung jeden letzten Dienstag im Monat.

Veddeler Bürger-Verein. Vors.: M. Mandovsky, Veddeler Brückenstr. 60. Vereinslokal Siedelich 39. 200 Mitglieder.

Volksdorfer Bürgerverein, e. V. Vors.: Gerichtssekretär Aug. Schrader, Volksdorf; Schriftf.: Lehrer H. Haar, Volksdorf. Vereinslokal: Hotel Waldesruh, Volksdorf. Zusammenkunft jed. ersten Dienstag oder Donnerstag im Monat. (1917)

Bürger-Verein Süd-Winterhude. Vors.: Dr. jur. H. Ed. Brandt, Sierichstr. 50. Vereinslokal: Dorotheenstr. 57. Versammlung jeden dritten Dienstag im Monat. 160 Mitglieder.

Neuer Winterhuder Bürgerverein (gegr. 1913). 1. Vors.: F. Duncker, Alsterdorferstr. 50; Schatzmeister: H. Graaf, Alsterdorferstr. 18/20. Vereinslokal: Winterhuder Fährhaus. Vereinsorgan: „Hamburger Bürgerzeitung“.

Zentralausschuss der Bürger- und Kommunal-Vereine des Geestgebietes. Vorort für 1916 der Vorstand des Bürgervereins von Fuhlsbüttel u. Kl.-Borstel, z. H. des Herrn J. Nissen, Kl.-Borstel. (1916)

Zentralausschuss der Bürger- und Kommunal-Vereine in der Hamburger Marsch einschl. Geesthacht. Zweck: Förderung gemeinsamer Angelegenheiten und Austausch gemachter Erfahrungen. Politische u. religiöse Parteistrebungen sind ausgeschlossen.

Angeschlossen sind folgende 14 Vereine: Bürgerverein zu Altenamme, Bürgerverein Hamburg-Billbrook; Bürgerverein von Oberbillwärder; Curslacker Bürgerverein; Bürgerverein Hamburg-Finkenwärder; Geesthächter Bürgerverein; Kirchwärdter Bürgerverein; Kirchwärdter Kommunalverein; Moorburger Bürgerverein; Moorflöther Bürgerverein; Neuenammer Bürgerverein; Bürgerverein für das Kirchspiel Ochsenwärder; Curslacker Kommunalverein; Geesthächter Grundeigentümerverein. Vorstand: 1. Vors.: Pastor Fr. Holtz, Altenamme; 2. Vors.: Otto Siemers, Oberbillwärder; 1. Schriftf.: Karl Kaekenhoff, M. d. B., Geesthacht 2. Schriftf.: Herrn. Grube, Kirchwärdter; Kassensführer: H. Beyn, Moorflöth. Versammlungen nach Bedarf.

Freundchaftliche Vereinigung Hamburger Bürger, gegr. 1913. Zweck: Förderung allgemeiner bürgerlicher Interessen. Mitglied kann jeder unbescholten Hamburger Bürger werden, der von zwei Mitgliedern vorgeschlagen ist. Bislang vierteljährlich A. 1.50. 1. Vors.: J. C. M. Bösch, Hüxter 18; 2. Vors.: Carl Langlob, Fuhlsbütteldamm 142; 1. Schriftf.: J. A. Krohn, Kegelhofstr. 14, 2. Schriftf.: G. E. Burmeister jr., Finkenallee 16; Kassierer: B. G. Lagemann, Hamburgerstr. 117. Vereinslokal: Hamburgerstr. 2. I. Zusammenkunft jeden 4. Dienstag im Monat, abends 9 Uhr.

Ausschuss für Vorkeitsinteressen des linken Alsterufers. Vorsitzender: Staatsanwalt Dr. W. Knorr, Holweg 99; Schriftf. und Geschäftsstelle: Dr. K. H. Schuster, kl. Johannistr. III. Zusammenkunft am Mittwoch nach dem 15. eines jeden Monats. (1917)

Darlehens-, Kredit-, u. Vorschuss-Kassen.

Beamten-Spar-u. Darlehen-Genossenschaft in Hamburg. Zweck: Entgegennahme verzinslicher Spareinlagen und Gewährung von Darlehen unter günstigen Bedingungen. BzO: Deutsche B. Fil. Hbg. u. Postcheck-CO. 1908. Auskunft erteilt die Direktion Ziviljustizgebäude, Stevetingsplatz, Sockelgeschoss, Zimmer 20.

Kredit-Casse für die Erben und Grundstücke. Eine durch die Patriotische Gesellschaft gestiftete, seit 1782 bestehende Anstalt. Zweck: Ihre Interessenten gekündigte Hauspuste anzuschaffen, worüber die Statuten näher Auskunft geben. Dieselbe nimmt auch Geld gegen Pfandbrief, wofür 4 pCt. Zinsen gezahlt werden, entgegen. Administrationskontor: Bernhardestrasse 1, E., woselbst die Pfandbrief-Zinsen wertiglich von 9-4 1/2 Uhr ausbezahlt, ebenfalls Gelder angenommen werden und zur Auszahlung gelangen. Sonntags von 10-12 sind die verwaltenden Direktoren im Kontor anwesend. Vorsteher: G. Müller, Saling 20, O.E.

Spar- und Darlehenskasse der unteren Neustadt von 1855. Zweck: den Vereinsmitgliedern gegen mässige Zinsen Darlehen zu gewähren und Ersparnisse sicher zu belegen. Vors.: H. C. F. W. Friedrichs, Bureau G. V. 1821, Neust. Neuenweg 4. geöffnet täglich von 9 bis 3, auch Sonntags von 5 bis 8.

Hilfeskasse für Gewerbetreibende siehe in diesem Abschnitt, Seite 4. Spar- und Darlehenskasse des Schulwissenschaftlichen Bildungvereins. Zweck: Vereinsmitgliedern gegen mässige Zinsen Darlehen zu gewähren und Ersparnisse sicher zu belegen. Präses: R. Stevers, Ericastrasse 158; Geschäftsf.: E. Stoltenberg, Elbbecktal 54, III., an den Gesuche zu richten sind. Bureau der Kasse (Geöffnet Sonntags, 6 1/2-7 1/2) Capellenstr. 5.

Die zweite Vorschussanstalt leistet Gewerbetreibenden Hamburgs Vorschüsse unter folgenden Bedingungen: 1) Nachweis, dass der Vorschuss zur Befriedigung eines erlaubten und nützlichen Gewerbes verwendet werden soll. 2) Der Vorschussuchende muss selbstschuldige, sich solidarisch verpflichtende Bürgen für die Rückzahlung stellen. 3) Er muss monatlich 1 M. von jedem vorgeschossenen 12 M. abtragen, und zwar am 1. Montag jeden Monats, den 4. Monat anfangend, nachdem er das Geld erhalten, bis zum

Von den mit (1916) und (1917) bezeichneten Vereinen sind Angaben für 1918 nicht eingelefert worden.

völligen Abtrag. Von jeden vorgeschossenen 30 M. wird 1 M. gleich einbehalten, als Zinsen und zur Deckung der Kosten. Die Gesamtsumme der bewilligten Vorschüsse betrug 1916 an 38 Anleiher M. 19.560. Die Verteilung der Geschäfte ist: Präses: Fritz Jevé, 1/F Schröder & Jevé, kl. Reichenstr. 9. Kasse: Joh. Saurenheimer, 1/F Ad. Müller & Co., gr. Johannisstr. 21. Verw.: F. A. von Spreckelsen, Langereihe 114, Arthur F. Röding, Hohestr. 6, C. Säger, Hummelsbüttel-Landstr. 154 und Kl. Reichenstr. 9/11, Carl Hüge, Eichenstr. 28, J. Dr. Rich. Koyemann, Neuburg 17, H. J. Kessal, Fuhlsbüttelstr. 7, II, Otto Volekman, Sierichstr. 16, II, Dr. E. C. Vahlkampff, Dorotheenstr. 21, II, O. Bock, Alfredstr. 31. Anmeldungen nehmen die zunächst wohnenden Verwalter entgegen. Das Bureau befindet sich kl. Reichenstr. 9/11 und ist Dienst- und Freit. Vormittags von 10-12 für Auskünfte geöffnet.

Dramatische Vereine.

Dramatische Abteilung des Gesellschafts-Verein „Alesia von 1898“. Zweck: Theatralische Aufführungen während der Wintermonate. Leiter: R. Brennecke, Bremerreihe 20, II. Vereinslokal: Klosterthor 7.

Gesellschaft für dramatische Kunst, e. V. Zweck: Darstellung literarisch wertvoller Bühnenwerke, besonders niederdeutscher Sprache in einem ersten Theater, daneben Wohltätigkeitsaufführungen; die Mitglieder sind anschliesslich in uneigennützigster Weise tätig. Vors.: Dr. R. Ohnsorg, Hartwicusstr. 6. Vereinslokal: Gänsermarkt 42/43. Zusammenkunft: Dienstags.

Dramatischer Verein Hamburg-Altona von 1892. Jährlich vier Theaterabende, Schau- u. Lustspiele, in Sagediels Etablissement. Regelmässige Vortragabend jeden 1. u. 3. Donnerstags im Monat. Letzt: H. Ide, Spitalerstrasse 12, u. F. Bohmeyer, Mothfesselstrasse 16.

„Erato“ von 1879, (Dramatische Gesellschaft). I. Theaterabteilung, E. V. Regisseur: John Heyworth, Altonaerstrasse 36. — II. Unterhaltungs-Abteilung. Versammlungen Mittwochs im Hotel Hannover, Kirchenallee. Auskunftsstelle der Gesellschaft (für beide Abteilungen) Arthur Franke, Bleichenbrücke 6, E. Bto: Zentral-B., Postcheck-5669. (1917)

Dramatischer Verein „Hertha“ v. 1895. I. Kassierer: M. Sahr, Neuerkamp 9; II. Schriftf.: W. Gross, Hobe-Str. 68, I. Vereinslokal: Schlachterstr. 43.

Literarisch-Dramatische Gesellschaft. Zweck: Aufführung moderner Bühnenwerke, Rezitationsübungen, Leseabende, Pflege der Geselligkeit. Vors.: G. Hoffmann, Petkumstr. 7. Schriftf.: Fr. Marg. Schulz, Lenastr. 6.

Regieserbund Hamburg-Altonaer Theatervereine. Der Bund bezweckt: 1. seinen Mitgliedern in allen, im Bereiche des Regiewesens liegenden Fällen mit Rat und Tat zur Seite zu stehen; 2. die Stellung des Regisseurs zu einer unabhängigen zu gestalten. Der Bund stellt seinen Mitgliedern tüchtige Darsteller (Damen u. Herren) für alle Fächer zur Verfügung; 3. Erörterung aller fachtechnischen Fragen usw. 4. Den Mitgliedern unentgeltlichen Besuch aller im Bunde vertretenen Vereine zu gewährleisten. Zusammenkünfte am 2. Sonnabend jedes Monats. Vors.: Ed. Axen, Rothenbaumchaussee 101/109, H. 10; Bundeslokal: Feldstr. 32.

Schauspiel-Verein. Regie: Ed. Axen, Schlüterweg 19. Geschäftsstelle für Hamburg daselbst, für Altona bei J. Voigt, gr. Gärtnerstr. 69.

Sachsenverein-Gesellschaft, Verein zur Förderung niederdeutscher Bühnenspiele. Zweck: die niederdeutsche Literatur auf dramatischem Gebiet durch Vorlesungen, Sammlungen, Aufführungen und auf jede andere Weise zu fördern und zu ihrer Beachtung und Verbreitung auch bei den bestehenden Theaterunternehmungen wirksam beizutragen. Eine Sichtung der beim Verein einlaufenden einschlägigen Bühnenstücke, die zu Händen des Vorsitzenden einzuweisen sind, erfolgt durch eine dauernde Lesekommission: Prof. Dr. Conrad Borchling,

Dozent für niederdeutsche Sprachwissenschaften, Ludwig Hinrichsen, Dr. Richard Ohnsorg, J. C. Stücklen. Die Mitgliedschaft wird erworben durch Anmeldung bei dem Vorsitzenden und Einzahlung eines Jahresbeitrages von mindestens Mk. 3.— bei der Geschäftsstelle: Steinhöf 8/11. Vors. und Geschäftsstelle: ☞ I. 4869, Rechtsanwalt Dr. Scholz, Steinhöf 8/11, Sprechst. täglich von 3-4 Uhr.

Das Theater. Mitglied des Verbandes der Privattheatervereine Deutschlands (Theater u. Gesellschaftsverein). Auf- führung moderner Bühnenwerke und gesellige Unterhaltung. Vors.: C. Stähling, Rosenallee 8; R. Berg, Bachstrasse 40, O.E. Nähere Auskunft durch den Vorsitzenden. (Während des Krieges finden keine Versammlungen und Vorstellungen statt.)

Dramatische Vereinigung „Das Theater“ verbindet die Ausübung dram. Kunst mit der Pflege von Musik, Literatur und vornehmer Geselligkeit. Sie nimmt begabte Dilettanten als spielende, Damen und Herren der besseren Kreise als gesellschaftliche Mitglieder auf. Schriftliche Auskunft durch den I. Vorsitzenden: Paul Pactow, Hasselbrookstr. 51.

Theaterfreunde von 1900. Theatralische Aufführungen, gesungliche und rezitative Vorträge, im Sommer Ausflüge. Vors.: Max Seligmann, ☞ IV, 8095, Spaldingstr. 38, O.E.

Klub Urania von 1874. J. Vors.: J. Schalmeyer, „Südhause“, lange Mühen 9, Regisseur: Ed. Axen, Schlüterweg 10. Versammlung jeden zweiten Donnerstags im Monat im Vereinslokal „Hansahotel“, Klosterthor 6.

Verband der Privat-Theater-Vereine Deutschlands, Gau Unterelbe, Sitz Hamburg. Zweck: Zusammenschluss aller Theater- und kunstliebenden Vereine und die Pflege der Schauspiel- und Vortragkunst sowie Herbeiführung von Vergünstigungen für die Vereine durch Abschluss von Verträgen mit Versicherungsgesellschaften, Bibliotheken, Kostümverleihen usw. Beirätsschriften an den I. Schriftf.: G. Prien, Hamburg, ☞ III, 620, Brauerstr. 29/30. Dem Gau angehörende Vereinigungen:

Verein Klippiger Laterne von 1902, e. V. Zweck: Dramatische Aufführung usw. Vors.: Franz Schelle, Neustädterstrasse 52, II. Schriftf.: T. Bohrmann, Grabenstr. 40, II, Kassierer: H. Howoldt, Altona, Paulineallee 58. Zusammenkunft jeden dritten Sonnabend im Monat in Altona, Rathausmarkt 12.

Klub Fortuna von 1867. I. Vors.: J. Köster, Pinnebergerweg 18. Versammlung jeden dritten Dienstag im Monat im Vereinslokal Dorotheenstr. 10.

Hamburg-Altonaer Schauspielbund „Polini“. Geschäftsstelle: J. Helmberg, Altona, kl. Bergstr. 24. (1917)

Theater-Verein „Hansa“ vom 11. 11. 11. Vors.: O. Greve, Henrietenstr. 4; Regisseur: Max Polchow, Bankstr. 50; Kassierer u. Geschäftsstelle: Arthur Melahn, Koppel 110. Versammlungen jeden 1. u. 3. Donnerstag im Monat. Vereinslokal: Klosterthor 6. (1917)

Theater-Verein „Dilettant“ von 1898, Hamburg. Vors.: C. Grimm, Wolfshagen 11, I.; Spielleitung: W. Lattmann, Eppendorferweg 117; Schriftf.: Friedr. Eisfeld, Friedrichsbergstr. 79, II. Kassierwart: Aug. Meyer, Winterhuderweg 36, H. 67 aktive Mitglieder. Zuschriften an den Vors. Versammlung jeden ersten Donnerstag im Monat, Schauenburgerstr. 14. (1917)

Verein der Opernfreunde, e. V. I. Vors.: Zahnarzt P. H. Hartung, Esplanade 14. (1917)

Erziehung

siehe Jugendwohl, Vereine für Jugend- und Frauen- und Erziehung.

Frauen-Vereine.

(Siehe auch Armenhilfe, Gemeinnützige, Wohltätigkeits- und dgl. Vereine.)

Bergedorfer Frauen-Verein, e. V. (Ortsgruppe des allgem. Nordd. Frauenvereins) Vors.: Frau Dr. Thomsen, Schriftf.: Frau Pastor Blunck, Geschäftsstelle: Bergedorf, Töpferwiete 20a.

Bund Deutscher Offizierfrauen. Zweck: die Interessen der deutschen Offizierfamilien nach jeder Richtung hin zu wahren. Vorstandsfrauen und Beratungsstelle für Hamburg u. Altona: Frau Oberleutnant von Schultz, Altona-Othmarschen, Dürerstr. 13. Sprechst. Mittwoch und Sonnabend 11-12 Uhr.

Bund Hamburgischer Hausfrauen e. V. im Curiohaus, Rothenbaumchaussee 15, II. ☞ VIII, 2419. Sprechzeit: 10-11 Uhr, Postcheck-10: 9600, Bto: Dresdner Bank. Zweck: 1. Zusammenschluß der Hausfrauen Hamburgs als Verbraucherinnen, 2. Ausbildung zu hauswirtschaftlicher Tüchtigkeit und Erwerbstätigkeit, 3. Belehrung über Haus- und Gartenarbeit, 4. Förderung und Verbesserung der Zufuhr und des Vertriebes von Nahrungsmitteln und hauswirtschaftlichen Gebrauchsgegenständen. Der Bund hat eine Genossenschaft „Stadt und Land“ zur Beschaffung landwirtschaftlicher Erzeugnisse gegründet mit den Verkaufsstellen für seine Mitglieder: Colonnaden 41, ☞ V, 5448, geöffnet 9-7 Uhr. Filiale: Lübeckerstr. 130, geöffnet von 9-11 und 3-7 Uhr. Vorstand: Frau Nanny Goldschmidt, Frau Otto Traub, Frau Martha Wex, Frau Dr. A. Müller und Frau Schindler.

Allgemeiner Deutscher Frauen-Verein, Ortsgruppe Hamburg. Vors.: Frau C. Fricke, gr. Allee 24, und Frau E. Jonas, Mittelweg 18b; Kassierf.: Frau Heide, Altona, Altonaerweg 15. Bureau: ☞ VIII, 2419, Rothenbaumchaussee 15, II, geöffnet 2-5 Uhr.

Abteilung Rechtsschutz f. Frauen des Allgem. Deutschen Frauenvereins. Leiterin: Frau Dr. Paul Abraham, Leinfeld 68; Sprechst.: Montag 8-10 abds., Donnerstag 2-4 Uhr im Bureau des Allgem. Deutschen Frauenvereins.

Abteilung Jugendschutz des Allgemeinen Deutschen Frauenvereins. Leiterin: Frau Ida Kiewy, Johnsallee 29; Sprechst.: Montag u. Mittwoch 4-6, Freitag 10-12 Uhr im Bureau des Allg. Deutschen Frauenvereins; vermittelt geprüfte Hausanfangsstellen an jugendliche Dienstmädchen und geprüfte Koststellen, Koststellenvermittlung ausserdem an den Entbindungsstationen der Allgem. Krankenhäuser Eppendorf und St. Georg, sowie in der Entbindungsanstalt Finkenau.

Jugendgruppe Hamburg des Allgemeinen Deutschen Frauenvereins. Zweck: Die weibliche Jugend zum Verständnis des sozialen Lebens zu führen durch 1) Einführung in die Ziele der Frauenbewegung; 2) Beteiligung an sozialer Hilfsarbeit; 3) Schulung in den Formen des Vereinens. Vors.: Fr. E. Lanse, Hochkamp, Wilhelmstr. o. Nr. 1. Schriftf.: Fr. E. Voss, Altona, Pinnebergerchaussee 60; 2. Schriftf.: Frau Dr. Pany, Geschäftsstelle: Rothenbaumchaussee 15, II, Curiohaus.

Frauenverein der Mecklenburgischen Kaiser-Familie in Hamburg. Zweck: Pflege vaterländischer Gesinnung und Unterstützung hilfsbedürftiger Mitglieder. Vors.: Frau Major Dithmer, Eimsbüttelerstr. 20a; Schriftf.: Frau A. Piron, Malzweg 5, I.

Frauenklub Hamburg, e. V. Zweck: Förderung geistiger, sozialer und geistlicher Interessen. Vors.: Frau Bertha Rohlsen, Hammerlandstr. 225; Schatzmeisterin: Frau Dr. Swoboda, Averhoffstr. 14; Schriftf.: Frau Clara Goldschmidt, Ludolfsstr. 42. Klubräume: neuer Jungfernstieg 19. (1917)

Rechtsauskunftsstelle 1909. Unentgeltlich Dienstags abends 8 bis 9 Uhr ☞ IV, 5365, Alsteraraden 11, I., b. Frau Dr. G. Sutoris.

Frauenklub 1909. Soziale Auskunftsstelle für die erwerbende Frau in allen Lebensfragen. Geschäftsstelle: Frau Dr. G. Sutoris, ☞ IV, 5365, Alsteraraden 11, I.

Fürsorgevermittlungsstelle Hamburg, Frauenhilfsdienst. Öffentliche Hilfsorganisation für die Kriegsuntersetzte Altona. Vors.: Fr. Dr. Marie Baum; Geschäftsstelle: Valentinskamp 8, I., ☞ I, 2539

Verband Deutscher Hausfrauenvereine. Zweck: Zusammenschluß der bestehenden Hausfrauenvereine in Stadt und Land, Gründung von neuen Hausfrauenvereinen, Aufstellung von

Richtlinien zur Förderung der Arbeit der angeschlossenen Vereine in bezug auf hauswirtschaftliche Bildung und Vertiefung volkswirtschaftlicher Interessen der Hausfrau als Konsumentin und Produzentin. Jede parteipolitische und konfessionelle Bestrebung und Beteiligung ist ausgeschlossen. Vors.: Frau Martha Voss-Zietz, Schwartau; Schriftf.: Frau Helene Blanck-Bauer, Eiberfeld; Geschäftsstelle: Hamburg, Hochallee 128, II, I., ☞ VI, 1287

Hamburger Hausfrauen-Verein, e. V., Mittelweg 25, E. ☞ VI, 1894, Bto Nordd. B. I. Vors.: Frau Julie Eichholz, Moorweidenstr. 5; 2. Vors.: Frau Therese Städt, Fährstr.; Kassierf.: Frau Elise Sanders, Heimindestr. 18. Bureau geöffnet werktags von morgens 10 bis abends 9 Uhr.

Hamburgischer Verein zur Förderung von Frauenbildung und Frauenstudium e. V. Zweigverein d. Hamb. Ortsgruppe des Allgem. deutschen Frauenvereins. Zweck: Einwirkung auf eine Erweiterung und Vertiefung der höh. Mädchenschulbildung und Vermehrung der Geschlechtern zur Aneignung höherer Bildung. In Verfolgung dieses Zieles hat der Verein Ostern 1901 das Realgymnasium für Mädchen, die eine höhere Tochter-schule absolviert haben, errichtet (s. d.). Vors.: Fr. Marie Kortmann, Papenhuderstr. 9.

Verein für Deutsche Frauenkleidung und Frauenkultur von Hamburg-Altona. wirkt durch Wort, Schrift und Beispiel, dass die Kleidung den Forderungen der Gesundheit, Schönheit, des praktischen Lebens und der Deutschen Mode entspricht. Vors.: Ida Jans, Blankenese, Caprivistr.; Schriftf.: Frau Dr. T. Schwarte, Alendrothweg 15. Geschäftsstelle: Paulstr. 9, II. Daselbst Dienstag und Freitag 12-2 Uhr unentgeltliche Auskunft in allen die deutsche Frauenkleidung betreffenden Fragen.

Der Hoheluffer Frauenbund von 1893 Gärtnerstrasse 64. Vorsteherin: Frau Professor Christensen, Gneisenaustrasse 6, III. In der Hoheluffer Kleinkinderstube (Warteschule und Krippe) werden nicht schulpflichtige Kinder jeden Alters gegen eine sehr geringe Vergütung während des ganzen Tages bewahrt und verpflegt.

Hoheluffer Jungfrauenverein. Zusammenkünfte: Sonntags 7-10 Uhr, Gärtnerstr. 62. Hoheluffer Gemeindehaus. Leiterin: die Gemeinde-Diakonin.

Hoheluffer Frauenabend. Zusammenkünfte: Jeden Mittwoch abends 7-9 Uhr im Hoheluffer Gemeindehaus, Gärtnerstr. 62. Leiterin: die Gemeinde-Diakonin.

Katholischer Frauenbund Deutschlands, Zweigverein Hamburg; Zusammenschluß kath. Frauen zu sozialer Tätigkeit; Aufklärung und Belehrung über die des Fraueugeschlecht bewegenden Fragen. Vors.: Fr. J. Schramm, ☞ V, 1246, Tesdorpfstr. 9, II. Geschäftsstelle: Bockmannstr. 28, Sprechst. Montags 9-12, Donnerstags 2-5 Uhr; daselbst „Brockenheim“, abendliche Kurse usw.

Neuer Frauenklub Frauenklub von 1910, e. V. will einen neutralen Vereinigungspunkt bilden für gebildete Frauen, die Erholung und Unterhaltung sowie Gelegenheit zu geistiger Anregung und zwanglosem „Verkehr“ suchen. Vors.: Fr. Anna Maria Luis, Sprechst.: Dienstagabend 8-9, Geschäftsstelle: Büschstr. 7, I.

Ortsgruppe Hamburg des Deutschen Evangelischen Frauenbundes, e. V., gegründet 1899. Zweck: auf evangelischer Grundlage an den Bestrebungen der Frauenbewegung teilzunehmen. I. Vors.: Fr. Helene Sillem, ☞ V, 965, Sprechst. Montags von 10-12 Uhr, Hagedornstr. 31, III. Von der Ortsgruppe gegründet und von Mitgliedern derselben geleitet.

Die Pflück- und Nähstube, Jacobskirchhof 22. Vors.: Frau Edward Müller, ☞ V, 3734, Sierichstr. 121.

Hausfrauenbund und Dienstbotenheim, Neuberstr. 47, ☞ V, 5801. Vors.: Frau M. Köhnhilf, ☞ III, 1792, u. Alster 50. Lehranstalt für Dienstmädchen, Kursdauer 1 Jahr. Fortbildungsanstalt für Dienstmädchen: Abendliche Kurse im

Schneidern, Nähen, Kochen, Plätten, Krankenpflege usw. Verein für Hausgehilfen Donnerstags u. Sonntags. Leiterin: Fr. Helene Balihar. Stellenvermittlung: Filiale der Gesellschaft für Arbeitsnachweis. Leiterin: Fr. O. König.

Arbeiterinnenverein. Vors.: Fr. Maria Höck, 15. Stiftstr. 49. Sprechst. Montag nachm. v. 7-9 Uhr. Gruppe I, Bankstr. 152, E. Gruppe II, Marschnerstr. 17.

Fürsorge für sittlich gefährdete Mädchen und Frauen. Vors.: Fr. L. Klingelhöfer, Sülfstr. 15, V. Sprechst. täglich von 8-5 Uhr. Stadthausbrücke 18, II. St. 58, 177. 796 N 2, ausser der Sprechst. im Verein Kinderschutz und Jugendfürsorge, e. V.

Alsterheim Asyl für sittlich gefährdete Frauen und Mädchen u. Unterkommen unbemittelter stellungloser Mädchen. Milchstr. 23, 177 V, 6189. Unentgeltliche Aufnahme. Leiterin: Fr. Marie Steinmann. Vors.: Frau Pastor Genzken, 17 V, 965 N 1, Hagedornstr. 81, III.

Ortsverein Hamburg des internationalen Vereins der Freundinnen junger Mädchen, e. V.

Zweck: den allein stehenden jungen Mädchen Schutz und Hilfe zu gewähren und den durchreisenden Mädchen, auch der gebildeten Stände, während ihres Aufenthaltes in Hamburg mit Rat und Tat beizustehen. Der Verein besteht aus ungefähr 80 Damen; jedes Mitglied ist berechtigt, Fragen von auswärtig selbständig zu beantworten. Zur Auskunft sind bereit: 1. Vors.: Fr. Anna Schiller, Oderfeldstr. 24, Sprechst. Mittwochs 10-11 Uhr vorm. 2. Vors.: Fr. Frieda von Westenhof, Sophienterrasse 14, die Schriftf. Fräulein A. Obert, Griesstr. 55, u. die Kassiererin Frau Pastor Bernitt, Bogenstr. 28.

Israelitische humanitärer Frauenverein in Hamburg, e. V. Zweck: Unterstützung, hauptsächlich Frauen und Mädchen durch Ausbildung zu einem Berufe erwerbstüchtig zu machen. Besitzt ein eigenes Erholungsheim im Soldatweg für Kinder, für im Beruf stehende Mädchen, für Frauen und Säuglinge. 1. Vors.: Fr. S. Werner, Husumstr. 1, Schriftf.: Frau A. Wolsberg, Schlüterstr. 81, Kassiererin: Frau E. Luria, Nonnenstieg 14, Geschäftsstelle: Logenheim, Hartungstr. 10/11, Sprechst. 1-3 Uhr. Bfz: Nord. B., Postbeck 11287.

Sä. Pauli Frauenverein von 1871, e. V. Vors.: Frau Frida Olde, neuer Pferdemarkt 31.

Pädagogischer Verein für Damen gebildeter Stände. Zweck: Wissenschaftliche Fortbildung der Mitglieder sowie kostenlose Stellenvermittlung. Vors.: Frau Louise Lebens Wwe, Feldbrunnstr. 5; Schriftf.: Frau Lilli Gansinger, Hegestieg 1; Geschäftsstelle: Frau Anita Peterson, Ericastr. 96, O/E, Sprechst. 12-2 Uhr, 177 IV, 4087.

Rechtsschutzverein für Frauen. Vors.: Frau Julie Eichholz, Moorweidenstr. 5; Schriftf.: Fr. E. Mahraun, Hochallee 120. Unentgeltliche Auskunftserteilung in Rechts- und Geschäftsfällen, sowie Verbreitung von Rechtskenntnissen. Ansehnplatz 5, jeden Dienstagabend 7-9 und jeden Sonnabend von 2-4; hat und Auskunft in Adoptionsangelegenheiten jeden Sonnabend 1-2 Uhr.

Hamburger Verein für weibl. Bühnengedächtnisse. Zweck: den weiblichen Bühnengedächtnissen zu billigen Preisen Toiletten zu verschaffen. Bureau: Paulstr. 9, II. Montags 11-12, Mittwochs u. Sonnabends 11-1 Uhr geöffnet. Anfragen an Fr. Lizzi Kern, Paulstr. 9.

Verein gebildeter weiblicher Hausangestellter e. V. Hamburg. Bureau: 17, 1887, Hermannstr. 8, II. Geöffnet wochentags von 11-1 und 8-7 Uhr, Sonnabends nur von 11-1 Uhr.

Hamburger Landesverein für Frauenstimmrecht. Bureau: Parkallee 10, II., Postbeck-Clo. 11411. Vorsitzende: Frau H. Weidemann, Parkallee 10, Mindestjahresbeitrag 3 Mk.

Schwestervereinigung der Henry-Jones-Loge. Vors.: Frau J. Wolfsberg, Schlüterstr. 81.

Schwestervereinigung der Steinthal-Loge. Vors.: Frau M. Magnus, Heimhuderstr. 64.

stadtbund hamburgischer Frauenvereine. Postbeck-Clo. 9431. Zweck: Zusammenschluß aller Frauenvereine im Hamburgischen Staatsgebiet, denen die Förderung der Frauen in geistiger und körperlicher, in wirtschaftlicher, rechtlicher, sozialer und politischer Hinsicht obliegt. Er will a) die gemeinsamen Interessen der angeschlossenen Vereine vertreten; b) das Verständnis der angeschlossenen Vereine für die gegenseitigen Bestrebungen fördern; c) Vermittler sein zwischen den wechselseitigen Forderungen des öffentlichen Lebens in Hamburg und der von ihm zusammengefaßten Frauenarbeit; d) das Zugehörigkeitsgefühl zur deutschen Frauenbewegung stärken; der hamburgische Stadtbund tritt dem Bund deutscher Frauenvereine bei. Vors. u. Geschäftsstelle: Frau Emma Ender, 17 V, 9709, Armargartstr. 20; Schriftf.: Frau Maria Lobse, Innocentiastr. 16.

Freimaurerei.

I. Vom Deutschen Grosslogenbunde anerkannte Freimaurerlogen.

A. Logenhaus: Welckerstr. 8.

1. **Grosse Loge von Hamburg.** Zu ihr gehören: die Provinzial-Grossloge von Hamburg in Berlin und 68 Johannslogen, davon 7 in Hamburg, nämlich: 1. „Abealom“, 2. „St. Georg“, 3. „Emanuel“, 4. „Ferdinand Caroline“, 5. „Ferdinand zum Felsen“, 6. „Gudrun“ und 7. „Phönix zur Wahrheit“. Diese Logen haben verschiedene wohltätige Stiftungen, u. a. die unter 1-5 genannten das Freimaurer-Krankenhaus am kleinen Schieferkamp und die Stiftung für hilfsbedürftige Kinder.

B. Logenhaus: Moorweidenstr. 36.

1. **Die Provinzialloge von Niedersachsen.** Sie gehört zur Grossen Landesloge der Freimaurer von Deutschland zu Berlin. Unter ihr stehen 3 Adressenlogen und 11 Johannslogen, davon in Hamburg: die Andreasloge „Fidelis“ und die Johannslogen: 1. „Zu den drei Rosen“, 2. „Zur goldenen Kugel“, 3. „Zum Falken“, 4. „Zum rothen Adler“, 5. „Zur unverbrüchlichen Einigkeit“, 6. „Bonnerges zur Bruderkiebe“, 7. „Zur Hansententzweigung“, 8. „Zum Graef“, 9. „Bergedorf“, 10. „Zum grossen Christoph“, in Lübeck: die Andreasloge „Caritas“ und die Johannslogen, „Zum Füllhorn“ und „Tempel der Freundschaft“, in Bremen die Andreasloge „Assidua“ und die Johannsloge „Zum Oelzweig“.

2. Die Loge „Roland“ arbeitet unter der Grossen Loge von Preussen, gen. „Zur Freundschaft“ in Berlin.

II. Sonstige Logen nach Freimaurer-Art.

Unabhängige Grossloge des Freimaurerbundes zur aufgehenden Sonne e. V. (Loge F. Z. A. S.) „Hansa“ Orient, Hamburg, arbeitet auf freier wissenschaftlicher Basis. Logenheim: Hotel zu den drei Rügen, Klosterort 7. (1917)

Germania-Loge V. A. O. D., geg. 21. Sept. 1874; b. d. Strohhaus 82. Sitzung jeden Montag 8½. Vors.: Johs. Diercks, Dorotheenstr. 95; Schriftf.: William Ernst, Reuterstr. 15; Adr.: C. Buddenhagen, Hammerbrookstr. 10 (1917)

Hansa-Loge, geg. 26. Jan. 1888, b. d. Strohhaus 82. Sitzung: Donnerst. 8½. Vors.: Georg Grünwald, Spaldingstr. 210/212; Schriftf.: Albert Domke, Heimannstr. 6.

Hammonia-Loge V. A. O. D., geg. 17. Jan. 1900. Osterstr. 36. Logenheim, Sitzung: Mont. 8½. Vors. u. Vereins-Adresse: Theod. Sievert, Mittelstr. 1; Schriftf.: Alex Kuhlmann, Hohenluftchausee 83.

Albis-Loge, geg. 14 April 1909, Osterstr. 36. Sitzung: Mittw. 8½. Vors. u. Adr.: A. Eggers, Osterbeckallee 15; Schriftf.: C. A. W. Roth, Dorotheenstr. 190.

Heinrich Fricke-Loge, geg. 11. Juni 1914, Osterstr. 36. Sitzung: Donnerst. 8½. Vors. u. Adr.: Gustav Fröhling, Hohenrade 5, II; Schriftf.: Heinrich Flügge, Eichenstr. 89, E.

Independent Order of Odd Fellows (J. O. O. F.) Unabhängiger Orden der Odd Fellows unter der Gerichtsbarkeit der Grossloge, Deutschen Reiches, Bk.-Clo. Nord. Bank 1. Klopstock-Loge Nr. 2 von Hamburg in Hamburg, Sitzung: jeden Donnerstag abends 8½ Uhr im eigenen Logenhaus, Klosterthor 7. 2. Harmonie-Loge Nr. 3 von Hamburg in Hamburg, Sitzung: jeden Mittwoch abends 8½ Uhr im eigenen Logenhaus, Lindenstr. 34. 3. Alemannia-Loge Nr. 5 von Schleswig-Holstein in Wandsbek, Sitzung: jeden Mittwoch abends 8½ im Logenhaus Königstr. 1, Wandsbek. 4. Hansa-Lager Nr. 2 von Hamburg-Schleswig-Holstein in Hamburg, Sitzung: jeden zweiten Dienstag im Monat abends 8½ im Logenhaus der Klopstockloge.

monistische Loge „Zur leuchtenden Flamme“ in Hamburg. Briefe an Ew. Dietrich, Winterhuderweg 20. (1915)

III. Gesellschafts-Orden.

Vereinigung „Felsenfest“, e. V. Vors.: Rektor Fr. Kneiser, Faberstr. 20; Schriftf.: J. Thiesens, Altona, Palmallee 11.

Genethia von 1887, freie Loge ohne Ritualzwang. Zweck: Wohltätigkeit, Unterhaltungs- und Vortragsabende, Ausflüge. Die Brückenabteilung des Vereins nimmt abgelegte Kleidungsstücke, Schutzeug und Leibwäsche entgegen, lässt sie auf Vereinskosten reparieren und verteilt sie an arme Männer. Die Brückenabteilung des Vereins nimmt abgelegte Kleidungsstücke, Schutzeug und Leibwäsche entgegen, lässt sie auf Vereinskosten reparieren und verteilt sie an arme Männer. Die Brückenabteilung des Vereins nimmt abgelegte Kleidungsstücke, Schutzeug und Leibwäsche entgegen, lässt sie auf Vereinskosten reparieren und verteilt sie an arme Männer. Die Brückenabteilung des Vereins nimmt abgelegte Kleidungsstücke, Schutzeug und Leibwäsche entgegen, lässt sie auf Vereinskosten reparieren und verteilt sie an arme Männer.

V. A. O. D. (Vereinigter alter Orden der Druiden).

Druiden-Logen (V. A. O. D.) a) Logenhaus Osterstr. 36, Hammonia-Loge (Versammlung Mittw.). b) Logenhaus beim Strohhause 82 (eingeweiht August 1914), Germania-Loge (Versammlung Mont.). c) Logenhaus beim Strohhause 82 (eingeweiht August 1914), Germania-Loge (Versammlung Donnerst.). d) Logenhaus beim Strohhause 82 (eingeweiht August 1914), Germania-Loge (Versammlung Donnerst.). e) Logenhaus beim Strohhause 82 (eingeweiht August 1914), Germania-Loge (Versammlung Donnerst.).

Reichs-Grossloge V. A. O. D. von Deutschland. Vors.: Schulinspektor H. Wiese, Lappenbergsallee 3; Schriftf.: Rektor Hans Erichsen, Altona, Kl. Gärtnerstr. 68.

Grossloge Hansa, geg. 5. Juni 1856. Der Grossloge unterstehen 18 Logen mit zusammen 808 Mitgliedern. Vors.: Rektor H. Erichsen, Altona, Kl. Gärtnerstr. 68; Schriftf.: Ernst Meyer, Bismarckstr. 7.

Henry Jones-Loge XVIII. No. 307, U. O. B. B. Fräs. 8. Ume; Vizepräsident: Dr. S. Simon; Mentor: D. Frischmann; protok. Sekret.: S. Bamberg; Fin.-Sekret.: H. Epstein; Schatzmeister: J. Schindler; Marschall: Gohlstaub; Wächter: Jos. Levy.

Gartenbau-Vereine.

Der Zentralverein für Obst- und Gartenbau will den Obst- und Gartenbau im weitesten Umfange fördern und stellt sich folgende Aufgaben: a) die Vertretung der beteiligten Interessenten bei den Staats- u. Gemeindebehörden, b) die Pflege von Beziehungen zu verwandten Vereinen, c) die Erörterung von wissenschaftlichen und praktischen Fragen im Garten-, Gemüse- und Obstbau durch Austausch gemachter Erfahrungen, durch belehrende Vorträge o. d., d) die Verbreitung neuer wichtiger Erfindungen auf dem Gebiete des Garten-, Gemüse- und Obstbau unter den Mitgliedern der angeschlossenen Vereine, e) die gemeinsame Beteiligung an Gartenbau-Ausstellungen, Dem Zentralverein sind z. Zt. 21 Vereine angeschlossen. Vors.: Professor Dr. Brück, St. Georgs-Kirchhof 6; Schriftf.: Herm. Seydewitz, Mühlendamm 56. Geschäftsstelle: Station für Pflanzenschutz, Versmannkai 22B.

Gartenbau-Verein für Hamburg, Altona und Umgegend. Zweck: Förderung des Gartenbaus. Zweck: Förderung des Gartenbaus. Zweck: Förderung des Gartenbaus. Zweck: Förderung des Gartenbaus. Zweck: Förderung des Gartenbaus.

Verband Hamburger Schrebervereine, e. V.

Der Verband hat ein Zweck unter Mitwirkung aller Stände, einen Zusammenschluss der nach den Ideen Schrebers und Hauschilds eingeleiteten Gartenvereine zur Wahrnehmung ihrer gemeinsamen Interessen und Aufgaben anzustreben. Dem Verbandsvorsitzenden sind bis jetzt die Schrebervereine Barbeck, Nord-Winterhude, Uhlenhorst, Eintracht, Am Hartloch, Blühe auf, Eppendorf, Elmbeck, Stadthof, Böhrenkamp, Fühlbittel, Schöne Aussicht und Erlingrund. Auch andere Vereine und einzelne Personen werden als unterstützende Mitglieder aufgenommen. Verbandsvorsitzender: M. G. Langenborn, beim Schieferhof 58; 1. Schriftf.: G. Kneiser, Schäferstr. 26; 2. Rechnungsf.: E. Kruse, Winter, Marktplatz 3; Wanderlehrer: A. Lichten, Frühlallee 88. Verbandsorgan: „User Garten“, Versamml.-Lokal: Kl. Rosenstr. 16.

Schreberverein „Zur schönen Aussicht“, e. V. Vors.: Ernst Berneck, Tresckowstr. 62, II; Schriftf.: Gust. Dien, Lehmannweg 8. Vereinslokal: Sportanlage, Hohenluftchausee.

Gartenbauverein von Nord-Barbeck, e. V. Vors.: Ad. Käselan, Fühlbittelstr. 142, I; Schriftf.: P. Becker, Osterbeckweg 1, II. Vereinslokal: Fühlbittelstr. 119.

Gartenbauverein „Schreber“ Barbeck, e. V. Zweck: Förderung des Gartenbaus und Jugendwohls durch Gründung von Gartenkolonien mit Kinderspielflächen. Vors.: W. Sannemann, Hamburgstr. 68, II; Schriftf.: J. Backhaus, Stüvkamp 11, I; Rechnungsf.: T. Clausen, Hellbrook, Hamburgstr. 22. Vereinslokal: Flachsland 19. Zusammenkunft am zweiten Dienstag im Monat.

Gartenbauverein „Schreber“ Elmbeck, e. V. Vors. und Geschäftsstelle: Emil Reumann, Jungmannstr. 16; Schriftf.: F. Helmberg, Himsenfelderstr. 11; Rechnungsführer: Fr. Franck, Sachsestr. 29. Versammlung jeden zweiten Donnerstag im Monat.

Gartenbauverein Schreber in Elmbeck, e. V. Vors.: H. Trost, Osterbeckallee 27; 1. Schriftf.: E. Mauresch, Teichmannstr. 56, II; 2. Rechnungsf.: F. Willers, Marstelnstr. 30.

Gartenbauverein „Eintracht“, e. V. Vors. u. Geschäftsst.: Herm. Böllert, Köhlhofen 35; Schriftf.: Claus Stübgen, Belhaldenestr. 37.

Von den mit (1916) und (1917) bezeichneten Vereinen sind Angaben für 1918 nicht eingeleitet worden.

Plastic Covered Document repaired Document

Gartenbauverein „Horn“ e. V. Vors.: Carl Henck, Eriksstr. 71, III.; Schriftführer: Carl Lau, Winterhuderweg 33. Vereinslokal: Martinstr. 97.

Schreiberverein Erlengrund, e. V. I. Vorsitz: J. Imbeck, Eppendorferweg 152; 2. Vorsitz: F. Sonnemann, Grindelberg 31. Schriftf.: W. Madantz, Niendorf, Bontenslee 16; Rechnungsf.: H. Sommer, Mansteinstr. 54.

Schreiberverein Fuhlsbüttel e. V. Vors.: Georg Caspersohn, Kitzstr. 49, E.; Schriftf.: Joh. Möller, Ribbenhofstr. 28. Zusammenkunft monatlich mit Ausnahme von Juli u. August.

Kleingartenbund Hamburg, e. V. Zweck: 1. Vermittlung des Erwerbes oder der Pachtung geeigneter Ländereien zur Einrichtung als Kleingärten; 2. Veranstaltung zur Förderung des Kleinbaues, z. B. Gartenbauvereine; Beschaffung gärtnerischer Musterbeete; Gewährung von Beihilfen für Kleingartenkolonien; Gartenbauausstellungen; Preisverteilung für besondere Leistungen seiner Mitglieder im Gartenbau und dergl.; Verbandsorgan: „Der Kleingarten“; Postleitzahl: 10712; Geschäftsstelle: Gerhofstr. 3/5, III.; Vorsitz: Rektor H. Trost, Ottersbeckallee 27; Schriftf.: K. Nienaber, Peterskampweg 37, II.

Kleingartenverein von Hamm und Horn von 1911, e. V. Zweck: Beschaffung von Kleingärten; Geschäftsstelle: Gerhofstr. 3/5, III.; Vorsitz: Rektor H. Trost, Ottersbeckallee 27; Schriftf.: K. Nienaber, Peterskampweg 37, II.

Schreiberverein „Am Hartzloh“, e. V. Vors.: A. Haker, Lunknow 5, III.; Rechnungsf.: H. Schlichting, Függestrasse 12, III.; Schriftf.: W. Krohn, Drosselstr. 20, I.; Vereinslokal: Fuhlsbüttelstr. 366.

Gartenbauverein Hamburg - Rothenburgort. Zweck: Beschaffung von billigem Saatgut und Dünger, Schutz gegen Diebstahl usw. Vors.: Fr. Piel, Zollvereinstr. 15, I.; Schriftf.: R. Grünwald, Marekmanstr. 96, E. Vereinslokal: Billh. Holtenauerwall 147. Zusammenkunft jeden ersten Sonntag im Monat.

Gartenbauverein „Schreiber“ Hamburg-Uhlenhorst, e. V. Vors.: P. Barth, Sempferstr. 58, IV.; Rechnungsf.: Wilh. Richter, Goshenstr. 39, E.; Schriftf.: Ernst Pless, Winterhuderweg 74; Vereinslokal: Barmbeckerstr. 33. Zusammenkunft monatlich einmal am letzten Dienstag im Monat.

Gartenbauverein „Schreiber“ Nordwinterhude, e. V. Vors.: F. Kruse, Winterh. Marktplatz 3; Schriftf.: E. Pedersen, Hegestr. 10, H. 3.; Rechnungsführer: W. Ehlers, Rostockerstr. 70. Vereinslokal: Alsterdorferstr. 149. Zusammenkunft: ausserhalb im August, jeden 3. Freitag im Monat.

Stadtgartenverein „Blüde auf“ e. V. I. Vorsitz: G. Kneisner, Schäferstr. 26, II.; Schriftf.: M. Thielbeer, Quikbornstr. 29, II.; Kassier: M. Kaulie, Eidelstedterweg 107, II.

Verein der Gartenfreunde „Gertrudenhöhe“, e. V. Vors.: Bruno Lehnitz, Helmskamp 14, und A. Eckermann, Silltemstr. 108, I. (1915)

Gehilfen-Vereine.

Gehilfenverein Hammerbrook. Gehilfenverein St. Georg (gegr. 1. April 1909, Volkshelm).

Vereinigung Barmbecker Gehilfen v. 1903. Gehilfenverein Barmbeck. Gemeindeverein Nord-Uhlenhorst (Gehilfenverein).

Gehilfenverein Billwärder Ausschlag (zum Volkshelm e. V. gehörig). Gehilfenverein St. Pauli. Gehilfenverein St. Thomas, Billwärder Ausschlag.

Gemeinnützige und Wohlfahrts-Vereine.

Deutscher Verein Arbeiter- und Vätergenossen hat sich nach seinen Satzungen die Aufgabe gestellt: „Den deutschen Arbeiter die Möglichkeit zu schaffen, sich ein eigenes Heim auf eigener Scholle im Einfamilienhause zu erwerben“. Das Programm seiner Arbeit lautet: 1) Beschaffung des Kapitals für die Anmietung, vorzugsweise der zweiten

Hypothek; 2) Schaffung möglichst kleiner Zentralstellen für die Wohnungs-Fürsorge in beiderlei Gestalt - Eigenheim und Mietshaus - unter einheitlicher Leitung; 3) Weckung des Interesses und der Freude an der Ausiedlung in einem kleinen Einfamilienhause auf eigener Scholle. Belehrung über die Vorteile des eigenen Gartens und des kleineren Anstandsleistungen seitens der Kommunen, ohne dadurch Hausbesitzer „zweiter Klasse“ zu schaffen; 4) Unterstützung aller Bestrebungen der „Nationalen Wohnungsreform“; der Zusammenarbeit des Staates, des Volkes im allgemeinen durch seine Vertretungen in den gesetzgebenden Körpern, der Provinzial- und Kommunalverwaltungen und des einzelnen. Der Verein hilft jedem, der sich an ihn wendet, in allen Anbau- und Siedlungsfragen, auch zur Beschaffung von Baugeldmitteln im Saaten. Fürsorgestelle: 30 III., 8720, Grimm 5, I. bei J. G. Schmidt.

Hamburger Asyl-Verein in Verbindung mit dem Verein gegen Bettel. Bureau: Neustädterstr. 31.

1. Asyl für obdachlose Männer. (Eduard Hommerde stiftung) Bto. Vereinsf. für Männerasyl, Neustädterstr. 31, Inspektor Husen. Unentgeltliche Aufnahme und Verabreichung von Abend und Morgenkost an obdachlose Männer.

2. Asyl für obdachlose Frauen, Mädchen und Kinder. Bundesstr. 23. Bto. Vereinsf. für Frauenasyl, Hausmutter Frau Rost nimmt ebenfalls obdachlose weibliche Personen u. Kinder unentgeltlich auf, sie erhalten Abend- und Morgenkost.

3. Verein gegen Bettel. Bto. Vereinsf., Zweck des Vereins ist, der lästigen Haus- und Strassenbettel entgegen zu wirken, sowie dem ausgehenden Unfug der Bettelbriefschreiber zu steuern. Der Verein gewährt bedürftigen Personen Unterstützung von Lebensmitteln und Penzen.

Die Mittel für die einzelnen Vereins-Unternehmungen werden durch jährliche feste Beiträge seitens wohlthätiger Mitglieder und etwaige Geschenke und Legate aufgebracht. Vorstand: Dr. Julius Nordheim; Schriftf.: Dr. Julius Goldfeld; stell. Schriftf.: J. H. Rompel; Schatzmeister: Konsul K. H. Lunde; stellvert. Schatzmeister: Rich. Schrader; E. Hommerde, Hauptpastor D. Kurt Stago, Fritz Jave, Dr. Richard Pless, Wilh. Rump, Physikus Dr. Herm. Sievekking.

Jüdische Berufsberatungsstelle für die Herrenstr. 11, Schleswig-Holstein und Weckburg. Zweck: Erschließung neuer Berufe für die Juden. Vors.: Jos. Asch, Isenstr. 127; Schriftf.: Rektor Feiner, Altonaerweg 71. Geschäftsstelle: Arbeitsnachweis, Hartungstr. 9/11. Sprechst. Sonntags 12-1 Uhr.

Zentrale für Berufsberatung und Lehrstellenvermittlung zu Hamburg, e. V., männliche und weibliche Abteilung. Unentgeltlicher Rat in allen Fragen der Ausbildung, Auskunft über Berufe und Ausbildungsgelegenheiten. Kostenlose Vermittlung von Lehrstellen im Handel, Handwerk, Gewerbe und Haushalt. Vors.: Senator Dr. Schramm. Geschäftsstelle: 30 VI., 980/84, Gewerbehause, Holtenauerwall 19, I. Sprechst. tagl. von 2-5 Uhr, ausser Sonntags, für Kriegerwitwen Dienstags und Freitags 2-5 Uhr.

Verein des „Blauen Kreuzes“, Hamburg-Holtenauerwall. Zweck: Rettung der Opfer der Trunksucht und des Wirtshauslebens. Das „Blaue Kreuz“ ist kein Unterstützungsverein. Versammlungen im Evang. Vereinshaus, Holtenauerwall 21 (am Zeughausmarkt), jeden Freitag abends 8 Uhr. Jedermann (Männer und Frauen) herzlich willkommen. Eintritt gänzlich frei. Vors.: Prediger Johs. Rubanowitzsch, Schulweg 48.

Föderation. Internationale abolitionistische Föderation. Zweck: Bekämpfung der staatlich reglementierten Prostitution. Vors.: Frau Hedwig Weidemann, Parkallee 10, II.

Gemeinnütziger Verband Nord-Barmbeck e. V. Zweck: 1. soziale Fürsorge, 2. Bildungswesen, 3. Kommunalwesen, 4. Jugendfürsorge, 5. ev.

Kirchenwesen werden gefördert. Vors.: Lehrer Wilh. Palm sen., Steilshoferstr. 121; Schriftf.: Pastor Bley-müller, Geschäftsstelle: Fuhlsbüttelerstr. 198, OZ.

Verband Hamburg der Deutschen Reichsfachschule. Zweck: Unterbringung, Verpflegung und Erziehung armer deutscher Vollwaisen in den von dem Gesamtverein in Lehr-, Magdeburg-Schwabach, Salzwedel, Niederbreisig a. Rh. und Bromberg errichteten 6 Waisenhäusern. Der am 13. Oktober 1880 zu Magdeburg gegründete Gesamtverein hat bis Ende Mai 1917 Mk. 8778203,27 „erfochten“. Der „Verband Hamburg“ besteht seit 1881 und hat bis Ende 1915 Mk. 27.707,- einbezahlt, wofür ihm das dauernde Besetzungsrecht über 3 Waisenseiten zusteht. Zu jeder Auskunft über Vereinsangelegenheiten sind der 1. Verbands-Vors., W. Körber, Langreihe 81 und der Schriftf. A. Suhr, Goslarstr. 81, bereit. Beiträge und Sammelobjekte nimmt entgegen der 1. Vors. W. Körber.

Verein für aus Friedrichsberg entlassene Geistesranke. Unterstützungsgesuche, die von einem Erlaß des Provinzialverwaltungs-R. Dr. Weyandt begleitet sein müssen, von männlichen Entlassenen an die Armenanstalt, Winterhude, Barmbeckerstr. 189, I., von weiblichen an die Armenanstalt, gr. Fontane 2, Kassenführer: Adolf Glienstein, Rodingsmarkt 82.

Ortsgemeinschaft der Deutschen Gesellschaft zur Bekämpfung der Geschlechtskrankheiten (Stitz Berlin). Die Gesellschaft hat es sich zur Aufgabe gestellt, einen Mittelpunkt für alle Bestrebungen zu schaffen, die zur Eindämmung der Geschlechtskrankheiten in Deutschland führen können. Vorstand der Ortsgruppe Hamburg: Direktor Prof. Dr. med. Rumpel, Dr. med. Fr. Westberg, Dr. med. S. Werner, Prof. Dr. med. Ed. Arning und Rechtsanwalt Dr. Moring. Geschäftsstelle: Mönckebergstr. 9, II.

Hamburger Verein Heidepark, e. V. Zweck: Förderung der die Lüneburger Heide gerichteten Bestrebungen des Vereins Naturschutzpark. I. geschäftl. Vors.: Senatssyndikus Dr. Buchl, Schwabeweg 32; Schriftf.: Sekretär Hugo Jenkel, Eilbeckerweg 66a; Geschäftsstelle: Rathaus, Senatskanzlei.

Hamburgische Gesellschaft zur Beförderung der Künste und nützlichen Gewerbe („Patriotische Gesellschaft“), e. V., trat 11. April 1765 ins Leben, gegründet von Dr. Pauli, Professor Büsch, Senator Kirchhof, E. Maak, Dr. Reimarus, Baummeister Solin und J. F. Tönies zur Förderung und Hebung des Gemeinwohls und wurde durch Senatsbeschluss vom 8. April 1767 den vom Senate anerkannten Körperschaften zugeordnet. Ihre Ziele sind im Verlauf der vielen Jahrzehnte unentwegt festgehalten worden. Im Einzelnen hat sich natürlich durch den Lauf der Zeit manches geändert, aber der Grundgedanke ist derselbe geblieben. Viele von Staat später übernommenen Einrichtungen sind von der Patriotischen Gesellschaft ins Leben gerufen, so die Allgemeine Armenanstalt, die Gewerbeschule, die Seemannsschule, die Rettungsanstalt u. a. m. Auch wurde von ihr die erste Hamburgische Gewerbe- und Industrie-Ausstellung 1838 veranstaltet. Die Gesellschaft berät und beschließt in Mitglieder-Versammlungen. An der Spitze der Gesellschaft steht der Geschäftsvorstand. 1. Vors.: Dr. Eduard Haller; 2. Vors.: Direktor Prof. Dr. Reinmüller; stellvert. zuletzt ausgeschiedener Vorsitzender: Oberlandesgerichtsrat Dr. Engel; ferner vier Älteste: Dr. Joh. Wentzel, Physikus Dr. G. Herm. Sievekking, O. Repsold und Dr. U. Ph. Moller; zwei Kassenverwalter: Rich. Hempel und J. Dietrich. Die Bibliothek, täglich von 12-3 und von 5-9 geöffnet, enthält viele wertvolle, wissenschaftliche und vor allem technische Werke. Ihr Bestand wird jährlich durch die Gesellschaft wie auch durch Zuweisungen des

Architekten- und Ingenieur-Vereins und des Gewerbevereins ergänzt. Bibliothekar: Hr. Martinot. Die Gesellschaft vermittelt ihre zahlreichen Räume verschiedener Größe für Sitzungen und Versammlungen regelmäßig oder einmalig.

Im Zusammenhang mit ihren Bestrebungen bestehen folgende von der Patriotischen Gesellschaft eingesetzte Kommissionen: für die öffentliche Bucherhaltung, für Kinderlesezimmer, für Arbeitsnachweise, zur Förderung der Blumenpflege in den Häusern, zur Förderung des Blumenschmuckes an den Häusern, zur Errichtung einer Hausbibliothek, zur Belohnung langjähriger Diensttreue und Bekundung aus Lebensjahr Stipendienkommission, Bibliothek- u. Lesezimmerkommission, Kommission zur Fürsorge für die volkschulenthaltende Jugend, für Volksschulspiele, für Familienärzte, für Kunst und Wissenschaft, zur Veranstaltung von Vorträgen für Arbeiter und für Kleinwohnhausbau.

Den Vorsitz in der Kommission für öffentliche Bibliothek hat Bürgermeister Dr. von Melle, denjenigen in der Kommission zur Belohnung langjähriger Diensttreue im Gesindestande Dr. Eduard Haller, in der Kommission für Arbeitsnachweise Phys. Dr. G. H. Sievekking, in der Kommission für Volksschulspiele Dr. Eduard Haller, in der Stipendien-Kommission O. Repsold, die Kommission zur Fürsorge für volkschulenthaltende Jugend leitet Herr Dr. W. Jobs. Wentzel. Die Gesellschaft verteilt Diplome und Medaillen für langjährige Diensttreue im Gesindestande (10 Jahre bei einer, 25 und 50 Jahre bei einer bis drei Herrschaften) und ausserhalb desselben (23 Jahre bei einem Privatunternehmer oder einer Gesellschaft). Meldungen sind bis zum 15. Januar jedes Jahres dem Vorstand einzureichen, Preisverteilung im Mai. Die Stipendien-Stiftung vergibt Beiträge von 300-500 Mark an Schüler der Hamburgischen Gewerbeschulen und des Hamburger Technikums. Meldungen zu richten an O. Repsold, Claus-Groth-Str. 96. Die Patriotische Gesellschaft erhält den verfügbaren Staatsgrund zur Untervermietung als Kleingärten zugewiesen; im Jahre 1916 wurden von ihr insgesamt 230000 Quadratmeter an 7310 Familien vergeben. Geschäftsstelle der Kommission für Familienärzte: gr. Allee 4. Den Mitgliedern der Patriotischen Gesellschaft steht ein reichhaltiges Lesezimmer zur Verfügung. Derselben haben freien Zutritt zu den von der Gesellschaft regelmäßig im Winter veranstalteten Kammermusikabend und Vorträgen. Anträge zwecks Aufnahme in die Gesellschaft können jeder Zeit gestellt werden und bedürfen der Unterstützung von 2 Mitgliedern.

Hamburgische Gesellschaft für Wohltätigkeit, e. V., siehe unter Wohltätigkeitsvereine

Verein für Haushaltungsschulen in Hamburg von 1899, e. V. Zweck: Schulentlassene Mädchen der wenig bemittelten Stände in allen Zweigen eines einfachen Haushalts auszubilden. Dauer des Kurses ein Jahr. Beginn der Zahlreize am 4. April. Die Schulen stehen unter staatlicher Aufsicht, sie sind auf das beste eingerichtet und werden mit einer staatlichen Beihilfe unterhalten. Der Verein, hat bis jetzt sieben Schulen gegründet: 1. Rostockerstr. 58, im neuen St. G.-Gemeindehause 2. Stellungsweg 38, Eimsbüttel 3. Billh. Mühlenweg 108, Rothenburgort 4. Wöhlendorferstr. 47, Barmbeck 5. Eichholz 35, Alstedt 6. Eilbeckal 72, Eilbeck 7. Grasweg 15, Winterhude Erste Vors.: Frau Hugo Groothoff, Hochallee 10; zweite Vors.: Frau Mary Schmars, Wentzelstr. 17. Rechnungsführer: Carl Ernst Schnars, Raibosen 40. Schriftführerin: Fr. Sophie Döhner, Burgstr. 24. Der Verein verbindet mit seiner Tätigkeit in der Ausbildung schulentlassener Mädchen auch ein Seminar zur Ausbildung von Lehrerinnen der Hauswirtschaftskunde, Haushaltungskurse für Töchter gebildeter Stände und hauswirtschaftliche Fortbildungskurse. Auskunft wird erteilt im Seminar zur Vor-

berstung für das staatliche Hauswirtschafts- Lehrenten - Examen, Wallstr. 23; Leiterin Fräulein Christine Vollbrecht, Sprechst. Montag, Mittwoch, Donnerstag 1-2 Uhr.

Wohlfahrtsausschuss des Gewerkschafts der Heimarbeiterinnen, e. V. Zweck: Den Mitgliedern des Gewerkschafts der Heimarbeiterinnen Erholungs- und Erwerbsmöglichkeiten zu schaffen und ihre wirtschaftlichen und sozialen Interessen zu fördern. Vors.: Fräulein Elise Brinckmann; Schriftf.: Fräulein C. Gruner; Geschäftsstelle: Admiralsstrasse 71/72, III.

Verein der Herbergen zur Heimath. Geogr. 1870. Statut bestätigt von Einem Hohen Senat 1871, den 22. Mai. Zweck: Das Wohl der reisenden Handwerker dadurch zu fördern, dass er Herbergen errichtet, in welchen christliche Zucht und Sitte herrscht. Zur Zeit besteht in Hamburg eine Herberge in der Weststrasse 18/15 unter Leitung des Hamburgischen Mittels der Herberge ist ein hotelartiges Hospiz und ein evangelisches Vereinshaus verbunden. Vorstand: Vors.: Landgerichtsdirektor Dr. Wulff; Schatzmeister: Franz Schröder; Schriftf.: Ernest Merck; F. A. Poppenhusen, J. H. J. Toner.

Israelitische Unterstützungs-Verein für Obdachlose, e. V. Zweck: Bedürftigen Durchreisenden und Auswanderern Unterstützung zu gewähren. Asyl: Daniel Wormserhaus, Weststr. 27, IV, 3104. Vorstand: 10 Herren: 1. Vors.: Rechtsanwält J. Alexander; 2. Vors.: Paul Lasker; Kassier: Moritz Wolff; Schriftf.: Leo Mendelson; J. Moses, Max M. Warburg, D. Frischmann, M. Lossmann, Sally M. Mainz, Bankommt. unter M. M. Warburg & Co. Anfragen nach Weststrasse 27.

Verein für Kriegsmittagstische. Zweck: Bespeisung des sogenannten Mittelstandes der hamburgischen Bevölkerung. Geschäftsstelle: VI, 595, Büschstr. 4, IV. Vorstand: 1. Vors.: J. Pardo; 2. Vors.: Dr. C. Köhler; 1. Schriftf.: K. Grossmühl, M. d. B.; Schatzmeister: D. Hürtzig; ferner Rud. Cramerann und H. Schaper, M. d. B.

Julie Kuel-Stiftung. Unterstützung der Öffentlichen Bücherhalle, des Volksheims und ähnlicher gemeinnütziger Unternehmungen. Vors.: Dr. J. Lippmann, gr. Bleichen 81.

Hamburger Ortsgruppe des Bundes Deutscher Bodenreformer. Zweck: Der Bund Deutscher Bodenreformer tritt dafür ein, dass der Boden, diese Grundlage allen Volkslebens, unter ein Recht gestellt werde, das seinen Gebrauch als Werk- und Wohnstätte fördert, das jeden Missbrauch mit ihm ausschließt, und das die Wertsteigerung, die er ohne die Arbeit des Einzelnen erhält, möglichst dem Volksganzen nutzbar macht. 1. Vors.: Rudolf Wiesner, Steinhamm 108; 2. Vors.: Oberlehrer Dr. G. Lony, Heinrich Hertz-Str. 25; Schatzmeister: Ed. L. Lorenz-Meyer, 18 Arnold Otto Meyer, Alsterdammer 1. Geschäftsstelle: Holstenplatz 3.

Hamburgischer Verein zur internationalen Bekämpfung des Mädchenhandels, e. V. Zweck: Bekämpfung des Mädchenhandels durch Bekämpfung seiner sozialen Ursachen; Schutz der volljährigen und minderjährigen Personen gegen die Gefahren des Mädchenhandels; Sorge für Unterbringung und weiteres Fortkommen der Geretteten; Auskunftserteilung an alle im Interesse Gefährdeter um Rat und Information bittenden Personen; Verfolg des Mädchenhandels; Bekämpfung der dem Mädchenhandel dienenden Agenturen und solchen Einrichtungen, die den Mädchenhandel begünstigen und veranlassen; Überwachung der in- und ausländischen Presse; Aufklärung der öffentlichen Meinung durch die Presse und durch Vorträge. Vors.: Generalmajor Dr. D. Willh. Klügendorfer, Kl.-Flötbeck, Wilhelmstrasse 17; Schriftf.: Pastor Wecken, Richardstr. 34. Geschäftsstelle: Hamburger Stadtmission, beim Strohhäus 6, IV, 3416.

Bund für Mutterschutz in Hamburg, e. V. Zweck: die Stellung der Frau als Mutter in rechtlicher, wirtschaft-

licher und sozialer Hinsicht zu verbessern, insbesondere auch unverheiratete Mütter und deren Kinder vor wirtschaftlicher und sittlicher Gefährdung zu bewahren und herrschende Vorurteile gegen sie zu beseitigen. Auskunftsstelle: Paulstr. 9, II, Dienstags von 10-12 vorm. und Freitags von 7-9 Uhr abends geöffnet. Es wird dort allen Rat und Zuspruch suchenden Frauen Auskunft über Fragen des Rechts, der Alimentation, der Vormundschaft, des Kostkinderwesens usw. erteilt. Vorstand: Vors.: Direktor Kiesling, Marschnerstr. 44; Schriftf.: Dr. med. Calmann, Schäferkampallee 82; Kassiererin: Frau Dr. Olga Oster, Sierichstr. 82. Mitgliedsanmeldungen (Mindestbeitrag Mk. 2.-) in der Geschäftsstelle.

Mütterheim des Bundes für Mutterschutz in Hamburg, e. V. Von Mitgliedern des Bundes für Mutterschutz in Hamburg, e. V. gegründet, unterhält der Verein das am Lockstedterweg 100a, gelegene Mütterheim, dessen Zweck ist, Müttern, insbesondere unehelichen, in den letzten Wochen der Schwangerschaft und nach der Geburt mit ihrem Kinde einen Aufenthalt zur Schonung und Stärkung gegen billiges Entgelt zu gewähren. Nähere Auskunft im Heim oder in der Geschäftsstelle Paulstr. 9, II. Vorstand: 1. Vors.: Direktor W. Kiesling; Kassiererin: Frau Hertha Wolff; Schriftf.: Frau Dr. Calmann.

Hamburger Ortsgruppe des Deutschen Bundes für Mutterschutz, e. V. Zweck: wie vorstehend. Vors. u. Geschäftsstelle: Frau M. von Halle, Eppendorferlandstr. 56; Schriftf.: Fräulein E. Finck, Bethesastr. 86.

St. Raphael's-Verein zum Schutze kathol. Auswanderer e. V., BCo. Nord B. unter Joh. Friedrich. Zweck: Verhütung leichtsinniger Auswanderung; Schutz und Fürsorge für diejenigen, welche zur Auswanderung durchaus entschlossen oder verpflichtet sind. Geldunterstützungen werden keinem Auswanderer gewährt. Vertrauensmann: J. Friedrich, III, 6765, gr. Reichenstr. 52.

Hamburgischer Verein der gemeinnützigen und unparteiischen Rechtsauskunftsstellen, e. V. Zweck: Der Verein will die gemeinnützige und unparteiische Rechtsauskunft fördern, insbesondere durch eine zentrale Auskunftsstelle, Köhlhofen 21. Unentgeltliche Auskünfte, auf sozialem, versicherungsrechtlichem und gewerberechtlichem Gebiete an jedermann, 2. auf allen anderen Rechtsgebieten lediglich an Unbemittelte. Sprechst. an jedem Werktag 11-1, Montag, Dienstag, Donnerstag, Freitag ausserdem 5-7 Uhr abends.

Deutsche Gesellschaft für Rettung Schiffbrüchiger, Bezirksverein für die freie Stadt Hamburg. Die Gesellschaft besteht aus örtlichen und ausserörtlichen Mitgliedern. Diese Mitglieder vereinigen sich zu Vertretervereinen und Bezirksvereinen. Durch diese ihre Organe zahlt die Gesellschaft für jeden an den deutschen Küsten gerettete Menschenleben an die Mannschaften fremder wie einheimischer Schiffe Prämien, je nach der Bedeutung der überwandenen Gefahr von 20 auf 30 M. und mehr steigend. Gleichfalls zahlt er entsprechende Prämien für Rettung auf hoher See aus den Mitteln der Laeisz-Stiftung. Der Hamburgische Bezirksverein, welcher vom Staat auch die Station Neuwerk übernommen hat, wird z. Zt. geleitet von Oscar Rupert, Vors.: Richard Krogmann, Heinrich Freiherr von Ohlendorff, Paul O. Gansauge, 178 Ferd. Laeisz, Schatzmeister, Johannes E. Rupert, Schriftf. Der Ortsausschuss in Cuxhaven, vertreten durch Kommandeur Marxen, Konsul C. M. Kullberg und Hafenmeister Rose, besorgt die unmittelbare Überwachung der Rettungsalaktionen Cuxhaven und Dithen und vertritt die Interessen des örtlichen Ortsvereins. Beiträge werden entgegengenommen, ausser durch den Schatzmeister, auf dem Bureau des Seemannshauses und durch den Sekretär des Vereins, Johannes E. Rupert, welcher gleichfalls die Aufnahme neuer Mitglieder vermittelt.

Verein zur Hebung der öffentlichen Sittlichkeit, e. V. Nähere Mitteilungen

macht und Beifritterklärungen nimmt an: der Schriftführer Reg.-Rat Dr. Nagel, Schenkendorffstr. 8a.

Soziale Arbeitshilfe, e. V. Zweck: Heimarbeiterinnen, die nicht über genügende Ausbildung verfügen, in Kursen anzulehren, um sie dann mit gutem Lohn in Heimarbeiten beschäftigen zu können. Bevorzugt werden bei Beschäftigung die Mitglieder des Gewerkschafts der Heimarbeiterinnen. Vors.: Fräulein Frieda Winter; Schriftf.: Frau Martha Friedehain; Kassierin: Fräulein E. Brinckmann; Geschäftsstelle: VI, 5110, Admiralsstr. 71/72, III.

Gesellschaft für soziale Reform, Ortsgruppe Hamburg. Zweck: 1. durch Aufklärung in Wort und Schrift die soziale Reform auf dem Gebiete der Lohnarbeiterfrage in Deutschland zu fördern; als wesentliche Bestandteile dieser Reform erachtet sie: a) den weiteren Ausbau der Gesetzgebung im Interesse der Arbeiterklasse; b) die Förderung der Bestrebungen der Arbeiter, in Berufsvereinen und Genossenschaften ihre Lage zu verbessern. 2. als deutsche Sektion der Internationalen Vereinigung für gesetzlichen Arbeiterschutz deren Bestrebungen mit allen Kräften zu unterstützen. Vors.: Prof. Dr. Kathgen Bolle, Alster 39, Schriftf.: Direktor Wilh. Kiesling, Marschnerstr. 44.

Hamburger Stadtpark-Verein, e. V. Zweck: Verschönerung des Stadtparks. Vors.: Alfred O'Swald, Glockengieserwall 29.

Bürgerlicher Verband für die sozialen Versicherungen, Hamburg. Zweck: 1. Pflege sozialen Empfindens, 2. Auskultierung aller Versicherten. Zuschriften sind zu richten an den Schriftf.: G. Faulborn, Hammerstr. 50.

Die Gesellschaft „Volksheim“, e. V. will Angehörige getretener Volkschichten, insbesondere Gebildete und Arbeiter, gesellig vereinigen und dadurch zur Annäherung der Lebensanschauungen und zur Vertiefung des Gemeinsinns beitragen. Kräfte, die zu leitender und führender Mitarbeit fähig sind, wie die Gelegenheit bieten, in der Richtung ihrer besonderen Anlagen gemeinnützig zu wirken. Das Volksheimarbeit will alle diejenigen sozialen Aufgaben erfassen, die unvermitteltes Wirken von Mensch zu Mensch fördern und darum durch Massnahmen der Allgemeinheit im Kerne nicht erfasst werden können. Das Verständnis für die sozialen Probleme der Zeit an den unmittelbaren Eindrücken des lebendigen Lebens zu schulen, den Blick über die gewohnte soziale Sphäre hinauszulenken, ist das innere Motiv der Erziehungsarbeit des Volksheims. Ohne die Notwendigkeit bestehender Gegensätze oder das Recht der Parteilassung zu leugnen, schliesst das Volksheim innerhalb seiner Veranstaltungen alle konfessionellen, politischen oder sonstigen Parteibestrebungen aus. Die Gesellschaft unterscheidet zwei Arten von Mitgliedern: zahlende Mitglieder (Mindestbeitrag 20 Mk.) und mitarbeitende Mitglieder (Mindestverpflichtung: regelmässige persönliche Betätigung auf wenigstens einem Arbeitsgebiete des Volksheims). Die Besucher der Volksheimveranstaltungen erwerben Mitgliedsrechte nur in ihren Gruppen. Zurzeit bestehen in drei Arbeitersteilen „Niederlassungen“ mit eigenen Häusern: in Rothenburgsort (Bilh. Mühlenweg 41, IV, 234, zugleich Hauptgeschäftsstelle), in Barmbeck (Marschnerstr. 36, V, 3819 N 2) und in Hammerbrook (Sachsenstr. 21, VIII, 822). Ausserdem bestehen noch zwei Niederlassungen in gemieteten Räumen in Elmshorn (Stellingsweg 49, I) und Eppendorf (Schrammweg 3). In allen Niederlassungen zusammen bestehen folgende Einrichtungen: 58 Jugendgruppen (Kindergruppen, Lehrlingsvereine, Mädchenvereine, Mädchenbünde), 3 Arbeiterklubs, eine familiäre Vereinigung von Männern und Frauen, ein Frauenverein, 2 Unterrichtsgruppen für Erwachsene, ein öffentliches Veranstaltungsbüro, drei Rechtsauskunftsstellen (in Rothenburgsort, Barmbeck u. Hammerbrook, Adressen siehe oben), öffentliche Vortragabend- und Sonntagsunterhaltungen, Ausflugsveranstaltungen und Ausstellungen. Rund 260 Damen und Herren sind als mitarbeitende Mitglieder tätig. Die Gesellschaft gibt eine Monatschrift „Das Volksheim“ heraus, die den

Mitgliedern unentgeltlich geliefert wird, für Nichtmitglieder jährlich 4 Mk. kostet. Der Vorstand des Volksheims besteht aus folgenden Personen: Vorsitzender: Direkt. Wilh. Kiesling; Schriftführer: Fr. v. Borstel; Kassierführer: Dr. H. Knauer; Beisitzer: Dr. Kurt Adams, Walth. Classen, Fräulein G. Hirtrepp, Fräulein M. Mannshardt, Fräulein M. Basmissen und Dr. Fr. Zahn. Ehrenvorsitzender Dr. W. Hertz. BCo: „Volksheim“, Nordd. Bank. Anfragen beantwortet die Hauptgeschäftsstelle, Hamburg 27, Bilh. Mühlenweg 41.

Verein für Volkalkaffeehallen. Zweck: Durch Betreibung von Kaffeehallen und Speisestätten den weniger Bemittelten billige Getränke und Speisen zubieten. Die Mitgliedschaft wird durch Erwerb von Anteilscheinen begründet. Vorstand: Senator v. Berenberg-Gossler; Vors.: Dr. Ed. Hallier, Dr. G. W. Kommerer, Charles Lavy jr., Dr. Gotfried Rapp, Rud. Schülke. Die Betriebsverwaltung befindet sich Schaarhor Nr. 9; Betriebsvorsteherin ist Fräulein Julie v. Schachtmeier.

Gesang-Vereine.

„Quartett Alstadt“, gegr. 5. Mai 1895. Vors.: C. Fischer, gr. Reichenstr. 46. Übungen Donnerstags 9-11 Uhr Lauenburgerstrasse 20. Gesanglehrer: H. Marisfeld, (1917)

Liedertafel „Anakreon“ v. 1879. Vors.: J. H. Hertz, Lokstedt, Niendorferstr. 9, I. Übungen: Donnerstags 9-11 Uhr. Vereinslokal: Winklerstr. 1, Dirigent: Fr. Marquardt, Papestrasse 5, I. Während des Krieges Zusammenkunft letzten Donnerstags im Monat, Mitteilungen usw. an den Vorsitzenden.

Deutscher Arbeitersängerbund, Gau Hamburg. Zweck: Der Bund stellt sich in den Dienst der Arbeiterbildungsbewegungen; er will vor allem den deutschen Arbeitergesangsvereinen die Mittel und Wege weisen, die geeignet sind, die Arbeitergesangsvereine zu befähigen, mitzuwirken bei den Bestrebungen, künstlerische Kultur in der Arbeiterschaft zu verbreiten. Vors.: Friedr. Köhn, Fuhs bütteleerstr. 126, III; Schriftf.: Carl Settmacher, Dittmar Koelstr. 6, II; Vereinslokal: Gewerkschaftshaus, Besenbinderhof 57. (1917)

Liedertafel „Aurora“ von 1872. Vors.: W. Wassmann, Schumannstr. 6; Vereinslokal: Holstenweg 19. Übungen: Dienstags abends 9-10 Uhr. Dirigent: Fr. Neumann, Hasselbrookstr. 21, I.

Liedertafel „Brüderlichkeit von 1861“. 1. Vors.: C. Kaemmerer, Stifstr. 33; Übungen: Dienstags 9-10 Uhr abends, Köhlhofen 27.

Caecilian-Verein in Hamburg, bezweckt Förderung des Chorgesangs und veranstaltet während des Winters zwei bis drei grössere öffentliche Abonnementskonzerte. Gemeinnützige Übungen vom September bis Juni Dienstag von 8-9 1/2 abends z. Zt. im Übungssaal des Vogt'schen Konservatoriums, Rothenbaumchaussee 15. Wer Aufnahme als aktives Mitglied wünscht, hat sich bei dem Dirigenten, Professor Julius Spengel, Klosterallee 24, zu melden und einer Prüfung zu unterziehen. Der Vorstand entscheidet über die Aufnahme. Aufnahme als inaktives Mitglied erfolgt auf eine an den Präses des Vereins zu richtende Anmeldung auf Beschluss des Vorstandes. Präses: Oscar Arndt, Arlbergbrücke 4. Ca. 200 aktive und ca. 50 inaktive Mitglieder.

„Cantate v. 1889“, gemischter Chor in Winterhude. Zweck: Pflege des Volksliedes und der Geselligkeit. Vors.: H. Koschmann, Tarpenerbeckstr. 82; Schriftf.: P. Brandt, Barmbeckerstr. 80. Vereinslokal: Winterhuderquai 8. Übungen Donnerstags abends 8-10 Uhr. Chorleiter: K. Halstein, Neumünsterstr. 18. (1917)

Liedertafel „Cantus v. 1848“. 1. Vors.: (1917). Vereinslokal: Feldstr. 34. Übungen Montag 9-11 Uhr. Gesanglehrer: Th. Strobel, Feldstr. 34.

Gesangverein v. 1889. Vors.: W. Sandrock, Gindelsaustr. 18, Z.; Schriftf.: Paul Koschollock, Quiekbornstr. 15. Vereinslokal: kleiner Schäferkamp 36. Übungen Donnerstags 9 Uhr. Dirigent: Julius Lorenzen, Eppendorferweg 58, III.

Gesangvereine... Liedertafel... Cantate... Cantus... Aurora... Anakreon... Quartett Alstadt... Deutscher Arbeitersängerbund... Hamburgischer Verein der gemeinnützigen und unparteiischen Rechtsauskunftsstellen... St. Raphael's-Verein zum Schutze kathol. Auswanderer e. V., BCo. Nord B. unter Joh. Friedrich... Hamburger Ortsgruppe des Deutschen Bundes für Mutterschutz, e. V. Zweck: wie vorstehend. Vors. u. Geschäftsstelle: Frau M. von Halle, Eppendorferlandstr. 56; Schriftf.: Fräulein E. Finck, Bethesastr. 86.

Plastic Covered Document Repaired Document

Von den mit (1917) bezeichneten Vereinen sind Angaben für 1918 nicht eingeleistet worden.

Gesangverein Cäcilia v. 1886. Chorgesang, gemischter Chor und Männerquartett. Vors.: W. Heesch, Billh. Röhrendamm 85. Vereinslokal: gr. Allee 45. Übungen Montag von 9-10 1/2 Uhr abds. Dirigent: R. Schumm.

Chevallierscher Gesang-Verein. 1. Vors.: W. Homann, Altona, Sollweg 4. Übungen Donnerstag 9-10 1/4 im Bahnhofsrestaurant, Eckeschäferkampallee u. Kl. Schäferkamp. Dirigent: Hugo Grabow, Hasselbrookstr. 4.

Concordia 1878. Vors.: Gustav Scheel, Reismühle 6; Schriftf.: Richard Lahfeld, Lindenstr. 12. Vereinslokal: Besenbinderhof 10.

R. Dannenberg'scher a cappella Chor. Zweck: Geistliche und weltliche Gesänge aller Zeiten, a. e. und mit Begleitung, zu üben und öffentlich vorzuführen. Musikalisch vorgebildete, mit guten Stimmen begabte Damen und Herren können als Mitglieder Aufnahme finden. Vors.: Arthur Kruse, Mittelstr. 122, IV. Chorleiter: Richard Dannenberg, Neuberstr. 34, I. Übungen im Höhenfelder Casino, Lübeckstr. Donnerstagsabend, für die Damen von 8-9, für die Herren von 8-10, von September bis Juni. (1917)

Gesangverein „Deutsch-Österreich“. Vors.: Andreas Gläsel, Kaiser Wilhelm-Str. 116. (1917)

Liedertafel der unteren Post- und Telegraphenbeamten. Vors.: C. Landsberg, Mansteinstr. 20, I. (1917)

Verein der Eimsbütteler Gesangvereine. Gem. Chor, e. V. Vors.: Friedrich Wendt, Eimsb. Marktplatz 35, II. Schriftf.: Frau Gattermann, Altona, Missundstr. 38. Vereinslokal: Heussweg 4. Versammlung jeden Mittwoch abend 9 1/2 Uhr.

Eimsbütteler Männerquartett von 1894. Vors.: Gustav Dunkel, Rutschbahn 23; Schriftf.: Harri P. Praje, Koopstr. 23. Klublokal: Kl. Schäferkamp 36. Gesangsübungen Montag v. 9-11 1/2. Dirigent: Organist Max Rode.

Eimsbütteler Sängerschaft „Frohinn“. Vors.: G. Hankel, Bartholomäustr. 65; Dirigent: C. Zimmermann, Krohnsweg 6. Übungsabend: Montag 8-9 1/2 im Vereinslokal Eppendorferweg 175.

Freundschaftsclub „Eintracht“ von 1872. (Liedertafel) Prises: G. Dose, Barmbeckerstr. 177, O/E; Gesangsübungen Mittwoch 9-11 Uhr. Vereinslokal: b. d. Mühlen 35. (1917)

Liedertafel „Erat“ von 1887. Vors.: Franz Friebe, Schleidenstr. 2; Schriftf.: Willy Zander, Baust. 12, II. 4. I. Dirigent: G. Friedrichs, Vereinslokal: Schächterstr. 27. Übungen Dienstag abend 9 1/2 Uhr. (1917)

Liedertafel „Euterpe“ von 1881, Eimsbüttel. Vors.: B. Lampe, Eimsbüttelchausee 88; Schriftf.: John Politz, Hoherade 13. I. Vereinslokal: Fruchtallee 136. Übungen Montag abend von 9-11 Uhr. Dirigent: A. Vereine, Hellkamp 18, I.

Liedertafel „Euterpe“ von 1890. Zweck: Pflege des Männergesanges. Vors.: O. Lages, Zollsekretär, Rönholdstr. 19, 7; Schriftf.: H. Lüneburg, Zollsekretär, Friedenstr. 83. Vereinslokal: Kreuzweg 6. Übungsabend jeden Dienstag 9 Uhr.

Liedertafel „Fidel“ von 1876 e. V. Vors.: F. Sixtus, Billh. Mühlenweg 45. Vereinslokal: Niebuhrstr. 1. Gesangslehrer: W. Schatz, Bellealliancestr. 69.

„Fidelio“ Hamburger Solo-Kunstgesangs-Quartett. Eigene Konzerte u. Mitwirkungen. Vors.: B. Quitzau, Sophienallee 4.

Gemischter Chor „Frohinn“, Langenhorn. 1. Vors.: W. Bornmann, Reckkamp 41. Vereinslokal: „Harmonie“, Langenhornchausee 166. Übungen Mittwochabend 8 1/2 Uhr.

Liedertafel „Frohinn“ von 1888 e. V. 1. Vors.: Jonny Wettlaufer, Ortrudstr. 18, III; 2. Vors.: Wilh. Köhler, Ortrudstr. 1, E.; Kassierer: Ernst Haberland, Ortrudstr. 5, III. Vereinslokal: Weidstr. 8. Übungen Donnerstags 9-11 Uhr. (1917)

Liedertafel „Gemüthlich“ von 1905. Vors.: I. Acker, Oberstr. 140; Schriftf.: H. Möbins, Heintz-Str. 145. Vereinslokal: Dorotheenstr. 98. Übungen Donnerstags 9-11 Uhr. Dirigent: H. Schröder, Gr.-Borstel, Holunderweg 29.

Liedertafel des Gewerbevereins v. d. Dammthor von 1898. Prises: G. Wenzel, Rutschbahn 25; Schriftf.: Walter Eggert, Bartelsstr. 96. Vereinslokal: Grindelallee 77. Dirigent: W. Bloch, Ottensen, Barmbeckerstr. 10. Übungen Donnerstags 9-11 Uhr.

Liedertafel Gutenberg von 1877. Vors.: C. Michajlsen, Altona, gr. Brunnenstr. 55. Übungen Donnerstags 9-11 Uhr im Musiksaal des Gewerkschaftshauses, Besenbinderhof 57. Dirigent: Organist Max Bode, Strohhaus 44, IV.

Hamburger Kirchenchor. Siehe unter Theater und Musik. Näh. Inhaltsverz.

Hamburger Lira - Gesangverein. 1. Vors.: Martin Kirschstein, Eilbeckstr. 10. 2. Vors.: A. Voss; Schriftf.: F. Brix; Rechnungsff.: C. Pfund; Übungen (mit Ausnahme der Ferien) Donnerstags 8 bis 10 Uhr im Curio-Haus, Rothenbaumchausee 917. Chorleiter: Hofkapellmeister Dr. G. Göhler, 210 Sänge (Beitrag 8 1/2) und 820 unterstützende Mitglieder (Beitrag 10 1/2). Auch gebildete musikalische Herren, welche nicht dem Lehrerstande angehören, werden als Sänger aufgenommen.

Hamburger Singverein, gem. Chor. Vereinslokal: gr. Allee 55. Übungen Donnerstags 9-10 1/2 Uhr. Dirigent: E. Leichsenring, Hansplatz 3, bei dem Neuanmeldungen zu bewirken sind.

Hamburger Sängerbund von 1902, e. V. Prises: Arthur Kuschevich, 33 VIII, 449, Schauenburgerstr. 55.

Gesangverein „Hammonia“ von 1881. Vors.: O. Wollesen, Reismühle 19, III; Dirigent: Musikdirektor Johs. Schultze, gr. Allee 8. Übungsstunde Donnerstags 9-11. Vereinslokal: gr. Allee 55.

Gesangverein „Herwegh-Vorwärts“. Zweck: Pflege des Gesanges für gemischten Chor. Vors.: Ad. Römer, Marschnerstr. 8, II.; Chorleiter: Heinz Hamm. Vereinslokal: Gewerkschaftshaus, Besenbinderhof 57. Übungsabend Mittwoch 8 1/2-11 Uhr.

Liedertafel Hermann von 1872, e. V. Übung Dienstag abend 9-10 1/2 Uhr im Vereinslokal Steinthorweg 19/21. Dirigent: O. Götz, Annenstr. 18/15, II.

Hohenfelder Quartett-Verein von 1881. Vereinslokal: gr. Allee 45. Übungen Mittwoch 9-11 Uhr. Dirigent: W. Frahm. (1917)

Gemischter Chor zu St. Jacobi. Übungen jeden Dienstag, abends 9-10 Uhr, Jakobikirchhof 25.

Liedertafel „Körner“ v. 1884. 1. Vors.: Arch. Dost, Deimhald 153; Schriftf.: M. Bloch, Durchschneid 20; Kassierer: Aug. Kroger, Spohrstr. 10, E. Klublokal: Caffamacherreihe 15. Übungsabend: Mitw. 9-11 Uhr. Dirigent: F. Schulz, Marienbenderstr. 49, II.

Borgfelder-Kreutzer-Liedertafel. Gegr. 21. März 1894. 1. Vors.: W. Brammer; Kassierer: Aug. Helms, Banksstr. 131; Vereinslokal: oben Borgfelde 22. Übungen Mitw. 9-11 Uhr.

Verein Lohengrin. Vors.: H. Chigner, Bechenstr. 4, II; Schriftf.: Aug. Bruns, Kattrepel 14. Vereinslokal: Grindelallee 18. Versammlung jeden 1. Sonntag im Monat abends 9 1/2 Uhr. Übungen Dienstag 9-10 1/2 Uhr. (1917)

Liedertafel „Lira“ von 1859. Vors.: August Sommer, Billh. Röhrendamm 267. Übungen jeden Sonntagabend 9-11 Uhr im Vereinslokal Ausschläger Eilbeidich 4/14. Dirigent: A. Seybold, Mittelstr. 70.

Liedertafel „Lira“ von 1887. (Mitglied des Schlesw.-Holst. u. d. Deutschen Sängerbundes) Vors.: Ferd. Plett, Heußweg 17a, III; Schriftf.: Fritz Deike, Hoheluftchausee 78, II; Dirigent: Friedr. Eggert, Hellkamp 20. Übungslokal: Eimsbüttelerstrasse 50, Altona. Übungsabend: Jeden Mittwoch von 9-11 Uhr.

Madrivalverein, widmet sich dem Studium geistlicher und weltlicher Chorwerke aller Zeiten, in erster Linie derjenigen des 16. und 17. Jahrhunderts, für gemischten und Frauenchor. Übungen Dienstag 8-10, Schäferkampallee 11. Dirigent: Hugo Grabow, Hasselbrookstr. 4.

Männer-Gesang-Verein St. Pauli v. 1908. Vors.: R. Friedländer, Seilerstr. 40. Vereinslokal: Heinestr. 12. Übungsabend Dienstag abend 9-11 Uhr. Chorleiter: K. Müggenburg, Altona, Bellmanstr. 8.

St. Michaelis-Kirchenchor e. V. in Hamburg. Zweck: einen gemischten a cappella Chor zu unterhalten, der zunächst an hohen Festtagen im Gottesdienst der St. Michaeliskirche, sodann aber auch in anderen Konzerten und bei sonstigen geeigneten Gelegenheiten mitwirken soll. Die Mitgliedschaft des Vereins wird durch Anmeldung bei einem Vorstandsmitgliede und Zahlung des Jahresbeitrages von mindestens 20 M. oder eines einmaligen Beitrages von mindestens 200 M. erworben. Vors.: Hans von Ohlendorf; stellv. Vors.: Hauptpastor Prof. Dr. Huninger; Schriftf.: E. C. Neumann; Schatzmeister: Ehrh. Cornelius v. Bergen-Gossler, Chorleiter: Alfr. Sittard, Holstenwall 13. Adresse des Vereins: Adolphsbrücke 10.

Liedertafel „Morgenrot“ von 1894. Vors.: A. Scholz, Hüfnerstr. 100, II; Dirigent: F. Eggert. Übungsabend Donnerstags von 9-11 Uhr. Klublokal: im Gehölz 1. (1917)

Verein der Opernfreunde, e. V. Gegr. Ende 1880. Dirigent: Kapellmeister Carl Krüger, vom Deutschen Schauspielhaus. Regisseur: Emil Steintner vom Deutschen Schauspielhaus. I. Vorsitzender: Zahnarzt Hartung, Esplanade 14. Übungslokal: „Curiohaus“, Rothenbaumchausee 9. Übung und Versammlung jeden Dienstag abend 9 Uhr.

Gemischter Chor „Ossian“ von 1906. Gegr. 19. Jan. 1906. Vors.: Direktor Dr. Rix, Gosslerstr. 69; Schriftf.: Boumann, Gerhofstr. 13, II.; Kass.: W. Heinemann, Schanzengraben 94. Übungsabend Mitw. 8 1/2-10 1/2 Uhr. „Hotel zur Krone“, Schäferkampallee 56/58. 70 Mitglieder. Dirigent: M. Felix Bruch, oben Borgfelde 4.

Quartett „Ossian“ von 1892. 1. Vors.: A. H. 5, I.; Schriftf.: B. Schulz, Hoheluftchausee 130. Vereinslokal: Feldstr. 32. Übungen Dienstag 9 1/2 Uhr. Dirigent: Jul. Lorenzen, Eppendorferweg 56, III. (1917)

Gemischter Chor „Rüdt“. Zweck: Pflege der Volkslieder. Prises: Theodor Sager, Kaiser Wilhelm-Str. 47. Übungslokal: Kirchengasse 24. Dirigent: Organist O. Niemann, Altona, Doppelstrasse 9.

Philharmonischer Chor in Hamburg, e. V. Zweck: Aufführung von Chorwerken. Übungsabend: jeden Freitag 8-10 im St. Georgs Gemeindehaus, Stifftstr. 1517. Zusammentreffen mit dem E. Krüger, Finkenau 11.

Schleswig-Holsteinischer Sängerbund. (Mitgl. des deutschen Sängerbundes) gegr. 1888. Sitz Altona. Geschäftsführender Vorstand: 1. Vors.: Casar Wornschüler, Gintbergstr. 26; I. Schriftf.: Fritz Deike, Hoheluftchausee 78, II; Kassierer: Heintz Struss, Altona, Gerichstr. 14, III.

„Sängergross“. 1. Vors. Gustav Meyer, Lappenbergsallee 41, I.; 2. Vors.: G. Waschowski, Mettlingsstr. 11, III. Vereinslokal: „Tiefenstaken“, Eidelstedterweg.

Singakademie von 1883. Vors.: M. Pflüger, Sievekingallee 9. Übungslokal: Besenbinderhof 10. Übungen jeden Dienstag 8-10 für Damen, 9-10 für Herren. Dirigent: J. H. Möller, Ifflandstr. 66, II. Beitrag vierteljährlich M. 2.50; Eintrittsgeld M. 2.-.

„Suraum corda“. Gemischter Chor, pflegt die Motetten und das gute Volkslied. Dirigent: Stadtmisionar Franz Haun, Sachsenstr. 17. Übungen jeden Montag 8 1/2-9 1/2 Uhr im Vereinslokal Sachsenstr. 17.

Gemischter Chor „Sylvana“ von 1897. Vors.: Johs. Büttcher, Osterstr. 12, E. Übungen: Donnerstags abend v. 9-11 Uhr, Besenbinderhof 10. Dirigent: R. Schumm, Auf den Blöcken 22, E.

Quartett „Teutonia“ von 1901. Gesangverein der Hamburger Polizeibeamten; z. Zt. 50 aktive Mitglieder. 1. Vors.: L. Nickel, b. alten Schützenhof 48; Vereinslokal: Hamburgerstr. 110. Übungen wöchentlich wechselnd Donnerstags oder Freitag 8-11 Uhr abends. Mitglied kann jeder stimmbegabte Hamburger Polizeibeamte werden. Chorleiter: Lehrer W. Meyer, Alsterdorferdamm 21, I.

St. Thomas Kirchenchor, Vierländerstr. 3. Zweck: Gesangspflege mit besonderer Berücksichtigung des kirchlichen Dienstes. Vors.: Emil Leichsenring. Zusammenkunft am Sonnabend jeder Woche.

Solo-Quartett „Ungenannt“ von 1870. Vors.: Emil Schneider, Schächterstr. 2; Vereinslokal: Logenhaus, Weleckerstr.

Hamburger Volkchor (gemischter Chor). Zweck: auch musikalisch weniger Geschulten Gelegenheit zu geben, künstlerisch wertvolle Chorwerke und Lieder zu gutem Vortrage zu bringen. Vors.: R. Brüning, Gosslerstr. 52, III; Schriftf.: Fr. H. Bieger, Wandbeckerschausee 122, II. 2 (während der Kriegszeit); Zusammenkunft: Mitw. abends 9 Uhr, Musikhalle, Holstenplatz. (1917)

Liedertafel „Völkeli“ v. 1892. Prises: Lehrer Aug. Westermann, Emilienstr. 55, III; Vereinslokal: Eppendorferweg 4/6. Übungsabend Donnerstag abend 9 1/2 Uhr. Dirigent: Fr. Neumann, Hasselbrookstrasse 21.

Vereinigter Männer-Gesang-Verein in Hamburg und Altona. (Bundesverein des Deutschen Sängerbundes) Vors.: Reinhold Bleschke, Wandbeckerschausee 57; Schriftf.: W. Ediger, Exasstrasse 3; Bundes-Chorleiter: John Julia Scheffler, Moltkestr. 47a. Der Bund umfasst z. Zt. 44 Vereine mit über 1300 aktiven Mitgliedern. Vereine, die in den Bund aufgenommen werden wollen, haben sich unter Einreichung der Mitgliederliste (Angabe nach Stimme und Stand) und der Statuten an den Vorsitzenden zu wenden. Dem Bund gehören folgende Vereine an:

Hamburger Liedertafel v. 1823. Prises: Aug. Stroebel, spitalstr. 1, Semperhaus A. Übungen Mitw. 8 1/2-10 1/2 Uhr Adolphsplatz 6. Dirigent: K. Mehrens, Hochallee 25, I.

St. Pauli Liedertafel „Concordia“ II. Prises: Peter Petersen, Grimm 21/22. Übungsabend 9-11 Uhr, Holstenwall 19. Dirigent: C. Lange, Quickbornstrasse 47, II.

Allgemeine Altoner Liedertafel, siehe Altoner Adressbuch.

Lira-Klub von 1862. Vors.: Aug. Spangenberg, Richterstr. 9, I.; Schriftf.: Ed. Stange, Eichenstr. 60, O/E. Übungen Montag 9-10 1/2 Uhr, Klosterthor 6; Dirigent: H. Müller-Broders, Reinbek.

Quartett „Italia-Humor“ Altona, siehe Altoner Adressbuch.

Schiller Liedertafel von 1859. Vors.: Carl Müller, Ovelgönnerstr. 22, I. Übungsabend Freitag 9-11 1/2 Uhr abends, Glashüttenstr. 115.

Kaumännische Liedertafel. 1. Vors.: Fritz Heinemann, Hammerlandstr. 41. Übungen: Besenbinderhof 10 jeden Freitag 9 Uhr. Dirigent: Otto Waldbeck, Magdalenenstr. 81/82.

Eilbecker Quartett von 1867. Vors.: Carl Andersen, Hamburgerstr. 178, II. Übungsabend gr. Allee 55. Dienstag abend v. 9-11 Uhr. Dirigent: F. Marquardt, Papestrasse 7, I.

Quartett „Euterpe“ von 1867. Vors.: Otto Plagmann, Lübeckstrasse 31. Übungen: Klosterthor 6, Mitw. 9 1/2-11 1/2 Uhr. Dirigent: A. Host, Saling 8, I.

Phöbus-Concordia von 1875. Vors.: Wilh. Gottschalk, Maxstr. 10; Vereinslokal: Klosterthor 6. Übungsabend 9-11 Uhr. Chorleiter: Musikdirektor A. Steffahn, Eimsbüttelchausee 56/61.

Männergesangverein „Frich, Fromm, Froh, Frei“ von 1877, e. V. Vors.: E. Rudolph, Hartwickestr. 14. Übungsabend Mitw. 9-10 1/2 Uhr, Klosterthor 6. Chorleiter: John J. Scheffler, Moltkestrasse 47a.

Liedertafel „Schaube“ v. 1877. 1. Vors.: A. F. Berner, Mittelstr. 2, II. Übungen Lübeckstr. 91. Jeden Freitag 9-11 Uhr abends. Dirigent: Otto Kracke, Danzigerstrasse 36, I.

Hamburger Männer-Gesangverein von 1880. Vors.: Fr. Pöhlmann, Fegelsdorferstrasse 6. Übungen: Kreuzweg 6, Mitw. abend 9-11 Uhr. Dirigent: F. Marquardt, Papestr. 7, I.

Männer-Gesangverein „Adolphina“. Vors.: C. A. Gaeng, Münkebergstr. 7. Vereinslokal: Adolphsplatz 6. Übungen Freitag 9-11 Uhr. Chorleiter: John J. Scheffler, Moltkestr. 47a.

Liedertafel des Bildungsvereins von 1846. 1. Vors.: W. Okens, Papestr. 20, III. Übungsabend 9-10 1/2 Uhr. Chorleiter: Rector Dannehl, b. d. Hammerkirche.

Liedertafel „Amicitia von 1842“, e. V.
Vors.: Otto Lillie, von Esenstr. 23.
Übungen Dienstag 9-10 Uhr Weiden-
stieg 4. Dirigent: F. Waldhausen,
Flemingstr. 5. III.

Gesangverein „Progress“ von 1867.
Übungen Dienstag 9-10 Uhr Weiden-
stieg 4. Dirigent: F. Waldhausen,
Flemingstr. 5. III.

Club Arion-Steinwälder von 1869.
Vors.: Wilh. Wolter, Blücherstr. 28, I.
Übungen Wilhelmstr. 42 Dienstag
9-11 Uhr abends. Dirigent: W. Wolter,
Schauzenweg 17.

Liedertafel „Fröhlicher Sängerbund v.
1865“. Vors.: J. A. G. Mohr, Bau-
meisterstr. 15. E. Übungen Schau-
zenweg 17, Dienstag 9-11 Uhr
abends. Dirigent: Henry Mansfeldt,
Eichenstr. 91, II.

Liedertafel „Alsterthal“ v. 1867. Vors.:
August Schütt, Ulmenstr. 16. Übungen
Winterhuder Fährhaus Freitag 9-11
Uhr abends. Dirigent: A. Vorteln,
Holkamp 18.

Liedertafel „Mozart von 1875“. Vors.:
H. Danker, Ilmandstr. 52, II. Übungen:
Glashüttenstr. 15, Dienstag 9-11 Uhr.
Chorleiter: W. Henze.

Vereinigte Chöre (Gesangverein v. 1865
u. Germania St. Georg). 1. Vors.: Johs.
Siegemann, Borgfelderstr. 20. Übungen
Freitag 9-11 Uhr abends Buns
Gesellschaftshaus, Besenbinderhof 10.
Dirigent: F. Marquard, Papestr. 5, I.

Eppendorfer Sängerbund. Vors.: Heinrich
Rosorius, Lehmannstr. 52. Übungen
Eppendorferlandstr. 112, Mittwoch 9
bis 11 Uhr abends. Dirigent: Fr. Thurn,
Eppendorferlandstr. 165.

Quartett Hansa von 1877. Vors.: A.
Rasmussen, Jordanstr. 27; Vereins-
lokal: Lübeckerstr. 1. Übungen: Freitag
9-10 Uhr.

Liedertafel „Horticulteur“. Vors.: Carl
Busse, Lokstedt, Süderfeldstr.; Vereins-
lokal: Kreuzweg 6. Übungen: Montag
9-10 Uhr.

Quartett „Jahn“ von 1879. Vors.: Rich.
Bünemann, Eppendorferlandstr. 6, III.
Übungen Feidstrasse 84 Donnerstag
abend 9-11 Uhr. Dirigent: C. Gramm,
Gosslerstr. 15.

Quartett Eintracht von 1885. Vors.:
Ferd. Lampart, Osterbeckstr. 9. Übung
Hohenfelder Casino, Mittwoch 9-11
Uhr abends. Dirigent: Paul Sück.

Gesangverein des Hohenfelder Bürger-
vereins. Vors.: Rudolph Ritters,
Reeperbahn 66/67. Übungen Ilmand-
strasse 24 Freitag 9-11 Uhr abends.
Dirigent: Paul Sück, Immenhof 5, E.

Quartett „Eintracht“ v. 1873, Sarmbeck.
1. Vors.: Emil Levy, Branfleiderstr.
23, II. Übungen am Markt 7a Freitag
9-11 Uhr abends. Dirigent: E. Pesen-
ecker, Ilmandstr. 21.

Club Dreieinigke von 1874. Vors.: Ed.
Beling, v. d. Tannstr. 8, II. Übungen:
Hofpenmarkt 21/22 Montag 9-11 Uhr.
Dirigent: Henry Mansfeldt, Eichen-
strasse 91.

Gr.-Borsteler Sängerbund von 1878.
Schriftf.: W. Burmeister, Borstel-
erchausee 58. Übungen: Mittw. 9-11
Uhr abends in Kochs Etablissement,
Gr.-Borstel. Dirigent: C. Putzar, Kieker-
strasse 59.

Liedertafel Amicitia von 1904 zu
Hamburg. Vors.: O. Koch, Marien-
strasse 32; Sänger - Wortführer:
G. Löhnardt, Marienthalerstr. 83, III;
Übungen Donnerst. 9-11 Uhr abends,
Glashüttenstr. 115. Dirigent: W. Henze,
Ahrensburg.

Sängerbund von 1881. Vors.: A. Dünkel,
Billh. Röhrendamm 28, I.; Übungen
Donnerstag 9-10 Uhr. Billh. Röhren-
damm 27, Dirigent: Fr. Thurn, Eppend.
Landstr. 165.

Quartett Hamburg. Vors.: H. Timm,
Lutterothstr. 84, I.; Übungen Dienstag
9-11 Uhr Margarethenstr. 7, Dirigent:
F. Rathjens, Weldenallee 17.

Turnersängerbund. Kassierer: C. Dom-
merth, Bethesdstr. 2. Übungen
Mittwoch 9-11 Uhr gr. Allee 55;
Dirigent: H. Mansfeldt, Eichenstr. 91.

Liedertafel „Unitas“ v. 1893. Vors.: P.
Döring, Reginerstr. 26.

Eibecker Liedertafel „Eintracht“ v.
1895. Vors.: H. Fimmann, Rieckstr.
12. Übungen Wandschäcker-
chausee 307 Donnerstag 9-11 Uhr.
Dirigent: A. W. Ridder, Peterskamp-
weg 27.

Gesangverein „Hannovera von 1892“.
Vors.: Carl Prehn, Dorenfleth 43;
Schriftf.: H. Lederhaus, Kapflanger-
strasse 19. Übungsabend: Dienstag
von 9-11 Uhr Alster-Hotel, Alster-
damm 22. Dirigent: E. Angermüller,
Marienthalerstr. 143.

Amphion-Hutmacher-Gesangverein v.
1853 u. 1873. Vors.: H. Lundt, Grindel-
allee 7; Schriftf.: H. Bartels, Pilatuspool
15, III. Vereinslokal: Glashüttenstr. 115.
Übungen Montag 9-11 Uhr.

Gesangverein „Felsenburg“, Hamburg-
Horn. Schriftführer: W. Hille, Horner-
landstr. 32, III. Übung Montag 9-11
Uhr, Hornerlandstr. 164, Dirigent: K.
Köhler, Hornerlandstr. 38, III.

Quartett „Alster“ v. 1896. Vors.: J. Hoops,
Gosslerstr. 77. Übung Freitag 9-11
Uhr, Curschmannstr. 1. Dirigent W.
Henze, Ahrensburg.

Gesangverein der Schlosser- u. Ma-
schinenbauer-Innung zu Hamburg.
Vors.: R. Schlanbusch, Wandschäcker-
stieg 64. Übung Donnerstag 9-11 Uhr
Kirchenallee 24, Lübecker Hof.

Hamburger Maler-Gesangverein von
1906. 1. Vors.: Karl F. W. Kulow,
Oststr. 30. Übungslokal: Holsten-
wall 19, Donnerstag 9-10 Uhr.

Quartett „Militärische Kameradschaft
v. 1881“. Vors.: Joh. Eggars, Adolphs-
brücke 10. Übung: Donnerstag 9-11
Uhr, neust. Neuerweg 21.

Gesellige Vereine.
(Siehe auch landsmannschaftliche und
Sprachvereine.)

Afrika-Klub, e. V., (gegr. 16. Aug. 1911)
Zweck: einen Mittelpunkt zu geselliger
Vereinigung seiner Mitglieder zu
schaffen. Alle Mitglieder können aufge-
nommen werden: 1. gegenwärtige oder
ehemalige Inhaber oder Angehörige
einer in Afrika arbeitenden Firma, 2.
Gegenwärtige oder ehemalige Inhaber
oder Angehörige von Firmen, die nach
Afrika arbeiten und dort vertreten
sind, 3. Gegenwärtige oder ehemalige
Offiziere, Regierungsbeamte und An-
gehörige von Kolonial-Instituten, so-
weit Afrika in Frage kommt, 4. Alle
die, welche den Bestrebungen des
Klubs ein besonderes Interesse ent-
gegenbringen. Vors.: Theob. Wilkens,
Ferdinandstr. 29. Klublokal: Börsen-
brücke 2a.

Verband der Alten Herren des Akade-
misch-Philologischen Vereins zu
Marburg, e. V. Zweck: Das Interesse
der Alten Herren an dem Akademisch-
Philologischen Verein zu Marburg
wachzuhalten. Nur Alte Herren des
Akademisch-Philologischen Vereins zu
Marburg sind zur Mitgliedschaft be-
rechtigt. Vorsitzender: Professor
Egmont Poppe, Kühnühle 7, [3] 24.
Büro: Vereinsb., Abt. Hohenfelde,
Postfach 4705 unter Prof. Egmont
Poppe, [3] V. 2721 N. I.

Gesellschaftsverein „Alesia von 1898“,
e. V. Der Verein bezweckt die Pflege
der Geselligkeit, der dramatischen
Kunst und der Musik durch Veran-
staltung von Theateraufführungen,
Konzerten, Ballen und gemeinsamen
Ausflügen im Sommer. Vors.: W.
Pollmann, Turnerstr. 4, [3] I, 509 N 8.
Kassierer: R. Kirchhülbel, Wolmann-
strasse 24, E. Vereinslokal: „Hotel zu
den drei Ringen“, Klosterthor 7,
Zusammenkunft jeden ersten Freitag
im Monat abends 9 Uhr. Gäste will-
kommen.

Amicitia und Fidelitas von 1941 ist mit
Anfang des Jahres 1900 in Liquidation
getreten. Die Musik-Stipendien-Stiftung
der Gesellschaft lebt fort. Sie ist eine
von der Gesellschaft am 17. Januar 1886
zur Erinnerung ihres 26jährigen Be-
stehens ins Leben gerufen und durch
Bescheid des Hohen Senats anerkannte
vaterstädtische Stiftung; sie bezweckt,
unbemittelten jungen Hamburgern und
Hamburgerinnen, ohne Unterschied
der Konfession, aus den Jahreszinsen
ihres Kapitals eine pekuniäre Beihilfe
zu ihrer künstlerischen Ausbildung
in der Musik oder im Gesange in
einem, die höhere Kunstbildung er-
strebenden Institute zu geben. Vor-
aussetzung für die Berücksichtigung
eines Gesuchs ist, dass die musika-
lische Begabung des Bewerbers seine
Ausbildung als im allgemeinen Interesse
liegend erscheinen lässt und die
Leistungen des Bewerbers den dafür
aufgestellten Normalanforderungen

nach den Gutachten der musikalischen
Sachverständigen derstiftungsgenügen.
Bewerbungen um ein Stipendium sind
schriftlich an die Stipendium-Kom-
mission zu richten und dem Präses
dortselbst einzureichen. Präses-Rechts-
anwalt Dr. Paul Ehlers, Adolphs-
brücke 9/11.

Amicitia und Fidelitas von 1874 e. V.,
siehe unter Wohltätigkeitsvereine.

Verein der Annaburger zu Hamburg-
Altona und Umgegend Zweck:
Pflege der Kameradschaft unter che-
maligen Zöglingen des Militär-Knaben-
Erziehungsinstituts zu Annaburg. 1.
Vors.: Waldemar Lambrecht, Billh.
Röhrendamm 86a, III. Vereinslokal:
Klosterthor 6. Versammlung jeden
2. Sonabend im Monat.

Atlasbund. Zweck: Pflege guter Be-
ziehungen zwischen Deutschen und
Auslandsdeutschen; Geselligkeit, Ge-
sellschaftsreisen. Schriftf.: Engelke,
Geschäftsst.: Hochallee 106, III (1917)

Barmbecker Korken-Club „Hest'n bi
di“ von 1904. Vors.: E. Knüppel,
Käthnerort 56, E. Versammlung jeden
2. Sonabend im Monat abends 9 1/2
Uhr Ortstr. 30.

Becker'scher Familien-Verband, Ham-
burg 1906, e. V. Zweck: Familien-
pflege und Errichtung eines Eigen-
heims. Vors.: Paul C. H. Becker, Kuh-
nühle 10, III. Schatzmeister: Daniel
Becker, Edgar Ross-Str. 3, Archivar:
Ferd. Becker, Dresden 21, Maystr. 11.

Borgfelder Jugendkameradschaft von
1915. Zweck: Pflege enger Kamerad-
schaft unter den Mitgliedern.
Ehrenvors.: P. G. A. Srdow, Vors.:
W. Mett, Elise-Averdieck-Str. 4; Schriftf.:
Hans Harnisch, Anckelmannstr. 8;
Kassierer: Otto Jeorges, Claus Groth-
Strasse 32. Versammlung: jedes 2. u.
4. Mittwoch im Monat, Claus Groth-
Strasse 118.

Vereinigung aller Herren der Verbin-
dung Albingia zu Freiburg i. B. e. V.
Zweck: Weiterpflege der Beziehungen
der A. H. A. H. untereinander und
zur aktiven Verbindung. Schriftf.: Dr.
Hans v. Voss, Blumenau 27, II.; Schatz-
meister: Dr. O. Witt, gr. Bäckerstr. 6, II
(1917)

Alte-Herren-Verband der Deutschen
Landmannschaft (Coburger A. H.
L. C.) Alte-Herren-Vereinigung
Hamburg. Vors.: Kriegserichter
Grützmaier, Brahmsallee 97, (1915)

Bruderkette von 1892. (Freundschafts-
verein) Vors.: G. Mielke, Wagnerstr.
58. Vereinslokal: Poolstr. 2021. (1917)

Elfen-Verein von 1883. 1. Vors.: P.
J. L. Knust, Steinstr. 98. Versammlung
jeden 8. Mittwoch im Monat Kieker-
strasse 105, b. Tenne

„Erat“ von 1879, siehe unter Drama-
tische Vereine.

Fallen Anker, e. V. Vors.: M. Petzold,
Sillemstr. 67, II, b. Bohndorf; Schriftf.:
H. Schulz, Sillemstr. 11. Vereinslokal:
Friedrichstr. 21. Zusammenkunft jeden
Sonabend, abends 9 Uhr. (1917)

„Germania“, St. Georg. Geogr. 15. Januar
1868, bezweckt ein Freundschafts-
bündnis unter seinen Mitgliedern zu
begründen, sowie denselben in einem
stilleth vergnügten Kreise durch ge-
sellige Unterhaltung einen Anhalt-
punkt zu verschaffen; ausserdem
Weihnachtsbescherung an hilfsbedürfti-
ge Kinder. Vors.: G. Kleist, Hassel-
brookstr. 129; Schriftf.: Joh. Kiecher,
Steindamm 75.

Abteilung für Geselligkeit des Kauf-
männischen Vereins von 1858, e. V.
Vereinslokal: Büschstr. 4.

Gesellschaftliche Vereinigung für Volke-
tänze, siehe unter Vereine für
Heimatschutz und Heimatskunde.

Hamburg-Uebraese-Klub e. V. Zweck:
Geselligkeit, sowie Förderung der Be-
ziehung Hamburgs mit dem Auslande.
1. Vors.: J. C. Volckmann, Kloster-
str. 2; Vors.: G. Droessen, Möncke-
bergstrasse 7; Schriftf.: H. Stielow,
Alsterdamm 12; Schatzmstr.: H. Boyens,
Schleusenbrücke 8; Geschäftsstelle:
[3] IV, 3766 N 1, gr. Bäckerstr. 12, I,
Zusammenkunft täglich 3-4 Uhr.

Hamburger Stadtklub von 1910, e. V.
Vors.: Ad. Blankenstein, gr. Bäcker-
strasse 6/10, Vereinslokal: Jungfernstieg
34, O/E.

Gesellschaft „Harmonie“ von 1789,
gr. Bleichen 19. Privatklub. Bank-
konto: Vereinsbank.

Harmonie von 1865. Zweck: Freund-
schaft und Geselligkeit unter den
Mitgliedern zu erzielen, sowie in ge-
gebenen Fällen die Mitglieder zu unter-
stützen. Vors.: Gustav Konecke, Billh.
Röhrendamm 216/218, Schriftf.: O.
Rode, Billh. Röhrendamm 177, Ver-
einslokal: Billh. Röhrendamm 147. (1917)

Club Heiterkeit von 1874 e. V. Vors.: Hein-
rich Carstens, Osterstr. 146; Schriftf.:
Willy Daube, Mühlendamm 13, I,
Vereinslokal: Poolstr. 21.

St. Joseph-Männer-Verein. Vors.:
Zacharias Stauch, Bullenhuserdamm
85; Schriftf.: Aug. Iff, Billh. Röhren-
damm 187. Vereinslokal: Bullenhuserdamm
8.

Jüdisches Gemeinschaftsheim, e. V.
Zweck: Gesellige Zusammenkünfte
mit belehrenden und unterhaltenden
Vorträgen, musikalischen und deklamatorischen Darbietungen, Licht-
bilder-Vorführungen. Vorsitzende:
Frau Mary Fink, Hochallee 114; Schriftf.:
Frau Bertha Gotthelf, Brahmsallee 11.
Vereinslokal: Hartungstr. 9/11, II. Zu-
sammenkunft: während des Krieges
im Winterhalbjahr jeden zweiten Sonn-
abend.

Jugendbund „Jung-Roland“. Zweck:
Pflege von Freundschaft, und idealer
Bildung. Veranstaltungen: Unter-
haltungsbende, Vorträge, Ausflüge
und Turnspiele; Besichtigungen. Besondere
Gruppen für Dramatische
Darstellungen, Schachspiel, Sport und
Turnen. Ehrenvorsitzender: Pastor
Heitmann. Zusammenkünfte jeden
Mittwoch 8 Uhr im alten Pastorat zu
Eppendorf. Alle Anfragen u. s. w. an
den Bund Hamburg 30, Ludolfstr. 66.

Verein ehemaliger Zöglinge des Waisen-
hauses zu Hamburg e. V. Zweck:
Vertretung gemeinsamer Interessen,
Unterstützung der Mitglieder bei un-
verschuldeter Notlage, sowie Unter-
stützung der Waisenpflege. 1. Vors.:
M. Kammerer, Eifestr. 21, H. 4, E.;
2. Vors.: Otto Lübig, Rossberg 35, III;
Vereinslokal: Lübeckstr. 1.

Gesellschaft Hamburg Juristen.
Zweck: dem geselligen Verkehr unter
ihren Mitgliedern zu fördern und
durch gelegentliche Veranstaltung
von Vorträgen und Besprechungen
belehrend und anregend zu wirken.
Schriftf.: Dr. M. Leo, Rechtsanwal,
Mönckebergstr. 23, I; Kassierer: Dr.
O. Dehn, Rechtsanwal, Trostbrücke 2.
Versammlungslokal im Patriottischen
Gebäude, Trostbrücke.

Gesellschafts-Klub „Lustige Brüder
von 1903“. Zweck: Förderung des
freundschaftlichen und geselligen
Verkehrs unter den Brüdern, sowie
Unterstützung im Krankheits- und
Sterbefällen. Vors.: Carl Plote,
Reeperbahn 110; 1. Schriftf.: Bruno
Eichner, Zeughausmarkt 17, P.
Versammlung jeden 3. Donnerstag
Hofenwall 19.

Karnevalgesellschaft „Klimperkasten“
von 1872. Zweck: Förderung des
gesunden Humors. Vors.: Paul Jürs,
IV, 5465 N 1, Wrangelstr. 8; Schriftf.:
Carl Tschierpe, Hamburgerstr. 174.
Vereinslokal: Reeperbahn 1.

Katholischer Jünglingsverein zu St.
Marien. Zweck: Belehrung und Unter-
haltung durch Vorträge, Ausflüge,
gemeinschaftliche Spiele etc. sowie
Förderung und Stärkung des katho-
lischen religiösen Lebens. Vors.:
G. Bram, Kaplan, Danzigerstr. 60.
Vereinslokal: Danzigerstr. 60, im
Schullokal. Versammlung jeden 2.
und 4. Sonntag im Monat 4 Uhr.

Vereinigung ehem. Konfirmanden zu
St. Nikolai, Hamburg. Ehrenvor-
sitzende: Pastor Dr. Mehncke, Pastor
Tügel; 1. Vors.: Carl Scholz, Neue-
burg 22; 2. Vors.: Oec. Mehncke, Neue-
burg 27; Schriftf.: Herm. Stäcker,
Hofenmarkt 32, 157. Mitglieder.

Gesellschaft Eintracht. Geselliger
Verein für Katholiken Hamburg-Altonas
und Umgegend. Stellv. Vors.: Pastor
Dinkgreif, Michaelstr. 7, I. Vereins-
lokal: Rathausmarkt 5. Zusammen-
künfte jeden Donnerstag abend 9 Uhr.

Freundschafts-Klub ehem. 78/162 er zu
Hamburg, R. V., siehe unter Krieger-
vereine.

Gesellige Vereinigung von 1912 zu
Hamburg. Zweck: Pflege der Ge-
selligkeit und der guten Kamerad-
schaft zwischen den männlichen und
weiblichen Mitgliedern durch Ver-
anstaltung gemeinsamer Unterha-

Plastic Covered Document Repaired Document

Von den mit (1916) und (1917) bezeichneten Vereinen sind Angaben für 1918 nicht eingeliefert worden.

Grundigentümer-Verein für die Bezirke Eppendorf und Gr.-Borstel. 1. Vors.: G. Kamlade, M. d. B. Ecksstr. 151; 2. Vors.: H. Kloseing, Wellingsbütteler Landstr. 191; Schriftf.: Dr. Fr. Reimers, Rechtsanw. Hermannstr. 20; Mitgliederzahl: 461.

Grundigentümer-Verein Farmsen-Berne. Vors.: Emil Gossman, Farmsen, Rahlstedterweg 118; Schriftf.: O. Albrecht; Vereinslokal: „Stadt Hamburg“; Farmsen.

Grundigentümerverein zu Fuhsbüttel und Kl.-Borstel. Vors.: Prof. Dr. A. Hodler, Wacholderweg 96; Schriftf.: J. Nissen, Wellingsbütteler Landstr. 194; Vereinslokal: Hummelbütteler Landstr. 1. Zusammenkunft jeden 2. Donnerstag im Monat.

Grundigentümerverein für Horn und Umgegend, e. V. 1. Vors.: Joh. Adolph Behne, Mitgl. d. B. Bobergerstr. 3; 2. Schriftf.: H. Willenbrock, Hornerweg 228. Publikationsorgan: Hamburg-Grundbesitzer-Zeitung. Versammlung an jedem zweiten Dienstag im Monat abends 9 Uhr. Vereinslokal: Hornerlandstr. 171.

St. Pauli Grundigentümer-Verein. Der Verein hat den Zweck, das Grundeigentum zu fördern, und zwar besonders in St. Pauli. Vereinsversammlungen jeden 3. Donnerstag im Monat, im Vereinshaus Helmsstr. 12. Vors.: Dr. Hermann Halben, Vereinsgeschäftsstelle: Börsenbrücke 8.

Gemeinnütziger Verein Sachsenwald-Wohlfurt, e. V. Zweck: Vertretung der gemeinsamen Interessen der Landhausbewohner innerhalb der Villenkolonie Sachsenwald-Wohlfurt. Vors.: Dr. jur. Paul Ehlers, Adolphsbrücke 9/11; Schriftf.: Hans Barske, Geschäftsstelle: Adolphsbrücke 9/11.

Grundstückverwaltungskasse G. m. b. H. siehe in diesem Abschnitt auf Seite 4.

Guttempler siehe Abstnzenvereine.

Vereine für Handel, Gewerbe, Industrie und Verkehr.

(Nunnen siehe im Abschnitt I)

Verein der Abschundnehmer von Hamburg, Altona und Umgegend, e. V. Zweck: Förderung der allgemeinen gewerblichen Interessen der Mitglieder, Besprechung von Berufsfragen, gemeinsame Regelung der Lohn- und Arbeitsbedingungen, Abwehr von Streiks und dergl. Ausgeschlossen ist jeder wirtschaftliche Geschäftsbetrieb. Vors.: E. Otto Schlüter, Pappelallee 38; Schriftf.: A. Meyer jr., Goernstr. 1, II.

Verbandsverband deutscher Abdeckerei-unternehmer, e. V., Sitz Hamburg. Vors.: Isidor Müller, Eps VI, 3816, Deichstr. 60.

Verein der Althändler von Hamburg, Altona und Umgegend, e. V. Mitgliederaufnahme aus sämtlichen an Althandel beteiligten Branchen. 1. Vors.: Frau M. Menger, Trommelstr. 21; 2. Vors.: G. Oppenheim, Parkallee 18; Schriftf.: C. Rust, Lange Mühen 9. Neue Anmeldungen beim Kassierer: Otto Winter, Elbstr. 27, Eps VIII, 9408. Versammlungen jeden zweiten Mont. 84. Poolstr. 21. Eintritt 1 A., monatlicher Beitrag 50 A.

Hamburgischer Anwaltsverein, e. V., gegründet 14. Dezember 1904. Denselben gehören zur Zeit 214 hiesige Anwälte an; der Verein will die beruflichen Interessen der hamburgischen Rechtsanwälte wahren und die Kollegialität unter ihnen fördern. Vorstand: 1. Vors.: Dr. Röhling, Neuerwall 69; 2. Vors.: Dr. Hauers; 1. Schriftf.: Dr. Wetschky; 2. Schriftf.: Dr. Brinckmann; Schatzmeister: Dr. J. Lippmann; Beisitzer: Dr. M. Leo, Berner, Dr. Blockwedel.

Hansatische Patentanwaltschaft, gegründet 29. Mai 1908. Zweck des Vereins ist die Wahrnehmung gemeinsamer Berufsinteressen und die Föhrung der Zusammengehörigkeit der in den Hansastädten ansässigen Patentanwälte. Der Verein betätigt sich öffentlich dadurch, dass seine Mitglieder sowohl in der Ham-

burgischen Gewerbekammer, Holstenwall 12, als auch in der Lübecker Gewerbekammer Sprechstunde abhalten zur unentgeltlichen Auskunftserteilung in Angelegenheiten des gewerblichen Rechtsschutzes an Unbemittelte. Vorsitzender: Patentanw. W. J. E. Koch, Hamburg, Rühlhausstr. 29, Beisitzer: Patentanw. Dipl.-Ing. W. Massohn in Altona.

Apotheker-Verein in Hamburg, e. V. Vors.: Apotheker A. Abel, Eppendorferlandstr. 96. Wissenschaftliche Versammlungen am 1. resp. 2. Dienstag Oktober bis Mai, abends 7½ im Vereinshaus Hamburger Apotheker, Königstr. 48. Freundschaftl. Versammlungen an jedem 3. Dienstag in denselben Monaten.

Schutzverband nordwestdeutscher Apotheker, e. V. Vors.: A. Abel, Eppendorferlandstr. 96.

Verband Deutscher Apotheker, e. V., Bezirksvereinigung Hamburg-Altona-Lübeck, stellv. Vors.: Apotheker E. Kriewitz, Altona, Königstr. 84. Monatsversammlungen im Restaurant „Alsterhallen“.

Arbeitgeberverband Bergedorf und Umgegend, e. V. Zweck: Herbeiföhrung gleichzeitiger Verhältnisse zwischen Arbeitgebern und Arbeitnehmern. Vors.: H. Lohse, Eps VII, Bergedorf, am hohen Steg 8; Schriftf.: H. Wörner, Bergedorf, Brunnenstr. 106; Zusammenkunft nach Bedarf in Batmann's Gesellschaftshaus, Neust. 19.

Arbeitgeber-Verband Hamburg-Altona. Zweck: Vertretung gemeinsamer Interessen der Arbeitgeber. Umschlesst gegenwärtig 39 Vereinigungen mit zusammen ca. 4500 Mitgliedern. Vors.: Dr. Ing. Herm. Blohm; Geschäftsf.: Freiherr W. G. H. von Reisswitz, Eps: Dresdner B., Neuburg 17.

Verein der Arbeitgeber in kaufmännischen Detailgeschäften, e. V., Sitz Hamburg. Der Verein bezweckt den Zusammenschluss der Arbeitgeber in den kaufmännischen Detailgeschäften, um ein geschlechtes Zusammenwirken von Arbeitgebern und Arbeitnehmern in den Betrieben der Mitglieder zu fördern. Geschäftsf.: Fr. A. Leisan, Finkenau 22.

Verband der Arbeitgeber für das Schneidergewerbe in Hamburg. 1. Vors. und Geschäftsstelle: C. A. Bothge, 1/2 Bethge & Selzer, Adolphsbrücke 9/11; 2. Vors.: Rich. Krahn, 1/2 H. N. Krahn, Börsenbrücke 4; Schriftf.: H. Malbaner, Mönckeburgstr. 22.

Arbeitgeber-Verband Unterelbe. Vors.: Oscar Mathies, Geschäftsf.: Freiherr W. G. H. v. Reisswitz, Neuburg 17.

Arbeitgeberverband d. Zentralheizungs-Industrie Hamburg-Altona, e. V. Vors.: Dr. Ing. Ernst Schiele, Pappelallee 23; Schriftföhrer: Ingenieur H. Lüneburg, Lockstedterweg 17.

Hamburger Verein für Arbeitsschweizer der Logen Rue Briss und des s. r. hum. Frauenvereins, e. V. B. C. O. Nordd. B., Eps VIII, 534. Geschäftsstelle: Hartungstr. 9-11, geöffnet 9-12 und 4-7 Uhr, Sonntag 10-12; Sonntagabend und Feiertage geschlossen.

Ortsgruppe Hamburg des Bundes Deutscher Architekten, e. V. (B. D. A.) Zweck: Vereinigung der ihren Beruf als Künstler ausübenden Architekten zum Schutze ihrer Arbeit und zur Hebung ihres Ansehens. Vors.: Hugo Groothoff, Neuerwall 26; Vereinslokal: Patriotisches Gebäude.

Architekten- und Ingenieure-Verein, ist Mitglied des Verbandes deutscher Architekten- und Ingenieurvereine. Die den Mitgliedern täglich von morgens 9 bis abends 10 Uhr zur Benutzung freischendenden gemeinschaftlichen Les- und Konversationszimmer der Patriotischen Gesellschaft befinden sich im ersten Stock, die Bibliothek im dritten Stock des Patriotischen Gebäudes. Versamml. in den Wintermonaten jeden Freitag abends 8 Uhr im Patriotischen Gebäude, im Sommer nach Bedürfnis. 468 Mitgl. Vorstand: Direktor der Baupolizei, Baurat J. Clausen, Dr. Ing. C. O. Klein, Architekt G. Zinnow, Baudirektor F. Sperber, Baurat Wendemuth, Baurat Burchard, Vertreter: Direktor H. Himmelheber, Oberlehrer O. Drubbs, Architekt H. Distel, Baumeister K. Bartsch, Ingenieur R. Kohlfahl. Zur Aufnahme hat man sich unter Nachweis der tech-

nisch-wissenschaftlichen oder künstlerischen Vorbildung schriftlich durch zwei Mitglieder beim Vorstande vorzuschlagen zu lassen. Der Vorstand ist bereit, zur Erleichterung der Erledigung von Streitigkeiten über Ansprüche, bei denen es sich um technische Arbeiten und Lieferungen oder sonstige technische Angelegenheiten handelt, gemäss der Schiedsgerichtsordnung des Vereins Schiedsgerichte einzusetzen: 1. auf Antrag einer Partei, wenn sich die Parteien in einem schriftlichen Verträge der Schiedsgerichtsordnung unterworfen haben, 2. auf übereinstimmenden Antrag der Parteien, wenn diese sich gleichzeitig der Schiedsgerichtsordnung unterwerfen.

Deutsche freie Architektenchaft, D. F. A. Zweigverein Hamburg, 1. Vors.: F. Steineke, Lübeckerstr. 51, O. E. 2. Vors.: Max Rix, Hofweg 8; Schriftf.: A. Eckmann, 1/2 Behr & Eckmann, Gurttstr. 15, u. F. O. Nobel, Sievekingallee 50; Schatzmeister: Herm. Behr, 1/2 Behr & Eckmann, Gurttstr. 15. Vereinslokal: Patriotisches Gebäude, b. d. Rathaus. Versammlungen jeden 1. Montag im Monat. Geschäftsstelle: Lübeckerstr. 51.

Architekten-Vereinigung Cuxhaven, zu Cuxhaven, e. V. Vors.: Architekt D. P. A. Eilshaus, Alberts. Vereinslokal: „Glockes Hotel“. Zusammenkunft jeden ersten Sonntagabend im Monat.

Hamburger Bezirksverein Deutscher Ingenieure. (Bezirksverein des Vereins Deutscher Ingenieure in Berlin.) Wissenschaftliche Sitzungen von Mitte September bis Mitte Mai am ersten und dritten Dienstag eines jeden Monats im Patriotischen Gebäude, Zimmer Nr. 30 und 31. 1. Vors.: Th. Speckhöl, Beisitzer: Ingenieur Ferdinandstr. 29; Eps IV, 2093 u. 2094. 1. Schriftf.: Ob.-Ing. P. Karstens, Altona, Friedhofstr. 15, 650 Mitglieder. Les- und Konversationszimmer zur freien Benutzung der Mitglieder täglich geöffnet von 9 Uhr morgens bis 10 Uhr abends im Patriotischen Gebäude, b. d. Stock. Bibliothek daselbst im III. Stock.

Ortsgruppe Hamburg des Vereins Beratender Ingenieure, e. V. (V. B. I.) Zweck: Vereinigung der unabhängigen Beratenden Ingenieure Deutschlands. Geschäftsstelle: Hamburg 1, Ferdinandstr. 29. Ordentliche Mitglieder des Vereins können nur solche Ingenieure werden, welche die zur Erfüllung der Aufgaben des Vereins erforderlichen wissenschaftlichen Kenntnisse, praktischen Erfahrungen und persönlichen Eigenschaften besitzen, insbesondere also in keinem Abhängigkeitsverhältnis stehen, das ihre Unparteilichkeit beeinträchtigen könnte. In keinem Fall dürfen die Mitglieder neben der ihnen von dem Auftraggeber bezahlten Vergütung dessen Wissen und Willen von anderer Seite Verfügungen oder Provisionen annehmen. — Wenn ein Mitglied bei seiner Tüchtigkeit als beratender Ingenieur neben dem Interesse seines Auftraggebers noch irgend ein anderes Interesse wahrzunehmen hat, durch das jenes Interesse berührt werden kann, so muss dies seinem Auftraggeber bekannt sein. Unter allen Umständen sind die ordentlichen Mitglieder verpflichtet, das Interesse und den Vorteil des von ihnen beratenden Auftraggebers nach allen Richtungen hin unter Hintenansetzung aller anderen Rücksichten wahrzunehmen. Die Vereinsmitglieder föhren die Bezeichnung: „Beratender Ingenieur“ (V. B. I.).

Hamburger Techniker Verein von 1884, e. V. Zweck: Der Verein soll einen Bindegangspunkt für Techniker und für Freunde der Technik bilden, die Erweiterung der fachwissenschaftlichen und geschäftlichen Bildung seiner Mitglieder fördern und durch Schaffung und Benutzung wirtschaftlicher Vorteile deren materielle Lage verbessern. Ferner soll der Verein einen Ort freundschaftlicher Geselligkeit bilden. Bibliothek und Zeitschriften zur freien Benutzung; Technischer Kalender, techn. Auskünfte, Vorträge und Besichtigungen. 356 Mitglieder. Ehrenvors.: F. X. J. Gerner, Ottostr. 27; Vors.: Fr. Reitz, Mendelssohnstr. 26. Brief-Adr.: daselbst. Stellenvermittlung für alle Zweige der Technik: Eps V, 2226 N 3, H. Krüger, Langenrehm 84, Vertreter:

C. Münster, Eps V, 1284, Oberstr. 140. Vereinsabend jeden 1. und 3. Dienstag im Monat, gr. Allee 55 abends 9 Uhr. B. C. O. Hamb. Priv.-B., Futscheck 11069.

Internationaler Artisten-Verband (S. w. J. gegr. 1891) Hamburg e. V. Obmann: Wilhelm Monck, Verbandsbureau: Eps I, 1889 N, Seilerstr. 56, E. Muttersektion Hamburg: Versammlungslokal Helmsstr. 12/13, Zusammenkunft: Donnerstag, 2½ Uhr nachm.

Verein Hamb. Assacuradeure und Havarie-Bureau, im Laesidhof, Trostbrücke 1. Kontor in der Börse. Sekretär: Dr. jur. Ed. Knittel, Andreasstr. 31, E.; stellv. Sekretär: Carl Mohr, Paulinenallee 3.

Verein Hamburger Auktionatoren, e. V. gegr. 20. Juni 1908. Zweck: die beruflichen Interessen seiner Mitglieder zu fördern und zu schützen, den Stand der Auktionatoren zu heben und weitere gesetzliche Rechte für den hamburgischen Auktionatorenstand zu erstreben. Eintrittsgeld 4. 50, jährlicher Beitrag 4. 30. Vorstand: 1. Vors. Th. Ad. Elsas, Rödigermarkt 82; 2. Vors.: Emil Mühlenpfort; Schriftf.: Siegm. Lion, kl. Burstah 10; Kassierer: Herm. Pries, Beisitzer: W. Köhn und Heinr. Schopmann.

Allgemeiner deutscher Arbeitgeber-schutzverband für das Bäcker-gewerbe, Adr. Holstenwall 19. (1917)

Verein Hamburger Barkassen-Vermieter, 1911, e. V. Zweck: Die gemeinsamen Interessen der Mitglieder in allgemeinen Fragen des Berufs und der Organisation, wie den in Frage kommenden Antestellen gegenüber in tatkräftiger Weise zu vertreten. Vors. u. Geschäftsstelle: Peter Jübi, Eps I, 3323, Vorsetzen 4, II.; Schriftf.: Jul. Tiemann u. Joh. Meier.

Deutscher Bauarbeiterverband, Zweigverein Hamburg und Umgegend. Eps VI, 4253, Besenbinderhof 57/59, Z. 39.

Baugewerks-Innung „Bauhütte“ zu Bergedorf. Zweck: Pflege des Gemeindegutes sowie Stärkung der Standeshre; Förderung eines geschlechlichen Verhältnisses zwischen Meistern und Gesellen, sowie Regelung des Lehrlingswesens; Vornahme von Gesellen- und Aufnahmeprüfungen. Vors.: H. Lohse, Eps VII, Bergedorf, am hohen Steg 8; Schriftf.: J. Heilmann, Bergedorf, Brunnenstr. 148.

Verein der Baumaterialienhändler von Hamburg, Altona und Umgegend, e. V. Zweck: Durch die Vereinigung im Baumaterialienhandel geregelte Geschäfteverhältnisse zu schaffen und unlauteren Wettbewerb in ihrer Branche fernzuhalten. Vorsitzender: Th. J. Dagefor, Mercenrstr. 5; Schriftf.: Paul Bruns, 1/2 Bruns & Möllendorf, Geschäftsstelle: Mercenrstr. 3. Generalversammlungen laut Satzung im Januar und Juni.

Baugewerbe-Verband zu Hamburg, e. V. Kartell-Verband der Spezialvereine und der Lieferanten-Vereine des Baugewerbes Hamburg, Altona, Wandsbek, Harburg und Umgegend. Zweck: Wahrung der gemeinsamen gewerblichen Interessen. Mitgliedschaft kann erworben werden von jeder Korporation und jedem Verein des Baugewerbes gegen Anerkennung der Satzungen. Vors.: Friedr. Holst, Sandweg 19. Geschäftslokal: Gewerbehause, Holstenwall 12, E. Zimmer 4. Sekretär: O. Gühlk, Eps VI, 380-384.

Norddeutscher Baugewerk-Verein, e. V. (Unter-Verband des Innungsverbandes Deutscher Baugewerksmeister, Sitz Berlin.) Zweck: Herstellung einer engeren Verbindung unter den benachbarten Baugewerks-Innungen zur Wahrnehmung der gemeinsamen Interessen des Gewerbestandes. Vors.: Vertr.: H. C. Böge, Ferdinandstr. 5. Geschäftsstelle: Holstenwall 12, E. Gewerbehause. Jährliche Wanderversammlung im Juli.

Verein der Baumwollsaatmehl-Importeure, e. V. Zweck: Wahrnehmung der Mitglieder-Interessen. Vors.: Max Wassermann, 1/2 Steinhardt & Co., Paulstr. 10; Sekretär: C. Schmoor, im Hause Steinhardt & Co.

Verein der am Baumwollhandel beteiligten Firmen. Vors.: C. Katterfeldt, Geschäftsstelle: gr. Reichenstr. 19/23.

Von den mit (1916) und (1917) bezeichneten Vereinen sind Angaben für 1918 nicht eingeliefert worden.

Verein Bauschutz, e. V. Zweck: Die gewerblichen Interessen seiner Mitglieder zu fördern...

Verein der Beerdigungsübernehmer von Hamburg, Altona, Wandsbek und Umgegend, e. V. Vors.: Heinrich Hapbach...

Deftonbau - Arbeitgeberverband für Deutschland, e. V. Gruppe Hamburg, Schleswig-Holstein, Lübeck...

Verband deutscher Bierverleger und verwandter Gewerbe, e. V. Vors.: M. Cassens...

Verein selbständiger Bierverleger von 1895 zu Hamburg, e. V. Vors.: M. Cassens...

Arbeitgeberverband für Binnenschifffahrt und verwandte Gewerbe, e. V. Vorst.: C. Dzonidi...

Vereinigung der Blumen-Grossisten von Hamburg, Altona und Umgegend, e. V. Vors.: Joh. Nippnau...

Verband der Brauerei- und Mühlenarbeiter u. Berufsgenossen, Vors.: V. C. Linne...

Hamburger Brauerverein von 1889, e. V. Vors.: F. Treuge...

Brauerei-Verband für wirtschaftliche Interessen von Hamburg und Umgegend (G. m. b. H.)...

Zwölf-Kommission der vereinigten Gastwirte u. Brauereien von Hamburg und Umgegend...

Drohträgerverband von Hamburg, Altona, Wandsbek und Umgegend...

Deutscher Buchbinder-Verband, Zahlstelle Hamburg-Altona...

Deutscher Buchbinder-Verband (Prinzips-Organisation), Kreis X (Nord)...

Buchdrucker-Verband, Deutscher, siehe Buchdrucker-Verein in Hamburg-Altona...

Deutscher Buchdrucker-Verein (Prinzips-Organisation), Kreis X (Nord)...

Deutscher Buchdrucker-Verein, Bezirks-Verein Hamburg, identisch mit der Buchdrucker-Innung...

Buchdrucker-Verein in Hamburg-Altona, (Gauverein des Verbandes Deutscher Buchdrucker, Sitz Berlin)...

Vors.: Wihl. Dreier; Verwalter: Fr. Runtler; Bureau: Gewerkschaftshaus...

Buchhändler-Verband „Krisis Norden“, R. W. Gaus; Provinz Schleswig-Holstein...

Hamburg-Altona-Buchhändler-Verein, R. W. 1. Vors.: Th. Weibrecht...

Hamburg-Altona-Buch- und Zeitschriftenhändler, Mitglied des Zentralvereins...

Verband selbständiger Buchhalter und Bücherrevisoren zu Hamburg, e. V. Vors.: u. Geschäftsstelle: Georg Heuck...

Buchhalter- und Revisoren-Vereinigung, Vors.: u. Geschäftsstelle: Max Minnemann...

Verband der Hamburger und Altonaer Bühnenleiter, e. V. Zweck: Förderung der wirtschaftlichen Interessen...

Büstenmacher-Meister-Verein von 1803, Hamburg, 1. Obermeister: M. C. F. Hermann...

Interessensverein der Bugairdampferbesitzer, e. V. Vors.: u. Geschäftsst.: M. Dormien...

Verband der Bureauangestellten Deutschlands, Mitgliedschaft Hamburg-Altona...

Büstenmacher-Meister-Verein von 1803, Hamburg, 1. Obermeister: M. C. F. Hermann...

Interessensverein der Bugairdampferbesitzer, e. V. Vors.: u. Geschäftsst.: M. Dormien...

Verband der Bureauangestellten Deutschlands, Mitgliedschaft Hamburg-Altona...

Büstenmacher-Meister-Verein von 1803, Hamburg, 1. Obermeister: M. C. F. Hermann...

Interessensverein der Bugairdampferbesitzer, e. V. Vors.: u. Geschäftsst.: M. Dormien...

Verband der Bureauangestellten Deutschlands, Mitgliedschaft Hamburg-Altona...

Büstenmacher-Meister-Verein von 1803, Hamburg, 1. Obermeister: M. C. F. Hermann...

Interessensverein der Bugairdampferbesitzer, e. V. Vors.: u. Geschäftsst.: M. Dormien...

Verband der Bureauangestellten Deutschlands, Mitgliedschaft Hamburg-Altona...

Büstenmacher-Meister-Verein von 1803, Hamburg, 1. Obermeister: M. C. F. Hermann...

Interessensverein der Bugairdampferbesitzer, e. V. Vors.: u. Geschäftsst.: M. Dormien...

Verein der am Butterhandel beteiligten Firmen zu Hamburg, e. V. 1. Vors.: Arthur Benseke...

Verein der Hamburger Caffee-Effectivhändler, e. V. Vors.: Chr. Andr. Fahr...

Verein der chemischen Industrie von Hamburg-Altona, e. V. Geschäftsstelle: Börse, Hamburg II

Norddeutsche Vereinigung der am Großhandel mit Chemikalien, Drogen, Farben...

Verein Hamburg-Altonaer Chordirigenten, 1. Vors.: Joh. Schultze...

Verein Hamburger Cigarren- und Cigaretten-Vertreter e. V. Vors.: Edmond Arnstein...

Deutscher Creditoren-Verband (Filiale Hamburg), Bureau des Gläubigerschutzverbandes...

Bauarbeiterverband, Vors.: Friedr. Gan, Lutterothstr. 24, I, Geschäftsstelle: V, 1478, Bremerreihe 25

Zentralverband deutscher Eisenbahner (Sitz Elberfeld) Vors.: Joh. Reffler...

Zentralverband d. Eisenbahner-Altona, Vors.: Franz Dumschat...

Holzarbeiterverband, Vors.: Anton Kordik...

Metallarbeiterverband, Vors.: Lamertz, Pelzerstr. 15/17

Schneiderverband, Vors.: Reinhardt, Greifswalderstr. 76 J.

Verband für das graphische Gewerbe, Vors.: Hintsche, Altona, III, Geschäftsstelle: V, 1478, Bremerreihe 25

Verband der Nahrungsmittelbranche, Vors.: J. Langer...

Verband der Krankenpfleger, Geschäftsstelle: V, 1478, Bremerreihe 25

Reichsverband der Gasthausangestellten, Vors.: G. Haas...

Gewerkverein der Heimarbeiterinnen, a) Gauverband Hamburg...

Verband junger Drangisten Hamburg-Altona, e. V., Sitz Hamburg...

Betriebswerkstätte des Gewerkvereins der Heimarbeiterinnen in Hamburg, e. V. siehe unter Wohltätigkeits-Vereine

Harburg, Bauarbeiterverband, Vors.: Borchard, Knoopstr. 9, III

Fabrik-Verkehrs-u. Hilfsarbeiterverband, Vors.: Wolpers, Eisenstr. 32

Zentralverband Deutscher Eisenbahner (Sitz Elberfeld) Strombau, Vors.: J. Eggert...

Schiffbek, Textilarbeiterverband, Vors.: Alois Kleiseck...

Bergedorf, Fabrik-Verkehrs-u. Hilfsarbeiterverband, Vors.: K. Lubig...

Wilhelmsburg, Zentralverband deutscher Eisenbahner (Sitz Elberfeld)...

Eidelstedt, Zentralverband deutscher Eisenbahner (Sitz Elberfeld)...

Die Bibliothek u. Rechtsanwaltsstelle des Kartells ist Bremerreihe 25

Arbeitgeberverband der Hamburger Damenkonfektions-Industrie...

Bezirkkartell der christlichen Gewerkschaften v. Hamburg u. Umgegend...

Bauarbeiterverband, Vors.: Friedr. Gan, Lutterothstr. 24, I, Geschäftsstelle: V, 1478, Bremerreihe 25

Zentralverband deutscher Eisenbahner (Sitz Elberfeld) Vors.: Joh. Reffler...

Zentralverband d. Eisenbahner-Altona, Vors.: Franz Dumschat...

Holzarbeiterverband, Vors.: Anton Kordik...

Metallarbeiterverband, Vors.: Lamertz, Pelzerstr. 15/17

Schneiderverband, Vors.: Reinhardt, Greifswalderstr. 76 J.

Verband für das graphische Gewerbe, Vors.: Hintsche, Altona, III, Geschäftsstelle: V, 1478, Bremerreihe 25

Verband der Nahrungsmittelbranche, Vors.: J. Langer...

Verband der Krankenpfleger, Geschäftsstelle: V, 1478, Bremerreihe 25

Reichsverband der Gasthausangestellten, Vors.: G. Haas...

Gewerkverein der Heimarbeiterinnen, a) Gauverband Hamburg...

Verband junger Drangisten Hamburg-Altona, e. V., Sitz Hamburg...

Desinfektoren-Verein von 1901, Vors.: A. Harnack...

Hamburger Drogisten-Verein, e. V. Bezirksverein „Hamburg“...

Verband junger Drangisten Hamburg-Altona, e. V., Sitz Hamburg...

Verein Deutscher Dünger-Fabrikanten. Geschäftsf. Dr. M. Ullmann, Geschäftsstelle. Weisses Haus im Rautenhaus, Horn, Rudolphstr. o. Nr. 27. VI, 4081.

Verband des Hamburger Einfuhrhandels. Der Verband bezweckt den Schutz und die Förderung des dem Einfuhrhandel gemeinsamen Interessen allgemeiner Art, insbesondere: a) Klärung der Ansichten über Fragen allgemeinen Interesses, z. B. Kurse, Einfuhrverbote, Zölle, Rechtsfragen, deren gerichtliche Durchführung durch gegenseitigen mündlichen und schriftlichen Gedankenaustausch; b) Verhandlungen über wichtige Interessen und Streitfragen mit Reedern, Versicherern, Banken u. a. und Mitwirkung bei der Schaffung von Einfuhrkonnossementen, Befrachtungsverträgen, Policen usw.; c) Vertretung der Gesamtinteressen gegenüber Bestrebungen auf Ausschaltung des Hamburger Einfuhrhandels; d) Bekämpfung von Bestrebungen, die auf dauernde Einschränkung des Einfuhrhandels durch Regierungsmassnahmen, Monopole, Subsidie, Reichs-Rohstoffstellen u. a. hinauslaufen; e) Mitwirkung bei der Überleitung der Kriegs- in die Friedenswirtschaft; f) Förderung der Bildung neuer Märkte in Hamburg; g) Förderung des Zusammenschlusses von Schiffseignern, Kriegsklausen, Schiedsgerichtsbestimmungen; h) Führungnahme mit Einfuhrvereinigungen an anderen Plätzen; i) möglichst Ausschaltung von Fremdwörtern aus der Geschäftssprache. Vors.: Alfr. O'Swald, Wm. O'Swald & Co.; Geschäftsf.: Dr. Otto Fendt, Plan 7/9, 27. I, 3859, 270a; B. Dem. Der Verband gehören 41 Vereine und 340 Einzelmitglieder an, so daß sich in ihm über 2500 Hamburger Einfuhrhäuser zur Wahrung ihrer Interessen zusammengefunden haben.

Verein des Deutschen Einfuhrgröndehlers von Harz, Terpentinöl und Lackrohstoffen, e. V. Zweck: alle gemeinsamen Interessen der dem Verein angeschlossenen Kaufleute (Händler, Agenten, Makler) wahrzunehmen. Insbesondere bezweckt der Verein, die Schwierigkeiten während der Kriegszeit sowie beim Übergang von der Kriegs- in die Friedenswirtschaft zu heben. Der Verein bildet Gruppen, in welche die einzelnen Zweige zusammengefasst werden und zwar: Gruppe I, Harz; 2, Terpentinöl; 3, Kopal; 4, Damars usw.; 4, Schellack; 5, Holzöl; 6, Carnaubawachs. Vors. u. Geschäftsstelle: Karl Behrens, Wm. Fr. Kelling, Bohnenstrasse 10, II, Sydenh. Dr. O. Feucht, Plan 7/9, 27. I, 3859.

Verein am Einfuhrhandel von Mittel- und Südamerika beteiligter Firmen Hamburg, e. V. Zweck: Wahrung der Mitglieder-Interessen bei der Einfuhr und Finanzierung süd- und mittelamerikanischer Erzeugnisse und gemeinsame Verständigung über vorkommende Fragen. Vors.: Joh. S. Aminek, Holzbrücke 8, II; Schriftf.: G. Wolff, hohe Bleichen 21.

UnterbescherEinkaufs-Verein. Zweck: Einkauf von Textilwaren u. s. w. Geschäftsstelle: Glockengieserstraße 16, Bto. Kommerz u. Disk. B., 27. IV, 1723. Geschäftsleiter: W. Wallstab, 27. IV, 1744, Wandsbek, Claudiusstr. 4.

Verein für Eisenbahn-Reform zu Hamburg, R. V. Zweck: für einen billigeren Personalrat auf den deutschen Eisenbahnen, insbesondere für den Zonenrat, sowie für die Verbesserung des Eisenbahnwesens im allgemeinen zu agitieren. Der Verein veranstaltet Versammlungen und Vorträge, sendet Petitionen ab und nimmt Beschwerden in Eisenbahn-Angelegenheiten entgegen. 1. Vors.: A. Nebel, b. Strohhause 3; 2. Vors.: J. Rosenbacher, Levy, Holsteinischerkamp 82. Die Vorstandsmitglieder nehmen Beitritts-erklärungen an. Jahresbeitrag 2 M.

Verein Norddeutscher Eisen-giesereien, e. V. Vors.: Senator Alfred Zeise, Othmarschen, Margarethenstr. 43 (1917)

Verband der Eisenindustrie Hamburgs. Zweck: Vereinigung der Industriellen der Eisen- und Metallindustrie in

Hamburg, Altona, Wandsbek und Umgegend, zur Wahrung ihrer Interessen. Bureau: Eimsbüttelerstr. 34, 27. IV, 1251 u. 1252. Vors.: Dr. Ing. H. Blohm, Wm. Blohm & Voss; Syndikus: Dr. Nitzsche.

Verein Hamburger Eisenwarenhändler von 1900, e. V. Vors.: August Landahl, Goethestr. 43. Vereinslokal: Langereihe 19. Versammlung jeden Donnerstag abend 9 1/2 Uhr.

Verein Hamburger Eibooten, R. V., gegr. 1891, bezweckt die Förderung gemeinsamer Interessen seiner Mitglieder, deren Zusammenwirken und Unterstützung in geschäftlicher Hinsicht und die Förderung des Lotenswesens. Vors.: H. W. Wahlen, Johannishofwerk 10. Versammlungslokal: Mühlenthorplatz, Brath's Portenhaus.

Verband der elektrotechnischen Installationsfirmen in Deutschland, Norddeutscher Bezirksverein, Sitz Hamburg, Ortsgruppe Hamburg, Vors.: Rich. Seifert, Behnstr. 7, 11

Vereinigung elektrotechnischer Installations von Hamburg u. Umgegend, e. V. Vors.: C. H. Wih. Hansen, Hamburgstr. 12, 27. V, 9358.

Elektrotechnischer Verein in Hamburg, (Zweigverein des Verbandes Deutscher Elektrotechniker) Zweck: Förderung der Elektrotechnik und der Interessen der Elektrotechniker Hamburgs und der Nachbarorte. Vors.: Benrat Freiler, von Gaisberg, Hochallee 37; Schriftf.: Prof. Dr. Ing. W. Voegel, Sierichstr. 170. Sitzungen im Physikalischen Staatslaboratorium.

Verband deutscher Erfinder, e. V. Zweck: Anmeldung, Bekanntmachung und Empfehlung von Erfindungen, Auskunftserteilung und Mitglieder in Rechtsstreitigkeiten zu unterstützen, Bezugsquellen nachzuweisen sowie unerfunde Firmen zu bekämpfen und Mitglieder über alle neuen Erfindungen zu unterrichten. Unterstützung notleidender Mitglieder. Vors.: Johs. Tröbs, Hamburg, Debingstr. 1; Syndikus: Dr. W. Esch, Mühlentkamp 9; Rechnungsfr.: St. Wagner, Itehoerweg 9; Vereinslokal: Schmiedestr. 12. Versammlung jeden ersten Montag im Monat.

Verein zur Förderung weiblicher Erwerbstätigkeit. Vors.: Alfr. Godeffroy; Schriftf.: Dr. jur. E. Kück; Schatzmeister: Oberbürgermeister a. D. Rauch; Geschäftsstelle: Brennerstr. 77.

Verein der Hamburg-Alttonar Exporteur-Baase von 1874, e. V. Zweck: die Interessen der am Hamburg-Alttonar und Harburger Hafen transport beteiligten Firmen zu fördern, insbesondere auch einer ungesunden Konkurrenz unter den Mitgliedern entgegenzutreten. Geschäftsstelle: Steinhöft 3, Elbfloß. Vorstand: a. Geschäftsführer: 27. I, 4863, Aug. Wehnke.

Verein Hamburger Exportagenten, e. V. Zweck des Vereins ist: Wahrung und Förderung der gemeinsamen Standesinteressen, insbesondere durch: a) Einflussnahme auf die gesetzlichen Bestimmungen, welche den Stand der Handelsagenten betreffen; b) kollegiale Bestrebungen für nutzbringende Einrichtungen im Exportverkehr; c) Wohlfahrtsvereine für seine Mitglieder; d) Belehrung seiner Mitglieder durch geeignete Vorträge; e) Vermittlung von Geschäften nach Vertreten; f) Frische Leitung des Verbandsorgans „Deutsche Handelsvertreterzeitung“; g) kostenloser mündliche Raterteilung in geschäftlichen Angelegenheiten seitens des Vereinsyndikus; h) Vorzugsbedingungen für Platzauskünfte seitens der Auskunfts-Ed. Blm, ebensolche für Kapital- und Pensionsversicherung bei einer erstklassigen Gesellschaft, sowie für Firmenaufnahme im Rademacher'schen Register für den Exporthandel; i) 4.500 sofort fälliges Steuergeld für die Teilnehmer an unserer Sterbekasse, die auf dem Umlageverfahren begründet ist; k) einen unseren Interessen genau angepassten Agentenvertrag, Entwurf mit den Fabrikanten; l) Bestrebungen, im Todesfälle eines Mitgliedes die Verletzungen bzw. bei Übergang solcher in andere Hände ein längeres Interesse daran den Hinterbliebenen zu sichern; m) regelmäßige Vereinsversammlungen, die einen lebhaften und anregenden Gedankenaustausch mit sich bringen. Der Verein ist dem Centralverband

deutscher Handelsagentenvereine, Sitz Berlin, angeschlossen und sowohl im Präsidium wie im Vorstand desselben vertreten; er gehört ferner dem Zentralverband des Deutschen Großhandels an und nimmt nur Herren auf, deren Firmen handelsgerichtlich eingetragen sind. Jahresbeitrag 20 M. Vors.: August Stroebel, Spitalerstr. 15; Vereinsyndikus: Rechtsanwalt Dr. Carl Albrecht, Monckebergstr. 17.

Verein Hamburger Exporteure. Der am 19. Mai 1903 gegründete Verein Hamburger Exporteure (eingetragener Verein) hat seinen Sitz in Hamburg (Bureau in der Handelskammer Börse) und bezweckt den Schutz und die Förderung der gemeinsamen Interessen der Exporthandel treibenden Firmen, die in Hamburg oder Umgegend ansässig sind, unter gleichzeitiger Berücksichtigung der aus ihrer Beteiligung am Importhandel resultierenden Interessen. Die Mitgliedschaft kann erworben werden von Kaufleuten, sowie von Handelsgesellschaften, die in Hamburg und/oder Umgegend Export- und Importhandel betreiben. Jährlicher Beitrag 100 M. Vorstand: 1. Vors.: George Simon, in Firma Simon, Israel & Co.; 2. Vors.: Fr. W. Oetling, Wm. Alex Oetling jr. & Co.; der Ausschuss besteht aus den gleichen Herren und ausserdem folgenden:

Otto Bock, Wm. H. C. Bock, Paul Dom, Wm. Breuer, Möller & Co., Gerhard Klee Gobert, Wm. Hengstenberg, Schulz & Co., F. A. Helm, Wm. F. A. Helm & Co., Heinrich Heyn, Wm. Bröckelmann & Co., Walther Katzenstein, Wm. Herm Katzenstein, Georg Kleinwort, in gleicher Firma, Franz Liebermann, Wm. Frankfurter & Liebermann, C. Robt. Müller, Wm. H. Bey & Co., Albrecht O'Swald, Wm. O'Swald & Co., E. H. Ringel, Wm. Eduard Ringel & Co., Walter Robinow, Wm. Slegmund Robinow, Max Rosenstern, Wm. F. Rosenstern & Co., Edgar Schlubach, Wm. Schlubach, Th. L. Westphalen, Wm. Libert Westphalen, M. v. Woltke, Wm. Bruno Teichmann Nachf., Geschäftsf.: Dr. E. Schwencke, Bureau in der Handelskammer. Die Mitgliederzahl betrug im August 1917: 490.

Vereinigung der westkanischen Exporteure zu Hamburg, e. V. Vors.: P. Borup, Bugenhagenstr. 6; Schriftf.: Arthur Wagner, Wm. Arnold Schlesinger, Monckebergstr. 8. Zusammenkunft einmal monatlich.

Verband der Fabrikarbeiter Deutschlands. Zweck: Hebung der wirtschaftlichen Lage seiner Mitglieder durch Erlangung möglichst günstiger Lohn- und Arbeitsbedingungen. Er gewährt seinen Mitgliedern Unterstützung bei Arbeitslosigkeit, Krankheit und auf der Reise, Rechtsschutz bei Lohnstreitigkeiten und Sterbegeld. Vors. u. Geschäftsf.: M. Hegemann, Besenbinderhof 57, II, Zimmer 18.

Verband deutscher Färbereien und chemischen Waschanstalten, e. V. Adr. der Geschäftsführung: Billbrook, Billbrookdeich 49.

Bund deutscher Fahrrad- und Kraftfahrzeughändler (Sitz Leipzig). Vorsitzender und Geschäftsstelle: W. Milz, Altona, Flottbeker Chaussee 11.

Centralverband Deutscher Fahrrad- und Nähmaschinenhändler, e. V. Vors.: Karl Beyer, Hornerlandstr. 193, E., 27. VIII, 2783. Vereinslokal: Besenbinderhof 10. Versammlung jeden Mittwoch. (1917)

Hamburg-Alttonar Faktorenverein, Ortsrat des Deutschen Faktorenbundes (Kreis I). Vors.: Arth. Junk, 27. IV, 381, Pappelallee 46, III; Schriftf.: M. Klose, Hornerweg (Raunes Haus); Kassierer: E. Klose, Lindenplatz 1. IV, Sitzungen jeden Sonnabend im Monat, Gewerbehause, Holstenwall 12.

Verband des Großhandels von Fasertstoffen, Haaren und Borsten, e. V. Zweck: Wahrung wirtschaftlicher Standesinteressen der betreffenden Handelszweige. Bto: Nordd. B. u. Postcheck: 13856, Tadr: Großhabo, 27. IV, 2421 u. 2422. Vors.: Friedr. Otto, Wm. Heinr. Ad. Tiegler, Brodstrangen 14, II; Syndikus: Dr. Feucht,

Verein der Feilenhauser-Meister Norddeutschlands. Sitz Hamburg. Vors.: F. Schmidt, Altona, Backerstr. 7. Versammlung jeden 2. Montag im Monat Kohlhöfen 27.

Verein der Feuertoren- und Deikatesen-Händler Hamburg-Alttona von 1887. Geschäftsstelle: 27. III, 428-430, Böckmannstr. 15. Syndikus: G. Jacoby, Sprockel 9-11 u. 3-5 Uhr. Stellen-Nachweis daselbst. Versammlungen jeden 2. Dienstag im Alsterhotel, a. d. Alster 88. 720 Mitglieder.

Verein der Feuertoren-Großhändler zu Hamburg, e. V. Vors.: Rudolf Löwenthal, Gröningerstr. 12; Schriftf.: Carl Feitzer, neue Gröningerstr. 9.

Verein Hamburg-Alttonar Feuertoren-Makler v. 1892, e. V. Vors.: Wih. Sammann, Burgstr. 52; Schriftf.: C. H. Danker, Eppendorferweg 159. Vereinslokal: Schauenburgerstr. 49.

Verein für Feuerungsbetrieb und Rauchsäugung, e. V. Der Verein hat seinen Sitz in Hamburg, Geschäftsstelle: neue Gröningerstr. 10, und ist in das Vereinsregister eingetragen. Seinen Zweck: Wahrnehmung der Interessen der Besitzer von Kessel- und Feuerungsanlagen bei den Bestrebungen zur Minderung der Rauchplage, Erhöhung der Wirtschaftlichkeit der Feuerungen und Förderung der Rauchabführung, verfolgt er durch: 1) Regelmäßige Untersuchung und Überwachung der Feuerungsbetriebe. Beeinflussung ihrer Bedienung und Vorschläge zur Abhilfe hierbei, sich ergebender Mängel. 2) Behandlung aller mit dem Feuerungsbetrieb, der Ausnutzung der Brennstoffe, der Rauchentwicklung, der Einrichtung und Instandhaltung von Feuerungen, der Beurteilung der Brennstoffe und dergleichen zusammenhängenden Fragen, Erstattung Bescheidlicher Gutachten, Vornahme von Versuchsversuchen, Beratung bei Neu- und Umbauten und Überwachung solcher. 3) Ausbildung von Heizern. 4) Sammlung der auf diesen Gebieten sich ergebenden Erfahrungen, namentlich auch durch Prüfung besonderer Feuerungseinrichtungen und Verbreitung der gewonnenen Erfahrungen unter die Mitglieder. Der Vorstand besteht aus: H. Blohm, 1. Vors.; F. C. H. Heye, 2. Vors.; H. Otto Traun, Kassenerverwalter; F. Rickel, Paul Sieverts und Benrat Schröder. Technischer Leiter des Vereins ist Oberingenieur E. Nies (derzeit Vertreter: Dipl.-Ing. C. Rades); das weitere technische Personal besteht aus 3 Ingenieuren und 5 Leiharbeitern.

Verein Hamburg-Alttonar Feuerungs-Händler. Vors.: L. Wiesinger, Monckebergstr. 10, II., Barkhof, Haus 2.

Hamburgischer Haupt-Fischerei-Verein unter dem Protektorat des Herrn Regierungsrats O'Swald. Mitgliederzahl einschließlich der angeschlossenen 11 unterbreichlichen Fischerei-Vereine rund 1100. Vereinsorgane: „Der Fischerbote“ (herausgegeben vom Vorsitzenden). Zweck: Hebung der Fischerei, Fischzucht und Fischverwertung für das Gebiet des Hamburgischen Staates sowie des gesamte Flussgebiet der Unterelbe. Als Mitglied ist jeder Freund der Fischerei willkommen. Jahresbeitrag Mk. 6.-. Anmeldungen in der Geschäftsstelle: Welsershaus, Scharsteinwegbrücke 2. Vorstand: 1. Vors.: Fischereidirektor Lübbert, Hamburg; 2. Vors.: Fischereireinspektor Duge, Cuxhaven; 3. Vors.: Professor Dr. Ehrenbaum, Hamburg; Schatzmeister: Dr. W. A. Burghard, 1. Schriftf.: Dr. O. Strack; Sekretär: E. Sterner, Hamburg.

Verein der Fischgroßhändler von Hamburg-Altona, e. V. Vors. und Geschäftsstelle: F. V. Pioning, Altona, Kreuzweg 139; Schriftf.: Chr. Kroog, Altona, Blichstr. 97/41. Vereinslokal: Altona, Hochstr. 29. Versammlung: jeden zweiten Sonnabend im Monat.

Vereinigte Fischgroßhändler zu Cuxhaven, e. V. Vors.: D. Hehn, Cuxhaven. Vereinslokal: Strandhotel. Versammlung jeden zweiten Donnerstag im Monat abends 9 Uhr.

Verein der Fischhändler von Hamburg-Altona u. Umgegend v. 1893, e. V. Zweck: Förderung und Inanspruchnahme aller gemeinschaftlichen und geschäftlichen Interessen; unentgeltlicher Rechtsschutz und Auskünfte. Unterstützung in Sterbefällen. Der Verein ist korporativ angeschlossen dem

Von den mit (1916) und (1917) bezeichneten Vereinen sind Angaben für 1918 nicht eingeleistet worden.

Plastic Covered Document Repaired Document

Nord-Vors. Ver. Monat
heika-
tonas
= 11,
dikus:
-5 Uhr,
samm-
lster-
lieder.
ändler
Rudolf
hrift:
r. 9.
aaron-
Wih.
ft.: V.
i. Ver-
9.
lauch-
in hat
stelle-
ist in
Seinen
ressen
rungs-
n zur
öhung
ungen
lung
ässige
ng der
assung
ge zu
bender
H dem
ng der
klung,
ng von
g der
zu-
Erstat-
g, Vor-
n und
ildung
er auf
Er-
nrich-
ronne-
lieder.
blom,
s.; H.
Nickel,
röder-
ng ist
t. Ver-
das
estelt
stern:
ungs-
nucke-
2.
erein
Herrn
lieder-
ange-
sche-
rgan:
n vom
g der
chver-
Hans-
samste
s Mit-
cherei
t. 6 -
stelle:
icke 2.
rektor
sche-
Vors.
burg:
hard:
retal:
yon
und
ltona,
Croog,
stokal:
lung-
fonat.
Cux-
aren,
samm-
ng im
burg-
e. V.
ahme
schäft-
licher
Unter-
verein
dem

Centralverband für Fischhandel und Fischindustrie, dem Hamburgischen Hauptfischereiverein, dem Verband der am Nahrungsmittelvertrieb Beteiligten, e. V. Vors.: E. Lorf, Grindelberg 65; Schriftf.: Friedr. Zilling, Ifflandstr. 48a. Vereinsyndikus: Dr. Herm. Halben, Borsenbrücke 8.

Verband deutscher Fischkonserven-Fabrikanten, e. V. 1. Vors.: August Gerbus, Bergedorf 2; Vors.: Franz Nagel, Lübeck; Schriftf.: Alfred Ehlers, Bergedorf. Vereinslokal: Altona, Holsteiner Hof.

Verein Hamburger Fischkonserven-großhändler zu Hamburg, e. V. Vors.: Kurt Weiger, Sandhofstr. 27; Schriftf.: Alwin Heule, Grömm 24.

Kriegs-Fischwaren-Vertriebs-Vereinigung, e. V. Vors.: Wilhelm Jacobi, Altona, Goethestr. 5.

Vereinigung Deutscher Flaschenfabriken. Mühlenstr. 50, I. (Mühlensburg). VIII, 4849, *Edle* Flaschenverein.

Untereilischer Bezirksverein im deutschen Fleischerverbände Unterabteilung des Verbandes deutscher Fleischer-Innungen. Vors.: J. H. Schumacher, Rothenbaumchaussee 91; Schriftf.: H. Pedders. Vereinslokal: Imungshaus d. Hamburgerschlechterinnung, Feldstr.

Hamburger Altonaer Flussschiffahrts-Verein von 1888, e. V. Vors.: J. H. W. Jurs, Paulinenplatz 5, IV. (1917)

Hamburger Verein für Flussschiffahrt zu Hamburg. Vors.: Direktor Georg Heesch, Raboisen 40. Versammlungen im „Börsenhof“, Adolphsplatz.

Verein der Flussschiffahrten-Deutschen, e. V. Hauptbüro: Einsbüttelestr. 34. Vors.: Th. Hitzler, Geschäftsführer: Dr. Nitzsche, IV, 1251 u. 1252.

Verband Deutscher Fouragehändler, e. V. (Sitz Berlin). Geschäftsstelle für Hamburg: W. Knoop, Billh. Röhrendamm 24, II. Vors.

Verein der Fouragehändler von Hamburg und Umgegend von 1887, e. V. Mitglied des Verbandes Deutscher Fouragehändler. 1. Vors.: W. Knoop, Billh. Röhrendamm 24; 1. Schriftf.: G. Meyer, Papenstr. 11. Vereinslokal: Klosterthor. Versammlung jeden 3. Donnerstag im Monat 9 Uhr.

Verein zur Förderung des Fremdenverkehrs in Hamburg, begr. 17. Febr. 1890. Bureau: IV, 4161, Bornstrasse 6. 1. Vors.: F. R. Krüger, Bartelsstr. 105; stellvert. Vors.: F. Haerlin, nener Jungfernstieg 11; Schriftf.: Caesar Ehlers, Bornstr. 6; Kassenkommission: C. C. E. Clausen, und Caesar Ehlers, Bornstr. 6.

Verband der Friseurgehilfen, Gewerkschaftshaus, Besenbinderhof 57, IV.

Verein der Damen-Frisure und Perückenmacher. 1. Vors. u. Geschäftsstelle: Ph. Wolff, IV, 7640, Bogenstr. 25; 1. Schriftf.: Fr. Tacke, I, 8712, Sophienstr. 49; Kassenführer: A. Kruse, Wrangelstr. 100.

Vereinigung Hamburger Frucht- und Gemüse-Auktionatoren. Vors.: Richard Lehmann, IV, 5680 81, Bahnhofstr. 11, VI; Schriftf.: W. van der Schaak, IV, 568 81, Klosterthor 2.

Verein der Frucht- und Gemüsehändler von Hamburg und Umgegend von 1891, e. V. Vors.: A. Frelling, Wandsbeckerschausee 17; Schriftf.: W. Herscher, Billh. Röhrendamm 181. Vereinslokal: Poolstr. 21, 22.

Neuer Frucht- und Gemüsehändlerverein v. 1916. Zweck: gemeinsamer Einkauf. Vors.: Jul. Sittenfeld, Stückenstr. 63; Schriftf.: G. Moskentin, Pappelallee 6; Vereinslokal: beim Strohhause 10/11. Zusammenkunft am dritten Sonntag im Monat.

Verein Hamburger Frucht- und Gemüse-Markt-Großhändler, e. V. Vors.: Jacob Feindt, Spaldingstr. 57. Schriftf.: Carl Köpke, Banksstr. 34. Vereinslokal: Klosterthor 7.

Verein der am Handel mit getrockneten Früchten und Gewürzen beteiligten Agenten und Makler, e. V. Stellvert.: Vork. und Geschäftsfelle: J. M. Valk, W. Louis Schröter & Co., Gröningstr. 32.

Verein Hamburger Fuhrherren von 1885, e. V. Geschäftsstelle: VI, 1583, Brauerstrasse 27/28, Geschäftsführer: L. A. Hoyen.

Vereinigung der Fuhrunternehmer von Hamburg-Altona, e. V. Vors.: Aug. Hoyer, Spediteur, Brauerstr. 27/28. Geschäftsstelle daselbst, IV, 1583.

Neuer Fuhrherren-Verein von 1895. Kontor: Vors. J. Ruge, Glashüttenstrasse 23, 22, I, 9657/6.

Vereinigung der am Luxusfuhrwesen beteiligten Betriebe von Hamburg, Altona und Umgegend, e. V. Vors.: Lorenz Stegelmann, Mühlenstr. 34; Schriftf.: C. A. W. Wolff, Sierichstr. 30.

Verein der am Futtermittelhandel beteiligten Agenten und Makler, e. V. Vors.: Hugo Gähte, Klosterallee 22. Rechnungsg. u. Geschäftsstelle: Ernst Moritz, Königstr. 14/16.

Verein der am Futtermittelhandel beteiligten Firmen. Sitz Hamburg. Zweck: Wahrnehmung aller gemeinsamen Interessen der am Futtermittel-Großhandel in Hamburg, Bremen, Altona, Wandsbek, Harburg und Umgegend beteiligten Firmen. Geschäftsstelle: Borsen, Zim. 23, III, 3275.

Gärtner-Klub für Hamburg und Umgegend v. 1879. Vors.: E. Zieger, Finkenau 26, II. Vereinslokal: Lübeckstr. 91. Zusammenkunft alle 14 Tage Dienstags.

Vereinigung Hamburger Gärtner für Blumen- und Pflanzenschmuck, e. V. Vors.: Schriftf.: Emil Zieger, IV, 1517, Finkenau 26. Zusammenkunft während des Krieges bei den Vorstandsmittgliedern jeden dritten Mittwoch im Monat.

Allgemeiner deutscher Gärtner-Verein Oranien-Hamburg. Bureau und Arbeitsnachts: Besenbinderhof 57 III, Z. 26, IV, 6211. Geschäftsf.: Karl Wihl. Klus.

Gärtnerischer Gläubiger-Schutzverband, e. V. Zweck: Gemeinsame Tätigkeit in Fällen von Zahlungs-einstellungen. Vors.: M. Jacobsen, Woltmannstr. 7, 9.

Verein Gastrera (Internationaler Verein für Hotel- und Restaurant-Angelegenheiten), e. V. Zweck: Gemeinsame Verwaltung in Hamburg. Mitglied kann jeder unbescholtenen Angehörige des Hotel- und Gastwirtsberufes werden, welcher über ein ordnungsgemässes, mindestens zweijähriges Lehrzeugnis verfügt. Vorstand: Erich Stoppel, 1. Vors.; Bureau, Kassen- u. Geschäftsführer: Theod. Burmeister, Kaiser Wilhelm-Str. 84, I, J. selbst; sich auch die Kosten für die Stellenvermittlung und Krankenkasse, V. a. G. befindet. VIII, 7, Post-scheck-Cto.: 4355, Bcto.: St. Pauli-Creditbank.

Verein Hamburger Gastwirte, begr. 1871, bezweckt die Förderung und Vertretung der gemeinsamen Interessen der Gastwirte im allgemeinen, speziell derjenigen seiner Mitglieder, hat eigene Fachschule, eigenes Vereinsorgan „Hanseatische Gastwirtszeitung“ und gehört dem Deutschen Gastwirtsverbande (100 000 Mitglieder) an. Hierdurch dem Landesverband Freie u. Hansestädte, Vertreter: F. Blocker, Ohlen dorffstr. 6, zugeteilt. Jeder unbescholtenen Inhaber einer obrigkeitlich konzessionierten Gast- und Schankwirtschaft kann dem Verein beitreten. 1. Vors.: Hans Voss, Hamburgerstr. 150; 2. Vors.: W. Schümann, Jungfernstieg 84; 1. Schriftf.: J. H. Schmueck, Mühlendamm 72/74; 2. Schriftf.: W. Friten, Brauerstr. 28/30; 1. Kassenverw.: Fr. Blocker, v. Ohlen dorffstr. 6, II; 2. Kassenverw.: H. Frese, Drehbahn 14, I; Archivverw.: Rud. Jahn, Stephansplatz 2. Geschäftsstelle: Drehbahn 14, I.

Verein der vereinigten Gast- und Schankwirte Hamburgs, R. V., gehört dem Norddeutschen Gastwirtsverband, R. V., Sitz Hamburg, an, gewährt seinen Mitgliedern Rechtsschutz, Unterstützung in Sterbefällen sowie in Notfällen. Mitgliederzahl über 2000. 1. Vors.: C. Meibohn, auch Besitzer des Gewerbegerichts und beid. Sachverständiger der Detailkammer, IV, 3842, Dammtorstrasse 20.

Norddeutscher Gastwirte-Verband, Sitz Hamburg. 1. Verbandsvors.: C. Meibohn, IV, 3842, Dammtor-

strasse 20; Stellvert.: H. Steenbuck, Altona, Fischmarkt 7/9; Bureau: IV, 510, Brandenburgerstr. 17/17.

Verband der Gastwirtsgehilfen. Ortsverw. Hamburg-Altona. Geschäftsführer: W. Zillmann, Kostenfreier Arbeitsnachweis: I, 3656 u. VIII, 1867, neuer Steinweg 1. O. E. Gewährt Rechtsschutz, Reise-, Kranken-, Arbeitslosen- und Sterbeunterstützung.

Gesellschaft des Arbeitgeberverbandes Untereibe zur Entschädigung bei Arbeitseinstellungen. Vors.: Oscar Mathies; Geschäftsf.: Freiherr W. G. H. v. Reinswitz, Neueburg 17.

Centralverband der am Gerbstoffhandel beteiligten Firmen in Hamburg, e. V. Vors.: Alfred O. Sward, Schriftf.: Albert Petersen, W. S. Weil, Bleichenbrücke 10.

Verein der Gerbstoffhändler in Hamburg, e. V. Vors.: Rich. Blau, W. P. Blauschneider, Hochallee 15; Schriftf.: Julian Hegner, W. P. Wagner & Juliusberg, Admiralitätstr. 60/61. Geschäftsstelle: Catharinenstr. 25, I.

Verein von Gesangs- und Konzertkollaboratoren zu Hamburg-Altona und Umgegend, e. V. Zweck: seine Hauptaufgabe ist, durch Eingaben und Vortelligen werden bei den Behörden bessere Konzessionen zu erringen. Der Verein gewährt Rechtsschutz, Vors. und Geschäftsstelle: IV, 7484, C. Schultze, Lehmweg 44; Schriftf.: J. Kempf, Schillerstr. 13. Versammlung jeden zweiten Dienstag im Monat.

Verein der Vermittler für Getreide, Mehl und Futtermittel der Hamburger Börse, e. V. Vors.: Hugo J. Stieh, Altona, Dürenstr. 15; Schriftf.: Walter Löwenstein, Neuerwall 54/60. Geschäftsstelle: Getreidebörse. Zusammenkunft am zweiten Sonntag jeden Monats.

Schutzverband der Getreidehändler, Hamburg. 1. Vors.: Otto Friedeberg, gr. Reichenstr. 63, III, 2712 u. 2713, Bureau: Getreidebörse, Kontor 27, Bcto. Mitteldeutsche Privatb. A.-G. Hbg.

Verein der Getreidehändler der Hamburger Börse. Vors.: Otto Friedeberg, gr. Reichenstr. 63, III, 2712 u. 2713, VIII, 2109, Bureau: Adolphsplatz, Getreidebörse-Kontor 27.

Gewerbebund Alstertal, e. V. Zweck: Wahrung der Interessen der Gewerbetreibenden in den früheren Alstertalgemeinden. jetzigen Vororten: Fuhsbüttel, Ohlsdorf, Alstertal, Kl. Borselt mit Struckholt, sowie Laugenhörn und Hummelsbüttel. Vors. u. Schriftfeller der eigenen Zeitung „Alstertal“: Maschinenfabrikant H. Beyer, Fuhsbüttelstr. 616; Schriftf.: R. Weber, Kl. Borselt-Struckholt. Vereinslokal: Fuhsb., Rathsmühlendamm 8. Zusammenkunft jeden 3. Mittwoch im Monat. Geschäftsstelle: Fuhsbüttelstrasse 616.

Gewerbebund vor dem Holstenor, begr. 1876. 1. Vors.: ... Vereinslokal: Schäferkampallee 38, Hotel zur Krone. (1917)

Gesamtausschuss der Hamburg-Altonaer Gewerbeschützvereine und Gewerbebeschützkommisionen. 1. Vors.: J. Henningsen, Ifflandstr. 34. Dem Gesamtausschuss sind folgende Vereine angeschlossen: Altonaer Gewerbebeschützverein, Gewerbebeschützverein Hamburg-Eimsbüttel, Schutzverein zur Bekämpfung der Warenhäuser Hamburg-St. Georg, Gewerbebeschützverein Hamburg-St. Pauli.

Hilfeskasse für Gewerbetreibende siehe in diesem Abschnitt Seite 4.

Eilbecker Gewerbe-Verein, R. V. Vors.: J. H. W. Kapp, Wandsbeckerschausee 253; Schriftf.: Carl Becker, Rossberg 23; Vereinslokal: Wandsbeckerschausee 307. Hauptversammlung jeden 1. Dienstag im Monat.

Hamburger Gewerbe-Verein, begr. 1867 durch die Hamburgische Gesellschaft zur Beförderung der Künste und nützlichen Gewerbe. Zweck: die Vereinigung des Hamburgischen Gewerbebestandes, sowie der Freunde desselben zur Förderung gewerblicher und allgemeiner Interessen durch regelmäßige Zusammenkünfte, in welchen neben den allgemeinen Verhandlungen, Vorträge über Technik, Gewerbe und Industrie aller Art, über Physik, Chemie, sowie gewerbepolitische und volkswirtschaftliche

Vorträge abwechselnd mit solchen zur geistlichen Unterhaltung gehalten werden. Jedes Mitglied ist freiz. Benutzung der Bibliothek der Patriotischen Gesellschaftsgewähr. 1. Vors.: Johs. Hirsch, Curienstr. 6/10; 2. Vors.: Ernst Mausch, Heuberg 9; 3. Vors.: E. Raspeke, Lindenstr. 24; Kassierer: Ad. Rave, W. J. Heine, Lührs, Pelzerstr. 19. Versammlungsraum im Hause der Patriotischen Gesellschaft, beim alten Rathhause. Beitrittsanmeldungen beim Vorstand und beiden Mitgliedern.

Barmbeck-Uhlenhorster Gewerbeverein, e. V. Zweck: Organisierter Zusammenschluss aller Gewerbetreibenden von Barmbeck und dem Vorort zur Erringung wirtschaftlicher und sozialer Vorteile. Vors.: Aug. Hartmann, beim alten Schützenhof 44; Schriftf.: Rechtsanwalt Jürgens, Mundsbergdamm 63. Vereinslokal: Hamburgstr. 1. Versammlung jeden zweiten Dienstag im Monat.

Gewerbeverein zu Hamburg-Alstertal. Vors.: W. Voss, Ohlsdorferstrasse 371; Vereinslokal: Grindelallee 18. (1917)

Hohenfelder Gewerbe-Verein. Vors.: G. Meike, Wagnerstr. 33. Vereinslokal: Ifflandstr. 24. (1917)

Gewerbe-Verein im Amte Ritzebüttel, e. V. Vors.: Julius Gehrt, Steinmetzmeister, Cuxhaven, Grünerweg 39; Schriftf.: Ernst Vornath, Buchdruckerei, Cuxhaven. Vereinslokal: Cuxhaven, Gewerbehans Ernst Junge. Versammlung in der Regel einmal monatlich.

Gewerkschaftskarteil von Hamburg-Altona und Umgegend. (Siehe auch Seite 90 u. 91.) Das Gewerkschaftskarteil ist eine Vereinigung sämtlicher am Orte bestehenden gewerkschaftlichen Filialen von Zentralorganisationen. Angehlossen sind ferner die Orte: Altona-Ohlstedt, Wandsbek, Schifffiek, Wilhelmshagen und die Elbgemeinden. Zweck dieser Vereinigung ist, für die Ausbreitung und Kräftigung der Gewerkschaften in ihren Bestrebungen mit Rat und Tat zur Seite zu stehen und ein gemeinsames Vorgehen derselben in allen gewerblichen Fragen und Angelegenheiten zu erzielen, bei deren Erörterung resp. Ausführung alle organisierten Arbeiter interessiert sind. Aufgabe des Gewerkschaftskarteils ist es im besonderen, 1. Unterstützung aller Strebs nach Hebung der ökonomischen Lebenslage der Arbeiter und Arbeiterinnen sowie Förderung der Aufklärung u. Bildung derselben; 2. in wirtschaftlichen Kämpfen alle beteiligten Organisationen seine moralische und/oder bestimmten Voraussetzungen auch materielle Hilfe anzubieten zu leisten; 3. die nötige Aktion für die Wahl von aus den Reihen der gewerkschaftlich organisierten Arbeiter aufgestellten Kandidaten zum Gewerbegericht und den Körperschaften der Arbeiterversicherungs-Gesetzgebung zu betreiben; 4. eine Regelung des Herbergwesens und des Arbeitsnachweises anzubahnen; 5. Unterhaltung eines Gewerkschaftshaus; 6. Unterhaltung des Arbeitersekretariats; 7. alljährliche Aufnahme einer Statistik über die Stärke und Leistungsfähigkeit der Hamburger Gewerkschaften; 8. alljährliche Herausgabe eines gewerblichen Berichtes. - Sekretär: K. Hense, Besenbinderhof 57, Kassierer: L. Schoene, Besenbinderhof 57. - Arbeiter-Sekretär: Unentgeltliches Auskunftsbureau für die Mitglieder und Familien-Angehörigen der dem Hamburger Gewerkschaftskarteil angeschlossenen Gewerkschaften, sowie organisationsunfähigen Personen (Invaliden usw.) Sprechst.: Werktag von 10-1 vorm. und 5-7 nachm. - Die Gewerkschaften Hamburg sind Filialen von Berufs- oder Industrieverbänden welche sich über ganz Deutschland erstrecken und haben zum Zweck, die geistigen und materiellen Interessen ihrer Mitglieder, insbesondere durch Erzielung möglichst günstiger Lohn- und Arbeitsbedingungen, nach Maßgabe des § 152 der Gewerbeordnung zu fördern.

Laufende Nr.	Mitgliederzahlen (im Jahresdurchschnitt)			Adressenverzeichnis der Vorsitzenden bzw. Bevollmächtigten und Kassierer		Der Arbeitsnachweis der Gewerkschaften befindet sich (Gebührenfrei)	Laufende Nr.	
	Gewerkschaft	Zahl der Mitgl.			a: Vorsitzender, b: Kassierer			
		männl.	weibl.	Zus.				
1	Bäcker	565	252	817	a W. Lehmann, Besenbinderhof 57, III b M. Langhann, Besenbinderhof 57, III	Geschäftsstelle: Besenbinderhof 57, III, Z. 48/44 Fernspr. Gr. III, 9087	53	
2	Bauarbeiter	2606	—	2606	a F. Hartwig, Besenbinderhof 57, III b W. Harms, Besenbinderhof 57, III	Geschäftsstelle: Besenbinderhof 57, III, Z. 39 Fernspr. Gr. VI, 4425	54	
3	Bildhauer	24	—	24	a C. Landgraf, Altona, Schauenburgerstr. 16, II	Geschäftsstelle: Besenbinderhof 59, Restauration	55	
4	Böttcher	284	—	284	a G. Lefèvre, Eppendorferweg 182, O/E	Geschäftsstelle: Lembkentwiete 1, bei Moser Fernspr. Gr. VI, 4872	56	
5	Böttcher, Altona	138	—	138	a J. Abel, Altona, Voickersstr. 2, III b J. Westphal, Ottensen, Schulstr. 29, I	Geschäftsstelle: Altona, Hospitalstr. I, A. Eckhoff	57	
6	Brauer- und Mühlenarbeiter	815	13	827	a C. Linde, Besenbinderhof 57, III b C. Gerwoldt, Besenbinderhof 57, III	Geschäftsstelle: Besenbinderhof 57, III Fernspr. Gr. I, 7782 u. Brandsende 19	58	
7	Buchbinder	293	962	1255	a F. Küster, Besenbinderhof 57, III	Geschäftsstelle: Besenbinderhof 57, III Fernspr. Gr. III, 9085	59	
8	Buchdrucker	1111	—	1111	a W. Dreier, Besenbinderhof 57, II b F. Runtzler, Besenbinderhof 57, II	Geschäftsstelle: Besenbinderhof 57, II Fernspr. Gr. IV, 7174	60	
9	Buchdruckerei-Hilfsarbeiter	102	420	522	a H. Lohse, Gr. Theaterstr. 44 b C. Reese, Gr. Theaterstr. 44	Geschäftsstelle: gr. Theaterstr. 44, III Fernspr. Gruppe III, 9063		
10	Bureauangestellte	404	184	588	a A. Kühne, Hammerbrookstr. 17 b J. Loh, Rosenhofstr. 29, II	Geschäftsstelle: Hammerbrookstr. 17 Fernspr. Gr. IV, 7174		
11	Dachdecker	85	—	85	a F. Krohne, Hellkamp 63, Hs. E, II b R. Herber, Voigtstr. 16, III	Geschäftsstelle: Gewerkschaftshaus, II, b. d. Metallarbeitern		
12	Fabrikarbeiter	2538	813	3351	a M. Hegemann, Besenbinderhof 57, Zim. 17 b C. Vogt, Besenbinderhof 57, Zim. 18	Geschäftsstelle: Besenbinderhof 57, II, Z. 15-13 Fernspr. Gruppe III, 1225		
13	Fleischer	193	208	396	a P. Bergmann, Susannenstr. 18, O/E	Geschäftsstelle: Susannenstr. 18, E. I Fernspr. Gruppe I, 6642		
14	Friseur	48	2	50	a J. Szelle, Borstelwägenweg 8, II, b. Tretan b W. Rudloff, Winterhuderweg 29, III	Geschäftsstelle: Besenbinderhof 57, IV, Farbiergeschäft		
15	Gärtner	289	2	241	b P. Huhnholz, Ness 1, IV	Geschäftsstelle: Besenbinderhof 57, Z. 26 Fernspr. Gruppe IV, 6211		
16	Gastwirtschaftlichen	405	26	430	a W. Zillmann, neuer Steinweg 1, O/E	Geschäftsstelle: Neuer Steinweg 1, I Fernspr. Gruppe I, 5855		
17	Gemeindearbeiter	2908	151	3059	a H. Schönberg, Besenbinderhof 57, II b A. Weikel, Besenbinderhof 57, II	Geschäftsstelle: Besenbinderhof 57, II Fernspr. Gr. III, 1225		
18	Glaserarbeiter	13	—	13	a H. Remstedt, Schwenckestr. 81, I	Geschäftsstelle: Schwenckestr. 81, I		
19	Glaserarbeiter, Ottensen	—	—	—	a A. Knolle, Bahrenfeld, Kirchenweg 18			
20	Glaser	—	—	—				
21	Handlungsgehilfen	1195	1996	3191	a F. Guttman, auf den Blöcken 1, O/E	Geschäftsstelle: Besenbinderhof 57, III, Z. 82 Fernspr. Gr. III, 1225		
22	Hausangestellte	—	1319	1319	a Frau M. Bantz, Besenbinderhof 57, IV	Geschäftsstelle: Besenbinderhof 57, IV, Z. 55 Fernspr. Gr. IV, 7638		
23	Holzarbeiter	2660	116	2776	a H. Blecke, Besenbinderhof 57, III b Th. König, Besenbinderhof 57, III	Geschäftsstelle: Besenbinderhof 57, III Fernspr. Gr. III, 4490		
24	Holzarbeiter, Blankenese	30	—	30	a K. Schröder, Blankenese, Hauptstr. 63 b K. Totenhausen, Sülldorf			
25	Hutmacher	37	8	45	a Conr. Uhde, Altona, Friedenstr. 60, I	Geschäftsstelle: C. Uhde, Altona, Friedenstr. 60		
26	Küschner	64	41	105	a C. Martins, Rieckerstr. 19, I b J. Wagnitz, Marienthalerstr. 136	Geschäftsstelle: J. Wagnitz, Marienthalerstr. 136 Fernspr. Gr. I, 2148		
27	Kupferschmiede	308	—	308	a B. Niebergall, Hegestr. 10 b H. Rinker, Stresowstr. 48	Geschäftsstelle: Gewerkschaftshaus Zim. 54 Fernspr. Gr. III, 7051		
28	Lederarbeiter	68	12	80	a C. Böhme, Hellkamp 86, E b G. Tebschow, Altona, Parallelstr. 12, I			
29	„ Gross-Borstel	—	—	—	a A. Rogalla, Ericastr. 71, III			
30	„ Wandsbek	55	25	80	b W. Kaufmann, Schrammweg 19, H. II, II a W. Springer, Wandsbek, Hirschstr. 6, I			
31	„ Stellingen	41	—	41	b H. Schmidt, Baumbeck, Zeisigstr. 12, I a B. Bolter, Altona, Eimsbüttelerstr. 137, V b F. Götz, Stellingen, Kiekerstr. 153			
32	Lithographen und Steindruck	116	—	116	a Paul Kipp, Besenbinderhof 57, IV b Fr. Rodmann, Besenbinderhof 57, IV	Geschäftsstelle: Besenbinderhof 57, IV Fernspr. Gr. III, 9086		
33	Lithographen u. Steindr., Altona	—	—	—	a A. Knlow, Altonaerstr. 68 b Ph. Meth, Armbruststr. 9, III			
34	Maler	455	—	455	a G. d. Haas, Besenbinderhof 57, IV	Geschäftsstelle: Hühnerposten 8 Fernspr. Gr. VI, 241		
35	Maschinen- und Heizer	838	—	838	a J. Fleischmann, Besenbinderhof 57, IV b P. Kabs, Besenbinderhof 57, IV	Geschäftsstelle: Besenbinderhof 57 Fernspr. Gr. III, 3218		
36	Metallarbeiter	8106	202	8308	a H. Kempkens, Besenbinderhof 57, II b K. Schweer, Besenbinderhof 57, II	Geschäftsstelle: Besenbinderhof 57, II Fernspr. Gr. VI, 4424		
37	Sattler	80	—	80	a A. Müller, Bismarckstr. 89a b A. Hildkämper, Eppendorferweg 108			
38	Schiffszimmerer	456	—	456	a C. Hinz, Kiekerstr. 73, Hts. B, II b F. Burmester, Ditmar Koel-Str. 18, I	Geschäftsstelle: Ditmar Koel-Str. 18, I Fernspr. Gr. IV, 2818		
39	„ Veddel	—	—	—	a H. Krogmann, Niedernfelderstr. 18, I b A. Schoop, Harburger Chaussee 26 b, II			
40	„ Wilhelmsburg	171	—	171	b A. Schmitz, Wilhelmsburg, Fährstr. 82, I			
41	Schneider	955	670	1625	a M. Spreberg, Gewerkschaftshaus, II b J. Posschl, Gewerkschaftshaus, II	Geschäftsstelle: Besenbinderhof 57, II Fernspr. Gr. VIII, 5383		
42	Schuhmacher	146	2	148	a C. Jablonowski, Besenbinderhof 57, III	Geschäftsstelle: Besenbinderhof 57, III Fernspr. Gr. III, 9089		
43	Schuhmacher, Altona	72	24	96	a H. Singelmann, Altonaerstr. 20a b F. Tödt, Altona, Friedrichsbadstr. 15, II			
44	Steinarbeiter	74	—	74	a Joh. Kolb, Frambenstr. 15 b P. Gumbinger, Boitzenweg 15, II			
45	Steinsetzer	247	—	247	a C. Schütt, Steilshoperstr. 40, Hs. 2 b Th. Pauly, Diederichstr. 31, III	Geschäftsstelle: Rostockerstr. 50		
46	Steinsetzer, Altona	40	—	40	a B. Timmann, Altona, Kreuzweg 11, I b W. Kegelmann, Altona, Gerfischstr. 48, II			
47	Steinsetzer, Wandsbek	—	—	—	a J. Högerl, Wandsbek, Hirschstr. 30			
48	Tabakarbeiter	1289	850	2139	a G. Ostertag, Altona, Oelkersallee 1, E b P. Ramke, Altona, Oelkersallee 1, E	Geschäftsstelle: Altona, Oelkersallee 1, E, Fernspr. Gr. III, 7047		
49	Tabakarbeiter Schiffbek	—	—	—	b M. Marquard, Schiffbeck, Hamburgerstr. 28, E			
50	Tapezierer	188	3	191	a H. Brüggemann, Jenischstr. 29, IV b F. Burkard, Gewerkschaftshaus, IV	Geschäftsstelle: Besenbinderhof 57, IV, Zimmer 54, Fernspr. Gr. III, 7051		
51	Textilarbeiter	264	862	1126	a C. Pohlmann, Besenbinderhof 57, IV, Z. 49	Geschäftsstelle: Besenbinderhof 57, IV, Fernspr. Gruppe V, 5236		
52	Töpfer	87	—	87	a R. Kaulich, Gewerkschaftshaus, IV, Z. 62	Geschäftsstelle: Besenbinderhof 57, IV, Zim. 63 Fernspr. Gr. IV, 6088		

Von den mit (1916) und (1917) bezeichneten Vereinen sind Angaben für 1918 nicht eingeliefert worden.

Fiasac Covered Document repaired Document

Laufende Nr. 53 54 55 56 57 58 59 60

Verba Fre 20 et st ur M in ve un

Verba H w u G b se d ei st D v Ar d e S l Ge s s J 4 V Ge C e Ve E I n A V Ge v c e f s Ha l h E Ge I J A V s s He J e 2 Vert c e f s 2 1 1

Laufende Nr.	Mitgliederzahlen (im Jahresdurchschnitt)	Adressenverzeichnis der Vorsitzenden bzw. Bevollmächtigten und Kassierer			Der Arbeitsnachweis der Gewerkschaften befindet sich (Gebührenfrei)	
		Zahl der Mitgl.				a: Vorsitzender, b: Kassierer
		männl.	weibl.	Zus.		
Z. 48/44	53 Transportarbeiter	6978	724	7702	{ a W. Gaack, Gewerkschaftshaus, Hths. II b F. Thormann, Gewerkschaftshaus, Hths. II c H. Michelsen, gr. Reichenstr. 30, O/E. d O. Kollau, gr. Reichenstr. 30, O/E. e B. Schrampp, Siedelich 11	Geschäftsstelle: Besenbinderhof 57, Hths. II Fernspr. Gr. VIII, 5266 Geschäftsstelle: gr. Reichenstr. 30, O/E. Fernspr. Gr. III, 6768 Geschäftsstelle: Siedelich 11
Z. 30	54 Transportarbeiter III	611	5	616	{ a H. Lorenz, Schaarmarkt 12, I. b A. Lehmann, Besenbinderhof 57, Hths. I. c I. Wernike, Blankenese, Mühlenberg, Panzerstrasse 13 d Simon Kennerle, Gärtnerstr. 94, Hs. B e Peter Straten, Altona, Friedenstr. 73	Geschäftsstelle: Schaarmarkt 12, I. Fernspr. Gr. I, 4967 Geschäftsstelle: Besenbinderhof 57, Hths. I. Fernspr. Gr. VI, 4436
loser	55 Transportarbeiter, Seelente	—	—	—	{ a H. Lorenz, Schaarmarkt 12, I. b A. Lehmann, Besenbinderhof 57, Hths. I. c I. Wernike, Blankenese, Mühlenberg, Panzerstrasse 13 d Simon Kennerle, Gärtnerstr. 94, Hs. B e Peter Straten, Altona, Friedenstr. 73	Geschäftsstelle: Schaarmarkt 12, I. Fernspr. Gr. I, 4967 Geschäftsstelle: Besenbinderhof 57, Hths. I. Fernspr. Gr. VI, 4436
Eckhoff	57 Zimmerer	749	—	749	{ a A. Lehmann, Besenbinderhof 57, Hths. I. b I. Wernike, Blankenese, Mühlenberg, Panzerstrasse 13 c Simon Kennerle, Gärtnerstr. 94, Hs. B d Peter Straten, Altona, Friedenstr. 73	Geschäftsstelle: Schaarmarkt 12, I. Fernspr. Gr. I, 4967 Geschäftsstelle: Besenbinderhof 57, Hths. I. Fernspr. Gr. VI, 4436
19	58 Zimmerer, Blankenese	30	—	30	{ a A. Lehmann, Besenbinderhof 57, Hths. I. b I. Wernike, Blankenese, Mühlenberg, Panzerstrasse 13 c Simon Kennerle, Gärtnerstr. 94, Hs. B d Peter Straten, Altona, Friedenstr. 73	Geschäftsstelle: Schaarmarkt 12, I. Fernspr. Gr. I, 4967 Geschäftsstelle: Besenbinderhof 57, Hths. I. Fernspr. Gr. VI, 4436
	59 Zivilmusiker	28	—	28	{ a Simon Kennerle, Gärtnerstr. 94, Hs. B b Peter Straten, Altona, Friedenstr. 73	Geschäftsstelle: Kaiser Wilhelm-Strasse 77
11 12	60 Zivilmusiker, Schiffbek	—	—	—	{ a Simon Kennerle, Gärtnerstr. 94, Hs. B b Peter Straten, Altona, Friedenstr. 73	Geschäftsstelle: Kaiser Wilhelm-Strasse 77

Verband der deutschen Gewerkschaften (Hirsch-Duncker), Ortsverband Hamburg-Altona. Der Ortsverband wird gebildet aus den in Hamburg und Umgegend vorhandenen Berufsvereinen des Verbandes der deutschen Gewerkschaften, er erstrebt die Verbesserung der wirtschaftlichen Lage seiner Mitglieder. Förderung der Bildungsanstrengungen, Unterstützungsanstrengungen. Geschäftsstelle: Marcusstr. 18, I. Zum Verband der Deutschen Gewerkschaften (Hirsch-Duncker) gehören folgende Berufsvereine:

Arbeitsnachweis des Verbandes der deutschen Gewerkschaften (Hirsch-Duncker), Marcusstr. 18, O/E. \S VI, 9715. Geöffnet von 4-7 Uhr. Sonntags geschlossen. Die Vermittlung ist kostenlos.

Gemeinnützige Rechtsauskunftsstelle des Verbandes der Deutschen Gewerkschaften (Hirsch-Duncker), Marcusstr. 18, O/E. Geöffnet 4-7 Uhr, Sonntags geschlossen. \S VI, 9715.

Gewerkverein der Holzarbeiter, Ortsverein Hamburg-Altona. Geschäftsstelle: Marcusstr. 18, \S VI, 9715.

Verein der Landmaschinenisten und Heizer (H.-D.) für Hamburg und Umgegend. Vors. H. Meinke, Dorrmannsweg 6, I. Geschäftsstelle und Arbeitsnachweis: Marcusstr. 18, \S VI, 9715.

Gewerkverein der Maler, Ortsverein Hamburg und Umgegend. Geschäftsstelle: Marcusstr. 18. Vereinslokal: Rose's Gesellschaftshaus, Heinestr. 18/14. Versammlung jeden 2. Sonntag im Monat.

Hamburg-Altonaer Maschinenisten-Verein von 1911. Geschäftsstelle: Marcusstr. 18, I. \S VI, 9715. Vereinslokal u. Arbeitsnachweis im Restaurant Preuss, Schaarmarkt 30.

Gewerkverein der Fabrik- und Handarbeiter, Ortsverein Hamburg-Altona. Geschäftsstelle: Marcusstr. 18, I. \S VI, 9715. Geöffnet von 4-7 Uhr. Versammlung jeden letzten Sonntag im Monat in Rose's Gesellschaftshaus, Heinestr. 18/14.

Hamburger Brauer-Verein von 1889, B. V. Geschäftsstelle: Marcusstr. 18, I. Vereinslokal: Krombach, Norderstr. 65.

Verband der Glaser und verwandten Berufsgenossen. Zweck: Hebung der wirtschaftlichen Lage der Mitglieder und unentgeltliche Arbeitsvermittlung. Vors.: Arth. Müller; Geschäftsst.: Besenbinderhof 57, IV, Zimmer 47b. Vereinslokal: Ditmar Koelstr. 18; daselbst Versammlung jeden letzten Dienstag im Monat abends 8 1/2 Uhr.

Gronescher Verein, o. V. Verein ehemaliger Schüler und Schülerinnen der Gronescher Handelsschule. Geogr. 1911 zur Wahrnehmung der Berufs- und Standesinteressen; Fortbildung; Gesellige Veranstaltungen; Stellenvermittlung; Vereinsblatt. Vors.: Frau Elise Merlen, Kibitzstr. 5, II; Schriftführerin: Fr. Elisabeth, Rumbachstr. 4. Geschäftsst.: Hermannstr. 18, \S 4, 4796

Verein der Gross-Destillateure von Hamburg, Altona, Wandsbek und Umgegend, o. V. (Fachverein), I. Vors.: J. H. Schmuck, Mühlenweg 74, Hs. B, II. Vors.: F. Nüchel, Altona, gr. Gärtnerstrasse 15. Schriftf.: G. Fric, Brauerstr. 30/32. Vereinslokal: Brath's Porterhaus, Millerthorplatz.

Zentralverband des Deutschen Großhandels, Bezirksgruppe Hamburg. Aufgabe dieser Organisation ist: 1. die stetige zielbewusste Verbreitung eines besseren Verständnisses für den hohen wirtschaftlichen Wert eines gut geführten Handels; 2. die sorgfältige Beobachtung der wirtschaftlich-politischen Vorgänge und insbesondere die Beobachtung der Entwicklung der Gesetzgebung und rechtzeitige Mitwirkung an der Vorbereitung aller den Großhandel betreffenden Massnahmen der Gesetzgebung und Verwaltung. Der Großhandel darf nicht immer nur Objekt der Gesetzgebung sein, sondern er muss darin aktiv mitwirken; 3. die Zusammenfassung des Großhandels in seinen verschiedenen Zweigen muss trotz der geringeren Zahl durch die gewaltige Bedeutung der dem Großhandel zusammenhängenden allgemeinen volkswirtschaftlichen Interessen ein beachtenswertes politisches Gewicht erlangen. — Die Kriegserfahrungen haben mit größter Deutlichkeit auf die Notwendigkeit einer besonderen Organisation des Großhandels verwiesen. Die nächsten Jahre mit ihren gewaltigen wirtschaftlichen Umwälzungen werden von ungeheurer Bedeutung für den deutschen Großhandel sein. Alle Fachverbände, Vereine und Großhandelsfirmen sollten daher die Bestrebungen dieser Organisation tatkräftig unterstützen, damit dem hamburgischen und in weiterem Sinne dem deutschen Handel wieder die Stellung in der Welt errungen wird, auf die er vor dem Kriege mit vollem Recht stolz sein durfte. Mitglieder des Vorstandes des Bezirksausschusses: 1. Vors.: H. A. Klöpfer, \S Wm. Klöpfer, lange Mühren 7; 2. Vors.: Aug. Pego, \S H. Pego & Co.; 3. Vors.: Ludwig Deutschmann, \S J. Deutschmann & Co.; 1. Schriftf. u. vertretungsweise Syndikus: J. C. Grünhut, (fr. Fa. Nathan Ruben), 2. Schriftf. u. Protokollführer: Gust. Schönfeld, \S Gust. Schönfeld & Co.; 1. Schatzmeister: Generalkonsul Edg. Nötling, \S Emil Nötling & Co.; 2. Schatzmeister: Paul Ehrenbaum, \S Paul Ehrenbaum & Co.; H. Diederichsen, \S H. Diederichsen & Co.; Dr. Paul W. Herrmann, \S Dr. Paul W. Herrmann; Carl Nagel, \S Theodor Nagel; Anton Nathusius, \S Berthold Nathusius; Johs. Satz, \S Bd. Blumenfeld; J. Fr. Scheibler, \S J. Fr. Scheibler; Max Wassermann,

\S Steinhardt & Co. — Vereinssekretariat: Deichstr. 1, \S VI, 26; Sekretär: Hans Hermann.

Verband der Gummimittel-Fabriken Deutschlands, o. V. Vors.: Syndikus V. Stern, Berlin; stellvert. Vors.: Arthur Rappolt, \S Rappolt & Söhne, Mönckebergstrasse 11; Geschäftsstelle daselbst.

Hafenbetriebe-Verein in Hamburg, o. V. Zweck: Wahrnehmung der gemeinsamen Interessen am Hafenbetriebe. B. C/o: Nord. B. Zentralbureau: \S VI, 1152 bis 1154, Vorsetzen 35/37. 2. Vorsitz. des Ausschusses: Arnold Amstutz; 2. Vorsitz.: Rob. Kirsten. Vorstand: Verwaltungsdirektor Dr. C. Hager, Direktor B. Hindermann; Geschäftsführer: O. Brandt. Arbeitsvermittlungsstellen: Filiale I: Rammwall 11; III: Hafenthor; IV: Kuhwärder; VI: Harburg, Kanalstr.; XI: Altona, gr. Elbstr. 60a; XII: Dovenbeld 18/21, Eingang hint. d. Lemkenwäldchen.

Reichs-Schutzgemeinschaft für Handel und Gewerbe, o. V., Sitz Braunschweig, Ortsgruppe Hamburg. Zweck: Wahrung der gemeinsamen Interessen des selbständigen kaufmännischen und gewerblichen Mittelstandes in Stadt und Land. Vors. u. Geschäftsst.: C. F. G. Schuppam, gr. Burstah 7. (1917)

Verein zur Förderung des hamburgischen Handels mit Kolonialwaren, getrockneten Früchten und Drogen, (Waren-Verein der Hamburger Börse.) Der Vorstand besteht aus 12 Personen von denen 6 der Kolonialwaren- und Gewürzbranche und 6 der Drogenbranche angehören. Vors.: Carl Illies, \S C. Illies & Co., Barkhof, Mönckebergstr. 8/12; Kassent.: C. Pantanus, Grimm 81; Sekretär: Dr. O. Mathies. Zahl der Mitglieder 1916: 198. Bureau in der Börse, Kanzlei der Handelskammer. Die Tätigkeit des Vereins besteht ausser in der allgemeinen Wahrung der Interessen der von ihm vertretenen Geschäftszweige vorwiegend in der Schlichtung von Streitigkeiten durch Ernennung von Sachverständigen und Einsetzung von Schiedsgerichten.

Verein Hamburger Handelsvertreter, o. V. Vereinigung von Platz- und Export-Vertretern. Vereinspräsident: Dr. P. Tentler, Neuerwall 75/76. Der Verein bietet: 1) Unentgeltliche Raterteilung in beruflichen Rechtsfragen durch den Vereinspräsidenten; 2) Wohlfahrts-einrichtungen: a) Fürsorgekommission bei Krankheit der Mitglieder und im Sterbefalle; b) Privat-Sterbekasse mit freiwilligem Beitritt; 3) Gratis-Lieferung des wöchentlich erscheinenden Verbandsorgans „Deutsche Handelsvertreter-Zeitung“; 4) Nachweis offener Vertretungen; 5) Regelmässige monatliche Zusammenkünfte (Sept. bis Mai) mit beherrschenden Vorträgen. Halbjährlicher Beitrag Mk. 7,50, (auch für Firmen mit mehreren Inhabern). Jede weitere Auskunft in der Geschäftsstelle. 1. Vors.: S. Hornmann, Gerhofstr. 2/8; 2. Vors.: H. Beger, \S H. Beger & Co., I. 2112, ABC-Str. 1; 1. Kassier.: Carl Boog, Rathausstr. 9.

Verein für Handlungsboten von 1873, gr. Reichenstr. 4, I. Hauptzweck: kostenlose Stellenvermittlung für seine gut empfohlenen, stellensuchenden Mitglieder, wie für die auftraggebenden Herren Kaufleute. Mitglied kann jeder unbesehene, mit guten Zeugnissen versehene Bote, Hausknecht, Packer, Läufer werden, der noch nicht 40 Jahre alt ist. Der Verein besitzt eine gut fundierte Unterstützungs-kasse, die den durch Krankheit oder Arbeitslosigkeit in Not geratenen Mitgliedern Unterstützung gewährt. Die Sterbekasse bezahlt bis zu 250 M. bei nur 40 M. monatl. Beitrag und die Krankenkasse ein ganzes Jahr Unterstützung. Geschäftsst. werktäglich von 7-8 Uhr abends, \S VI, 5749. Vors.: C. Wolf, Vogteweg 4. Kassierer: A. Grandjeu, Vogelweide 46, III.

Deutschnationaler Handlungsgehilfen-Verband. Eigenes Geschäftshaus, Holstenwall 2/5, 1366 Ortsgruppen in In- und Auslande. Mitgliederzahl über 150.000. Monatsbeitrag für Gehilfen während des Krieges 2 Mk., Lehrlinge vierteljährlich 1 Mk. Der Verband bezweckt, den Zusammenschluss der deutschen Handlungsgehilfen auf deutschnationaler Grundlage zur gemeinsamen Vertretung ihrer Belange. Als Mittel zum Zweck dienen u. a.: Veranstaltung von Handlungsgehilfen tagen, auf denen insbes. Stellung zu nehmen ist zu Verbesserungen auf dem Gebiete der Standesvertretung, des Dienstvertrages, der Rechtsprechung, der Schutzgesetzgebung, der Versicherungs-gesetzgebung, der Entlohnung (Mindestgehälter), die Einwirkung in denselben Sinne auf Gesetzgebung, Behörden, Körperschaften usw. Erhebungen über die Lage der Handlungsgehilfen, Zeitschriften und Verträge, Unterrichts-kurse und Selbsthilfe durch Wohlfahrts-einrichtungen. Zeitschriften: Deutsche Handels-Wacht (halbmonatlich), Der Deutsche Kaufmann im Auslande (monatlich für Auslandsmitglieder), Blätter für junge Kaufleute (monatlich für Lehrlinge), Archiv für kaufmännische Sozialpolitik (jährlich 4 Hefte 4 M.). Das Kaufmannsgericht (Monatsschrift 3 M.), „Der Fahrende Gesell“ (für die Mitglieder des Wanderbundes), Jahrbuch für deutschnationale Handlungsgehilfen (1 M.), 18 Ganzzettungen und viele Ortsgruppenzeitungen. Während des Krieges erschienen diese Zeitschriften mit Einschränkungen.

Wohlfahrts-einrichtungen: Stellenvermittlung, Auskunfts-Rechtsschutz, Darlehenskasse, Witwen- und Waisen-kasse, Sparkasse, Handelshilfsanstalt, Versicherung gegen Stellenlosigkeit, (dem Kaiserlichen Aufsichtsmann für Privatversicherung als einzige Kasse ihrer Art unterstellt) Auszahlungen bis Ende 1916: 1.600.000 M. Rücklagen 1 Million M. Keine Sonderbeiträge. Deutschnationale Krankenkassen- und Begräbniskasse (gegründet 1899), gewährt Freizügigkeit für ganz Europa, bezahlte wöchentlich Kran-engegeld bis zu 35 M., ein Begräbnis-Ausgeld bis zu 300 M. und gewährt Ferner ärztliche und zahnärztliche Behandlung, Arznei, Heilmittel und Sterbegeld für Familienangehörige Siedelortanwanderer ihre Mitglieder von der Beitrags-

Das Inhalts-Verzeichnis befindet sich hinter dem Titelblatt im ersten Band.

pfligt zu allen gesetzlichen Krankenkassen die rechtliche Handlungsgelhilfen während der Dauer der Dienstzeit Sterbe- und Krankengeld. Deutschnationale Aktiengesellschaft für kleine Lebensversicherung, Hamburg 1 Million Mark Aktienkapital-Versicherungen bis 2400 Mark gewährleistet Summe auf das Leben der Verbandsmitglieder und ihrer Kinder und sonstigen Angehörigen ohne ärztliche Untersuchung mit unentgeltlicher Verbandszusatzversicherung und Gewinnbeteiligung bei niedrigen Monatsbeiträgen. Diese gemeinnützige Gesellschaft hat den Geschäftsbetrieb 1914 aufgenommen.

Verband Deutscher Handlungsgelhilfen Leipzig. Sitz und Verwaltung ist Leipzig, Gründung 1881. Der Verband besitzt in Leipzig, Hackertstr. 3 u. Zeitstr. eigene Verwaltungsgebäude, sowie in Niederschlema (Erzgeb.) und in Tannus eigene Genesungsheime. Mitgliederzahl über 150.000, über 1000 Kreisvereine, Lehrlingsabteilungen und Ortsvertretungen im In- und Ausland, über 100 Geschäfts- und Verwaltungsstellen. Die Aufgaben des Verbandes sind: Förderung des Handlungsgelhilfenstandes, Pflege des Standesbewusstseins und wirtschaftliche Sicherung der Verbandsmitglieder. Zeitschriften: Verbandsblätter an alle Mitglieder, „Hansa“ an alle Mitglieder im Norddeutschen Gau, Kaufmännische Blätter an alle Lehrlingsmitglieder, Rechtsblätter, Blätter für Handlungsgelhilfenrecht, Jahrbuch, Parteipolitische und religiöse Bestrebungen sind ausgeschlossen. Wohlfahrtsrichtungen: Stellenvermittlung für Prinzipale, Mitglieder u. Nichtmitglieder frei, über 110.000 Stellen besetzt. Durch den Zusammenschluss mit allen in Betracht kommenden kaufmännischen Vereinen in der Gemeinnützigen Kaufmännischen Stellenvermittlung (H. K. S.) hat jeder Bewerber die besten Aussichten zur Erlangung einer Stellung. Krankenkasse: Bedeutende und leistungs-sichere kaufmännische Ersatzkasse. Vermögen 1 1/2 Mill. Mark, jährl. Auszahlung 1 1/2 Mill. Mark. Altersvorsorge- und Invaliditätskasse. Witwen- und Waisenkasse unter Staatsaufsicht. Vermögen 4 1/2 Millionen Mark. Sparkasse, Volksversicherung, ferner Unterstützungs-kasse, Kriegerdank, Auszahlungen während des Krieges bis über 500.000 Mark, Hillerstützung, Bernhardtstützung, Rechtsschutz, Auskunfts-, Bildungs-wesen, Büchereien, Vortragswesen, Hütten- und Bergbau- und Stellenlosenkasse ohne besondere Beiträge. Freie Bücherlei. Beitrag vier-teljährlich 6 M. einschl. Kriegsbeitrag. Geschäftst. Hbg., Amelungsstr. 6. Fern-sprech. Gr. VI, 4568. Postcheckkonto Nr. 59. Geschäftszeit 8-3 Uhr. Vereins-lokal: Kirchenallee 53. Versammlung jeden 2. Freitag im Monat. Der Kreis-Verein bezweckt durch Versamm-lungen das Verbandsinteresse am Orte zu heben, durch Unterrichtskurse, Vorträge u. sonstige Bildungs-bestrebungen die Mitglieder fortzubilden. Kreisverein Hamburg, Ver-trauensmann Wilhelm Begeest, Auen-lundstr. 6, J. Norddeutscher Gau.

Zentralverband der Handlungsgelhilfen, Sitz Berlin, Bezirk Hamburg. Der Verband bietet gegen einen Monatsbeitrag nach dem Einkommen abgestuft (A. 0,60 bis M. 2,50) Stellennachweis, Rechtsschutz, Stellenlosen-, Kranken-, Umzug-, Sterbeunterstützung, sowie kostenfrei Lieferung der „Handlungsgelhilfen-Zeitung“. Eintrittsgeld wird nicht erhoben. Geschäftsstelle im Gewerkschaftshaus, Besenbinderhof 57, Z. 32/33, Gr. V, 232.

Nationaler Handwerkergehilfen-Verband siehe Vaterländischer Arbeitnehmergebund (S. 75).

Verband nationaler Handwerkergehilfen und Arbeiter. Zweck: Verbreitung des väterländischen Gedankens unter die deutsche Arbeiterschaft. Vors.: W. Goldt; Schriftf.: C. Th. Rösch. Geschäftsstelle: Gr. VI, 121 u. 122, Greifswalderstr. 34.

Hamburger Zweigverein des Hansa-Bundes für Gewerbe, Handel und Industrie. Geschäftsstelle: Neuerwall 69. Geschäftsführer: Dr. Nie. Darboven, Gr. III, 3066. Zweck: Förderung der gemeinschaftlichen Interessen von Gewerbe, Handel und Industrie. Bank-

konto Nordd. Bk. in Hamburg unter Hamburger Zweigverein des Hansa-Bundes.

„Hansa“, katholischer kaufmännischer Verein zu Hamburg. Versammlung Dienstag abend 9 Uhr Ernst-Merkel-Strasse 4.

Verein der Hartsteinwerke von Hamburg und Umgegend, o. V. Vors. u. Geschäftsstelle: Franz Scharnberg, Gertigstr. 62.

Verein der Hausdiener, Kontorboten und Packer. Zweck: Die kostenlose Stellenvermittlung sowohl für Prinzipale wie für in jeder Branche kundige Vereinsmitglieder, Unterstützung kranker, arbeitsloser und in Not geratener Mitglieder; Gewährung von Rechtsschutz, sowie Sterbeunterstützung im Todesfall des Mitgliedes, dessen Ehefrau und Kinder. Bureau und Arbeitsnachweis: gr. Reichenstrasse 30, O.E., Gr. III, 6768, geöffnet 8-7 Uhr.

Verein Hamburger Hausmakler. Vors.: Oscar Volckers, Pf. J. L. Volckers & Sohn, gr. Bleichen 22. Hauptversammlung im Februar.

Verein Hamburgischer Hebammen, o. V. Vors.: Frau Fr. Hammel, Kurzestr. 4, II. Schriftf.: F. Jung, Knipl, Heinrich Hertzstr. 149. Vereinslokal: Impfenstall, Ecke Billau- u. Brennerstr.

Verein geprüfter Heilgehilfen und geprüfter Masseure zu Hamburg, o. V. Vors.: F. J. G. R. Beinhorn, Elbstr. 49; Schriftf.: P. Jung, Schellerstr. 59. Versammlung jeden 1. Montag im Monat, Schlessenweg 2.

Verein der am Handel mit ausländischen Hölzern und Furnieren beteiligten Firmen zu Hamburg, o. V. Vors.: C. C. Nagel, Billstr. 19; Schriftf. Max Frank, Vierländerstrasse 272. Geschäftsstelle: Billstr. 19.

Verein der Holzbildhauer von Hamburg, Altona (gegr. 1888). Vors.: W. Schütt, Schlachterstr. 11; Schriftf.: R. Steinhorn; Vereinslokal: Holstenwall 12, Gewerbehau, Zusammenkunft dabei selbst jeden 4. Mittwoch im Monat. (1917)

Verein der am überseeischen Holzimport beteiligten Firmen, o. V. Vorsitzender: Chr. Barlage; Schriftf. und Geschäftsstelle: Jacob Campen, lange Mühlgr. 9, Südschau.

Arbeitgeberchutzverband der Holzindustrie von Hamburg und Nachbarstädten E. V. Zweck: fester Zusammenschluss der Holzindustrie zur Wahrung der wirtschaftlichen Interessen durch Berufsbildung, dauernd friedlicher Verhältnis zwischen Arbeitgebern und ihren Arbeitern unter Berücksichtigung berechtigter Ansprüche und Abwehr unerschuldigter Forderungen und ungesetzlicher Übergriffe abseits der Arbeiter und ihrer Vereinigungen. Vors.: Hugo Weiland Nagelsweg 49; Bureau: Neuenburg 17 Gr. IV, 172; Geschäftszeit 9-5 Uhr

Deutscher Holzarbeiter-Verband, Verwaltungsstelle Hamburg. Geschäftsstelle: im Gewerkschaftshaus, Besenbinderhof 57, III, Zim. 28-31, geöffnet 9-1 u. 4-7 Uhr. Zweck: Der deutsche Holzarbeiterverband, dem circa 200.000 Mitglieder in 800 Ortsvereinen angehören, erstrebt in erster Linie die Hebung der wirtschaftlichen Lage seiner Mitglieder durch Erlangung möglichst günstiger Lohn- und Arbeitsbedingungen. Arbeitsvermittlung für die Holzindustrie von Hamburg u. Umgegend, Böckmannstr. 41, Gr. I, 3719, Partitischer Arbeitsnachweis.

Verein der Hotelbesitzer in Hamburg und Umgegend, o. V. Zweck: Förderung der materiellen und geistigen Wohlfahrt seiner Mitglieder. Vors.: J. H. O. Ané, Hlfänderstr. 6, I.

Genfer Verband der Hotel- und Restaurant-Angestellten in Deutschland, gegr. 1877 in Genf, Sitz: Dresden-A. 9. Genossenschaft mit juristischer Person. Verein mit Altersrenten, Unterstützung u. Sterbekasse. Gebührenfreie Placierung von säm. Hotel- und Restaurant-Personal. Geschäftsstelle: Gr. III, 1979, Königsstr. 25, bei C. Fr. Wellhöfer. Versammlung jeden 2. Dienstag im Monat.

Verein der Importeure von getrockneten Früchten und Gewürzen, o. V. Vorsitzender: Fein. Haas, neuer Wandrahm 1; Schriftf.: Erwin Horn, Pf. Horn & Samsche, Grönigerstr. 23/25

Verein der Importeure englischer Kohlen. Zweck: Wahrnehmung und Förderung der gemeinsamen Interessen des Handels mit Kohlen von Gross-Britannien. Vors.: M. Höding, Pf. O. L. Eichmann, gr. Bleichen 23; Schriftf.: O. Hennig, Pf. H. W. Heidmann, Hafenstr. 85

Verein zur Förderung der Interessen der Hohlzieleierei Hamburg, o. V. Vors.: Robert Berg, Bellealliancestrasse 23, II.; Schriftf.: Heinrich Poppendiek, Henriettestr. 35, H. 1. Vereinslokal: Weidenallee 17.

Allgemeiner Industrie-Verband, Sitz Hamburg. Vors.: L. Osbahr; Geschäftsführer: Freiherr W. G. H. von Reitswitz, Neuenburg 17.

Hamburger Bezirksverein deutscher Ingenieure siehe nach Architekten- und Ingenieurverein.

Verband deutscher Diplom-Ingenieure Bezirksverein Hamburg-Altona Zweck: Pflege der Standesinteressen. Vors.: Dipl.-Ing. Otto Simon, Gr. VIII, 9656, Lenhartstr. 7. Monatliche Mitgliederversammlung im Winterhalbjahr jeden 3. Donnerstag im Monat, Holstenwall 12, Gewerbehau.

Verein selbständiger jüdischer Handwerker und Gewerbetreibender zu Hamburg von 1906. Vors.: Bernh. Heinemann, Weidenallee 38/40; Eduard Berg, Ohlsdorf. Jeden 3. Donnerstag im Monat Versammlung im Logenheim, Hartungstr. 9/11.

Verein der am Kaffeehandel beteiligten Firmen, Sandthorquai 14/17. Vors.: Otto Fahr; Sekretär: Max Tidow.

Verein der Kaffeehausbesitzer von Hamburg, Altona, Lübeck und Umgegend, o. V. Sitz Hamburg. Zweck: Förderung der Standes- und wirtschaftlichen Interessen seiner Mitglieder und deren Angestellten. Vors.: Franz Biesch, Alsterdamm 49; Schriftf.: Jacob Fötzer, Steindamm 9. Versammlung jeden 2. Montag im Monat.

Kaffeemakler-Vereinigung in Hamburg, o. V. Zweck: Vertretung der wirtschaftlichen Interessen der am Kaffeehandel hieselbst beteiligten Maklerfirmen. Vors.: J. S. Dietrich, Sandthorquai 17; Schriftf.: J. D. Matthaei, Sandthorquai 14.

Verein Deutscher Kämpfer-Raffineren, o. V. Sitz: Vors.: Direktor H. Schütte, Alsterdamm 39, Gr. I.

Internationaler Kapellmeister-Verband, o. V. Vors.: Arthur Reeck, Altona, Zinsbüttelestr. 1, II.; Schriftf. und Geschäftsstelle: Paul Liders, Gehofstrasse 39, I. Zusammenkunft: jeden letzten Sonntag im Monat.

Verein deutscher Kapitäne und Offiziere der Handelsmarine. Zweck: Rechtsschutz und wirtschaftliche Interessenvertretung der Mitglieder; Förderung des deutschen Seewesens, Stellenvermittlung; Unterstützungskasse; Effektenversicherung. Geschäftsstelle: Vorseiten 42. Vors.: E. Gieseler, Kapitän, Versammlung jeden Donnerstag 9 Uhr abends. Vereinsorgan „Seefahrt“.

Verein Einigkeit der Kapitäne u. Dampferbesitzer auf der Elbe u. Oder, o. V. Zweck: Den Mitgliedern im Beruf freien Rechtsschutz zu gewähren. 1. Vors.: Wilh. Krohn; Kassierer: Heinr. Stelling. Vereinslokal: Billhorne Röhrendamm 254.

Verband deutscher Kartoffel-Interessenten, Zweigverein für Hamburg u. Nachbargebiete. Geschäftsstelle: Königsstr. 25.

Verein der Interessenten für Kartoffelfabrikate. Vors.: Thomas Morgan, Mönckebergstr. 18.

Verein der Kartonagenfabrikanten von Hamburg-Altona u. Umgegend, o. V. Vors.: P. W. Küstermann, Mercurstr. 2/3; Schriftf.: R. Schön, Pf. J. Köster, Kl. Reichenstr. 21/23.

Verein der Deutschen Kaufleute Berlin. Unabhängige Organisation für Handlungsgelhilfen u. -Gehilfen. I. Ortsverein Hamburg und Umgegend. Vereinsabend jeden 1. u. 3. Mittwoch im Monat abends 9 Uhr Kirchenallee 51, Hotel Central-Bahnhof. Leistungen des Vereins: Gänzlich freier Rechtsschutz, obligatorische Stellenlosen-, Alters- und Invalidenversicherung, Stellenvermittlung, Aufnahme ohne Religionsunterschied. II. Kranken-

und Begräbniskasse (Ersatzkasse) Familien-Krankenversicherung mit freier Arztwahl mit Freizügigkeit im ganzen Deutschen Reich und Befreiung von der Zugehörigkeit einer Ortskrankenkasse. Krankengeld wird vom vierten Krankheitsstage, wenn aber die Arbeitsunfähigkeit erst später eintritt, vom Tage des Eintritts in gewährt. Vors. u. Verwaltung: Fritz Fellgiebel, Gr. I, 5944, Jungfernstieg 8, I.

Verband reisender Kaufleute Deutschlands, o. V., Sektion Hamburg. Dem am 27. Dez. 1884 in Leipzig gegründeten Verein sind bis jetzt mehr als 90.000 Mitglieder beigetreten. Vermögen über 6.000.000 Mk. Zweck: Pflege der Berufsinteressen, unentgeltliche Stellenvermittlung für beide Teile, unentgeltlich Rat und Auskunft in Rechtsfragen, Unterstützung der Witwen und Waisen, Kriegsunterstützung, der erwerbsunfähigen und altersschwachen Mitglieder in Sterbefällen und bei unerschuldeten Notlagen durch einmalige Beihilfen bzw. Gewährung fortlaufender Renten. Eigene Verbandszeitung. Näheres bei dem Vorsitzenden der Sektion: Paul Rudolph, Wandsbek, Jüthornstr. 10a.

Die Arbeitsgemeinschaft der Kaufmännischen Verbände (A. K. V.) umfasst mit 600.000 Mitgliedern alle bedeutenden kaufmännischen Verbände Deutschlands. Es sind von ihr Ausschüsse gebildet zur dauernden Beratung des Gesetzes über den väterländischen Hilfsdienst und zur Beratung der Übergangswirtschaft. Die A. K. V. ist vertreten im Beirat des Kriegsamt durch H. Bechly-Hamburg, im Kriegsernährungsamt durch Dr. Köhler-Hamburg, und im Deutschen Wohnungsausschuss durch J. Reil-Leipzig. Ortsausschuss der A. K. V., dem die Hamburger Ortsvereinigungen folgender Verbände angehören: Deutscher Bankbeamten-Verein, Deutschnationaler Handlungsgelhilfen-Verband, Katholischer Kaufm. Verein „Hansa“, Verband Deutscher Handlungsgelhilfen zu Leipzig, Verband reisender Kaufleute Deutschlands, Verein der Deutschen Kaufleute, Kaufmännischer Verein von 1888, mit insgesamt über 80.000 Mitgliedern. Vorsitzender ist Wilhelm Godebsch (88er Verein), Geschäftszimmer Büschstrasse 4, III. Schriftf.: Paul Krellmann (D. H. V.), Kassenf.: Anton Schirmer (K. K. V.).

Kaufmännischer Verband für weibliche Angestellte E. V. Ortsgruppe Hamburg, gr. Johannisstr. 13, II., Geschäftszeit 10-3 Uhr, Mittwochs auch 7-8 abends. Gr. I, 845. Vorstand: Fr. M. Peick, Hammländerstr. 182; Fr. O. Spiro, Sedanstr. 7, II.; Fr. M. Koop, Borgfelderstrasse 66, II.; Zweck: Hebung der wirtschaftlichen und gesellschaftlichen Stellung der weiblichen Angestellten; kostenfreier mündlicher Rechtsrat in beruflichen Angelegenheiten, Stellenlosenunterstützung, Vereinsbibliothek, Stellenvermittlung für Chefs und Mitglieder vollständig kostenfrei; Mitgliedsbeitrag für Mitglieder bis zu 16 Jahren Mk. 0,75 bis zu 18 Jahren Mk. 1,50, über 18 Jahren Mk. 2,25 vierteljährlich. Mitglieder können Handlungsgelhilfen und Lehrlinge, sowie ähnliche weibl. Angestellte werden. In der Geschäftsstelle, gr. Johannisstr. 13, II., wird in der Zeit von 10-3 in allen Berufsfragen Rat und Auskunft erteilt.

Kaufmännischer Verein von 1888. Geschäftshaus: Büschstrasse 4, Fernsprecher: V. 4925, 4926 und 4927. Handelsschule, Lessaul- u. Lehrlingsheim: Gr. VIII, 3942, gr. Theaterstr. 32. Der Verein bezweckt die Hebung des deutschen Handlungsgelhilfenstandes, sowie die Förderung des gesamten Handelstandes. Dieser Zweck soll erreicht werden durch Vertretung der Standesinteressen der Handlungsgelhilfen im öffentlichen Leben und durch die Behandlung aller Standesfragen, sowie ferner durch Wohlfahrts-einrichtungen zum Besten der Mitglieder. An erster Stelle steht darunter die sowohl für Firmen als auch für Mitglieder kostenfreie Stellenvermittlung, welche bereits über 200.000 Stellen vermittelt. Den Mitgliedern, welche stellenlos geworden sind, zahlt die Rentenkasse für stellenlose Mitglieder, ohne Prüfung

Plastic Covered Document Repaired Document

Vereinigung der Landschaftsgärtner von Hamburg, Altona, Wandsbek und Umgegend, o. V. 1. Vors.: M. C. Meier, Falkenried 42, stellvert. Vors.: L. Janichen, Hegestr. 13; Schriftf.: W. F. Henschel, Löwenstr. 30. Vereinslokal: Schopenthal 1. (1917)

Verband deutscher Landwirte, o. V. 1. Vors.: Dr. Allee 4. Arbeitsnachweis 9-5 Uhr geöffnet.

Verein Norddeutscher Landwirte von 1914, o. V. Zweck: Arbeitsnachweis für Mitglieder gebührentfrei. Unentgeltliche Beratung in Rechtssachen. Ländliche Wollfahrs- und Heimatspflege. Vors.: Franz Schmidt, Blankenese. Geschäftsführer: F. Bötcher, Kirchenweg 3. (1918)

Landwirtschaftlicher Hauptverein für das Hamburger Staatsgebiet, ein Verband der im Hamburger Staatsgebiet tätigen landwirtschaftlichen und zweckverwandten Vereine. Zweck: die Förderung und Vertretung der Landwirtschaft einschließlich der Forstwirtschaft, des Garten- und Gemüsebaus. Vors.: Direktor Dr. Neumann, Kampstrasse 46; Generalsekretär: Dr. R. Hanne, Eppendorferlandstrasse 81.

Verein der Leder-Interessenten Nordwestdeutschlands, o. V. Vors.: J. Müller, 1/2 H. Müller & Co., Deichstrasse 48/50; Schriftf.: Conrad Brandes; Sekretär: S. Joseph, Kaiser Wilhelm-Str. 3/5, I.

Verband der Aussteller der Leipziger Grossmesse, gegründet 1912. Vors.: M. Löffler, Altona, Kreuzweg 132; Geschäftsstelle: Karl Hesselbarth, Bismarckstr. 97. I. Mitgliederzahl 1150.

Verband der Besitzer deutscher Lesezirkel, o. V. Vors.: Robert Weidenhagen, Hobeiwede 7.

Vereinigung der Inhaber von Lesezirkeln von Hamburg, Altona und Umgegend, o. V. Vors.: August Hars, Mittelweg 33, Vereinslokal: Polstr. 12.

Vereinigung der Lichtpaus- und Plan-druck-Anstalten in Hamburg, o. V. Vors.: Geschäftsstelle: A. Behrendsen, 1/2 III, 2021, Heuberg 57.

Freie Vereinigung selbständiger Linierer zu Hamburg, Vors.: E. C. J. Neuhaus, Deichstr. 2, III; Schriftf.: H. Hauff, gr. Burstah 8, III. Zusammenkunft jeden 1. Montag im Monat, Gewerbehause, Holtenwall 12.

Verein der Linoleumhändler von Hamburg, Altona und Wandsbek, o. V. Zweck: Bekämpfung des unlauteren Wettbewerbes. Im Linoleumhandel. Wahrung berechtigter Interessen. Vors.: Arthur Korte, Alsterdamm 14/15. Schriftf.: Alb. Bokelmann, 1/2 Bokelmann & Harms, Gänsenmarkt 59/60.

Hamburg-St. Pauli-Lohnediener-Verein von 1898, Vereinslokal: 1/2 VI, 2132, Doormannweg 9. (1918)

Hamburger Privat-Lohnediener-Verein von 1882, Geschäftslokal: Brandenburgerstr. 24/26, übernimmt die leihweise Lieferung von Ball- und Gesellschafts-utensilien.

„Verein Heim für junge Mädchen“, o. V. Stellenvermittlung, Wohnung, Mittagstisch für Handlungsgehilfen, Telefonistinnen, Lehrkräften u. dgl., gr. Bleichen 64; Fil.: Rothenbaumchausee 32.

Verband der Hamburger Makler und Agenten in pflanzlichen und tierischen Ölen und Fetten, o. V. Vors.: Geschäftsstelle: G. Kähler, 1/2 I, 4425, Bödingmarkt 19, II; Schriftf.: Franz Gabeln, Mattentwiete 1.

Hauptverband Deutscher Arbeitgeberverbände im Malergewerbe, Gau I, Norddeutschland, Sitz Hamburg, o. V. 1. Vors.: Carl F. Hansen, 1/2 V, 2737, Schäferkampallee 9, 2/26, Sprechz. 2-3 Uhr, ausser Sonntags. Der Verband hat den Zweck, die ihm angehörenden Körperschaften (Mitglieder) zur gemeinsamen Verfolgung ihrer Aufgaben, sowie zur Pflege aller gemeinsamen gewerblichen Interessen zu vereinen. 3500 Mitglieder. Zur Zeit sind dem Verbande angeschlossen die Arbeitgeber im Malergewerbe von 66 Städten und Einzelmitglieder. Der Verband bildet zusammen mit den über das übrige Deutschland verbreiteten 5 Gauverbänden den Hauptverband im Malergewerbe mit dem Zentralis in Berlin. Verbandsorgan: „Allgemeine Malerzeitung“.

Freie Vereinigung der selbständigen Maler und Lackierer zu Hamburg, o. V. Vors.: Heinz Thielvold, Bremerreihe 20; Schriftf.: Carl Schultz, Lehmweg 41. Vors.: D. Materialien-Prüfungskommission: F. Schultz, Scheideweg 41. Vereinslokal: Schauburgerstr. 14.

Verband der Maler, Lackierer, Anstreicher, Tüncher u. Weissbinder Deutschlands, Hauptbüro: Claus Groh-Str. 1, geöffnet 8-4 Uhr. Filiale: Bureau Rosenbinderhof 57, Zim. 69, geöffnet 9-1 und 5-8 Uhr; Arbeitsnachweis bei der Patriotischen Gesellschaft, Hühnerposten 8, 1/2 6, 8164.

Verein der Manufakturisten von Hamburg, Altona und Wandsbek, Sitz in Hamburg, 1. Vors.: F. A. Thiemig, Jungmannstr. 1. Versammlungen jeden letzten Mittwoch im Monat, ausser Juli und August. Bureau zur Erledigung von schriftlichen Arbeiten, Entgegennahme von Anträgen und Erteilung von Auskünften auch bei W. v. Estorf, Hopfenmarkt 15/17, 1/2 III, 8674.

Verein der Grosshändler der Manufakturwaren und verw. Branchen in Hamburg, o. V. Vorstand: 11 Personen. 1. Vors.: H. A. Klöpfer, 1/2 Wm. Klöpfer; 2. Vors.: Hartwig Holler, 1/2 Holler, Schlichting & Sedit; Schriftf.: Carl Braun, 1/2 W. Braun & Co.; Kassierer: H. Klose, von der Firma von Allwörden & Badendieck; Sekretär: Buchrevisor Hans Hermann, Deichstr. 1. Versammlung monatlich lange Mähren 7. BZ: Deutsche B. Fil. Hg., Dep.-Kasse P. Postfach 3447. Rechtsbeistand: Dres. Odenburg & Danielsens, Rappoldthaus.

Verein der Importeure landwirtschaftlicher Maschinen, o. V. Vors.: F. Mink, Alsterdamm 14.

Gewerkeverein der maschinenbau- und Metallarbeiter, Ortsverein Hamburg, Wirtschaftliche Berufsorganisation für alle in der Metallindustrie beschäftigten Personen, 4400 Mitglieder; 24 Millionen Mark Vermögen. Wirtschaftliche Unterstützungseinrichtungen, gesetzliche Kranken- und Begräbniskassen; Volksversicherung. Vors.: Th. Tipp, Martin Luther-Str. 15; Geschäftsstelle: Marcusstr. 18, 1/2 VI, 9715.

Maschinenmeister-Verein Hamburg-Altonaer Buchdruck. Vorsitz: Eugen Bollinger, Hühnerposten 14. Vereinslokal: Al. Rosenstr. 16.

Norddeutscher Maschinensetzer-Verein (V. d. D. B.) Sitz Hamburg, bezweckt die technische Fortbildung der an Sechsmaschinen beschäftigten Buchdrucker. Vorsitzender: J. Pieczyk, Seumestr. 19, IV.

Bund der Maurer- und Zimmermeister von Hamburg und Nachbarstädten, o. V. Vors.: C. H. Wilh. Eggers, Billh. Röhrendamm 103; Schriftf.: Paul Barzels, Gröbenstrasse 65; Kassierer: Fritz Lenger, Emilienstr. 89. Geschäftsstelle: 1/2 VI, 980-984, Gewerbehause am Holtenwall. Vorstandssitzung jeden Dienstagabend 8-9 Uhr.

Verein der am Mauersteinhandel beteiligten Interessenten für Hamburg und Umgegend, o. V. Zweck: gemeinsame Berufsinteressen zu fördern, insbesondere gütliche Verhältnisse zwischen Arbeitgeber und Arbeitnehmern einerseits, Behörden und Arbeitgeber andererseits zu pflegen. Vors.: Fritz Lange, 1/2 IV, 2146, Spitalerstr. 12, u. Wilh. Kirchner, 1/2 VI, 5986, Gänsenmarkt 35; Schriftf.: Fritz Wichmann, Jordanstr. 40.

Deutsche Gesellschaft für Mechanik und Optik, Zweigverein für Hamburg, Altona, Schleswig-Holstein und Lübeck. Vors.: Dr. Paul Krüss, Adolphsbrücke 7.

Nordwestdeutsche Vereinigung der Chirurgie-Mechaniker und Sanieristen o. V. Sitz Hamburg; Zweck: Wahrung der Fachinteressen. Vorstand: 1. Vors.: M. Sommer, 1/2 C. G. A. Dannenberg, Gertrudenkirchhof 19; 2. Vors.: C. O. Bauer, 1/2 Fauer & Hasselbarth, Hohenluftchausee 139; Schriftf.: Bernh. Schulz, 1/2 Pertz & Schulz, G. Dobberitz Nacht, Stadthausbrücke 37; Ed. Günther und Th. Widschoder, 1/2 Ad. Kranth. Geschäftsstelle: Holtenwall 12.

Deutscher Metallarbeiter-Verband. Zweck: Regelung der Arbeitszeit und der Entlohnung durch kollektive

Arbeitsverträge; Gewährung von Reisegeld, Umzugskosten oder Ortsunterstützung bei vorübergehender Erwerbslosigkeit; Gemässregeln- und Streikunterstützung sowie Sterbegeld; Unterstützung der Mitglieder in ausserordentlichen Notfällen sowie in allen Fällen, in denen eine Unterstützung zur Erreichung des Verbandszweckes notwendig ist; freien Rechtschutz in gewerblichen Streitigkeiten, in die die Mitglieder infolge ihrer Verbandsmitgliedschaft verwickelt werden, sowie in solchen, die sich aus Ansprüchen der Mitglieder auf Grund der Versicherungsgesetzgebung ergeben; Pflege der Berufstätigkeit; Regelung des Arbeitsnachweises und Herbergswesens; Pflege gemeinnütziger und wissenschaftlicher Vorträge. Vors.: Herm. Kempkens; Geschäftsst.: Rosenbinderhof 57, Zim. 6-14, Gewerkschaftshaus.

Verein der am Metallhandel beteiligten Firmen in Hamburg, Vors.: F. H. Witthoft, 1/2 Arnold Otto Meyer; Schriftf.: Dr. Leuzfeld, Syndikus der Handelskammer. Geschäftsstelle: Kanzlei der Handelskammer (Börse).

Verein der Metall-Termin-Makler, o. V. Vors.: Ivan Philp, Sierlstr. 88.

Verband Norddeutscher Milchhändler-Vereine. Vors.: B. Scholz; Geschäftsst.: VIII, 333, gr. Bäckerstr. 17, III.

Vereinigung der Engros-Milchhändler von Hamburg, Altona und Umgegend, o. V. Vors.: Ernst Ritter, Thibautstr. 24; stellv. Schriftf.: J. W. Groth, Weidenallee 49/51. Vereinslokal: Heinst. 12/13.

Verein selbständiger Milchhändler vom linken Alsterufer, o. V. Vors.: H. Winter, Lübeckstr. 118; Schriftf.: J. Oestmann, Humboldtstr. 39.

Verein selbständiger Milchhändler vom rechten Alsterufer, o. V. Vors.: Joh. Stegen, Durchschmitt 8; Schriftf.: Heinrich von Riegen, Hansstr. 57. Vereinslokal: Grindelallee 77. (1917)

Milchhändler-Verein, Bezirk 23, o. V. Vors.: F. H. C. Sandberg, Knstr. 5; Schriftf.: H. Jäger, Wielandstr. 47. Vereinslokal: Wandsbekerchausee 237.

Hammerbrook-Milchhändler-Verein, o. V. Vors.: Albert Radde, Gustavstr. 2; Schriftf.: H. Dankelsgood, Mastr. 18. Vereinslokal: Hammerbrookstr. 87. Versammlung jeden 3. Mittwoch im Monat.

Vereinigung der Milchhändler von Fuhlsbüttel, Ohlendorf, Langenhorn und Umgegend, o. V. Vors.: W. Behlers, Fuhlsbüttel; Vereinslokal: Herm. Dührkoop, Fuhlsbüttel. (1916)

Verein der Milchlieferanten von Ochsenwärder und Kirchwärder N. S. u. Umgegend. Vors.: Peter Rieken; Schriftf.: Gustav Wulf.

Zentral-Verein der Milchproduzenten für Hamburg und Nachbarkreise, o. V. Zweck: Hebung der Milchwirtschaft durch Förderung der Mitglieder in allen die Milchwirtschaft, insbesondere die Behandlung des Milchviehes, der Milch und der Milch-erzeugnisse, sowie ihre Verwertung betreffenden Fragen. Vors.: Gustavpacher K. Jacob, Wilkfeld; Geschäftsleiter: G. Meiner, Wandsbek. Geschäftslokal: Gertrudenkirchhof 11. Milchzentrale, 1/2 VIII, 4225, B-Cto.: Vereinsbank unter „Milchzentrale“.

Verein der Milchproduzenten von Fuhlsbüttel und Umgegend, o. V. Vors.: E. Burmeister, Langenhorn; Schriftf.: F. Bockholt, Kl. Borstel. (1917)

Verein der Mineralwasser-Fabrikanten von Hamburg, Altona u. Umgegend. Vors.: O. Eickelberg, Altona, Wolters Allee 38. Der Verein unterhält zum gegenseitigen Austausch der Flaschen und Siphons ein Austauschlager, Margarethenstrasse 29, 1/2 V, 9119, geöffnet Montags bis Donnerstags 7-12 und 2-6 Uhr.

Verein der Mineralwasser-Fabrikanten v. 1909 zu Hamburg, o. V. Vors.: R. Thiessen, Billhornedeich 49.

Vereinigung der Modellstechereien von Hamburg-Altona u. Umgegend, o. V. Vors.: H. Köppe, 1/2 III, 1866, Wachtelstr. 28.

Verband der Möbelhändler und Wohnungs-Ausstattungs-Geschäfte Hamburg, o. V. Geschäftsstelle: 1/2 III, 2444, Kreuzweg 9.

Hamburger Schutzverband für die Möbelindustrie, o. V. Vors.: Alfr. Moser, 1/2 Schickler, Bohse & Co., Weidenerstr. 43; Geschäftsstelle: Kaiser Wilhelm-Str. 3/5, I, 1/2 III, 2860 N 1.

Verein der Händler für neue und gebrauchte Möbel, geg. 1917. Mitglied kann jeder Händler oder Händlerin mit einem einwandfreien Namen werden. Die Erklärung zur Mitgliedschaft muss schriftlich eingereicht werden und wird letztere durch eine Aufnahmekommission geprüft. Vors. u. Geschäftsstelle: Herm. Hamel, Neuberstr. 52; Zusammenkunft alle 14 Tage in Hüttmanns Hotel, Poolstr. 21/22.

Verein der Möbelpedigore von Hamburg-Altona und Wandsbek, Vors.: Geschäftsstelle: H. Langbehn, 1/2 IV, 9470, Wandsbekerchausee 329.

Verband der Molkerbesitzer und Pächter von Schleswig-Holstein, o. V. Vors.: Molkerbesitzer Otto Evers, Mölln, Adr. Ernst Ritter, Thibautstr. 24. Schriftf.: Ph. Eitel, Schwartau. Vereinslokal: Heinst. 12/13.

Hamburger Ensemble-Musikerbund, Vors.: W. Ostmann, Hansplatz 3, II; Schriftf.: J. Kempke, Bücherstr. 31, II; Geschäftsst.: Poolstr. 21/22. (1917)

Hamburger Musiker-Vereinigung von 1831, 1. Vors.: A. Quieser, Marktstrasse 100. Musikerbörse: Feldstr. 28, I, 1/2 I, 146, wochentags: Börsenzettel und telefonisch zu sprechen von 12-15 Uhr.

Verband der am Nahrungsmittelverkehr Beteiligten, o. V. Zweck: Vertretung der gemeinsamen Interessen und die Wahrung der berechtigten Interessen der einzelnen Zweige, welche sich mit der Herstellung und dem Vertrieb von Nahrungs- und Genussmitteln, sowie Gebrauchsgegenständen beschäftigen. Ferner durch Massnahmen, insbes. durch chem. Untersuchungen die einzelnen Mitglieder vor etwa drohenden Schädigungen ihrer Interessen und vor sonstigen Unannehmlichkeiten nach Möglichkeit zu schützen, sowie gelegentlich mit Gesetzesvorschlägen an die gesetzgebenden Körperschaften heranzutreten. Gleichzeit soll der Allgemeinheit durch sachgemässe Führungnahme mit den staatlichen, kommunalen und privaten Untersuchungsanstalten insbesondere dadurch gedient werden, dass die Mitglieder durch Vorträge, Belehrungen in Versammlungen, Aussprache der Mitglieder untereinander und entsprechende publizistische Tätigkeit in der Lage versetzt werden nur einwandfreie Waren im Sinne der für den Verkehr mit Nahrungs- und Genussmitteln sowie Gebrauchsgegenständen in Betracht kommenden Gesetze in den Handel zu bringen. Vors.: Emil Heimerding, Neuerwall 34, Geschäftsstelle: Neuerwall 69, I, 1/2 V, 4615, Verbandschemiker: Dr. W. Hoepfner, Plan 9.

Verband Deutscher Großhändler der Nahrungsmittel- und verwandten Branchen o. V. (Sitz Berlin), Ortsgruppe Hamburg. Vors. und Geschäftsstelle: Chr. Eckardt, Mönckebergstr. 21.

Nautischer Verein zu Hamburg, geg. Januar 1868, bezweckt die Förderung aller Interessen des Seewesens, sowohl selbständig wie im Anschluss an den deutschen Nautischen Verein. Sitzungen in den Monaten Okt. bis April in der Regel alle 14 Tage Montags, abends 8 Uhr im Adolph Woermann-Haus, neue Rabenstr. Offiziere der deutschen Kriegsmarine haben Zutritt zu den Versammlungen. Vors.: Direktor C. J. C. Thiessen, Vereinigte Bugier- & Frachtschiffahrt-Gesellsch. in Hbg., Baumwall 3. Kassierer: Kapl. Messtorff, 1/2 Eckardt & Messtorff, Steinthof.

Norddeutscher Verein zur Überwachung von Dampfkesseln, Altona, Geschäftsstelle Hamburg: Marien-thalerstr. 39, I, 1/2 IV, 3081.

Verband Deutscher am Großverkehr mit ausländischem Nutzholz beteiligten Firmen, o. V., Sitz Hamburg. Zweck: den Verkehr mit ausländischem Nutzholz während der Zeit der Überleitung der Kriegswirtschaft zu überwachen, bei der Überleitung der Kriegs- in die Friedenswirtschaft durch Überführung der Einfuhr aus dem gebundenen

Von den mit (1916) und (1917) bezeichneten Vereinen sind Angaben für 1918 nicht eingeliefert worden.

Plastic Covered Document Repaired Document

für die... er, Bohne... festsstelle... III... und ge... 17. Mit... oder... andrien... zur... tlich ein... d letztere... gesell... tion... usammen... luttizins... von Ham... sk. Vors... beim, Ges... asse 329... ner und... Holstein... lter Otto... tzer Otto... h. Eitel... Hefenstr... lkerbund... platz 3, II... str 31, II... (1917)... lung von... r. Markt... Feldstr... entlich... asch zu... alverkehr... ertretung... sen und... ten Inter... n, welche... d Gemein... ständen... ch Massch... em... inen Mit... n Schadi... und vor... iten nach... wie ges... schlossen... reschaften... older All... esse Fik... konse... suchungs... durch ge... Mitglie... in jeder... der Mit... entspre... it in die... einwand... für den... Gemein... ständen... etze in... res. Emil... schäfts... V. 4615... Hoepfner... idler der... wandten... (Orts... schäfts... ergstr. 31... rg, geg... öderung... s, sowohl... luss an... i Verein... Okt. bis... oerman... ziere der... en Zutritt... i Direktor... i Dueser... in Hfg... Messtorff... Steinhoff... Ueber... i, Altona... i, Marlin... lverkehr... holz be... lamburg... gelsheim... der Ober... ten, bei... in die... führung... ndenka

Verkehr in den freien Handel mitzuwirken, sowie die Regelung des Ein- und Ausfuhrhandels zu übernehmen. Insbesondere hat der Verband dafür zu sorgen: 1. daß alle diejenigen Hölzer, die dringend gebraucht werden, zunächst eingeführt werden; 2. daß die Einfuhr dem Bedarf entspricht; 3. daß zu diesem Zweck durch den Verband eine ordnungsgemäße Verteilung der seitens der zuständigen Reichsbehörden zur Verfügung gestellten Schiffsräume und Valuten stattfindet; 4. daß eine gerechte Verteilung der Einfuhr an die einzelnen Firmen eintritt; 5. daß die Ware für den Verbraucher möglichst preiswert beschafft werde. Vors.: Carl Nagel, 1/2 Theodor Nagel, Billstr. 19; Syndikus: Dr. Feucht, Plan 7/9, 1, 3859.

Verein des Großhandels mit Ölen und Fetten, o. V. Vors. und Geschäftsstelle: Karl Behrens, 1/2 P. Kelling, Bohnenstr. 10, II.; Schriftf.: Alfr. Tietgens, 1/2 Tietgens & Robertson, gr. Reichenstr. 51.

Verband der Deutschen Ölmühlen, Kontrollbureau Hamburg: Dahn & Hamann, 1/2 V. 1557 u. 1558, Sandthorplatz 23/25.

Vereinigte Inhaber optischer Geschäfte von Hamburg-Altona u. Umgegend, o. V. Vors. und Geschäftsstelle: Julius Flaschner, Inh. d. Fa. W. Campbell & Co. Nachf., 1/2 III, 3011, Neuerwall 46; Schriftf.: H. Stender, Wilhelmstr. 16.

Verein der Packer, Kontorboten und Hausdiener Hamburg, o. V. Zweck: Kostenlose Stellenermittlung für Mitglieder bei niedrigen Beiträgen, Unterstützung in Krankheits- und besonderen Nothfällen sowie Rechtsschutz, Unterstützung für Mitglieder, deren Frauen und nicht erwachsene Kinder. Vors.: Johs. Frühling, Caffamacherreihe 71, III.; Geschäftsstelle: b. d. Mühren 72, I.

Verein der am Palmkernhandel beteiligten Vermittler, o. V. Vors. u. Geschäftsstelle: Ewald von Arentschild, Rolandsbrücke 2; Schriftf.: Alfred Heuser.

Verein der Papierhändler v. Hamburg-Altona und Umgegend, Gr. 1907. Zweck: Wahrung geschäftlicher Interessen, gemeinschaftlicher Einkauf, die in Versammlungen als notwendig erkannten Bedürfnisse zweckentsprechend und erfolgreich zu erstreben, die Mitglieder durch den Vereinsverkehr näher miteinander bekannt zu machen, sowohl in geschäftlicher wie auch in gesellschaftlicher Beziehung. 1. Vors.: J. Wolf, Bismarckstr. 11; 2. Vors.: Herm. Schöne, Armatr. 30; Schriftf.: F. J. Winkler, Schimpf 38; Schatzmeister: Wilh. H. Meyer, Faberstr. 17. Vereinslokal: Einsbütteleier 15.

Deutscher Papier-Verein. Gemeinsame Wahrnehmung der Interessen des Papier- und Schreibwarenfaches. Präsi.: Carl Gravenhorst, Hamburg, Hahntrapp 3; Geschäftsstelle daselbst.

Norddeutscher Papierhändler-Verein, Sitz Hamburg. Zweck: Wahrnehmung berechtigter Handelsinteressen. Vors.: Carl Gravenhorst, Hahntrapp 3; Schriftf.: Wilh. Harnack, Königstr. 14/16. Zusammenkunft jeden zweiten Monat.

Verband Deutscher Parfümerie-Großhändler, o. V. Zweck: Wahrnehmung gemeinsamer Interessen des Parfümerie- Großhandels Deutschlands. Vors.: Jacob Wertheim, hohe Bleichen 35; Schriftf.: Otto Geber, hohe Bleichen 35.

Verband Pharmazeutischer Fabriken, o. V. Vors.: Dr. jur. Otto Hanns Mankiewicz, Gerichtsassessor a. D. Geschäftsstelle: Eidelstedterweg 40, BtCo. Dresden, Baak, 1/2 V, 5183.

Verein der Pfandleiher Hamburg, o. V. 1. Vors.: Theodor Braun, Burchardstr. 9; 2. Vors.: Herm. Rosenthal, Lüneburgerstr. 4; Schriftf.: L. Mahler, Amandstr. 48. Versammlung jeden 4. Donnerstag im Monat.

Verband der Plattenhändler, o. V. Vors. u. Geschäftsstelle: Carl Mathiesens, Speckstr. 37. (1917)

Creditchutz-Verein Hamburg-Altonaer Plattenhändler. Vereinigung von Grossisten der Nahrungsmittelbranche zur Wahrung gemeinsamer Interessen in Zahlungsstellungen und Konkursen. Vereinsbureau: gr. Reichenstrasse 11/13, I. 1. Vors.: Otto Wöhner,

1/2 Georg Wöhner, Altona; 2. Vors.: Rud. Fränkl, Hamburg; Vereinssekretär: Friedrich Sprechert. Vorm. 9-10 und 6-7 1/2 Uhr abds. 1/2 VI, 4820.

Deutscher Portier-Verband (Sitz Berlin). Geschäftsstelle für Hamburg: Rosenholzstr. 11, E. Geschäftsführer: Aug. Thon, 1/2 VI, 858.

Verein der Portiers, Kassierer und Tanzordner von 1900 zu Hamburg-Altona. Geschäftsstelle: Kiekerstr. 25, E. bei H. Schäfer, 1/2 280. Kostenloser Stellennachweis.

Verein der Portiers und Bediensteten zu Hamburg von 1908. Zweck: kostenloser Stellennachweis nur für Mitglieder, Unterstützung von Kollegen. Geschäftsstelle: 1/2 VIII, 1807, Wilhelmstr. 42, E. Versammlung jeden ersten Mittwoch im Monat.

Vereinigung der Hotel-Portiers Hamburg. Vors.: C. Sander, neuer Jungfernstieg 16, Palais Hotel. (1917)

Verein der Privatmittagstisch-Inhaber von Hamburg-Altona. Vors.: Otto Gehlert, Schroederstr. 3, III.; Schriftf. u. Geschäftsstelle: Emil Henningberg, Borgeschstr. 1. Zusammenkunft jeden Mittwoch nach dem 1. und 15. im Monat Schopenstahl 1.

Vereinigung der Putz- u. Modewaren-Debitanten von Hamburg, Altona und Wandsbek, o. V. Vors.: Ernst Flege, Carl Wilhelmstr. 11-13a; Schriftf.: E. Bartels, 1/2 E. Schumacher Nachf., Grindelallee 87. Vereinslokal: Schauenburgerstrasse 49-50

Verein Hamburgischer Quartiersleute von 1895, o. V. Vors.: O. M. H. Ullert, Brook 8; Schriftf.: P. Maasz, Kehrwieder 13. Vereinslokal: Rosengasse 30.

Verein der Rechtsanwalts- und Notariats-Bureaubeamten zu Hamburg. Ortsverein des Verbandes deutscher Rechtsanwalts- und Notariats-Bureaubeamten (Sitz Wiesbaden). Mitglied kann jeder im Bez. des Landgr. Hbg. sowie den benachbarten Städten bei einem Rechtsanwalt oder Notar beschäftigte männl. Bureaubeamte werden, der das 17. Lebensjahr vollendet hat, unbescholten ist und wenigstens zwei Jahre bei einem Rechtsanwalt oder Notar ununterbrochen beschäftigt war. Monatl. Beitrag 1 Mk., wofür auch die monatlich zweimal erscheinende Verzeichnisse gratis geliefert wird. Sitzungen an jedem dritten Freitag eines Monats. Vereinslokal Kirchenallee 53; Vors.: Kassierer: G. Narjes, Eppendorferweg 156, welcher Anmeldungen entgegennimmt. Stellenvermittlung kostenlos 1/2 I, 189, gr. Bleichen 12, I.

Zentral-Verein Deutscher Rheder, o. V. Vors.: Direktor Dr. Greve, Bremen. Geschäftsstelle: R. Deichers Geschäftsstelle: Adolphsbrücke 9/11.

Schutzverein Deutscher Rheder (jurist. Person), gegr. 27. Juni 1901, mit dem Sitz Hamburg. Bureau: 1/2 I, 94, gr. Bleichen 16, II. Zweck: Die Vereinigung deutscher Reedereien zum Schutze ihrer Interessen, um ihnen für die Förderung ihrer Ansprüche aus ihrem Reedereibetriebe die Kraft und den Nachdruck zu verleihen, der durch ein Zusammenschließen vieler Beteiligten erreicht wird. Zur Erreichung dieses Zweckes ist besonders ins Auge gefasst, dass der Verein seinen Mitgliedern bei der Ordnung ihrer Streitigkeiten, welche aus Frachterträgen, Versicherungsverträgen, Entschädigungsansprüchen wegen Verlust oder Beschädigung der Ladung, aus Havarieansprüchen oder ähnlichen Angelegenheiten entstehen, behilflich ist und gegebenenfalls die betreffenden Streitigkeiten für Rechnung des Vereins zum Austrag bringt. Eintrittsgeld: M. 30.-. Jährlicher Beitrag: Dampfer und Seeleichter 10 Pfg., Segler 2 1/2 Pfg. pro Brutto-Register-Tonne; jedoch Dampfer und Seeleichter mindestens M. 25.-. Vorstand: Heinrich M. Gehreckens jr., Hamburg, Vors.; Oskar Mathies, stellvertretender Vorsitzender; Axel Dahlström, Hamburg; Fr. Bischoff, Bremen; Ø. Vahlund, Bremen; Hermann Schmidt, Flensburg; Konsul Aug. Sartori, Kiel; Gehobmar Franz Griebel, Stettin; Konsul Waldemar Sieg,

Danzig; Ersatzmänner: Adolf Binder, Hamburg; Carl Mathies, Hamburg; Rob. Kirsten, Hamburg; Konsul A. Hansen, Flensburg; Direktor W. Tobel, Lübeck; Direktor C. Piper, Stettin; Konsul Arthur Preuss, Königsberg; Fr. Rechtsgelehrter des Vereins: Dr. O. Schroeder, Geschäftl.: J. L. Bartelsen. Vertreter in allen wichtigen Hafenplätzen. Mitglieder Juli 1917: 106 mit 409 Schiffen von ca. 506 000 Brutto-Register-Tonnen Baumgohalt.

Verein Hamburger Rheder. Vors.: Generaldirektor Albert Ballin, Syndikus: Dr. P. Stubmann, M. d. R. u. d. B., Bureau: 1/2 VI, 5941 u. 5942, Mönckebergstr. 37, II.

Verein der Großröster und der am Röstkafee-Handel beteiligten Firmen zu Hamburg, o. V. Der Verein bezweckt insbesondere: Hebung der Einfuhr und des Verbrauchs von Kaffee, Beseitigung etwaiger Missstände im Kaffeehandeln, Einleitung von Auskünften und Gutsachten an Behörden und Einsetzung von Schiedsgerichten in streitigen Fällen. Vors. und Geschäftsstelle: Theod. Maass, Speersort 19; Schriftf.: Ludwig Hackler.

Verein Hamburger Rohgummi-Händler, o. V. Vors.: G. Hansing, gr. Reichenstrasse 79.

Verein Norddeutscher Rosenschlechter v. 1891, o. V. Vors.: Franz Müller, Volksdorferstr. 11, I.

Verein der am Saathandel beteiligten Firmen zu Hamburg, o. V. Vors.: Gust. Weisbut, Schriftf.: Willy Theilheimer, gr. Reichenstr. 3.

Verband norddeutscher Sackgroßhändler, o. V. Zweck: Schutz und Förderung der dem Sackgroßhandel gemeinsamen Interessen allgemeiner Art. Vors. u. Geschäftsstelle: Osw. Ditze, 1/2 J. C. Gustav Schmidt, Spaldingstr. 184/186; Geschäftl.: Dr. Feucht, Plan 7/9, 1, 3859.

Verein der am Salpetermineral beteiligten Vermittler, o. V. Vors. u. Geschäftsstelle: Albert Terloth, 1/2 Hugo Wirtz, Hermannstr. 14; Schriftf.: O. Froede, Dornbusch 12.

Verein reisender Schausteller und Berufsgeossen (B. V.) Geschäftsstelle: 1/2 I, 5390, Resepbahn 58.

Neuer Hanseatischer Schiffer-Verband von 1913 zu Hamburg. Zweck: Förderung der deutschen Binnenschiffahrt. Vors.: Hans Roderer, Gerckenstr. 11, I.

Schiffer-Verband der Unterelbe, o. V. Sitz Hamburg. Zweck: die naterelbische Küstenschiffahrt zu fördern und eine Vertretung des Gewerbes herbeizuführen. Vors.: Diedr. Steffens, Bessek a. d. Ost; Verbandsschiffmakler: Carl Harz, Horn. Boldt, R. Range, Herm. Horn. Vereinslokal: Pinnaßberg 21/22.

Unterelbe- und Küstenschiffahrts-Verein o. V. Vors. u. Geschäftsstelle: W. Wichmann, Röhdingsmarkt 65; Schriftf.: Friedr. Johannsen.

Verein der Schiffingenieure zu Hamburg (E. V.) Vorstand: R. Ranft. Vereinslokal: b. d. Erholung 13, Versammlung jeden Dienstag abends 8 1/2 Uhr. Zahlst. bei Fr. Brusius, neustädter Neuerweg 31, Meyer & Schulz, Vorsetzen 34. Hauptzahlstelle und Briefadresse: Verein der Schiffingenieure zu Hamburg, n. st. Neuerweg 22, O.E. Adr. Propeller-Hamburg, BtCo. Deutsche Bank Filiale Hamburg, Depotkassette J, Postcheck-7653, Schaarthor 10/11.

Schiffingenieur-Klub von 1886, R. V. Vors.: G. Schurr, Gärtnerstr. 68, I. Schriftf.: M. Rother, Einsbütteleierstrasse 23, III.

Vereinigung Hamburger Schiffmakler und Schiffsagenten, E. V. Zweck: Wahrung gemeinsamer Handels- und Berufsinteressen, sowie die Pflege der gegenseitigen persönlichen Beziehungen durch Stärkung des Solidaritätsbewusstseins, gemeinsame Besprechungen über alle Interessen des Berufes, sowie gemeinsame Stellungnahme in allen diese Interessen berührenden öffentlichen Angelegenheiten durch geeignete Vertretung bei zuständigen Behörden und sonstigen Körperschaften und durch Veröffentlichungen in der Presse. Vors.: A. Cellier, Dovenfeth 18/21; Geschäftst.: Dr. E. Schwenecke, Bureau der Handelskammer, Börs.

Zentralstelle für Schiffmannschaften in Hamburg, Mönkedamm 14, hat als ein Organ des Staatssekretärs des Reichsmarineamts den Zweck, der Seeschiffahrt während des Krieges das erforderliche Personal zu erhalten und nötigenfalls zu beschaffen durch Reklamierung dienender oder Zurückstellung militärfähiger Seeleute, sowie durch Heranziehung Hilfsdienstpflichtiger für die Seeschiffe. Leiter: Kapl. H. Meyer.

Ausschuss nautischer und technischer Schiffsoffiziere. Geschäftsstelle: 1/2 I, 5360, Vorsetzen 42.

Verein der Schiffs- und Kesselreinigungs-Übernehmer von Hamburg-Altona und Umgegend. Zweck: Zusammenschluss zur Förderung wirtschaftlicher Interessen und Erlangung eines einheitlichen Tarifs. Vors.: A. Riele, Eppendorferweg 184; Schriftf.: H. Mühlhans, neue Neuerweg 28; Vereinslokal: Helmsstr. 12/13. Zusammenkunft jeden 1. Montag im Monat.

Verein für Schiffsrevisionen und Klassifikation von Flussschiffen. Derselbe erstreckt sich über Deutschland hat seinen Hauptsitz in Berlin und lässt durch an den größten Binnenschiffhäfen ernannte Revisionskommissionen unter Leitung der Vereinten Transport- u. Versicherungs-Gesellschaften in Berlin, die Flussschiffe, welche sich mit Warentransporten befassen, alljährlich untersuchen und klassifizieren. Das Hamburger Bureau befindet sich: Dovenfeth 40, I. und steht unter Leitung des Direktors Eduard Cords. Der Schiffsrevisor Herr Hermann Bollmann ist während der Sprechstunden von 12-1 Uhr mittags und 5-7 Uhr abends anzutreffen.

Gewerksamer der Schiffszimmerer, Ortsverein Hamburg. Neutrale Berufsorganisation, Unterstützungseinrichtungen, gesetzliche Kranken- und Begräbniskassen. Vors.: W. Hochwied, Neuhof, Freihafenstr. 222. Geschäftsstelle: Marcusstr. 18, I.

Verband der Schiffzimmerer Deutschlands, Zentr.-Vors.: H. Allers; Schriftf.: O. Zühl, Zentr.-Geschäftst.: Besenbinderhof 57, IV, Zimmer 51.

Verein Hamburger Grossschlechter, o. V. Vors.: Albert Köster, Eimsbütteleier 36; Schriftf.: Fr. Barkert, Hoheweiße 7. Vereinslokal: Adler-Hotel, Schanzstr. Zusammenkunft 1. März jährlich.

Verein der Ladenschlechter Hamburg. Vors.: H. Hötting, 1/2 J. H. Franheim, 1/2 VIII, 8897 u. V. 3684, Hofweg 64; Schriftf.: C. Gabriel, Kuhmühle 8.

Verband der Schlosserinnen und verwandten Gewerbe von Hamburg, Altona, Wandsbek u. Umgegend, o. V. Vors.: V. F. C. Bolte, 1/2 VIII, 5837, Siederstr. 42, I.; Schriftf.: A. Klement, Pappelallee 41/48; Kassensführer: G. Kleist, Hasselbrookstr. 128. Geschäftsstelle: 1/2 VI, 930-944, Gewerbehau, Holtenwall 12.

Vereinigung selbständiger Schmiedemeister von Hamburg, Altona und Wandsbek, o. V. Vors.: Ludwig Nieber, Veddel, Feuter Eidelich; Vereinslokal: Gewerbehau, Holtenwall 12. Versammlung jeden 1. Montag im Monat.

Verband der Schneider, Schneiderinnen und Wäscherbeiter Deutschlands. Zweck: Möglichst alle Arbeiter und Arbeiterinnen d. Schneiderei, Wäscheindustrie und verwandten Berufe zu organisieren und die Interessen seiner Mitglieder zu fördern, mit Ausschluss aller politischen und religiösen Fragen. Vors.: M. Spreewitz, Schriftf.: Fr. Halppap; Geschäftsst.: Besenbinderhof 67; Zimmer 4/5. Zusammenkunft: jeden 2. Dienstag im Monat im Gewerkschaftshaus.

Verein der Schokoladengeschäfte von Hamburg und Umgegend. Vors. u. Geschäftsstelle: 1/2 III, 886, Karl Busch, Steindamm 31; Schriftf.: Carl Figur, Harburg.

Verband Hamburger Schreibmaschinenhändler, o. V. Zweck: Beseitigung der Missstände im Hamburger Schreibmaschinenhandel, Beschaffung gleichmässiger Verkaufsbedingungen und Hebung des Ansehens der Branche. 1. Vors.: Paul W. D. Seitz, Mönkedamm 7, I. Schriftf.: Arthur Schlieu, Geschäftsstelle: Mönkedamm 7.

Das Inhalts-Verzeichnis befindet sich hinter dem Titelblatt im ersten Band.

Vollständiges Verzeichnis

Vollständiges Verzeichnis

Hansa Schutzbund des Vereins Hamburg-Altonaer Schrottmüller, o. V.
Vors.: F. Sols 17, Wilh. Al. Nachh.,
IV, 3212, Süderstr. 159.

Schuhmacher-Gesellschaft Hamburg.
Geschäftsstelle: Mönckebergstr. 11.

Gewerkeverein der Schuhmacher und Lederarbeiter, Hamburg. Kassierer: E. Strauss, Marienbaderstr. 4. (1915).

Kartell der vereinigten selbständigen Schuhmacher von Hamburg und Umgegend. Zweck: Ausbreitung der angeschlossenen Vereine und deren gemeinsames Vorgehen in allen einschlägigen gewerblichen Angelegenheiten, Hebung der Lebenslage der Kollegen und die Förderung ihrer Bildung. Vors.: H. Kassebohm, Conventstr. 6; Schriftf.: H. Koopmann, Eimsbüttelestr. 24. Vereinslokal: Gewerbehau, Holstenwall 12, das Kartell hält halbjährlich, die angeschlossenen Vereine monatlich Versammlungen.

Es sind dem Kartell neun Vereine angeschlossen, deren Aufgabe es ist, die gemeinsamen Interessen zu fördern, insbesondere durch Einführung von Mindest-Preisen, Abmilderung von fachwissenschaftlichen und wirtschaftlichen Vorfällen, Krankheit, Tod usw. Mitglied kann jeder selbständige Schuhmacher werden. Folgende Vereine gehören dem Kartell an:
Vereinigung Eimsbüttel:
Vors.: F. Hess, Gneisenaustr. 11;
Vereinigung Billbeck-Hamm:
Vors.: Ad. Treusch, Kibitzstr. 11;
Vereinigung Eppendorf:
Vors.: C. Brose, Siemsenstr. 7;
Vereinigung Uhlenhorst-Barmbeck:
Vors.: J. Fetzel, Uhlenhorsterweg 48;
Vereinigung Rotzelsburgsort-Hammerbrook:
Vors.: J. Krüger, Idastr. 19/21;
Vereinigung Winterhude:
Vors.: Fr. Hunds, Peter Marquard-Strasse 6;
Vereinigung St. Pauli:
Vors.: J. Gottwald, Marktstr. 143;
Vereinigung Wandbek:
Vors.: H. Blanke, Lübeckerstr. 19;
Vereinigung Ottensen:
Vors.: H. Meyer, Fischers Allee 73.

Verein mechanischer Schuhmacher von Hamburg-Altona und Umgegend. Vors.: C. Sperling, Süderstr. 98. Schriftf.: K. J. Klatt, Wilhelmstr. 54. Vereinslokal: Karlsburg, Schopenh. 11. Versammlung jeden 2. Donnerstag im Monat abends 9 Uhr. Arbeitsnachweis: Gewerbehau, Holstenwall 12.

Verein der Schuhwarenhändler von Hamburg, Altona und Umgegend, o. V. Zweck: Bekämpfung des unlauteren Wettbewerbs und Förderung aller Geschäftsinteressen. Vors.: Arthur Tostmann, III, 1659, Gr. Bleichen 3. Schriftf.: Herm. Bauer, Steindamm 17. Vereinslokal: Schauenburgerstr. 14. (1917).

Verein der Schuhwaren- und Leder-Interessenten zu Hamburg, E. V. Vorsitz: Ph. Daltrup, 17, Daltrup & Schwarz, hohe Bleichen 31/32, Zim. 10. Sekretär: Siegfried Joseph, Kaiser Wilhelm-Str. 35, I. Vereinslokal: „Alsterhalle“.

Verein der Schuttenbesitzer von 1889. Zweck: gegenseitige Versicherung der Fahrzeuge gegen Schäden in Havarietagen. Vors.: J. Schröder; Schriftf.: Ed. Hennings. Geschäftsstelle: Johannsbollwerk 19, 2.

„Seedonat“, Verein für Schiffsnachrichten in Hamburg. Vors.: Generaldirektor Arthur Düncker, Hamburg; Schriftf.: Dr. Brüders, Berlin; Geschäftsstelle: Mönckebergstr. 27, II.

Hamburgischer Verein „Seefahrt“, o. V. Zweck: 1. einen tüchtigen Nachwuchs an Seeleuten durch Unterbringung geeigneter Jungen auf deutschen Schiffen heranzubilden; 2. die Heranbildung eines tüchtigen Stammes deutscher Aicht-Matrosen und den deutschen Seegewerbe durch den Erwerb und Betrieb geeigneter Segeljachten zu fördern; 3. ausserordentliche seemannische Leistungen zu belohnen. Geschäftsstelle: Hamburg, (Staatliche Seeschule), b. d. Erholung 12. Bureausstunden 10-1.

Verein Deutscher Seeschiffer zu Hamburg, der zu ordentlichen Mitgliedern ausser Schiffskapitänen auch aktive nautische Schiffsoffiziere aller Grade

mit Schifferpatent aufnimmt, verfolgt den Zweck, die Interessen deutscher Kapitäne und Schiffsoffiziere insbesondere, die der deutschen Seeschiffahrt im allgemeinen zu wahren.

1. Vors.: C. Schroeder (Herausgeber der Nautischen Zeitschrift „Hansa“), Steinhöft 3, I. Sitzungen vom 1. Oktober bis 30. April jeden Mittw. von 8-10 abends, neue Rabenstr. 17, Adolph Woermann-Haus, im Sommer jeden ersten Mittw. im Monat. Der Verein ist geschäftsführender Verein des Verbandes Deutscher Seeschiffer-Vereine.

Verein Deutscher Seeschiffer auf kleiner Fahrt, Hamburg, o. V. Zweck: Förderung des deutschen Seewesens und der Fischerei, Rechtsschutz in Havarietfällen, Unterstützung durch Kranken- u. Sterbegelder, Gelegenheit für die Mitglieder, sich durch Erörterung der die kleine Schifffahrt bedeutungsvollen Zeit- und Streitfragen zu unterrichten. Vorstand: 1. Vors. Kapl. P. F. Hubert, Altona-Bahrenfeld, Wagnerstr. 3; Kassierer: Chr. Petersen, von der Tannstr. 9, I.; Vereinslokal: I, 3313, Vorsetzen 51.

Deutscher Verein für Internationales Seerecht. Der Verein bezweckt die Förderung der Bemühungen des im Jahre 1897 in Brüssel zusammengetretenen Comité Maritime International, um die Herbeiführung eines einheitlichen internationalen Seerechts auf Grundlage der Statuten des Comité Maritime International. Er hat seinen Sitz in Hamburg. Jährlicher Beitrag der Mitglieder zu den Kosten des Vereins 10 Mark. Vereine, Korporationen und Gesellschaften zahlen einen Jahresbeitrag von 20 Mark. Schriftf.: Rechtsanwalt Dr. Alfred Sieveking, Gr. Reichenstr. 25/29, Hths. E.

Verein der Segelmacherbasse zu Hamburg-Altona. Vors.: W. Eichmann, Vorsetzen 6; Schriftf.: G. Stapel, Hafenstr. 93; Kass.: Jul. Beck, Neuhofstr. 50. Vereinslokal: Gewerbehau, Holstenwall 12.

Principal-Verein Seinfelder, R. V. Zweck: Förderung der materiellen und geistigen Interessen seiner Mitglieder für das Gewerbe der Lithographie, des Steindrucks und des photogr. Reproduktionsverfahrens. Sein Bezirk umfasst Hamburg, Altona und Wandbek. 1. Vors.: Th. Krüger, 17, Krüger & Nienstedt, VI, 5829, Kl. Reichenstr. 13/15, I.; 2. Vors.: V. Groll, 17, H. Behrstr. 41, Reichenstr. 13/15, II. Schriftf.: H. Hensel, Böhmekstr. 8; 2. Schriftf.: W. Rohde, Eckernförderstrasse 41; Kassentat.: W. Lange, Neneburg 6, Bels.; Wilh. Höbel, Herrn. Kähler, Arbeitsnachw.: Carl Griese, Steintwete 20, VI, 4187.

Verein Hamburger Spediteure, R. V. Geschäftsstelle: Schauenburgerstr. 35. Vors.: G. Voigt, 17, Anton Güntherstr. 1; Schriftf.: B. Reinhold, 17, Andreä- & Wilkerling, Geschäftsführer: Xaver Brenner.

„Sphynx“, Verein jüngerer Buchhändler Hamburg-Altonas. Gegründet 1892. 1. Vors.: O. Linke, i. Hause Joh. Aug. Böhme, Alterwall 44. Zeitschriften an den Schrift- und Kassenwart C. H. Kleine, Redaktion der „Hansa“, Steinhöft 3.

Verein der Spiritus-Interessenten. Bureau: Konferenzraum in der Börse.

Frauenbund zur Förderung der Deutschen Spitzenindustrie, Ortsgruppe Hamburg-Altona. 1. Vors.: Frau Senator Heilmann, VI, 2905, Bindersstr. 4; 2. Vors.: Frau Dr. Erdmann, Altona, Königstr. 66, I.; Schriftf.: Fr. A. Berend, III, 6402, Isenstr. 63, E.

Verband der Gemeinde- und Staatsarbeiter, Filiale Hamburg-Altona. Geschäftsstelle im Gewerkschaftshaus, Besenbinderhof 57. Geöffnet werktäglich 9-11, nachm. 3-7. Die Vereinszeitung (7000 Mitglieder) strebt eine Verbesserung der wirtschaftlichen und sozialen Lage der Arbeiter und Unterangestellten des Hamburgischen Staates und der Stadtgemeinden Altona, Wandbek u. Harburg. Die Geschäftsstelle erteilt Anskunft und Rat in allen Fragen der Arbeiterversicherung sowie des Arbeits- und Dienstvertrages. Für die Mitglieder besteht eine Erwerbslosen (Arbeitslosen u. Kranken-) Unterstützung, sowie Notfall- und Hinterbliebenen-Unterstützung.

Verein der Steuer von Hamburg-Altona von 1886. Geschäftsstelle: I, 3332, Wollgangsweg 18, bei C. H. Bihlm.

Verein Deutscher Steindruckerei-Bezirke, Kreis I, Vors.: u. Geschäftsstelle: Theodor Krüger, Kl. Reichenstrasse 13. Schriftf.: H. Hensel.

Bund der Steinhauer- und Steinsetzmeister von Hamburg-Altona und Umgegend, o. V. Vors.: M. Wiede, Eilenau 31.

Verband der Steinsetzer. Vors.: Carl Schütt, Steilshooperstr. 40, H. 2; Kassierer: Th. Panly, Diederichs 31, III; Vereinslokal: I, VII, 2584, Rostockerstr. 50. Versammlung jeden 4. Mittwoch im Monat.

Zentralverein der Stellenvermittler in Hamburg, o. V. Zweck: Pflege der Interessen, Belehrung und Rechtsschutz. Vors.: Th. Sieg, Steindamm 25; Geschäftsstelle: Steindamm 25, O/E; Vereinslokal: Kreuzweg 6. Versammlung jeden ersten Freitag im Monat.

Verein der Stellenvermittler und verwandten Gewerbe von Hamburg-Altona und Umgegend, o. V. Zweck: Wahrung der wirtschaftlichen Interessen seiner Mitglieder, Pflege des gegenseitigen Verkehrs; Rechtsschutz, Bekämpfung des unlauteren Wettbewerbs und die Wahrung der Interessen der Dienstberechtigten und Dienstverpflichteten. Vors.: Walter Kleess, Altona, Gr. Bergstr. 233; Geschäftsstelle: I, 5975, Hallerstr. 2. Versammlung: monatlich im Geschäftslokal Ernst Merck-Strasse 4.

Israelitische Stellenvermittlung-Verein zu Hamburg, o. V. Zweck: Vermittlung von Stellen, in denen am Sabbat und in den israelitischen Feiertagen Bespens erteilt wird. Vors.: M. Jacobsen, Bornstr. 6. Vereinslokal: Rutschbahn 31, III, b. Samson. Bureausstunden: Sonntag 9-10 vorm., Dienstag u. Donnerstag 8-9 Uhr abds.

Verein der Stereotypen- und Galvanoplastiker von Hamburg-Altona und Umgegend. Vors.: O. Wertefrongel, Eruchallee 89, III; Schriftf.: C. Natrood, Fietowstr. 10, II; Kassierer: Aug. Rathgen, Olgenstr. 19, IV. Vereinslokal: Brodschranzen 33; Versammlungen: an jedem 1. Sonntag im Januar, März, Mai, Juli, September u. November.

Verein Hamburger Oberstadter und Stewards von 1888, R. V. Zweck: Wahrung der Interessen seiner Mitglieder, in Krankheitsfällen Gewährleistung einer angemessenen Unterstützung. 1. Vors.: J. Strohmann, Sillemstr. 19, I.; 2. Vors.: M. Heymann, Ilffandstr. 66; Verwalter: H. Klein, Hensweg 13; Vereinsbureau: Hafenstr. 115, I.

Verband Hamburg Stockfabrikanten. Zweck: a) fester Zusammenschluss der Stockfabriken zur Wahrung der wirtschaftlichen Interessen, b) gegenseitige Unterstützung bei Streiks und Sperren. Vors.: Oscar Rafflenbeul, Barmb. am Markt 39; Schriftf.: Heiner Grote, Böckmannstr. 12, II.

Verein Hamburger Südfucht-Großhändler. Vors.: Aug. Sior, Oberhafenstr. 5, Fruchthof.

Verein Hamburger Roh-Tabakagenten, o. V. Vors.: u. Geschäftsstelle: Max Schulz, Catharinenstr. 36; Schriftf.: O. Ruben, Catharinenstr. 34.

Verein Hamburger Tabakhändler, o. V. Vors.: Wilh. Leisewitz, Sandthorquai 56.

Verein der Tabak- und Zigarren-Ladeninhaber in Hamburg-Altona. 1. Vors.: Ernst Laue, Damthorstr. 33; Geschäftsstelle: Georgh Fonfara, Altona, beim grünen Jäger 26. (1917).

Verband Deutscher Zigarren-Ladeninhaber, Sitz Hamburg. Umfassend 86 Vereine in allen Teilen Deutschlands. Verbandsvorsitzender: John Engel, Hamburg 6, Marktstr. 15; Stellvert.: Joh. Düll, Hensweg 3; Kassierer: L. Land, 17, E. Craas & Co., Zollenbrücke 5; Schriftf.: J. C. Hartmann, Reeperbahn 4; Verbandssekretär: Karl Hesselbarth, Verbandsbureau: Hamburg 36, Kaiser Wilhelm-Str. 85, I., Zim. 47/48, Fernsprecher III, 6527. Juristischer Beirat: Rechtsanwalt Dr. H. Pierdmeuges, Bieberhaus, Eingang Ernst Merck-Str. Organ des Verbandes: Offizielle Zeitung der deutschen Zigarren-Ladeninhaber.

Verein Hamburger Tabak-Makler-Firmen, o. V. Vorstand: Daniel Mülden, Pickhuben 7; Ernst L. Müller, Glockengieserwall 9, I.; Geschäftsst.: Pickhuben 7.

Verein der Tanzordner von 1900 (vorm. Hamburg-Altonaer Arrangeur-Verein). Zweck: den Vereinen, Gesellschaften und Saalinhabern für Festlichkeiten, Tanzmusik usw. tüchtige Tanzordner kostenlos nachzuweisen. Vors. und Geschäftsstelle: John Hoff, Michaelisstr. 19; Schriftf.: Heiner Schulz; Kassierer: C. Brodersen. Prospekt zur gef. Verfügung.

Verein der Tapetenhändler von Hamburg-Altona und Umgegend. Vors.: C. Holzgrefe, I, IV, 222, Mönckebergstr. 10.

Verband der Tapezierer von Hamburg-Altona. Zweck: die wirtschaftlichen und geistigen Interessen seiner Mitglieder nach allen Seiten wahrzunehmen, insbesondere möglichst günstige Arbeitsbedingungen auf gesetzlichem Wege herbeizuführen. Geschäftsst.: Besenbinderhof 57, Zimmer 54, im Waffenhau.

Deutscher Techniker-Verband, Zweigverwaltung Hamburg. Grösste Organisation der hiesigen Staats- und Privattechniker. Rechtsschutz in allen Streitigkeiten aus dem Dienstverhältnis; Wahrung in allen Fragen des Arbeits-, Urheber- und Patentrechts durch eigenständige Stellenachweis, der den Mitgliedern sofort nach ihrem Eintritt in den Verband offen steht; Anskunft für Firmen und örtliche Verhältnisse; Gemässgelten-Unterstützung bis zur vollen Höhe des Gehalts, die zuteil wird denen, die wegen ihrer Zugehörigkeit zur Organisation geschädigt wurden; Stellenlosenunterstützung von 4 bis 90 Mk. monatlich für 3 bis 6 Monate; Unterstützungsbeitrag 2 Mk., wofür, Deutsche Techniker-Zeitung; Mitglieder über 28000.

Deutscher Techniker-Verband, Bezirksverwaltung Hamburg. Grösste Organisation der hiesigen Staats- und Privattechniker. Rechtsschutz in allen Streitigkeiten aus dem Dienstverhältnis; Wahrung in allen Fragen des Arbeits-, Urheber- und Patentrechts durch eigenständige Stellenachweis, der den Mitgliedern sofort nach ihrem Eintritt in den Verband offen steht; Anskunft für Firmen und örtliche Verhältnisse; Gemässgelten-Unterstützung bis zur vollen Höhe des Gehalts, die zuteil wird denen, die wegen ihrer Zugehörigkeit zur Organisation geschädigt wurden; Stellenlosenunterstützung von 4 bis 90 Mk. monatlich für 3 bis 6 Monate; Unterstützungsbeitrag 2 Mk., wofür, Deutsche Techniker-Zeitung; Mitglieder über 28000.

Zweigverwaltung Cuxhaven des Deutschen Techniker-Verbandes. Zweck: Stellenvermittlung; Unterstützungs-, Sterbekasse, Rechtsschutz und Ausreise. Vors.: B. Block, Seedeich 12. Schriftf.: M. Oertel, Höpckestr. 10; Kassierer: J. Bunk, Höpckestr. 10; Vereinslokal: Gasthof Prinz Adalbert, Seedeich 1. Zusammenkunft: jeden ersten Dienstag des Monats.

Hamburger Techniker-Verein von 1884, o. V. siehe nach Architekten-Vereine.

Bund der technischen Angestellten, Ortsgruppe Hamburg-Altona. Geschäftsst.: Buns-Gesellschaftshaus, Besenbinderhof 10/11. (1917).

Verein technischer Angestellter in Dieselmotorbetrieben, o. V. Zweck: Belehrung der Mitglieder, Vertretung der gemeinschaftlichen Interessen verbunden mit Stellenachweis. Vors.: Ernst Eckert, Borgfelderstr. 10, II.; Schriftf.: Ludw. Wellhausen.

Verband technischer Schiffsoffiziere, o. V. Zweck: Zusammenschluss aller technischer Schiffsoffiziere (Seemannsingenieur, Schiffingenieur, Schiffingenieur) zwecks Wahrung und Förderung ihrer sozialen und wirtschaftlichen Interessen. Der Verband gewährt seinen Mitgliedern: Rechtsschutz, Rechtstat, Hinterbliebenen- und Stellenlosen-Unterstützung, Stellenachweis. Geschäftsstelle und Schriftleitung des Verbandsorgans: Schiffingenieurverein Hamburg 3, Mühlenstr. 50 IV., Bankkonto: Vereinsbank; Postcheckkonto: Hamburg Nr. 2415. Fernsprecher Gr. VIII, 4851. Vors.: H. Duschka, Brahmallee 88. Geschäftsst.: Coldbeck, Probauweg 24.

Verein der Hamburg-Bremer Teohändler, o. V. Vors.: u. Geschäftsstelle: Friedr. Schöbler, Kl. Reichenstr. 2/23; Schriftf.: G. Ritterhausen, Sandthorquai 4.

Deutscher Schiffstischler-Verein 57, I.

Ortsgruppe deutsch schiffstischlervereins

Bezirksverein für Ha Schlesien beide I IV des deutsch Berlin), baugew und wi besonde meinsau dem Ge Verwalt beitsber nachwe nahmer räte- t Pflege Mitglie der Tief Auskun bangew heiten stelle: Bethed Fock, I samml

Landeskor gewerth aus, II Auskur genheit

Provinzial setzer Harbu Albert Allee 30, neister lokal.

Zentralver in den Hambk

Brauen führer: Die Bel unlaui Treu

Typograph Zweck breitung Berufs

Uhrmacher H. Wer II, 7, 8 Verein

Verein ge Gewer Die Bel unlaui Treu

Rechtlich hande glich i werde lichen beitra

von e der au einem einem 6 Beisi sitzen

2. Vor Vorsta und au Geschi wall H Sprech Paul Arnok

Vaterstäb Schiff nehm jeder A an da Recht Druck Damu

Verein für fähr 20 gesch und K Vors. I

17, B

Von den mit (1916) und (1917) bezeichneten Vereinen sind Angaben für 1918 nicht eingeleistet worden.

1900 (Ver-
arrangeun-
gen für
abern für
aw. tüch-
nachzu-
afstelle);
Schrift:
Brodersen,
ng.
von Ham-
f. V. o. C.
oberstg. 10.
Hamburg-
haftlichen
seiner Mit-
wahrzu-
möglichst
en auf Ge-
79, Zimmer
5, Zweig-
Grosste
Staats- und
noll ist in
nstrverhält-
rungen des
ntrechts-
nachweis,
ach ihrem
und offen
innen und
stregelten
Höhe der
denen, Be-
igkeit zur
den; St. 45
45bis90Mk.
; Unter-
dige nicht
in Not ge-
Darlehns-
hen bis zu
Sterbegeld-
Erholung-
r Stellen-
gel, b. d.
s. u. Brief-
250, Ge-
ricks 19,
8-70; 955,
r abends,
r. Deutsche
ieder über
and, Be-
amburg,
F. Jacoby,
sallee 69,
W. I. Ellern-
n. 6 Uhr
s. C. Krum-
8, III.
des Deut-
les, Zweck:
stützungs-
z und Aus-
ediglich 12,
ekstr. 10,
ckstr. 10,
z Adalbert,
n; nicht
s. von 1884,
en Vereine
gestalteten,
ona, Ge-
chaftshaus,
(1917)
heiter in
V. Zweck:
Vertretung
ressen ver-
e. 10a, IV,
en.
faoffiziere,
chluss aller
(Seemaschi-
e) zwecks
für sozi-
Interessen,
einen Mit-
Rechtsrat,
tellemosen-
weis. Ge-
eitung des
ingenieure;
IV, Bank-
hekontro-
precher Gr.
a. Brahm-
Goldbeck,
r Teohänd-
haftsstelle:
enstr. 21/23;
S. Sandthor-

Deutscher Textilarbeiter-Verband. Geschäftsstelle: V. 2326, Besenbinderhof 57, Zim. 48-49.
Ortsgruppe Hamburg des Verbandes deutscher Textilegeschäfte. Vors.: Rud. W. Jäger, Alterwall 8; Geschäftsführer: C. E. C. Bartels; Geschäftsstelle: V. 1915, Grindelallee 87.
Bezirksverein der Tiefbauunternehmer für Hamburg, Bremen, Lübeck, Schleswig-Holstein, Oldenburg und beide Mecklenburg (Bezirksgruppe IV des Reichsverbandes für das deutsche Tiefbau-Gewerbe, e. V. in Berlin). Zweck: Hebung des Tiefbauwesens in technischer, sozialer und wirtschaftlicher Beziehung, insbesondere die Vertretung der gemeinsamen Interessen, speziell auf dem Gebiete der Gesetzgebung und Verwaltung; die Regelung der Arbeitsbedingungen und des Arbeitsnachweises; die Förderung von Massnahmen für eine zweckmäßige Geräte- und Materialbeschaffung; Pflege der Kollegialität unter den Mitgliedern; Förderung der Aufgaben der Tiefbau-Berufsgenossenschaft und Auskunftsleistung in allen das Tiefbau-Gewerbe betreffenden Angelegenheiten. 1. Vorsitzender und Geschäftsführer: Max Stenzel, Hamburg, Bethedstr. 26, I.; stellv. Vors.: Wilh. Fock, Altona, Bahnhofstr. 15, II. Versammlungen nach Bedarf.
Landeskommission für das Töpfergewerbe. Gewerbe-Bezirksgruppe Hamburg, Holstenwall 12. Zweck: Rat und Auskunft in heiztechnischen Angelegenheiten.
Provinzialverband der Töpfer- u. Ofensetzermeister von Hamburg, Altona, Harburg u. Wandsbek, e. V. Vors.: Albert Krüger, Töpfermeister, gr. Allee 30; Schriftf.: Herm. Wulf, Töpfermeister, Beethovenstr. 47, Verbandslokal: Gewerbehau, Holstenwall 12.
Zentralverband Deutscher Arbeitgeber in den Transport-, Handels- und Verhrgsgewerben, Ortsgruppe Hamburg-Altona. Geschäftsstelle: Brauerstr. 27/28, V. 1588, Geschäftsführer: L. A. Hoyer.
Typographische Gesellschaft Hamburg. Zweck: Vervollkommnung und Verbreitung von Fachkenntnissen in Berufskreisen und die dadurch zu erzielende Hebung des Buchdruckgewerbes im allgemeinen. Vors. und Geschäftsstelle: C. Koch, Deichstr. 7, E.; Kassierer: L. Groszmann, Schanzstrasse 113, H. 1. Versammlung jeden zweiten Mittwoch 9-11 Uhr in der Staatlichen Kunstgewerbeschule am Lerchenfeld.
Uhrmacher-Verein Hamburg. 1. Vors.: H. Werdo, Wandsbekerchaussee 122, H. 7. Schriftf.: H. Feldt, Süderstr. 162; Vereinslokal: Kirchenallee 21, 1917.
Verein gegen Unwesen im Handel und Gewerbe, e. V. Hamburg. Zweck: Die Bekämpfung schwindelhaften und unlauteren Wettbewerbs, der gegen Treu und Glauben verstossenen Reklame, sowie Wahrnehmung berechtigter, materieller Interessen des Handels- und Gewerbestandes. Mitglied kann jede volljährige Person werden, die sich im Besitz der bürgerlichen Ehrenrechte befindet. Jahresbeitrag Mk. 5.-. Der Verein wird von einem Verwaltungsrat geleitet, der aus einem 1. und 2. Vorsitzenden, einem 1. und 2. Schriftführer und einem 1. und 2. Kassierer, sowie 6 Beisitzenden besteht. Der 1. Vorsitzende, in dessen Verhinderung der 2. Vorsitzende, ist der gesetzliche Vorstand, der den Verein gerichtlich und aussergerichtlich zu vertreten hat. Geschäftsstelle: Gewerbehau, Holstenwall 13, III, Zim. 26, V. 1900-1904. Sprechstunden: 3-6 Uhr. 1. Vors.: Paul Zanoni; 1. Schriftf.: Herm. Arnoldt, Finnebergweg 17, III.
Vaterländischer Verein für Handel, Schifffahrt und Gewerbe, e. V. Wahrnehmung vaterländischer Interessen jeder Art, unter Umständern Anlehnung an das Programm der Fraktion der Rechten. 1. Vors.: Direktor Joh. W. Duncker, Fahrstr. 5; Schriftf.: August Damer, Alterwall 12.
Verein für Verkehrsreisen, unbeschränkt für 2000 angehende Firmen, Speditionsgeschäfte, Schifffahrtsinnessenten und Kaufleute aller Warenbranchen. Vorstand: 1. Vors.: H. Th. Messtorff, W. Bathel & Messtorff, Hammer-

brookstr. 76; 2. Vors.: F. Beran, Direktor des Wagendungs- und Zolldelklarations-Kontors; Geschäftsstelle: Schatzmeister: Fritz Lüdeking, W. Lüdeking & Waizenfeld, Hopfenmarkt 18; Beis.: Erich Hüne, Geschäftsführer der Eagle-Oil Company Zippelhaus 18, Johann Dehitz in gl. Fa. Rothhausstr. 6, A. Koopmann, W. Joh. Dargen, Ferdinandstr. 55, Xaver Breuer in gl. Firma, Schaumburgerstr. 55, Jul. Heinrich, W. Heinr. Heisenberg, Dovenhof, Carl Unland, in gl. Firma, Stadtdeich 98. Geschäftsführer: C. Dzondi, Vereinsbüro: Dovenhof 38, I.
Deutsch-Nordischer Verkehrsverband, Sitz Hamburg. Der Deutsch-Nordische Verkehrsverband ist eine zwanglose Vereinigung von Verkehrsvereinen und Verkehrsinstanzen, die sich die Aufgabe stellt, den Fremdenverkehr nach Hamburg, Kiel, Flensburg, Sonderburg, Kopenhagen, Lübeck, Rostock, Stettin, Malmö, Stockholm, Göteborg, Kristiania, Bergen und Trondhjem durch eine gemeinsame Werbetätigkeit zu fördern. Vorsitzender: F. R. Krüger, Bartelstr. 105, Schriftf.: Caesar Ehlers, Bornstr. 6.
Verkehrsverein in Bergedorf, e. V. Zweck: Hebung des Fremdenverkehrs. Vorsitzender: Bürgermeister Dr. Walli, Lamprechtstr. 7, Schriftf.: U. Geschäftsstelle: L. Stannau, Kampstr. 9/11.
Verband der deutschen Versicherungs-Beamten, Sitz München, Ortsgruppe Hamburg-Altona. Zweck: Zusammenschluss aller deutschen Versicherungs-Beamten zur Hebung des Standes sowie Wahrung und Vertretung seiner Interessen durch Förderung der fachwissenschaftlichen Ausbildung der Berufsangehörigen, Massnahmen zur Durchführung sozialer Forderungen und Gewährung von Rat und Schutz in Rechtsangelegenheiten. Rechtsanwalt der Ortsgruppe: Dr. Daniels, Mönckebergstr. 13. Kostenfreie Stellenvermittlung und Stellenlosenunterstützung. Vorstand: Vorsitzender: „Sicherungsbeamte“, Briefsendung an X. Stempfle, Pferdemarkt 45.
Bund der Versicherungs-Vertreter Deutschlands E. V. Verband Hamburg. Zweck: Pflege der Interessen und Förderung der wirtschaftlichen Interessen der Versicherungs-Vertreter. Ausschluss unehrenhafter Elemente aus dem Fache, Einfluss auf Behörden und gesetzgebende Körperschaften. Unterstützung einschuldig in Not geratenen Mitglieder, Fürsorge für Hinterbliebene verstorbener Mitglieder, Unterstützung durch Übernahme und Leitung von Prozessen solcher Mitglieder, die schuldlos unter Verleumdungen oder Beleidigungen, die den ganzen Stand betreffen, zu leiden haben, kostenfreie Stellenvermittlung, kostenloser Rechtsrat durch den Bundes-Syndikus, fachmännischer Rat in allen geschäftlichen Angelegenheiten, Zusammenschluss und gemeinsame Aussprache in den Versammlungen der Verbandsmitglieder, Pflege des gesellschaftlichen Verkehrs untereinander usw. Versammlungen des hiesigen Verbandes, bei denen Gäste stets willkommen sind, allmonatlich. Vors.: Heinrich Matthias, W. H. & C. Matthias, Alsterdam 12/13; Schriftf.: Max Geertz, a. d. Alster 86.
Verband der Hamburg-Altonaer Viehkommissionäre, e. V. Vors. u. Geschäftsstelle: J. Erichsen, V. 1, 9073, Feldstr. 32, E.
Verein der Wäschereibesitzer von 1874. Zweck: Wirtschaftliche Vorteile zu erreichen und die gegenseitigen Beziehungen zu fördern. Vors.: C. Rudolf, Dehnhald 187; Schriftf.: Joh. Zapp, am Markt 90; Geschäftsst.: G. Meier, Ulmenstr. 5.
Wäscherei-Verband von Hamburg und Umgegend. Zweck: Zusammenfluss sämtlicher Wäschereibesitzer zur Wahrung und Hebung wirtschaftlicher und sozialer Interessen. Förderung und Pflege der Kollegialität sowie Verbreitung der Fachkenntnisse. Vors.: Gustav Weischer, Wandsbek, Königstrasse 52, V. VIII, 4404.06.
Hamburg-Altonaer Warenmakler, e. V. 1. Vors.: Th. Thiedemann, Mansteinstrasse 49; 1. Schriftf.: Ad. Heitmann, Mittelstr. 32; Kassierer: Wilh. Hirsch, Tresckowstr. 32.

Verein Hamburger Wein- u. Spirituosenhändler. 1. Vors.: Otto Fafrow, D. A. Gondsöhne, Catharinenstr. 10; 2. Vors.: Amandus Framhein, W. H. C. Theod. Framhein, Deichstr. 26.
Deutscher Werkmeister-Verband, Sitz Düsseldorf. Es bestehen hier:
Bezirks-Verein Hamburg 1, Vors.: Fr. Knoll, Bankstr. 123; Vereinslokal: 38, Pauli-Fährhaus.
Bezirks-Verein Hamburg 2, Vors.: Otto Bohne, Eifestr. 519; Vereinslokal: Landhaus, Ecke Süderstr. und Ausschlägerweg.
Bezirks-Verein Hamburg 3, Vors.: C. Hintz, Hamburg 33, Marienstr. 16, II.; Schriftf.: A. Neupeter, Osterbeckstr. 29; Kassierer: C. Kunkel, Thormannsallee 14; Vereinslokal: Hamburgerstrasse 1a.
Bezirks-Verein Hamburg 4, Vors.: J. Sierakowsky, Faberstr. 6, I.; Vereinslokal: Schäferkampallee 58.
Verband der Wild- und Geflügelhändler Hamburg, e. V. Vors.: Friedr. Tillner, W. J. Heimerdingler, Neuerwall 34.
Verein der Hamburger am Wildhäute-Handel beteiligten Firmen. Vors.: Louis Nordheim, W. Moritz Nordheim jr., Catharinenstr. 20.
Wirtschaftlicher Schutzverband Hamburg-Altona. Vors.: Friedr. Tillner, W. J. Heimerdingler, Neuerwall 34.
Verein des Hamburger Wollhandels. Vors.: M. Stavenhagen, W. J. M. Stavenhagen, Neueburg 29; Schriftf.: Harry Leopold, Reimersbrücke 5, (1917)
Wirtschaftlicher Verband Deutscher Zahnärzte, Grossbezirk Hamburg. Zweck: Vertretung wirtschaftlicher Interessen Deutscher Zahnärzte. Vors.: Julius Hamburger; Schriftf.: Hans Türkheim; Geschäftsstelle: Grimm 22, V. VI, 1190, bei Max Neumark.
Verein der Zahnkünstler von 1896 zu Hamburg, e. V. Vors.: Fritz Beinborn, Krayskamp 19; Schriftf.: F. Jung, Schillerstr. 20; Versammlung jeden zweiten Montag im Monat abends 9 Uhr Schleiense 2.
Verband der Deutschen Zeilungsbeamten, Ortsverein Hamburg-Altona. Stellvert.: Otto Mollweide, i. H. Norddeutscher Submissions-Anzeiger, Schellingstr. 5, III.
Zeitungshändlerverein von 1872 zu Hamburg, e. V. Vors. u. Geschäftsstelle: Ed. Deshans, Mittelweg 25; Schriftf.: F. Schauer, Lohkoppelstr. 2, E.; Kassierer: J. Neuhaus, Langestr. 19, III. Vereinslokal: Köhlhöfen 27.
Zentralauschuss handelsgewerblicher Vereine Hamburg. Zweck: Förderung der gemeinsamen wirtschaftlichen und Standesinteressen seiner Mitglieder durch Beratung von Fragen des Handels und der Industrie und gemeinsames Vorgehen der beteiligten Vereine. Vors.: H. Boysen, Heuberg 9.
Verein der Ziegelfabrikanten für Hamburg und Umgegend, e. V. Vors.: Herm. Günther, Sande.
Verein der am Zigarettenabak-Handel beteiligten Firmen, e. V. Vors. u. Geschäftsstelle: Carl Meyer, Kehr- wiederweg 1; Schriftf.: Ernst Oettinger, Kehr wieder 6.
Verband der Deutschen Zigaretten-Industrie, Abteilung Nordwest-Deutschland. Vors.: Kommerzienrat Erwin Hirschfelder, Ahrensburgerstr. 2.
Verein der Zigarettenfabrikanten von 1880. Vors.: August Müller, W. Müller & Martens, Catharinenstr. 10.
Zigarettenchutzverband, e. V. Geschäftsst.: Johs. Bill, Alterwall 68, I. V. IV, 4718, i. V. John Engel, Marktstrasse 15.
Klub der Zigarettenanröhler von 1885. Vors.: Th. Nettelbeck, Altona-Ottensen, am Felde 28. Versammlungen am 1. Donnerstag jedes Monats. Arbeitsnachweis: W. Storchjohann, Altona, Lobuschstr. 14, E.
Bund der Zimmerarbeiter zu Hamburg. Eigene Krankenunterstützungskasse; Sterbegeld; Arbeitsnachweis. Mitgliederzahl 104. Bundeslokal: gr. Allee 45. 1. Vors.: J. Beckby, Papenstr. 45; 1. Kassierer: L. Erbs, Papenstr. 117, III. Monatlicher Beitrag Mk. 1.50.

Verein der Zucker-Effectiv-Händler der Hamburger Zuckerbörse, e. V. Vors. u. Geschäftsstelle: Ernst Joesting, Gröningerstr. 14.
Verein Hamburger Zuckerhändler und Kommissionäre, e. V. Geschäftsstelle: Gröningerstr. 14.
Verein der am Zuckerhandel beteiligten Firmen, Gröningerstr. 14. BzO.: Nordd. B. III, 1826-1832, Sekretär: Elert Maack, V. IV, 778.
Zuckermakler-Vereinigung in Hamburg, e. V. Vors.: Alexander Hünecke, Feldbrannenstr. 3. Geschäftsstelle: Gröningerstr. 14, Zuckerbörse.
Freie Vereinigung der Zuckerwaren-großisten von Hamburg, Altona und Umgegend, e. V. Vors. u. Geschäftsstelle: Bernhard Müller, Langensielde 92; Schriftf.: Johann Krüger, Emilienstrasse 33. Zusammenkunft jeden 3. Freitag im Monat, Kirchenallee 51/53.
Verband Hamburg-Altonaer Zuckerwaren- und Schokolade-Fabrikanten von 1899, e. V. Vors.: Rich. Timm, alter Teichweg 82. Vereinslokal: Kirchenallee 37. Versammlung jeden 1. Donnerstag im Monat.
Deutscher Zuschneider-Verein, Ortsgruppe Hamburg. Vors.: F. Hagel, Mozartstr. 33; Schriftf.: J. Maurer, Gneisenaustr. 12, I. Vereinslokal: Rosenstr. 30. Versammlung jeden 1. u. 3. Donnerstag im Monat. (1917)
Vereine für Heimatschutz und Heimatkunde.
Verein Heimatschutz in Hamburg Staatsgebiet. Zweck: Schutz der Heimat in ihrer Eigenart und ihrer zukünftigen Entwicklung. Organ des Vereins: Hamburgische Zeitschrift für Heimatkultur. (siehe unter dieser Rubrik). Beitrag mindestens Mk. 3.- jährlich. Vors.: Prof. Dr. C. Brück, St. Georgskirchhof 6; Schriftf.: Rektor H. Helms, b. d. Hammer Kirche 29.
Verein für Vierländer Kunst und Heimatkunde e. V., in Neungamme. gegründet am 24. Novbr. 1901. Zweck: 1. die Erforschung und Pflege der in den Vierländern und ihrer näheren Umgebung vorhandenen Kunstdenkmäler; 2. die Beeinflussung des gegenwärtigen Handwerks im Sinne der alten heimatischen Kunst; 3. die Beförderung des Studiums der heimatischen Geschichte und Kulturge-schichte. Vors.: Pastor F. Holtz, Alteengamme. Vereinslokal: Gasthof Stadt Hamburg, Neungamme.
Die Geoständische Vereinigung für Volkstänze, Hamburg, wendet sich ab von den wertlosen, unästhetischen Tänzen und will den alten, fast vergessenen Tänzen unserer Heimat wieder Geltung und Ansehen verschaffen. Die Vereinigung lehrt Volkstänze in gelegentlichen Kursen (Leitung: Anna Helms und Julius Blasche), tanzt sie auf Tanzabenden und Festen (im Saal oder im Freien), und sammelt alte Tänze. Herausgegeben sind bisher: „Vierländer Volkstänze“ u. „Dante-Tänze“. Weitere Bücher sind in Vorbereitung. Nähere Auskunft über die Vereinigung gibt Anna Helms, b. d. Hammer Kirche 29.
Volks- und Reigentanz-Vereinigung Hamburg. Zweck: Pflege des Volkstanzes. Auskunft: W. Springer, Ram-bachstr. 14, III.
Hamburgische Zeitschrift für Heimatkultur. Herausgeber: Mieter-Verein zu Hamburg e. V.; Verein für Vierländer Kunst und Heimatkunde. Verein Heimatschutz im Hamburger Staatsgebiet, Vereinigung für Kunstpflege Hamburg e. V. in Verbindung mit andern. Hauptschriftleiter: Rektor Herm. Helms, bei der Hammer Kirche 29. Verlag: C. Meissel Nachf., Lange & Schröter, Amelungsstr. 13/14. Erscheint monatlich. Halbjährlich Mk. 1.20, Einzelnummer 20 Pf.
Hoockey
siehe unter Sportvereine: Fussball, Tennis- und Hoockey-Sport.
Jagd
siehe unter Sport.

Das Inhalts-Verzeichnis befindet sich hinter dem Titelblatt im ersten Band.

Jugendvereine.

(Siehe auch Seite 15-17: Jugendwohl und Religiöse Vereine Seite 107 u. 109).

a) Dem Kreisverbande der Hamburger Jünglingsvereine angehörende Vereine:

- Vors. Dir. P. Stritter Alsterdorfer Anstalten. Männer- und Jünglingsverein „Timotheus“, Baust. 9. Jünglingsverein „Eimsbüttel“, Bellealliancestr. 55. Jünglingsverein „St. Michaelis“, Pastorenstr. 4. Christlicher Verein junger Männer „Freiburg“, Haferkamp „Wichernhaus“ Jünglingsverein „Deich Hammerbrook“ v. 1875, Vierländerstr. 3. Jünglingsverein „St. Ansehar“, St. Anseharplatz 55. Jünglingsverein „Feierabend“, gegr. 1850, Jakobikirchhof 22. Hammer Männer- u. Jünglingsabteilung, Hammerlandstr. (Gemeindehaus). Jünglingsverein „Kreuzberg“ Marschnerstrasse 25. Jünglingsverein der „Stiftskirche“, Hamburg-St. Georg, Stiftstr. 43. Christlicher Verein junger Kaufleute, Hamburg, St. Anseharplatz. Männer- und Jünglingsverein „Concordia“, Alsterdorf, Sengelmannstr. Christlicher Verein junger Männer „Ehlenhorst“, Heinrich Hertz-Str. 69. Jünglingsverein zu Hamburg-Horn, Pfaffenfelderstr., Pfarrhaus.

b) Dem Kreisverbande der Hamburger Jünglingsvereine nicht angehörende Vereine:

- Christlicher Verein Junger Männer, e. V., Eplanade 12 (Hauptverein). Zweigverein St. Pauli, Eimsbüttelerstrasse 35. Jugendabteilung: Rothenburgsort. Jugendabteilung: Veddel. Lehrlingsverein zu Eilbeck. Offener Abend in Pastor Wehrmanns Wohnung. Monatliche Abende ehemaliger Konfirmanden. Jugendverein zu St. Michaelis, „Timotheus“.

c) Der Hamburgischen Jugendförderer-Vereinigung angeschlossene Lehrlings- und Gehilfenvereine:

- Geschäftsstelle: Billh. Mühlenweg 41; Vors.: Dr. W. Johs. Wentzel. Vereinigung St. Paulianer Lehrlinge von 1897, Volksschule Fabianstr. 6. Jugendverein „Concordia“ von 1897, Volksschule Alsenstr. 21. Lehrlingsverein des Gemeindevereins von Nord-Ehlenhorst, gegr. 1898, Schillerstrasse 15. Volkshelm-Lehrlingsverein Hammerbrook von 1901, Volksschule Aussehlagerweg 100. Volkshelm-Lehrlingsverein Billwärder Ausschlag von 1901, Volkshelm Billh. Mühlenweg 41. Vereinigung Barmbecker Lehrlinge von 1901, Hüfnerstr. 17. Lehrlingsverein St. Thomas von 1902, Lindleystr. 55. Lehrlingsvereinigung von 1902 Nord-St. Pauli, Oberrealschule vor dem Holstenhor. Lehrlingsverein des Barmbecker Volkshelms von 1904, Volksschule Amselstrasse 14. Eppendorfer Jugendverein von 1907, Ludolfstr. 64. Jugendbund Borgfelde von 1911, Claus Groth-Str. 115. Jung-Roland von 1912, Ludolfstr. 66. Lehrlingsverein an St. Catharinen von 1912, Volksschule Münzstr. 6. Verein ehemaliger Schüler der Münzstrassen-Volksschule von 1913, Volkshelm, Sachsenstr. 21. Jugendbund von 1914, Heussweg 60. Lehrlingsverein St. Georg von 1902, Volkshelm Sachsenstr. 21. St. Pauli-Gehilfenverein, Pinnaaberg 80. Lehrlingsverein Finkenwärder, Norder-schule. Volkshelm-Gehilfenverein Billwärder Ausschlag von 1902, Volkshelm Billh. Mühlenweg 41. Vereinigung Barmbecker Gehilfen von 1903, Hüfnerstr. 17. Volkshelm-Gehilfenverein Hammerbrook von 1903, Volkshelm, Sachsenstr. 21. Gehilfenverein Nord-St. Pauli von 1905, Feldstr. 20. Volkshelm-Gehilfenverein St. Georg von 1906, Volkshelm, Sachsenstr. 21. Volkshelm-Gehilfenverein Barmbeck von 1906, Marschnerstr. 35. Gehilfenverein St. Thomas von 1909, Lindleystr. 55.

- d) Der Hamburgischen Jugendförderer-Vereinigung angeschlossene Mädchenbünde: Mädchenbund 1 des Volkshelms Rothenburgsort von 1903, Volkshelm Billh. Mühlenweg 41. Mädchenbund 2 des Volkshelms Rothenburgsort von 1903, Volkshelm Billh. Mühlenweg 41. Mädchenbund 3 des Volkshelms Rothenburgsort von 1912, Volkshelm Billh. Mühlenweg 41. Mädchenbund 1 des Volkshelms Barmbeck von 1904, Volksschule Amselstr. 14. Mädchenbund 2 des Volkshelms Barmbeck von 1909, Volkshelm Marschnerstr. 35. Uhlenhorster Mädchenbund von 1905, Schillerstr. 5. Mädchenbund 1 des Volkshelms Hammerbrook von 1906, Volkshelm Sachsenstrasse 21. Mädchenbund 2 des Volkshelms Hammerbrook von 1908, Volkshelm Sachsenstrasse 21. Mädchenbund 1 u. 2 des Volkshelms Eimsbüttel von 1916, Stellingergang 5. Mädchenbund Eppendorf von 1914, Badeanstalt Goernestr. Eppendorfer Mädchenbund von 1908, Ludolfstr. 64. Vereinigung junger Mädchen zu Nord-St. Pauli von 1908, bei den Kirchenböden. Vereinigung junger Mädchen zu Eppendorf von 1910, Ludolfstr. 66. Mädchenbund Borgfelde von 1907, Bürgerweide 29. Vereinigung junger Mädchen Borgfelde von 1913, Claus Groth-Str. 115. Vereinigung junger Mädchen zu St. Catharinen von 1910, Catharinenkirchhof 29. Mädchenbund Barmbeck von 1914, Steilsbopestr. 63. Mädchenbund Borgfelde, Bürgerweide 29. Mädchenbund St. Thomas von 1912, Lindleystr. 55.

e) Sonstige:

- Jüdischer Jugendbund Hamburg gegr. 10. Okt. 1896 (Mitglied d. Verbandes jüd. Jugendvereine). I. Vors.: Siegm. Silberberg, Schauenburgerstr. 37; II. Schriftf.: Arthur Friedland, Schatzm.: Rechtsanwalt Gottschalk; Dr. N. Nathan, Alfred Behrens, Betha Koppe, M. Levisohn, A. Scher, E. v. d. Walde, F. Ascher, Vereinsokal: Logenheim, Hartungstr. 9/11. Organ: Mitteilungen des J. J. B. Eigene Wandergruppe; Mädchengruppe, Jungmannschaft u. Schüler-Wandergruppe. Vereinsabend: Dienstag.

Jugendbund für Hamburg-Altena und Umgebung, Vorsitzender des Zentralausschusses: K. Hense; Geschäftsstelle: Besenbinderhof 57, III (Kartellbureau).

Krankenkassen.

I. Ersatzkassen.

- Kranken- und Sterbekasse zu Hamburg (Ersatzkasse) (früher Krankenkasse des Bildungvereins, e. H. 69). Vors.: C. Thiem, Hüfnerstr. 125, I. Bureau: Gerhofstr. 38, I. Zentral-Krankenkasse der Buchbinder Deutschlands (Ersatzkasse). Verwaltungsstelle Hamburg. Vors.: Alb. Melle, Rieckertstr. 6; Kassierer: E. Horn, Winterhuderweg 100, H. 12, E. (1917). Deutschnationale Kranken- und Begräbniskasse (Ersatzkasse). Vors.: A. Tarowski; stellv. Vors.: F. Frabm; Geschäftsräume: Holstenwall 4, III. Allgemeine Kranken- und Sterbekasse der deutschen Drechsler und deren Berufsgenossen (Ersatzkasse). Vors.: J. Dibern, Bartelstr. 101, E.; Hauptkass.: Jul. Massmann, Schwenckenstrasse 37, E. Hamburger allgemeine freie Kranken- und Sterbekasse (Ersatzkasse). Vors.: F. Lembeck, Gustavstr. 22; Kass.: J. H. Krohn, Herderstr. 37, I. Bureau: Brennerstr. 10. Krankenkasse „Frisch auf“ (Ersatzkasse). Vors.: W. Sammann, Hamburgerstr. 68, II; Hauptkass.: J. Holler, Bartelstr. 108, Bureau: Zeughausmarkt 45, I. Gärtner-Krankenkasse (Ersatzkasse). Vors.: C. Busse, Lokstedt; Direktor: Victor Gustadt, V. 6629, Winterhuderweg 90. Kranken- und Sterbekasse „Hammonia“ (Ersatzkasse). Vors.: J. Köster, IV, 7468, Valentinskamp 25, II; Bureau daselbst.

Krankenkasse für Handlungs-Kommis von 1826 (Ersatzkasse). Vors.: J. W. E. Kruse; Bureau: Kaiser Wilhelm-Strasse 89/91, E.

Krankenkasse des Kaufmännischen Vereins von 1858, V. v. a. G., Ersatzkasse. Vors.: Robt. Rohlsen; Eplanade 6, I.

Zentral-Kranken- und Sterbe-Unterstützungskasse der Deutschen Schiffbauer (Ersatzkasse). Vors.: N. Holzmann, Altona, Paulstr. 30, III; Hauptkassierer: Carl Settmacher, Bureau: Dittmar Koel-Str. 6, II.

Zentral-Kranken- und Sterbekasse der Schuhmacher und verwandten Berufsgenossen Deutschlands (Ersatzkasse). Vors.: J. Zaffke, Wiesenstr. 29, III; Bureau: IV, 5893, Sternstrasse 45, I.

Allgemeine Kranken- und Sterbekasse „Verein der Stuhlmacher“ (Ersatzkasse). I. Vors.: J. Massmann, Schwenckenstr. 37, E. Bureau: IV, 4391, hohe Bleichen 29.

Zentral-Kranken- und Sterbekasse der Tapetzierer und verwandten Berufsgenossen Deutschlands (Ersatzkasse). Vors.: L. Grünwaldt, Besenbinderhof 57; Kass.: E. Friedmeier, das.

Kranken- und Sterbekasse, gen. „Die weibliche Einigkeit“ (Ersatzkasse). Vors.: J. Kücken; Bureau: IV, 5401 N2, Stadthausbrücke 11, II, Zim. 69.

Zentral-Kranken- und Sterbekasse der „Zimmerer“ (Ersatzkasse). Vors.: W. Baeke, Lohkoppelstr. 38, II. Kass.: J. Wirth, Bartholomäustr. 51/53, Bureau: Hamburgerstr. 131, II.

II. Sonstige Krankenkassen.

(Kleinere Vereine auf Gegenseitigkeit).

Kranken- und Sterbekasse der Allgemeinen internationalen Artisten-Genossenschaft zu Hamburg. I. Vors.: Paul le Mans, Sophienstr. 28; Kass.: Paul Moldt, Annenstr. 18.

Kranken- und Sterbe-Unterstützungskasse des internationalen Artisten-Verbandes (S. w. J. gegr. 1891) Hamburg, e. V. Kass.: Siegfried Wehl, Schwalbenstr. 41, II. (1917)

Blinden-Krankenkasse. Vors.: Direktor G. H. Meise, Alexanderstr. 32.

Zentral-Kranken- und Sterbekasse der Bauarbeiter Deutschlands „Grundstein zur Einigkeit“. Bureau: Wallstrasse 1.

Brüderlicher Hilfsverein von 1822. Vors.: M. Jolkowitz, IV, 5983 N1, Bismarckstr. 31.

Kranken- und Sterbe-Unterstützungskasse des Vereins „Gasterei“ (Internationaler Verein für Hotel- u. Restaurant-Angestellte, e. V.) Vors.: Erich Stoppel; Kassent.: Theod. Bennecker, Bureau: Kaiser Wilhelm-Strasse 84, J.

Krankenkasse des Vereins für Handlungsboten von 1873. Vors.: C. Wulf, Vogelweide 4; Kass.: Ad. Grandjean, Vogelweide 46, III; Bureau: gr. Reichenstr. 42.

Sterbekasse „Die blühende Hoffnung“ (früherer Kutscher-Verein). Vors.: John Arendt, Griesstr. 17, III.

Israelitische Kranken- und Sterbekasse von 1881. Vors.: H. Gottlieb, Grindelberg 36, II. Kass.: Ad. Levy, gr. Bäckerstrasse 18.

Israelitische Krankenverein von 1887. Vors.: Arnold Jacob, Rutschbahn 26; Kass.: W. Möller.

Kinder-Krankenkasse von 1883. Vors.: Siegfried Joseph, Kaiser Wilhelm-Str. 3/5, I.; Kass.: Jacob Streit, neuer Jungfernstieg 11. Postcheck-Cto 18268.

Allgemeine Kranken- und Sterbekasse der Metallarbeiter, V. a. G. Vors.: C. Deisinger, Repoldstr. 15, IV; Bureau: Besenbinderhof 70.

Kranken- und Sterbekasse „Morgenstern“ (früher die vereinigten Brotträger). Vorst.: W. Schernikau, Jenischstr. 47, III. (1917)

Krankenkasse der Hamburger Musiker-Verbindung von 1831. Vors.: F. W. Aug. Rennecke, Baust. 25, II. Bureau: Feldstr. 28, I., 12-2 mittags. (1917)

Kranken- und Sterbekasse der Schiffbauer-Brüderschaft, gen. „Die Kranzlade“. Vors.: Carl Meyer, Seewartenstr. 1. (1917)

Sterbecasse „Die brüderliche Einigkeit“ von 1826 (früher Schiffbauer). Vors.: H. A. W. Rande, Jägerstr. 52, E.; Geschäftsstelle: Alterwall 60, II.

Zentral-Kranken- und Sterbekasse der Tabakarbeiter Deutschlands. Geschäftsst.: H. Lenz, Schillerstr. 85, II; Hauptkass.: P. Otto, Mozartstr. 5, I.

Zentral-Kranken- und Sterbekasse der Tischler und anderer gewerblicher Arbeiter, ausschließlich aller Berg- und Erdarbeiter. Vors.: G. Blume, Eimsb., Bismarckstr. 36, Kass.: Aug. Hock, das. IV, 4788.

Kranken- und Sterbekasse „Die uneigennütige Wohltätigkeit“. Vors.: A. F. Wiering, St. G. Langereihe 95; Rechnungsführer: J. H. Angust Ertelr, Herdemarkt 10.

Krankenvereine.

(Siehe auch im Abschnitt I u. im Abschnitt V unter Gesundheitswesen.)

Deutschnationale Kranken- und Begräbniskasse (Ersatzkasse), (Sitz Hamburg), Holstenwall 4. Grösste Kaufmännische Ersatzkasse Deutschlands. Sie gewährt ärztliche Hilfe, Arznei, Heilmittel und Krankengeld bis zu 62 Wochen wöchentliches Krankengeld bis 35 Mk., Begräbnisgeld bis zu 300 Mk., Krankenhausverpflegung in den höheren Klassen. Aufnahme in der Regel ohne ärztliche Untersuchung. Grösste und leistungsfähigste Familienversicherung. Breitet von der Zugehörigkeit zu allen Zwangskassen.

Krankenkasse des Kaufmännischen Vereins von 1858, V. v. a. G., (Ersatzkasse), IV, 1809, am 1. Juli 1886 aus der alten seit 1862 bestehenden Krankenkasse in eine eingetragene Hilfskasse umgewandelt, seit 1. Jan. 1914 Ersatzkasse im Sinne der Reichsversicherungsordnung. Für ihre versicherungspflichtigen Mitglieder ruhen auf Antrag die Rechte und Pflichten als Mitglieder der gesetzlichen Krankenkasse. Freizügigkeit über ganz Europa. Eintritt täglich. Kein Eintrittsgeld. Mässige Beiträge. Freie Behandlung durch einen approbierten Arzt für Versicherungspflichtige, Arthonorantenscheidung für Nichtversicherungspflichtige, freie Arznei, sowie Brillen und Bruchbänder nach monatlicher Mitgliedschaft für ein ganzes Jahr. Sonstige Heilmittel bis zum Betrage von 100 Mk.; künstliche Gliedmassen bis zum Betrage von 100 Mk. Freie Arztwahl im System des Leitpiger Ärzteverbandes. Krankengeld bis 4 1/2 täglich für ein ganzes Jahr. Sterbegeld bis zu 1000. Zurecht über 36.000 Mitglieder (einschliesslich der Kriegsdienstleistenden). Kranken-u. Sterbegeld — ohne Verwaltungskosten — seit dem 1. Juli 1886 über 8 Millionen Mark ausgezahlt. Besondere Klasse für Lehrlinge mit niedrigem Beitrag.

Krankenkasse für Handlungs-Kommis von 1826 (Ersatzkasse). Älteste kaufmännische Krankenkasse Hamburgs. Ueber 3000 Mitglieder; Reservefonds 1.250.000. Die Kasse genügt den Anforderungen der Reichsversicherungsordnung. Beitrag pro Quartal 1.90.—, für Lehrlinge 1.40.—. Nichtversicherungspflichtige Mitglieder haben in Klasse 2 freie Arztwahl. Nähere Auskunft im Bureau der Kasse Kaiser Wilhelm-Strasse 89/91, E., werktäglich geöffnet 8 1/2-4 Uhr.

Kranken- und Begräbniskasse des Verbandes Deutscher Handlungs-Gehilfen zu Leipzig. Grösste kaufmännische Ersatzkasse Deutschlands, ca. 65.000 Mitglieder; 520 Verwaltungs-u. Zahlstellen in Deutschland. Vermögen über 15 Millionen Mark, bisherige Auszahlungen 209 Millionen Mark. Niedrige Beiträge, hohe Leistungen. Bis zu 52 Wochen volles Krankengeld bis zu 6 M. pro Tag, freie ärztliche Behandlung, Arznei, Heilmittel und ausserdem ohne besondere Beiträge Sterbegeld bis zu Mk. 300. Versicherung kann im europäischen Ausland auf Antrag und mit Genehmigung fortgesetzt und erlangt werden. Freiwillige Welterversicherung und Neuaufnahme von Kriegsteilnehmern, oder auch Sterbegeldversicherung; Familienversicherung. Verwaltungsstelle Hamburg: Amdtstr. 6, IV, 4568, Postcheckkonto Nr. 59; Geschäftszeit 8-3 Uhr.

Von den mit (1916) und (1917) bezeichneten Vereinen sind Angaben für 1918 nicht eingeleitet worden.

Digitized by Google

Einige Schiff-Runde, fustelle: sse der de. Ge. tr. 85, II, tstr. 5, I. sse der berg. Blume, ss.: Aug. Die un- reihe 93, t Ertelr. 10. im Ab- wesen.) und Be- 50), (Sitz - Grösst. Deutsche Hilfe, knegeld henliches begründn- kenhaus- n Klassen. ine ärzt- iste und iverchörigkeit inntechen V. a. G., 1899, am it 1892 ge- eine ein- gewandelt, kasse im rungspd- Antrag die Mitglieder esse. Frei- k. Eintritt ung durch Versiche- nungsob- pflichtig- ritten und tiger Mit- zes Fahr- m Betrage liedmanns Freie Arzt- s Leipzig eid bis 4.5 r. Sterbe- über 36,000 u. Sterbe- kosten — 8 Millionen ere Klasse e-Commis 9). Älteste sso Ham- r. Reserve- se genügt Reichsver- pro Quar- 150. Nicht- Mitglieder Arztwahl- u der Kasse 60/11, E. 1/2 Uhr. sse des landungs- öste kauf- waltungs- u. Vermögen herige Aus- Mark. Nie- nungen. His rankengeld e ärztliche Mittel und re Beiträge 800. Ver- ichen Aus- nehmung rden. Frei- g und Neu- ilnehmern richerung; erwaltungs- str. 6, G. Nr. 59; Ge-

Kranken- und Sterbekasse für selbst- ständige Handwerker u. Gewerbe- treibende, Sitz Hamburg, privater Versicherungsverein auf Gegenseitig- keit für den selbständigen gewerb- lichen Mittelstand Nordwestdeut- schlands, insbesondere Hamburgs. — Höhe Beihilfen für Arztkosten, Kran- kenhaus, Heilmittel u. s. w.; freie Arztwahl, Krankengeld, Mitversicherung der Ehefrauen. — Die Kasse ist nur für Angehörige des selbständigen Gewerbestandes und deren Ehefrauen bestimmt; Versicherungspflichtige nicht annehmbar. — Aufsichts- behörde: Kaiserliches Aufsichtsamt für Privatversicherung in Berlin. — Protokollrat: Die Handwerks- und Ge- werbekammern Hamburg, Bremen, Lübeck, Altona, Harburg, Oldenburg, Aurich, Schwerin, Flensburg, Hildes- heim und die Hamburgischen Gewerbe- Vereine. Gewerbehau, Holtenauerstr. 12, ☞ V. 91,920-934, geöffnet: 9-5, Sonn- abends 9-3.

Israelitische Krankenverein v. 1876. 1. Vors.: Fr. Zinner, Schauenburger- strasse 11; 2. Vors.: Jnl. Blumenhal, Fruchthalstr. 30; Schatzm.: J. Wechsel, Hoheluftchaussee 25; Beis.: L. Sabel und S. Barch, Stellr.

Israelitische Versorgungs-Verein von 1827. Zweck: den Mitgliedern in Krankheitsfällen freie ärztliche Be- handlung durch den Kassenarzt, Medi- kamente, sonstige Heilmittel und wöchentliches Krankengeld zu verab- reichen. Vors.: J. v. Gelder, Heinrich Barth-Str. 18. Durchgeführte Papiere zur Aufnahme in den Verein sind beim Vorsitzenden und beim Kassendirek- tor D. Dembinski, Rappritz 15, erhältlich.

Verband von Ortskrankenkassen im Wirtschaftsgebiet der Hansestädte. Der Verband gehört dem Hauptver- bande deutscher Ortskrankenkassen in Dresden als Unterverband an. Ange- schlossen sind ihm die sämtlichen Ortskrankenkassen Hamburgs, ferner die Allgemeinen Ortskrankenkassen Altona, Bergedorf, Bremen, Bremerhaven, Lübeck, Ritzebüttel zu Cuxhaven, Geestemünde, Lehe, Blankenese, Wedel und Wandsbek. Es liegt dem Ver- bande ob: a) Durchführung der Be- schlüsse des Vorstandes des Haupt- verbandes in seinem Bezirk, insbe- sondere Durchführung und Über- wachung der Vereinbarungen mit Angestellten, Ärzten, Zahnärzten, Zahntechnikern, Apothekern, anderen Heilmittelhändlern, Berufsgenossen- schaften, anderen Krankenkassen; b) Vorbereitung und Durchführung von Vereinbarungen mit der Landes- versicherungsanstalt, mit Kranken- häusern, Heilanstalten, Badeverwal- tungen und anderen Einrichtungen der unter a) Genannten; c) Vertretung der gemeinsamen Angelegenheiten der Ortskrankenkassen bei den Versiche- rungsbehörden sowie bei den Ver- einigungen der unter a) Genannten; d) Rechtssatz und unentgeltliche Ver- tretung der Ortskrankenkassen in grundsätzlichen Fragen vor dem Oberversicherungsamt und dem Schiedsamt; e) Zusammenstellung der Rechnungsergebnisse der Orts- krankenkassen des Bezirks; f) Prü- fung und Begutachtung der Kassen- führung der Ortskrankenkassen; g) Veranstaltung von Ortskrankenkassen tagungen im Bezirk. — Sitz des Verbandes ist Hamburg. Die geschäftsführende Kasse ist die All- gemeine Ortskrankenkasse Hamburg, Bureau: Mühlenstr. 50, I, ☞ V. 8208. Vorsitzender des Vorstandes: H. Langbehn, Wandsbekerchaussee 32n; Geschäftsführer: F. Rüge, Eppen- dorferweg 178, II.

Landes-Verband der Ortskrankenkassen Hamburgs. Zweck: einen Mittelpunkt für den Meinungs- austausch der betreffenden Ortskrankenkassen zu haben, alle Angelegenheiten öffentlicher Natur derselben gemein- sam zu beraten und das Interesse an der gemeinschaftlichen Sache zu fördern, a) durch Abhaltung von Ver- sammlungen; b) durch gemeinsame Anträge auf Abhilfe etwaiger Mängel der einschlägigen Gesetzgebung; c) durch gemeinsames Vorgehen gegen unberechtigte Ansprüche Dritter; d) durch gemeinsame Hinwirkung auf ökonomische Verträge bei Ab- schlüssen mit Heilanstalten, Gene- sungsstätten, mit Ärzten, Zahn- teknikern, Apothekenbesitzern, auch

andere Verträge über die Lieferung von Heilmitteln und anderen Bedür- nissen der Krankenpflege vorzubereiten und abzuschließen, sowie die zur Durchführung und Überwachung der Innehaltung der geschlossenen Verträge erforderlichen Einrichtun- gen und Maschinen zu treffen; e) durch Verständigung der Kassen- vorstände unter sich bei vorkommen- den Wahlen von Vertretern für die Unfall- sowie für die Invaliditäts- und Altersversicherung; f) durch Auf- stellung von Statistiken; g) die Kranken nach einheitlichen Grund- sätzen zu überwachen; h) die zu diesen Zwecken erforderlichen An- gestellten und Beamten anzustellen. 1. Vors.: J. Wagnitz, Hassebrookstr. 140; 2. Vors.: L. Capp, Steilshoferstr. 141; Kassierer: H. Grieco, Holstenischer- platz 116; I. Schriftf.: Carl Zorbach, Capellenstr. 14, IV; Bureau: Besen- binderhof 71/72 (Wotanhaus).

Verwaltungsverband Hamburgischer Ortskrankenkassen. Vors.: J. Wag- nitz; Schriftf.: K. Zorbach; Geschäfts- stelle: Besenbinderhof 71/72.

Verein für Krankenpflege von 1831. Zweck: Mädelchen, die beruflich tätig sind, in vorkommenden Krankheitsfällen gegen einen Bei- trag von vierteljährlich 2 bis 2.50 M. ärztliche Hilfe, Arznei und den notwendigen Bedarf an barem Gelde (6 M. wöchentlich) zu verschaffen, oder denselben ein wöchentliches Krankengeld von 9 M. zu gewähren. Vorstand: Fh. Wintler, Rhederei-Krankenkassen-Verband. Btlo.: Nordd. B., ☞ V. 3658, gr. Reichenstr. 27, IV.

Weiblicher Kranken-Verein von 1849. Zweck: Mädelchen, die beruflich tätig sind, in vorkommenden Krankheitsfällen gegen einen Bei- trag von vierteljährlich 2 bis 2.50 M. ärztliche Hilfe, Arznei und den notwendigen Bedarf an barem Gelde (6 M. wöchentlich) zu verschaffen, oder denselben ein wöchentliches Krankengeld von 9 M. zu gewähren. Vorstand: Fh. Wintler, Rhederei-Krankenkassen-Verband. Btlo.: Nordd. B., ☞ V. 3658, gr. Reichenstr. 27, IV.

Krieger- und Militär-Vereine.

Hamburger Krieger-Verband. Landes- verband der Freien und Hanse-Stadt Hamburg. Protokollrat: Ein hoher Senat der Freien und Hanse-Stadt Hamburg, Mitglieder des Kyffhäuser-Bundes deutscher Landeskriegerverbände und des Deutschen Kriegerbundes. Der Verband bildet sich aus solchen Vereinen Hamburgs, welche sich die Pflege der Liebe und Treue zu Kaiser und Reich zur Ehrenpflicht gemacht haben und deren Bestehen auf dem ehemaligen Militär-Verhältnis ihrer Mitglieder beruht. Der Verband ist errichtet 1881 und bezweckt: „die Pflege der Liebe und Treue zu Kaiser und Reich, sowie zur Vaterstadt Ham- burg, die Belebung und Stärkung des Nationalbewusstseins und die Feier vaterländischer Gedenktage; die Pflege der Kameradschaft und die Unter- stützung in Not geheimer Kameraden, Witwen und Waisen, sowie die Er- richtung und Erhaltung von Sanitäts- kolonnen im Sinne der Genfer Kon- vention“. Derselbe zählt zur Zeit 111 Vereine mit über 20,000 Mitgliedern. Vertretung des Hamburger Krieger-Ver- bandes, zum Kyffhäuser-Bunde und zum Deutschen Krieger-Bunde: Gene- ral-Agent J. F. W. Gerth, 1. Vors. d. H. K. V.

Vorstand des Hamburger Krieger-Ver- bandes: 1. Vors.: Generalagent J. F. W. Gerth, Johnsallee 68, I.; 2. Schriftf.: O. B., Hansastrasse 59, III.; 3. Schriftf.: Gerichtsskretär A. D. W. Müller, Bergedorf, Ernst Mantiusstr. 3; 1. Schatz- meister: Bankdirektor O. Stuth, kl. Johannistr. 10, II.; 2. Schatzmeister: Joh. Giese, gr. Bleichen 31, Zim. 127; Beisitzende: Fabrikant G. C. Jensen, Nordreihelstrasse 95, Steinwärdler; C. Kamberg, Grindelallee 93; Brand- direktor Krüger, Hauptmann d. R. Lehmann, Herrengraben 8/9; M. Dor- min, Graumannsweg 24; Hauptmann d. R. Nobach, Grindelallee 5; Zoll- assistent R. Krüger, Elftestr. 7, III.

Ständige Ausschüsse: I. Unterstützungsausschuss für die Witwen- und Waisenkassen: Krüger, Branddirektor, Kapitänleutn. a. D. Obmann; W. Müller, Bergedorf, Ernst

Mantiusstr. 3, II.; W. Lehmann, Herren- graben 8/3; C. Struss, Hansastr. 60, H. Lau, Wandsbekerchaussee 191, I.; W. Rathje, kl. Reichenstrasse 29; Warsceke, Bergedorf, Grasweg 14; H. Müller, Altsüdterstr. 32.

II. Unterstützungsausschuss für Kameraden: J. F. W. Gerth, Johnsallee 68, I.; Obmann; G. C. Jensen, Nordreihel- strasse 95; W. Müller, Bergedorf, Ernst Mantiusstr. 3, II.; Th. Schwarz, Steuerkasse, Rödingsmarkt 83; C. Kamberg, Grindelallee 93;

III. Ausschuss für die deutsche Krieger- fechtanstalt: W. Müller, Bergedorf, Ernst Mantiusstr. 3, II.; J. Giese, gr. Bleichen 31, Zim. 127.

IV. Festausschuss: Joh. Giese, gr. Bleichen 31, Zim. 127; Obmann: W. Müller, Bergedorf, Ernst Mantius- Strasse 3, II.; G. C. Jensen, Nordreihel- str. 95; E. Kamberg, Grindel- allee 93; Hauptmann d. R. Lehmann, Herrengraben 8/9; Hauptmann d. R. Nobach, Grindelallee 5, III.

V. Geschäftsführender Ausschuss der Kriegsveteranen-Stiftung: J. F. W. Gerth, Johnsallee 68, I.; W. Müller, Bergedorf, Ernst Mantiusstr. 3, II.; Bank- direktor O. Stuth, kl. Johannistr. 10, II.; J. Giese, gr. Bleichen 31, Zim. 127.

VI. Ausschuss für die Kombattanten- Unterstützungskasse: J. F. W. Gerth, 1. Vors., Johnsallee 68, I.; Brand- direktor Krüger, Hauptfeuerwache, W. Janssen, gr. Bäckerstr. 3; C. Struss, Hansastr. 60, ☞ V. 9218; Alexander- schlägerallee 7, I.; N. Zehle, Alexander- strasse 8, II.

VII. Ausschuss für Jugendpflege: Haupt- mann d. R. Lehmann, Herrengraben 8/9.

VIII. Ehrengericht: Mitglieder: A. G. Reimers, Steindamm 76; Obmann; E. Schröder, Weidenstieg 24; H. Lau, Wandsbekerchaussee 191, I.; A. Dallstadt, Nollstrasse 11; Fr. Bieber, kl. Barstah 11; A. Pape, Wielandstr. 39; H. Marcus, Langen- horn Weg 51.

Dem Hamburger Krieger-Verbande ge- hören 11 Kampfgenossern- und Krieger- vereine an.

Altengammer Krieger-Verein. 1. Vors.: H. Burmester, Altengamme 150. 2. Vors.: H. Eggers, Altengamme 68. Gegr. 22. 9. 1887. Vereinslokal: Altengamme 96, Kamerad Harden, 78 Mit- glieder und 12 Ehrenmitglieder.

Artillerien-Verein von 1831. 1. Vors.: Richard Bracker, Jungmannstr. 8, II.; 1. Kassierer: Heinr. Hohl, Heilbrook- strasse 54, II.; Schriftf.: G. Treskow, Marienstr. 27. Vereinslokal: Reep- bahm 1, 210 Mitgl.

Barmbecker Kameradschaft von 1878. 1. Vors.: Wilh. Kunkel, Neu-Rahlstedt. 2. Vors.: W. Heinrich, Volksdorfer- strasse 20. Gegr. 16. 1. 1878. Vereinslokal: A. M. 28. 615 Mitgl.

Barm. Uhlendorfer Kampfgenossern- Verein von 1848, 84, 68 u. 70/71. 1. Vors.: W. Lindemann, Heinrich Hertz-Str. 127; 2. Vors.: H. Mieksch, Linkenweg 8, E. Gegr. 2. 9. 1891. Vereinslokal: Pühbitzallee 1. 50 Mitgl.

Club Hansa von 1870/71. 1. Vors.: A. Mittel, Umlandstr. 46, II. Gegr. 5. 10. 1871. Vereinslokal: gr. Allee 55.

Deutscher Artillerie-Verein von 1896 o. V. 1. Vors.: M. Bock, Deichstr. 8, I. ☞ V. 1, 8677 u. Esplanade 6, II., ☞ V. 4594/85; 1. Schriftf.: F. Keller, Lappen- bergsallee 20; 1. Kassierer: C. Fiegler, Reuterstr. 9, III. Bank-Konto: Com- merz- u. Disconto-B. Gegr. 4. 2. 1896. Vereinslokal: „Conv. u. Garten“, 830 Mitgl.

Deutscher Kampfgenossern- und Land- wehr-Verein, Hamburg-Altona. 1. Vors.: Heinrich Claren, Slomanplatz 14; 2. Vors.: Holzheuer, Vereinsstr. 44. Gegr. 2. 9. 1871. Vereinslokal: Kohl- höfen 27, 80 Mitgl.

Deutscher Krieger-Verein zu Moorburg. 1. Vors.: N. Gerkens, Nr. 192; Schriftf.: E. Labhard; Kassierer: T. Meyer, Nr. 199, Gegr. 31. 1. 1890. Vereinslokal: Deutsches Haus“ bei F. Flügge, Moorburg, 90 Mitgl.

Deutscher Marine-Verein von 1877 zu Hamburg. 1. Vors.: M. Dornien, Graumannsweg 24, Kontor Kajen 34/35; 2. Vors.: A. Siebe, Hamburgstr. 176. Gegr. 2. 2. 1877. Vereinslokal: Conv. u. Garten, 900 Mitgl.

Deutscher Marine-Verein von 1897 und Marine-Kampfgenossern, Ham- burg, o. V. 1. Vors.: H. Budde, Kloster- strasse 21, II.; 2. Vors.: C. Oldhaver,

Humboldtstr. 48, II.; Vereinslokal: Klosterhof 7. Versammlung: jeden 1. Dienstag im Monat. 250 Mitgl.

Einmütiger Kampfgenossern- und Landwehr-Verein. 1. Vors.: W. Kap- pelle, Faberstr. 12, I.; 1. Schriftf.: A. Frind, Kielortallee 6, I.; 2. Schriftf.: G. Rieck, Lutterothstr. 66; 1. Kassier- war: J. P. Chr. Schwarz, Fruchthallee 125, I. Vereinslokal: Fruchthallee 109, 189 Mitgl.

Garde-Verein Cuxhaven. 1. Vors.: Ad. Reineke, Cuxhaven, Deichstr. 8.

Hamburger allgemeiner Krieger-Verein von 1861. Ehrenvors.: Christian Lampert, Oberlantenau a. D.; 1. Vors.: Ad. Stephenson, Rittmstr. d. L., Brekel- baumsark 22; 2. Vors.: Fr. Appel, Abendrothweg 57, II. Gegr. 20. 7. 1881. Vereinslokal: Poolstr. 20/22, 185 Mitgl. Ehrenmitgl.: H. F. W. Lau.

Hamburger Freundschaftsbund deut- scher Kriegs-Veteranen v. 1848-71. Unterstützung der Kameraden und der Frauen verwundeter Kameraden. 1. Vors.: Chr. Wallert, Grundstr. 5 (1917).

Hamburger Militär-Invaliden-Verein v. 1870/71. 1. Vors.: P. Kummer, Fürsten- platz 9, II.; 2. Vors.: C. Ruffert, Grindel- hof 75, II. Gegr. 1. 2. 1877. Vereins- lokal: Schauenburgerstr. 14, 27 Mitgl.

Abstinente Kameradschaft, o. V. (Militärischer Verein) Sitz Hamburg, Ver- samml. jeden Monat Annenstr. 16. Geschäftsstelle: Henrichstr. 51.

Hamburger Verein der Kampfgenossern von 1870 und 71. 1. Vors.: C. Struss, Hansastr. 60, ☞ V. 9218; Gegr. 20. 9. 1871. Btlo.: Nordd. B. 668 Mitgl.

Kameradschaft von 70/71. Vors.: Ad. Boldemann, oben Borgfelde 4, II.; Stadtdir. Berger, 27, IV.; Schriftf.: H. A. Müller, Dresdn. Bank in Hamburg; Kassierer: Robert Heyer, Gerthofstr. 7. Gegr. 2. 9. 1871. Vereinslokal: Damm- thorstr. 29, 10 Mitgl.

Kameradschaft ehem. 17 er Dragoner. 1. Vors.: J. Reger, Weidestraße 29. 2. Vors.: J. Lübker, Baumkamp 34. Vereinslokal: Schopentahl 1 (1917).

Kameradschaft ehem. Angeh. Ulanen- Regts. von Schmidt, 1. Pom. Nr. 4, Hamburg, Altona u. Umg. 1. Vors.: F. Kistner, Schrammsweg 4; Schriftf.: E. Kaufmann, Lindenstr. 11/13, O.E. Versammlungsort: „Patenhofer“, Glockengiessewall. (1917)

Kameradschaftlicher Verein ehemal. 58er. 2. Vors.: A. Ruge, Nordstr. 121. 1. Schriftf.: R. Stanislawski, Mühlen- kamp 37, III.; 1. Kassierer: J. Harbeck, Einmütigerkamp 68, II.; begr. 10. 8. 1890. Vereinslokal: Wolfshucht, Pelzerstr. 19. Versammlung jeden 2. Mittwoch im Monat. 162 Mitgl.

Kameradschaftsbund der 75er zu Hamburg, o. V. Vors.: W. Janssen, Spaldingstr. 186; Schriftf.: Herm. Bense, Schönstr. 60. Vereinslokal: Alster-Hotel, 4. d. Alster 88. Zu- sammenkunft: jeden ersten Freitag im Monat abends 9 Uhr.

Kameradschaftsbund der 76er zu Hamburg, R. V. Ehrenvors.: Se. Magnif- izenz Herr Bürgermeister Dr. Schröder. 1. Vors.: Wilh. Jensen, gr. Bäcker- strasse 3, I.; Kassier.: Prof. A. H. F. Prohmann, Wandsbekerchaussee 3. Gegr. 15. 11. 1890. Geschäftsstelle: Admiralstr. 56, ☞ V. 1. 580. Haupt- zweck: Kostfreie Stellenvermittlung für ehemalige Angehörige des 76. Regiments. 2000 Mitgl.

Kameradschaftsbund ehemaliger See- soldaten für Hamburg und Um- gegend. Schriftf.: P. Schürer, Bill- strasse 108, IV. Gegr. 27. 1. 1908. Vereinslokal: Klosterhof 6. (1915)

Kameradschaftsbund ehemaliger Un- teroffiziere der Kaiserlichen Marine. I. Schriftf.: G. Trost, Hühnerstr. 19, III. Sitzung jeden ersten Freitag im Monat, Hamburgerstr. 1a.

Kampfgenossern- und Landwehr-Verein für Borgfelde u. Umgegend. 1. Vors. u. Geschäftsstelle: H. Greve, Marien- thalerstr. 15, III.; Schriftf.: R. Ahrens, Elise Averdick-Str. 11, II. Obmann des Unterstützung- Ausschusses: Carl Hennecke, Anckermannstr. 2, E. Gegr. 20. 6. 1899. Vereinslokal: Anckel- mannstr. 2, 140 Mitgl.

Kampfgenossern-Verein im Amte Ritze- büttel (Veteranen-Verein). Gegr. 22. März 1898. 1. Vors.: H. Kirchhof, Cuxhaven, Dorotheenstr. 7; 2. Vors.:

n.

Das Inhalts-Verzeichnis befindet sich hinter dem Titelblatt im ersten Band.

W. von der Hey, Cuxhaven, am Markt 9. Vereinslok.: G. H. Meyer, Friedrich Carl-Str. 1. 22 Mitgl.

Kampfgenosser- und Landwehr-Verein von Rothenburgort u. Umgegend 1. Vors.: F. Kuratlich, Billh. Köhrendamm 25; 2. Vors.: L. Jacobsen, Reigenstr. 14. Geogr. 6. 1. 1896. (1917)

Kampfgenosser- und Militär-Verein Germania, Bergedorf. 1. Vors.: G. Lohse, am hohen Stege 8; Geogr. 9. 11. 1893. Vereinslok.: Bergedorf, Hotel „Stadt Hamburg“. 170 Mitgl.

Kampfgenosser-Verein „Kombattant“ für Elbeck und Umgegend. 1. Vors.: J. F. Lieske, Papenstr. 13, I.; 2. Vors.: Fr. Deinet, Kiehlortale 23. Geogr. 1. 9. 1887. Vereinslok.: Wandsbekerchausee 307.

Kampfgenosser-Verein von 1864, 66, 70/71 in Eimsbüttel. 1. Vors.: Rechtsanwalt H. Morawski, Altona-Bahrenfeld, Theodorstr. 31; 2. Vors.: G. A. Briest, Altona, Glucksburgstr. 31. Vereinslok.: Fruchthalte 109.

Kampfgenosser-Vereinigung „Veteran“. 1. Vors.: Charles Rosenkrantz, Hammerdeich 23; 2. Vors.: C. J. J. Spork, Seewartenstr. 6. Geogr. 4. 3. 1890. Vereinsl.: kl. Rosenstr. 16. 37 Mitgl.

Kavalleristen-Kameradschaft. Ehrenvors.: Senator von Bosenberg-Gossler, Alstergeleis 8; 1. Vors.: Joh. Giese, Wandteck, Volksdorferstr. 170; 1. Schriftf.: i. V. Ernst Pakbusch, Bethastraße 4, III.; 1. Schatzmeister: C. Marsch, Bachstr. 3, E.; Vereinslok.: Feldstr. 28. 1005 Mitgl., darunter 6 Ehren- und 200 Offiziersmitglieder. Vereinsvermögen Mk. 70000. Bibliothek umfassend 1000 Bände.

Kavalleristen-Club von 1894 in Cuxhaven. 1. Vors.: H. Heesch, Bahnhofstr.; Hauptbahnhof; Schriftf.: P. Borowski, Kriminal-Wachmstr., Predohlst. 7; Kassierer: W. Lüdt, Schillerstr. 39. Geogr. 1. 3. 1894. Vereinslok.: Lufts Restaurant. 70 Mitgl.

Kavalleristen-Verein von Bergedorf und Umgegend. 1. Vors.: Rud. Kufelke jr., Leutn. d. R., Bergedorf, Grossestraße 16, II.

Cuxhavener Krieger-Verein. 1. Vors.: D. H. Vagts, Cuxhaven; 2. Vors.: H. Keyser, Cuxhaven. Geogr. 2. 9. 1876. Vereinslok.: Dölle's Hotel. 90 Mitgl.

Krieger-Verein Deutscher Musiker von Hamburg-Altona. 1. Vors.: R. Korth, Arnieklestr. 3, Altona; 2. Vors.: L. Grimm, Schröderstr. 24. Geogr. 18. 8. 1881. Vereinslok.: Hambg. Pferdemarkt 19. 17 Mitgl.

Kriegerverein Hamburg-Finkenwärder. 1. Vors.: H. Oellerich, Müggengrund 34; 2. Vors.: H. Tiedemann, Auedich. Geogr. 18. 1. 1886. Vereinslok.: „Kibhalde“, W. Harms. 281 Mitgl. (1914)

Krieger-Verein zu Geesthacht v. 1876. 1. Vors.: W. Peitzner, gr. Bergstr. 35; 2. Vors.: F. Trost, Fährstr. 10; Schriftf.: A. Pilschner, Laubenburgerstrasse 6; Kassierer: J. Mohrmann, Bergedorferstr. 18. Geogr. 11. 11. 1876. Vereinsl.: Hôtel „Stadt Hamburg“ 213 Mitgl.

Verein Mecklenburgischer Kaiser-Füßler in Hamburg. 1. Vors.: L. Dithmer, Hauptmann d. L., Eimsbüttelerstr. 206; 2. Vors.: J. Rodenstein, Altona, Dohnstr. 9; Schriftf.: O. Becker, Hegestraße 4; Kassierer: F. Stüh, Molkstr. 62; Beis.: Dr. phil. C. Th. Hoelt, Lohmühlenstr. 21. (1916)

Krieger-Verein Oststedt, Borensch und Umgegend. 1. Vors.: H. Meyn in Oststedt.

Marine-Kameradschaft Cuxhaven. 1. Vors.: Rechtsanwält Dr. R. Patow, Cuxhaven, Marienstr. 26

Kriegerverein von 1888. 1. Vors.: J. F. W. Gerth, Johnsallee 68; 2. Vors.: Oberstabsarzt d. R. Dr. Goldzieher, Abendrothsweg 21. Geogr. 1. 5. 1888. 30 Mitgl.

Marine-Verein Cuxhaven. 1. Vors.: Chr. Keller, Cuxhaven, Kirchenpauerstr. 25

Militärische Kameradschaft von 1883, Bergedorf. 1. Vors.: Hans Sieverts, Leutn. d. Res., Bergedorf; 2. Vors.: F. Seiler, Mohndorf. Geogr. 17. 12. 1883. Vereinslok.: Baumann's Gesellschafthaus. 250 Mitgl. (1917)

Militärische Kameradschaft ehemaliger Angehöriger eines Bezirks-Kommandos, Sitz Hamburg (Geogr. Mal 1909). Vors.: F. Wagener, Altona, Oelkers-

allee 12; Schriftföhrer: H. W. Maute, kl. Bäckertstr. 19, III.; Vereinslok.: Schauenburgerstr. 14.

Militärische Kameradschaft Billwärdler a. d. Billh. 1. Vors.: A. Wagner, Billbrook, Unter-Billwärdler III; 2. Vors.: A. Bigon, Billbrook, Billw. Bildeich 92. Geogr. 17. 6. 1898. Vereinslok.: Billw. a. d. Billh. 109, beim Kameraden Flint. 69 Mitgl.

Militärische Kameradschaft zu Gr.-Boratel und Umgegend. Vors.: Rudolf Sievers, Ltn. d. R., Ericastr. 188. Geogr. 4. 7. 1887. Vereinslok.: Kamerad Gastwirt Burmeister. 72 Mitgl.

Militärische Kameradschaft von 1886 in Curslack. 1. Vors.: C. Blumen-saat, Curslack 94. (1917)

Militärische Kameradschaft von 1891, Elbeck. 1. Vors.: W. Kohrs, Kibitzstrasse 71, I.; 1. Schriftf.: Alb. Luther, Ruckerstr. 20, I. Geogr. 6. 5. 1891. Vereinslok.: Wandsbekerchausee 307. 236 Mitglieder.

Militärische Kameradschaft von Nord-west-Eimsbüttel und Umgegend von 1901. Vors.: W. H. Clausen, Schwenneckstrasse 34, II.; Schriftf.: G. Hadler, Stellingeweg 58, III.; Kassenführer: J. Boehrendt, Hohenlufthaussee 14, III. Vereinslok.: Müggenkampstr. 29. Versammlung jeden zweiten Mittwoch im Monat, abends 9 1/2 Uhr.

Militärische Kameradschaft von Eppendorf, Hohenlufthaussee und Umgegend von 1890. 1. Vors.: F. Schäfer, Abendrothweg 59; 2. Vors.: H. Holz, Hohenlufthaussee 91, II. Geogr. 18. 10. 1890. Vereinslok.: Hohenlufthaussee 54. 380 Mitgl., dav. 82 Offiziere. Ehrenmitgl.: Bürgermeister Dr. Schröder u. Senator John v. Bosenberg-Gossler

Militärische Kameradschaft von 1883, Eppendorf-Winterhude, o. V. Ehrenmitgl. u. Ehrenvors.: Bürgermeister Dr. Dr. Schröder; 1. Vors.: H. Hennings, Niendorferstr. 116, II.; 2. Vors.: O. Kellner, Fuhlsb., Etzestr. 7. Geogr. 1888. Vereinslok.: Kegelerhein, Eppendorferlandstr. 112a. 400 Mitgl.

Militärische Kameradschaft von Farmsen und Umgegend von 1895. 1. Vors.: E. Dibbert, Farmsen, Kupferdamm 24, I.; 1. Schriftf.: A. Eckold, Farmsen, Bramfelderweg; Kassierer: Fricke, Farmsen, Bramfelderweg; Vereinslok.: Peter Mösing, Farmsen, Hauptstr. 131/133. (1917)

Militärische Kameradschaft für Hamm und Umgegend v. 1893. 1. Vors.: August Herz, Geogr. V1, 4077, Hammerlandstr. 284. Geogr. 30. 4. 1883. 207 Mitgl., davon 18 Offiziere.

Militärische Kameradschaft von 1900 Hamburg-Hamm. 1. Vors.: A. Westphalen, Tribünenweg 8. (1917)

Militär-Kameradschaft zu Hammerbrook-St. Georg, 1892. 1. Vors.: C. H. W. Müller, Alständerstr. 32; 2. Vors.: W. A. Heinrich, Victoriast. 3. Geogr. 5. 2. 1892. Vereinslok.: Klosterthor 6. Versamml. u. Mitgl.עדראתן. jeden 1. Montag im Monat. 140 Mitgl.

Militärische Kameradschaft von Hohenfelde und Umgegend von 1889. 1. Vors.: A. Dallist, Claus Groth-Str. 92, I.; 2. Vors.: Jul. Rohwedder, Hammersteinndamm 66. II. Geogr. 20. 3. 1889. Vereinslok.: Lübeckerstr. 91. 300 Mitgl.

Militärische Kameradschaft von Horn und Umgegend von 1898. 1. Vors.: Hauptm. d. L. I. Schmell, Hammerlandstrasse 65, I.; 1. Schriftf.: Fr. Löchelt, Morahstr. 18. Vereinslok.: Bauerberg 69. 250 Mitgl.

Militärische Kameradschaft von 1894 zu Neugamme. 1. Vorsitzender: H. Heitmann, Neugamme 67.

Militärische Kameradschaft und Kampfgenosser-Verein vom Kirchspiel Ochsenwärder, o. V. Vors.: J. N. von Deyn, Tatenberg 18; Schriftf.: J. W. Hellberg, Ochsenwärder 140. Vereinslok.: Ad. Riege, Ochsenwärder.

Militärische Kameradschaft für Ohlsdorf und Umgegend von 1898. Vors.: Lehrer Pruser, Oberltn. d. R., Fuhlsbüttel, Bathmühlendamm 27; Kassierer: Alb. Nücke, Ohlsdorf, Ohlsdorferstr. 620. Vereinslok.: Adolf Krohn, Ohlsdorf. Versammlung jeden ersten Donnerstag im Monat, abends 9 Uhr. Briefe an den Kassierer.

Militärische Kameradschaft ehem. Angehöriger der Königl. Bayr. Armee, Hamburg u. Umgegend. 2. Vorsitzender: W. H. Günther, Wandsbekerchausee 122, H. 7, I.; Schriftf.: Georg Weigand, Bilsnstr. 28/29; 3. Kassierer: Ed. Hattendorf, Heilbrookstrasse 76. Vereinslok.: an der Alster 83. Versammlung jeden ersten Dienstag im Monat.

Militärische Kameradschaft ehemaliger Ostasiaten und Kolonialkrieger, Hamburg. 1. Vors.: Otto Blohm, Fiechtstr. 47, II.; Schriftf.: E. Holste, Friedenstr. 39, II.; Kassierer: A. Kadel-fahr, Schmelen. Geogr. 1901. Vereinslok.: gr. Allee 45. Versamml. jeden 1. Sonntagabend im Monat.

Militärische Kameradschaft St. Pauli von 1887. 1. Vors.: Heinr. Carstensen, Rootstr. 13, I.; Geogr. 20. 10. 1887. Vereinslok.: Heinestr. 12/13. 400 Mitgl.

Militärische Kameradschaft von Rothenburgort und Umgegend, o. V. Vors.: W. Schomaker, Senkerstr. 22. Schriftf.: Carl Schulz, Billh. Röhrendamm 186, II. Vereinslok.: Billh. Röhrendamm 147. Zusammenkunft jeden ersten Dienstag im Monat.

Militärische Kameradschaft ehemaliger Angehöriger d. Königl. Sächsischen Armee zu Hamburg und Umgegend von 1905, o. V. Vors.: Emil Henneberg, Brackdamm 22; Schriftf.: Karl Landgraf, Malzew 7. Vereinslok.: Lübeckerstr. 45/47. Versammlung jeden 3. Dienstag im Monat.

Militärische Kameradschaft von 1897 für Volkdorf u. Umgegend. 1. Vors.: P. Mahr, Volkdorf; 2. Vors.: P. Schmidt; Kass.: F. Rohls; Schriftf.: W. Gaensch. 75 Mitgl.

Militärische Kameradschaft zu Wohldorf-Ohstedt und Duvenstedt. 1. Vors.: W. Finmermann, Wohldorf; 2. Vors.: H. Schilling, Duvenstedt; 1. Schriftf.: F. Schadow, Ohstedt. Geogr. 28. 8. 1896. Vereinslok.: Hotel zur Schleuse, Wohldorf. 48 Mitgl.

Militärische Kameradschaft von 1881. 1. Vors.: Joh. Kuss, Eckernförderstr. 15; 2. Vors.: H. Sauness, Meldorferstr. 19; 1. Kassierer: F. Woller, Rothenbaumchausee 71/78, H. 1, Geogr. 4. 2. 1881. Vereinslok.: Gasthaus zum goldenen Löwen. 135 Mitgl. (1917)

Militär-Verein von 1895, Kirchwärdler. 1. Vors.: Claus Mackens, Kirchwärdler, Elbdeich 246; Schriftf.: Herm. Grube, Warwisch; Kassierer: F. H. W. Warwisch. Geogr. 1. 12. 1895. Vereinslok.: C. Garbers, Hove, Kirchwärdler. 65 Mitgl. (1917)

Mühlenkamp-Uhlenhorster Militärische Kameradschaft v. 1890 1. Vors.: Hugo Woller, Dorotheenstr. 57, O.E. Vereinslok.: Dorotheenstr. 57. Versammlung während der Kriegsdauer nur im Januar, April, Juli und Oktober am zweiten Dienstag, abds. 9 Uhr. 60 Mitgl.

Ortsgruppe Hamburg des Verbandes der Kriegsfreiwilligen von 1870/71 (Sitz Berlin). Zweck: Pflege der Erinnerung an die grosse Zeit von 1870/71, unter Ausschluss von Politik und Religion. Vors.: Oberzollinspektor Sonderhoff, alter Wandrahm 20; Schriftf.: Justus Pape, Paulstr. 2. Zusammenkunft jeden dritten Donnerstag, abends 8 Uhr, Börsenkeller unter der Börse.

St. Georger Kampfgenosser- und Landwehr-Verein (R. V.) Geogr.: 1. 8. 83. Zweck: Unterstützung der in Not geratenen Kameraden sowie der würdigen Ehrengelöter für die verstorbenen Kameraden und Gewährung einer Beihilfe zu den Begräbniskosten. 1. Vors.: R. Krüger, Elbestr. 7, III.; 1. Schriftf.: O. Maschoss, Erlenkamp 15, II. Vereinslok.: Buns Gesellschafthaus, Besenbinderhof 10; Versammlung jeden ersten Donnerstag im Monat, abends 9 Uhr. 6 Ehrenmitglieder, 25 Offiziere, 500 Mitglieder. Der Verein hat ausserdem eine Schieß- und eine Gesangs-Abteilung.

Uhlenhorster Militärische Kameradschaft von 1894. 1. Vors.: E. Wittenborn, Geogr. V, 621, Bachstr. 79. 2. Vors.:

Aug. Schmidtke, Schillerstr. 12. Geogr. 10. 8. 1894. Vereinslok.: Canalstr. 9. 300 Mitgl., darunter 50 Offiziere.

Verein d. Kombattanten d. 18. Division von 1870/71 von Hamburg, Altona und Umgegend. 1. Vors.: Joh. Jenkel, Elbdeckerweg 66; 2. Vors.: W. Seidel, Lindenallee 29. Geogr. 18. 8. 1882. Vereinslok.: Alsterthor 7. 20 Mitgl.

Verein Deutscher Jäger. Geogr. 2. 3. 1883. Zweck: Bedürftige Mitglieder zu unterstützen; patriotische Feste und gedienkten aus deutschen Kriegskriegwürdig zu begehen; durch Vorträge Belehrung und Unterhaltung zu bieten; verstorbenen Kameraden ein würdiges Ehrenlohn zu geben und den Hinterbliebenen helfen zur Seite zu stehen. Übungen im Schiessen mit dem Armeegewehr. Mitglied kann jeder werden, der bei einem Jäger-Batt. oder Garde-Schützen-Batt. gedient hat und einen ehrbaren Lebenswandel führt. Vorsitzender für die Kriegsdauer: Gustav Kamps, Richardallee 2, II., I. Schriftf.: Otto Peters, Spielbudenplatz 31, III.; Kassenführer: Wilhelm Bösch, Toni-strasse 3. Vereinslok.: a. d. Alster 83. Versammlung jeden ersten Donnerstags im Monat, abends 9 Uhr. 470 Mitgl. 12 Ehrenmitgl.

Verein Deutscher Kampfgenosser für Bergedorf und Umgegend. 1. Vors.: H. Kleist, Carolinenstr. 10, Bergedorf; 2. Vors.: O. Harten, Neuestr. 30, Bergedorf. Geogr. 1. 10. 1874. Vereinslok.: Kaiser Wilhelm-Platz 1. 42 Mitgl.

Verein ehemaliger Angehöriger des Inf.-Regts. von Burcke (4. Pommerschen) Nr. 21. Schriftf.: Otto Schiefel-ben, Sillestr. 30, II. Vereinslok.: an der Alster 83.

Verein der ehemaligen hamburgischen Bürger-Militärs. 1. Vors.: G. W. Huttmann, kl. Pulvertiech 6, II.; 2. Vors.: C. F. A. Biegelsack, Müggenkampstr. 6, E.; Schriftf.: H. T. C. Brining, Hamburgstr. 174, III. Heldt. Kassierer der Vereinskasse: H. G. C. Fischer, im Schröderthor 9, I.; Kassierer d. Unterstützungskasse und Kapitalverwalter: J. G. H. Bühr, Sillestr. 4, II.; Archivverwalter: G. H. M. Rosenberg, Marcusstr. 29; Vereinstob.: Michelsen, Angerstr. 46, I.; Vereinslok.: Kohlhöfen 27, das Briefkasten. 70 ordentl. Mitgl. und 5 Ehrenmitgl. (1917)

Verein ehemaliger 16. Dragoner in Hamburg. Geogr. 16. August 1912. 1. Vors.: U. Geohäufställe: H. Bronneke, Osterbeck, O. 40, II.; 1. Schriftf.: H. Möckers, Uferstr. 25; 1. Schatzmeister: F. Reimers, Lübeckerstr. 10. Vereinslok.: Besenbinderhof 10. Versammlung: jeden ersten Montag im Monat. (1917)

Verein ehemaliger 18er Dragoner (Grossherzogin Alexandra) von Hamburg-Altona und Umgegend. 1. Vors.: Rich. Dörner, Geogr. N 2, Altona, Lessingstr. 16; 1. Kassierer: J. Weitendorf, Altona, Königstr. 208, III.; Geogr. 5. 10. 1909. Sitzung jeden 2. Dienstag im Monat, abends 9 Uhr. Eintrittsgeld M. 1.—, Beitrag im Vierteljahr M. 1.50.

Verein ehemaliger 74er, Hamburg u. Umgegend. Geogr. 6. 8. 1912. Mitglied kann jeder unbescholene Mann werden, der beim 1. Hannoverischen Infanterie-Regt. 74 oder bei dem vormaligen Hannoverischen 3. Inf.-Regt. gedient hat. 1. Vors.: Kriegergerichtssekretär Rappe, Altona, Holtenauerstr. 27, II.; 1. Schriftf.: K. Schmidt, Claus Groth-Str. 22, III.; 1. Kassierer: G. Dehning, Schlump 26, H. 8, II. Vereinslok.: Schauenburgerstr. 14. Versammlungen (während des Krieges nur am dritten Freitag des ersten Quartalmonats) a. d. Alster 83.

Verein ehemaliger 76er zu Hamburg. 1. Vors.: P. Holthusen, Abendrothsweg 15, E.; 2. Vors.: Joh. Dietl, Bathhausstr. 9. Geogr. 1890. Vereinslok.: gr. Allee 55. 340 Mitgl.

Freundschafts-Klub ehemaliger 76/162 (R. V.) Geogr. 1898. Zweck: Die bei der aktiven Dienstzeit gewonnene Kameradschaft im privaten Leben als gute Staatsbürger weiter zu pflegen und die Liebe und Anhänglichkeit zu Kaiser, Reich und Vaterland sowie zu den hantsenschen Regimentern zu fördern und zu erhalten. Veranstaltungen sind Wanderfahrten, Unterhaltungsabende und Schiessfeste mit dem Armeegewehr. 1. Vors.: M. Levy, Fuhlsbüttelerstr. 142; 2. Vors.: Paul Schleif, Papenstr. 132; Schriftf.:

Von den mit (1916) und (1917) bezeichneten Vereinen sind Angaben für 1918 nicht eingelefert worden.

Vereinigung von 1914 für Kriegsbetroffene, e. V. Zweck: Durch den Krieg hervorgerufene Not lindern; regelmäßige Sendungen von Liebesgaben und Geld an Kriegsgefangene...

Kriegsopfer Deutscher Frauendank 1915. Zweck: Fürsorge für die Hinterbliebenen der im Kriege Gefallenen...

Verein erbinderter Kriegsteilnehmer in Hamburg, e. V. Zweck: Förderung gemeinsamer geistiger Interessen der Kriegsbeteiligten...

Vereinigung Hamburgischer ortsbauer Kriegsteilnehmer. Zur Pflege der Kameradschaftlichkeit und um sich gegenseitig mit Rat und Tat zu helfen...

Vereinigung Hamburgischer ortsbauer Kriegsteilnehmer. Zur Pflege der Kameradschaftlichkeit und um sich gegenseitig mit Rat und Tat zu helfen...

Marinedank, e. V. (Berlin), Zweigstelle Hamburg. Wohlfahrtsvereinigung zur Unterstützung der Kriegsteilnehmer der Kaiserlichen Marine...

Martin Madsen - Invalidenstiftung für Kriegsinvaliden von 1914/1917 siehe unter Stiftungen, Seite 40.

Mitteilung für Kriegsbetroffene aus der Probe-Sitzung. Geschäftsstelle: Mönckebergstr. 7, V.

Kunst- und Künstler-Vereine. Zweck: Künstlerische und wirtschaftliche Förderung bildender Künstlerinnen...

Bund niederdeutscher Künstlerinnen. Zweck: Künstlerische und wirtschaftliche Förderung bildender Künstlerinnen...

Hamburger Künstler-Verein. Zweck: Förderung der künstlerischen u. wirtschaftlichen Interessen seiner Mitglieder...

Hamburger Tonkünstler-Verein. Stoll. Vors.: H. Samsche. Schriftf.: Rich. Dannenberg u. Jul. Lewin; Kassent.: Ludw. Hoffmann...

Die Gesellschaft Hamburgischer Kunstfreunde. Zweck: Als Kunstverständnis zu fördern, zumal in Bezug auf die Verbindung der Kunst in Hamburg mit dem Leben des Einzelnen...

Dr. phil. C. Th. Hoffert, Verein für Kunst und Wissenschaft, e. V. Zweck: die Beschäftigung mit Kunst u. Wissenschaft, Pflege von Geistes- und Frohsinn...

samen Ausfüge zu werben. Vors.: Dr. phil. Carl Th. Hoffert, Lohmühlenstrasse 21, I.

Verein von Kunstfreunden von 1870, e. V., zum Ankauf von Werken der Malerei oder Plastik zur Leihgabe an die Hamburgische Kunsthalle...

Der Kunstgewerbe-Verein zu Hamburg, stiftl. Vors.: R. O. Grahn, Alsterdamm 3; Kassent.: Helmit. Fittje...

Kunstgewerbeverein Bezael in Hamburg, e. V. Vors.: Daniel Müden, Agnesstr. 26; Schriftf.: Leop. Landau...

Vereinigung für Kunstpflege, Hamburg, e. V. (Schulstrasse 4, I.) Dem Dürerbund angeschlossen. Förderung des Dilettantismus...

Kunstverein. 23 III, 320. Jahresbeitrag 18 M. bzw. 25 M. Ständige Ausstellung von Gemälden und Skulpturen...

Hamburgische Gesellschaft zur Beförderung der Künste u. nützlichen Gewerbe (Patriotische Gesellschaft) siehe Gemeinnützige Vereine.

Hamburger Kunstgesellschaft, e. V. Zweck: Veranstaltung gewählter Kunst-abende für einen Kreis von höchstens 500 Personen...

Ortsverein Hamburg der Allgemeinen Deutschen Kunstgenossenschaft, e. V., Zweigverein der Allgemeinen Deutschen Kunstgenossenschaft...

Landmannschaftliche Vereine. Verein der Altmärker von 1898. Vereinslokal: Poolstr. 21. Versammlung jeden zweiten Donnerstag im Monat...

Verein der Badener von Hamburg, Altona und Umgegend, e. V. Zweck: Vereinigung der in Hamburg-Altona und Umgegend ansässigen Badener...

Verein der Brandenburger. 1. Vors.: H. Schultz, Menckesallee 23, III.; Schriftf.: Paul Vogeler, Elernbusch 7, E.; Kassierer: O. Kahl...

Die Dänische Gesellschaft (Det Danske Selskab) e. V. Neueburg 6, 23 VI, 8028, täglich von 11 Uhr an geöffnet, versch. dänische und fremde Zeitschriften...

Foreningen „Dan“ fra 1868 zu Hamburg, Vereinsadresse: Restaurant „Karlsberg“, Schopenstehl 1.

Verein der Deutsch-Oesterreicher in Hamburg von 1887. Zweck: geselliger Zusammenschluss der hier lebenden Deutsch-Oesterreicher...

Deutsch-Oesterreichische Gemeinde in Hamburg, eine Vereinigung von arischen Deutsch-Oesterreichern...

Circulo Español, e. V. Zweck: Der Verein fördert die kaufmännischen und industriellen Beziehungen zwischen Deutschland und Spanien...

Verein geborener Hamburger, e. V., gegr. 1897, bezweckt Pflege der vaterstädtischen Geschichte, der plattdeutschen Sprache und kommunaler Angelegenheiten...

„Klub Hannovera in Hamburg“. Zweck: Förderung landsmännlicher Zusammengehörigkeit u. gegenseitige Hilfeleistung in Sterbefällen...

Landmannschaft der Hessen (Hessen-Klub von 1896). Verein geborener Hessen in Hamburg-Altona und Umgegend...

Landmannschaftlicher Verein Kreis Husum von 1894 von Hamburg-Altona. 1. Vors.: C. Richter, Kaiser Friedrichufer...

Landmannschaft der Herzogthum Lauenburger von 1900. 1. Vors.: Chr. Siemers, Glashüttenstr. 8, I.; Schriftf.: D. Schuppenhauer...

Die Landmannschaft der Mecklenburger zu Hamburg-Altona (R. V.). Hauptzweck: Förderung der landsmännlichen Zusammengehörigkeit...

Verein der Mecklenburger von Hamburg, Altona und Umgegend, e. V. Es werden nur geborene Mecklenburger aufgenommen...

Verein geborener Mecklenburger von Hamburg-Rothensburgort und Umgegend, e. V. Zweck: Pflege der heimatischen Sprache und landsmännlichen Geselligkeit...

Den Norske Klub i Hamburg, e. V. Zweck: geselliger Verkehr der in Hamburg weilenden Norweger...

Klub der Oldenburger, e. V. Zweck: Pflege der landsmännlichen Zusammengehörigkeit, der Heimaliebe und der Muttersprache...

Klub Ostria in Hamburg, gesellige Vereinigung der in Hamburg-Altona wohnhaften Ostriesen...

Ost- und Westpreussener Klub von Hamburg und Umgegend. Vors.: H. Kretschmann, 23 VIII, 9458, Hammersteindamm 62.

„Ostpreussen-Klub“. Klub der Ostpreussen und angrenzenden Länder in Hamburg...

Landmannschaft der Pommern von 1897. 1. Vors.: E. Scharp, Faberstr. 6. Vereinslokal: Eimsbüttelstrasse 12.

Landmannschaft der Rheinländer. (Vereinigte Rheinländer von 1893/94). Geschäftsstelle und Vors.: W. Willet, Hammerbrookstr. 194...

Verein der Rheinpfälzer Hamburg. Vors.: Wegmann, Postsekretär, Waschweg 11; Schriftf.: Pary, Polizeiwachmeister, Heilkamp 18...

Verein der Sachsen. Zweck: Pflege der Geselligkeit, heimathlicher Sitten und Gebräuche...

Verein der Schaumburg-Lipper in Hamburg. Vors.: Alfred Weber, Ness 1; Vereinslokal: Schafekampallee 58 (1917).

Schlesier-Verein „Rißbezahl“ von Hamburg-Altona. Vors.: P. Weiss, Altona, Allee 196, III. Vereinslokal: Schopenstehl 1...

Up ewig ungedeelt von 1895, Verein geborener Schleswig-Holsteiner zu Hamburg. Vors.: Julius Dübbers, Barteistr. 101...

„Doppelreihe von 1902“ der Landmannschaft geborener Schleswig-Holsteiner zu Hamburg und Umgegend e. V. Schriftf.: H. Hellberg, Roosteckerstr. 38/40...

Verein der Schleswiger v. 1898. Vors.: P. Man, Niendorfer, Hamburgstr. 14; Schriftf.: A. Eggers, Ottersbeckallee 14. Vereinslokal: Eckernförderstr. 31/32.

Von den mit (1916) und (1917) bezeichneten Vereinen sind Angaben für 1918 nicht eingeliefert worden.

repaired document

urger von l und Um- Pflege der nd lande- besonders im Heimat- zollvereins- : H. Ide, lokal-Billh. nneknunft im Monat

rg, o. V. hr der in veger. Ge- 1. Vors: 5.

1. Zweck: tie Zusammen- diebe und ensbiebet: Umgegen- k. 1. Vors: bergstr. 3; Sonabend r. in Baus- abinderhof- illkommen.

1. gesellige urg-Altone vors.: Emil 151; Ver- 4 10. Ver- gin Mon- Vors.: H. 8, Hamme-

b der Ost- len Länder itärsat. Dr. Allee 215, urgerstr. 2a. send 8 1/2 Uhr. mern von Faberstr. 6. rstrasse 12. einländer. on 1895/94. W. Willet, Vereinslok. ngen jeden wozu sich uch Karte- rden, falls

burg. Vors: rasweg 11; chtmeister; lung jeden nat abends

Pflege der Sitten und gen nur an Vors.: Paul sberg 44/45. enzu Ham- nd. Zweck: i Sitten und terstützung en, Sterbe- ors.: Max I. Schriftf. ; II. Ver- sammlung nat, abends von Land- rügingchen

er in Ham- er, Ness 1. psallee 58. (1917)

von Ham- ss. Altona, 1. Schopen- den 1. und

95, Verein steiner zu s Dübbers, G. Blösz, aus: Pool- g. jeden 2. 2900 Mitgl- ler Lands- chlewig- und Um- f. Hellber, rsmmlung nat, Lang-

388. Vors: rgerstr. 14; eckallee 14. str. 31/32.

Schweizerklub „Eintracht“ von 1848. Vors.: Emil Frei, Wilhelmstr. 2. Vereinslokal: Schlachterstr. 43

Schweizer Verein „Halvetia“. Vors.: P. Freudweiler, Banksstr. 54, Hths. Versammlung jeden Mittwoch, abends 9 Uhr, im Sommer: „Alsterlust“, im Winter: Langreihe 19.

Sülzer Verein von Hamburg-Altona. Vors.: Conr. Cordua, Menckesallee 31. (1917)

Svenska Klubb in Hamburg (Derschwe- dische Club zu Hamburg). Vors.: Eberh. Majström, gr. Bäckerstr. 6/10. Vereinslokal: Alsterdamm 36.

Club der Thüringer von Hamburg-Altona von 1891. I. Vors.: O. Schmidt, Vereinslokal: Heinstr. 19/18. Versammlung jeden 1. Montag im Monat, wozu Lands- leute stets willkommen sind.

Waldeck-Pyrmont-Verein, gegr. 1913. Versammlungen jeden 2. Sonntag im Monat; Vereinslokal: Faberstr. 15. Landsleute willkommen.

Landsmannschaft Wigmodi. Zweck: Erforschung der wigmodischen Heim- at (Regierungsbezirk Stade), Pflege der Heimatliebe und Sprache. Vors.: Klaus Köster, Langenkamp 24. Vereins- lokal: „Curiohaus“, in jedem Winter zwei Gauszüge.

Vereinigung der Württemberger in Hamburg. Vors.: Alb. Merker; Schriftf.: Fr. Stiller; Schatzmeister: Alb. Hengstler. Vereinslok.: Börsen- hof-Restaurant. Versammlung am ersten Donnerstag jeden Monats, 8 1/2 Uhr.

Verein der Württemberger von 1890. Vors.: G. Schliez, Ausschläger Eib- dch 19; Schriftf.: Chr. Schreiwies, Raboenstr. 12. Versammlungen alle 14 Tage Donnerstags im Vereinslokal: Schauenburgerstr. 14. (1917)

Lebensreform-Vereine.

Deutscher Vortrupp-Bund. I. Vors.: Dr. jur. Hermann M. Popert, Ham- burg; Geschäftsführer: Schriftsteller Franziskus Hähnel, Hamburg, Spital- strasse 12, Sprechst. 11-12. Wieder- spielung und Zusammenfassung aller gesunden deutschen Lebensreform- bestrebungen im Sinne der Halb- monatsschrift für das Deutschtum unserer Zeit „Der Vortrupp“ (Verlag Alfred Janssen, Hamburg). Zur Zeit über 100 Ortsgruppen mit etwa 4000 Mit- gliedern, die denjenigen Teil der Les- erschaft des „Vortrupp“ bilden, die auf die Satzung des „Deutschen Vortrupp- Bundes“ sich verpflichtet haben.

Vortrupp-Hamburg. Die Ortsgruppe Ham- burg des Deutschen Vortrupp-Bundes (D.V.B.) ist eine freie Taggemeinschaft, die sich aus Lesern und Freunden der Halbmonatsschrift für das Deutschtum unserer Zeit „Der Vortrupp“ zu- sammensetzt. Sie bezweckt Förderung und Zusammenfassung der gesunden Lebensreformbestrebungen in Ham- burg im Vortruppsinne. Die regel- mässigen Veranstaltungen werden ständig im Anzeigenteil des „Vor- trupp“ veröffentlicht. Mit dem 1. April und dem 1. Oktober eines jeden Jahres wird der jeweilige Sommer- oder Winter-Arbeitsplan herausgegeben, aus dem auch das Nähere über den Anschluss an den Vortrupp-Hamburg zu ersehen ist. Anschrift: Vortrupp- Hamburg, Hamburg 21, Haideweg 11.

Lehrer- und Lehrerinnen-Vereine.

Gesellschaft der Freunde des vater- ländischen Schul- und Erziehungs- wesens. (Lehrer-Verein.) Mitglied des Deutschen Lehrervereins. Propo- nent: Fr. v. Borstel, Peterskamp- weg 30, III. Versammlung jeden Monat im Lehrervereinshaus, Curiohaus, Rothenbaumchaussee 9/17. Besondere Einrichtungen des Vereins: die Wit- wen-, die Pensions-, die Kranken- und die Vorschusskasse, die Dienerstew- pflichtung, die ständige Lehrmittel- stellung, der Jugendschriften-, Statistische, Pädagogische, Unter- stützungs-, Rechtsschutz-, Heimat- kundliche, Zeichen-Ausschuss und der Ausschuss für Schulausflüge und Schul- reisen, Jugendpflegeausschuss, die Naturwissenschaftliche Vereinigung und die Vereinigung für Jugend- hygiene, eine Bücherei mit Lesez- immer im Curio-Haus (Bücheraus- gabe Montag und Freitag 6-7 Uhr)

2500 aktive Mitgl. Sprechst. des Propo- nenten: 8-6 Uhr ausser Dienstag und Donnerstag Rothenbaumchaussee 15, I., wohnu auch Postsendungen zu richten sind. 24 IV, 5910.

Hamburger Lehrmittel - Aus- stellung, Baumeisterstr. 8, eine Ein- richtung der Gesellschaft der Freunde des vaterländischen Schul- und Er- ziehungswesens, will das Beste und Neueste, was auf dem Gebiete der Lehrmittel und Schulrichtungs- gegenstände erschienen, zu einer möglichst vollständigen Sammlung vereinigen und (daneben) anstellen in folgenden Abteilungen: Geographie, Naturgeschichte, Naturlehre, Zeichnen, Schulschulgesundheitspflege und Schul- einrichtung, Lehrmittel für die Unter- klasse, Religion und Geschichte, Ge- sang und Handfertigkeit. Geöffnet täglich 10-4, Sonntags 10-12. Ge- schäftsführer: G. Vollers, Moltkestr. 4, 24 V, 2449.

Der Jugendschriftenausschuss ist eine gemeinsame Einrichtung der Ge- sellschaft der Freunde des vater- ländischen Schul- und Erziehungs- wesens und des „Vereins Hamburger Volksschullehrerinnen“. 45 Mitglieder, Herren und 9 Damen. Zweck: Aus- breitung und Förderung guter Jugendliteratur. Vorsitzender: Hans Brunck- horst, Ritterstr. 88. Redakteur der „Jugendschriften-Warte“ Franz Heyden, Hummelbütteler Landstr. 130.

Hamburger Fachlehrerinnen-Verein. Zweck: Förderung und Vertretung der Interessen seiner Mitglieder. Vors.: und Geschäftsstelle: Fr. A. Rother, Heinrich Hertz-Strasse 93; Schriftf.: Fr. A. Lentz, hinter den Höfen I. Zusammenkunft jeden ersten Donnerstag im Monat Büschstr. 7, I. (1917)

Verein Hamburger Haushaltungs- lehrerinnen, o. V. Zweck: Zusammen- schluss und Fortbildung aller in Hamburg ausgebildeten angestellten oder sich aufhaltenden Haushaltungs- u. Gewerbeschullehrerinnen. Vors.: Fr. Christ. Vollherr, Wallstr. 32 (Seminar); Schriftf.: Fr. Margarete Alberti, Zien- kamp 10. Geschäftsstelle: Wallstr. 32. Zusammenkunft im Winterhalbjahr einmal monatlich an jedem ersten Sonabend nach dem ersten Tage des Monats, abends 7 Uhr Wallstr. 32.

Verein Hamburger Landschullehrer. Zweck: Der Verein will seinen Mit- gliedern die Erörterung pädagogischer Fragen sowie die Beratung gemein- samer Angelegenheiten ermöglichen, die Kollegialität und das Ansehen des Lehrerstandes fördern und durch seine Witwen- und Waisenkasse nach Massgabe ihrer Satzungen den Hinter- bliebenen verstorbener Mitglieder ein Anrecht auf Unterstützung gewähren. Vors.: Hauptlehrer H. Schlüter, Wohl- dorf; Schriftf.: H. Bøe, Lehrer in Pappelallee. Vereinslokal: Klosterhorb. 246 Mitgl.

Norddeutsche Lehrergemeinschaft siehe Altonaer Adressbuch.

Hamburger Lehrer-Gesangverein siehe unter Gesangvereine.

Hamburger Lehrer-Orchestraverein siehe unter Musik-Vereine.

Hamburger Lehrer-Turnverein siehe Turnwesen.

Hamburger Lehrer-Union gestiftet am 22. März 1892, ist ein Verein von Lehrern, Lehrerinnen und Schul- freunden, die auf Grund des Wortes Gottes und des Bekenntnisses der evan- gelisch-lutherischen Kirche unter den Mitgliedern christliches Leben und in Schule und Haus christliche Zucht und Unterweisung erhalten u. fördern. I. Vors.: Rektor Edeler, Wrangelstr. 24, II.

Hamburgischer Lehrerverein für Natur- kundliche Wissenschaftliche Vereine.

Lehrer-Verein Wendelsaehn in Ham- burg, o. V. Zweck: die Bestrebungen des Verbandes der Lehrervereine im deutschen Reiche zu unterstützen. Vors.: J. Feiner, Abendrothweg 71; Schriftf.: J. Goldschmidt, Brunsallee 6. Vereinslokal: Logenheim, Hartungstr.

Pädagogische Vereinigung von 1905 siehe unter Jugendwohl.

Vereinigung sem. geb. Lehrer an Staatsschulen d. II. Sekt. Hamburg. Zweck: Ihren Mitgliedern Gelegenheit zu geben, Berufsfragen aller Art zu besprechen und freundschaftliche Beziehungen der Kollegen unterein- ander zu pflegen. Dieses sucht die

Vereinigung durch Arbeitsversamm- lungen und gesellige Zusammenkünfte zu erreichen. Vors.: H. Berndt, Bergedorf, Greves Garten 7.

Verein der Lehrerinnen an Hamburger Privatschulen, o. V., gegr. 1908. Zweck: Förderung der geistigen und materiellen Interessen der Privatschul- lehrerinnen. Stellenvermittlung für die Mitglieder. Vors.: Fr. D. Grell, Fekumstr. 15; Sprechst. Mittwoch u. Sonnabends von 9-5 Uhr.

Verein für christliche Privatseminare, o. V. Zweck: Gründung und Er- haltung von Lehrer- und Lehrerinnen- seminaren, die im christlichen Sinne geleitet werden. Zur Zeit ist gegründet das Elise Averdieck-Oberlyzeum als christliches Lehrerinnenseminar. War- tenau 18 und das dem Seminar ange- gliederte 10-klassige Elise Averdieck- Lyzeum (höhere Mädchenschule) eben- da und das christl.-soziale Frauen- seminar. Vors.: Pastor Keimers, Hoch- allee 45; Schriftf.: Pastor M. Glage, St. Anschaplatz, Kasseberg. Wih. Amstieck, Holzstr. 8, II. Gesells- chaft: Wartenau 13. Leiterin: Fr. Oberlehrerin J. Diets.

Hamburg-Altonaer Ortsgruppe der Konferenz von Religionslehrer- innen. Zweck: Zusammenschluss von fest auf dem Grunde der kirchlichen Bekenntnisse stehenden evang. Leh- rerinnen, Stärkung des Glaubens- lebens und der Glaubenserkenntnis, Weckung und Förderung des Ver- ständnisses für theologische Fragen, gemeinsame Arbeit zur Erhaltung und lebensvollen Ausgestaltung des konfessionellen Religionsunterrichts. Monatliche Versammlungen in der Burghschule, Mühlenndamm 90. Von Mitgliedern eingeführte Gäste haben Zutritt zu denselben. I. Vorsitzende: Oberlehrerin C. Glöckchenndamm 90, Kassenführerin: H. Winckler, Otto- strasse 26.

Verein Hamburger Turnlehrerinnen siehe unter Turnwesen.

Verein Hamburger Volksschullehrerinnen. Zweck: die ideellen und ma- teriellen Interessen der Volksschul- lehrerinnen zu fördern, das Gefühl der Zusammengehörigkeit unter ihnen zu kräftigen und sie wissenschaftlich und pädagogisch weiter zu bilden. Vors.: Fr. O. Petersen, 4 Apostel- kirche 24, O.E. Vereinslokal: Rothen- baumchaussee 13/17.

Verein der Oberlehrer an den höheren Staatsschulen Hamburgs o. V. Zweck: Werbung und Förderung der gemeinsamen Interessen seiner Mit- glieder. Er sucht diese Aufgabe zu lösen a) durch Mitarbeit an der Hebung der Standesverhältnisse, b) durch Erörterung von Fragen aus Beruf und Wissenschaft. Der Verein gehört als solcher nur dem Vereins- verbande akadem. gebildeter Lehrer Deutschlands an. Zur ordentlichen Mitgliedschaft ist herbeizuführen die Direktoren, Professoren u. Oberlehrer mit wissenschaftlicher Lehramtsbe- fähigung an den höh. Staatsschulen des hamburgischen Gebietes, den staa- tlichen Lehrer- und Lehrerinnen-Bil- dungsanstalten und den Unterrichts- anstalten des Klosters St. Johannis. I. Vors.: Professor Dr. K. Dissel, (Wilhelmsgymnasium), Hochallee 88; 2. Vors.: Prof. E. Badstübner, (Ge- lehrtschule des Joh.), Loehrsweg 5, II.; Schriftf.: Oberlehrer M. Tamsen, Cäcilienstr. 12, Kassenwart: Oberlehrer Dr. H. Petersen, Grindelallee 190/1. Beis.: Direktor Prof. Dr. F. Bohner (O. R. in St. G.), Bergedorf, Bismarckstr. 5; 2. Beis.: Direktor Prof. Dr. C. Schultess (Realschule Eilbeck), Papenhuderstr. 26, III. Zusendungen an den Verein an die Adresse des 1. Vorsitzenden.

Lehrervereinigung für die Pflege der künstlerischen Bildung. Vors.: Carl Götzke, Gross-Borstel, Moorweg 48; Kassenf.: Rektor Philipps, Hammer- strasse 56.

Schulwissenschaftlicher Bildungs- verein. Vors.: H. Coors, Finkenau 16, I. Versammlungen, mit Ausnahme der Monate Mai-August, in dem Leh- rerinnenseminar, Freiligrabstr. Der Verein besitzt eine Bibliothek, eine hamburgische schulgesehichtliche Sammlung, eine Militärkommission, unterhält ferner eine Kranken- und Sterbekasse, eine Unterstützungskasse für hilfsbedürftige Lehrer-Witwen und Waisen und ältere Lehrerinnen,

eine Spar- und Darlehenskasse (s. diese Witwen- und Waisenkasse (s. diese Artikel).

Abteilung Hamburg des Verbandes akademisch gebildeter Lehrerinnen. I. Vorsitzende: E. Beckmann, Ober- lehrerin, Hammerstr. 8, III.

Stellenvermittlung des Allgemeinen deutschen Lehrerinnen-Vereins. Sprechstelle für Hamburg: Fr. Juliane Lübring, Anschaplatz 10/12, Schul- haus. Sprechst.: tägl. 1-2 Uhr im Sommer 12 1/2-1 1/2 Uhr, ausserdem Dienst- tags 6-7 Uhr.

Verein der Zeichenlehrer an den höheren Staatsschulen Hamburgs bezweckt Hebung und Förderung des Zeichenunterrichts und erstrebt eine Besserung der amtlichen und gesell- schaftlichen Stellung der an den höheren Staatsschulen angestellten Zeichenlehrer. Vors.: J. Dorn, Bismarckstr. 114, Schriftf.: Busse, Wrangel- strasse 15. Vereinslokal: Curiohaus, Rothenbaumchaussee. Zusammen-kunft einmal im Monat ausser Juli und August.

Lehrlingsvereine siehe unter Jugendvereine.

Literarische Vereine siehe Wissenschaftliche und Literarische Vereine.

Logen siehe Freimaurerei.

Miete-Unterstützungs- vereine.

(Siehe auch unter Miete Stiftungen: 16. Für Miete.)

„Mietenhilfsvereine von 1891“ einge- tragter Verein. Kanzlei: Börne- platz 8. Bankkonto: Nordl. Bank. Zweck: hilfsbedürftigen Mietern zur Zeit der Mietetermine die fehlende Miete durch Geschenk oder Darlehen zu gewähren. Die Tätigkeit des Vereins umfasst das ganze bisherige Stadt- gebiet, das in 34 Abteilungen gegliedert ist: die innere Stadt, St. Georg, Borgfelde, Hammerbrook, Billwärder Ausschlag, Veddel und Pentz (Abt. D), St. Pauli, Eimsbüttel, Rothenburg, Harveste- hude, Eppendorf, Winterhude (Abt. II), Barnbeck, Uhlenhorst, Hohenfelde, Eilbeck, Hamm und Horn (Abt. III). Nur Mietern unter 600 M. im Jahr werden berücksichtigt, weil für die höheren andere Institute eintreten. Der Vor- stand schliet mit aller Strenge darauf, dass nur solche Personen, die wirklich durch unverschuldetes Unglück in Rückstand gekommen sind, Unter- stützung erhalten. Ausgeschlossen sind alle länger als 6 Monate durch die Armanentat Unterstützten, sowie in den 5 letzten Jahren wegen ent- scheidender Handlungen bestrafte Per- sonen. Die Unterstützung wird nur für den nächstkommenden Termin bewilligt; eine zweite Unterstützung an dieselbe Person wird in der Regel nicht bewilligt; Ausnahmen sind unter Umständen gestattet. Der Termin für die Einreichung der Un- terstützungsgesuche wird im Februar und August bekanntgegeben. Sehr dringende Fälle sind ausser dieser Zeit den resp. Abteilungen vorzutragen oder an der Kanzlei zu melden. Die Hilfspfleger werden direkt dem Haus- wirt bezahl. Vorstand: Dr. R. Robinow, I. Abt.- und I. Vereinsvors.; Neuerwall 69; Caesar Kilers, I. Abt.- und 2. Vereinsvors., Bornstr. 6, E.; Hermann Blüher, III. Abt.- und 3. Vereins- vors., Felzerstr. 9; G. E. Assan Lütte- roth, Vereinskassier, Kandel Börsen- brücke 8; Hermann Gerson, Vereins- schriftf., Sophienterrasse 10; Dr. Gustav Framheim, Adolphstr. 65; Dr. Edmund Kise-Gobert, Jungfernstieg 6; Pastor Wilhelm Kiesling, Marschen- bergstr. 41; Max Lasker, Sandthorquai 14; Julius Lübeck, Billw. Neuedich 52; H. F. F. Müller, Richterstr. 11; Dr. Gottfried Rapp, Feldruhmstr. 54; Herm. Sanders, Mönckebergstr. 27; C. Joh. Timmermann, Ludolfsstr. 15; Direktor Dr. C. Schultess, Papen- huderstr. 26, III.

Der israelitische Mieth-Verein von 1828, o. V. verlost halbjährlich vor dem Mietetermine Goldportionen à 4. 60 unter seine Mitglieder überhaupt, und

verteilt Portionen von 20-50 Mk an seine bedürftigen Mitglieder, soweit die jeweiligen Kassenverhältnisse es gestatten. Die Mittel für diese Zwecke erreicht der Verein durch jährliche Mindestbeiträge von 5,20 Mk, welche seine Mitglieder zu leisten haben, hofft aber, dass Wohlhabende nicht nur größere Beiträge, sondern auch ihre event. Gewinne zur Verfügung stellen, welche letztere der Vorstand den bedürftigen Vereinsmitgliedern als Mietunterstützung überweist. Vors.: Martin M. Heilbut, Börsenbrücke 2a. Bankkonto: Vereinsbank.

Miethilfe für Kriegbeschädigte aus der Probese-Stiftung. Geschäftsstelle: Mönckebergstr. 7, V.

Missions-Vereine

(siehe auch unter Religiöse Vereine).

Allgem. christliche apostol. Mission. Gottesdienste im Sinn und zur Aushahnung der Einen allgemeinen christlichen Kirche. Alexanderstr. 7/9. (1917)

Dansk-Sjömansmission (Dänische Seemannsmission). 1875 in Hamburg gegründet, hat ein Lesezimmer für dänische Seeleute Hafenstr. 101. ☞ I. 7057. Gottesdienst sonntäglich 10 Uhr vorm im Evang. Vereinshaus, Jägerstr. 41, St. Pauli; Sonntags und Mittwochs im Lesezimmer. Assistent C. G. E. Eriksen.

Evangelischer Bund zur Wahrung der deutsch-protestantischen Interessen. 1. Vors. des Hamburgischen Hauptvereins des Ev. Bundes ist Hauptpastor Dr. Rode, Kreuzstr. 3; Kass.: H. C. Schultz, Pferdemarkt 10; Geschäftsstelle: Kreuzstr. 6.

Frauen-Missionsverein zur Unterstützung der Hamburger Diakonissenarbeit in Deutsch-Togo, ist ein Zweigverein der Norddeutschen Missionsgesellschaft, die in Bremen ihren Zentralitz hat und in Hamburg durch den Evangelischen Missionsverein vertreten wird. Der Frauen-Missionsverein hat es sich zur Spezialaufgabe gemacht, die Arbeit der hiesigen in Togo stationierten Bethelmediakonissen zu fördern. Vorsitzende des Vereins: Frau Bürgermeister Burchard, Klopstockstr. 26; Kassensführerin: Frau Stephanie Brodemann, Harvestehuderweg 7; Schriftführerin: Frau Pastor Glage, St. Annschapelstr. 8; Beirat: der Vorsitzende des Evangelischen Missionsvereins Pastor M. Glage, St. Annschapelstr. 8; Bankkonto: Norddeutsche Bank, Evangelischer Missionsverein für Frauen-Missionsverein.

Evangelisch-Lutherische Auswanderer-Mission zu Hamburg, e. V. Zweck der Vereins ist die kirchliche Versorgung der über Hamburg Aus- und Rückwandernden im Sinne der evang. luth. Kirche. Mitglied des Vereins kann auf schriftlichen Antrag jeder evangelisch-lutherische Christ werden. Jahresbeitrag mindestens Mk 3.-. Vorsteher: Pastor Hardeband, ☞ III 612, Behnstr. 14; Vorsitzender: O. Collasius, Neuerwall 9; Kassierer: Regierungsrat Dr. Schultz, Gr.-Borstel, Holtenauerweg 10; Geschäftsstelle: Christliches Hospiz, Westerstrasse 13.

Evangelisch-lutherischer Missionsverein auf dem Hamburger Landgebiet e. V., ein Hilfsverein der Norddeutschen Missionsgesellschaft in Bremen. Zweck: die Förderung der evangelischen Mission unter Heiden-völkern. Mitglied des Vereins ist jeder evangelische Christ, der einen Jahresbeitrag von mindestens 1 Mk bezahlt. Vors.: Pastor Th. Töner zu Curslack; Schriftf.: Hauptlehrer: Söhl in Moorfield.

Die evangelische Allianz, Hamburger Abteilung. Zweck: Pflege christlicher Gemeinschaft auf Grund der 1846 zu London aufgestellten Basis der ev. Allianz. Vors.: Pastor H. van der Smisen, Altona, Nonnenlilienkirche, hinter Langenfelderstr. 100; Schriftf.: Prediger Randohr, Hamburg, Abendrothweg 43; Versammlungslokal: Esplanade 12, Chr. V. J. M.

Der Evangelische Missionsverein in Hamburg, gegr. 1822, ist ein selbständiger Hilfsverein der Norddeutschen Missionsgesellschaft, der in Gemeinschaft mit dem ihm verbündeten Frauen-Missionsverein (Vorsitzende Frau Bürgermeister Burchard)

das Werk der genannten Gesellschaft unterstützt. Die Norddeutsche Mission ist 1826 in Hamburg gegründet. Die Zentralleitung hat gegenwärtig in Bremen ihren Sitz (Missionsinspektor Ohly, am Dobben 123), doch ist der I. Missionsinspektor, Pastor L. J. Schlunk, 1911 nach Hamburg übergesiedelt. Das Arbeitsgebiet der Norddeutschen Mission ist Deutsch-Togo in Westafrika. Dort arbeiten ausserdem auch Schwestern des Hamburger Diakonissenhauses, Bethelheim, deren Unterstützung sich der oben erwähnte Frauenverein zur Aufgabe gemacht hat. Vorsitzender des Evangelischen Missionsvereins: Pastor M. Glage, St. Annschapelstr. 9; Schriftf.: Missionsinspektor Pastor L. J. Schlunk, Blumenau 144; Kassensführer: Julius Schrader, gr. Reichenstrasse 48. Der Verein zählt ca. 500 zahlende Mitglieder. Bankkonto: Nordd. Bank unter Evangelischer Missionsverein.

Evangelische Fosterlands-Stiftungs-Sjömansmission in Hamburg, besteht seit 1883. Gottesdienst (in schwedischer Sprache) Sonntags und Festtags um 11 Uhr vorm. und 5 Uhr nachm.; Vorträge Dienstags und Donnerstags 8 Uhr abends in der Gustav Adolf-Kirche, resp. deren Lesezimmer oder Vortragsaal, Dittmar Koel-Str. 36, wo auch täglich von 9 bis 9 Uhr Leses- und Schreibzimmer für schwedische und finnische Seeleute zugänglich sind. Direktion in Stockholm. Hiesiger Vorsteher u. Seemannspastor: Olof Eriksson; Küster: A. Lundquist.

Finska Sjömansmissionen in Hamburg, Dittmar Koel-Str. 3. Gottesdienst in der finnischen und schwedischen Sprache Sonntag abends 8 Uhr; Mittwoch Unterhaltungsabend 8 Uhr; Leses- und Schreibzimmer ist täglich von 9 bis 9 Uhr geöffnet. Vorsteher z. Zt.: Assistent J. Isaksson, Dittmar Koel-Str. 3, IV.

Hamburg-Altonaische Bibel-Gesellschaft. Schriftf.: Pastor H. Wilhelm, Jacobikirchhof 24; Kassierer: Oberlehrer Carl Bertheau, Werderstr. 84; Bankkonto: Carl Bertheau, Vereinsb. Lagerverwalter: H. Panza, Krayskamp 2.

Hamburger Hauptverein des allgem. evangelisch-protestantischen Missionsvereins. Der Verein will besonders die Hospitalität und das Mädchenschweissen in Ostasien pflegen. 1. Vors.: Pastor Dr. Meicke, Neuburg 27; 2. Vors.: Senator F. C. Paul Sachse, Rondel 25; Schriftf.: Pastor F. Engelhardt, b. Alteschützenhof 21; Schatzmeister: Alfr. Goss, Lessingstr. 4/6.

Der Hamb. Hilfsverein der Ev.-Luth. Missionsgesellschaft zu Leipzig sucht die Unterstützung für die evangelische Mission, in besonderen für die Arbeit der Leipziger Missionsgesellschaft in Ost-Indien und Deutsch-Ost-Afrika zu fördern. Mitglieder in sämtlichen evang. luth. Gemeinden Hamburgs. Durch Zeichnung eines Jahresbeitrages in beliebiger Höhe kann die Mitgliedschaft erworben werden. Vors.: Pastor Lic. Dr. Reinhard, Heimb. u. d. Str. 22. Alle Anfragen und Mitteilungen an den Schriftf.: Pastor Ditlevsen, Wolfgangsweg 12. B.Cto. Deutsche B., Fil. Hbg.

Hiesiger Hauptverein der Gustav Adolf-Stiftung. Vors.: Pastor G. J. Aly, Kreuzstr. 3; Kassierer: F. Baur, Sandthorquai 20. Der Frauenverein wird geleitet durch Frau Ed. Bohlen, Badesstrasse 42. B.Cto. Vereinsh. unter Gustav Adolf-Frauenverein. B.Cto. des Hauptvereins: Vereinsb. unt. Hauptverein der Gustav Adolf-Stiftung. Der Verein zerfällt in Zweigvereine: I. innere Stadt (Vors.: Pastor Aly); II. Rothenburgsort-St. Georg (I. Vors.: Pastor Andresen); III. Harvestehude (I. Vors.: Pastor Bernitt; IV. Elmstr.-St. Pauli (I. Vors.: Pastor Siebel); V. Uhlenhorst (I. Vors.: Pastor Rebuttu); VI. Barmbeck (I. Vors.: Pastor Böhm); VII. West-Eimsbüttel (I. Vors.: Pastor Uhle); VIII. Elbebeck (I. Vors.: Pastor Jürs); IX. Winterhude (I. Vors.: Pastor E. Schulte).

Verein für evangelisch-lutherische Judenmission, e. V. Der im März 1914 gegründete Verein hat den Zweck, die Erweckung des Sinnes für die Missionspflicht der Christenheit gegenüber Israel und die Förderung aller

auf die Evangelisierung Israels bezüglichen Bestrebungen, soweit diese auf Grund des evang. luth. Bekenntnisses und im Sinne der evang. luth. Kirche geschehen. Vors.: Pastor J. Hoffmann, Altona, Steinstr. 46; Schriftf.: Pastor W. Ditlevsen, Wolfgangsweg 12; Kassensführer: W. F. Duncker, Neuenburg 8.

Das Roosenhaus, Dorotheenstr. 129, ist das siebente der dem Verein für Innere Mission in Hamburg gehörenden Vereinshäuser. Es ist nach den Zeichnungen des Architekten H. Groothof erbaut. Im Erdgeschoss befindet sich ausser der Wohnung des Hauswarts die geräumige Garderobe sowie die schöne helle Wirtschaftsküche. Der erste Stock enthält Vorstandszimmer, Arbeitszimmer des Stadtmissionars, Vereinszimmer und einen kleinen Saal; dieser kann mit dem zu ebener Erde liegenden 40 bis 500 Personen fassenden grossen Saal durch Schiebefenster verbunden werden. Im zweiten Stock befindet sich die Wohnung des Stadtmissionars. Das Haus trägt seine Namen nach dem Mitbegründer des Vereins für Innere Mission, dem verstorbenen Pastor B. C. Roosen. Einem Damenkomitee, Vorsitzende Fräulein Emma Roosen, verliant das Haus die innere Einrichtung. Seit 1906 dem Gebrauch übergeben, will es mit allen in ihm überbrachten Bestrebungen: Kindergottesdienst, Bibelstudie, Knabenhort, Männerverein, Blaukreuzverein, Frauenabend, Jungfrauenverein, Gemischter Chor, Postamtchor, Schriftverbreitung u. s. m., dem kirchlichen Gemeinleben dienen. Vors.: Pastor Walth. Brünnig, Maria-Louisen-Str. 106, E.

Der „Verein für die deutsche Seemannsmission“ (R.V.). Vors.: Bürgermeister Oswald; Leiter: Seemannspastor Wilhelm Ditlevsen, treibt ein Werk ehernerlicher Liebestätigkeit; er dient durch seine Berufsarbeit (zur Zeit 6 ausser dem leitenden Pastor) den Seelenten aller Beschäftigten und Grade mit Bat und Tat in jeder Beziehung, dies alles aber aus dem christlichen Glauben heraus, für seine Hauptaufgabe ist, den Seelenten, die durch ihren Beruf Jahre und Jahrzehnte aus dem kirchlichen Leben herausgerissen sind, für ihr inneres Leben zu dienen. Der Seemannspastor hält jeden Sonntag und Festtag abends 6 Uhr in der Lutherkirche (Karpfangerstrasse) Gottesdienst; ausserdem finden in der Woche religiöse wie rein gesellige Versammlungen und alle 4 Wochen Sonntags ein grosser Familienabend in den Räumen der „Seemannsmission“ (Wolfgangsweg 12) statt. Der 1881 gegründete Verein unterhält seit 1906 auch das „Deutsche Seemannshaus“, ein Gast- und Wohnhaus für Seeleute. Siehe unter Deutsches Seemannshaus.

Missionhilfsverein „Silas“ zu St. Michaelis, e. V. Zweck: Unterstützung der Bestrebungen der norddeutschen Mission in der St. Michaelis-Gemeinde. Vors.: Pastor Schwieger, Mühlenstr. 40; Schriftführer: Hans Sander, Geschäftsstelle: Mühlenstr. 40. Versammlung jeden dritten Mittwoch im Monat.

Verein für innere Mission in Hamburg. Zweck: Förderung des kirchlichen Lebens unter den evangelischen Christen und Heilung der Schäden des gesamten Volkslebens durch die Kraft des Evangeliums. Verwaltungsausschuss: Vors.: D. theol. Max von Schinckel, Adolphsbrücke 10; stellvert. Vors.: G. L. Vidal; Schriftf.: Pastor Wecken, Richardstr. 34; Kassierer: Johs. S. Amsinek, Holzbrücke 8; Pastor Andresen, Pastor Brünnig, Pastor Ditlevsen, R. H. v. Donner, Direktor Arthur Duncker, Pastor Ebert, G. C. L. Gramcko, Pastor D. Hennig, Hauptpastor D. Horn, F. L. Lorenz Meyer, Ernest Merck, Gust. Mestern, Martin Möller, Pastor R. René, Pastor K. Reimers, Paul Romberg, Pastor Schwieger, Pastor Stritter, Pastor Wilhelm. Bureau der Stadtmission: beim Strohhause 6, ☞ IV, 3416.

Die Stadtmissionare sind: in St. Michaelis: Pastor Rickett und Rickett, Pastorenstr. 4; Hammerbrook: Haun, Sachsenstr. 17; Rothenburgsort: Hoffmann, Vierländerstr. 3; Veddel und Oberhafen: Clausen, Tunnelstrasse 36, II; St. Pauli: I. V. Stürwald, Jägerstr. 41; Uhlenhorst: Schirmer,

Humboldtstr. 65, und Runge, Heinrich Hertz-Str. 69; Barmbeck: Kaulfuss, Harfkamp 14; Borgfelde und Hohenfelde: W. Melchior, Banstrasse 9, vor dem Dammtor; Dreyer, Bellealliancestr. 55; Winterhude: Lack, Rosenhaus, Dorotheenstr. 129; Eppendorf: W. Krug, Tarpenbeckstrasse 59; Stadtmissionar H. Zelsing, Baumeisterstr. 15, II. Stadtmissionarinnen zur Fürsorge für die weibliche Jugend: beim Strohhause 6, ☞ IV, 3416, Fr. K. Schwartz, ebenda, Fr. Hermeling, Froh Zander, Eimsbüttelerstr. 38, Frau K. Bachmann, Eimsbüttelerstr. 29, Fr. W. Wenz, Dorotheenstr. 129.

Zweigverein Hamburg, Altona und Umgebung des Verbandes der Berufsarbeitenden der Inneren Mission für evangelischen Kirche. Fr. Clara Weber, an der Alster 52 (Heerlein-Stift).

Weibliche Stadtmission, siehe unter Verein für Innere Mission.

Der Verein für kirchliche Evangelisation in Hamburg bezweckt für die erteilliche Verkündigung des Evangeliums Sorge zu tragen in Wort und Schrift, in Konferenzen, Versammlungen, Gottesdiensten im Freien usw. Jahresbeitrag 1 Mk. Meldungen zum Beitritt, über den der Geschäftsausschuss entscheidet, an die Mitglieder desselben: Pastor Reimers, Hochallee 45; Pastor Wecken, Riechstrasse 34, Schriftf., und W. Spieske, Ellenau 136, Kassensführer.

Verein zur Verbreitung christlicher Schriften von 1884. Vors.: Pastor W. Wecken, Richardstr. 34; Geschäftsstelle: Stadthaus, b. Strohhause 6.

Der deutsch-evangelische Volksbund für protestantische Missionen in Christenland. Der Verein ist ein Zweigverein des ca. 50000 Mitglieder umfassenden deutschen Gesamtverbandes und bezweckt, auf dem Boden des biblischen Christentums stehend, Einzelpersonen wie Körperschaften und Vereinigungen derselben Bestimmung zusammenzuschliessen, um die Lebenskräfte des bibelgläubigen Christentums nicht nur für das Einzelne, für das Familien- und kirchliche Leben, sondern vor allem für das öffentliche Volksleben zur Auswirkung zu bringen. Der hiesige Verband zählt ungefähr 700 Einzelmittglieder und mehrere korporativ angeschlossene Mitglieder. Der Vorstand besteht aus 21 Personen; den geschäftsführenden Ausschuss bilden: 1. Vors.: Regierungsrat Dr. Nagel, 2. Vors.: Prediger Flügge, I. Schriftf.: Pastor Hahn, 2. Schriftf.: Lehrer Poister, Kass.: Stadtmissionar Melchior, Der Mindestbeitrag ist 1 Mk. hierfür wird das monatlich erscheinende Monatsblatt „Kreuz und Knast“ den Mitgliedern kostenlos zugestellt. Anmeldungen zur Mitgliedschaft an den 1. Vors.: Regierungsrat Dr. Nagel, Schenkenendorffstr. 84, oder an den Kass.: Stadtmissionar Melchior, Baustrasse 9.

Zuzugs- und Mitternachts-Mission, Verein zur Fürsorge für die zuziehende männliche Jugend, e. V., Alexanderstr. 28. Zweck: Aufnahme der zuziehenden männlichen Jugend, die unbemittelt und stellenlos hier ankommt, kostenlose Verpflegung, vorübergehende Beschäftigung, Vermittlung von Stellung. Durch Vertretung und Versand sexueller Schriften und Abhaltung von religiösen Vorträgen sucht die Mission unser Volk sittlich zu heben und zu fördern. Jedermann, der auf gleichem sittlichen Standpunkt steht, kann Glied der Mission werden durch einen beliebigen Jahresbeitrag. Vorstand: 1. Vors.: Pastor em. Prietsch, 2. Vors.: Pastor Hansen, Missionsleiter und Schriftf.: Adolf Müller; Kassierer: Hugo Braunstedt, Elmshorn; Pastor Hansen, Altona; Privater Melchior Wandsbek; Prof. Richter, Wandsbek; Sanitätsrat Dr. Classen, Paul Buck, Hamburg. B.Cto: Nordd. B., Postbehold. 9201, ☞ VIII, 2150.

Musik-Vereine

(siehe auch unter Kunst- und Künstervereine).

Der Verein Hamburgischer Musikfreunde errichtet am 12. Mai 1886 bezweckt die Verbreitung guter Musik in allen Kreisen unserer Vaterstadt. Der Verein unterhält ein Orchester, das et

Von den mit (1916) und (1917) bezeichneten Vereinen sind Angaben für 1918 nicht eingeleitet worden.

Heinrich Kauffuss, 3 Hoben- trasse 9; Belle: Lach, 129; Epenbeck; Zeising, nissionale weib- liche 6, ebenda, r. Elm- schmann, 7, Wentz,

und Um- r Beru- Mission 10, Pfl. 52 (Herr-

Evangelig- für die des Evan- Wort und Versamm- lungen usw. gen zum händnis- fähigster s, Hoch- rieder- Spieske,

riethiker t: Pastor Joschäfts- hause 6,

olkband istentum- eiverein lassenden und be- dlichen- personen reinigun- asammen- kräfte des nicht nur Familien- dern vor olkleben eberhis-

r. Nagel, 790 Ein- corporativ Der Ver- nen; den us bilden, r. Nagel, 790 Ein-

Lehrer onar Meis- ist 1 M. h erschel- indkraft" zugestell-

tschaft an t Dr. Nal- er an den- hior, Bau-

Mission, die zu- nd, e. V., Ausnahm- in Jugend, mlos hier rpflegung- ung, Ver- uch Ver- ler Schrift- religiösen ion unser n fördern- hem sitt- am Kasse- n; Pastor Melsahn Vandslok; aul Buck, Pstschick-

10 und r Musik- al 1896, be- r Musik in stadt, in- stier, das st

n.

hiesigen Musik- u. Konzert-Instituten gegen Entschädigung überlässt. Vom Hamburger Staat erhält der Verein einen Zuschuss bis zu 144.000 Mk., wovon 4000 Mk. für die Ausbildung und Vermehrung der Volkskonzerte verwendet werden. Der Verein veranstaltet ca. 20 Volkskonzerte in Gemeinschaft mit befreundeten Konzertinstituten mittelst der „Vereinigung für Volkskonzerte“ zum Eintrittspreis von 40 Pf. und lernt 6 Symphonie- konzerte zum Eintrittspreis von 3, 5 und 1 Mk. Von September bis Ende Mai finden regelmässig Sonntags und Mittwochs in der Musikhalle am Holstenplatz unter Leitung des Vereinsdirektors José Elbenschütz ca. 75 vollständige Konzerte statt. Die Eintrittspreise betragen 60 Pf. für den Saal und 1 Mk. für den 1. Rang. Das durch Gaben Hamburger Musikfreunde gesammelte Vereinsvermögen beläuft sich zu auf rund 25.000 Mk., ausserdem ist eine Pensionskasse für die Orchester-Mitglieder errichtet, deren Kapital zu Zt. rund 375.000 Mk. beträgt. Vereinsbeitrag jährlich 20 Mk., wofür jedes Mitglied freien Eintritt für 2 Personen zu dem jährlichen Vereinskonzerte erhält. Vorstand: Dr. Carl Petersen, Vors.; Bohlenstr. 121; H. C. Neumann, stellv. Vors.; am Langenweg 6; Theodor Behrens, Schatzmeister; ferner Dr. Antoine Feil, Hermann Eckstein, Landgerichtspräsident Dr. Engel, J. C. Erbel, Heinrich Seetocher, Senatsyndikus Ludwig, Senatsyndikus A. D. Roeloffs, Edmund J. A. Siemers, Dr. Carl Stemann, M. M. Warburg, Dr. A. L. West. — Anmeldungen zur Aufnahme und Beiträge nimmt jedes Vorstandsmitglied entgegen. Bankkonto: Nordd. B. Adresse: Adolphsbrücke 10.

Hamburger Orchester-Verein, e. V. Zweck: Setzen des höchsten Gelehenheit zum Orchester zu geben und gröss. Orchesterwerke (Symphonien, Kantaten, Ouverturen usw.) zur Ausführung zu bringen. In jedem Winter halbjahre werden vier vollständige Symphoniekonzerte im grossen Saale des „Conventgarten“ veranstaltet, ausserdem Beteiligung an anderen Auf- führungen zu Wohlthätigen Zwecken. Der Verein besteht aus mitwirkenden und fördernden Mitgliedern; Beitrag für mitwirkende Mitglieder 4 Mk. und für fördernde Mitglieder 2 Mk. viertel- jährlich. Orchesterübungen von An- fang September bis Mai an jedem Freitag, abends von 9-11 Uhr im Saale des Vogt sehen Konservatoriums (Curio-Haus, Rothenbaumchaussee 15. Schriftf.: C. Strigel, Gledienstr. 8; Dirigent: Emil Leichenring, Hansa- platz 3.

Hamburger Lehrer - Orchesterverein. Zweck: Förderung der Mitglieder im Zusammenziele und ein tieferes Ein- dringen in die Orchesterwerke der anerkannten Meister der Tonkunst; Mitwirkung bei Wohlthätigkeitskon- zerten. Die Mitgliedschaft kann auch von Nichtlehrern erworben werden. Übungslokal: Lehrerseminar, Stein- buhdamm 10. Regelmässige Proben: Freitags abends 7 1/2 Uhr. Wegen des Krieges hat der Verein seine Tätig- keit bis auf weiteres eingestellt. Während dieser Zeit alle Zuschriften an H. Lange, Osterbeckschweg 1, I. Näheres über Wiederbeginn der Proben u. s. w. in den Tageszeitungen.

Die Vereinigung für Volkskonzerte in Hamburg besteht aus dem Gledien- Verein d. Bannenberg sehen cappelle Chor, dem Hamburger Lehrer-Gesang- verein, der Singakademie und dem Verein Hamburgerischer Musikfreunde. Sie veranstaltet zurzeit jährlich 14-18 Volkskonzerte im Stille unserer grossen Konzerte für die minder bemittelten Schichten der Bevölkerung. Die Karten werden durch die Gewerkschaften, durch Unterbeamten-, Lehrlings- und kaufmännische Vereine, sowie durch die Volksschulen vertrieben. Vorsitz des geschäftsführenden Ausschusses der Vereinigung ist zurzeit Rektor Martin Kirschstein, Elbbeckal 10.

Schiffäcker Orchesterverein von 1890. Zweck: Pflege klassischer Orchestermusik unter besonderer Berücksichtigung des Streichkörpers. Dirig.: Musikdirektor José Elbenschütz. (Übungen Oktober bis April einschli., jeden Dienstag abend 8 1/2 Uhr im Kon- servatorium Krüss-Färber, Hallerstr. 3.

Aufnahmemeldungen an den Übungs- abenden oder beim Vors. Max v. d. Walde, Haynstr. 5, z. Zt. im Felde.

St. Georg Orchester-Verein von 1872, e. V. Jahressbeitrag für Mitwirkende 16 Mk. inkl. Notenbeitrag, für fördernde Mitglieder 6 Mk. 1. Vors.: F. Hadelor, Conventstr. 8, 2. Vors.: F. Dewold, Ruckerstr. 47; Dirigent E. Schröter, Lübeckerstr. 93; Schriftf. u. Geschäfts- stelle: H. Pries, 327 V. 1962, Brauer- strasse 29/30 und Bankstr. 147. (1917)

Richard Wagner-Verein zu Hamburg, e. V. Zweck: Unter besonderer Berücksichtigung der Kunst- und Welt- anschauung Richard Wagners seine Mitglieder in das Verständnis klassi- scher und moderner Tonkunst ein- zuführen. Dazu monatlich ein Vereins- abend. Vereinslok.: Curiohaus, weisser Sad; Vors.: Dr. F. Glage, Hochallee 106; Schriftf.: Fr. Lenz, Kleiststr. 7.

Musikgruppe Hamburg, Ortsgruppe der Musiksektion des Allgemeinen Deutschen Lehrerinnen - Vereins, e. V. 1. Vors.: Nordd. B. v. Postelsch 345. Zweck: Förderung der geistigen und materiellen Interessen der Lehrerinnen. 1. Vors.: Fr. Emilie Müller-Flügler, Mühlkamp 4, II. 2. Vors.: Pfl. Dorothea Harries, Mühlendamm 68, III. Schriftf.: Fr. Philippine Fuhrmann, Eppen- dorfer Markt 10, I. 2. Schriftf.: Fr. Anna Schad, hohe Bleichen 34, I.; Kasserierin: Pfl. Anna Schaben, Hof- weg 45, II.; Beisitzerin: Fr. Mary Gähler, Jordanstr. 5, Anna Roloff, Immenhof 15, III. Vereinslokal: Aula des Wilhelmgymnasiums.

Deutscher Konzertina- und Bandonion- Bund, Sitz Chemnitz, Bezirk Hamburg, e. V. 1. Vors.: P. Steinkaus, Stein- damm 158; Bezirkschriftf.: A. Dibbern, Starstr. 11; I. Bezirkskass.: Ph. Brunner, Adolphsplatz 6.

Hamburger Lauten-Chor, e. V. Zweck: Pflege des künstlerischen Lauten- spiels und des Gesangs zur Laute. Vors.: Ernst Michaelen, Elmsh. Markt- platz 12, E.; Schriftf.: Karl Barth, Lübeckstr. 31, O. Zusammenkunft jede Donnerstags von 8-10 abends.

I. Symphonietta-Verein von 1910, I. Vors.: H. Hoppen, Schellingstr. 47, I. Vereins- lokal: Iflandstr. 24. Übungsabend: Mittwochs von 9-11 Uhr. (1917)

Mandolin- und Gitarren-Vereinigung Mandolinia, gest. 1907 Reich- haltiges Notenarchiv steht den Mit- gliedern unentgeltlich zur Verfügung. Als Mitglieder können nur fortge- schrittene Spieler aufgenommen wer- den. Nähere Auskunft, auch wegen Beteiligung an Wohlthätigkeitskon- zerten, durch den Schriftf.: Emil Hofmann jr., Freiligrathstr. 14, I.

Eimbüttler Mandolinen-Club v. 1907. 1. Vors.: Johs. Gassen, Valentins- kamp 57, III. Vereinslokal: Neue ABC-Str. 12.

Hasse-Gesellschaft, e. V. (Bergedorf). Der Verein unterhält durch die Jahres- beiträge seiner Mitglieder (mindestens 3 Mk.) einen Geldfond, der es ermög- licht, durch die Veranstaltung unster- gütiger Konzerte den Genuss guter Musik allen Kreisen der Bevölkerung Bergedorfs zu billigen Eintrittspreisen zu vermitteln. Vors.: Amtsrichter Dr. Seeborn, stellv. Vors.: Prof. Dr. Brachmann; Schriftf.: Lehrer J. Schwarz, stellv. Schriftf.: Alfr. Morgen- besser; Musikleiter: Kapellmeister Carl Grau, sämtlich Bergedorf.

Lautenpiel - Vereinigung, Hamburg, e. V. Vors.: V. Neumann, Oberwärd- erdam 0. Nr. Vereinslokal: Freiligrath- strasse 14, III. (1917)

Musik - Gesellschaft besteht seit 1876, pflegt die Musik (besonders den Chor- gesang) und beselligkeit. Lokal: Curio- haus, Rothenbaumchaussee 9/15. Übun- gen-Donnerstagsabend im Curio- haus, für Damen 7 1/2-9 1/2, für Herren 8-9 1/2 Uhr. Beitrag: Familien 20 Mk. Einzelne 10 Mk. Einührungen durch die Mitglieder auf Karten. 1. Vors.: Karl Möring, 62 V. 2185 N 8, Bismarckstr. 52; II. Vors.: W. v. Essen, Gr. Flötbek, Fritz Reuter-Str. 9; Dr. Binz, Hochkamp, Bogenstr. 1, I. Schriftf.: Prof. Dr. Krüger, Meridia- nstr. 1, E.; Kassentührer: E. Schlick, Bellevue 14; Notenswart: E. Linok, Kip- plingstr. 19; I. Vors. des Vermögens- ausschusses: Dr. F. Schüller, Grau- mannsweg 16; Dirigent: J. J. Schelller,

Moltkestr. 77a, III. Sprechst.: Donner- stags 6-7 nachm., Sonntags 9 1/2-10 1/2 vorm. für Anmeldungen. Chor: Bote: A. Goeppel, Woldorferstr. 36, I. Chorübungen jeden Donnerstag, abends 7 1/2 Uhr, im Curio-Haus, Rothen- baumchaussee 9/17.

Orchester-Verein „Amicitia“ v. 1907. Vors.: Herrn Sperling, Gerstenkamp 5, O/E; Schriftf.: Alb. Fraenkel, Schlei- denplatz 4. Dirigent: Ernst Ebbner, Elsastr 67; Vereinslok.: Hamburger- strasse 210. (1917)

Orchester-Verein „Gut Heil“. Vereins- adresse: F. Hadelor, Conventstr. 8. (1917)

Hamburger Mandolinen-Quartett. Pflege des Mandolinen-, Lauten- und Gitarre- spiels. Übungen jeden Dienstag 8 1/2-10, Schäferstr. 11. Beitrittsanmeldung bei dem Dirigenten: C. Heinecke, Goethe- strasse 45, III.

Hamburger Zither - Verein. Dirigent: K. Koch, Hammersteindamm 52, I. Übungen Donnerstags 9-11 Uhr Kaiser Wilhelm-Str. 63.

C. H. Böhm's Waldzither - Verein von 1899. Zweck: Erlernung des Zither- spiels. Vors.: C. H. Böhm, Steinthor- weg 2. Vereinslok.: Steinthorweg 2.

Zither-Verein „Hammonia“ von 1899. Dirigent O. Marchand, Hartwig Hesse- strasse 21, I. Übungsabende jeden Dienstag von 9-11 Uhr, Besenbinde- dorf 10, I.

Müller's Zitherkreis von 1904. Dirig.: G. Müller, Woldorferstr. 19. Übungs- abende Mittwoch 9-11 Uhr bei Schütt, Vogelweide 19.

Verband der Zithervereine von Ham- burg und Umgegend. Zweck: För- derung des Zitherspiels und Stärkung der Zithervereine durch Zusammen- schluss. 1. Vors.: G. Müller, Wohl- dorferstr. 19; Kassierer: P. Henkel, Ottensen, Borschtr. 4.

Nationale (völkische) Vereine.

Der akademische Bismarckauschuss zu Hamburg wird gebildet von Ver- tretern in Hamburg bestehender Kor- porationsverbände der Altherrens- chaften akademischer Verbindungen und Vereine. Ausser einem Zusammen- schluss der Altherrenschaften bei patri- otischen und nationalen Anlässen be- zweckt er insbesondere die Wäch- tung ehrender Erinnerung an den Gründer des Reichs. Dem Ausschuss gehören an: 1. Akademischer Ingeni- eursverband, 2. Akademischer Turn- bund, 3. Allgemeiner Landmannschaft- convent an der Marxburg, 4. Allge- meiner Deutscher Burschenbund, 5. Cartellverband der katholischen Deut- schen Studenten, 6. Deutsche Burschen- schaft, 7. Deutsche Landsmannschaft (Coburger L. C.), 8. Kösenor S. C., 9. Kyffhäuser Verband der Vereine deut- scher Studenten, 10. Mündener V. C., 11. Rotenburger E. C., 12. Rude- lburger Cartellverband, 13. Rndolstädter Senioren Convent, 14. Rüdeshemer Verband deutscher Burschenschafter, 15. Schwarzburgerverband, 16. sonders- hüsener Cartell-Verband, 17. Verband der Turnerschaften auf deutschen Hochschulen (V. C.), 18. Weimarer C. C., 19. Weinhelmer S. C., 20. Wingolfs- bund, 21. Wissenschaftlicher Verband. Vorstand: Vors.: Dr. H. v. Reiche, Schriftf.: Ober-Regierungsrat Rauten- berg, Schatzm.: Landrichter Dr. Blunk.

Alldeutscher Verband, Ortsgruppe Hamburg. Zweck: Die Zusammen- fassung aller Deutschgesinnten der entschiedeneren Tonart, die ohne Rücksicht auf die Gunst oder Ungunst der Regierenden und der grossen Masse unabhängig von den politi- schen Parteien und Fraktionen, alles bekämpfen, was im und am deutschen Volke noch undeutsch ist, und die allen, die im Aus- oder Inlande um ihres Deutschtums willen bedrängt werden, hilfreiche Hand bieten. Die Ortsgruppe hat über 1200 Mitgl. 1. Vors.: Landgerichtsdirektor K. Lohmann, Blankenese, Bismarckstr. 14; 2. Vors.: Kadidirektor Winter, Brookthor; stellv. Schatzmeister: W. Baumann, Hopfen- markt 3/4. Ehrenvorsitzender und Ehrenmitglied Pastor Heinrich Reuss, an Hasenberge 22.

Ausschuss nationaler wirtschaftsried- licher Vereine von Hamburg-Altona und Umgegend. Zweck des Aus-

schusses ist die Zusammenfassung der genannten Vereine zu enger gemein- samer Tätigkeit. Grundsatz ist: An- sehen und Macht des Vaterlandes zu heben und für ein verständnisvolles, auf gegenseitigem Vertrauen fussen- des Hand-in-Hand-Arbeiten von Un- ternehmern und Arbeitern einzutreten, Auskuff durch den Vorstand: Heinz Jacobsen, v. d. Taunstr. 3; J. Jacobsen, Nationales Arbeiter-Sekretariat, Dovenhth 28, O/E; E. Vogt, Vulkan- Werke; C. F. Volcker, Hammerbrook- strasse 75, II.; Otto Kaufmann, Bahren- feld, Weberstr. 2, I.; G. Severin, Pinnasberg 78. (1917)

Germanen-Gilde, e. V. in Hamburg soll Vereinigung aller Germanen sein, denen die Pflege immer geistiger und wirtschaftlicher Beziehungen zwischen den stammverwandten Völ- kern germanischer Rasse eine Pflicht bedeutet. Auskuff erteilt die Ge- schäftsstelle: Ph. Niehus, Bahrenfeld, Priesweg.

Deutsche Kolonialgesellschaft, Ab- teilung Hamburg, umfasst das Ham- burgische Staatsgebiet, Altona und Wandsbek und hat ihren Sitz in Ham- burg. Zweck: In geeigneter Weise der Ziele der Deutschen Kolonial- gesellschaft zu unterstützen und zu fördern. Anmeldung zur Mitglied- schaft erfolgt Stadthausstrasse 8/14 (Stadthaus-Neubau III Stock, Zimmer 36. Vorstand: Ehrenvorsitzender: Bürgermeister Oswald, Alsterlsgat 14; Senator Strandes, 1. Vors.; Mittel- weg 80; Prof. Dr. Rathgen, Direktor des Seminars für Nationalökonomie und Kolonialpolitik am Hamburgi- schen Kolonialinstitut, Edmund Siem- ers-Allee, stellv. Vors.; Regierungsrat Dr. Kühne, Stadthausstrasse 8/14, Zimmer 36; Schriftf.: Kurt v. Sydow, Alterwall 97, Kassenl.; Beisitzer: Di- rektor O. Riedel, Deutsche Handels- und Plantagen-Gesellschaft der Süd- seeinseln, Ferdinandstr. 5, Zimmer 52 stellv. Schriftf.: Generaldirektor Dr. Ing. Aufhäuser; Generaldirektor Dr. Ing. Ballin; Generalintendant v. Borries, Kommandant v. Altona und über die in Hamburg v. Wandsbek gartens- nierenden Truppen; F. F. Eiffe; Regierungsrat Th. Gibson; Albrecht Oswald; F. A. Popenhausen; Ober- bürgermeister a. D. Raugh (Wands- bek); Erster Bürgermeister Rodig (Wandsbek); Oberlandesgerichtsrat Rudloff; Senator F. C. Paul Sachse; L. Sanne; Dr. Schmilz, Direktor in der Senatskommission für die Reichs- und Auswärtigen Angelegenheiten; Ober- bürgermeister Schnackenburg, Altona, Rathaus, Kais. Ges. Regierungsrat Dr. Stuhlmann; M. M. Warburg; Friedrich Wernholtz; Ed. M. Gorman.

Frauenbund der Deutschen Kolonial- gesellschaft, Abteilung Hamburg. Der Zweck ist, die Frauen aller Stände für die kolonialen Fragen und die Erhaltung der deutschen Kolonien zu interessieren. Vorstand: Frau Bürger- meister Predohl, Frau Helga Boysen, Braunsallee 74, Frau Bürgermeister von Melle, Freihaus von Sternfels, Frau Carl Günther, Exz. Gräfin von Schimmelmann, Frau Professor Thi- lenius, Frau Oskar Luetkens, Frau Konsul Eduard Hershheim, Frau Dr. Byhan, Physikus Dr. Otto, Bezirksamt- mann a. D. Karl Schmidt, Anmeldungen zur Mitgliedschaft: Braunsallee 74.

Deutscher Ostmarken - Verein, Orts- gruppe Hamburg. Zweck: Kräftigung und Sammlung des Deutschtums in den mit polnisch redender Bevölke- rung stark durchsetzten Ostmarken des Reiches durch Hebung und Befestigung deutschenationalen Empfin- dens sowie durch Verneuerung und wirtschaftliche Stärkung (Unterstüt- zungen, Stipendien, Stellennachweise usw.) der deutschen Bevölkerung. Die Höhe des Beitrags ist freiwillig, mindestens jedoch 4 Mk. Bei Zahlung von 4 Mk. wird die Monatschrift „Die Ostmark“ unentgeltlich geliefert. Auch einmalige Spenden, Schenkungen und Vermächnisse sind willkommen. Vors.: Dr. Albert, Landrichter, Mit- telweg 148; stellv. Vors.: Prof. Dr. W. Capelle, 1. Schriftf.: Dr. Hermann Hartmeyer, Speersort 11; 2. Schriftf.: Ernst Jungmann, Speersort 11. Anzahl der Mitgl. 800. Geschäftsst.: speers- ort 11.

Flottenbund Deutscher Frauen e. V., Ortsgruppe Hamburg. Zweck: In immer weitere Kreise deutscher Frauen

und Mädchen, die Überzeugung von der unbedingten Notwendigkeit einer starken deutschen Kriegsmarine zu tragen, und durch Aufbringung von Geldmitteln die Wohlfahrtsanstalten für die Kriegs- und Handelsflotte zu fördern. Vors.: Frau Regierungsrat Bunsen, Wentzelstr. 12; Schatzm.: Freifrau von Sternenfels, Heinrich Heine-Str. 1; Postcheck-Cto: 9728; Zusammenkunft einmal im Monat.

Hamburger Landesverband des Deutschen Flottenvereins.

Geschäftsstelle: Rathaus, II. Stock, Zim. Nr. 29, Sprechzeit von morgens 9 bis nachm. 4 Uhr. Zahlstelle: Hamburg, Deutsche Bank, Fil. Hbg., Adolphsplatz 8 oder zu Händen des Kassensführers Georg Klingmüller im Rathaus, Zim. 29. Vors.: Bürgermeister Dr. Schröder, Eppendorferlandstr. 62; Schriftf.: Regierungsrat Dr. Merck, Heimbüdenstr. 29; Schatzmeister: Bankdirektor v. Sydow, Alterwall 37; Kassensführer: Georg Klingmüller, Lenaustr. 4, II. Der Deutsche Flotten-Verein bezweckt, das Verständnis und das Interesse des deutschen Volkes für die Bedeutung und die Aufgaben der Flotte zu wecken, zu pflegen und zu stärken. Er stellt sich weiter die Aufgabe, für die Angehörigen der Flotte und des im überseeischen Auslandsdienste Verwendung findenden Landheeres namentlich da für sorgend einzutreten, wo die Gesetzgebung und die Verwaltung des Reiches eine ausreichende Fürsorge nicht gewähren können. Die Mitglieder des Deutschen Flottenvereins müssen das 16. Lebensjahr vollendet haben, Deutsche sein und sich im Besitze der bürgerlichen Ehrenrechte befinden. Gesuche um Aufnahme als ordentliches Mitglied sind für Hamburg an den Hamburger Landesverband des Deutschen Flottenvereins, Geschäftsstelle Rathaus, Zim. 29 zu richten. Die ordentlichen Mitglieder haben einen Jahresbeitrag zu zahlen. Die Höhe dieses Beitrages ist dem Ermessen des einzelnen Mitgliedes anheimzustellen und soll dem auf Selbstschätzung beruhen, dass der Bemittelte entsprechend höhere Leistungen übernimmt; der Mindestbeitrag ist auf 3 Mk. festgesetzt. Weitere Auskunft wird erteilt in der Geschäftsstelle des Vereins.

Hamburger Zweigverein des Allgemeinen Deutschen Sprachvereins, o. V.

Der Allgemeine Deutsche Sprachverein will die deutsche Sprache pflegen, Liebe und Verständnis für die Muttersprache wecken, den Sinn für ihre Reinheit, Richtigkeit und Schönheit heben, insbesondere auch ihre Reinigung von unnötigen fremden Bestandteilen fördern und auf diese Weise das deutsche Volkswusstsein kräftigen. Mitglieder kann jeder unbescholtene Deutsche werden, der sich beim Vorstande z. H. der Kanzlei zur Aufnahme meldet. Jahresbeitrag: 8 Mk., wofür die Zeitschrift des Sprachvereins, wissenschaftliche Beiträge und andere Drucksachen unentgeltlich geliefert werden. Sitzungen mit Vorträgen über deutsche Sprache, die jedermann frei zugänglich sind, finden von Oktober bis April monatlich durchschnittlich einmal statt. Schriftliche Anfragen und Mitteilungen sind an die Kanzlei zu richten. Vors.: Senator v. Berenberg-Gossler, Geschäftsstelle: Buchhandlung von A. Frederking, Neuerwall 18, wo die Verzeichnisse über den Lager sind und Werbeschriften umsonst verabfolgt werden. Kanzlei u. Briefablage: Schauenburgerstr. 47, II.

Hamburger Landesverband des Deutschen Wehrvereins.

Geschäftsstelle: Bohnenstr. 12/14, Freigesch. Sprechzeit dortselbst. Donnerstags 6-7 Uhr nachm. Zahlungen (zum Konto „Wehrverein“) können erfolgen an die Commerz- und Disconto-Bank, Deutsche Bank Filiale Hamburg, Dresdner Bank in Hamburg, Norddeutsche Bank, Vereinsbank, oder an die Geschäftsstelle während der angenehmen Sprechzeit zu Händen des Geschäftsführers, Herrn Genzmer. Der Deutsche Wehrverein erstrebt die Stärkung des vaterländischen Bewusstseins, sowie die Erhaltung eines mannhaften Geistes im deutschen Volke. Besonders tritt er dafür ein, die deutsche Wehrmacht innerlich wie zahlen-

mässig so stark zu machen, dass sie unbedingt imstande ist, den Schutz des Reiches und dessen Machtstellung in der Welt zu verbergen. Mitglied kann jeder deutsche Mann und jede deutsche Frau werden, welche das 18. Lebensjahr überschritten haben. Unpolitische Vereine können korporativ beitreten. Der Jahresbeitrag bleibt der Selbsteinschätzung überlassen, beträgt jedoch mindestens Mk. 1. Beitrittskarten für Hamburg sind an die Geschäftsstelle des hiesigen Landesverbandes Bohnenstr. 12/14 zu richten. 1. Vors.: Etmund J. A. Siemers, Dornbusch 12; 2. Vors.: Freiherr Cornelius von Berenberg-Gossler, Adolphsplatz 8; Schriftf. und Schatzmeister: Dr. Ing. Ernst Schiele, Pappelallee 23/25; Geschäftsführer: W. Genzmer, Bohnenstr. 12/14.

Marine-Jugend-Verein Hamburg, o. V.

Protokoll: Bürgermeister Dr. Schröder. Zweck: Die Erziehung von Elternhaus und Schule zu ergänzen und besonders alle die jungen Leute zu sammeln, die der Seefahrt und verwandten Berufen Interesse entgegenbringen, um sie in gemeinsamer Arbeit ihrem Ziele entgegenzuführen. Die Unterweisung und Ausbildung erstreckt sich auf Vorträge über Zweck und Bedeutung unserer Kriegs- und Handelsmarine, Entschiffung der Schiffe, und Betrieb derselben, Seemannschaft, Besichtigung von Schiffen, Werft und Hafenanlagen, praktische Ausbildung im Rudern, Segeln, Spinnen und Knoten, Signalisieren, Winkern, Schwimmen, Samaritandienste. Es wird eine allgemeine Vorbildung für die Seefahrt angestrebt. Gelegentliche Ausflüge nach Cuxhaven, Helgoland und anderen wichtigen Seeplätzen sollen diese Vorbildung ergänzen. Einstellung und Ausbildung werden von einem Arzt überwacht. Eingestellt werden als Jungmannschaften unbescholtene kräftige junge Leute von 12. Lebensjahre ab bis zur Dienstzeit. Monatsbeitrag 50 Pf. Vorstand: Ehrenvorsitzender: Admiral Loman, Rothenbaumchaussee 166; 1. Vors. u. Geschäftsstelle: Aug. Wetzig, bei den Mühren 48.

Deutscher Fichte-Bund, o. V.,

ist eine sich über das ganze Deutsche Reich erstreckende Organisation rein nationalen Charakters. Mitglieder können Deutsche beiderlei Geschlechts nach vollendetem 18. Lebensjahr werden. Der Bund bezweckt die Stärkung des Deutschen in ethischer und nationaler Hinsicht, im besonderen durch: 1. Förderung der höheren Mission des deutschen Volkes und Belebung des deutschen Nationalbewusstseins im Sinne J. G. Fichtes; 2. Förderung der Erkenntnis des Ewig-Göttlichen im Menschen, einer selbstlosen Denkweltanschauung und der Willens- u. deutscher Tugendhaftigkeit; 3. Förderung der Liebe zu Heimat, Vaterland und Herrscherhaus, sowie des Wohlwollens der Deutschen untereinander; 4. Förderung aller ein gesunden völkisches Wachstum vorwiesenden Angelegenheiten. Vors. u. Geschäftsstelle: Verlagsbuchhändler Heinrich Kessmeyer, Post-VIII, 7727, Hochallee 17; Schriftf.: R. H. Westphal, Postcheck-Cto: 6989, B.Cto. Reichsbank, Hamburg.

Fichte-Gesellschaft von 1914.

Sie will die völkische Kraft und Einmütigkeit, wie sie sich in den Augusttagen 1914 offenbarte, wachhalten und fördern. Sie will ihre Aufgaben mit jener Entschiedenheit ausführen, die durch den Namen Fichte gekennzeichnet ist. Sie erkennt in Fichte den Zielweiser völkischer Lebensgestaltung, der dem völkischen Gedanken zuerst und auf die Dauer einen klarumrissenen Inhalt gegeben hat. Darum erstrebt sie die Wiedererweckung Fichtes durch die Verbreitung seiner Werke und solcher Aufsätze und Abhandlungen, die in gemeinschaftlicher Weise die Gedankenwelt dieses Denkers erschliessen wollen. Sie erstrebt die Deutschverdingung der öffentlichen Werke einer völkischen Volkserziehung: Schule, Bühne, Presse, Kunstvermittlung, Buch- und Vortragswesen, ferner die Schaffung von städtischen und ländlichen Volkshochschulen. Hauptgeschäftsführer: Adalbert Luntowski, Ahrensburgi. H., Kaiser Wilhelm-Allee 1; Geschäftsstelle: Holstenwall 3/5, Post 1, 489 u. 490.

Fichte-Hochschule.

(Vorlesungsräume: Gewerbehause, Holstenwall 12.) Zweck: Pflege völkischer Bildung im Sinne der Fichte-Gesellschaft von 1914 durch Vorlesungen, Arbeitsgemeinschaften und Vorträge. Leiter: Adalbert Luntowski, Ahrensburg, Kaiser Wilhelm-Allee 1; Geschäftsstelle: Heinrich Bobzien, Fühlbüttel, Rübendorferstr. 32.

Hamburger Ortsgruppe der Fichte-Gesellschaft von 1914.

Zweck: Förderung der Ziele der Fichte-Gesellschaft von 1914. Vors. u. Geschäftsstelle: Pastor Emil Engelhardt, B. alten Schützenhof 21, Post III, 2650 N 1; Schriftf.: Alfr. v. Fieberg, Haideweg 11. Zusammenkunft am 1. Freitag im Monat.

Jungdeutscher Bund, Hamburg.

Obmann: Theobald Bieder, Hammerstein-damm 114; Schriftf.: Lehrer H. Muthorst, Ohlenhofstr. 15. Zweck: die Pflege germanischer Eigenart auf Grund unserer rassenmäßigen, geschichtlichen, sprachlichen und künstlerischen Überlieferung; sein Ziel: die innere und äussere Einigung Deutschlands. Deutschgesinnte Männer und Jugendliche sind als Mitglieder willkommen.

Reichs-Hammer-Bund, Sitz Hamburg.

Zweck: Zusammenschluss deutschbewusster Männer zum Zwecke der Erhaltung und Förderung einer gesunden deutschen Eigenart. Allen fremdrossigen Einflüssen will der Bund ein starkes völkisches Selbstbewusstsein entgegenzusetzen. Bundesrat: Oberlehrer Alfr. Roth, z. Zt. im Felde, Geschäftsstelle: Walter Otto, Arndtstr. 21; Postcheck-Cto: 7620.

Pensionskassen und -Vereine.

Bieber-Stiftung, Pensions- und Witwenkassen der Lehrer der Dr. Bieber'schen Privat-Realschule. Sie gewährt die Mittel 1. durch Beiträge des Lehrers; 2. durch Einzahlung eines bestimmten Prozentsatzes vom Gehalte der Lehrer; 3. durch Schenkungen, Ablösungsgelder und Legate; 4. durch den Reinertrag aus dem Vertriebe von Schreib- und Zeichenmaterialien an die Schieler der Anstalt. Vors. ist z. Zt. F. Bauch; Schriftf. Dr. H. Schlottmann; Kassenvorw. Dr. K. Meyer, Adr. Holzjann 22, Bank-Vereinab.

Franz Listz Pensions-Verein der Orchester-Mitglieder des Hamburger Stadttheaters in Hamburg.

Patron: Senator Hugo Brandt, Aufsichtsrat: Theodor Behrens, John Freytag, Ehrenvors.: Carl Graf. Die Einnahmen des Vereins bestehen in den Zinsen des Kapitals, den pflichtmässigen Beiträgen der Mitglieder, der jährlichen oder einmaligen Beisteuer von Kunstfreunden oder Gönnern des Vereins, Vermächtnissen und Geschenken, sowie der seit 1878 von Staat gewährten Subvention. Am 1. Juli 1904 ist obigem Verein eine Witwenkasse als Unterabteilung angegliedert. Die Einnahmen bestehen aus einer vom Staat gewährten jährlichen Subvention der Beiträge der Mitglieder und einem jährlichen Zuschuss von 1000 Mk. aus der Hauptkasse, sowie Zuwendungen von Legaten usw. Zuschriften an den 1. Vors. der Verwaltung Franz Wolke, Nollstr. 8, II.

Handlungsdienster-Witwen-Kasse von 1841.

gewährt gegenwärtig eine Pension von 600 Mk. jährlich für sämtliche Witwen. Weitere Zulagen erfolgen, nachdem die technische Prüfung einen Überschuss ergeben hat. Verwalter: Heinrich Frieß, Spandingerstr. 218, O/Z.

Invaliden-, Witwen- und Waisen-Pensionskasse der Hamburger Eiloltsen.

Vors.: H. W. Wahle, Johannibollwerk 10.

Invaliden-, Witwen- und Waisen-Versicherungskasse der See-Berufsgenossenschaft (See-Kasse).

Vors.: Rich. C. Krogmann, Verwaltungsdirektor M. Schausell, Post 1, 411, Zippelwall 18, geöffnet von 9-7 Uhr.

Ortsverband Hamburg der Rentner- und Pensions-Anstalt für deutsche Offiziere-Klassen zu Weimar.

Zweck: den Mitgliedern für die Fälle des Alters oder vorzeitiger Erwerbsunfähigkeit sowie deren Angehörigen

für den Fall des Todes des Ernährers eine fortanflende Rente zu gewähren. Vors.: Bildhauer Martin Schmidt, Colonnaden 92; Schriftf.: Maler Aenderly Möller, Birkenau 24; Kassenvorw.: Maler Martin Reher, Hasselbrookstrasse 138, J.

Pensionsanstalt des Deutschen Schauspielhauses in Hamburg, o. V.

Zweck: durch Aufbringung der nötigen Kapitalien eine Versicherung der jetzigen und künftigen Mitglieder des Deutschen Schauspielhauses in Hamburg gegen die Folgen etwaiger durch Krankheit, Alter oder sonstige Ursachen eintretenden dauernden Erwerbsunfähigkeit zu schaffen und dazu beizutragen, den dauernd erwerbsunfähig gewordenen Mitgliedern eine sorgenfreie Lebensführung zu ermöglichen. Vors.: Dr. Antoine-Feill, Adolphsbrücke 9/11, I.; Schriftf.: Ludwig Max, Güntherstr. 52.

Pensions-Anstalt des Thalia-Theaters.

Zweck: Den Mitgliedern des Thalia-Theaters nach erfolgter Pensionierung bis an ihr Lebende eine Pension zu gewähren. Verwaltung: Administrator Fr. Schröder, neuer Gröndtstrasse 28, J. Wesselhoft, die Direktion des Thalia-Theaters und die Mitglieder des Theater-Ausschusses.

Pensions-Verein der Vorstände und Lehrerinnen an hamburgischen nichtöffentlichen Schulen.

Zweck: Altersversorgung der Lehrerinnen an Privatschulen. Vors.: Rich. Fiescher, v. O. Tannstr. 8-9. Sprechst.: Dienstags 12 Uhr. Einnahmen erbeten an Nordf. Bank.

Pensions-Verein unverheirateter Lehrerinnen.

(Bank-Konto: Vereinsab.) Zweck: Hamburgischen unverheirateten Lehrerinnen die Anwartschaft auf eine lebenslängliche Pension zu gewährleisten. Das Eintrittsgeld beträgt 120 bzw. 200 Mk.; der jährliche Beitrag ist 10 Mk. Zur Erhebung der Pension ist ein Mitglied berechtigt, welches 10 Jahre dem Verein gezahlt hat. Die Leitung ruht in den Händen eines aus mindestens vier Herren bestehenden Verwaltungsausschusses, eines Damenvorstandes von 9 Personen nebst 4 von den Mitgliedern abgeordneten Lehrerinnen. Präsident des ersten ist Regierungsrat Dr. Schröder, des letzteren Frau Dr. Alb. Wollson. Die Statuten sind unentgeltlich zu erhalten von den Damen des Vorstandes und von dem Schriftf. und Kassens des Vereins, Regierungsrat Hintzper, Stadtbaubrücke 22.

Versorgungskasse Vereinigter Rhedereien a. G. in Hamburg.

Gründung und Geschäftseröffnung im Jahr 1903, der Aufsicht des Kaiserlichen Aufsichtsamts für Privatversicherung und der Reichsversicherungsanstalt für Angestellte in Berlin unterstellt. Seit dem 1. Januar 1913 von dem Bundesrat zugelassen als Ersatzkasse Nr. 81. Mitglieder: Deutsch-Australische D.-G., F. Laeisz, Deutsche Levante-Linie, Hamburg-Südamerikanische D.-G., C. Woermann, Deutsche Ost-Afrika-Linie, Woermann-Linie, Hamb. Amerika-Linie (Afrikafahrt), Hamburg-Bremer Afrika-Linie, Dampfschiff-Rhederei „Union“, Menzell & Co., Flensburger Dampfer Co., G. J. H. Siemers & Co., Eug. Culler, Verein Hamburger Asseradeure, Havarië-Bureau, Syndikate-Rhederei G. m. b. H., Verein Hamburger Rheder, Heuerstelle des Vereins Hamburger Rheder, Matthias Rohde & Co., Rhederei-Vereinigung G. m. b. H., Deutsche Dampfschiffahrt-Gesellschaft, Kosmos, Robb, M. Sioman Jr., Oldenburg-Portugiesische Dampfschiff-Rhederei, Dampfschiffahrt-Gesellschaft „Argo“, Leonhardt & Blumberg, H. Schuldt, Ozeandampfer-Aktien-Gesellschaft, Flensburger Dampfercompagnie, H. W. Christophersen, Knöhr & Burchard Nf. II, Fölsch & Co., Hans Hinrich Schmidt, Continentale Rhederei A.-G., Asseraden-Union v. 1865, Eilff & Moos, Wan. Volckens & Co., Aktien-Gesellschaft Neptun, Schiffverw. u. Maschinenfabrik, Flensburger-Stettiner Dampfschiffahrt-Gesellschaft, Paulsen & Ivers, Vors. des Aufsichtsrats: Otto Harnis. Zweck: Durch Zusammenschluss möglichst vieler leistungsfähiger Firmen (Rhedereien und Grosskaufleute) für deren Kapitale, Schiffsoffiziere und Landungsgeld eine leistungsfähige, fundierte, die reichsrechtliche Versicherungspflicht ersetzende und nach

Von den mit (1916) und (1917) bezeichneten Vereinen sind Angaben für 1918 nicht eingeleitet worden.

repaired document

mährers
währen,
ald, Co-
kenderly
mewer ;
elbrook-

Schau-
Zweck:
nötigen
der oder
des in Ham-
er durch
tliche Ur-
den Er-
en und
rd und
gliedern
nung zu
ne-Fell,
chrift :

heaters.
Thalia-
nierung
Pension
Admini-
sirende
s Drek-
nd die
husses.

de und
gischen
Zweck:
nen an
s. Rich.
precht-
hlungen

er Leh-
reins),
rrehr-
arschaft
zu ge-
l Betrag
Pension
welches
il hat,
en eines
ren be-
ndes ein
en nebst
ndeten
ersteren
chröder,
Vollson-
lich zu
les Vor-
iff. und
rungsrat
22

r Rhe-
ndung;
ull 1902,
en Auf-
ung und
all für
terstellt,
on dem
Erstzu-
Deutsch-
s, Deuti-
ng-Sind-
ermann,
ermann,
Afrika-
s-Linie,
a", Mem-
pler Co.,
r Verein
Havari-
m. D. H.,
erstellte
er, Mat-
Verein-
Dampfer-
des Rob-
ortigee",
Dampfer-
s, Leon-
s, Ozant-
n, Flens-
W. Chri-
I N. H.,
Schmidt,
Associa-
os, Waa-
llschaft-
hnen-
psschiff-
k Vers.,
Harns,
uss mög-
lch für
lere und
gähigke-
che Ver-
nd nach

versicherungstechn. Grundsätzen auf-
gebaut und geleitete Versicherung
für Alter, Dienstunfähigkeit und
Hinterbliebene zu schaffen. Die Ver-
sicherung ist möglich als Kapital-
versicherung mit Invalidenrente bis
zum 65. Lebensjahre oder für die
gesetzlich Versicherungspflichtigen als
reine Pensionsversicherung. Dierge-
mäßigen Beiträge betragen jährlich
9% des versicherten Jahresgehalts,
wovon die Firmen die Hälfte zu tragen
haben. Die Rente beginnt nach fünf
Jahren mit 10% und steigt jährlich um
1%; das versicherte Kapital beträgt bei
einem Eintrittsalter von 25 Jahren
340% des Durchschnittsgehalts und fällt
mit jedem Vierteljahre, um welches
der Versicherte beim Eintritt älter
ist, um 3%. Geschäftsräume: Möncke-
bergstr. 9. Vorstand: G. Garbers u.
E. Gossler.

**F. L. Schröder'sche Pensions-Anstalt
der Hamburger Staatstheater.**
Subvention vom Staate jährlich 7500 A.
Patron: Bürgermeister Wm. O'Swald.
Verwaltung: F. A. Poppenhusen,
Altester Administrator; 2. Admini-
strator: Senator Aug. Lattmann.

Seemannskasse. Der Zweck derselben
ist hauptsächlich die Unterstützung
der im Dienst auf hamburgischen
Schiffen erwerbsunfähig gewordenen
Seeleute und die Zahlung von Pen-
sionen an die Witwen und Waisen
verstorbenen Seeleute, die dieser spez.
Abteilung der Kasse beigetreten. Im
engen Zusammenhange mit derselben
steht das Seemannshaus. Die Ver-
waltung beider Anstalten geschieht
unentgeltlich durch eine Kommission
von sieben Mitgliedern, bestehend aus
einem Mitgliede der Handelskammer,
das den Vorsitz führt, drei Reeder,
einem Schiffverwalter, dem Vorsteher
des Seemannshauses und einem Schiffs-
kapitän. Die Kasse ist seit dem 1. 3.
1873 in Liquidation getreten, insofern
als jetzt weder von den Reedern noch
von den Seeleuten Beiträge zur See-
mannskasse mehr erhoben werden.
Der Kommission gehören an: Vorsitz:
Richard C. Krognann; 2. Vorsitz:
Adolf Binder, M. G. Amsinek; Rat Dr.
Krause; Kapitän A. Siepermann;
Buchführer: C. Feldtmann, Bureau
im Seemannshaus.

**Die Witwen-Pensions-Kasse für Ham-
burger Seeschiffer, genannt "Die
Casse der Stücker von Achten".**
Admiralitätstr. 49. Diese im 15. Jahr-
hundert gegründete Stiftung hat den
Zweck, den Witwen und Waisen
solcher Hamburgischer Seeschiffer,
die durch Einkauf Mitglieder des
Institutes geworden, freie Wohnung
und Pension zu geben. Die Stiftung
besitzt ein in der Admiralitätsstrasse
belegenes Grundstück, welches 22
Freiwohnungen für Witwen, davon
eventuell 4 für Kassenbrüder, enthält.
Gegenwärtig empfangen aus der Kasse
etwa 90 Witwen und Pensionäre Pen-
sion. Die Pension einer Witwe beträgt
300 M. und erhält dieselbe freie Woh-
nung oder entsprechende Mietver-
gütung. Verw.: Die Schiffer-Alten
Kapitän W. R. Berthold Hilgendorf,
Kapitän Georg R. E. C. Schlüter und
Kapitän J. Schreiner, sowie zwei
Deputierte der Mitglieder der Kasse;
Bureau der Verwaltung im Seehor-
armenhaus, a. d. Schaarthorbrücke.
Bankkonto: Vereinsb.

**Amateur-
Photographie.**

**Freie Vereinigung von Amateur-Pho-
tographen zu Hamburg, R. V.**
Der Verein bietet seinen Mitgliedern:
Vergrößerungsapparate, Bibliothek,
Lieferung des Vereinsorgans, Vor-
träge, Projektionsabende, Ausflüge,
öffentliche Ausstellungen. 1. Vors.
W. Seifarth, Hüxter 14. Regelmäßige
Sitzungen am 1. und 8. Montag jeden
Monats im Vereinslokal Besenbinder-
hof 10.

**Gesellschaft zur Förderung der Amateu-
r-Photographie in Hamburg.** Ver-
einsetzler mit Arbeitsräumen im
Patriotischen Hause; Versammlungen
mit Vorträgen und Demonstrationen;
fachwissenschaftliche Bibliothek von
mehr als 600 Bänden. Vorstand:
Ehrenvors.: Prof. Dr. Ed. Arning.
Präsident: Erich Schröder, geschäftl.
Vorsitzender: Dr. med. Gleiss, 1. stell-
vert. Vorsitzender: Dr. jur. Herm.
Hartmeyer, 2. stellvert. Vorsitzender;

1. Schriftf.: C. F. Wurm-Reithmayer;
2. Schriftf.: Dr. W. Warstat; Schatz-
meister: Emil Lange; Bibliothekarin:
Franz Dr. Häusers; Beisitzer: U. Brandt,
Dr. med. E. Scholz, Frau A. Versmann,
Franz Dr. Waitz. Postadresse: Patrio-
tisches Haus. Versammlungen jeden
Donnerstag in den eigenen Räumen
der Gesellschaft Patriotisches Haus.
B/C/o: Deutsche Bank.

**Photographische Gesellschaft zu Ham-
burg, E. V.** Pflege der Photographie
in technischer und künstlerischer Be-
ziehung, durch regelmäßige Ver-
sammlungen alle 14 Tage Mittwochs
mit Vorträgen, Besprechung tech-
nischer Fragen und Vorführung von
photographischen Neuheiten, Veran-
staltung von internen und öffentlichen
Ausstellungen bezw. Beteiligung an
solchen. Ausflüge zwecks photogra-
phischer Aufnahmen, Lichtbildvor-
abende, kostenlose Unterrichtskurse
in allen Fächern, eine reichhaltige
fachwissenschaftliche Bibliothek, Pro-
jektions- und Vergrößerungsapparat
nebst Zubehör. Briefadresse: R.
Schreyer, Hellbrookstr. 42, I. Ver-
einlokal: Fuhlsbüttelstr. 1.

**Photographische Vereinigung Wands-
bek.** Die Vereinigung insinnet durch
fachwissenschaftliche Vorträge, Ver-
anstaltung von praktischen Arbeits-
abenden, Ausstellung der Arbeiten
ihrer Mitglieder, Beteiligung an Wett-
bewerben usw. das Interesse zur
Kunst zu fördern und die Mitglieder
in technischer Beziehung zur mög-
lichen Vervollendung zu bringen.
Auskunft durch Schriftf. Herschel,
Wandsbek, Claudiusstr. 52. Vereins-
lokal: Wandsbek, Lübeckstr. 28.
Versammlungen: 14tägig.

Politische Vereine.

**Hamburger Ortsgruppe des Unabhängi-
gen Ausschusses für einen deut-
schen Frieden.** Vorstand: 1. Vors.:
H. Stahlhök; 2. Vors.: Prof. A.
Wetz; Schriftf.: Kassensf.: J. H.
Trumann; Landrichter Dr. Albert
Prof. Dr. Dencke; Geh. Rat Dr. Albert
Ed. Flügge; Werner Heinemann;
Altes Kaiser; Alfred Neumann;
Prof. Dr. Sonne; Dr. med. Pfeiffer;
Hauptpastor D. Rode; Conrad Scholtz;
Wilh. Stelberg; Direktor Winter. Bei-
tragsleistungen an den Schrift-
führer J. H. Trumann, Werderstr. 42.
Jahres-Mindestjahresbeitrag 1 A. Jahres-
beiträge und freiwillige Beiträge an
das Konto der Vereinsbank unter
"Unabhängiger Ausschuss für einen
Deutschen Frieden, Ortsgruppe Ham-
burg".

**Christlich-soziale Partei, Ortsgruppe
Hamburg.** Die christlich soziale
Partei gründet durch Hofprediger
D. Adolf Stoeker, erstreckt auf dem
Grund des Christentums und der
Vaterlandsliebe die Durchdringung
unseres Volkes in allen seinen
Schichten und Berufen mit christ-
lich-sozialem Geiste. Sie erstreckt
eine auf der Solidarität der Gesell-
schaft beruhende Wirtschaftsordnung
und verfolgt als Ziel die friedliche
Lösung der sozialen Schwierigkeiten
auf dem Wege einer starken Sozial-
reform. 1. Vors.: Generalmajor z. D.
Klingender, Kl.-Flottbek, Wilhelm-
strasse 17.

**Verein für Frauenstimmrecht, Hamburg-
Altona o. V.** Zweigverein des Deutschen
Frauenstimmrechtsbundes. Vors.: Fr.
Christ. Thies, Geschäftl.: Fuhls-
büttelstr. 9. II. Lesezimmer u. Bibliothek ge-
öffnet Sonnabend 6-8; Sprechst.:
Sonnabend 6-7 nachm.

**Die Hamburgisch-Konservative Vereinig-
ung** bezweckt den Zusammenschluss
aller Anhänger konservativer Grund-
sätze im Hamburgischen Staatsgebiet.
Sie sucht ihren Anschluss bei der
Deutschkonservativen und der Reichs-
partei und macht es sich zur beson-
deren Aufgabe, dort die hamburgischen
Interessen zu fördern. 1. Vors.: Ober-
landesgerichtsrat Dr. A. Koch, M. d. B.,
C/o VIII, 7221, Hagedornstr. 49;
II. Vors.: Landrichter Dr. jur. R.
Albert, Mittelweg 148, I.; Geschäfts-
leiter: Bernhard Feck, C/o III, 1488,
Steinfurthstr. 81; Kassensf.: Hans
Grison, Spaldingstr. 158. B/C/o:
Commerz- und Disconto-Bank.

**Verein der Vereinigten Liberalen in
Hamburg, Wahlverein der fort-
schrittlichen Volkspartei.** Der
Verein zerfällt in eine Reihe von Be-

zirksgruppen. Zweck: Förderung aller
demokratischen und entschieden libe-
ralen Bestrebungen auf dem Gebiete
der allgemeinen, der Wirtschafts- und
der Sozialpolitik im Reich und im Bun-
desstaat Hamburg. Mindestbeitrag 4 A.
jährlich. Von Mitgliedern, deren
Jahreseinkommen 2000 A übersteigt,
wird angenommen, dass sie nicht
unter 6 A Jahresbeiträge zahlen. Vors.:
Rechtsanwalt Dr. C. Petersen, Bohnen-
strasse 12/14; Kassierer: Rechtsanwalt
Dr. Basodow, Jungfernstieg 8; Partei-
sekretariat: Jungfernstieg 8, I., C/o I,
5964. Parteisekretär Fellgiebel, Bank-
konto d. Vereins: Nordl. Bk. unter
Vereinigte Liberale, Postcheck-C/o
5969, C/o I, 5964.

Frauengruppe der Vereinigten Liberalen.
Der Verein hat sich die Aufgabe ge-
stellt, auch die bürgerlichen Frauen
zu wirtschaftlich und sozialpolitisch
denkenden Mitgliedern heranzu-
zubilden. Anstellungen werden von
dem Sekretariat der Vereinigten
Liberalen, Jungfernstieg 8, I. entgegen-
genommen, C/o I, 5964.

**Hamburger Verband der Vereinigten
Liberalen.** Der Verband besteht aus
dem Verein der Vereinigten Liberalen
in Hamburg (Wahlverein der Fort-
schrittlichen Volkspartei), sowie aus
denjenigen Bürger- und Kommunal-
vereinen, deren Satzungen und Be-
strebungen im Einklang mit dem
Programm der Vereinigten Liberalen
für die Hamburgische Politik stehen.
Zweck des Verbandes: Sammlung aller
liberalen Bestrebungen im Ham-
burgischen Staate auf politischem, wirt-
schaftlichem und kulturellem Gebiete
zu gemeinschaftlichem Vorgehen, ins-
besondere die Einwirkung auf öffent-
liche Wahlen im liberalen Sinne.
Geschäftsstelle: Jungfernstieg 8, I.,
Sekretariat der Vereinigten Liberalen,
C/o I, 5994. Parteisekretär Fellgiebel.

Liberaler Verein in Bergedorf. Vors.:
Dr. P. P. Lohmann, Holtenauer 15/15,
Kassenwart: W. Leonhardt, Brauer-
strasse 21.

**Nationalliberaler Landesverband Ham-
burg** (Reichstagswahlverein v. 1884).
gegründet in die nationalliberalen
Wahlkreise Hamburg I, II, III,
erstreckt in treuer Anhänglichkeit an
Kaiser und Reich die machtvolle frei-
heitliche Entwicklung des Deutschen
Reiches und ihr die besondere
Förderung Hamburgs. Bücherei und
politisches Archiv zur Benutzung für
die Mitglieder. Mindestbeitrag 2 A.
Vors.: Dr. W. A. Burchard, M. d. B.,
Gröningerstr. 27; Kassierer: Dr.
P. Stubmann, M. d. R. u. d. B.,
Mönckebergstr. 27; L. Sanne, M. d. B.,
Neuerwall 44; Dr. H. Bagge, M. d. B.,
Z. Theaterstr. 46; Schatzmeister: Dr.
H. Böhmke, Speersort 17; Geschäfts-
zeitung: Generalsekretär W. O. Rose;
Geschäftsstelle: Speersort 17, II, B/C/o:
Nordl. B., Postcheck-7604, C/o IV, 1660.

Hamburger Rechtspartei. Sie erstreckt
sich auf die gesamte Provinz, ist
alleinige Richtschnur in der Politik
wie im privaten Leben. Sie erstreckt
unter Anerkennung der Verfassung
des Deutschen Reiches dessen Ausbau
im grossdeutschen und federativen
Sinne, insbesondere auch die Erhal-
tung der vollen staatlichen
Selbständigkeit Hamburgs; sie
bekämpft die zentralistischen Bestre-
bungen. Sie erstreckt die Schaffung
eines mitteleuropäischen Wirtschafts-
gebietes (Nordsee bis Bagdad) und be-
sonders die Anbahnung enger Be-
ziehung des Deutschen Reichs zu
Österreich-Ungarn. Sie erstreckt Pflege
des Heimatstoffs (der Familie) und des
Heimatrechts, möglichst Beschrän-
kung der Staatsgewalt auf die obrig-
keitlichen Aufgaben. Sie bekämpft die
fortschreitende Beeinträchtigung der
persönlichen Freiheit durch die Staats-
gewalt, den Militarismus und den
Bureaucratismus. Sie erstreckt Wieder-
aufbau der Gesellschaftsordnung auf
berufständischer Grundlage und ver-
wirft sowohl den demokratischen wie
den Staatssozialismus. Vors.: Ludwig
P. J. Alpers, Badesstr. 11. Vorsamm.
an jedem 1. Freitag des Monats (ausser
August und September) Schanen-
burgerstr. 14.

**Reichsverein der liberalen Arbeiter und
Angestellten (Berlin), Ortsgruppe
Hamburg.** Vors.: G. Meuthen, Marcus-
strasse 18; Rechnungsfg.: K. Lange,
Osterstr. 118; Versammlungslokal:
Kaufmannskeller, Bleichenbrücke 10
jeden vierten Sonnabend im Monat.

**Reichsverband der Deutschvölkischen
Partei.** Hauptgeschäftsstelle: Caro-
linenstr. 16.

Sozialdemokratische Vereine. Zweck:
Förderung aller Bestrebungen, welche
aus dem Programm der sozialdemo-
kratischen Partei Deutschlands ent-
springen, a) durch Agitation im Sinne
der Sozialdemokratie; b) durch Vor-
träge politischer, wirtschaftlicher,
wissenschaftlicher Natur und Dis-
kussion; c) durch Beteiligung an
Wahlen; d) durch Vertrieb geeigneter
Schriften. Eintrittsgeld 20 A, monat-
licher Beitrag für männliche Mitglieder
40 A und für weibliche Mitglieder 15 A.
Verein für den ersten Wahl-
kreis: 6241 Mitglieder. Vors.: Louis
Grünwald, Malzweg 11. Verein für
den zweiten Wahlkreis: 7091
Mitglieder. Vors.: P. Hoffmann, Pesta-
lozziass. 5, II. Verein für den
dritten Wahlkreis: 4176 Mit-
glieder. Vors.: B. Grosse, Henrieten-
strasse 40, I. Sekretariat der
Sozialdemokratischen Partei Ham-
burgs: gr. Theaterstr. 41.

**Landesverein der Deutschen Vater-
lands-Partei für Hamburg.** Zweck:
Förderung der Ziele der Deutschen
Vaterlands-Partei innerhalb des ham-
burgischen Staatsgebiets. 1. Vors.:
Dr. H. Bagge, gr. Theaterstr. 46;
Schriftf.: Dr. G. Seelig, Adolphsbrücke
9. Geschäftsstelle: 1. Kasse und Kar-
tothek: Catharinenstr. 34, C/o III, 1895,
9-1 und 3-5 Uhr, stellv. Geschäfts-
führer: Carl Bremer; Geschäftsstelle
2, Schriftführung, Auskünfte, An-
meldung von Helfern und Helferinnen
usw.: Alterwall 12, IV., C/o VI, 4484/90,
1-1 und 3-5 Uhr. Geschäftsführer:
Hermann Dietrich.

**Zionistische Ortsgruppe Hamburg-
Altona.** 1. Vors.: Rechtsanwalt Herm.
Hirsch; 2. Vors.: Dr. A. Hildesheimer;
Schatzmeister: L. Abraham, Schriftf.:
Dr. S. Möller; Beisitzer: Dr. K. Kohn,
Dr. P. Zadik, Dr. B. Tannenwald, L.
Landau, Dr. D. Aufhäuser. Sekretärin:
Frl. Schönkank.

Religiöse Vereine

(siehe auch unter Mission).
Brüderschaft des Rauhen Hauses.
Zweck: Vereinigung evangelischer
Männer zum Dienst der Kirche an den
für entfremdeten Gliedern. Vors.:
D. M. Hennig, Pastor. Versammlungs-
lokal: Rauhes Haus.

**Bund für Reform des Religionsunter-
richts** erstreckt eine Neubegründung
des schulgemeinen Religionsunter-
richts auf pädagogische und psycho-
logische Grundlagen. **Deutscher
Bund** umfasst 14 Ortsgruppen, 21 an-
geschlossene Vereine, Hochschullehrer,
geistliche, Lehrer an höheren
und Volksschulen, Eltern. 1. Vors.:
Univ.-Prof. Dr. Niebergell, Heidelberg.
Geschäftsstelle der Ortsgruppe
Hamburg: Vors.: Lehrer Aug. E.
Krohn, C/o IV, 788, N 1, Elise Aver-
dieckstr. 22, I.

**Christliche Gemeinschaft "Philadel-
phia".** Vors.: J. Robanowitsch;
Schriftf.: Ed. Elster. Zusammenkunft:
Sonntag morgens um 10, abends 8 Uhr,
Donnerstag und Freitag abends um
8 Uhr, Holtenauer 31.

**Christlicher Verein junger Männer o. v.
zu Hamburg,** Esplanade 12, C/o III,
3700. Zweck: religiöse, geistige und
körperliche Pflege der jungen Männer.
Er sucht diesen Zweck zu erreichen
durch Veranstaltung von Biblischen
Besprechungen, Vorträgen aus den ver-
schiedenen Gebieten, Diskussions-
abenden, Familienabenden u. dergl.
Der Verein stellt seinen Mitgliedern
zur Verfügung: sein Vereinshaus,
Esplanade 12, mit Les-, Schreib-,
Lektürezimmer (Mittagsisch im
Abonnement 70 Pf., Abendisch 50 Pf.),
Unterhaltungszimmer, Musikzimmer,
einer Bibliothek mit ca. 2500 Bänden,
verschiedenen Vortrags- und Ver-
sammlungslokalen, Turnhalle usw. Es
bestehen besondere Abteilungen für
Kaufleute, Postbeamte, Polizeibeamte,
Bäcker, sowie für Skandinavier.
Ebenso bestehen Abteilungen für
jüngere Altersklassen (8 Jugendab-
teilungen für 14-18jährige junge
Männer; Esplanade 12, Rothenburg-
ort; Billhorner Canalstr. 60. Veddel:
Wilhelmsburgerstr. 3; Knaaben-
teilungen an vorgenannten Stellen für
Jungen von 8-14 Jahren). Im zweiten

Stockwerk des Vereinshauses ist ein Soldatenheim eingerichtet. Das Haus ist täglich von 9^h morgens (Sonntags von 12^h an) bis abends 10^h Uhr geöffnet. Mitgliedsbeitrag im Handverein monatlich 75 Pf., in den Jugendabteilungen 50 Pf., in den Knabenabteilungen 15 Pf.

Christl. Verein Junger Männer „St. Pauli“, Gr. III, 247, Emsbüttenstr. 35 (Zweigverein des Christl. Verein junger Männer, Esplanade 12)

Christlicher Verein Junger Männer Uhlenhorst, Zweck: Jungmännerzusammen, sie vor den Versuchungen der Grossstadt zu warnen, ihnen ein Heim zu edler Geselligkeit und Freundschaft zu bieten, ihnen das Evangelium von Jesus Christus nahe zu bringen und sie zu gemeinsamen Dienst im Reiche Gottes anzuleiten. Der Verein bietet seinen Mitgliedern: Vorträge, Bibelstunden, Diskussionen, Spiele, Musik und Gesang, Turnen, Ausflüge, Unterricht, Erfrischung und Gesellschaftsräume, Bücherei, Lesezimmer, photograph. Dunkelkammer, Gärten, Heidehütte u. s. w. Es bestehen Abteilungen für junge Männer über 18 Jahre, eine Jugendabteilung (junge Leute von 14-18 Jahre), eine Knabenabteilung (Knaben von 12-14 Jahren) eine Pfadfinder-Abteilung (für Knaben und junge Leute getrennt) und eine christliche Schüler-Vereinigung (Schüler höherer Lehranstalten). Das Vereinshaus, Heinrich Hertz-Str. 69, ist täglich geöffnet. Vors.: Pastor R. Remer, Innenhof 3, Vereinsleiter: Sekretär M. Runge, Heinrich Hertz-Str. 69.

Verein christlicher junger Kaufleute und Beamten zu Hamburg, Auskünfte bei dem 1. Vors. R. Hutzfeldt, Rostockerstr. 13, III. (1917)

Den Danske Menighed i Hamburg, (Die Dänische Gemeinde in Hamburg, e. V.) Die Gemeinde ist 1901 gegründet, bezweckt, das kirchliche Leben unter den in Hamburg und Umgegend lebenden Dänen evangelisch-lutherischen Glaubens zu pflegen. Adr.: Hafenstr. 101. BfCo. St. Pauli (Creditbank: Die Dänische Gemeinde, C. I. 7057.

Deich Hammerbrookler Jünglingsverein, Zweck: christliche Förderung und vaterländischer Gesinnung. Vors.: Stadtmisionar Hoffmann; Schriftf.: O. Drenkhahn, Vereinslokal: Vierländerstr. 3. Allgemeine Zusammenkünfte am Sonntag, Besuche in einzelnen Gruppen an bestimmten Tagen.

Friedens-Gemeinde, (Zweig des Vereins für Evangelisation und Gemeinschaftspflege, e. V.) Vors.: Prediger Fr. Hellmüller, Gr.-Flottbek, Vossstr. 8; Schriftf.: Karl Erik Landwehrgarten 2, II. Vereinslokal: Feldstr. 28. I. Zusammenkünfte: Sonntag vorm. 10 Uhr abends 8, Donnerstag abends 8 Uhr.

Germanische Glaubens-Gemeinschaft, Auskünfte durch Ph. Niehus, Altona-Bahrenfeld, Friesenweg.

„Diaspora, o. V.“ (kirchliche Fürsorge für das evangelische Auslandsdeutschtum über See). Gegr. 1.6. 1901, besonders zur Unterstützung des deutschen Kirchen- und Schulwesens in Südamerika. Der Verein arbeitet Hand in Hand mit der Evangelischen Gesellschaft für die protestantischen Deutschen Amerikas in Barmen, sowie mit dem Breslauer Verein für Deutsch-evangelisches Leben in den Schutzgebieten und im Ausland. Etwa 300 Mitglieder, Vereinsorgan: „Der Deutsche Anstifter“, 1. Vors. Pastor Schwieger, St. Michaels, 2. Vors.: Emil Sternberg, Hochkamp, Schriftf.: Pastor Redlich, St. Jacobi, Kassenführer: Erd. Busch, Beis.: Max Brock, Eberhard Krönitz, Pastor E. Hübbe, Geschäftsstelle: Mühlentstr. 40.

St. Pauli-Gemeindeverein, e. V. Zweck: Soziale Pflichten in der Gemeinde St. Pauli zu übernehmen und an der Hebung der Gemeinde mitzuarbeiten. Vors.: Pastor Adolf Drechsler, Projektor: Pastor Adolf Drechsler, Geschäftsstelle: Paul Mader, Gr. I, 4489 N. I., Erlichstr. 18. Zusammenkünfte jeden ersten Donnerstags im Monat 9 Uhr abends (1917)

Hamburgisches Gemeindeblatt, e. V. Zweck: Förderung christlicher Frömmigkeit und evangelischer Freiheit durch Herausgabe des „Hamburgischen Gemeindeblattes.“ Vors.: Landrichter Dr. Fromm, Steinbühlerstr. 27, Schriftf.: Oberlehrer K.

Beckey, Magdalenenstr. 37, Kassenwart: Hauptpastor D. Rode, Kreuzstr. 3. BfCo: Deutsche Bank Fil Hamburg und „Hamburgisches Gemeindeblatt.“

Hilfsverein „Dienst einander“, Mission unter stichtlich Gefährdeten und Gefährten, Sitz Hamburg. Aufgabe des Vereins ist es, den stichtlichen Schäden, besonders der kirchlichen doppelten Moral, mit der Kraft des Evangeliums entgegen zu arbeiten. Er nimmt sich vornehmlich der weiblichen Opfer der Unsitlichkeit an, sie in sich Heim aufnimmt, unentgeltlich verpflegt und versorgt und sie dem Leben wieder zuführt, ihnen Stellungen verschafft usw. Desgleichen finden auch uneheliche Mütter mit ihren Kindern Aufnahme und Fürsorge für Mutter und Kind. Der Verein hat z. Zt. 300 Mitglieder, der Beitrag ist dem Ermessen jedes Einzelnen überlassen, soll aber mindestens 3 M. jährlich betragen. Vorstand: R. Teller, Vors.: Rob. Heidmann, Rechnungsff.: Fr. Grete Butterlas, Heinr. Fischer, Herm. Frowin, Heinr. Frieda Nagel, Buchdruckereibes. Ehrenstein, Ingenieur Herm. Kanner, Frau Teller, Baroness von Usler-Gleichen, Bevollmächtigter und Hausvater des Heims: Missionssekretär Th. Holzgren, BfCo: Deutsche B. Fil. Hbg. n. Postcheck-9092, Gr. VI, 5775 N. I., Sandweg 27, ab 1. 4. 18, Grindelallee 144.

Jungfrauen-Verein der Stiftkirchen-Gemeinde, Zweck: gegenseitige Förderung und Stärkung im christlichen Wandel und Pflege edler Geselligkeit. Vereinslokal: Gemeindehaus St. J. 43. Zusammenkünfte jeden Sonntag abends 8-10 Uhr. Leitend: z. Z. Frau Margareta Körber, St. G., Langereihe 91; Schriftf.: Fr. Wilh. Vogt, Wallstr. 7, H. 3, II.

Der Verein des ev.-luth. Gotteskasten in Hamburg, Zweck: Unterstützung armer lutherischer Glaubensgenossen in der Diaspora unter Katholiken und Reformierten. Unterhaltung von Reisepredigern, Unterstützung bedrängter Pfarrer und Lehrer, Beiträge für Kirchen- und Schulbauten usw. Vors.: D. Joh. Heinr. Höck, Pastor an der Stiftskirche zu St. Georg, Stiftstr. 47; Schriftf.: Prof. Dr. Edm. Hoppe, Richardstr. 56.

Verein Hamburgischer Pastoren, Zweck: a) Vertretung gemeinsamer Angelegenheiten der hamburgischen Pastoren, sowohl in Hinsicht auf die Bedürfnisse der Kirche als auch auf die Pflichten und Rechte des Pfarramts; b) Pflege vertraut und amtsbrüderlicher Beziehungen unter den hamburgischen Pastoren. Vors.: Pastor von Busch, Billrothstraße 2, Schriftf.: Geschäftsstelle: Pastor Behrmann, Bergedorf. Zusammenkünfte im Mai auf dem Hamburger Landgebiet, im Oktober Wiezels Hotel.

Hamburger Protestanten-Verein, Zweigverein des Deutschen Protestantenvereins, der eine Erneuerung der protestantischen Kirche im Geiste evangelischer Freiheit und im Einklang mit der gesamten Kulturentwicklung unserer Zeit anstrebt. Der Verein veranstaltet öffentliche Vorträge und Versammlungen seiner Mitglieder zur Besprechung religiöser, sittlicher und kirchlicher Fragen. Auch zu tatkräftiger Einwirkung auf die religiösen, sittlichen und kirchlichen Zustände wird der Verein jede passende Gelegenheit benutzen. Dem Vorstande gehören folgende Personen an: Landrichter Dr. Fromm, Steinbühlerstr. 27 (1. Vorsitzender), Pastor Hennecke, Hammerbrookstr. 66 (2. Vorsitzender), Oberlehrer Beckey, Magdalenenstr. 37 (Schriftführer), Dr. jur. E. J. Jacobsen, Hochallee 17 (1. Kassenführer), Pastor lie. theol. P. Gastrow, Averhoftstr. 1 (stellv. Vors.). Fr. Frida Weyrauch, Eilbekweg 31 (2. Kassenführer), Pastor Dr. Rebattu, Umlandstrasse 66, Seminarlehrer Melehor, Ericstr. 103, Pastor Hintze (St. Katharinen), Nordreithstr. 27.

St. Johannes-Kapelle e. V. Zweck: die Pflege des evang.-lutherischen Gottesdienstes in der dem Verein gehörigen Kapelle am Bill. Röhrendamm. Vors.: D. Joh. Heinr. Höck, Pastor an der Stiftskirche zu St. Georg, Stiftstr. 47; Schriftf.: O. Collasius, Neuerwall 19, II. Vereinslokal: St. Johannes-Kapelle, Bill. Röhrendamm 89. Pastor an der Kapelle: Paul Isenberger, Gr. I, 5064 N. I., Banksstr. 24, III.

Johannisverein, Zweck: Zusammenschluss der Männer der luth. Gemeinde Harvestehude, insbesondere der wahlberechtigten Mitglieder der wahlberechtigten Gemeinde, a) zur Förderung des Gemeinlebens im Sinne einer lebendigen, evangelisch kirchlichen Fortbildung in Bezug auf die das geistige Leben der Gegenwart betr. Fragen im Sinne christlicher Weltanschauung, b) zur Pflege edler Geselligkeit im Sinne sozialer Annäherung zwischen den verschiedenen Ständen. Vors.: Pastor Dr. Bencke, Versammlung im Gemeindehaus bei St. Johannis, Harvestehude. Näheres bei Pastor Reinhard, Heimhuderstr. 92.

Central-Verein deutscher Staatsbürger jüdischen Glaubens, Zweck: Sammlung der deutschen Staatsbürger jüdischen Glaubens zur Bestärkung in der bürgerlichen Wahrung ihrer staatsbürgerlichen und gesellschaftlichen Gleichstellung und in der unbefrindten Pflege deutscher Gesinnung. Der Verein hat seinen Hauptsitz in Berlin SW 68, Lindenstr. 19, I. Die Ortsgruppe Hamburg-Altona hat ihren Sitz in Hamburg, I. Vors. Dr. R. Hinrichsen, Hallerstr. 70; 2. Vors.: Dr. P. Tentler, Armargstr. 10, Kassenw. W. Wolff, Spaldingstr. 160, V. „Georgsburg“. An den Letzteren sind alle für den Verein bestimmten Sendungen zu richten.

Evang.-luth. Jünglingsvereine und Christliche Vereine junger Männer, Zusammenkünfte Sonntags nachmittags und abends, auch in der Woche; jeder junge Mann kann als Gast teilnehmen.

Jünglings-Verein „Feierabend“ v. 1850, Jacobskirchhof 22; Präs. W. Nusspöcker

Deich-Hammerbrookler Jünglingsverein von 1875, Rothenburgsort, Vierländerstrasse 4. Christlicher Verein junger Männer, Uhlenhorst, Heinrich Hertz-Str. 69. Jünglings-Verein Bellealliancestr. 55. Jünglings-Verein St. Michaels, Pastorenstrasse 4. Jünglings-Verein „Thimotheus“, Borgfelde, Banstr. 9.

Männer- und Jünglings-Verein Concordia, Alsterdorfer Anstalten. Jünglings-Verein „Stiftskirche“, Gemeindehaus Stiftstrasse 43. Jünglings-Verein St. Anskar, Hammerlandstr. 179. Jünglingsverein „Kreuzburg“, Barmbeck, Holsteinischerkamp 40. Christlicher Verein junger Männer, Trauerburg, Barmbeck, Haferkamp 22. Jünglingsverein „Jerusalem“, Schaufkampsallee Ecke Moorcamp. Christlicher Verein junger Kaufleute, St. Anskarplatz 14. Christl. Vereinigung junger Männer zu Harvestehude. Eilbekker Jünglingsverein. Jünglingsverein in Horn. Christlicher Verein junger Männer, Roosenhaus, Dorotheenstr. Diese Vereine haben sich zusammengeschlossen zu einem „Kreisverband der Christlichen Jungmännervereine Hamburg“, Vors.: Direktor Pastor Stritter, Alsterdorf.

Harvestehuder Jünglingsverein, Zweck: die konfirmierte Jugend der Kirche zu erhalten, durch wissenschaftliche und musikalische Vorträge, Debatten über vorliegende Fragen, sowie gesellige Unterhaltung bei einfachem Abendbrot. Leiter: Pastor Ad. Bernitt, Bogenstr. 28. Vereinslokal: Pastorat Bogenstr. 28. Sonntags 7 Uhr musikalische Übungen unter dem Organisten Schreck, Dienstag 7 Uhr Turnübungen in der Turnhalle, Kielortallee 18. **Offene Abende für Junge Mädchen**, Sonntags alle 4 Wochen Bogenstr. 28 (8 Uhr). Leiterin Frau Pastor Bernitt.

Allgemeiner deutscher Kantorenverband, e. V. Der Verband erstreckt sich über ganz Deutschland und erstrebt die Hebung und Förderung des jüdischen Kantorenstandes auf seiner Mitglieder in wissenschaftlicher, amtlicher und materieller Beziehung. Vors.: Kantor M. Henle, Gr. V, 4899, Hallerplatz I; Schriftf.: J. B. Levy, Frankfurt a. M.

Keitlath Joffi und Agudath Jescharim Vereinigung, e. V. Zweck: Unterhaltung von Synagogen und Abhaltung

von Sterbegedächtnisfesten verstorbenen Mitglieder. Vors.: Dr. Caspar Heckscher, Kaiser Wilhelm-Str. 85, I.

Kirchlicher Verein, Begr. 27. Nov. 1895; erstrebt eine lebensvolle Betätigung des Bekenntnisstandes innerhalb der Landeskirche, bespricht zu diesem Zweck in Mitgliederversammlungen laufende kirchliche Fragen und veranstaltet öffentliche Vorträge über Themata des luth. Bekenntnisses und dergl. Der Vorstand, welcher Beitrittsanmeldungen entgegennimmt, besteht aus Ed. Barrelet, Prof. Dr. Bibendey, Pastor Glage, Rektor Götz, W. F. Duncker, Rektor C. Edeler, Pastor D. Höck, Pastor Lehfeldt und Pastor Reimers, als Vorsitzender. BfCo: Nordd. B.

Vereinigte alte und neue Klaus unterhält zwei Lehrhäuser und Synagogen, Peterstr. 19 und Rutschbahn 11.

Evang.-luth. Männervereine, Zweck: die Herstellung einer Verbindung christlicher Männer zu gemeinsamer gegenseitiger Erbauung, Belehrung und Unterhaltung, sowie zur Förderung aller auf die Stärkung der evang.-luth. Kirche gerichteten Bestrebungen. Es bestehen folgende Vereine: Männerverein von 1876, Jacobskirchhof 22; Präs. Pastor Lie Fischer, St. Michael, Krayskamp 2, Präs.: Pastor O. Schwieger, St. Anskar, Anskarplatz; Präs.: Pastor Glage, Emsbüttel, Vereinshaus, Bellealliancestrasse 57; Präs.: Dreyer, Uhlenhorst-Barmbeck, Vereinshaus, Humboldtstr. 65; Präs.: Schirmer, St. Pauli, Vereinshaus, Jägerstr. 41; Präs.: Stadtmisionar — Z. Präs.: Haun, Gemeindehaus Hammerlandstr. 151; Präs.: Pastor Lehfeldt, Deich-Hammerbrook, Gemeindehaus in Rothenburgsort; Präs.: Hoffmann, Hammerbrook, Vereinshaus, Sachsestrasse 17; Präs.: Haun, Winterhude, Dorotheenstr. 129 (Roosenhaus); Präs.: Pastor Schultz, Barmbeck, Präs.: —

Männerverein von Rothenburgsort, Zweck: Pflege christlicher und vaterländischer Gesinnung, Förderung des Gemeinlebens. Vors.: Pastor Andresen, Rechnungsff.: W. Dräger, Vereinslokal: Vierländerstr. 3. Zusammenkünfte am Freitag jeder Woche, 8^h Uhr.

Männerverein der Stiftskirche, Zweck: die Mitglieder in ihrem Glaubensleben zu fördern, in ihrer Bekenntnistreue zu befestigen und ihnen Gelegenheit zu bieten, über wichtige Fragen der Zeit, der Kirche und der Gemeinde sich auszusprechen und zu verständigen. Vors.: Pastor D. J. H. Höck, Stiftstrasse 47; Schriftf.: F. Mädel, Heidenkampsweg 45. Zusammenkünfte jeden Dienstag, abends 8^h-10 Uhr.

Verein Mekor Chajim, e. V. Mehrmals wöchentlich zu bestimm festgesetzten Stunden nach Schluss der Geschäftszeit versammeln jüdische israelitische junge Leute, um unter Leitung bewährter Lehrer das Studium der jüdischen Religion zu pflegen. 1. Vors.: J. Bauer, Heinrich Barth-Str. 3; 2. Vors.: M. Cahn, Rappstr. 20. Vereinslokal: Grindelhof 46. (1917)

Vereinigung d. Mennoniten-Gemeinden im Deutschen Reich, e. V. Zweck: Förderung der Interessen der mennonitischen Gemeinschaft. Vorstand: Pastor H. van der Smissen, Altona, Vors. n. Kassenff.: H. G. J. Mannhardt, Hamburg, Repsoldstr. 63, Adresse das.

Neue Dammtor-Synagoge zu Hamburg, e. V. Der Verein hat den Zweck, israelitische Gottesdienste abzuhalten. Vorsitzender: Martin Frankel, Kaiser Wilhelm-Str. 89/91.

Norddeutscher Männer- und Jünglingsbund, e. V. Vereinigung sämtlicher evang. Männer- und Jünglingsvereine in Norddeutschland. Einrichtung und Unterhaltung von Soldaten- und Marineheimen auf christlich-patriotischer Grundlage. Vors.: Pastor Bahnsen; Bundessekretär: August Schröder, Geschäftsstelle: Brennerstr. 17 (Oertzenstrasse), Gr. IV, 6085, geöffnet 10-1 und 4-7 Uhr. Bundesbuchhandlung: Gr. V, 9677, Michaelsstr. 62; Spezialverlag für Jünglingsvereine und Posamentenherstellung.

Verband der Sabbatfreunde, Ortsgruppe Hamburg. Zweck: die Heiligung des Sabbat zu fördern. Vors.: A.

Von den mit (1916) und (1917) bezeichneten Vereinen sind Angaben für 1918 nicht eingeleitet worden.

verstor-
Casar
r. 85, f.
rtigung
alber
diesem
lungen
nd ver-
über
ses und
eitritts-
bestich
sendey.
W. F.
Pastor
Pastor
B70a;

unter-
zogen,
11.
Zweck:
ündung
nsamer
ehrung
derung
g-luth.
en. Es
biklich-
Fischer.
Präses:
Pastor
illiance-
nshaus,
rmer.
str. 41;
landstr.
ehaus in
fmann.
sachsen-
Roosen-
ze.

rgort.
d ver-
ung des
tor An-
Ver-
ammen-
85 Uhr.
Zweck:
nsleben
nstrime
egenheit
gen der
emeinde
verstär-
ck. Stift-
Heiden-
ift jeden
ehrmals
gesetzten
eschafts-
elitische
tung be-
der Juli-
1. Vors:
2. Vors:
nslokal:
(1917)

meinden
Zweck:
menno-
rstand;
Altona,
inhardt,
resse ds.
amburg;
Zweck:
zthalten,
d, Kaiser

ingungs-
mülicher
gs Ver-
retter
Mann-
richtung
ten- und
-patrio-
Pastor
August
ennerstr.
5, geoffn.
desbuch-
haelstr.
inglins-
literatur.
ringsgru-
ppligaltung
Vors: A.

Auerbach, Hansstr. 63. Schrift:
Arnold Cohn, Altonaer Adressbuch 11.
Versammlungsl. Kutschbahn 17, E.
Sonntagsschulen oder richtiger „Kinder-
gottesdienste“, in welchen freiwillig
sich versammelnde Kinder biblische
Geschichte erzählt wird und dieselben
auch im Gesange geübt werden, gibt
es ca. 30 in Hamburg. In der Stifts-
kirche zu St. Georg, in St. Jacobi,
St. Michaels, St. Petri, in St. Georg,
St. Nikolai, St. Pauli, Harvestehude,
St. Johanniskirche, Hamm (2), Horn
(Martin-Capelle), Ellbeck, Barmbeck,
Eimsbüttel, St. Catharinen, St. Anskar,
St. Gertrud, Rothenburgsort, Veddel.
Von den 12 Stadtmissionen, welche
der Verein für innere Mission für das
in Distrikte eingeteilte städtische und
vorstädtische Gebiet angestellt hat,
halten 8 selbständig Sonntags nach-
mittags einen Kindergottesdienst, als:
für St. Nikolai, St. Petri u. St. Catha-
rinen, Evang. Vereinshaus, Westerstr.
12/15; in Hammerbrook: St. Matthai,
Sachsenstr. 17; in Eimsbüttel: Belle-
alliancestr. 55; in Hohenfelde-Borg-
felde: Baust. 9; in Uhlenhorst: Hum-
boldtstr. 65; in Barmbeck: Desens-
strasse 34; für St. Pauli: im Vereins-
haus, Jägerstr. 41; in Winterhude:
Dorotheenstr. 129 (Roosen-Haus).
Ausserdem werden in den Räumen
der Jerusalem-Gemeinde in der Schäfer-
kampallee, von der englisch-reform.
Gemeinde in der Kirche am Johanni-
sbollwerk und an noch einigen Orten
Kindergottesdienste gehalten. Diese
„Kinder Gottesdienste“ be-
zwecken nicht nur, die Kinder früh-
zeitig daran zu gewöhnen, den Gottes-
dienst am Sonntag zu besuchen und
den Sonntag heilig zu halten, sondern
auch die religiösen Wahrheiten in
einer dem kindlichen Alter ent-
sprechenden Weise darzubieten, unter
Mitwirkung zahlreicher Helfer und
Helferinnen. Auch werden im Laufe
des Jahres gemeinsame Spaziergänge
gemacht, und zu Weihnachten hat
jeder „Kindergottesdienst-Kreis“ seine
eigene Weihnachtsfeier.

Verine
ehemaliger Schüler
und Schülerinnen.

Verein Ehemaliger Realgymnasisten.
Aufgenommen werden ehemalige
Schüler des Realgymnasiums des Joh-
anneums, die dort die Einjährigen-
prüfung bestanden und vor dem Abitur-
ium die Schule verlassen haben.
Während der Kriegszeit: Vereinsbank
Häxter 18. Bankkonto: Vereinsbank.
Versammlungen jeden ersten Sonn-
abend im Monat, Unterhaltungsabend
jeden dritten Freitag im Monat.
Arcaden-Restaurant, Alsterarcaden 15.

Freundschafts-Bund „Amicitia“. Freie
Kameradschaft ehemaliger höherer
Schüler. 1. Vors.: W. Griesmann, Oster-
strasse 9; 2. Vors.: u. Schriftf.: Ed.
Andreas, Osterstr. 22; Kassier:
während des Krieges Leiter für alle
Angelegenheiten: Ernst Loges, Eppen-
dorferweg 77.

Freundschaftsbund der Ellbecker-Abi-
turienten. Gegr. 1909. 1. Vors.: Max
Putzian, Peterskampweg 40.

Rumbaum-Verein von 1891 siehe unter
Wohltätigkeitsvereine.

Verein ehemaliger Schüler des Instituts
Dr. Goldmann, gegr. 28. März 1912.
Aufnahmefähig sind alle ehemaligen
Schüler sowie die Lehrer des Instituts
Dr. Goldmann, Vors.: Willi Wall-
baum, Sandweg 26. Mitgliederver-
sammlungen halbjährlich. Farben:
Gold-weiss-rot. Vereinslokal: Alster-
Hotel, an der Alster 88. Vereinsorgan
ist die an jedem Monatsanfang er-
scheinende „Monatsschrift“.

Verbindung ehemaliger Schüler der
Stiftungsschule von 1815. Gegr.
22. 3. 1899. Schriftliche Mitteilungen
an den 1. Vors. Hans Halp, Bernhard-
strasse 58. Vereinslokal: Eimsbüttel-
strasse 25.

„St. Jacobi-Bund“, Verein ehemaliger
St. Jacobi-Kirchenschüler, gegr. 1900.
Vorstand: Ad. Schneemann, Eppen-
dorferweg 159; Carl Hohls, Graden-
strasse 9. Zusammenkunft jeden
1. Sonntagabend im Monat im Vereins-
lokal Besenbinderhof 10.

Verein ehemaliger Schüler der Schule
Bürgerweide 33. Mitglied kann jeder
unbescholtene junge Mann werden,
auch wenn er die Schule Bürger-
weide 33 nicht besucht hat. Kassierer:
H. Angermeyer, Anckelmannstr. 14/16.

Verein ehemaliger St. Nikolai-Kirch-
schüler zu Hamburg von 1901.
Der 1. Vors.: Otto Schalmeyer,
Luttenrothstr. 33, 7., nimmt Anmel-
dungen neuer Mitglieder entgegen.

Verein ehem. Schüler der Realschule
in Eimsbüttel. Gegr. 1896. 1. Vors.:
Walter Oertel, Hammersteinndamm 110;
1. Schriftf.: Gustav Thiele, Born-
strasse 18, II. Versammlung jeden
1. Sonntagabend im Monat, Schäferkamp-
allee 58.

Verein ehemaliger Schüler der Reals-
chule und Oberrealschule in Eppen-
dorf „Veadrie“. Während der Kriegs-
zeit alle Zuschriften an Eduard Stauff,
Osterstr. 19.

Verein ehemaliger Schüler der Ober-
realschule in St. Georg. Ehren-
vors.: Direktor Prof. Dr. F. Böhmert,
1. Vors.: Georg Petersen, Billstr. 21;
2. Vors.: Paul Münster, Stockhardt-
strasse 64; 1. Schriftf.: Max Petersen,
Hirtenstr. 4; Kassierer: H. Dürnfeld,
Arngartstr. 6. Versammlungen jeden
ersten und dritten Donnerstag im
Monat. Sämtliche Zuschriften an den
1. Vorsitzenden.

Verein ehemaliger Schüler der Reals-
chule v. d. Lubeckerhöfe, e. V.
Versammlung jeden ersten Sonntagabend
im Monat im Vereinslokal Lubeckerstr.
91. 1. Vors.: Georg Wöllert, Gr-Flott-
bek, Bahnhofstr. 33; 2. Vors.: U.
Knuth, Bremerrelle 28; Schriftf.:

Hamburg-Altonaer Schachverein v. 1912
siehe im Altonaer Adressbuch 11.
Schachverein Palamedes von 1891.
Zweck: Förderung des Schachspiels
durch Einzelspiele, gemeinschaftliche
Studien und Turniere. Den Mitgliedern
ist Gelegenheit gegeben, sich durch
freie Benützung der Bibliothek prak-
tisch und theoretisch im Schachspiel
auszubilden. Vors.: Willi Suhr, St.
Georgsstrasse 5, Hs. 9. Vereinslokal:
Rosenstrasse 30, Spielabend Dienstag.

Verine
ehemaliger Schüler
und Schülerinnen.

Verein Ehemaliger Realgymnasisten.
Aufgenommen werden ehemalige
Schüler des Realgymnasiums des Joh-
anneums, die dort die Einjährigen-
prüfung bestanden und vor dem Abitur-
ium die Schule verlassen haben.
Während der Kriegszeit: Vereinsbank
Häxter 18. Bankkonto: Vereinsbank.
Versammlungen jeden ersten Sonn-
abend im Monat, Unterhaltungsabend
jeden dritten Freitag im Monat.
Arcaden-Restaurant, Alsterarcaden 15.

Freundschafts-Bund „Amicitia“. Freie
Kameradschaft ehemaliger höherer
Schüler. 1. Vors.: W. Griesmann, Oster-
strasse 9; 2. Vors.: u. Schriftf.: Ed.
Andreas, Osterstr. 22; Kassier:
während des Krieges Leiter für alle
Angelegenheiten: Ernst Loges, Eppen-
dorferweg 77.

Freundschaftsbund der Ellbecker-Abi-
turienten. Gegr. 1909. 1. Vors.: Max
Putzian, Peterskampweg 40.

Rumbaum-Verein von 1891 siehe unter
Wohltätigkeitsvereine.

Verein ehemaliger Schüler des Instituts
Dr. Goldmann, gegr. 28. März 1912.
Aufnahmefähig sind alle ehemaligen
Schüler sowie die Lehrer des Instituts
Dr. Goldmann, Vors.: Willi Wall-
baum, Sandweg 26. Mitgliederver-
sammlungen halbjährlich. Farben:
Gold-weiss-rot. Vereinslokal: Alster-
Hotel, an der Alster 88. Vereinsorgan
ist die an jedem Monatsanfang er-
scheinende „Monatsschrift“.

Verbindung ehemaliger Schüler der
Stiftungsschule von 1815. Gegr.
22. 3. 1899. Schriftliche Mitteilungen
an den 1. Vors. Hans Halp, Bernhard-
strasse 58. Vereinslokal: Eimsbüttel-
strasse 25.

„St. Jacobi-Bund“, Verein ehemaliger
St. Jacobi-Kirchenschüler, gegr. 1900.
Vorstand: Ad. Schneemann, Eppen-
dorferweg 159; Carl Hohls, Graden-
strasse 9. Zusammenkunft jeden
1. Sonntagabend im Monat im Vereins-
lokal Besenbinderhof 10.

Verein ehemaliger Schüler der Schule
Bürgerweide 33. Mitglied kann jeder
unbescholtene junge Mann werden,
auch wenn er die Schule Bürger-
weide 33 nicht besucht hat. Kassierer:
H. Angermeyer, Anckelmannstr. 14/16.

Verein ehemaliger St. Nikolai-Kirch-
schüler zu Hamburg von 1901.
Der 1. Vors.: Otto Schalmeyer,
Luttenrothstr. 33, 7., nimmt Anmel-
dungen neuer Mitglieder entgegen.

Verein ehem. Schüler der Realschule
in Eimsbüttel. Gegr. 1896. 1. Vors.:
Walter Oertel, Hammersteinndamm 110;
1. Schriftf.: Gustav Thiele, Born-
strasse 18, II. Versammlung jeden
1. Sonntagabend im Monat, Schäferkamp-
allee 58.

Verein ehemaliger Schüler der Reals-
chule und Oberrealschule in Eppen-
dorf „Veadrie“. Während der Kriegs-
zeit alle Zuschriften an Eduard Stauff,
Osterstr. 19.

Verein ehemaliger Schüler der Ober-
realschule in St. Georg. Ehren-
vors.: Direktor Prof. Dr. F. Böhmert,
1. Vors.: Georg Petersen, Billstr. 21;
2. Vors.: Paul Münster, Stockhardt-
strasse 64; 1. Schriftf.: Max Petersen,
Hirtenstr. 4; Kassierer: H. Dürnfeld,
Arngartstr. 6. Versammlungen jeden
ersten und dritten Donnerstag im
Monat. Sämtliche Zuschriften an den
1. Vorsitzenden.

Verein ehemaliger Schüler der Reals-
chule v. d. Lubeckerhöfe, e. V.
Versammlung jeden ersten Sonntagabend
im Monat im Vereinslokal Lubeckerstr.
91. 1. Vors.: Georg Wöllert, Gr-Flott-
bek, Bahnhofstr. 33; 2. Vors.: U.
Knuth, Bremerrelle 28; Schriftf.:

Hans Wöllert, Gr-Flottbek, Bahn-
hofstr. 33, Kassenwart: Ludw. Wollen-
haupt, Mühlendamm 44.

Verein ehemaliger Schüler vom Stein-
hauerdamm, gegr. 5. 3. 1901. Vors.:
H. Oldenburg, Bethesdastr. 21 II.,
Versammlung am zweiten Donnerstag
jeden Monats im Vereinslokal Lü-
beckerstr. 1.

Verein ehemal. Schüler der Stiftungs-
schule von 1815 siehe unter Wohl-
tätigkeitsvereine.

Verein ehemaliger Schüler der Talmud
Tora-Schule zu Hamburg, gegr.
1898. 1. Vors.: Dr. K. Cohen, Büsch-
strasse 7; 2. Vors.: Dr. G. Lutzkron,
Zeughausmarkt 35; Schatzmeister:
Paul Mark, Isenstr. 80; 1. Schriftf.:
Jul. Behrend, alter Steinweg 1; u. 2.
Schriftf.: Alf. Behrens, Kutschbahn 84.

Verein ehemaliger Schülerinnen der Ge-
werbeschule für Mädchen. Zweck:
Pflanzung freundschaftlicher Beziehungen
durch Unterhaltung, Belehrung, Aus-
flüge usw. Vors.: Frau E. Kanto-
rowicz; Schriftf.: Frä. E. Mennich,
Sophienstr. 9; Geschäftsstelle: Ge-
werbeschule für Mädchen, Brenner-
strasse 77. Zusammenkunft alle 14 Tage
Mittwochs in der Gewerbeschule.

Vereinigung ehemaliger Schüler der
Ober-Realschule v. d. Holstenhöfe.
Vors.: R. Isterling, Brodschranzen 15.
Zuschriften an denselben: Versamm-
lung jeden 2. u. 4. Dienstag im Monat
Brunstriede 27 bei Künzel.

Vereinigung ehemaliger Abiturienten
der Oberrealschule auf der Uhlen-
horst. 1. Vors.: H. Bartens, Zimmer-
strasse 30, II.; 2. Vors.: H. Durch-
schlag, Hoheluftuhlenstrasse 66; 1. Schriftf.:
A. Matthews, Bachstr. 79 III.; 2. Schriftf.:
Dr. H. Clausen, Oberrealschule a. d.
Uhlenhorst; Kassenführer: P. Kabel,
Wandsbeckershausee 256, II.

Vereinigung ehemaliger Abiturienten
des Realgymnasiums des Johanneums
zu Hamburg. 1. Vors.: Rechts-
anwalt A. F. Wallenstein, Felzer-
strasse 15/17; 2. Vors.: Dipl.-Ing. Herrn.
Berendt, Lessingstr. 12; Kassenführer:
Prof. Dr. Richard Schütt, Papen-
binderstr. 8; 1. Schriftf.: Oberlehrer
Dr. W. Oberdorffer, Eppend. Baum 9, E.;
2. Schriftf.: Oberlehrer Dr. John
Empson, Zimmerstr. 34; 1. Beis.: Dr.
phil. Rich. Ohmsorg, Hartwiensstr. 6;
2. Beis.: Dr. Otto Steinhaus, Schroder-
strasse 17, I. Zusendungen an den
1. Schriftführer.

Verein ehem. Schüler der Volksschule
„Ostertrasse“ Hamburg - Eims-
büttel, gegr. 2. März 1907. Ehrenvors.:
Lehrer Herrn. Hars. Kösterstr. 7. Schrift-
liche Anfragen an den Vors. des Vor-
tragsausschusses: Arnold Risch, Eidel-
stedterweg 62; Vertreter im Nordl.
Wanderbund: Hermann Lüth, Schul-
weg 16; Vereinslokal: Eidelstedter-
weg 62. Versammlung jeden ersten
Donnerstag im Monat, abends 9 Uhr.

Gemischter Chor „Ostara“. Ge-
sangsabteilung des Vereins. Vors.:
Hermann Lüth, Schulweg 16; Dirigent:
Herrn. Hars. Kösterstr. 7.

Verein Uhlenhorst von 1899 (Verein
ehemal. Schüler der Oberreals-
schule auf der Uhlenhorst). Ver-
waltung der Vereinsgeschäfte: C. R.
Schönfeldt, Brennerstr. 76/78. (1915)

Verein ehemaliger Schüler der Dr.
Wichard Lange'schen Realschule,
e. V. Vors.: Walter Strüber, Hohe-
lufthausee 68.

Kontoristinnen-Verein Dankars'cher
Schülerinnen, e. V. Kostenfreie
Stellenvermittlung, Fortbildung der
Mitglieder in billigen Unterrichts-
kursen, Förderung der Geselligkeit,
Stellenlosenversicherung. Vors.: Frau
Kirschner, Tornquiststr. 1; Geschäfts-
stelle: Hahntrapp 2, I.

Rackow'scher Verein, e. V. Zweck: Ver-
mittlung von Stellen für die Mit-
glieder und Pflege der Geselligkeit.
Durch Veranstaltung von Vorträgen
und Kursen sollen den Mitgliedern in mög-
lichst Gelegenheit gegeben werden,
die in der Rackow'schen Handels-Aka-
demie erworbenen Kenntnisse zu er-
weitern und zu befestigen. Vors.: G. A.
Leopoldt, Ellertstrasse 8, Vereinslokal:
Besenbinderhof 10, woselbst Zu-
sammenkunft jeden 1. und 3. Freitag
im Monat. Geschäftsstelle: Glocken-
gisserwall 19.

Sparvereine.

Sparklub Friede von 1889. Zweck:
Sparen und Geselligkeit zu pflegen.
1. Vors.: Aug. Arnold, Rosenstr. 52;
1. Schriftf.: Ludwig Timper, Langen-
kamp 1, II.; Hauptkassierer: A. Lillen-
wald, Hütten 47. I. Versammlung
jeden zweiten Dienstag im Monat.
Vereinslokal: Poolstrasse 21/22. 609
Mitglieder.

Spar- und Gesellschaftsverein „Frisch
Auf!“ von 1902. Zweck: 1. seine
Mitglieder zu wöchentlichen Spar-
einlagen anzuhäufeln, die zu Weihnachten
wieder ausbezahlt werden, 2. durch
Veranstaltung von Unterhaltungs-
abenden die Geselligkeit zu pflegen.
Vors.: Hans Oppermann, Eichenstr.
84, III.

Spar- und Gesellschaftsverein Maien-
grün von 1900. Zweck: wochen-
tliche Spareinlagen der Mitglieder,
welche zu Weihnachten zur Auszah-
lung gelangen. Versammlungsabende
Montag und Donnerstag. Pflege der
Geselligkeit, wozu die angesammelten
Zinsen verwandt werden. In Sterbe-
fällen einmalige Unterstützung auf
die Nächste Angehörigen durch Umlage
von 20 Pf. pro Mitglied. 1. Vors.:
Paul Wuthe, Rosenstr. 32, II.; 1. Schrift-
führer: R. Dittmann, Grindelallee 16,
II, 7. I.; 1. Hauptkassierer: Fritz
Biermann, Gohmannsd. 40a. I. Ver-
sammlung jeden zweiten Mittwoch
im Monat. Vereinslokal: Schauen-
burgerstr. 14. Ca. 800 Mitgl.

Sportvereine.

Allgemeiner Sport.

Verein für Körperkultur, Harvathshö-
derbaum. Zweck: Turnen, Rudern
und Wandern. Vors.: Frau E. Briske,
Schlüterstr. 64; Schriftf.: Frä. H. Ey-
bacher, Altonaerstr. 41. Übungen:
Montag und Donnerstag, 7-9 Uhr;
Turnhalle, Kiehlortallee 15; Mittwoch
und Sonnab., 3½-5½ Uhr, Realschul-
turnhalle Hegestieg.

Hamburger Ausschuss für Leibes-
übungen, e. V. Vereinigung sämt-
licher hamburgischer Turn- und Sport-
vereine zur Pflege von Turnen, Spiel
und Sport und zur Wahrnehmung der
Interessen der Leibesübungen treiben-
den Verbände und Vereine in der
Öffentlichkeit. Vors.: Direktor Dr. A.
Seelmann, Mönckebergstr. 31; Schriftf.:
J. V. Wentzel; Schatzmstr.: H. Strauch;
Geschäftsführer: A. Polgmann, auf
4. Blöcken 18.

Neuer Hamburger Sportclub, e. V. Zweck:
Förderung sämtlicher Sportzweige.
Sportplatz auf der Hohenort, Heinrich
Heitz-Str. 1. Vors.: Alex. Wulff, Papen-
binderstr. 63. Bankkonto: C. u. P. B.

Sport-Klub Harvathshöhe von 1908.
Zweck: Förderung der Leibesübungen
und Pflege kameradschaftlichen Gei-
stes. Vors.: Kurt Westphal, G. V. 5007,
Rothenbaumhausee 163; Schriftf.:
M. E. Lefeld, G. V. VIII, 1397, Inno-
centienstr. 19. Im Sommer jeden
Aufbauarbeiten auf dem Platz des Eis-
bahnvereins vor dem Damthor. Alle
Zuschriften an den Schriftführer.

Sportklub Roland von 1887, e. V. Zweck:
Boxen, Leibesübungen, Schwer- und
Leicht-Athletik, Ringen. Vors. und
Geschäftsstelle: Willh. Schwarz, G. V.
IV, 375, Steindamm 142. Übung-
slokal: Schulturnhalle, Holstenwall 11.
Donnerstags 8½-10 Uhr.

Angelsport.

Deutscher Anglerbund, e. V. Ortsgruppe
Hamburg. Zusammenkunft jeden Mit-
twoch abends 9 Uhr, Gr. Allee 55. Gäste
willkommen. Der Beitritt jedes ein-
wandfreien Anglers ist erwünscht.
Meldungen an den Vors. der Ortsgruppe
E. Leichsenring, Hansplatz 3.

Hamburger Angler-Klub von 1890, e. V.
(Korporatives Mitglied des Deutschen
Anglerbundes). Zweck: Beschaffung
von Angelgelegenheiten für die Mit-
glieder, Förderung weidgerechter
Fischerei und Veranstaltung von
Angel-Ausflügen. Vors.: J. Fass-
entin, Michaelstr. 2, II.; Vereinslokal:
Schoepentel 1. Versammlung jeden
zweiten Freitag im Monat.

Pachtverein Hamburger Angler, e. V.
(Korporatives Mitglied des Deutschen
Anglerbundes). Zweck: Beschaffung

von Angelegenheit für die Mitglieder, Förderung der allgemeinen Fischerei und Hebung der deutschen Fischerei. Vors.: Dr. phil. Wilhelm Peters, Grünerdeich 60; Schriftf.: F. Ahlss, Kl. Grasbrook, Vogelreth 8.

Vereinigung Hamburger Sportangler, o. V. Zweck: ihren Mitgliedern Anzelegenheiten zu schaffen, weidgerechtes Fischen zu fördern und die Geselligkeit zu pflegen. Vors.: Johs. Stürmer, Gärtnerstr. 107. I; Schriftf.: R. Gast, Meißnerstr. 24. Versammlung jeden ersten Donnerstag im Monat.

Athletensport.

Deutscher Athleten-Verband V. Kreis, Gau Hamburg und Umgegend. Vors.: J. Stopschinski, 62 III, 961, Brauerstr. 13-14.

Norddeutscher Athleten-Verband, 5. Kreis, Gau Hamburg, bestehend aus 10 Vereinen. Zweck: Die zugehörigen Vereine in ihren Bestrebungen zu unterstützen, durch passende Übungen für Körper und Geist die Lebensfreudigkeit des Einzelnen sowie der Gesamtheit zu heben. 1. Vors.: H. Michaelson, 62 IV, 9680, Koppel 80.

Sportclub „Germania“ von 1891, Hamburg. Verein für Körperkultur, Hebung und Förderung der Leicht- und Schwer-Athletik auf volkstümlicher Grundlage als Mittel zur körperlichen und geistigen Auszubildung seiner Mitglieder. 1. Vors.: J. Möhrle, Eichenkamp 12. Übungsabende Dienstags und Freitags von 8-10 Uhr. Rostockstr. 65. Vereinslokal: Mühlendamm 12.

Hohenfelder Sportklub von 1906, Hamburg, o. V. (Mitgl. d. Deutschen Athleten-Verbandes V. Kreis, Gau Hamburg, d. Spielverbandes f. Hamburg, d. Umgegend u. d. Hanspauschuss für Körpererziehung.) Zweck: Förderung jeglichen Sports. Leichtathletik: Lauf, Wurf, Sprungübungen, Dienstag und Donnerstags von 9-10 Uhr auf dem Sportplatz Lübeckertor. Schwerathletik: Ringen, Boxen und Gewichtheben, Übungszeiten: Dienstags und Donnerstags von 8-10 Uhr in der Turnhalle Ängersstrasse 7. Spiel- und Jugendabteilung: Fuss-, Schlag-, Faustball: Dienstag, Donnerstag und Sonntag vorm. auf dem Sportplatz Lübeckertor. Vors.: u. Geschäftsf.: J. Stopschinski, 62 III, 961, Brauerstr. 13/14.

Automobilisport.

Norddeutscher Automobil-Club in Hamburg, o. V. Der N. A. C. ist Kartellclub des Kaiserl. Automobil-Clubs und befasst sich mit der Vertretung aller Interessen des Automobilisports, und zwar durch seine ständigen Kommissionen, wie Touren-, Militärische, Motorboot- und Flugtechnische Kommission. Der N. A. C. arbeitet unter dem Protektorat Seiner Majestät des Bürgermeisters Dr. Predohl, ausser den Ehrenmitgliedern: S. K. H. der Grossherzog von Mecklenburg-Schwerin, S. K. H. Prinz Heinrich von Preussen und Seine Exzellenz der Kommandierende General des IX. A.-K., General von Quast, Altona, General von Stolzmann, Chef des Stabes des IX. Reservekorps, zählt der Club zusammen ca. 400 ordentliche, ausserordentliche und Offizier-Mitglieder. 1. Vors.: Kommerzienrat C. Westendorf; Schatzm.: C. G. A. Schumacher, 62 III, 3199, Hermannstr. 10/12. Sekretariat: Colonnaden 17, I, 62 I, 3224.

Hamburger Automobil-Club, o. V. Zweck: Förderung des Automobil- u. Motorbootwesens und der Geselligkeit, Wahrung allgemeiner und rechtlicher Interessen der Automobilisten. Vors.: Edwin Bansen, Lokstedt; Schriftf.: E. R. Mess, 62 I, 7917, Grindelberg 19. Vereinslokal: Continental-Hotel, Kirchenallee 37.

Hamburger Motorfahrer-Vereinigung von 1908 (Ortsgr. des Allgemeinen Automobil-Club). Vors.: W. H. Diederich, Hasselbrookstr. 62. Schriftf.: H. Langloeh, Tarpenerbeckstr. 84. P. Kassierer: B. Hennings, Schröderstr. 7/9. Klublokal: Lübeckertor. 45/47. Versammlung jeden Donnerstag abends 9 1/2 Uhr.

Eisessport.

Eisbahn-Verein vor dem Dammtor, R. V. Schatzm.: Dr. G. Weiter, Bahn: Rothenbaumchaussee, 62 I, 5508. Im Winter Eisbahn, im Sommer 28 Tennis-Spielplätze und eine Radfahrbahn von 415 m Länge. Jahreskarten für eine Familie M. 25, für einen Einzelnen M. 15. - Stadtkontor: Mönckebergstr. 9, II (geöffnet 9-4 Uhr) 62 IV, 1745, 62 I, BtO: Nordl. Bank. Bedingungen und Antragsformulare sind auf der Bahn beim Inspektor oder im Stadtkontor zu haben.

Eisbahnverein Ellbeck, o. V. Zweck: Förderung jeglichen Sports, besonders des Schlittschuhlaufens und des Tennis-Spiels. Vors.: Ed. Riekerl, Blumenau 135; Schatzmeister und Schriftf.: Dr. M. Blunck, Blumenau 46. Vereinslokal: Vereinsgebäude auf dem Sportplatz an der Blumenau u. Richardstrasse.

Eisbahn- und Lawn-Tennis-Verein auf der Uhlenhorst, o. V. Heinrich Hertz-Str., Uhlenhorst, 62 VI, 3925, 1888 auf Anteilsscheine geg., bietet seinen Abonnenten bei gutem Frost eine tadellose Eisfläche zum Schlittschuhlaufen; des Abends und Sonntags Nachmittags: Konzert. Von Ostern bis Ende der Michaelisferien Gelegenheit zum Lawn-Tennis-Spiel auf 27 gutgepflegten harten Plätzen; ausserdem einen Turnplatz mit vielen Geräten. Das vom 15. Okt. bis 14. Okt. n. J. gültige Abonnement kostet für eine Familie, einschl. unverheirateter Tochter und unemündiger Söhne 35 M., für einen Einzelnen 15 M., für Anteilsscheinhaber 25 M. bzw. 12 M. Antragsformulare im Klugebad, Bankkonto d. Vereins: Deutsche B. Fil. Hbg., Dep. Kasse K, Hofweg.

Hamburger Schlittschuhläufer-Verein von 1881, Ehrenvors.: F. Wolff, Fruchtsaal 97. 1. Vors.: L. V. A. Beeres-Schulterlatz 128, III; Kassier.: Vittur, alter Steinweg 20/21; Schriftstücke an den 1. Vors. Sportplatz: Heiligengeistfeld-Eisbahn. Beitrag für Senior-Mitglieder 10 M., für Junior-Mitglieder von 16-21 Jahren 5 M., Damen-Mitglieder 6 M., wofür freier Eintritt zur Eisbahn. Beitrittsformular beim Kassierer.

Fechtsport.

Hamburger Fechtklub. Zweck: Betätigung in allen sportlichen Waffen, im besonderen Florett und leichtem Säbel. Übungsstunden unter Aufsicht des Fechtmeisters täglich von 5 bis 8 Uhr abends. Fechtsaal: gr. Bleichen 31, pt. (Kaufmannshaus). Fechtmeister und Direktor: Th. Talmann, gr. Bleichen 31. E. 1. Vors.: Bat. Dr. H. Sonderhof, Bergedorf, Hansstr. 5; 2. Vors.: Georg Gäugler, Alsterdamm 7; Kassierer: E. Meyer, Wandbeck, Löwenstr. 20.

Fussball, Tennis- und Hockeysport.

Spielverband für Hamburg-Altona und Umgegend. (Gruppe des Hamburgischen Turngaus). Der Verband ist 1909 von Vereinen der deutschen Turnerschaft und Sport- u. Spielvereinen gegründet worden. Der Hauptzweck ist die Förderung und Ausgestaltung des Schlagball- und des Faustballspiels im sportlichen Sinne durch Austragung von Meisterschaftsspielen. Verbandsadresse: W. Dühren, 62 VIII, 3265 N 2, Schweneckstr. 2. Folgende Vereine sind dem Verband angeschlossen: **Spielverein Bergedorf, o. V.** E. Rosebrock, Bergedorf, Hassestr. 10. **St. Pauli-Spielvereinigung, Abtdg.** für Schlag- u. Faustball. Vereinsadresse: W. Dühren, 62 VIII, 3265 N 2, Schweneckstr. 2. Spielplatz: Sternschanze. **Harburger Turnerbund von 1865, o. V.** Spielabteilung: W. Cohrs, Harburg, Meyersstr. 1. **Spielverein Bolama-Harburg.** Spielabteilung: Dr. Traun & Co., Harburg. **Sport- und Spielverein Elmshorn.** O. Rechter, Elmshorn, Peterstr. **Sport- und Turnverein Helios.** P. Stöhwing, Hamburg, Lübeckertor. 107, H. 9, II. **Sportklub Komet von 1908.** Fr. Hühmann, Hamburg, Elfestr. 65. **St. Georger Spielvereinigung.** K. Granzow, Hamburg, Normannenweg 20.

Altonaer Spielvereinigung, K. Voss, Altona, Zieseltstr. 152. **Hamburger Lehrerturnverein, E. V.** Spielabteilung: H. Fischer, Lockstedterweg 94, II.

Turn- und Spielverein Olympia von 1906 zu Altona. W. Ebeling, Altona, Nordstr. 38, I. **Uhlenhorster Sportklub Paloma-Nord-Hamburg.** R. Aekermann, Schinkelstr. 12, I.

Männerturnverein zu Harburg, E. V. Spielabteilung: C. Klindworth, Harburg, Ebelingstr. 1. **Barmbecker Turnergesellschaft.** Spielabteilung: H. Kunze, Hamburg, Lohkoppelstr. 3.

Hohenfelder Sportklub von 1906, E. V. J. Stopschinski, Brauerstr. 13-14. **Hamburger Sport-Verein v. 1898, E. V.** O. Kesslau, Schlüterstr. 86. **Sportklub Uhlenhorst-Herta.** W. Paasch, Freiligrathstr. 4.

Veckeler Turnverein v. 1893. Spielabteilung: H. Brehm, Niederfelderstrasse 24, II. **Hamburger Golf-Club von 1888, o. V.** Schutzherr: Se. Magnificenz Bürgermeister Dr. Schroder. Zweck: Förderung des Fussball- und des Leichtathletik-Sports. 400 Mitglieder. Eigener geschlossener Sportplatz an der Rothenbaumchaussee neben der Reihbahn. Übungstage für Fussballspiel Dienstags und Donnerstags, für die Leichtathleten Dienstags und Donnerstags. Mitgliederversammlung jeden ersten Dienstag im Monat. Vereinslokal Reihbahn-Restaurant, 62 VI, 2915, Rothenbaumchaussee. Vereinsadresse: O. Kesslau, Schlüterstr. 86, I.

Hamburger Golf-Club E. V. Zweck: Pflege des Golfspiels und verwandter Sportzweige. Eigener Spielplatz mit 9 Löchern in Gr.-Flottbek, 62 4, 4802, Bahnst. Gr.-Flottbek-Othmarschen. Bankkonto: Nordl. Bank. 190 Mitgl. (116 Herren, 74 Damen). Schriftf.: Dr. Alr. Vorwerk, Bleichenbrücke 10, Zim. III, 62 III, 1512 u. 1518.

Hamburger Lawn-Tennis-Gilde, gegr. 1901. Zweck: die Zusammenfassung aller lawn-tennis-sportl. Interessen in Hamburg und Umgebung durch Veranstaltung von Turnieren, Sides und Klubspielen und Vertretung dieser Interessen nach aussen hin. Mitglied (Mitbegründer) des Deutschen Lawn-Tennis-Bundes. 800 Mitglieder. Jährlich zwei allgemeine Turniere, auf denen die Lawn-Tennis Meisterschaften von Deutschland und Hamburg zum Austrag gelangen. Jahresbeitrag mindestens 5 M. Schriftf. u. Schatzm.: D. G. Weber, Mönckebergstrasse 9, II (Roland), 1512 u. 1518.

Borgfelder Lawn-Tennis-Verein, o. V. Zweck: Tennisspiel und Pflege heiterer Geselligkeit. 1. Vors.: Paul Schnitz, Averböhrstr. 8; Tennisplätze zwischen Grevenweg und beim Gesundbrunnen; Vereinslokal: oben Borgfelden 69.

Tennis-Verein von Horn und Hamm o. V. Zweck: Ausübung und Förderung des Tennisspiels, Geselligkeitspflege. Spielplätze in Hamm, Sievekingpark. Jahresbeiträge für Einzelmitglieder 20 M., für Familien 30 M. bis zu vier Köpfen, weitere Familienmitglieder je 5 M., Beiträge für Jahresabonnenten 25 M., 35 M. und 5 M. Nach dem 16. Oktober Eintretende zahlen die Hälfte. Geschäftsjahr für Mitglieder und Jahresabonnenten vom 16. April bis zum 15. April des nächsten Jahres. BtO: Deutsche Bank Fil. Hbg., Kasse O. Briefadr.: Hornerweg 3.

Sportabteilung der Hamburger Turnerschaft von 1816. Diese Unterabteilung der Hamburger Turnerschaft von 1816 ist dem Norddeutschen Fussballverband angegliedert und besteht nur aus Mitgliedern der H. T. von 1816, welche keinen Sonderbeitrag für diese Sportabteilung zu zahlen brauchen. Jahresbeitrag der H. T. von 1816 Mk. 12.- (siehe auch unter „Turnvereine“). Die Sportabteilung bezweckt die Pfleges des volkstümlichen Turnens, der Leichtathletik und des Fussballspiels durch regelmässige Übungen, Veranstaltung von Vereins- und nationalen Wettkämpfen, Gesellschafts- und Wettspielen, sowie die Beschickung sportlicher Veranstaltungen anderer Verbände und Vereine. Regelmässige Übungen finden auf dem Spielplatz der Hamburger Turnerschaft von 1816 in der Grossen Allee, St. Georg, und auf dem vorzüglich hergerichteten, 16000 qm

grossen eigenen und abgeschlossenen Rasenspielfeld und Sportplatz am Hornerweg, bequem mit der Strassenbahn zu erreichen, statt. Adresse der Sportabteilung: Hbg. 5, Turnhalle, gr. Allee.

Sport-Klubblätter von 1901, o. V. 1. Vors.: Alb. Kniese, Hüften 112; Schriftf.: Franz Zeisler, Freystr. 22. Spielplatz: Eigener Sportplatz „Zum Tiefenstaken“, Eidelstedterweg gegenüber Nr. 105. Vereinslokal: 62 I, 560, Feldstrasse 32; daselbst jeden Montag und Sonnabend Zusammenkünfte. (1916)

Fussballklub „Falke“ von 1906. (Mitgl. des Nordd. Fussball-Verbandes). Fussball und Leicht-Athletik. Eigener Sportplatz in Siellingen, am Basselweg. Vereinsadresse: Henry Schlunzen, 62 I, 6951, Lokstedt, Werderstr. 6. Versammlung jeden ersten Mittwoch im Monat bei Chr. Heilmann, Schäferkampus 1, Ecke Schlump.

St. Georger Fussball-Club von 1895, o. V. Fussball, Leichtathletik und Tennis. Trainingstage für Fussball: Sonntag und Mittwoch, für Leichtathletik: Sonntag, Mittwoch und Freitag. Zusammenkünfte Montags im Vereinslokal Lübeckertorstrasse 91. Sportplätze: „Schmuckshöhe“, Rennbahnstr. und Louisenweg. Vors.: Fr. Frensel sen., Marienallee 8; 1. Schriftf.: Carl Tietz, Schröterringweg 4; 1. Kassier.: Fr. Frensel jun., Schmilmskystr. 19, E.

Norddeutscher Fussball-Verband. Zweck: Förderung des Fussballspiels und der Leichtathletik. Vors.: A. Bosse, Gneisenaustr. 43; Geschäftsf.: F. Meiss, 62 I, 6645, Geschäftsstelle: Kaiser Wilhelmstr. 20/26.

Rothenburgorter Fussball-Klub v. 1908, o. V. (Mitglied des Nordd. Fussball-Verbandes) Der Verein betreibt Fussball und Leichtathletik, Turnen, Schlagball- und Faustballspiel. Vereinslokal Billhornerdeich 55. 350 Mitglieder; 8 Mannschaften, 3 Schülermannschaften, 1 Nichtverbandsmannschaft und 1 Alte Herrenmannschaft. Eigene Vereinszeitung. Spielplätze: a) städtischer Spielplatz an der Grossmannstr.; b) Spielplatz an der verlängerten Billstrasse neben dem Rothenburgorter Bahnhof. Trainingstage: für Fussball im Winter nur Sonntags, im Sommer Mittwochs und Sonntags. Turnabende sowie Leichtathletik: Dienstags und Donnerstags abends 8-10 Uhr in der Turnhalle Vierländerstr. 71. Vereinsadresse: Heintr. Harm, Billhorner Deich 56, wohin Zuschriften erbeten.

Sport-Club Victoria von 1895, o. V., Hamburg. Eigene Sportplatzanlage: Victoria Sportplatz-Höhefurt, Höhefurtchaussee. Herren- und Schüler-Abteilungen. 800 Mitglieder und 20 spielende Mannschaften. BtO: Hamb. Priv.-B. 1. Vors.: M. H. Schubart, Eimsbüttelstrasse 44. Schriftf.: O. Neumann, Weidenslee 18; Kassierer: Friedr. Behm, alter Steinweg 35, wohin Zuschriften erbeten.

Harvestehuder Hockey-Club, o. V. Vors.: Dr. Th. Ahrends, Husumerstr. 12

Harvestehuder Lawn-Tennis-Club, o. V. Vors.: H. E. Vormann, Eppend. Landstrasse 6; Schriftf.: Th. Köpcke, Petkumstrasse 8; Schatzmeister: Adolph Becker, Hansastr. 26. Vereinslokal: Eisbahn vor dem Dammtor, Ecke Rothenbaumchaussee verl. Hallerstr.

Sport-Club Sperber von 1898, o. V. Fussball u. Leichtathletik. Sportplatz: Alsterdorferstrasse 300. Vereinslokal: Himmelstee 1. Anschrift: Pilatuspool 9, II.

Sportverein Uhlenhorst-Herta. Mitglied des N. F. V. und des Spielverbandes für Hamburg und Umg. Fussball, Leichtathletik, Schlag- und Faustball. Vereinslokal u. Treffpunkt: Hamburgerstr. 18, daselbst Montags Spielerschussitzung ab 9 Uhr. Ca. 250 Mitglieder, 5 Herren- und 3 Jugendmannschaften u. a. w. Plätze: a) Sportplatz, Biederichstr. 86; b) im Stadtpark beim Borgweg-Bahnhof. Übungsabende Mittwochs, Sonnabends u. Sonntags. Im Winter Turnen. 1. Vors.: Fr. Rohweder, Marsenweg 9.

Uhlenhorster Hockey-Club. Hockey, Lawn-Tennis, Cricket, Leichtathletik, Kanusport. Treffpunkt: Rathaus-Café, mittags 2-4 Uhr. Adresse: Harald Berent, Nilsen, Androsstr. 15, 62 IV, 5540. Spielplätze und Klubhaus: Steilsloperstr., Barmbeck. Klubräume: Eisbahn u. Lawn-Tennis-Verein auf der Uhlenhorst.

Von den mit (1916) und (1917) bezeichneten Vereinen sind Angaben für 1918 nicht eingeliefert worden.

Uhlenhorster Klipper, s. V. Gegr. 1909. Alle Sportarten, besonders Lawn-Tennis, Hockey und Wintersport.

Sport-Club „Unitas“ von 1902 (Mitglied des Nordf. Fussball-Verbandes). Fussball, Schlagball und Leichtathletik.

Sport-Verein „Favorita-Homonia, s. V.“ Fussballsport und andere Leibesübungen. Vors.: Franz Spitz, Telemannstrasse 35, II; Schriftf.: Franz Bretschneider, Mansteinstr. 41.

Sport-Verein „Wiking“ v. 1909. Mitglied Nordf. Fussball-Verbandes. Fussballspiel u. Leichtathletik. Eigene Sportplatz in Wandbek. Schützenhof. Übungsfeld für Fussball in den Sommermonaten: Donnerstags, im Winter Sonntag. 1. Vors.: H. E. Blum, Fuhlsbüttel, Wacholderweg 28.

Hockey (siehe vorstehend unter: Fussball, Tennis- und Hockey-Sport).

Jagd. Allgemeiner Deutscher Jagdschutz-Verein, Landesverein Hamburg. Landesvorstand: Dr. Alfr. Vorwerk, Kaufmannshaus; Schatzmeister: Carl Brödermann-Sloman, Magdalenenstr. 65; Schatzmstr. I. V.: Dr. Aug. Schön, Schanzallee 1. Vors.: Dr. Alfred Renner, Schritstiecke an Rob. Krahn, Breitestr. 13/18.

Kegelclub Fidele Neun von 1904. Vereinslokal: Glashüttenstr. 115. Vors.: M. U. Hermann, Grindelallee 134. 1906. Kegelabend: Dienstag 9-12 Uhr.

Kriegsspiel. Hamburger Kriegsspielklub, Strategie und Taktik. Gegr. 1906. Zweck: Pflege der theoretischen Kriegsspiel-Liebhabelei (ges. gesch. System A. Franke). Spiel- und Übungsbände gewöhnlich alle 14 Tage Sonnabends in wechselnden Lokalen. Anskunft erteilt: Arthur Franke, Vorsitz, Ernst Merck-Str. 12/14 sowie die Spielleiter: Hauptm. F. von Wassersleben, Scheideweg 26, und Offizier-Stellv. Fritz Frensel, Schmilmskystr. 19, E.

Luffahrt-Sport. Hamburger Verein für Luffahrt, s. V. Bankkonto: Nordf. B. Vors.: Prof. Dr. A. Voller, Lerchenfeld 3; Geschäftsstelle: 1, 8224, Colonnaden 17/19. Telegr.-Adr.: Luffahrt. Sprechst.: Wochentags (ausser Sonnabend) 2-3.

Radfahrersport. Deutscher Radfahrer-Bund, Gau I, Hamburg. Jahresbeitrag für Erwachsene M. 7.00, während der Kriegszeit M. 4.00 für die Mitglieder der Jugendabteilung von 4-18 Jahren M. 2.-. Der Bund gewährt seinen Mitgliedern: kostenlose Haftpflichtversicherung bis zu M. 10.000, und kostenlose Unfallversicherung bei Unfällen auf dem Rade. 1. Vors.: Herm. Stuhl, Eppendorferweg 77, II. 1. Zehmeister: Paul Stabenow, Lübeckerstr. 35. Geschäftsstelle: Lübeckerstr. 35.

Arbeiter-Radfahrer-Bund „Solidarität“. Mitgliederschaft Hamburg. Vors.: Fritz Evers, Ellbockerweg 63, II. Vereinslokal: Gewerkschaftshaus. Versammlung jeden zweiten Freitag im Monat. Ca. 1800 Mitgl.

Hamburger Bicycle-Club von 1892, s. V. 1. Vors.: Charles Huwald, Anckelmannstrasse 22. Zusammenkünfte jeden Donnerstag 8 Uhr, Pelzerstr. 12.

Hamburger Motorfahrer-Klub, s. V. Vors.: F. Holtz, Alsteraraden 10; Schriftf.: Franz Voss, Baumhorststr. 35. Vereinslokal: Alsterdamm 89. Zusammenkünfte jeden Dienstag.

Radfahrer-Club von Mitgliedern des Hamb. Grundeigentümer-Vereins. Vors.: H. Osterwald, auf d. Böcken 28.

Radfahrer-Club „Hansa von 1885“. Schriftf.: Th. Dabelstein, Annenstrasse 12. Versammlungen jeden 2. Mittwoch im Monat, abends 9 Uhr, Dornbusch 2.

Radfahrer-Verein „Hamburg Norden“ 1907, s. V. Bundesverein. 1. Vors.: Peter Raczka, Rathhausstr. 4. Versammlung jeden Dienstag 9 Uhr, Reeperbahn 1.

Radfahrer-Verein Hamburg-Barmbeck von 1892. Bundes-Verein. Vereinslokal: Papendulerweg 22. Vors.: H. Hammerich, Langerreihe 12. Versammlung jeden Dienstag, abends 10 Uhr.

Radfahr-Club „Nord-St. Pauli“ von 1895. 1. Vors.: Herm. Stuhl, Eppendorferweg 77, II. Zusammenkünfte jeden 2. Dienstag im Monat. Vereinslokal: Schanzenstr. 2/4.

Radfahrer-Verein „Rapid“ von 1895. Langenhorn-Fuhlsbüttel. 1. Vors.: W. Bormann, Hamburg-Langenhorn, Reckamp 41. Versammlung jeden 1. Donnerstag im Monat. Vereinslokal: Wwe. M. Schade, Fuhlsbüttelberg.

Sanitäts-Radfahrer-Verband Hamburg. 1. Vors.: Ed. Günther, grosse Bleichen 49; Schriftführer: B. Schoenefeld, Mirowstr. 8, OE.

Hamburg-Rotbuhner-Radsportler von 1907, s. V. Mitglied d. D. R. B. 1. Vors. u. Geschäftsstelle: Dr. H. 6218, John Kessal, Billhorner Röhrendamm 79; Schriftf.: A. Ferkan, Anschlagallee 107, II.; Kessier: P. Tschsch, Billh. Röhrendamm 142. Näheres beim 1. Vors.

Uhlenhorster Radfahrer-Verein von 1889 Hamburg. 1. Vors.: Dr. Alfred Renner, Schritstiecke an Rob. Krahn, Breitestr. 13/18.

Velo-Club Favorita Homonia v. 1907, s. V. (Bundesverein). Vors.: Siegmund Levy, Bismarckstr. 48, E. Vereinslokal: Reeperbahn 1. Versammlung jeden 1. und 3. Donnerstag im Monat, abends 9 Uhr, daselbst.

Reitsport. Hamburger Polo-Club, s. V. Geschäftsstelle: 1, 2122, Gänsemarkt 36, Schriftf.: H. Hasperg, Gänsemarkt 35. Eigene Klubplätze Klein-Flottbek, Jenisch-Park, gegenüber Kl.-Flottbekerbahnhof; gespielt wird von April bis Ende September jeden Mittwoch und Sonnabend, nachmittags 5-7 Uhr. 800 Mitgl.

Reitbahn-Verein, Hamburg, s. V. Vors.: F. A. Popenhusen; Geschäftsstelle: Alsterdamm 16/17.

Reiter-Verein von 1900, s. V. Zweck: Verbesserung der Reitgelegenheiten, Reitwege usw. bei den Behörden anzustreben und die Interessen der Reitsport treibenden Herren und Damen Hamburgs im allgemeinen zu vertreten. Vors.: Rudolph Hochmann, Gröningerstr. 27.

Uhlenhorster Tattersall, s. V., 1909. 2395, Sierlichstr. 40 u. Dortheenstr. 27/29. Vors.: Max Th. Hayn, Steinstr. 110; Schriftf.: Konsul Eugen Engler, 179 Arnold Otto Meyer, Alsterdamm 18; Kessler: Carl Ulmer, 179 Zipperling, Kessler & Co., Glockengiesserwall 2.

Hamburg-Wandebeker Schlepplagd-Verein, s. V. Vors.: O. von Loessl, Carlstr. 5; Sekretär: H. Andersen, Adolphsplatz 6, Zim. 14.

Rennsport. Hamburger Renn-Club. Rennbahn in Horn. Vors.: Max von Schinckel, Adolphsbrücke 10; Schatzmeister: H. Willnik, Alsterdamm 17. Sekretariat: 1, 5566, BCo: Nordf. B., Neuerwall 10, I.

Hamburger Verein zur Förderung des Rennsports und der Pferdezucht, s. V. Zweck: das Interesse für den Rennsport und für die Pferdezucht,

insbesondere für die Vollblutzucht zu fördern durch Unterstützung der Bestrebungen des Hamburger Sport-Club (Rennbahn: Gross-Borstel) und ferner durch Gewährung zweckentsprechender Räumlichkeiten die Geselligkeit unter seinen Mitgliedern zu pflegen. Vors.: Gustav Bei, Bergstrasse 16; Geschäftsstelle: III, 1643, Esplanade 1 c, BCo: Deutsche B. Fil. Hamburg unt. Hamb. Sport-Club.

Hamburger Sport-Club. Bankkonto: Deutsche B. Fil. Hbr., Rennbahn in Gr.-Borstel. Sekretariat: III, 1643, Esplanade 1 c.

Ruder- und Segelsport. Deutscher Ruder-Verband. Telegr.-Adr.: Ruderverband Hamburg. Postbezeichnung: Berlin NW 7 Nr. 1122. 1. Vors.: Geh. Kommerzienrat Georg W. Büxenstein, Berlin SW 48, Friedrichstr. 240/41; 2. Vorsitzender: Dr. O. Ruperth, Hamburg 8, Dovenhof 14; Schatzmeister: M. Moriz, Berlin NO 17, Elisabethstr. 27/27a; Schriftführer: Joh. Geerk, Hamburg 1, Repsoldstr. 50; Ausschuss-Mitglieder: Rechtsanwalt Oskar Cordes, Mainz, Ludwigstr. 6; Justizrat Ernst Gerson, Hamm i. W., Holzkamp 1; Willy Jantzen, Danzig, Kohlenmarkt 7; Kommerzienrat Ernst Lauenburg, Frankfurt a. M., Jungbühlstr. 14; Walter Lueders, Traunstein, Oberbayern, Crallshelmstr. 18; P. Th. Pietzker, Hamburg 37, Klosterallee 21; Herm. Wendt, Berlin-Schöneberg, Belzigerstrasse 16; Geheimen Regierungsrat H. Paull, Strassburg i. E., Orangeriering 22; F. L. Schuhmacher, Mannheim 2, 8/9 Adresse für Zuschriften an den Verband: Repsoldstr. 50.

Allgemeiner Alster-Club. Gegr. 12. Okt. 1841. Ältester Deutscher Regattaveroin. 1. Vors.: Dr. W. A. Burchard, Gröningerstrasse 10; 2. Vors.: Colm Ross, Eppendorferbaum 7; 1. Schriftf.: Dr. M. Eichholz, Königstr. 7/9, während des Krieges: J. Mookrauer, Hallerplatz 12; Geschäftszimmer des A. A.-Cl. in der Alsterstr., Bootshaus für Wandereruderer Entenwälder an der Elbe, ca. 400 Mitgl.

Alster-Canoe-Club, s. V. Gegr. 23. Mai 1865. Zweck: Förderung des Kanoe-Sports durch Veranstaltung von Touren und Regatten. Schriftf. und Adr.: K. Garvens, Trostbrücke 1. Klubhütte „Ole Hop“ an der Oberalster bei Poppenbüttel. Zusammenkünfte Donnerstags im Alsterarkaden-Restaurant.

Canoe-Club „Alstereruder“ v. 1910, s. V. Gegr. 26. Juli 1910, bezweckt die Förderung der sportlichen Canoe-Interesse und der Geselligkeit unter seinen Mitgliedern. Eigene Bootshütte an der Oberalster vor der Poppenbüttel Schleuse. Versammlungen jeden ersten Dienstag im Monat, Zusammenkünfte jeden Dienstag. Geschäftsstelle: Schoppenstebe 5, Karlsburg. 1910, V. 4284, BCo: Hansa-Club. Vors.: Hans Burghagen.

Deutscher Kanu-Verband. Zweck: Förderung und Verbreitung des Kanusports in Deutschland. Vors.: Rechtsanwalt Dr. A. Korn; Schriftf.: Hans Burghagen, Schoppenstebe 5.

Alster-Segel-Verein, s. V. Gegr. 1911. Zweck: Förderung des Segel- und Paddelsports sowie seglerische Ausbildung der Mitglieder; Stellung einer Vereinsjolle zur Benutzung durch die Mitglieder. Unterhaltung eines eigenen Vereinshauses an der Oberalster vor Poppenbüttel. Bootstation für Segelfahrzeuge: Krugkoppelbrücke, bei Fuhlsbüttel; für Paddelboote und Kanus: Willstr. 89, bei Nahjen, und in Fuhlsbüttel, an der Schleuse bei Bargmann. Vors.: K. Henkel, Bleichenbrücke 6. Vereinsabend jeden Donnerstag im Vereinslokal Dornbusch 2.

Bergedorfer Ruder-Klub von 1910, s. V. Vors.: Carl Harden, Bergedorf, Hude. Vereinslokal: Neustr. 19. Zusammenkünfte jeden ersten Sonnabend im Monat.

Germania, Ruder-Club. Vors.: J. V. Wentzel. Vereinslokal: Bootshaus beim Fährhaus Uhlenhorst. Briefe und Telegr. Plan 6. 450 Mitglieder.

Der Hamburger Ruder-Club. Vors.: Alfr. O'Swald, Glockengiesserwall 25; Schriftf.: J. P. D. van Lange, Goernestrasse 2. Bootshaus: Alsterufer.

Hamburger Ruder-Verein, s. V. Gegr. 1. Okt. 1888. 1. Vors.: Joh. Geerk, Repsoldstr. 50. Eigenes Bootshaus am Ferdinandsthor zw. Holzthamm und Alsterufer, linker Flügel. Klublokal im Bootshaus. Versammlung jeden Donnerstag. Briefe und Telegramme: Repsoldstr. 50. Bankkonto: Commerz- und Disconto-Bank.

Hamburger Segel-Verein, s. V. Gegr. 1895. Zweck: 1. Förderung des Segelsports durch Veranstaltung von Touren auf der Elbe und Wettfahren auf der Elbe und Alster, durch Stellung von Segelbooten für die Benutzung durch seine Mitglieder, durch Unterhaltung eines Bootshauses, einer Bootstation auf der Alster und Mitunterhaltung des Segelheims auf der Elbe im neuen Yachthafen. An beiden Stellen können die Mitglieder ihrer Segelboote unter Aufsicht des Vereins unterbringen; 2. Förderung der seglerischen Ausbildung seiner Mitglieder; 3. Pflege der Kameradschaft unter den Mitgliedern. Adr.: Bootshaus Gurllinssiel a. d. Ausseanalster. Treffabend jeden Dienstag 9 Uhr daselbst. Vors.: Dr. C. Enoch, 1910, 2674, Ferdinandstrasse 30.

Segler-Vereinigung Niederelbe, s. V. Zweck: Förderung des Segelsports, insbesondere durch Gesellschafts- und Wandersiegen; Ausbildung Jugendlicher. Vors.: Ludw. Krieger, Grindelallee 26; Schriftf.: M. Kellner, Feldstrasse 28. Zusammenkünfte jeden zweiten Mittwoch im Monat im Winter gr. Johannistr. 21, im Sommer „Elbfischer“ Bankensaal, Alsteraraden 30. (1917)

Hamburger Yacht-Club. 1. Vors.: Rich. G. Wright, Adr.: Egers, Wright & Co., Kl. Grasbrook; 2. Vors.: P. Fritsche, Neueburg 6; BCo. Vereinsab., Hof v. Pl. 51/52. Klubräume: Alsteraraden 30. (1917)

Norddeutscher Regatta-Verein, Adr. für Briefe: Klubhaus an der Alster, Straße Nordregatta. Vors.: Alfr. O'Swald, Glockengiesserwall 25; stellv. Vors.: R. C. Krogmann, Zippelhaus 4; Schatzmeister: Max Th. Hayn, Posthof 3, Steinstr.; Schriftf.: J. W. Duncker, Alterwall 12. 1400 Mitgl.

Norddeutscher Ruder-Bund von 1886. Zweck: Förderung des Gigh- und Werrysports. 30 Vereine aus Hamburg, Altona, Harburg und Lüneburg. 1. Kassier: H. Pauls, Norderstr. 118. Anfragen in Bootsangelegenheiten an R. Meier, Mozartstr. 50, I.

Ruder-Club „Allemania von 1866“. Protektor: Sr. Magnifizenz Bürgermeister Dr. M. Fredhöll; 1. Vors.: Direktor Dr. A. Seelmann, Mühlentbergstrasse 81; 2. Vors.: Heinrich Schopmann; 1. Schriftf.: P. O. Röthig. Eigenes Bootshaus an der Alster beim Ferdinandsthor. III, 1780. 751 Mitgl.

Ruder-Klub „Bronnania“ von 1900. Mitglied des Norddeutschen Ruderverbandes von 1886. Klublokal: Ernst Röhl, Billh. Röhrendamm 126. 1. Vors.: O. Repke, Stresowstr. 98; Schriftf.: E. Evers, Mitglieder ca. 40. Versammlung jeden 1. und 3. Sonnabend im Monat.

Ruder-Club „Favorita Homonia“. Vors.: Adolph Classen, Gustavstr. 25. Eigenes Bootshaus zwischen Lombardebrücke u. Alstergräben. IV, 3600.

Ruder-Club Kosmos von 1874, s. V. 1. Vors.: Willh. Kruse, Mönkebergstrasse 8, V. (Barkhof). Vereinslokal: Danmörbstr. 29. 308 Mitgl.

Ruder-Club Mathilde von 1840, E. Strellitz, Kapitän, gr. Burstah 10. Versammlung jeden 1. Freitag im Monat. 20 Mitgl.

Oberalster-Verein für Wassersport, s. V. Vors.: I. Bauer, Edgar-Ross-Str. 11. Vereinslokal: Restaurant zur Schloose, Fuhlsbüttel. (1917)

Ruder-Klub „Protesia“ von 1907. Mitglied des Norddeutschen Ruderverbandes. Klublokal: A. Dose, Mühlentkamp 3, 1. Vors.: Rich. Meier, Mozartstrasse 50. Mitglieder 40. Bootshaus Hofweg 68, hinten. (1917)

Ruder-Gesellschaft „Deutschland“ von 1875. 1. Vors.: Willh. Ziegler, Hochallee 118. Vom 1. Mai bis 15. Okt. Klublokal Alsterufer und Winterhuder Fährhaus. Ruderabend Dienstag 8 Uhr ab Alsterufer. Touren auf der Elbe und Nebenflüssen, im Winter Dienstags abend 8 Uhr Kegelabend.

Vereinigung Norddeutscher Wanderer, e. V., Sitz Hamburg. Vors.: Emil Stender, Ellbeckerweg 166, I. Auskünfte schriftlich, Rückporto beifügen. Zwangloser Zusammenschluß von Wanderern (Damen und Herren) Hamburgs und Umgegend. Stammischabende (gesellige Zusammenkünfte zum Besprechen von Wanderfragen u. s. w.) sowie Lichtbilder und Vortragsabende abwechselnd jeden Mittwoch ab 8 Uhr abends in der „Akademia“, Ernst Meerk-Str. 4. Einführung von Damen und Herren Aufnahme neuer Mitglieder. Jahresbeitrag 3 M. für ordentliche Mitglieder, 2 M. für Jugendliche vom 14. bis 18. Lebensjahre. Wanderungen unter sachkundiger und ortskundiger Führung an jedem Sonntag. Eigene Bücherei, Kartenleihen. Kurse über Kartenlesen und Geländekunde zur Ausbildung selbständiger Wanderer und Führer. Näheres allwöchentlich Freitagsabds. durch die Tagesblätter.

Niederdeutscher Wanderbund, Hamburg. Zweck: Der Bund bietet seinen Mitgliedern: Gemeinschaftliche Wanderausflüge, Gruppenaufnahmen an Sonn- und Festtagen sowie Besichtigungen bedeutender Werke; kostenlose Benutzung seiner Karten; Unterricht im Kartenlesen und Ausblick als Führer, Reiseleiter und Bibliothekar; Unfall- und Haftpflichtversicherung; Nachwehen von Sommerfrischen; Preisversteigerungen; Vorträge und gesellige Abende. Die Aufnahme nur besserer Herren und Damen über 18 Jahren kann jederzeit nach mindestens dreimonat. Teilnahme an den Veranstaltungen des Vereins mit denselben Zielen können als selbständige Gruppen aufgenommen werden. Beitrag der ordentlichen Mitglieder jährlich 6 M., der unterstehenden Mitglieder beliebig. Die Gruppe für Volkstänzer pflegt auch die Volkstänze. I. Vors.: Fr. H. Matzen; Schriftf.: Kassenwart: E. Menck. Leiterin der Volkstänze: Frau E. Koltz (Ohlsdorf, Puhlsbühlstr. 613). Adresse des Bundes: Wagnerstr. 68.

Niederdeutscher Wanderbund, Hamburg, Jugendabteilung. Wanderungen, Geländespiele, Besichtigungen unter Führung erwachsener und tüchtiger Führer. Ausbildung im Führer- und Samariterdienst. Gesellige Abende. — Aufnahme finden Knaben und Mädchen von 13 bis 18 Jahren. Vorsitzender des Jugendausschusses: Walter Grote, auf den Blöcken 6, I.

Wanderbund „Adler von 1912“. Vors.: Ed. Reuss, Trommelstr. 10, II; Schriftf.: W. von Hoch, Bussertstr. 26, Nest: Cremon 10, II; Nestabende: Dienstag und Donnerstag abds. 8—10, (1917).

Gr. Borstel Wanderverein von 1913. I. Vors.: H. Eikhof, Borstelerschausee 13/15; Schriftf.: M. Knaack, Martinstr. 19; Kassier: K. Langsch, Borstelerschausee 42. Versammlung jeden ersten Donnerstag im Monat im Vereinslokal, Borstelerschausee 13/15. Auskunft beim I. Vors.

Bund Deutscher Wanderer. In den Ortsgruppen des Bundes Deutscher Wanderer arbeiten gleichgesinnte junge Menschen an ihrer Ausbildung zur Persönlichkeit und erziehen sich gegenseitig zu sozialem Verantwortungsbewusstsein und dem Willen zur Tat. Gemeinsame Wanderungen, auf denen die denkbar einfachste Lebensweise geübt wird, daneben Zusammenkünfte zu Besprechungen und Vorträgen über soziale, wissenschaftliche und künstlerische Fragen, Besichtigungen industrieller Betriebe, Veranstaltung von harmlos-frohher oder weltvollen Festen, vorzüglich im Freien, bilden die wichtigsten Unternehmungen der Wanderer. Der Bund gehört der Freideutschen Jugend an, demgemäß ist der Alkohol auf sämtlichen Veranstaltungen ausgeschlossen. Monatschrift: „Freideutsche Jugend“ mit vertraulichem Monatsbericht „Der Wanderer“. Bundesgeschäftsstelle: Hamburg-Puhlsbüttel, Heschredter 88, Postcheckkonto 1428, Anschrift: Wilhelm Remers, Hamburg-Altonaer-Gruppen: Hamburg I. Die Wanderer I. E. Hutschen, Wendelstr. 637; 2. Die Wanderer II. Gertrud Radel, Haynstr. 8, II; 3. Die Wanderer III. — — — — 4. Die Wanderer IV. Lenchen Schultze,

Ellbeckial 32, 5. Die Wanderer V. Hamburg-Altona, Schwestern-Schlinging, Altona, Holstenstr. 99; Altona 2. Die Wanderer II. Liesel Fassbender, Ohnsachsen, Reventlowstr. 3. Die Wanderer III. I. V. Gertrud Radel, Haynstr. 8; Cuxhaven: Die Wanderer, Charlotte Radeck, Westerschweg 25.

„Deutsche Wanderer“, im Ortsverband der Hamburger Freideutschen Jugend. Geschäftsstelle: H. Schreck, Beet-hovenstrasse 24.

Wandermannschaft „Heimat“. Vors.: Paul Bauermeister, Hammerbrookstrasse 102, I.

Touristen-Verein „Frisch Auf“ von 1902. (Mitgl. d. Norddeutschen Wanderbundes u. d. Vereins Naturschutzpark, Stuttgart) Vors.: Eduard Peters, gr. Allee 8; stellv. Vors. u. Schriftf. für die Kriegszeit: Alb. Petersen, Nordstr. 95, I. Vereinslokal: gr. Allee 45. Neue Mitglieder werden während des Krieges nicht aufgenommen. Wanderungen alle 14 Tage im Sommer und Winter. (1917)

Wandermannschaft „Langschäftig“. Vors.: W. Brennecke, Bremerreihe 20; stellv. Vors.: R. Kirchhölz, Hübschweg 29. Vereinslokal: Hammerbrookstr. 55.

Wanderverein „Morgenrot“ v. 1903 (Mitglied des Nordd. Wanderbundes). Monatlich 2 Wanderungen, davon eine mit Damen; gelegentliche Besichtigungen mit Damen. Monatsbeitrag 60 A; Vors.: Otto Renno, Schinkelstrasse 8; Wanderwart: Max Broders, Schrammsweg; Vereinslokal: Urschmannstrasse 1. Zuschriften an die Geschäftsstelle: Schinkelstr. 8.

Touristenklub „Stets Voran“ von 1902. Vors.: Herrn. Wittenburg, Kranichweg 9.

Wanderfalken-Bund für Jugendwandern. Bundesleiter: Ernst Goebe, Wendelstrasse 285. Nest beim Leiter. Landheim Trittau-Heide. Mädchengruppe Hamburg, Leiterin: Martha Popp, Lindenstr. 8.

Wanderklub von 1906, Hamburg. (Mitgl. des Norddeutschen Wanderbundes u. des Naturschutzpark, e. V.) Vors.: H. Schneidewind, Wandsbek, Gartenstadt, Kassenw. O. Mügge, Hammerdeich 14, II. Klublokal: Diagonalstrasse. Versammlungen jeden 1. Sonntag im Monat abends 9 Uhr. (1917)

Wandervereinigung „Frisch Auf von 1906“ Hamburg-Barmbeck. (Mitgl. d. Nordd. W.-B. des Verbandes Deutscher Gebirgs- und Wandervereine und des Vereins Naturschutzpark in Stuttgart) Vors.: Th. Petersen, Auenstrasse 25, I.; Vereinslokal: am Markt 9a. Versammlung jeden 2. Mittwoch im Monat.

Wanderverein von 1908. (Mitglied des Nordd. W.-B. und des Vereins Naturschutzpark). I. Vors.: Hugo Jenkel, Ellbeckerweg 60a, Geschäftsstelle des Vereins: Versammlung jeden 1. Donnerstag im Monat. Vereinsheim: gr. Allee 55. Zweck: Wanderungen in Norddeutschland, eine mehrwöchige Ferienwanderung in die Alpen und Besichtigungen hamburgischer Sehenswürdigkeiten. Jährl. Beitrag: für Herren 6 M., für Damen 3 M.

Touristen-Verein „Erika“ von 1910. (Mitgl. d. Vereins Naturschutzpark, Sitz Stuttgart). Versammlung jeden 1. Mittwoch im Monat abends 9 Uhr im Vereinslokal Kreuzweg 6. Zuschriften an den Vorsitzenden R. Stöwing, Amstuhstr. 75.

Deutscher u. Oesterreichischer Alpenverein, Section Hamburg, e. V. Vors.: Dr. A. Arning, Johannislee 3; Schriftf.: Dr. N. Darboven, Neuerwall 69, II. Alle Zuschriften an Letzteren.

Deutsch-österreichischer Alpenverein, Section Niederelbe-Hamburg, e. V. Vors.: K. Raue, Gärtnerstr. 118; Schatzmeister: W. Siemers, Alsterkrugchausee 282; Schriftf.: Ph. Beyer, Eppendorferweg 59, III.

Die fahrenden Gesellen“, Bund für Wanderpflege im Deutschenationalen Handlungsgewerbe-Verband (Sitz Hamburg), Wandergruppe Hamburg-Altona, Geschäftsstelle: Hölstenwall 3, II. Eigenes Heidehaus bei Marzen in der Lüneburger Heide.

Frauen-Wander-Bund Hamburg. Vors.: Frä. Louise Korff, Wandsbekerstieg 31/33, II, 2.

Freundschaftsbund „Lustige Brüder“ v. 1916, Hamburg. Freie kameradschaftliche Wanderverbindung. Jeden Sonntag Ausflüge: 1. Vors. u. Schriftf.: Georg Albersing (Mitgl. d. Nordd. W. B.), Henrietenstr. 38; 2. Vors.: W. Gerdt; Kassenwart: W. Lorenzen. Versammlung jeden Dienstag 8½ Uhr im Vereinslokal, Heusenweg 4, 2. V. 1917; Freitags gesellige Zusammenkünfte daselbst.

Touristen-Vereinigung „Die Naturfreunde“ von 1911. Jahresbeitrag: für Herren 4,30, für Damen 2,40. Geschäftsstelle: Ad. Brinkmann, Grossmannstr. 18, III. Kassierer: C. Helms, Bullerdeich 22, I. Vereinslokal: Lübeckerstrasse 19.

„Hamburger Jungwanderer“, Bund für Jugendwanderungen. Zweck: Wahrung gemeinschaftlicher Interessen gleichger. Jugendwanderverbände, Bekämpfung der Schäden grossstädtischer Lebensweise. Förderung edler Geselligkeit und echten deutschen Volkstums. Veranstaltung von Sonntags- und Ferienwanderungen, Besichtigungen, Geländespielen, Schwimmen, Ruder-, Liederabenden, sowie Vorträgen mit freier Aussprache. Hauptgeschäftsstelle: Alice Cordun, Hasselbrookstr. 27.

Bundesvereine:
Fahrende Scholarenschaft des H. J. Wanderer für jüngere Schüler höherer Lehranstalten.

Freie Wandererschenschaft des H. J. Wanderer für ältere u. ehem. Schüler höherer Lehranstalten.
Erste Mädchengruppe des H. J. Wanderer für ältere u. ehem. Schülerinnen höherer Lehranstalten.
Zweite Mädchengruppe des H. J. Wanderer für Schülerinnen.

Hamburger Touristen-Verein von 1896. Vors.: John Hennings, Goebenstr. 15. Zusammenkünfte jeden Mittwoch, abends 10 Uhr, Dornbusch 2. (1917)

Harz-Club, Zweigverein Hamburg. Zweck: Förderung des Reisens im Harz und Unterstützung der dortigen Zweigvereine in ihren Bestrebungen. Der Zweigverein unternimmt Gesellschaftsreisen nach dem Harz u. unterstützt unentgeltlich Langzeitreisende zwecks ihrer Heilung in den Kurorten des Harzes. Vors.: Carl Stöckelicht, Ness 2. Vereinslokal: „Borsenhof“, Adolphsplatz, 70 Mitgl.

Hamburger Wanderchar. Anschrift: M. Thorwege, Ausschlagweg 90, III. Zusammenkunft: Donnerstag 8 Uhr Stütstr. 80.

Touristenverein „Die Naturfreunde“ Ortsgruppe Hamburg, e. V. Zweck: Kenntnis der Naturschönheiten zu erlangen durch Wandern und Reisen. Unterkunftsstätte in den Hallonen. Vereinslokal u. Briefkasten im Gesellschaftshaus. Vors.: H. Lembecke, Peterskampweg 56, II; Kassierer: E. Körner, Wendenstr. 391, II. Versammlung jeden ersten Montag im Monat, abends 8½ Uhr.

Verein Phönix für 1901. I. Vors.: F. Lüdemann, Klublokal: Bargesch 4/5. Versammlungen jeden 2. Donnerstag im Monat. Zuschriften nach dem Vereinslokal.

„Die Passamänner“, Bund für Wandern unter den ehemaligen Schülern der Passmannschen Schule. Bundesleiter: J. Räder, z. Zt. im Felde, während des Krieges: Hans Schmidt, Hamburg, Düsternstr. 29. Stadtheim: Düsternstr. 25; Landheim in Schierhorn.

Hamburger Pfadfinderinnen von 1910. Zweck: Erziehung des weiblichen Geschlechts vor allem durch ein erziehlisches, gesundes Wandern, durch Gartenbau, Geländespiele, Gesang, Musik, Reigenzüge und Ambulanzdienst. Abteilung: blau, gold, rot. Abteilung: grün, silber, rot und. Abteilung: silber, rot, gold. Vors.: Oberlehrer Dr. E. Foerster, Roonstr. 34

Deutscher Pfadfinderbund, Ortsgruppe Hamburg. Zweck: Förderung der körperlichen und sittlichen Erziehung der deutschen Jugend von Hamburg und Umgebung nach den Grundsätzen des Deutschen Pfadfinderbundes Berlin. I. Vors.: K. Behrens, Bohnenstr. 10.

Die Vaganten (Bund für freideutsches Wandern im 58er Verein) Zweck ist die Fortsetzung des Wandervogels im

kaufmännischen Berufskreise in Anlehnung an den kaufmännischen Verein von 1868, sowie die Pflege des freideutschen Gedankens auf Grundlage der Freideutschen Jugendtage auf dem Hohen Meissner und der Lörling. Bundes-Geschäftsstelle: H. Köckler, Ortstr. 39. Feldvaganterwart: Gruppenführer F. A. Krüppel, Deutscher Kriegslazarett, Abteilung 53. Auskunft erteilt während der Kriegszeit die Abteilung für Jugendpflege im kaufmännischen Verein von 1868, Bischstr. 4. Landheim in Curslack, Emmen und Mechtersen. Gruppe Hamburg Nord: Leiter H. Klöcking, Ortstr. 39. Zusatfahnde Freitags 9—11 im Landheim Emmen.

Gruppe Hamburg Ost (Landheim Mechtersen): Horst Hinnek-Letter H. Busch, Märkstr. 44. Zusatfahnde Mittwochs, Horst Kull; Leiter K. Meewes, Tocksweg 4. Zusatfahnde Mittwochs 9—11 Uhr: Horst Becker, Leiter H. Becker, Flurstr. 3; Zusatfahnde Mittwochs 9—11 Uhr. Gruppe Hamburg West: Leiter O. Schabel, Nest AB Oststr. 12c. Zusatfahnde Freitags 9—11 Uhr im Landheim Curslack.

Wanderscharen, e. V., Ortsgruppe Hamburg, pflegen unermüdet, geselliges Volkstede und frische körperliche Betätigung, vornehmlich des Wandern (Wandervogelart) bei enthaltsamer Lebensweise. Gruppenwart: Theodor Scheider, Bto-Reichsbankhauptstelle, Puhlsbüttel, Bergkoppelweg 25. Stadtst. Stütstr. 80.

Alt-Wandervogel, Bund für Jugendwandern, e. V., Ortsgruppe Hamburg für Schüler höherer Lehranstalten. Ausserdem besteht eine Mädchengruppe, die getrennt von der Knabengruppe wandert. Monatszeitschrift „Alt-Wandervogel“ Vors.: Oberlehrer Dr. Züge, 2. V. 1870, Kosuskamp 2; Kassenwart: M. Hecker, Puhlsbüttel, Oe: 6468, Anckelmannstr. 82. Geschäftsstelle: Sophienterrasse 14, wohnt Nestabende jeden Freitag für die Knabengruppe und jeden Donnerstag für die Mädchengruppe.

Wandervogel, e. V., Gau Nordmark, Bund für deutsches Jugendwandern, umfasst alle Wandervogel-Ortsgruppen in Mecklenburg, Schleswig-Holstein und der Niederelbe. Padesch-Club, Hamburg 19191 (unter Hans Hagel, Harburg/Elbe). Gauzeitschrift: „Wiking, Gauhant nordmärkischer Wandervogel“ Probeheft und Anknüpf durch die Gaukanzlei, Steckhorn 14.

Wandervogel e. V., Ortsgruppe Hamburg, Nest: Cremon 10, IV; Ortsgruppe Hamburg-Altstadt, Nest: Cremon 15, I.

Ortsgruppe Hamburg-Winterhude, Anschrift: Walter Berg, Dorotheenstrasse 100.

Ortsgruppe Hamburg-Eimsbüttel, Anschrift: Friedr. Petersen, Schulweg 28. Ortsgruppe Hamburg-Barmbeck, Anschrift: Helmut Zehrfeld, Kämmererulstr. 3.

Wandervogel, Jugendwanderbund in Hamburg, e. V. (Wandervogel, e. V., Ortsgruppe Hamburg-Altstadt) Zweck: Jugendwanderungen Schüler höherer Lehranstalten. Anschrift und Nest: Steckhorn 15, I. Vors.: G. Ellers, gr. Borstel, Jahnsstr. 10; Obmann der Führerschaft und Leiter der Knabengruppe: Werner Hoffmann-Pinther, Wilhelmshaus, Chaussee 5; Leiterin der Mädchengruppe: Erna Bondixen, Scheideweg 31. Nestabende: Knabengruppe: Donnerstags, Mädchengruppe: Mittwochs 6½—8.

Weis-rot-Wanderbund f. d. weibl. Jugend. Vors.: Jul. Balke, Sierichstrasse 172; Schriftf.: Erna Clausen, Oesterstr. 161; Kassenf.: Wilhelmine Wichers Osterstr. 132.

Sprachvereine.

Circulo Castellano de 1894. Zweck: Fortbildung der Mitglieder in der spanischen Sprache, deren mündliche Anwendung durch gemeinsame Besprechung allgemein interessierender Fragen geübt wird. Eine Bibliothek steht den Mitgliedern kostenfrei zur Verfügung. Vors. F. Landt, Alsterdorf, Ohlsdorferstr. 322, I. Versammlung jeden Freitag abnd 9¼ Uhr in den Räum. des „Bildungsverein von 1845“, Böhmekstr. 4.

Das Inhalts-Verzeichnis befindet sich hinter dem Titelblatt im ersten Band.

Club Español „La Amistad“ in Hamburg. Gegr. 1882. Versammlung jeden Mittwoch abend 9 Uhr Kirchenallee 24. (1916)

„Deutscher Klub von 1883“. (Vereinigung von Mitgliedern des Bildungsvereins von 1845) Zweck: Pflege der deutschen Sprache und Übung in der freien Rede. Vorträge und Erörterungen, gesellige Zusammenkünfte und Besichtigungen gewerblicher Anlagen und sonstiger Schenswürdigkeiten. Versammlung jeden Dienstagabend 9 Uhr im Vereinshaus, Böhmkenstr. 4.

English Club of 1876. Zweck: Fortbildung der Mitglieder in der englischen Sprache, namentlich in deren mündlichem Gebrauch, durch freie Debatte über freigelegte Thematika. Vors.: D. Sörensen. Versammlung jeden Mittwochabend in den Räumlichkeiten des Bildungsvereins von 1845, Böhmkenstr. 4.

Ortsverband Hamburg-Altonaer Esperanto-Gruppen. Geschäftsstelle: A. Friederich Scheibuchhandlung, Neuenwall 19. Zweck: Propaganda für die Verbreitung der internationalen Hilfssprache „Esperanto“ durch Lehrkurse. Vorträge, Diskussionsabende, Bibliothek usw. bei gleichzeitiger Pflege der Geselligkeit.

Club español Alianza es una asociacion de señoras y caballeros radicada en Hamburgo desde 1906, cuyo fin es cultivar el castellano y proporcionar a sus miembros horas de expansion con sus tertulias pascos y excursiones. En las sesiones que se celebran cada jueves a las 9 de la noche, en el Hotel Mählmann, Kirchenallee 39, se practica el idioma en conversaciones, lecturas y demas. Presidente: Eduard Lenz. Secretaria: Señorita E. Torring, Lübeckstr. 110.

Hamburgischer Zweigverein des Allgemeinen Deutschen Sprachvereins, o. V. (Zweig unter Nationale (Völkische) Vereine).

Verein für niederdeutsche Sprachforschung. Sitz Hamburg. Vors.: Prof. Dr. Edw. Schröder in Göttingen und Prof. Dr. W. Seelmann in Berlin. Hamburgischer Vorstandsmittler: Prof. Dr. C. Borchling, Isestr. 125, und Johs. E. Rabe, gr. Reichenstr. 11.

Quickborn, Vereinigung von Freunden der niederdeutschen Sprache und Literatur, o. V. (gegr. 17. 4. 1904). Zweck: Pflege des Niederdeutschen. Vors.: O. Lofmeier, Frau Dr. H. Kuhlmann, Johs. E. Rabe, Dr. H. v. Reiche, Dr. Fr. Reimers, Dr. G. H. J. Scholz, B. Stellen, Paul Friede, Alex. Zimm. Vereinskassier: Schauenburgerstr. 47, II. Veröffentlichungen: a) Mittell. a. d. Quickborn, b) Plattdeutsch Land und Waterkant, c) Quickborn - Blicher. Vereinsbücherei: im Deutschen Seminar. Mitgl. 1250.

Nedderdütsch Sellschop, o. V. Zweck: Pflege niederdeutscher Sprache u. Literatur, Kunst und Art. Vors.: John Elmers, 22 VIII. 9947, v. Essestr. 24. III., Schriftf. A. Hüfner, Wandsbek, Kirchhofstr. 12. Vereinslokal: Curiohaus Rothenbaumchaussee 9/17.

Uns Modersprak“. Gesellschaft zur Förderung und Erhaltung der niederdeutschen Sprache in Hamburg und Pflege der niederdeutschen Literatur. Vors.: Carl Tessen, M.d.B., obenBorgfelde 25, Schriftf.: Henry Kröger, Langereihe 89. Vereinslokal: Besenbinderhof 10/11.

Stenographen-Vereine.

Behrens - Wiencke - Wettachreibervereinigung. Gegr. 1900, erweitert 1907. Jährlich zu veranlassende Wett-schreiben um das Behrens-Album und die Wiencke-Medaille. Geschäftsstellen: Gross-Borstel, Wolterstr. 29, u. Heussweg 28, III.

Borgfelder Stenographenverein Stolze-Schrey. Vors.: C. Neumann, Pagenfelderstr. 18. (1917)

Braunscher Stenographen-Verein. Vors.: Schulvorsteher G. Hoffmann, Petkumstr. 7. Übungen Donnerstags 9 Uhr im Klublokal - Pilsner Hof, Gänsemarkt 43.

Eilbecker Stenographenverein Stolze-Schrey. (Dem Stenographenbunde „Untereibe“ angeschlossen) Vors.:

Horn Jaeger, Fuhlsbüttelerstr. 127, O/E. Übungen und Beitragszahlung bis zum Kriegsende eingestellt.

Eimsbütteler Kurzschriftverein Stolze-Schrey. (Dem Stenographenbunde „Untereibe“ und dem Stenographen-Verbande Stolze-Schrey, Berlin, angeschlossen.) Vorsitzender: Aug. Menck, Grindelallee 39, E.; Kassenf.: Ad. Teichmann, Nordstr. 85, I. Vereinslokal: Eichenstr. 26. Versammlungen in der Regel jeden zweiten Freitag im Monat. Übungen: jeden Mittwoch und Freitag 8½-10 Uhr im Schulgebäude Osterstrasse 68. Verbands- und Bundeschrift für alle Mitglieder. Hausliche Arbeiten und Wetschreiben m. Prämiierung. Bibliothek kostenfrei, regelmässige Kurse in Schul- u. Debattenschrift u. fremdsprachlicher Stenographie. Beitrag vierteljährlich 2 Mk. für ordentliche und 1,50 Mk. für jugendl. Mitglieder. Auskunft erteilt der erste Vorsitzende.

Stenographen-Verein „Gabelberger“ zu Hamburg - Hoheluft. Vors.: F. H. Hagen, Danzigerstr. 74 (Geschäfts-sadresse Wm. Klöpfer, Lange Mühren 7). Übungen jeden Mittwoch 9 Uhr abends Lübeckerthor 10, 30 Mitgl.

Stenographen-Verein „Gabelberger“ von 1881 zu Hamburg (R. V.) I. Vors.: Regierungsrat Dr. H. Nagel, Schenkendorffstr. 8a; Vertr. des Vorstandes: Ad. Ebert, Fichtestr. 41, an den alle Zuschriften zu richten sind. Übungsende: b. Lübeckerthor 10, (während d. Krieges) Montags ab 8½ Uhr.

Damen-Stenographen-Verein „Gabelberger“. Stellenvermittlung für die Mitglieder kostenlos. Vors.: Frau Olga Zabel, beim Gesundbrunnen 8, III. Jahresbeitrag 6 Mk., Aufnahmegebühr 2 Mk. Übungsende Freitags von 8-10½ Uhr im Vereinslokal: Besenbinderhof 9. Jeden ersten Freitag im Monat Versammlung mit anschließendem Unterhaltungsabend.

Stenographische Gesellschaft zu Hamburg, St. Georg (System Gabelberger). Adresse: Herm. Kasper, Lübeckerthor 18. Übungen jeden Donnerstag abends 9 Uhr Iflandstrasse 12. 25 Mitgl.

Stenographenverein „Hansa von 1878“ (Verein für National-Stenographie). I. Vors. u. Schriftf.: R. Glied, Besenbinderhof 47, IV. Übungen jeden Freitag 9 Uhr Brandstiege 27. Weitere Auskunft und Postkarten-Lehrzüge kostenfrei durch den Vorsitzenden.

Internationales Stenographisches Bureau. Geschäftsstellen: Gr. Borstel, Wolterstr. 29 u. Heussweg 28, III., Donnerstags abends 8-10.

Stenographische Gesellschaft „Roller“ von Hamburg-Altona. Schriftf.: Alb. Grosse, Güntherstr. 30c. Übungen jeden Freitag 9 Uhr.

Unterverband Rolleischer Stenographen von Schleswig-Holstein, Hamburg etc. Bezirk Hamburg. Bezirksvors.: Alb. Grosse, Güntherstrasse 30c. (1917)

Lehrer-Stenographen-Verein zu Hamburg. (System Stolze-Schrey). Übungen Freitag 6-7 Uhr im Schulgebäude kurze Mühren 40. Vors.: Carl Neumann, Pagenfelderstr. 18 (1917)

Arbeiter-Stenographenverband, Stolze-Schrey“ Sitz Hamburg. Zentral-Vorstand: 1. Vors.: F. Hagenow, Billstr. 84, I.; 2. Vors.: P. Heinze, Spaldingstr. 68a, I. Verlag: Karl Fischer, Sachsenstr. 35, H. 3, II. Der Verband umfasst die Mitgliedschaften:

Hamburg: 1. Vors.: Paul Heinze, Spaldingstr. 68a, II. Übungsende Donnerstags 8½-10 Gewerkschaftshaus, Zim. 4.

Hamm: 1. Vors.: J. Anders, Süderstr. 182. Übungsende Mittwoch 8½-10 Wendenstr. 859.

Barmbeck: 1. Vors.: E. Wendler, Ortgrundstrasse 99, I. Übungsende Mittwoch 8½-10 Restaurant Produktion, Lohkoppelstr., Ecke Schietdenplatz.

Eimsbüttel: 1. Vors.: O. Schulz, Falkenried 54, III. Übungsende Mittwoch 8½-10 Restaurant Produktion, Methfesselstr.

Rothenburgsort: 1. Vors.: S. Knabe, Billwälder Neudeich 265. Übungsende Montag 8-10 Strosowstr. 87.

Altona: 1. Vors.: A. Michels, Altona, am Felde 54, E. Übungsende Montag 8½-10 bei Scharnberg, Wilhelmplatz, St. P.

Wandsbek: Vors.: Karl Lorenz, Manteufelstr. 8.

Winterhude: Übungsende Donnerstags 9-11 bei H. Schulz, Winterh. Marktplat 16

Während des Krieges für Hamburgs Mitgliedschaften einheitlicher Übungsende im Gewerkschaftshaus. Dortselbst Bibliothek und Neuaufnahmen.

Hamburger Stenographenverein Stolze-Schrey o. V. Übungen Mittwoch und Freitag abends 8½-10 Uhr im Schulhaus Baumeisterstrasse 6. Vereinslokal: Restaurant, „Akademie“, Ernst Meck-Str. 4. Monatlich Preis-schreiben und halbjährlich Wett-schreiben. Regelmässige Unterrichts-kurse in deutscher, engl. und franz. Stenographie sowie in Debattenschrift. Reichhaltige Bücherei. Anmeldungen B. Sartori, Alsterwiete 30, O. Linder, Altrahnsdorf, Lillienconstr. 15, und A. Tansen, Reismühle 4, III.

Neuer Stenographen-Verein (Stolze-Schrey), R. V. Gegr. 1899. Postleitz. 1411 unter „Neuer Stenographen-Verein (Stolze-Schrey)“, R. V., Hamburg. Vereinsversammlungen und Übungsende im Hause des Handels-schrisstellers G. H. Hermann, 18. Dienstags u. Freitags 8-9 Uhr in drei Abteilungen. Mitgliedsbeitrag vierteljährlich 2 Mk. Reichhaltige Stenographische Bibliothek kostenlos zur Verfügung. Mitglieder: etwa 100 Damen und Herren. Nachweisung von Verhandlungs-Stenographen. Auskunft erteilt der Vors. J. Valentin Peters, Hüfnerstr. 112a.

Stenographenbund für Schleswig-Holstein (Stolze-Schrey). 50 Vereine mit 2000 Mitgliedern. Ausserdem 50 Schülervereine mit 1500 Mitgliedern. Fertigkeit- und Lehrprüfung. Organ „Die Nordwacht“. Briefliche Unter-richt nach bewährter Methode. Auskunft durch B. Jungnickel, kleine Bäckerstrasse 20. (1917)

Stenographenbund „Untereibe“ (Stolze-Schrey), eine Abteilung des über ganz Deutschland verbreiteten Steno-graphen-Verbandes Stolze-Schrey, umfasst die meisten Vereine am untern Lauf der Elbe. Mit Geneh-migung der Oberstaatsbehörde wird in mehreren Schulhäusern Anfangs- und Fortbildungsunterricht für Schüler und Schülerinnen erteilt. - Unterrichts-kurse und Übungen für Debattenschrift und englische Stenographie, Vorbereitungskurse für die Ablegung der Stenographielehrerprüfung, Jahres-versammlung mit stenographischer Ausscheidung und Wett-schreiben. Organ des Bundes ist die „Elbwacht“, die allen Mitgliedern geliefert wird. Es besteht die Einrichtung monat-licher Preisarbeiten. I. Vors.: J. Valentin Peters, Hüfnerstr. 112a. 2. Vors.: Lehrer Carl Neumann, Pagenfelderstrasse 18.

Hamburger Stenographenschule. Zweck: Volksschülern und Schülerinnen die Kenntnis der Stenographie zu ver-mitteln. Gelegenheit zur Fortbildung zu geben. Anfängerkurse im Januar, April und September, Dauer etwa 20 Unterrichtsstunden, Schulgeld 5 Mk. einschliesslich Lehrmittel. Unterricht nachmittags in folgenden Schul-häusern: Böhmkenstr. 6, Spitalerstrasse 6, Regimstr. 51, Ausschlägerweg 18, Schellingstr. 90, Humboldtstrasse 83, Käthnerkamp 8, Fors-mannstr. 32, Alsterdorferstr. 39 Kn., Breitenfelderstr. 35, Osterstr. 68, Kampstr. 60. Anmeldungen daselbst und bei Lehrer Carl Neumann, Pagenfelderstr. 18, und Lehrer J.V. Peters, Hüfnerstr. 112a.

Verein für Stenographie (Stolze-Schrey) zu Hamburg (rechts. Verein) gegr. 1880. Vors.: B. Jungnickel, kl. Bäckerstr. 20. Übungen jeden Dienst-abend 9 Uhr Schopensteil 1. (1917)

Stenographen-Verein Stolze-Schrey zu Hamburg. Übungen jeden Dienst- und Freitag abend 8½-10 Uhr im Schulhaus kurze Mühren 39 in sechs Gruppen. Die fremdsprachl. Abteilungen, „Englisch und Franzö-sisch“ üben Montags von 8-10 Uhr. Der Verein verfügt üb. tüchtige Übungs-

leiter und über eine stenograph. Bücherei mit 1600 Bänden. Jedes Vierteljahr ein Wett-schreiben mit Preis-verteilung; jeden Monat schön-schriftliche Hausarbeiten mit Prämiierung. Vorträge stenographisch-wissenschaftlichen Inhalts in den Monatsversammlungen. Lieferung d. Stenographischen Leschale und des Hamburger Stenographen an alle ordentliche Mitglieder. Alljährlich drei Anfängerkurse für Volksschüler und Schülerinnen, ebenso regelmässige Kurse für Erwachsene. Beitrag für ordentliche Mitglieder vierteljährlich 2 Mk. für unentgeltliche jährlich mindestens 5 Mk. Firmen, die einen Jahresbeitrag von mindestens 15 Mk. zahlen, haben das Recht, jährlich zwei ihrer Angestellten an den vom Verein eingerichteten Anfängerkursen unentgeltlich teilnehmen zu lassen. Wortgetreue Aufnahme von Reden, Vorträgen und Verhandlungen. Auskunft beim Schuldirektor kurze Mühren 39, an den Übungsabenden sowie schriftlich durch den Vorsitzenden Carl Gildemeister, Wendenstr. 5. Zu Beginn des Krieges 350 ordentliche Mitglieder.

Stenographischer Verein Stolze-Schrey zu Eimsbüttel. Vors.: C. Wiencke, Heussweg 28, III. Arbeitsversammlungen für Damen und Herren daselbst Donnerstags abends 8-10 Uhr. Unterrichts-erteilung, deutsch und fremd-sprachliche Elementarkurse und Debattenschrift. Unentgeltliche Benutzung der reichhaltigen Bibliothek. Übernahme stenograph. Aufnahmen von Reden und Verhandlungen sowie von Diktaten.

Schüler-Stenographenverein Gabelberger an der Hansschule zu Bergedorf. Vors.: E. Lidenmann, Aunühle, Schulstr. I, Schriftf.: E. Rieck, Curiaek; Kassierer: Hans Schütt, Bergedorf; Bücherwart: Alfr. Hansenmann, Reimbek. Sendungen nur an den Vorsitzenden. Übungen Son-nabends 6½-8½ Uhr in der Hansschule.

Stenographischer Klub im Bildungs-Verein von 1845, Stolze-Schrey, R. V., gegr. 1884. Übungsende Mittwoch und Sonnabends 8-10 Uhr im Vereinslokal, Böhmkenstr. 4 in 4 Abteilungen von 30-300 Silben in der Minute. Übungen regelmässig während der Klubabende ebenfalls im Vereinshaus.

Verein für Stenographische Praxis, System Gabelberger. Mitgliedsbeitrag monatlich 50 Pf. Angestellte von Firmen, die unentgeltliche Mitglieder sind, erhalten Unterricht unentgeltlich. Wegen Betritt, Unter-richt, Aufnahme von Reden, wende man sich an den Vorsitzenden: Emil Hinrichs, Gertigstr. 28. (1917)

Stenographenverein Hameln von 1883. I. Vors.: Hans Glor, Sande-Bergedorf, Schulstr. 39. Zusam-menkünfte jeden ersten Donnerstags im Monat, 9 Uhr bei Hms, Eimsbüttelerstr. 24. Beitrag 50 Pf. monatlich. Einzelunterricht 12 Mk.

Theater-Vereine

siehe unter Dramatische Vereine

Tierschutzvereine.

Weltbund zum Schutze der Tiere und gegen die Vivisektion, Abt. Hamburg, o. V. Mitglieder kann jeder werden, der aus sittlichen Gründen alle Arten von Tierquälereien, also auch die zu sog. wissenschaftlichen Zwecken vorgenommenen, bekämpft. Da wir in unserer vielseitigen Arbeit dringend der Hilfe bedürfen, so bittet der Vorstand alle edlen Menschen, den Weltbund durch Beitritt und Zuführung Gleichgesinnter zu unterstützen. Auch bitten wir alle vornehmen Tierschützer uns in dem Bestreben, unser Interesse zu einem Musterinstitut nach Art des Berliner oder Züricher Asyls auszubauen, durch Zuwendungen zu unterstützen. Beitrag nach eigenem Ermessen. I. Vors.: H. Rothhardt; 2. Vors.: Frau Math. Lapp-Schlemm; Geschäfts-f.: H. Ultsch; Beis.: die Herren Köhn, Blankenstein, Pünjer, Bloh und Ahrens, sowie die Damen Schuldt, Francillo-Kaufmann, von Pannenberg, Bräuns, Schrieber und Metelmann. Geschäftsstelle: Elise-Verdieck-Strasse 31, E. Vereinsleitung: Hasselbrookstr. 11, II

Von den mit (1916) und (1917) bezeichneten Vereinen sind Angaben für 1918 nicht eingeliefert worden.

tenograph. m. Jedes mit Preishönschrift-ämierung, senschafts-ersam-raphischen ger Steno-Mitglieder, kurse für men, über-achwachsene. Mitglieder rstützende rmen, die ndestens t, jährlich 1 den vom rgerkursen zu lassen, on Reden, ngen, Aus-urze Mit- rstützende str. 5. Zu rordentliche

ze-Schrey
Wieneck, sversamm- n daselbst hr. Unter- nd fremde- e und De- tliche Be- Bibliothek, ufnahmen ngen sowie

1 Gabel- chule zu
Lüdemann, I. E. Kieck, ns Schül- r. Hancse- n nur an gen Sonn- usschule, **Bildungs- e-Schrey,** endende Mit- 8-10 Uhr emstr. 4 in 3 Silben in egnlässig ebenfals

Praxis, Mitgliebs- Pf. Ange- rstützende Unterricht rit, Unter- en, wende- den: Emil (1917)

Hamburg
aus Gloy, 39. Zusan- onnerstag ns, Eims- g. monat- lk.

ereine

ine.

Tiere und
Abt. Ham-
ann jeder n Gründen reien, also chaftlichen bekämpft, rleseitigen bedürfen, alle edon durch Bei- gsesinter bitten wir ützter uns atermissig! ach Art des yls auszu- n zu unter- genem Er- hardt; 2. lemnn; Ge- die Herren rger, Bloh en Schuldt, n Pannem- und Metel- Averdick- g; Hassel-

Hamburger Tierschutz-Verein von 1841, e.V. (Schützer: Sr. Magnifizenz Herr Bürgermeister Dr. C. A. Schröder.) Der Verein bezweckt jeden vaterstädtischen, sowie allen in- und ausländischen Tierschutz auf breiterer Grundlage; er ist Zweigverein des grossen deutschen Tierschutz-Verbandes, und sucht mit allen ihm zu Gebote stehenden Mitteln boshafte, unwilligen und leichtsinnigen Quälereien der Tiere zu steuern, sowie obdachlosen und herrenlosen, wie auch kranken Tieren Schutz, Hilfe und Pflege zu gewähren. Der Verein übt in positiv praktischer Weise den Tierschutz der Vaterstadt, indem sämtliche tierschutzliche Apparate wie Ambulanz sowie Transportwagen nebst Hebelkränen, Eigentum des Vereins von 1841 sind. Alle tierschutzlichen Gesetze und behördlichen tierschutzlichen Verordnungen sind Errungenschaften dieses Vereins; auch hat nur dieser Verein die allgemeine Betäubung des Gross- und Kleinviehs im Schlachthof endlich als behördliche Verordnung erzielt. Der Verein besitzt Süderstrasse 105 ein Tiersyl und Tierhospital (Siehe unten). Man bittet wohl zu beachten, dass dieses Asyl als einziges Tiersyl der Vaterstadt Eigentum keiner Privatperson ist, sondern dem Verein von 1841 gehört. Es wird ausdrücklich auch bemerkt, dass dieser Verein kein Hundegeschäft betreibt, und somit weder Hunde züchtet noch verkauft, da letztere nur zu oft als Ziehunde dienen müssen. Der Verein betreibt sorgfältig den Vogelschutz durch Fütterung der Vögel im Winter. Die Visitation bekämpft er scharf, soweit Menschenwohl und Wissenschaft sie nicht abhold noch befähigen. Auf Wunsch wird der Jahresbericht zu gründlicher Informierung gern freigezandt. In Anbetracht des grossen Kostenaufwandes, den der Verein von 1841 für sämtliche tierschutzliche Veranstaltungen der Vaterstadt aufbringen muss, bittet der Vorstand dringend um Zuführung neuer Mitglieder und besonders auch wohlhabende edelkennde Mitglieder um Zuweisung von Vermächtnissen und Geschenken für unsere humanen Zwecke, ersucht aber, dabei genau auf den Namen dieses Vereins achten zu wollen. *Bf. v. D. B. v. Post-scheck-10252.* Gültige Schenkungen und Zuschreibungen werden dort erbeten. Vorstand: Prof. Dr. Franz Dietrich, Präsides: Reg.-Rat Dr. Rohlfow, 2. Vize-präsides: Carl Rippe, Kassierer: Dr. G. Gröning, Asylvorsteher; Hauptpastor Dr. Rode, Carl von Bleken, M. Stobbe, Frischscharlach, Aug. Brinkmann, Theod. Maass, Dr. Berth. Cohnheim, M. Wagner, Rob. Gaarn, Prof. Dr. Vosseler, C. H. Colling, Geschäftsführer, Schlesens- brücke 8, I. Zim. 56. Vereinsbote: W. Pahl, Koppel 8, III.

ist Dr. Georg Gröning, Sonnenau 10, welchem eventuell Beschwerden zuzusenden sind. Der aufschlußführende, staatlich geprüfte Tierarzt ist werktätig 4-5 Uhr zu Untersuchungen anwesend. Der Asylwärter hat Dienstwohnung im Tier-Asyl.

Neuer Hamburger Tierschutzverein. Der Verein hat das bisher verfochtene Prinzip des Kampfes gegen die Zergliederung lebender Tiere - genannt Vivisektion - in sein Programm mit aufgenommen, wodurch er sich u. a. wesentlich von dem bereits bestehenden hiesigen Verein zum Schutz der Tiere unterscheidet. Dem Unfug, die Hunde als Zugtiere zu verwenden, wird die Verhinderung unermüdlich energisch entgegengetreten. Ausserdem bemüht sich der Verein, das Los der gequälten und verunglückten Pferde möglichst zu verbessern. Der Neue Hamburger Tierschutzverein wird ferner bestrebt sein, nicht nur mit allen ihm zu Gebote stehenden Mitteln gegen jede Tierquälerei, spez. gegen die Quälerei der Schachtere beim Transporte u. s. w. vorzugehen, sondern in positiver Weise zu wirken. Der Verein wird sich auch nach wie vor besonders der herrenlosen Tiere annehmen, und für geeignete Unterkunft derselben Sorge tragen. Verkäufe von Hunden finden nicht statt. Ein von dem Verein erhaltener herrenloser Hund muss, wenn er von seinem früheren Herrn reklamiert wird, zurückgegeben werden. Der Verein wird bemüht sein, ein Tierschutzregulativ für die Stadt Hamburg zu erlangen und wird die Notwendigkeit einer besonderen Polizeibehörde für Tierschutz im Auge behalten. Die Hauptpunkte des Vereinsprogramms sind: 1) Pferdeschutz, 2) Vogelschutz, 3) Verbot von Quälereien bei Tiervorfürungen, 4) Schmerzloses Töten des Schlachtviehs, 5) Hundeschutz, speziell Beseitigung des Hundewerks, 6) Bekämpfung der Vivisektion. Der Beitritt zum Verein steht jedem frei. Beitrag beliebig, jedoch mindestens 2 M. pro Jahr. Anmeldungen sowie Zuschriften irgend welcher Art sind an den Vors. V. Zimmermann zu richten. Bei letztwilligen Verfügungen wird gebeten, die humanen Bestrebungen durch Zuwendung von Legaten gütigst unterstützen zu wollen. Der Firm des Vereins ist in solchen Fällen genaue Beachtung zu schenken und derselben die Bemerkung: Vors.: V. Zimmermann, hinzuzufügen. Beitritts-erklärungen nimmt jedes der nachstehend verzeichneten Vorstandsmitglieder entgegen: V. Zimmermann, Präsides, Spaldingstr. 4, IV., Markhof; Frau E. Ebeling (Mitglied der D. Vereins), Max Schmidt, Rückertstr. 5, Bureau des Vereins; Spaldingstr. 4, Markhof, Sprechz. 9-11 Uhr, VII., 3776.

Pferdeschutzvereinigung für Hamburg und Umgegend, e. V. Sie bezweckt eine tierfreundliche, sachgemässe und verständige Behandlung, Pflege und Verwendung unserer Pferde zu erstreben, Quälereien zu verhindern und kranke und verbrauchte Pferde vor missbräuchlicher Verwendung und Aussetzung zu schützen. Sie will eine Ratgeberin in allen pferdeschutzlichen Fragen sein und durch mögliche Errichtung einer Fach- oder Fahrschule zum Schutze der Pferde wirken. Geschäftsstelle: Sonnenau 10. Mindestjahresbeitrag 2 Mk. Anmeldungen an die Vorstandsmitglieder: Dr. Gröning, Sonnenau 10, Joh. A. Sander, Louisenweg 109, Ch. Mohr, Rechtsanwalt, Ferdinandstr. 59.

Verein zur Begründung von Vogelfreistätten an den deutschen Küsten, Jordsand, e. V. Vors.: Prof. Dr. Franz Dietrich, Freiligrathstr. 15. (1917)

Bund für Vogelschutz, Ortsgruppe Hamburg. Vors.: G. Cramer, beim Gesundbrunnen 6, III.

Vogelschutz im Alsterthal, e. V. Zweck: Die nützliche Vogelwelt im Alsterthal zu fördern und alle Maßnahmen zu treffen, um Schädlinge zu vertilgen und fernzuhalten. Vors. u. Geschäftsstelle: J. V. Wentzel, Plan 6, O.E.; Schriftf.: Hans Kirsten, in Fa. A. Kirsten, Braudstwie 29.

Turnwesen.
A) Vereine, welche der Deutschen Turnerschaft angehören.

Hamburgischer Turngau von 1816, Rechtsfähiger Verein. (Eigener Turngau des Kreises IV. „Norden“ der Deutschen Turnerschaft.) Die Hamburgische Turnerschaft von 1816 ist der älteste Turnverein Deutschlands und verdankt ihre Entstehung am 2. Sept. 1816 dem Wirken eines direkten Schülers von Friedrich Ludwig Jahn, dem aus Berlin gebürtigen Wilhelm Benecke. Die an der grossen Allee auf der sogenannten „Keyserwiese“ gelegene Turnhalle ist Eigentum des Vereins. Neben dem eigentlichen Turnen ist auch das Turnspielen sowie den volkstümlichen sogen. „Leichtathletischen Übungen“ und dem Fussballspiel ein weites Feld in der Turnfolge angewiesen. Der Verein besitzt eine, dem Norddeutschen Fussballverband angegliederte Sportabteilung, insbesondere die Pflege der Leichtathletik und des Fussballspiels betreibt. (Siehe auch unter Sportvereine) eine Spielabteilung und eine Schwimmabteilung (siehe auch unter Schwimmvereine). Ein 16000 qm grosser Rasenspielfeld am Hornerweg steht den Vereinsangehörigen zur Verfügung. Ausserdem besitzen die Mitglieder einen Hieb- und Turnfährten. Eine reichhaltige turnerische Fachbibliothek bietet jede gewünschte Belehrung, und ein eigenes, monatlich erscheinendes Vereinsorgan, das „Vereinsblatt der Hamburgischen Turnerschaft von 1816“, berichtet über alle Vorkommnisse auf turnerischem Gebiet innerhalb des Vereins und darüber hinaus. Im Winter finden in der festlich geschmückten Turnhalle freundschaftliche Zusammenkünfte der Mitglieder und Freunde der Turnerschaft statt. Der Verein bestand am 1. April 1917 aus 1951 Mitgliedern der Männer-Abteilungen, 642 Knaben, 489 Damen u. 515 Mädchen, zusammen aus 3587 Vereinsangehörigen. Als Lehrkräfte wirken an der Turnerschaft Hugo Lühr und die Turnlehrer Fri. Henni Kahl, Gettrun wird von den Männern während der Kriegszeit in 1. Abteilung Montag u. Donnerstag von 8-9½ Uhr abends (Beitrag 12 Mk. jährlich) und einer Morgenabteilung für ältere Herren werktätig morgens 7½-9½ Uhr abends (Beitrag 2 Mk.). ferner von den Knaben in 3A-Abteilungen zu verschiedenen Nachmittagsstunden (Beitrag 12 Mk. jährlich bzw. 3 Mk. pro Tag) und von den Mädchen in 3 verschiedenen Abt., teils vorm., teils abends (jährlicher Beitrag 12 Mk.) und die Mädchen in 3 Abt. in den Nachmittagsstunden, gleichfalls zweimal wöchentlich (Beitrag 12 Mk. jährlich). Die Leitung des Vereins ruht in den Händen des aus 15 Mitgliedern bestehenden Turnrates. Vors.: Ludwig Lambert, Ritterstr. 74. Geschäftszeit in der Turnhalle täglich von 4-10 Uhr abends. ☞ III, 8658.

Kreisausschuss für den vierten Turnkreis der Deutschen Turnerschaft, e. V. Zweck: Leitung und Förderung des gesamten Turnbetriebes der Großherzogtümer Mecklenburg-Schwerin und Strelitz, der Provinz Schleswig-Holstein, des Fürstentums Lübeck und der Hansestädte Hamburg und Lübeck; Verwaltung der Hermann Hahn-Stiftung. Vors.: M. Spies, Wallstrasse 16, IV.; Kreisvertreter, Schriftführer: Ad. Magnus, Altona, gr. Bergstrasse 286.

Hamburgischer Turngau. Der Hamburgische Turngau umfasst die unten aufgeführten 33 Turn- und Spielvereine der Stadt Hamburg und ihrer Umgebung. Als grösster Gau des IV. Kreises Norden gehört er zur Deutschen Turnerschaft, deren Grundzweck die körperliche, geistige und sittliche Förderung der Mitglieder, sowie Pflege deutschen Volksbewusstseins und vaterländischer Gesinnung ist; alle parteipolitischen und religiösen Sonderbestrebungen sind ausgeschlossen. Um diesen Zweck zu erfüllen, strebt der Gau die Sicherung eines geordneten einheitlichen Turnbetriebes für beide Geschlechter und sämtliche Alters-

stufen an. Als Mittel hierzu dienen regelmässige Turn-, Spiel- und Schwimmfeste, Turnfahrten, Vorturnstunden, gemeinsames Turnen der technischen Leiter der einzelnen Vereine, endlich Vorträge und Fachblätter, sowie die Tagespresse. Als Fachzeitschriften gelten die Deutsche Turnzeitung, das Kreisblatt des IV. Kreises und die Hamburgische Turnzeitung, letztere als eigenes Organ des Gau's. Die Leitung liegt in den Händen des Vorstandes. Dieser besteht aus dem 1. Gauvertreter Rektor A. Pfeiffer, Hbg. 37, Isestr. 27, III., an welchen alle den Gau betreffende Sendungen zu richten sind, dem 2. Gauvertreter L. Hasenkamp, Hbg. 25, Bethedastr. 15, dem 3. Gauvertreter E. Löhr, Hbg. 26, Döbblersweg 4, II., dem 4. Gauvertreter W. Weise, Meldorfstr. 15, II., dem 5. Gauvertreter E. Kuffmann, Hbg. 22, Lortzingstr. 20, IV., dem 2. Schriftführer H. Bitterauf, Hbg. 13, Rothemannshausen 101/109, dem 1. Kassierwart W. Kettel, Hbg. 19, Eppend. Weg 90, III., dem 2. Kassierwart C. Röjer, Hbg. 30, Hegestr. 8, I., dem Schriftleiter der Hamburgischen Turnzeitung H. Havenstein, Eilbekweg 214, II., und dem Ehrenmitglied C. Brandes, Hbg. 23, Hasselbrookstr. 8, II. Dem Vorstande übergeordnet ist der Gauwart, in welchem sämtliche Vereine vertreten sind. Die höchste Entscheidung in allen Angelegenheiten liegt bei dem Gauwart, einer Körperschaft, die sich aus den alljährlich gewählten Abgeordneten aller zugehörigen Vereine zusammensetzt. Die rein turnerischen Bestrebungen werden durch in den Gauwartwarten geleitete Gauvorturnerschaft gegliedert, an deren Spitze der Turnschuss steht. Die einzelnen Sondergebiete der Leibespflege werden durch entsprechende, dazu erwählte Ausschüsse vertreten. Die turnerischen Übungen finden zum Teil in staatlichen, zum Teil in eigenen, vorzüglich eingerichteten Turnhallen statt. Viele derselben sind mit geräumigen Plätzen zur Abhaltung von Turnspielen und volkstümlichen Übungen verbunden. Die geselligen Zusammenkünfte finden alljährlich in der Form „grosszügig angelegter Gaukommissen“ statt, deren Vorbereitung und Leitung einem dazu ernannten Ausschuss überlassen ist. Der Hamburgische Turngau umfasst bei Beginn des Jahres 1914: 7801 männliche Vereinsangehörige, 429 Vorturner, 1304 Frauen, 2242 Mädchen und 2868 Knaben. Sitzungskalender des Gau's: Lloyd-Hotel, beim Hauptbahnhof.

Turnerschaft des „Bildungs-Vereins von 1841“. Zweck: Regelmässige Turnstunden für Erwachsene; Dienst und Freit. 9-10½ Uhr abends in der eigenen Halle des „Bildungs-Vereins von 1841“. Ca. 250 Mitgl. Als besondere Vereinigungen bestehen innerhalb der Turnerschaft: Das Trommler- und Pfeiferkorps, (Club Jahn von 1874) und die „Spielvereinigung von 1808“, letztere zur besonderen Pflege der Turnspiele. Knabenturnen Dienst u. Freit. 6-7½ Uhr nachm. Adr.: Böhmkenstr. 4.

Bergedorfer Männer-Turnverein von 1880. Rechtsf. Verein. Eigener Turnhalle am Schützenbrooksberg. Während des Krieges Schriftf. an F. Meyer, Bergedorf, Brauerstr. 81, ☞ 367. (1917)

Hamburg-St. Pauli-Turnverein, R. V. (gegr. 1862) Mitgl. d. Hamburg-Turngau's, Kreis IV., „Norden“ der Deutschen Turnerschaft, ☞ VIII, 328 N 1, 1100 qm grosse Turnhalle an der Elmsbüttelerstrasse am Heiligen-Geistfeld. Neben der Halle befindet sich ein grosser Turn- u. Spielplatz. **Männerabteilung:** Turnen Dienst und Freit., sowie Mittw. und Sonnab. abends 8½-10½ Uhr. **Damenabteilung:** Montag und Donnerstag von 6½-8½ und von 8½-10½ Uhr. **Knabenabteilung:** Dienstags und Freitags, Mittwochs und Sonnabends von 4½-6½ und 6½-7½ Uhr. **Mädchenabteilung:** Montag und Donnerstag 6½-7 Uhr. **Fechtabteilung:** Stoss- und Hiebfechten, Florett, Säbel, Degen, Schläger, Mittw. und Sonnab. 9-10½ Uhr. **Spiel- und Sportabteilung:** dem Norddeutschen Fussballverband angegliedert. Volkstümliches Turnen, Leichtathletik, Fussball, Faustball, Schlagball. Für Damen

Hockey, Faustball und Tamburinball Dienst, Mittw., Freitag, Sonnab. 6½-9½ Uhr Mittw. und Sonnab. 8½-10 Uhr Ringen und Boxen, Sonntags von 9-1 und von 4-7 Uhr Kirtürnen und Spiele. Angemeldete **Jugend-Kompagnie** Nr. 7. Übungen Donnerstags u. Freitag 8 Uhr abends. Leiter: J. D. Karger. Ein von Knaben gebildeter Trommlerkorps übt Dienstags u. Freitags 4½-5½ Uhr in der Turnhalle. Von sämtlichen Abteilungen werden Turnfahrten zu jeder Jahreszeit unternommen. Die Oberleitung des Vereins ruht in Händen eines Turnrats von 15 Personen. 1. Vors.: Ludw. Nathan, Mühlburgerdamm 29; Rechnungswart: E. Tietz, Bornstr. 14; Oberturnwart: Ludw. Scharpf, Lehrkräfte: H. Semmelhack u. Pfl. H. Lenz; Hauswart: I. der Turnhalle: Heinz Ewers. Geschäftszell: Anmeldungen täglich von 4½-10 Uhr abends in der Turnhalle. Beitrag für Herren M. 12.—, für Damen M. 10.— jährlich, bzw. M. 6.— und M. 5.— halbjährlich, Knaben und Mädchen M. 8.—, halbjährlich M. 4.—, auswärtige Mitglieder M. 4.— jährlich.

Hamburger Turnerbund von 1892, e. V., in Hamburg (Hohenfelde, St. Georg, Borgfelde). Der Verein gehört dem Hamburgischen Gau der Deutschen Turnerschaft an. Er ist im Jahre 1892 gegründet. Aus ihm sind im Jahre 1888 der Hamburg-88 Georg Turnerverein und im Jahre 1898 der Bergfelder Turnerschaft „Gut Heil“ hervorgegangen. Im Jahre 1913 haben sich die drei Vereine unter Beibehaltung des Namens Hamburger Turnerbund von 1892 zum Zweck der Erwerbung eines eigenen Turn- und Spielplatzes und der Erbauung einer Turnhalle an der Burgstr., deren Einweihung im Jahre 1916 stattgefunden hat, zu einem erlassenen Verein verbunden. Die regelmässigen Turn- und Spielstunden werden in Friedenszeiten wie folgt abgehalten:

Alle Herren-Abteilung: Mittwochs von 8-10 Uhr abends.

Männer-Abteilung: Dienstags und Freitags von 8-10 Uhr abends.

Frauen-Abteilung: Montags und Donnerstags von 8-10 Uhr abends.

Knaben-Abteilung: Dienstags und Freitags von 4½-6 Uhr und von 6-7½ Uhr nachm.

Mädchen-Abteilung: Montags und Donnerstags von 4½-6 Uhr und 6-7½ Uhr.

Spiel-Abteilungen. Vereins-Spielplatz an der Burgstr.; Faustball-Abteilung für alle Herren: Dienstags u. Freitags von 6½-8 Uhr vormittags. Spiel-Abteilung für Männer u. Frauen: Sonntags vorm. von 7-12 Uhr, Donnerstags abends von 6½ Uhr bis Dunkelwerden.

Schwimm-Abteilungen für Männer und Frauen. Übungszeit: Mittwochs von 8-9 Uhr (im Winter von 9-10 Uhr) in der Badeanstalt Lübeckertor.

Während des Krieges sind in Rücksicht darauf, daß die meisten Mitglieder sich im Felde befinden, verschiedene Abteilungen zusammengelegt worden.

Die Leitung der Damen- u. Jugendabteilungen liegt in den Händen des Turnlehrers. Die Männerabteilungen stehen unter der Leitung der Turnwarte; Oberturnwart: F. Thomsen, Graskeller 20. Die Leitung und Verwaltung des Hamburger Turnerbundes von 1892 liegt in den Händen eines aus 20 Personen zusammengesetzten Turnrats. 1. Vorsitzender: Herr L. Hasenkamp, Pf. Allee 6, an dem alle Zuschriften zu richten sind; 2. Vorsitzender: Herr W. Clasen, Reismühle 12, III.; 1. Kassenwart Herr G. Ehlers, Hohenfelderstrasse 7, I., und 1. Schriftwart Herr Chr. Thüren, Hasselbrookstr. 129. Im Turnerbund bestehen eine Reisesparkasse und ein Trommler- und Pfeiferkorps. Die Aufnahme neuer Mitglieder zu allen Abteilungen erfolgt während der Turnzeiten in der Turnhalle. Der Jahresbeitrag beträgt in den Abteilungen für alle Herren und die Männerabteilungen M. 12.—, in den Frauenabteilungen M. 10.— und in den Schülerabteilungen M. 6.—. Geschwister haben in den Schülerabteilungen entsprechende Ermässigung. Kinder der Vereinsmitglieder zahlen in den Schülerabteilungen die halben Sätze.

Hamburger Turnerschaft Barmbeck-Uhlenhorst, e. V. Neue Vereinsturnhalle am Klinikweg zwischen Richard- und Wagnerstr. Männer, Frauen, Knaben- und Mädchenabteilungen. Vorsitzender ist Louis Schlicher, d. alten Schützenhof 21, III., an welchen alle Zuschriften zu richten. Trommler- und Pfeifer-Korps: Übungsstunden Sonnabends von 9 bis 10½ Uhr abends in der Turnhalle Humboldtstr. 28; Korpswart A. Kading, an welchen alle Zuschriften zu richten. Trommler- und Pfeifer-Korps: Übungsstunden Sonnabends von 9 bis 10½ Uhr abends in der Turnhalle Humboldtstr. 28; Korpswart A. Kading, an welchen alle Zuschriften zu richten. Vogelweide 1. Spiel- und Fussballabteilung: Sonntags, Mittwochs und Sonnabends auf dem Spielplatz zwischen Uferstrasse und Oberaltenallee. Anmeldungen und Auskünfte beim 1. Vorsitzenden, Vereinslokal Richardstr. 14 bei R. Foerster.

Hamburger Turnerschaft von 1874 (R. V.), gegr. 2. Dez. 1874, Schulturnhalle Nagelsweg 73, Spielplatz, Wendensstrasse. Turnzeiten der Männer- und Jugendabteilung Dienst- und Freitag, 8½-10 Uhr abends, der Damenabteilung Mittwochs 8½-10 Uhr abends, der Mädchenabteilung Dienstag und Freitag 5-6½ Uhr nachm. Beitrag für Erwachsene 2 Mk. vierteljährlich, für die Damenabteilung, Jugendabteilung und Kinder 1 50 M. vierteljährlich, Kinder der Mitglieder turnen frei. Neben dem Turnen pflegt der Verein Wanderfahrten, Turnspiele, Schwimmen, volkstümliches Turnen, militärische Übungen, besitzt eine umfangreiche Bücherei und hat ein Trommler- und Pfeiferkorps. Der Turnrat besteht aus 17 Mitgliedern, dem tüchtigsten Lehrtreue zur Seite stehen. 1. Vors.: C. Verdoek, Siedelich 182, Veddel, an den die Briefsendungen zu richten sind; 1. Turnwart: Th. Reddersen, Freiligraberstr. 16, II, II; Vereinshaus: C. Kellerborn, Bänkstr. 142. Anmeldungen in der Turnhalle.

Winterhude- Eppendorfer Turnerverein von 1890, e. V. Turnübungen der Männerabteilung Dienst- und Freitag, 8-10 Uhr, der Knabenabteilung Montags und Donnerstags 5-7 Uhr in der Turnhalle der Volksschule, Kinnerstr. 22. Turnübungen der Damenabteilung Montags und Donnerstags 8-9½ Uhr, der Mädchenabteilung Mittwochs und Sonnabends 5-7 Uhr in der Turnhalle Knauesstrasse 22. Anmeldungen an den Turnwarten, sowie b. Vors. Vereinslokal: Winterhuder Fahrhaus, Vors.: J. Mingramm, Ohlendorferstr. 20; 1. Turnwart: L. Baras, Ericsstr. 82; 2. Turnwart: H. Richter, Eppendorferlandstr. 120. Lehrkraft: Fr. L. Menck. Briefe an den Vors.

Hamburger Männer-Turnverein von 1872 e. V. Turnübungen der Erwachsenen Dienstag und Freitag 8½-10½, Sonntag 11-1 Uhr in der städtischen Turnhalle, Böhnkenstr. 13. Beitrag vierteljährlich 2 Mk. Aufnahme neuer Mitglieder desselben während der Turnzeit. Junge Leute von 14 bis 17. Lebensjahre können gegen einen Beitrag von 1 M. vierteljährlich an den Übungen teilnehmen. Spielplatz Sonntag morgen und Mittwoch abends von 7 Uhr auf dem Heiligengefælde. 1. Vors.: C. Handorf, Campestr. 29, II.; 1. Turnwart: R. Lohr, Vereinslokal: Dovesstr. 10. Knabenturnen: Dienst- und Freitag 4-6 Uhr. Beitrag vierteljährlich 1 50 Mk., für gleichzeitig turnende Brüder 1 Mk.

Turnerbund Hamburg-Eilbeck, E. V. Die Leitung des Vereins liegt in den Händen des Turnrats. 1. Vors.: Rechtsanwalt Dr. Bleckwedel (z. Zt. im Felde); Hauptturnwart: A. Looss (z. Zt. im Felde); stellvert. Turnwart: A. Jönsson. Es bestehen im Verein Turnabteilungen für Männer, Frauen, Knaben und Mädchen. — Übungszeiten der Abteilungen: Männer: Dienstags und Freitags abends, Frauen: Montags, Dienstags und Freitags nachm., Mädchen: Montags und Donnerstags nachm. Turnlehrer: Josef Kandler. Mittwochs Übungen der im Verein bestehenden Jugendkompagnie Nr. 44, Kompagnieführer N. Eichhorn. Eigene Vereinszeitung: Der Verein ist Eigentümer der an der Ritterstr. 9 gelegenen Ernst Moritz Arndt-Turnhalle. Diese im Mai 1914 in Betrieb genommene Turnhalle enthält zwei Turnsäle, einen grösseren mit 600 qm Bodenfläche nebst einem Anbau mit weicher Fussbodenschichtung u. einen kleineren mit 200 qm Bodenfläche. Hinter dem Turnhallengebäude befindet sich der Spielplatz mit einer diagonalen Länge von 100 m.

Bergedorfer Turnerschaft von 1880. Rechtsl. Verein. Eigene Turnhalle: Schulstrasse mit Turnplatz. Turnabt.: a) Stammabt.: Dienst- und Freitag 8½-10½ Uhr; b) Altersabt.: Sonntag 8-10 Uhr; d) Spielabt.: Sonntag, morgens, Mont u. Donnerst abends auf dem städtischen Spielplatz (Frascati); e) Wander-Riege; f) Schwimm-Riege; g) Damenabt.: Mittw. 8½-10½ Uhr; h) Mädchenabt.: Mittw. und Sonnab. 6-4 Uhr; i) Knabenabt.: Dienst u. Freitag 5-6 Uhr; Vereinslokal: Portici, Neuester. Vereinsadr.: Vors. Mittelschullehrer H. Bernat, Greve's Garten 7.

Veddeler Turnerverein von 1888. Vereinsadresse: Vors.: W. Schulte, Wilhelmshafenstr. 34. Vereinslokal: E. Rahe Siedelich 39. Turnhalle: Slomanstr. (Volkschulturnhalle). (1917)

Turnerschaft „Armin“ von 1893. Gegr. August 1893. Turnübungen in der Volksschul-Turnhalle Norderstr. 163. Abt. I.: Dienst u. Freitag 8½-10½ Uhr; Abt. II.: Mont. und Donnerst. 8-10 Uhr; Abt. III.: (nur für ältere Herren) Mittw. 9-10 Uhr. 1. Vors.: Rektor A. Pfeiffer, Lesstr. 27, III. Vereinslokal: Spaldingerstr. 77.

Männerturnverein „Fosite“, Helgoland

Hamburger Lehrer-Turnverein, e. V. 1. Vors.: Lehrer J. H. Kanne, Kibitzstrasse 71. Zweck: die Pflege der Leibesübungen zu fördern, insbesondere im Interesse der Jugend. Als Mittel dienen: 1) praktische Ausbildung der Mitglieder im Turnen, Spielen und Wandern; 2) theoretische Förderung durch Vorträge und Vorführungen; 3) Abhaltung von Turnkursen. Turnhallen: Seminar Biederstr. 34, Steinhauerdamm 10 und Hoheweg 18. Spielplätze: An der Sternschanze und Vor dem Lübeckertor.

Hammer Turnerverein von 1895. 1. Vors.: Gustav Fritze, Papenstr. 117, und A. Schacht, Jenischstr. 22/24, II.; 2. Vors.: C. Schwabe, Hammerlandstr. 229; 1. Turnwart: O. Brunel, Steinbeckerstrasse 10; 2. Turnwart: L. Neitzel, Steinbeckerstr. 11, III.; 3. Turnwart: A. Kreuzt, Hammerdeich 157. Turnhalle: am Louisenweg. Turnzeiten: a) Männerabteilung: Dienst- und Freitag 8½-10½ Uhr; b) Damenabt.: Donnerst. 9-10½ Uhr (Leiter: Lehrer L. Wendt); c) Abt. für ältere Herren Mittw. 9-10½ Uhr. In den Sommermonaten jeden Sonntag 7½-10 Uhr vorm., Mittwoch und Sonnabend von 6 Uhr bis Dunkelwerden spielen sämtlicher Abt., sowie volkstümliches Turnen auf dem Eispark am Grovenweg und auf dem Schulhof. Abteilungen für Schwimmen, Wandern und Fussball. Vereinsadresse: Gustav Fritze, Papenstr. 117. O.Z. Vereinslokal: Landhaus an der Süderstrasse, G. Püschel.

Gross-Borsteler Turn-Verein von 1898. Vereinslokal und Turnhalle in Gr.-Borstel, Borstelerchausee 58. Turnübungen sind während des Krieges eingestellt. Zuschriften an den Vertrauensmann C. Paschel, Martinstr. 19.

Turn-Verein Gut-Heil, Trittau

Ahrenburger Turnerbund

Hamburg-Rothenburger Turnerverein. Vereinsadresse: Adolf Rossmannth, 1. Vors.: Billhomer Böhrndamm 60, Gg. IV, 3698. Mitgliederbestand an 1. Jan. 1917: 508 Männer, 227 Knaben, 125 Mädchen und 61 Damen, zusammen 911 Vereinsangehörige. Regelmässige Turnübungen in dem neu gebauten eigenen Vereinshaus mit zwei Turnhallen, Marckmannstr. 127, und zwar in 1 Männerabteilung, 1 Altersriege, 3 Knabenabteilungen, 3 Mädchenabteilungen und 1 Frauenabteilung, zusammen 9 Turnabteilungen. Diese, sowie eine Fechtabteilung unterstehen der Leitung eines geprüften Turnlehrers sowie der Vorturnerschaft. Auf dem neben der Vereinsturnhalle gelegenen 8000 qm in grossen städtischen Spielplatz findet ein ausgedehnter Spielbetrieb für Schlag-, Faust- und Fussball statt. Die Sportabteilung des Vereins gehört dem Norddeutschen Fussballbund an. Zur Hebung des Vereinsbetriebes dient ein eigenes Vereinsorgan: Das Vereinsblatt. Anmeldungen werden vom 1. Vors. Adolf Rossmannth, Billh. Böhrndamm 60,

dem 1. Turnwart H. Ruwolt, Billh. Canalstr. 32 und im Vereinshaus entgegengenommen.

Hamburg-Horner Turnerverein von 1905. Turnwart: O. Drenkhahn, Hornerlandstrasse 296, II. Städtische Turnhalle: Bauerberg 44. Vereinslokal: Bauerberg 69. Turnzeiten: Männerabt.: Dienstag und Freitag 8½-10½ Uhr, Knabenabt.: Dienst- und Freitag 5½-7½ Uhr, Damenabt.: Mont. und Donnerst. 8½-10 Uhr, Mädchenabt.: Mont. und Donnerst. 5½-7½ Uhr. Jeden Mittw. und Sonnab. 7-9 Uhr Spiele, jeden Mittw. 9-10½ Uhr Fechten. (1914)

Spielerverein Bergedorf, e. V., Vereinsadresse: E. Rosebrock, Bergedorf, Hassestrasse 10

Schwarzenbeker Turnerverein v. 1899

St. Pauli-Sportvereinigung. Abt. für Schlagball u. Faustball. Turnhalle: Taubenstr. 6; Spielplatz: Sternschanze. Vereinsadr.: W. Dühren, Gg. VIII, 3265 N 2, Schwenckestr. 2.

Turnverein „Gut Heil“ v. 1885, Geesthacht

Taubstummen-Turnverein

Turnverein „Alster“, Ohlsdorf, Vors.: B. Heindorf, Feuerbergstr. 3.

Harvestehuder Männerturnverein

Eimbütteler Turnverband e. V. Der Verein besitzt ein eigenes, zwei grosse Turnhallen enthaltendes Gebäude nebst grossem Spielplatz an der Bundesstrasse, Ecke Hoheweg, und einen Sportplatz für Fussballspiel und Leichtathletik an der Hohenfeldechaussee. Er bezweckt in erster Linie die Pflege des deutschen Geräterturnens, des volkstümlichen Turnens und der von der Deutschen Turnerschaft geforderten Spiele (Schlagball, Faustball, Tamburinball usw.). Ausserdem bestehen besondere Abteilungen für Fussballspiel, Leichtathletik, Schwimmsport, Fechten u. Schwimmen. Der Verein gehört dem Hamburgischen Gau des Kreises IV der Deutschen Turnerschaft, die Fussballvereinigung dem Nordf. Fussballverbande an. 1. Vors.: A. Jacobsen, Roonstr. 3; Hauptkassenwart: Th. Klempau, Bismarckstrasse 35; Vorstand der Fussballvereinigung: G. Weymar, Ottersbeckallee 6 u. Dr. Sahlmann, Henrietenstr. 10. Mitgliederzahl am 1. April 1917: 892 Männer, 290 Frauen, 550 Knaben, 296 Mädchen. — Turnzeiten während des Krieges: Bundesstrasse; Männer: Dienst u. Freitag 8½-10½, Frauen: Mont u. Donnerst. 8-10, Knaben: kleine: Dienst u. Freitag 4-5½, grosse: Dienst u. Freitag 7-8½, Mädchen: Mont u. Donnerst. 4-5, grosse: Mont u. Donnerst. 5½-7. Nebenabteilung in der Schulturnhalle Biederstrasse: Knaben: Montag u. Donnerstags 6-7½. Nebenabteilung in der Schulturnhalle Lutterothstr. 80: Knaben: Dienst u. Freitag 5½-7, Mädchen: Mont u. Donnerst. 5½-7. Beiträge: Herren 6 M., Damen 6 M., Knaben und Mädchen 5 M. halbjährlich im voraus; Geschwister bei Kindern Ermässigung. Sonderbeitrag der Spielvereinigung, 1 M., der Fussballvereinigung 2 M., der Abt. für Leichtathletik 2 M., der Kraftsportriege 2 50 M. jährlich, der Fechtabteilung 1 M. vierteljährlich.

Turnerbund Nord-West - Eimbüttel. Vors.: W. Urbansky, Telemannstr. 3, II. Turnleiter: P. Brädl, Grundstr. 20, I. Vereinslokal: Telemannstr. 1. Turnabende: Dienstag und Freitag 8½-10½ in der Turnhalle Volksschule Heussweg 83, während des Krieges nur Mittwoch 8-10 Uhr in der Turnhalle Volksschule Hellingstr. 13.

Turnverein Gross-Handorf-Schmalenbeck v. 1907

Langenhorner Spielvereinigung v. 1910

Volkeheim, Spielabteilung St. Georg

Turnklub „Athenerriege vor dem Dammtor E. V.“ Hamburg. Zweck: Pflege geistiger Turnübungen für ältere Herren. Mindestalter der Mitglieder 30 Jahre. Turnzeit: jeden Donnerst. abend 8½-10½ Uhr. Turnhalle im Wilhelm-Gymnasium. Vors.: Turnwart: Carl Plett, Kippingstrasse 21; Kassenwart: H. Harms, Bornstr. 2; Schriftwart: C. Kallmann, Werderstr. 7.

Vereinigung der Turnlehrer an den höheren Staatschulen Hamburg. Vorsitzender: Wihl. Karnatz, Peterskampweg 35.

Von den mit (1916) und (1917) bezeichneten Vereinen sind Angaben für 1918 nicht eingeliefert worden.

roft, Billh, nshaus ent-

von 1905. Turnhalle: al: Bauernmerabteil. 10 1/2 Uhr. Mont und henabteil. Uhr Jeden Uhr Spiele, hten (1914)

Vereins- lorf, Hasse-

v. 1899

Abt. für Turnhalle- erschnanz-

85. VIII.

lorf, Vors.

erein

v. V. Der zwei große Gebäude in der Bun- und alspiel- und schleichaus- Linie die stürmens, ns und der rschaft ge- i, Faustball, serden belungen für ik, Schwerm- nmen. Der burgischen Deutschen vereinigung bande an. r. 24. Haupt- Bismarck-Fussballver- becklake 6

stenstr. 10, pril 1917; 50 Knaben, sten währ- desstrasse; H. 8 1/2-10 1/2, 8-10, Kna- 4 1/2-5 1/2, Mädchen 1-5, grosse Nebenabteil le Binder g u. Don- nabelung rothe: 40- tag 5 1/2-7, 1erst 5 1/2-7, 1. Damen enen 5 M. eschwister r. Sonder- ung 1 M., 2 M., der 8 M., der hlich, der jährlich.

imabteil. annstr. 3, II. indstr. 20, I. r. 1. Turn- tag 8 1/2-10 1/2, ule Heuss- rieses nur r Turnhalle 19.

Schmalen-

von 1910

h. Georg

rg. Zweck:

ungen für er der Mit- zell: jeden hr. Turn- tum. Vors. z. Kipping- H. Harms, Kallmann.

an den Hamburg- atz, Peters

Verein Hamburger Turnlehrerinnen.

Vorsitzende: Fr. Ida Lothes, Weidenallee 25, III.; Schriftf.: Fr. W. Schernikau, Eilbeckerweg 37, I. Zusammenkunft im Winterhalbjahr Mittwochs. Lehrerinnenseminar Freiligrathstr. 85-95; im Sommer Montags Spielplatz, Nordenstr., 5-6 1/2; Mittwochs: Turnen, Freiligrathstr., 8-9.

Männer-Turn-Verein Cuxhaven, a. V.

Mitgl. d. Verb. f. Wanderpflege. 500 Vereinsangehörige. 1. Vorsitzender: J. P. Delecker; 1. Schriftf.: F. Ruth; 1. Kassenwart: F. Braeter, Kapitän.

B) Vereine, welche der Deutschen Turnerschaft nicht angehören.

Andreas-Turnverein zu Harvestehude.

Gegr. Januar 1912. Zweck: Pflege der Leibesübng., insbesondere bei den noch nicht militärpflichtigen Leuten von Harvestehude und Umgegend. Regelmässige Turnübungen finden Dienstags abends von 7 1/2-9 Uhr für Knaben, von 8-10 Uhr für Jünglinge in der Turnhalle, Kiefortallee 18 statt. Nähere Auskunft erteilen der I. Vors. Pastor A. Bernitt, Bogenstr. 28; Turnwart P. Schulz, Hallenstr. 23; Schriftf. H. Klatt, Gründelberg 5, H. 4. Anmeldungen an den Turnabend.

Arbeiter-Turnerbund III. Kreis I. Bezirk die folgenden Vereine umfassend:

- 1. Freie Turnerschaft Eilbeck, Hamm und Umgegend, 2. Freie Turnerschaft Hammerbrook, Rothenburgsort, 3. Freie Turnerschaft Veddel, 4. Männer-Turnverein Schiffbek, 5. Wandsbeker Turnerschaft von 1881, 6. Hirschfelder Turnerschaft von 1890, 7. Turnverein Frischau Volkdsorf, 8. Freie Turnerschaft Altrahlstedt, 9. Turnerbund von 1886, Geesthacht, 10. Freie Turnerschaft Bergedorf-Sande, 11. Arbeiter-Turnverein Langenbek a. d. E., 12. Freie Turnerschaft Ahrensburg, 13. Freie Turnerschaft Bramfeld, 14. Turnverein 'Frei Hell', Tesperhude, 15. Freie Turnerschaft Bargheheide, 16. Sportklub Lorbeer, Rothenburgsort, 17. Sportklub Vorwärts, Schiffbek, Bezirksvors.: Emil Wintmölle, Wendenstr. 389, II.

Arbeiter-Turnverein 'Vorwärts' Ham-

burg. Turnlokale: Eimsbüttelerstr. 12, Hamburgerstr. 6/8 in Altona und Edelstedterweg, Lokal Tiefenstaken, Vors.: H. Peiste, Asylstr. 19. (1917)

Barmbecker Turn-Gesellschaft. Vors.:

Rud. Döschner, Stielshoperstr. 119; Vereinslokal: am Markt 9a.

„Deutschvölkischer Turnverein Ham-

burg.“ (Deutscher Turnerbund, Gau Niedersachsen.) Vereinsangehörige können nur Deutsche (arischer Abkunft) sein. Turnübungen jeden Dienst. u. Freit. 8 1/2-10 1/2 Uhr abends. Stellv. Vors. Rich. Kieschnick, Hammerstrasse 16. Der Verein unterhält eine alte Herren-, Männer-, Lehrlings-, Frauen- u. Mänerschaft. Die Männer-Abteilung turnt während der Kriegsdauer Steinhauerdamm 10, Seminar-Turnhalle. Die Frauen- und Mädchen-Abteilung turnt daselbst jeden Dienstag von 8-10 Uhr. Zusammenkünfte mit Vorträgen (auf Volk. Grundlage) in Buns Gesellschaftshaus, Besenbinderhof, jeden zweiten Donnerstag im Monat; allmonatlich eine allgemeine Vereinswanderung.

Freie Turnerschaft von Eilbeck, Hamm

und Umgegend. Mitgl. des Arbeiter-Turnerbundes. Turnstunden: Abt. Eilbeck, Turnlokal: Turnhalle Rossberg 43/47, Vereinslokal: Wandsbekerchaussee 128. Männerabt., Zöglinge u. Altersriege: Dienstag u. Freitag 8 1/2-10 U. abends; Damen-Abt.: Montag u. Donnerstag 8 1/2-10 Uhr abends; Knaben-Abt. A (v. 6-10 Jahren): Dienstag und Donnerstag 5 1/2-8 1/2 Uhr; Knaben-Abt. B (v. 10-14 Jahren): Dienstag u. Donnerstag 6 1/2-7 1/2 Uhr abends; Mädchen-Abt. A (v. 6-11 Jahren): Montag und Freitag 5 1/2-8 1/2 Uhr; Mädchen-Abt. B (v. 11-14 Jahren): Montag und Freitag 6 1/2-8 1/2 Uhr; Abteilung Hamm, Vereinslokal: Hammdeich 26, Turnlokal: Schminnhalle, Brackdam 14. Männer-Abt.: Zöglinge- und Altersriege: Dienst. u. Freit. 8 1/2-10 1/2 Uhr; Damen-Abt.: Mont. u. Donnerst. 8 1/2-10 1/2 Uhr; Knaben-Abt. A: Dienst. und Freitags 6-7 Uhr; Knaben-Abt. B: Dienst. und Freitags 7-8 1/2 Uhr; Mädchen-Abt. A: Mont. und Donnerst.

4 1/2-5 1/2 Uhr; Mädchen-Abt. B: Mont. und Donnerst. 5 1/2-7 Uhr. Monatlicher Beitrag: Männer 60 Pf., Verheiratete 50 Pf., Zöglinge 40 Pf., Damen über 17 J. 20 Pf., Kinder 30 Pf., für zwei Geschwister 60 Pf., jedes weitere frei. Passive Mitglieder zahlen 40 Pf. Verheiratete und passive Mitglieder haben ein Kind zum Turnen frei. Passive Mitglieder können einmal wöchentlich in der Altersriege am Turnen teilnehmen. Die monatlich zweimal erscheinende Arbeiter-Turnzeitung erhalten alle erwachsenen Mitglieder gratis. Aktive sowohl wie Schüler und Schülerinnen sind gegen Unfall versichert. Die Knaben sowohl wie Männer werden unentgeltlich im Trommeln und Pfeifen unterrichtet. Vors.: E. Wintmölle, Wendenstr. 389, II.

Freie Turnerschaft Hammerbrook-

Rothenburgsort. Turnhalle und Spielplatz, Grossmannstr. 83, Männer-Abt. und Frauen-Abt.: Dienstag und Donnerstag 9-11 Uhr. Knaben-Abt. Dienstag und Freitag 4-5 1/2 Uhr; Mädchen-Abt. Montag und Donnerstags 4-5 1/2 Uhr. Monatl. Beitrag: Männer-Abt. 60 Pf., Damen 50 Pf., Knaben und Mädchen 40 Pf. 1500 Mitglieder. Vors.: Gustav Zühl.

Freie Turnerschaft Barmbeck, Winter-

hude und Umgegend. Abt. Barmbeck, Alter Schützenhof, Männer- u. Dienst. u. Freit. 8 1/2-10 1/2 Uhr; Schulinthalle Kättherkamp, Männer: Dienstag und Freitag 8 1/2-10 1/2 Uhr. Damen: Mont. 8 1/2-10 1/2 Uhr; Knaben: Dienst. und Donnerst. 5-7 Uhr; Mädchen: Mont. u. Mittw. 5-8 Uhr. Abt. Uhlenhorst: Schulturnhalle Humboldtstrasse 85. Damen: Donnerstag 8 1/2-10 Uhr; Männer: Dienst. u. Freit. 8 1/2-10 1/2 Uhr; Knaben: Dienst. u. Freit. 6-7 Uhr; Mädchen: Dienst. u. Donnerst. 4 1/2 bis 5 1/2 Uhr. Abt. Winterhude: Turnlokal Schulinthalle Vossberg. Männer: Dienst. u. Donnerst. 8 1/2-10 1/2 Uhr; Damen: Dienst. 8 1/2-10 1/2 Uhr; Knaben: Mont. u. Mittw. 6-7 Uhr; Mädchen: Dienst. u. Freit. 6-7 Uhr. Vors.: Richard Mat, Wohldorferstr. 54.

Jüdischer Turnverein, Ba Kochba o. V.

Turnzeiten: Herren- und Damen-Abteilungen: Eimsbütteler Turnhalle-Knaben-u. Mädchen-Abteilung: für 10-15jährige Mittwochs v. 4 1/2-5 1/2 Uhr, für 10-15jährige v. 5 1/2-7 Uhr; Leitung: Frau Rechten-Grosse-Knaben-Abteilung: für 10-15jährige Dienstags von 6-7 1/2 Uhr im Heinrich Hertz-Realschule; Leitung: Steinkopf-Orthopädisches Turnen: wie Knabenabteilung. Fussball-Abteilung: Sonntags Training: Rothenbaumsporplatz. Leichtathletik-Abteilung: Sportplatz Sternschanze. Montags von 8 1/2 Uhr ab; Sportplatz Rothenbaum: Ab 15. Mai Sonntags ab 4 1/2 Uhr, Montags und Donnerstag abends 7-9 Uhr.

Turnerbund Hamburg des Deutschen

und Oesterreichischen Alpenvereins. Vors.: Rud. Beckmann, Rödingermarkt 54. Beitr. jährlich M. 9.

Turnspiel-Verein Geesthacht von 1909,

a. V. Zweck: Leibesübungen, besonders im Freien (Spiel, Tennis, Turnen, Wandern, Rudern). Vors.: u. Geschäftsführer: Turnlehrer Friedr. Zabel, Seebuckstr. 29. Schriftf.: Lehrer W. Koch, Schmiedestr. 2a. (1917)

Unterstützungskassen

und -Vereine.

Hamburger Seemannskasse. Unter-

stützungen für Seelute und Witwen von Seeluten. Buchf.: C. Feldmann, im Bureau der Seemanns-Kasse im Seemannshaus.

Hilfskasse des ärztlichen Vereins.

Auch für Witwen und Waisen von Ärzten, die in Hamburg approbiert gewesen sind. Vors.: Dr. Gustav Marr, Graumannweg 82.

Unterstützungsverein der Erektiv-

beamten der Polizeibehörde Hamburg, o. V. Zweck: Pflege der Kameradschaft, Vertretung der wirtschaftl. und Standesinteressen, feierliches Begräbnis verstorbener Kameraden, Unterstützung der Hinterbliebenen. I. Vors.: A. Lechner, Raboisen 70, II. Vors.: H. Krüger, Bornstr. 34, III.:

Schriftf.: E. Scheinemann, Rumpffweg 10, II.; Kassierer: E. Kaufmann, Lindenstr. 11, I.

Hilfsverein Dänischer Damen, o. V.

Zweck: die Unterstützung hilfsbedürftiger Landsleute in Hamburg. Vors.: Frau J. Köster, Eimsbüttelerstr. 36, E.; Schriftf.: Frau Aage Rom, Woldensweg 9, E.

Kunhardt-Stiftung, siehe unter Prediger-

Witwen- und Waisenkasse des hamburgischen Ministeriums.

Märzverein von 1883. Der Verein wurde

am 18. März 1883 anlässlich der Märzfeier zum Gedächtnis an die 50. Wiederkehr des Tages, an dem 1813 Oberst Freiherr von Teutenborn mit seinen Kosaken die Franzosen aus Hamburg vertrieb, von patriotisch gesinnten Hamburgern ins Leben gerufen, um Personen beiderlei Geschlechts, die durch Geldmangel in Not geraten sind, nach Kräften zu unterstützen. Alljährlich zu Weihnachten findet auch eine Verteilung von Lebensmitteln statt. Zuwendungen, um dieses Werk der Nächstenliebe zu fördern, sind erwünscht. 1. Vors.: Th. Benthack, Pelzerstr. 1; 1. Kassierer: J. Buck; 1. Schriftf.: E. Karlow, Petkusstr. 10; 7 Beisitzer. Vereinslokal: Ecke Dornbusch und Pelzerstrasse.

J. F. Martens-Stiftung für invalide Ar-

beiter. Präses: Dr. Herm. Halben, Börsenbrücke 8. Unterstützung in Höhe von 60 Jahren seit dem 1. April 1910 ausgeleitet. Unterstützungskasse für Arbeiter von 1888.

Niederländische Armon-Kasse. Unter-

stützungskasse für hiesige verschämte Arme aus den höheren Ständen. Jahresverwalter: Cornelius Frhr. v. Berenberg-Gossler, Adolphplatz 5. Der äusserste Termin zur Einreichung von Unterstützungsgesuchen, die der Hauptversammlung am 25. März vorgelegt werden ist der vorausgehende 31. Dezember. Die Pensionen werden halbjährl., Anfang April und Anfang Oktober ausgezahlt, die einmaligen Gaben Anfang April.

Oester-Ungar. Frauen-Unterstützungs-

verein, o. V. Zweck: Witwen- und Waisen-Unterstützung u. s. w. Vors.: Frau Generalkonsul O. v. Pring-Herwald, Jungfernst. 33; Schriftf.: Frau Klara Kessler, Haynstr. 7. Zusammenkunft: Montags 3-5 Uhr im Oesterr.-Ung. Generalkonsulate, Bencestr. 48.

Zweigverein St. Pauli-Eimsbüttel der

Gustav Adolf-Stiftung. Zweck: Unterstützung evangelischer Glaubensgenossen in katholischer Umgebung. 1. Vors.: Pastor G. Siebel; Schriftf.: Pastor Kämer.

Prediger-Witwen- und Waisenkasse

des hamburgischen Ministeriums. Diese Kasse wird von der Geistlichkeit des Ministeriums verwaltet, deren Namen aus dem Staatshandbuch zu erfahren sind. In Angelegenheiten der Kasse wendet man sich an den derzeitigen ersten Verwalter der Kasse, Pastor Poppe zu St. Petri, Kreuzerstrasse 8. Der im Verlage der Kasse erschienene Katechismus ist von Küster Panzer, Krayenkamp 2, und durch jede Buchhandlung zu beziehen. Mit der Witwenkasse verbunden ist die „Kunhardt-Stiftung“, zum Besten hinterlassener Kinder von früheren Mitgliedern des Ministeriums, welche wegen ihres Alters an die Witwen- und Waisenkasse keinen Anspruch mehr haben.

Witwen- und Waisenkasse der Ham-

burgischen Land-Prediger. Verwalter der Kasse beizutreten sind die Prediger des 2., 3. und 4. Kirchenkreises, und beginnt solche Verpflichtung mit dem Tage ihrer Einführung in das Amt, beziehentlich bei neuorganisierter Pfarrstellen mit dem Tage der Einzahlung eines für jede neue Pfarre zu leistenden, z. Zt. auf 10000 M. festgestellten Kapitaleinschusses. Jährlich findet am Montage nach Trinitatis Rechnungsablage in einer Versammlung sämtlicher Mitglieder in Hamburg statt. Die Verwaltung der Kasse wird einem Mitgliede auf 5 Jahre übertragen. Verwalter: Pastor H. F. F. Voss, Neumünsterstr. 12; Revisoren: Pastor G. A. Bernitt, Pastor F. H. Stüven.

Unterstützungskasse des Hamburger

Künstler-Vereins. Zweck: Unterstützung der ordentlichen Mitglieder und deren Angehörigen in Nothfällen. Verwalter: Prof. A. Lutheroth, E. Eichner und Max Kutter.

Der Hamburgische Lutherverein be-

zweckt die Unterstützung bedürftiger Lehrer, Lehrerinnen und Schulen in den evang.-luth. Auslandsgemeinden und deren Angehörigen in Nothfällen. Der Eintritt als Mitglied geschieht durch Zuwahl. Die Mitgliederversammlung beschliesst über die Verteilung der gesammelten Mittel, doch können die unterstützenden Freunde über die Verwendung ihres Beitrags in Übereinstimmung mit dem Zweck des Vereins selbst bestimmen. Die Mittel für seine Zwecke hofft der Lutherverein zu erlangen: 1) aus den von den Mitgliedern und Freunden nach Belieben entrichteten Beiträgen, 2) aus zum Besten seiner Zwecke veranstalteten Konzerten usw., 3) aus den Erträgen einer Schulbrocken-sammlung (gebr. Bücher, Makulatur u. dergl.). Vors.: Th. Kolzau, Landwehrdamm 3, III.; Kassenführerin: M. Polster, Eilbeekal. 50, I.

Unterstützungskasse für hilfsbedürftige

Lehrerwitwen und -Waisen und öffentlichen Bildungswesen. Die Kasse gliedert sich in 3 Abteilungen: 1. die Unterstützungskasse für Lehrerwitwen, 2. die für Lehrerwaisen und 3. für ältere Lehrerinnen. Die Unterstützungen werden ohne Unterschied der Konfession auch den Hinterbliebenen solcher Lehrer gewährt, welche nicht dem Vereine angehört, jedoch ist die frühere Wirksamkeit an hamburgischen Schulen Vorbedingung einer regelmässigen Unterstützung. Die Einkünfte bestehen ausschliesslich aus freiwilligen jährlichen Beiträgen, einmaligen Geschenken, Legaten usw. Die Kasse zahlte 1915-1916 M. 5000 M. Unterstützung aus. Vorstand: H. Coors, Finkenau 16, J.; Präses: Pastor Dr. W. H. Bueck, Dr. H. Halben, H. Rossner, H. Lüthe, Rechnungs-f.: J. Lieberg, Fr. Baselow, J. Fehrs und C. Burmester, Schriftf.

Unterstützungskasse der Behörde für

öffentliche Jugendangelegenheiten. Zweck: Gewährung von Beihilfen zur weiteren Ausbildung besonders gut beanlagter und durch lobenswertere Führung ausgezeichnete Zöglinge; 2. Gewährung von Mitteln zur Begründung eines Erwerbsweiges für Zöglinge, namentlich solche, die durch körperliche Gebrechen in ihrem Fortkommen behindert sind; 3. Gewährung von Beihilfen an in Not geratene Zöglinge; 4. Gewährung von kleineren Beträgen zur Abhilfe in vorübergehenden Nothlagen der Zöglinge; 5. Beschaffung von Werkzeugen, Geräten, Musikinstrumenten und dergleichen für gut beanlagte Zöglinge. Alle für das Waisenhaus eingehenden Geschenke u. Vermächtnisse werden, sofern nicht andere Zwecke ausdrücklich namhaft gemacht werden, dem Vermögen der Unterstützungskasse zugewiesen.

Unterstützungskasse für Witwen Ham-

burgischer Zollbeamten o. V. Zweck: dauernder Zuschuss zur Staatspension der Witwen, in Höhe bis 250 M. jährlich, je nach Dauer der Mitgliedschaft und Höhe der Mittel. Letztere werden aufgebracht durch monatliche gleichhohe Beiträge in Höhe von 1-5 M., je nach dem Altersunterschiede der Ehegatten und aus den Zinsen des Vereinsvermögens. Dieses, ein eiserner, also unantastbarer Rücklagefonds, wird gebildet aus den Überschüssen der Beiträge, und aus den eigenen Zinsen, soweit aus ihnen nicht Unterstützungen zu zahlen sind. 12000 Mittl. Vermögen 150,000 M. Vors.: Max Möller, Fuhlsbüttel, Erdkampweg 88. Schriftf.: Franz Schöning, Kiefortallee 8. Kassenf.: H. Abraham, Glashüttenstr. 5 II.

Der Verein für das Ferialandhaus

hamburgischer Lehrerinnen bezweckt die Gründung und Führung eines Altersheims für nicht mehr dienstfähige Lehrerinnen der Staats- und Privatschulen. Die Mitgliedschaft kann von Lehrern, Lehrerinnen, Schulfreunden und Körperschaften durch Zahlung eines Jahresbeitrages von

mindestens 3 M. oder durch einmalige Zahlung von 100 M. erworben werden. Der Verein nimmt auch Geschenke, Vermächtnisse, Erträge von Konzerten, Verlosungen und ähnlichen Veranstaltungen entgegen. Bis jetzt sind 30 000 M. angesammelt; zur Gründung und Führung eines eigenen Heilms sind etwa 100 000 M. erforderlich. Vors.: Rektor Horstotte, Hohewalde 12. Kassent.: Lehrerin Paula Wolgast, Eidelstedterweg 56.

Verein Freies Meer, o. V., bezweckt Angehörige der Marine und der Luftschifftruppen nach beendeten Kriege durch Gewährung eines Darlehns bis zu 500 M. zu 3 1/2 Zinsen und entsprechenden Abzahlungsbedingungen beim Aufbau ihrer Erwerbstätigkeit wirtschaftlich zu unterstützen. Ehrenvors.: Konteradmiral a. D. K. Behm, Direktor der Deutschen Seewarte; Vors.: Theod. Francke, Geschäftsstelle: Wilh. Bornhorst, Rabolien 96; Btvo: alle führenden Hauptbanken in Hamburg, Postschek-Cto. 9681. (1917) IV, 5577.

Amalie Petersen Verein zur Unterstützung von Lehrerinnen. Bewerbungen um Zuschuss für Erziehungsaufreisen oder dergleichen sind zu richten an Vors. u. Geschäftsstelle: Fr. F. v. d. Meden, (1917) VIII, 2744, Overbeckstrasse 16/18, II., Kassent.: Fr. B. Bürker, Haynstr. 15.

Makler-Witwen-Kasse von 1833 in Liq. Diesebe wird liquidiert durch zwei von der Handelskammer ernannte Liquidatoren, die Herr E. Max M. Warburg und Dr. E. Schwewcke. Die jährliche Pension beträgt 120 Mk. und bis auf weiteres eine wüderliche Extraleistung von 80 Mk. für die einfache Portion; für die doppelte Portion 240 Mk. und bis auf weiteres eine wüderliche Extraleistung von 160 Mk. Anmeldungen von Witwen sind bei den Liquidatoren oder auf der Kanzlei der Handelskammer schriftlich einzureichen. Die Bekanntmachungen der Auszahlungen geschehen nach dem 15. Februar resp. 15. August in den „Hamburger Nachrichten“, und die Quittungen sind am Mittwoch der letzten Februar- resp. August-Woche abzuholen; die Auszahlung findet am Mittwoch der ersten März- resp. September-Woche auf der Kanzlei der Handelskammer statt.

Versorgungskasse Vereinerter Rhetoren auf Gegenseitigkeit in Hamburg siehe unter Pensionskassen und Vereine.

Spar- und Darlehns-Kasse des Vereins für Handlungs-Commis von 1858 (Kaufmännischer Verein) in Hamburg, E. G. m. b. H. Buschstr. 4.

Musiker-Witwenkassen von 1865. Zweck: den Witwen verstorbener Mitglieder (Musiker und Musiklehrer) eine jährliche Pension bis zu ihrem Tode oder bis zu einer etwaigen Wiederverheiratung zu gewähren. Vorstand: W. Boldt, Tornquiststr. 62; J. Semann, beim Strohhause 81 d, III., C. Heidmann, Billh. Röhrdamm 97, I.

Witwenkassen der Bureaubeamten des Hamburgischen Staates. Zweck: den Witwen verstorbener Mitglieder einen regelmäßigen Zuschuss zu ihrem Einkommen zu gewähren. I. Vors.: W. Rupperecht, beim alten Schützenhof 48; Schriftf.: Ad. Norden, Barmbeckerstr. 189, I.; Kassier: H. P. Clausen, Fuhsbüttelerstr. 110, II.

Die Witwen- u. Waisenkasse im Schulwissenschaftlichen Bildungverein gegr. 1903, will den Witwen und Waisen ihrer Mitglieder ein Jahrgeld gewähren. Vierteljährlicher Beitrag 1,25 M. bis 4 M. 93 Mitglieder. Reservofonds 10 000 M., Betriebsfonds 15 011,27 M.; Jahrgeld einer Witwe 120 M., einer Halbwaise 24 M., einer Vollwaise 48 M. Vors.: Fr. Brandt, Finkenau 21.

Witwen-Kasse der Lehrer am Johanneum. Die Verwaltung führt ein Vorstand: Direktor Prof. Dr. F. Schultess, Prof. Dr. Nissen (Kassent.) und Oberlehrer Schumpelick (Schriftf.). Ausser dem besteht am Johanneum die durch ein Geschenk der Frau M. E. Gossler im Jahre 1881 begründete Lehrerstiftung und die mit derselben verbundene Dr. Cornelius-Müller-Stiftung zur Unterstützung erkrankter Lehrer der Gelehrtenschule des Johanneums, studierender Lehrsohne und hinterlassener, unversorgter Lehrerstöchter. Verwaltung: Direktor

Prof. Dr. F. Schultess, Prof. Dr. Leit-häuser, Schriftf., Prof. Badstübner, Kassent.

Witwen- und Waisenkasse der Lehrer an dem Realgymnasium des Johanneums. Die Kasse ist durch Schenkungen und regelmäßige Beiträge der Mitglieder gebildet und ist ermächtigt, Legate, Schenkungen, Vermächtnisse und andere Zuwendungen zur Vermehrung des Kapitals anzunehmen. Vorstand: Prof. Dr. Wilms, techn. Lehrer E. Hoffmann, Professor Schramke und techn. Lehrer E. Günther.

Witwen- und Waisen-Kasse der Lehrer an der Realschule in Eilbeck. Für den Zweck der Kasse, den Lehrer-Witwen und -Waisen der Schule ein regelmäßiges Jahrgeld zur Unterstützung zu gewähren, wird durch Eintrittsgelder, Beiträge der Mitglieder (jetzt 22), Zinsen, Geschenke und Zuwendungen ein Kapital gebildet, das jetzt etwa 20 000 M. beträgt. Vorstand: Direktor Dr. Carl Schultess, Oberlehrer Dr. Boehm und Mittel-schullehrer A. Denker.

Witwen- und Waisen-Kasse der Lehrer am Wilhelm-Gymnasium. Der an-zusammende Kapitalfonds wird aus regelmäßigen Beiträgen der Mitglieder und etwaigen Geschenken gebildet. Verwaltung: Direktor der Anstalt Prof. Dr. Gerstenberg als Vors., Prof. Dr. Börner als Rechnungsf., Prof. Dr. Ziebarth als Schriftf. (1915)

Wohlfahrtsanrichtung ehemal. Schüler der Dr. Wichard Lange'schen Realschule. Vors.: Curt Kabe, Hopfen-markt 20. (1915)

Wohltätigkeits-Unterstützungskasse der Frieur-Innung. Gegr. 8. Oktbr. 1900. Unterstützung für Hilfsbedürftige, Wehnhachsbesorgung und Beihilfe zur Konfirmation. (Geschehe an Obermeister Chr. Heekt, Hohestr. 5, C. Frohne, Brauerstr. 27/28, H. Becker, Kassierer, gr. Bleichen 39, Paul Müller, Borgeschstr. 1)

Unterstützungsverein der Strassen-Eisenbahn-Angestellten zu Hamburg von 1895, o. V. Vors.: P. Wilckens, Lokstedt, Hospitalstr. 9; Schriftf.: A. Kolodziej, Lehmgweg 28. Vereinskassent.: Lehmgweg 30.

Unterstützungskasse der Hamburger Zuckerbörse, o. V. Vors.: Walter Robinow, 1/2 Sigmund Robinow & Sohn, Mönckebergstr. 10. Schriftf. u. Geschäftsstelle: E. Maack, Gröningerstrasse 14.

Volkswirtschaftliche Vereine.

Bau-Verein zu Hamburg (vormale Bau-u. Spar-Verein zu Hamburg), Aktien-Gesellschaft. Geschäftsstelle: Ferdinandstr. 29, II. (Friedrichshof), 8 1/2-1 und 8 1/2-7 Uhr, (1917) IV, 2286. Zweck: zur Besserung der Wohnungsverhältnisse in Hamburg beizutragen durch Beschaffung gesunder, billiger Wohnungen für weniger Bemittelte. Bedingungen für Wohnungsbewerber sind in der Geschäftsstelle erhältlich. Zwecks Eintragung in die Bewerberliste sind 8 M. Eintragungsgeld und 25 M. auf ein Kapital-Vorschausskonto der Gesellschaft zu zahlen. Diese Einzahlung bleibt Eigentum des Betroffenen, wird mit 4 Prozent verzinst und kann bei Verzicht auf eine Wohnung von der Gesellschaft zurückgefordert werden. Die verfügbaren Wohnungen werden unter die in der Bewerberliste eingetragenen Bewerber verlost. Vorstand: Senator Lattmann, Alb. Schmalz und Heinrich Androsen.

Hamburger Ausschuss für Siedlungs-wesen. Vors.: Landgerichtsdirektor Dr. Knauer, Geschäftsleiter: Reg.-Bau-meister Neuge, Geschäftsstelle: Schulstrasse 6. Sprechstunden von 10-12 Uhr vorm., (1917) I, 2543. Näheres siehe unter Wohltätigkeitsvereine: „Hamburgische Gesellschaft für Wohltätigkeit, o. V.“, Abt. III.

Guttempler-Bauverein, G. m. b. H., Bergedorf, Bergstr. 16. Vors.: Julius Schlesmann, Kampchausee 74, I.; Rendant: Otto Hirsch, Sanderstr. 5

Hanseatischer Unterverband des Verbandes deutscher Erwerbs- und Wirtschaftsgenossenschaften, Sitz Hannover. Vors.: F. Haak, Steckelbörn 11

„Produktion“ Konsum-, Bau- und Sparverein o. G. m. b. H. in Hamburg. Zweck: Wirtschaftliche Förderung seiner Mitglieder. Die 1889 gegründete Genossenschaft zählte am 1. Juli 1917: 105 998 Mitglieder. Die Mitgliedschaft wird durch einen Geschäftsanteil von M. 30.- erworben, der allmählich eingezahlt werden kann. Die Mitglieder sammeln die ihnen von den Lieferanten gewährten Rabatte zu einem Notfonds bis zur Höhe von 100 M. an. Dieser Notfonds ermöglicht es ihnen, auch in Zeiten der Arbeitslosigkeit und Krankheit Waren gegen Barzahlung von den Lieferanten der Genossenschaft zu entnehmen. Der Notfonds wird gleich den Spareinlagen der Mitglieder mit 4 1/2 Prozent verzinst. Die Sparkasse nimmt ausser von Mitgliedern auch von Nichtmitgliedern, Vereinen und Körperschaften Einlagen an. Die Spar- und Notfonds-Einlagen der Genossen betragen am 1. Juli 1917 ca. 13 Millionen Mark, an Geschäftsanteilen waren ca. 1 750 000 M. vorhanden. Die Haltsomme der Mitglieder berechnet sich auf ca. 3 000 000 M. — Bis 1914 sind 34 Grundstücke mit 83 Wohnhäusern bebaut, die 82 Wohnungen enthalten. Weiterer Erwerb von Grundbesitz ist in Aussicht genommen. Der Gesamtwert des Grundbesitzes belief sich nach der letzten Bilanz auf 7 057 560 M., zu welchem Betrage noch der Wert auf den Namen der Bau- und Grundstück-Erwerb-Gesellschaft, „Produktion“ m. b. H., einer Tochtergründung der „Produktion“ für die in Preussen belegenen Grundstücke mit 761 913 M. kommt. — Die Genossenschaft hat mit der Handels-gesellschaft „Produktion“ m. b. H. einen Vertrag zur Lieferung von Waren an die Mitglieder des Vereins unter Gewährung eines festen Rabatts gegen Baubehalt geschlossen. Die Handelsgesellschaft „Produktion“ unterhält zur Zeit 230 Verkaufsstellen, Schlachterläden, Brot- und Gemüse-läden und hat grosses Zentrallager, eine Bäckerei, Schlachterei und ein Kolenlager in Bergedorf.

Beamten-Wohnungsverein Hamburg, o. G. m. b. H. Geschäftsf.: Glockengießerwall 16. Zweck: Herstellung und Vermietung von billigen und unkündbaren Wohnungen. Vereins-häuser: Papestr. 100/106, Rückertstr. 22/32, Pinnebergerweg 15/17 und Hohe-rade 4-8, mit zusammen 287 Wohnungen. Aufnahmefähig sind sowohl Reichs- und Staatsbeamte, als auch andere Staatsangehörige. Geschäftsstelle: Otto Barthe, Oberzollkontroll., Wands-beckerchausee 16; Kassier: Leidner; Verwalter: Wischmann.

Spar- und Bau-Verein „Deutsches Eigenheim“ o. V. in Hamburg. Zweck: seinen Mitgliedern zu ermöglichen, sich ein Eigenheim (Ein-familienhaus mit Garten) zu erwerben. Zu diesem Zwecke sollen alle Bestrebungen, die auf eine praktische Bodenreform gerichtet sind, gefördert, Anstellungsvereinfachungen seitens der staatlichen oder Gemeinde-behörden erwirkt und Kapital für die Ansiedlung des Einzelnen erspart werden. Ein wirtschaftlicher Ge-schäftsbetrieb findet nicht statt. Stellv. Vors.: Otto Reiche, Jungmannstr. 28, I.; Schriftf.: Max Neumann, Danzigerstrasse 62, H. 12, I.; Geschäftsführer: C. F. Völcker, Hammerbrookstr. 75, II.

Spar- und Bauverein der unteren Post-beamten in Hamburg, E. G. m. b. H. Zweck: den Mitgliedern gesunde Woh-nungen zu mässigen Preisen herzu-stellen. Eintritt 2 M. Anteilsscheine zu 200 M., welche auch in viertel-jährlichen Raten von 5 M. gezahlt werden können. Jedes Mitglied kann sich mit 10 Anteilsscheinen beteiligen. Hafsumme 300 M., Bestand Ende 1916: 14 Häuser mit 200 Wohnungen und 11 Läden. Vorstandsmitglieder: R. Fehling, W. Petz und F. W. Otto. Geschäftsstelle: Mansteinstr. 6, E.

Wissenschaftliche und Literarische Vereine.

Deutsche Gesellschaft für Anthro-pologie, Ethnologie und Urgeschichte, o. V. Vors.: Prof. Dr. A. Krämer, Stuttgart, Prof. Dr. B. Beltz, Schwerin,

Geb. Reg. Prof. Dr. H. Virchow, Berlin, Generalsekretär: Prof. Dr. G. Thilenius; Kassent.: Prof. Dr. K. Hagen, Binderstr. 14. Jahresver-sammlung im August. Ort wechselnd.

Anthroposophische Gesellschaft, Hauptstiz Berlin, Ehrenvorsitzender: Dr. R. Steiner. Zweigtgesellschaften in Hamburg: Curiohaus, Rothen-baumchausee 15. Vors.: Alb. Dibbern, Goffekentzen 10. Christian Lorenz-kreuz-Zweig, Vors.: B. Hubo, Ho-henfelderallee 12. Ihre Zwecke sind: 1. Brüderliches Zusammenwirken der-jerigen Menschen zu erstreben, welche Erkenntnis eines gemeinsamen Geistes-Geistes suchen, das in allen Menschen-seelen wirksam ist, wie auch diese verschiednen sein mögen in Bezug auf Glauben, Nation, Stand und Geschlecht. 2. Erforschung des in allen Sinnen ein-verborgenen Übersinnlichen und Ver-breitung echter Geisteswissenschaft. 3. Erkennen des Wahrheitskernes in den verschiedenen Weltanschauungen und Religionen zu pflegen.

Aquarium-Verein zu Hamburg (Verein für Aquarien- und Terrarienkunde) Geschäftsstelle: Johannes Schuber, (1917) III, 725, Schanzengrabenstr. 4 (1916)

Archiv für Schiffbau und Schiffahrt, o. V. Zweck: ein Archiv für Schiffbau und Schiffahrt zu errichten und dauernd zu unterhalten, in dem die gesamte technische und wirtschaftliche Literatur und alle sonst erreich-baren Nachrichten dieses Gebietes, sowie alle Werbeschriften und Ver-öffentlichungen der einzelnen Werke gesammelt, geordnet und den Betei-ligten zugänglich gemacht werden. Inhaltlich erstreckt sich das Archiv auf see- und Flußschiffbau und Schiff-fahrt und die angrenzenden Fach-gebiete. Der Verein verfolgt nur ge-bietsspezifische Zwecke und will den wissenschaftlichen, technischen und wirtschaftlichen Interessen des Schiff-baus und der Schiffahrt in weitesten Sinne dienlich sein. Geschäftsstelle: Möncke-bergstr. 18, mit ihr ist ein öffentlicher Les- und Arbeitsaal verbunden, in dem die Vereinseinrichtungen zur Verfügung stehen.

„Humboldt“, Verein für Aquarien- und Terrarienkunde in Hamburg, R. V. Vereinskassent.: Lloyd-Hotel, Hauptbahn-hof. Reichhaltige Bibliothek einschlägiger Fachliteratur, Setzungen und sonstige Druckarbeiten kostenlos. Import exotischer Zierfische. (1916)

„Rossmäslers“, Verein für Aquarien- und Terrarienkunde zu Hamburg, o. V. Gegr. 1904. Vereinskassent.: Kaiser Wilhelm - Str. 77. Vorsitzender: A. Schwarzer, Quickbornstr. 29, III.; Kassier: E. Homann, Neumanns-strasse 20.

Rücker-Bund, Allgemeine metaphysische Gesellschaft in Hamburg. Zweck: Auf-klärung und Vertiefung in Fragen der Weltanschauung, sei es auf Grund-lage der Philosophie, Religion oder Theo-sophie, ohne Festlegung auf eine be-stimmte Richtung. Vors. u. Geschäfts-stelle: Robert Wiesendanger, (1917) III, 6876, Jungfernstieg 14. Zusammen-kunft jeden Mittwoch 8 1/2 Uhr Haupt-bahnhof, Bahnhofsteig 7. (1917)

„Sagittaria“ Verein für Aquarien- und Terrarienkunde. Sitzung jeden 2. u. 4. Dienstag im Monat im Vereins-lokal: Lorenzstr. 1. Briefadr.: A. Jacklofsky, Borstelmannsweg 129, H. 8, II. Gäste willkommen.

Gesellschaft der Bücherfreunde in Ham-burg o. V. Zweck: Förderung der Bücherkunde und Buchkunst. Schriftf.: Dr. Bromberg. (1916)

Chemiker-Verein in Hamburg. Wissen-schaftlichen Zwecken dienend, bietet er seinen Mitgliedern auch in freundschaftlichen Zusammenkünften Ge-legenheit zum Austausch ihrer Erfah-rungen. Wissenschaftliche Sitzungen jeden 4. Mittwoch im Monat abends 8 1/2 Uhr im grossen Hörsaal des Staats-laboratoriums, gemeinsam mit dem Hamburger Bezirksverein des Vereins deutscher Chemiker. Freundschaftliche Zusammenkünfte jeden Mittwoch abends 8 1/2 Uhr im Arkaden-Restaurant, Alter-Arkaden, Gäste willkommen. Zur Aufnahme ist es nötig, sich durch ein Mitglied vorschlagen zu lassen. I. Vors.: — — —; Schriftf.: Dr. C. Grimme, Sanitätsdepot, Altona, Kl. Gärtnerstr.; Kassent.: E. Dittmar, Hagenau 86. (1917)

Von den mit (1916) und (1917) bezeichneten Vereinen sind Angaben für 1918 nicht eingeleitet worden.

repaired document

Virehow, Dr. K. Jahresverzeichnis, haff, sitzender, dischafte, Rothen, Dibbern, a. F. onen- ludo, Hocke sind: irken deren, welche en Geist- Menschen- und diese Bezug auf geschlecht- innensein i und Verschaft- kernes in haungen

Verein deutscher Chemiker, Hamburger Bezirksverein, ein Teil des über ganz Deutschland verbreiteten, jetzt über 5000 Mitglieder zählenden Vereins deutscher Chemiker. Zweck: Förderung der Chemie und ihrer Vertreter. Als Mitglieder können aufgenommen werden: a) Alle Chemiker und sonstige akademisch gebildete Personen, die sich mit Naturwissenschaften beschäftigen; b) Behörden, Firmen und Vereine mit ähnlichen Bestrebungen. Beitrag 4,20, dafür wird die Vereinszeitschrift umsonst geliefert. Sitzungen des Hamburger Bezirksvereins an jedem 4. Mittwoch des Monats 8 1/2 Uhr abends im grossen Hörsaal der Staatslaboratorien, Jungstr. 7, gemeinschaftlich mit dem Hamburger Chemikerverein. Vorstand für 1917: 1. Vors.: Dr. C. Ahrens, Bellevue 7; 2. Vors.: Dr. Paul Flemming, Willstr. 20; 3. Schriftf.: Dr. K. Bode, Finkenau 21; 2. Schriftf.: Dr. A. Blumann, Hammerlandstr. 69a; Kassenswart: Dr. A. Gilbert, Hopfenmarkt 9; Bücherwart: Dr. Aufhäuser, Dovenfeld 20.

Deutsche Gesellschaft in Hamburg (begründet 8. Dezbr. 1910). Zweck: durch Vorträge, kleinere wissenschaftliche Mitteilungen und Berichte über Neuerscheinungen die wissenschaftliche Beschäftigung mit der deutschen Sprache und Literatur, mit Einschluss der Akortamung zu fördern. Vors.: Prof. Dr. Borchling, Isstr. 125; Schriftf.: Prof. Dr. Ridderhoff, Gr. Bornstedt, Schröderweg 32. Geschäftsstelle: Deutsches Seminar, Rothenbaumchaussee 95, II. Zusammenkunft: monatlich von Oktober bis Mai.

Entomologischer Verein für Hamburg-Altona (zugleich Entomologische Sektion des Vereins für naturwissenschaftliche Unterhaltung), ein Verein von Insektsammlern, vorwiegend Schmetterlingsammlern, Zweck: Die Erforschung der Hamburger Fauna, durch Vorträge, Meinungsaustausch und Vorlagen den Mitgliedern Anregung zum Sammeln zu geben und durch Dublettenuntersuch die Vervollständigung der Sammlungen zu erwirken. Vereinsabende jeden zweiten Sonntag im Monat im Hörsaal des Zoologischen Museums, abds. 8 1/2 Uhr. Gäste sind willkommen. Vors.: Aug. Selzer, Papendamm 26, I.; Schriftführer: R. Horch, Hasselbrookstr. 24.

Fornaisch-Psychologische Gesellschaft zu Hamburg. Zweck: Fortbildung ihrer Mitglieder in der gerichtlichen Psychologie u. Psychiatrie, der Kriminalistik (Erforschung des Verbrechens und seine Bekämpfung), der Gefängniskunde und in verwandten Gebieten; Vorträge, Diskussionen, fachwissenschaftl. Kurse, Demonstrationen und Besichtigungen. Zum Mitglied kann gewählt werden jeder, der über eine abgeschlossene akademische Bildung verfügt, doch ist der Vorstand berechtigt, auch andere Personen zur Mitgliedschaft zuzulassen. Die Mitglieder werden durch eine aus drei Mitgliedern des Vorstandes bestehende Aufnahme-Kommission gewählt. Assessoren, Referendare u. Medizinalpraktikanten sind, auch ohne Mitglieder der Gesellschaft zu sein, berechtigt, an allen Veranstaltungen der Gesellschaft teilzunehmen. Die Mitglieder zahlen im voraus einen Jahresbeitrag von 5 M. Vorstand: Direktor Prof. Dr. Wegmann, Elbebeckal. o. Nr. 1. Vors.: Landgerichtsdirektor Dr. Ewald Blumann 62, 2. Vors.: Prof. Dr. Buchholz, Dehnaide 62, Kassenswart: Staatsanwalt Dr. Schlager, Sierichstr. 62, Schriftf.: Direktor Prof. Dr. Neuberger, Physikstr. Prof. Dr. Maes, Physikstr. Dr. Reuter, Oberarzt Prof. Dr. med. Nonne, Dr. med. Trömer, Amtsrichter Dr. Hertz, Gefängnisdirektor Dr. Brümmer. Alle die Gesellschaft betreffende Zuschriften werden an den Schriftführer Dr. Schlager erbeten.

Geographische Gesellschaft in Hamburg. Sekretariat: Mönckebergstr. 29, I., Rathaus-Hörn. Zweck: die geographische Wissenschaft zu fördern und das Interesse für dieselbe zu beleben, a) durch regelmässig wiederkehrende Versammlungen; b) durch mit überseeischen Plätzen anknüpfende Verbindungen und durch freundschaftliche Beziehungen zu bereits bestehenden geographischen Gesellschaften; c) durch Sammlung eines Fonds behufs materieller Unterstützung geographischer Entdeckungsreisen oder selbständiger Ausrüstung wissenschaftlicher Expeditionen oder Förderung wissenschaftl. Arbeiten; d) durch zwanglose Publikationen wissenschaftlicher Abhandlungen. Zur Aufnahme ist der Vorschlag durch 2 Mitglieder erforderlich. Vorstand: 1. Präsident Senator Otto E. Westphal 2. Stellvertreter Präsident Dr. med. W. Oehrens; 3. Erster Sekretär — — — — —; 4. Zweiter Sekretär Prof. Dr. P. Schöke; 5. Kassierer Senator Justus Strandes 6. Prof. Dr. S. Passarge; 7. Dr. Joh. Ad. Reppold; 8. Prof. Dr. G. Schott. Die Gesellschaft hält an jedem 1. Donnerstagsabend im Saal des Patriotischen Bürgergeschäfts saal des Patriotischen Gebäude seine Sitzung. Anzahl der Mitglieder 1. Jan. 1916: 659.

Okkultistischer Lehrverein in Hamburg. Gegr. 11. März 1888. Zweck: Verbreitung der okkultistischen Lehren im praktischen und ethischen Sinne.

Theosophische Verbindung J. T. V. (Loge Parzial Hamburg). Die Theosophische Gesellschaft (Zentrale Leipzig) hat den Zweck, den Kern einer allgemeinen, die ganze Welt geistig umfassenden Verbindung zu bilden.

Hamburgischer Lehrverein für Naturkunde. Als Landesverein des Deutschen Lehrvereins für Naturkunde (Sitz Stuttgart) und naturwissenschaftliche Vereinigung der Gesellschaft der Freunde des vaterländischen Schul- und Erziehungswesens (Sitz Hamburg) setzt sich der Verein aus Naturfreunden alle Stände zusammen und bezweckt: 1. Verbreitung naturwissenschaftlicher Kenntnisse und Einwirkung auf die Ausgestaltung des naturkundlichen Unterrichts in der Schule.

Der naturwissenschaftliche Verein in Hamburg. Gegr. 1857. Hat etwa 500 Mitglieder. Jahresbeitrag 10 M. Sitzungen jeden Mittwoch (ausser im Juli, August, September) im grossen Hörsaal des Zoologischen Museums.

Verein für naturwissenschaftliche Unterhaltung. Vors.: Rektor V. Wagner. Versammlungen jeden 1. und 3. Freitag im Monat im Zoologischen Museum. Bestellungen und Postsendungen an M. Beyle, daselbst.

Neuphilologische Gesellschaft. Zweck: Wissenschaftliche Pflege der neuen Philologie und Förderung ihrer Mitglieder auf pädagogischem Gebiet.

Ornithologischer Verein zu Hamburg e. V. Vors.: Professor Dr. Dietrich, Freiligrathstr. 35. Versammlungen alle 3 Wochen am Donnerstag im Hotel St. Petersburg, Holzlamn. (1916)

Schulwissenschaftlicher Bildungsverein siehe unter Lehrer-Vereine.

Stavenhagen-Gesellschaft (Verein zur Förderung Niederdeutscher Bühnenspiele) siehe unter Dramatische Vereine.

Otto Vahlbruch-Stiftung. Der am 28. März 1886 in Hamburg verstorbene Herr Otto Vahlbruch hat in seinem Testament bestimmt, alle zwei Jahre dem Verlasser derjenigen in deutscher Sprache geschriebenen und veröffent-

lichten Arbeit, die in dem gleichen Zeitraum den größten Fortschritt in den Naturwissenschaften gebracht hat, oder einem deutschschreibenden Naturforscher für seine Gesichtsleistungen einen Preis zuzuerkennen. Verwalter: H. Ed. Brandt, Wandsbek, Gosslerstr. 57.

Versicherungswissenschaftlicher Verein in Hamburg, e. V. Vors.: Prof. Dr. jur. Ernst Bruck, Seminar für Versicherungswissenschaft; Schriftf.: Rechtsanwalt Dr. Alfred Sieveking, gr. Reichenstr. 27. Geschäftsstelle: Seminar für Versicherungswissenschaft, Vorlesungsgebäude, Edmund Siemers-Allee. Zusammenkunft monatlich einmal.

Wissenschaftliche Vereinigung. Zweck: Vorträge und Mitteilungen der Mitglieder über wissenschaftliche Fragen aus den verschiedenen Wissensgebieten. 1. Vors.: Prof. Dr. H. Meyer, Ellbeckstr. 7; 2. Vors.: Oberst P. Grünig; Schriftf.: Prof. Dr. F. G. Goring, Wandsbekerchaussee 7173. Zusammenkunft in jedem Monat am dritten Montag im Patriot. Gebäude.

Wohlfahrtsvereine siehe Gemeinnützigkeit und Wohlfahrts-Vereine.

Wohltätigkeits-Vereine. (Siehe auch Unterstützungs-Vereine und Stiftungen sowie Gemeinnützigkeit und Wohlfahrts-Vereine.)

Die Hamburgische Gesellschaft für Wohltätigkeit (E. V.) verfügt nicht über eigene Mittel zur Unterstützungszwecken. Sie will eine Gesamtübersicht über das, was die private Wohltätigkeit - neben der öffentlichen Armenpflege - in Hamburg leistet, gewinnen und die Ergebnisse im Interesse von Gubern und Hilfsbedürftigen praktisch und wissenschaftlich zu verwerthen suchen. Zu diesem Zwecke sammelt sie zunächst alles die hiesige Wohltätigkeit betreffende Material. Sie will ferner zur Anteilnahme an der Hilfsbedürftigkeit und zur einheitlichen Fürsorgearbeit immer weitere Kreise der Bevölkerung heranzuziehen suchen. Der missbräuchlichen Ausnutzung der Wohltätigkeit will sie mit allen Mitteln entgegenwirken und zu diesem Zwecke versuchen, alle bestehenden Fürsorgeeinrichtungen miteinander in Föhrung zu bringen. Geschäftsstelle: ABC-str. 38, Geschäftsführer Dr. Zahn.

I. Die Beratungsstelle prüft Gesuche von Hilfsbedürftigen, die ihr von Stiftungen, Vereinen und privaten Wohltätern überreicht werden, berichtet den Auftraggebern über das Ergebnis der Ermittlungen und macht auf Wunsch Vorschläge für die am zweckmässigsten erscheinende Art der Hilfe; auch übernimmt sie gegebenenfalls die Überwachung und Durchführung der pflegerischen Massnahmen. Hilfsbedürftige aller Art erhalten Auskunft; erforderlichenfalls sucht die Gesellschaft ihnen durch persönliche Fürsorge, die sich auf sorgfältige Prüfung der Verhältnisse stützt, beizustehen. Für Hilfsbedürftige ist das Bureau, ABC-Strasse 38, I., täglich, mit Ausnahme des Sonnabends, von 9 bis 12 Uhr geöffnet. Leiterinnen: Fr. H. v. Aspern und Fr. M. Brandis, 691, 4065, Postamt 36, B.C.O. C. u. D.-B. unter M. M. Warburg & Co.

II. Die Abteilung für Kleinkinderfürsorge (gegründet 1916) beabsichtigt die Hebung der Kleinkinderfürsorge und unterhält zu diesem Zwecke eine Versuchswarteschule „Betlehem“ Farnseerstr. 4. Ferner bezieht sie sich, alle in diesem Gebiet einschlagende Fragen praktisch zu bearbeiten und ist stets bereit, auf Wunsch beratend zu helfen. Leiterin: Fr. v. Wiese. Sprechst. Dienstag und Freitag 10-12 Uhr, Farnseerstr. 4.

III. Der Hamburger Ausschuss für Siedlungswesen (gegründet 12. Juli 1917) ist eine gemeinnützige unabhängige Zentralstelle zur Pflege aller Bestrebungen und zur Zusammenfassung aller verfügbaren freien wirtschaftlichen und sozialen Kräfte, die auf eine Förderung des Siedlungs-

wesens und insbesondere auf eine Besserung des Kleinwohnens in Hamburg gerichtet sind. Der Ausschuss bearbeitet zu diesem Zwecke die mit dem Siedlungswesen in Beziehung stehenden Fragen, er wirkt anregend und aufklärend durch die Presse sowie im Verkehr mit Behörden, Vereinen und Privaten und erteilt Rat und Auskunft in allen das Siedlungswesen betreffenden Angelegenheiten. Die Hebung der Wohnkultur im allgemeinen, die Förderung der gemeinnützigen Bautätigkeit zur Schaffung von Kleinwohnungsbedingungen, die Bearbeitung der mit dem Realöktenwesen zusammenhängenden Fragen, sowie die Förderung des Kleinwohnens gehören zu den Aufgaben des Ausschusses. Geschäftsführender Ausschuss: 1. Vors. Landgerichtsdirektor Dr. Knauer, stellvert. Vors.: Dr. W. Johannes Wentzel; 2. Vors. Dr. Friedr. Zahn, Fritz Peeplov, Rechtsanwalt Dr. Guido Möring, Frau Dora Aufschlager, Architekt B. D. A. Bendixen, Architekt B. D. A. Groot-hoff, Prof. Dr. Voigt, Frau Gertrud Woermann Wee, Direktor Andreesen, J. Lehenbaum, Dr. Henry P. Newman, Regierungsbaumeister E. Nene. Geschäftsstelle: Schnlstr. 6, I., Geschäftsleiter: Regierungsbaumeister Edmond Nene; Sprechst. 10-12 Uhr vorm.; B. I. 2543, B.C.O. C. u. D.-B.

Die Hamb. Ges. f. W. ist z. Zt. die Hauptzweckstelle für Hamburgische Kriegshilfe e. V. (siehe dieses), der Zusammenfassung aller hauptsächlich Fürsorgeeinrichtungen während der Kriegszeit. Geschäftsführender Ausschuss der Hamburgischen Gesellschaft f. Wohltätigkeit: 1. Vors.: Senator J. A. Lattmann; 1. stellvert. Vors.: Rud. Sieverts; 2. stellvert. Vors.: Direktor Dr. Lohse, Ferner Frau Geheimrat Dr. Aufschlager, Fr. Helene Bonfort, Robert Götz, Pastor D. Hennig, Amtsrichter Dr. W. Hertz, Aug. Jacobsen, Regierungsrat Dr. Jaques, Landgerichtsdirektor Dr. Knauer, Max V. Kochen, Alfred Levy, Edmund Lippert, Amtsrichter Dr. Matthaei, Fr. M. Philippi, Dr. W. von Riedemann, Hauptpostor D. Stage, Frau O. Traun, M. Warburg, Pastor Wecken Dr. Zahn, Revisoren: George Behrens und J. Lehenbaum.

Hamburgischer Verband für Waisenpflege, Armenpflege und Vormundbesorgung. Zweck: Beschäftigung der auf diesem Gebiete ehrenamtlich tätigen Frauen zur Förderung ihrer theoretischen und praktischen Kenntnisse und Erfahrungen. Vors.: Frau Clara Erike, 9071, Sprechst. täglich 8-10 Uhr morgens, gr. Allee 24.

Amicitia und Fidelitas von 1874, e. V. Wohltätigkeits-Verein, B.-O. C. V. (Einsparbank, Abt. Barkhof). Zweck: 1) Freundschaftliche Beziehungen unter seinen Mitgliedern zu unterhalten; 2) seine Mitglieder zur Verwirklichung menschenwürdiger Bestrebungen, namentlich zur Weiblichkeitsbesorgung in Kinder bedürftiger Eltern zu vereinen; 3) bei seinen Mitgliedern den Sinn für edle Kunstgenüsse zu pflegen. Mitglied der Gesellschaft kann ohne Unterschied der Konfession jeder unbesholtene, gebildete Mann werden, wenn er das 22. Lebensjahr zurückgelegt hat. Vorstand: 1. Vorsitzender: O. H. Th. Schierloh; 2. Vors.: Max Sommer; 3. Vors.: August Davids; Beisitzer: Dr. Alfr. Israel; Kassaführer der Weihnachts-Kasse: Ernst E. W. Möller; Kassaführer der Gesellschafts-Kasse: Herm. Behr; 1. Schriftf.: Herm. Pohle; Rechnungsrat: 2. Schriftf.: Rich. Baummann; Archivar: Karl Kohler.

Ausstattungs-Verein „Nachnassat-Kallah“ bezweckt, hier wohnhaften bedürftigen Bräuten israel. Konfession eine Beihilfe zur Ausstattung zu gewähren. Schriftf.: Iwan J. Mathiason, Grindelberg 74, I.

Barmbecker Frauen-Verein für Armen- und Krankenpflege von 1878. Vors.: Fräul. Magdal. Boysen, Immenhof 2, II.; Kassierer: Stadtmissio-nar Kaulfuss, Haferkamp, Wichernhaus, Versammlungen: Marscherg-strasse 25a (Gemeindehaus).

Verein zur Bekleidung armer Schüler der Talmud Tora, e. V. Vors.: Moritz Heimann, Kosterallee 12; Schriftf.: Jacob Wolff jr. Geschäftsstelle: Talmud Tora Schule, Grindel-hof 30.

Klub Bienenhaus von 1897, e. V. in Hamburg, bezweckt, durch Sammlung von Geldgaben, Zigarrenabschnitten, Staniolkapseln, Briefmarken, und andern irgendwie zu verwendenden Gegenständen, würdigen verschämten Armen eine Unterstützung zu gewähren. Jahresbeitrag mindestens 2 M. Die Anträge auf Unterstützungen dürfen nur von den Mitgliedern gestellt werden. Zentralstelle: C. F. Söhl, Caffamacherreihe 58. Vorstand: 1. Ober-Inker J. Kagerah, III, 8610, Bismarckstr. 24; W. Meyer, Eppendorferweg 215; Otto Classen, Wandsbekerchaussee 131, C. Kruse, Caffamacherreihe 58. Aug. 1917 ca. 5700 Mitglieder. Bankkonto: Vereins- und Postchek: 13662.

Verein der Blinden von Hamburg und Umgegend, e. V. Vors.: E. Fellus, Niendorf 6. Hbg., Garstedterweg 184. Versammlung jeden ersten Montag im Monat mit Ausnahme der Sommerferien-Monate. Arbeitsnachweis jetzt vereint mit der Patriotischen Gesellschaft, Neuhburg 13, VI, 5820.

Brockenhaus siehe Die Philantropische Gesellschaft, e. V., VIII, 5245 u. 5270, Königstr. 48. (Ausführliche Mitteilungen siehe S. 8.)

„Caritas“, Verein zur Unterstützung von Kindern in Not getarner Bühnen-Angehöriger. Gegr. 1878. Vorstand: Geheimrat Hofrat Max Bachur; Paul Bach, Stadtmaler; Albert Bosenhardt, Thalia-Theater; H. Gotthardt, Thalia-Theater; Franziska Eilmenreich, Ehrenmitglied, Berlin; S. Jelenko, Stadt-theater; Direktor Ernst Köhde, Deutsches Schauspielhaus; Ludw. Max Ehrenmitglied des Deutschen Schauspielhauses; Dr. Arthur Obst, Redaktion des Fremdenblattes; G. A. Otto, Königstr. 21/23, Kassierverwalter. Gesuchmitgenannten und begünstigten Personalien sind an den Kassierverwalter einzusenden, zu welchem Zwecke Personal-Prärogativen bei den genannten Herren abzufragen sind. Gültige Spenden erbeten an den Kassierverwalter G. A. Otto, Königstr. 21/23.

Die St. Catharinen-Gemeindepflege hat unter Beteiligung der Geistlichen, Gemeindevorstände und anderer, die Aufgabe, christliche Liebespflege in der Gemeinde zu üben. Die Organe der Gemeindepflege sollen ihr Hauptaugenmerk auf die Betätigung praktischer Christentums im evangelischen Sinne lenken; sie sollen den Armen, Kranken und Bedrängten mit Rat und Tat, auch durch Gewährung von Geld und durch andere materielle Unterstützung, zu Seite stehen und sich ihrer überall mit Liebe und Güte im weitesten Umfange annehmen. Auf moralisch Schwache sollen sie möglichst dauernden Einfluss in erzieherischen Sinne zu üben suchen, um solche Personen geregelten Verhältnissen, insbesondere, wo erforderlich, auch geordnetem Familienleben zuzuföhren. Die Gemeinde ist in sechs Bezirke eingeteilt, jeder Bezirk wieder in eine Reihe von Distrikten. An der Spitze jedes Bezirks steht der Bezirksgeistliche. Den Vorstand bildet der Kirchspielsausschuss, dessen Vors. Hauptpastor D. Stage, Catharinenkirchhof 26, Schatzmeister H. Th. Messerhoff, Hammerbrookstr. 76.

Deutscher Frauenverein vom Roten Kreuz für die Kolonien, Abteilung Hamburg. Zweck: Die Ausübung der Krankenpflege und Förderung aller auf Kranken-, Wohlfahrts- und Gesundheits-Pflege zielenden Ehrungen und Bestrebungen in den deutschen Kolonien und besonders auch die Fürsorge für das heranwachsende Geschlecht vom artesten Kindesalter an und die Linderung von Notständen unter der Bevölkerung.

Die Unterstützung des militärischen Sanitätsdienstes im Kriegsfalle mit allen ihm zu Gebote stehenden Kräften und Mitteln unter Oberleitung des Zentralkomitees der deutschen Vereine vom Roten Kreuz. In Ausnahmefällen die Förderung der Krankenpflege im Inlande und unter den Deutschen im Auslande. I. Vors.: Frau Kapitän z. S. Draeger, Blumenau 188; II. Vors. und Kassierin: Frau Marie Hensheim, Johannisallee 11; Schriftf.: Frau v. Guionneau, Heiligwigstr. 64.

Heim für Dienstmädchen. Gegründet von dem Hausfrauenbund der Ortsgruppe Hamburg des Deutsch-Evangelischen

Von den mit (1916) und (1917) bezeichneten Vereinen sind Angaben für 1918 nicht eingeliefert worden.

vorgeschriebenem Besitzt versehen. Die Milch wird zu den mässigen Selbstkosten abgegeben an jedermann. Diese Milchküche hat die Versorgung von Uhlenhorst und teilweise Barmbeck übernommen. Für Barmbeck sind besondere Ausgabestellen eingerichtet. Freie Bestellung im Gemeindehaus, Bachstr. 69. Gaben von Stärkungsmitteln, Kleidungsstücken, zurückgestellten Sachen für Krankenpflege (die auf Mitteilung auch abgeholt werden) werden an die Schwester, Bachstr. 69/71, erbeten. Ebenso die Bereitwilligkeit, an bestimmten Tagen (für einige Wochen) Essen für Rekonvaleszenten nicht ansteckender Krankheiten zu geben. Gaben an Geld an den Rechnungsführer Hans Ahlers, Führer 34. Bankkonto der Gemeindepflege: Commerz- und Disconto-Bank 4. In dem Hause Bachstr. 71 ist eine Privatklinik eingerichtet, in der Kranke von den Ärzten, der ihre Aufnahme beantragt, behandelt werden. Anmeldung bei der Oberwachen derselbst. Vorstand: Friedr. A. Döhner, Birkenau 2, I., Vors., Pastor F. W. Hintze, Schillerstr. 15, Stellvertreter: Hans Ahlers, Führer 34, Kassensverwalter; Dr. Joh. Behn, Schwane- wick 18, Pastor H. Bleyemüller, Puhlthalerstr. 108, Pastor A. Böhm, Hülfenstr. 17, Pastor Karl Dubbels, Immenhof 4, Pastor E. Engelhardt, beim alten Schützenhof 21, II., Henry von Gündell, Frauenthal 2, J. Aug. E. Hager, Hildenstr. 77, Pastor H. Hagedorn, Bramfelderstr. 10, J. Hagedorn, Wilh. Kiesling, Marschnerstr. 44, Pastor W. Maushardt, Schleidenplatz 13, Dr. Carl Manchot, Wentzstr. 8, Pastor Alb. Hecht, Dr. Uhlandstr. 85, Pastor Richard Berni, Immenhof 6, Pastor H. Rieffenberg, Höltystr. 4, I., Pastor M. Steffen, Steilshoferstr. 63, Herm. Tietgens, Auguststr. 9, Pastor H. Wilhelm, Immenhof 19, J. G. Zipperling, Heiligstr. 33.

Gertrud-Stiftung zu Hamburg, o. V. Zweck: Die Stiftung gegründet und geleitet von Pastor Dubbels, Immenhof 4, verwendet die Hälfte ihrer Jahreserträge für nützliche evangelische Liebeswerke. Die andere Hälfte wird kapitalisiert und aus den Zinsen werden Angehörige des gebildeten Mittelstandes in Krankheits- und anderen Nothfällen unterstützt. Vors.: Pastor Carl Dubbels, Immenhof 4, z. Zt. im Felde; stellv. Vors.: W. G. A. Kohrs, Finkenau 16, II.; Kassierer: Gust. Hoffmann, Pekurnstrasse 78.

Verein Gemeindepflege Langenhorn, bezweckt die Gemeindegewinnung in Langenhorn pekuniar sicher zu stellen. I. Vors.: H. Reitel, Langenhornchausee 515. (1917)

Gemeindehaus der Hartshuder St. Johannis-Gemeinde, Heiligstr. 92, steht zur Verfügung für die im Interesse dieser Gemeinde bestehenden und entstehenden Vereinigungen mit ihren Sitzungen und Feiern, für sonstige im Interesse der Gemeinde veranstaltete Versammlungen und Feiern, insbesondere die wöchentlichen Bibelstunden, für die Sitzungen des Kirchenvorstandes, für Amtshandlungen der Gemeindepastoren, soweit deren Vollziehung im Gemeindehaus gewünscht wird, für die Konfirmandenstunden des im Hause wohnenden Pastors, für die Kindervolkküche. Es kann ferner, soweit die genannten Unternehmungen nicht nachteilig werden, an andere Personen oder Vereinigungen mitweise für solche Unternehmungen überlassen werden, die dem Zweck und der Würde eines Gemeindehauses angemessen sind. Die Aufsicht über die Verwendung des Hauses steht dem Pfarramt (Vertr. gegenwärtig Pastor Lic. Dr. Reinhard, Heimbüderstr. 92, I.), zu, die Aufsicht über die Erhaltung desselben dem Kirchenvorstand (Vertr. gegenwärtig H. Schumacher, Böhmernweg 14). Auskunft erteilt das Kirchenbureau Heimbüderstr. 90.

Das Gemeindehaus zu St. Michaelis, Pastorenstr. 4, 1908 erbaut, erinnert in seiner Bauart an den Stil der St. Michaeliskirche. Das Erdgeschoss enthält die Büroräume für die Stadtmissionare, sowie mehrere Konfirmanden-, Sitzungs- und Versammlungs-, im ersten Stock befindet sich ein grosser heller Gemeindegarten mit rund 400 Sitzplätzen für einen Gottesdienst jeden

Freitag abend, für Gemeinde- und Familienabende und für grössere Vorträge. Im 2. und 3. Stock sind die Wohnungen der beiden Stadtmissionare. Sämtliche Räume des Hauses sollen zur Pflege des Gemeinde- und Vereinslebens der St. Michaelisgemeinde dienen und hierbei den verschiedenen Vereinen, z. B. dem Männer-, Jünglings-, Jungfrauen- und Gesangsverein eine Heimstätte bieten; auch die St. Michaelis-Gemeindekrankenpflege im Süderelck des St. Michaeliskirchspiels hat hier den Mittelpunkt ihrer Tätigkeit. Seit dem Ausbruch des Krieges stehen viele Räume den verschiedenen Aufgaben der Kriegshilfe in der Neustadt kostenlos zur Verfügung.

Die St. Nikolai-Gemeindepflege ist ein Unternehmen des Kirchenvorstandes von St. Nikolai, von welchem alljährlich Bericht erstattet wird. An ihrer Spitze steht ein Ausschuss von 12 Gemeindeführern, ausser den Geistlichen. Vors.: Senior D. Grimm; Schriftf.: Pastor D. Dr. Meinecke; Schatzmeister: Ernst M. Graht, Herrlichkeit 60. Das Kirchspiel ist in 10 Bezirke eingeteilt, deren jedem ein Gemeindeführer vorsieht. Für die Zwecke der Krankenpflege ist eine Gemeindeführer (Wohnung Böhmernstrasse 10). Ein Damenkreis versammelt sich alle 8 oder 14 Tage im Hause Neubeub 26 zum Nähen usw. Dort befindet sich auch die Sammelstelle für Wäsche, Kleidungsstücke usw. Familien, die an bestimmten Wochentagen Mittagessen für Arme zum Abholen bereit halten wollen, werden gebeten, sich dort zu melden.

Gemeindepflege in St. Pauli. Zweck: verschämten Armen und notleidenden Kranken Unterstützung und Hilfe zu gewähren. I. Vors.: Gemeindeführer C. D. Junge, Reeperbahn 48; 2. Vors.: Pastor Jensen, Pinnaßberg 81; Schriftf.: Pastor Drechsler, Pinnaßberg 80; Kassier: Kirchenvorsteher August Buxel, Thalstr. 8; Beisitzer: Pastor Dr. Strassky, Pastorat Hofstegen-Gleis, Pastor Kämer, Pastorat b. d. Kirchhöfen, J. von Latzen, Hafensstrasse 114.

Krankenpflege Rothenburgsort. Ein Damenverein, der mit Hilfe von Schwestern seit 1885 unentgeltlich Krankenpflege ausübt. Alle Kranken, welche um Hilfe bitten, werden besucht und nach Prüfung der Verhältnisse mit Lebensmitteln, Kleidungsstücken usw., event. auch durch Anstellung von Wärterinnen unterstützt. Seit dem 1. Febr. 1900 ist die Krankenpflege mit der Kinder-Poliklinik in Rothenburgsort verbunden, wozu sie täglich an mehrere Stunden eine Schwester schickt. Gönner in der Gemeinde und ein Damen-Näherein stehen helfend ihr zur Seite, im übrigen ist sie aber auf die Mithilfe angewiesen. Mit der Krankenpflege verbunden ist für Genesende und sehr bedürftige Kranke eine unentgeltliche Ausgabe von Krankenssen. Ausgabe 1916: 4228,01 M. und für Krankenssen: 569,- M. Begründer und Vors. ist Pastor Andresen, Rothenburgsort, 67 VIII, 8914, welcher zu jeder näheren Auskunft gerne bereit ist.

Gemeindepflege der Südkirche, gen. 'Sarepta' (Armen- und Krankenpflege durch Diakonissen) Stiftstr. 43, ist 1873 durch Pastor Gleiss gegründet worden. Vorstand: Die Gemeindepflegekommission der Südkirche. Mit der Gemeindepflege ist seit Januar 1902 eine Krippe für 24 Säuglinge und seit Oktober 1910 eine Kleinkinderschule (Warteschule) verbunden. Die Gemeindepflege sowie die Krippe und die Kleinkinderschule befinden sich in dem 1902 errichteten Gemeindehaus der Südkirche. Den Dienst an den Armen, Kranken und Kindern versehen Diakonissen, das Flensburger Mutterhaus (z. Zt. 4 Schwestern).

Gesellschaft zur Verteilung von Feuer- und israel. Arme, gestiftet 1783. Bezweckt die Versorgung bedürftiger Israeliten mit Kohlen. Vorstand: Jacob Alexander, Vors., Ferdinand Rosenstern, Eugen Guttman u. Ernst Schöning, Kassierer, Reimersbrücke 6.

Der Hamburger Verein der Kaiser Wilhelm-Stiftung für deutsche Invaliden, gegr. 1871, bezweckt und zwar zunächst für den Bereich des

hamburgischen Staatsgebietes: 1. den im Kampfe gegen Frankreich oder in Folge desselben durch Verwundung oder Krankheit ganz oder teilweise erwerbsunfähig gewordenen Kriegern der deutschen Land- und Seemacht, 2. den Angehörigen der in diesem Kriege gefallenen, oder in Folge dessen gestorbenen Krieger, nach Bedürfnis Hilfe und Unterstützung zu gewähren. Bureau: Hauptfeuerwache, Spitalstr. 4 für Anmeldungen Hilfsbedürftiger werktäglich 9-3 Uhr geöffnet. Sitzungen der Unterstützungssektion am 3. Mittwoch jeden Monats 2-3 Uhr. Vors.: M. Schinckel, Schatzmeister: Dr. Gütschow.

Hammonia, Gesellschaft für Weibnachts- und Konfirmations-Beschierung in St. Pauli von 1857. Präses: Pastor W. Kaerner, b. d. Kirchhöfen. Bescherte Ostern 1917: 226 Konfirmanden.

Hauspflegereien Hamburg. Der 1899 gegründete Verein bezweckt, unheimlichen Familien die erforderliche Hilfe während solcher Zeiträume zu gewähren, in denen die Hausfrau, insbesondere durch Wochenbett, Krankheit oder deren Folgen, vorübergehend ausserstande ist, ihren Hauswesen selbst vorzustehen. Die zu gewährende Hilfe kann umfassen: 1. Besuchen der Kranken, 2. Fortführung des Hauswesens und Abwartung der entbundenen oder erkrankten Hausfrau, 2. Lieferung von Wäsche, 3. Veranlassung von Stappes. Vorstand: Senator Latmann, Vors.; Frau A. Begyats, stellvert. Vors.; Edmund J. A. Siemers, Kassier; Direktor Dr. Lohse, Schriftf.; Frau F. Rusow, Leiterin der Geschäftsstelle, Sprechst.: ABC-Str. 46/47, Zim. 10, Mittw. und Freitags 1-3 Uhr; Syndikus Dr. Buehl, Frau, S. Elbe, Dr. med. Fresser, Pastor Halben, Louis Nordheim, P. A. Stempel, Herm. Tietgens, Dr. W. J. Wentzel. Hilfesuchende haben sich in den Stadtteilen zu melden, in welchen sie ihren Wohnsitz haben, und zwar für Altstadt-Nord und Süd und Neustadt-Süd: Frau Schulz, Jacobikirchhof 22, I., Mittwoch und Freitag 10-12 Uhr; Neustadt-Nord, Rothenbaum und Harvestehude: Frau Hauptta tor D. Grimm, Neueburg 26, Sprechst. Mont. u. Donnerst. 10-11 Uhr; Fr. Schmidt, Stadthausbrücke 13, II., Zim. 84, Sprechst. werktäglich 12-1 Uhr; Eimsbüttel: Frau E. Sengstack, Eppendorferweg 145, Sprechst. Dienst. u. Freit. 4-5 Uhr; Fr. Bühring, Fruchthalles 191, Sprechst.: Freitag 9-10 Uhr; St. Georg-Nord u. Borgfelde: Frau Schack-Sommer, Rothenbaumchausee 88, Sprechst.: Mittw. 10-11 Uhr vorm., Ferdinandstr. 29, E.; Fr. M. Horst, Landwehr 78a, I., Sprechst.: Dienst. u. Freit. 9-10 Uhr vorm.; St. Pauli: Frau Böcker, Sternstrasse 104, Sprechst.: Dienst. u. Freit. 1-11 Uhr; Frau Sonder, Marktstr. 14, Sprechst.: Dienst., Mittw., Donnerst. und Freit. 9-11 Uhr vorm.; Eppendorf und Winterhude: Frau Bauer-sachs, Hauptstrasse 5, Sprechst.: Mont. u. Freit. 9-11 Uhr vorm.; Fr. Heitmann, Ludolfsstr. 66, Sprechst.: tägl. 9-10 Uhr vorm.; Frau Pastor Brünning, Sierichstr. 122, II., Sprechstunden: Dienst. und Freit. 11-12 Uhr; Frau Ritter, Willistr. 15, Sprechst.: Dienst. und Freit. 11-12 Uhr, Barmbeck: Frau Pastor Steffen, Steilshoferstr. 63, Sprechst.: 8-9 Uhr vorm.; Frau C. W. Müller, Farmsenerstrasse 24, Sprechst.: täglich 9-10 Uhr vorm.; Fr. Schmidt, Haideweg 7, Sprechst.: Mittw. u. Sonnab. 3-5 Uhr nachm.; Ellbek, Hamm und Horn: Frau Pastor C. Gröning, Hammerlandstr. 261, Sprechst.: Mont. und Donnerst. 9-11 Uhr vorm.; Frau El. Sieweking, Friedenstr. 57, Sprechst.: tägl. 8-10 Uhr vorm.; Billwärder Ausschlag, Kl. Grasbrook: Frau Köster, Billh. Mühlenweg, "Volkshaus", Sprechst.: tägl. 7-9 Uhr vorm.; Frau Pastor Andresen, Vierländerstr. 1, Sprechst.: tägl. 9-10 Uhr vorm.; Veddel: Frau Pastor Ebert, Wilhelmsburgerstr., St. Georg-Süd, Hammerbrook: Frau Pastor Hintze, Nordreppharstrasse 27, Sprechst.: tägl. 9-10 Uhr vorm.; Frau Dobernecker, Berlinerthor 5, Hs. 2, Sprechst.: tägl. 8-9 Uhr abends, auser Mittw.; Uhlenhorst u. Hohenfelde: Fr. Anna Palmann, Grammannweg 39, Sprechst.: Mittw. u. Freit. 9-10 Uhr vorm.; Frau A. Vahl,

ClausGroth-Str. 72a, I., Sprechst. Dienst. 8-10 Uhr vorm.; Frau Rothschild, Oberbekstr. 29, Sprechst.: Dienst. u. Freit. 10-11 Uhr vorm.; Schillerstr. 15. Ausserdem erteilt die Geschäftsstelle ABC-Str. 46/47, Zim. 10, werktäglich 12-2 Uhr Auskunft.

Heilkurse für stotternde Volkskinder unter Verwaltung der Oberschulbehörde. Sprachliche Schülkinder werden unentgeltlich unterrichtet. Alles Nähere durch J. Drews, Mühlengraben 4, Sprechst.: im Sommer 8-9 Uhr morgens, im Winter 9-10 Uhr morgens im Schulhaus. Für sämtliche Schulen Hamburgs hält der Genannte Mühlengraben 4 jeden Mittwoch von 4-5 Uhr nachm. eine Sprechstunde für Eltern sprachkranker Kinder.

Heilsarmee. Sozialabteilung: Hauptgeschäftsstelle Gustavstr. 12, Leiter: Stabskapitän Otto Bobzin, Borstelchausee 31. Bankkonto: Deutsche Bank Filiale Hamburg. Männerheim: Gustavstrasse 12, 67 VIII, 5292; Borstelchausee 35, 67 IV, 4886, Albertstr. 11, 67 VIII, 1685; Nagelweg 29, Brokensammlung, Altona, kleine Mühlengraben 60, Mäddelstr. 27, 67 I, 6580; Hammerlandstrasse 216, Versammlungslokale: Hamburg: 1. Danzigerstr. 48, Hamburg 2: Vogelweide 7; Hamburg 3: Spaldingstr. 72/74, Hamburg 4: Zeughausmarkt 42; Altona: Rathausmarkt 8.

Betriebswerkstätte des Gewervereins der Heimarbeiterinnen in Hamburg, o. V. Zweck: ungenutzten auf den Erwerb angewiesenen Frauen und Mädchen in Lehrkursen die zum Erwerb in der Heimarbeit erforderliche Ausbildung zu geben und dadurch ihre Erwerbsfähigkeit zu heben, sowie ihnen unentgeltlich gut gelehrte Heimarbeit zu beschaffen. Vors.: Frau Hedwig Fuchs, Reierquai; Geschäftsst.: Pumpen 38.

Hohenfelder Frauen-Verein. Zweck: Fürsorge für Arme und Bedürftige in Hohenfelde ohne Unterschied der Religion. Zu dem Ende verabreicht er Nahrungsmittel, gewährt kleine Barunterstützungen, verpflegt notleidende Wochnerinnen und weist arbeitssuchenden Frauen Beschäftigung nach. Die erforderlichen Mittel werden durch einmalige oder jährliche Beiträge, durch Geschenke und Legate erzielt. Vors.: Frau A. Bartels, Sechslingsforde 16; Kassiererin: Frau Julie Auguste Graf, Immenhof 1, II.

Hilfsverein für Borgfelde, Hamm und Horn. Hilfesuche nehmen an für Borgfelde der Vors.: Dr. W. Heyden, Alfredstr. 52, und C. Aug. Jauch, Alfredstr. 23; für Hamm: Dr. med. Leo Miltner, 70; Ad. Pörschen, Sonnenuau 18; Pastor F. Werner, Süderstr. 238; Robert Kluge, Mittelstr. 37; für Horn: Rektor Ewert, Bauerberg 44.

Der israelitische Feuerungs-Verein von 1855 bezweckt, minderbegüterte mit Feuerungsmaterial für den Winter zu versorgen aus freiwilligen Beiträgen seiner Mitglieder. Vors.: H. Ruben, Hansstr. 55; Kassierer: A. Beyersbach, Börsenbrücke 8.

Verein zur Unterstützung bedürftiger israelitischer Familien am Sabbat und Festtagen. Zweck: Unterstützung armer israelitischer Familien mit Lebensmitteln. Vors.: S. Plocki, 67 V, 8987, Moltkestr. 57, I.; Schriftf.: Isr. Strauss, Hallerplatz 1; Kassierer: A. Calmann, B'Co: Vereinsb.; Beis.: E. Mathison, L. Cohn, S. Goldschmidt.

Israelitischer Verein für Gebrechliche (angeschlossen der Kommission für das Wohlfahrtswesen der Deutsch-Israel. Gemeinde zu Hamburg). Im April und September finden regelmässig Verteilungen von Unterstützungen statt. Formulare für Gesuche sind beim Vorsitzenden abzurufen. Vorstand: Vors.: Harbert Gothold, Hartungstr. 12; Schriftf.: Jul. Philipp, Steinthorweg 6; Schatzmeister: J. Isak, Kappstr. 2. Ärztlicher Beistand: Dr. G. Lauzon, Zeughausmarkt 85.

Der israelitische Verein zur Unterstützung armer Greise (Machenech Sekenim) unterstützt hiesige israel. arme Greise bedürftig Geschlechte, welche das 60. Lebensjahr erreicht haben, durch wöchentliche Gaben von mindestens 8,60 M. Meldungen

Von den mit (1916) und (1917) bezeichneten Vereinen sind Angaben für 1918 nicht eingeleitet worden.

reparieren Document

Dienst, thachid, tenst. u. Schiller, Zim. 10, unft.

schüler vershulinder richtet. Mühlensommer er 9-10 se. Für igs hält 4 jeden a. eine inkranter

Haupt- Leiter: Deutsche äner VIII, IV, 4886, Nagels-Altona, nheimasse 216, lamg. 1. Vogelstr. 72/74, rit 42,

vereins amburg, auf den en und zum Erderliche dadurch n, sowie gelohnte Vors: ni; Ge-

Zweck: dürftige erschied Eade itel, ge- zungen, terinnen Frauen erfordernmalige rit Ge- orts 16; te Graf,

nm und an für Heyden, Jauch, Dr. med. teresen, Werner, Mittelstr. 7, Bauer-

-Verein egütete a Winter stiegen Ruben, Beyers-

lürtiger Sabbat stützung en mit ci, V, ft.: Isr. erer: A. eis.; E. schmidt.

schliche sion für Deutrchg). Im n regel- terstütz- Gesuche fordern. ithold, Philipp, J. Issak, ind: Dr. t 85.

Unter- sheneth e israel. hlechts, erreicht Gaben lungen

an den Vors.: Alfr. Levy, Ferdinandstrasse 29; Kassierer: Ludw. Joshua, hohe Bleichen 19.

Israelitische Mitgift, vormalige Ausstattungs-Verein von 1840. Adr.: Louis David, Neuerwall 70/74. Vereinsbote: Em. Cohen, Grindelhof 83, H. 9.

Verein zur Unterstützung kurbedürftiger Israeliten, "Theresien-Stiftung" o. V. Zweck: Unbemittelten Kranken oder Geseudes beider Geschlechter, welche der hiesigen Deutsch-Israelitischen oder der Portugiesisch-Jüdischen Gemeinde angehören, ganz oder teilweise die erforderlichen Mittel zu gewähren, um eine ihnen ärztlich vorgeschriebene Kur ausserhalb ihres Wohnortes zu ermöglichen.

Israelitische Mädchen-Bekleidungs-Verein in Hamburg. Begr. 1834. Zweck: Schülerinnen der israelitischen Töchterschule in Hamburg, welche die Eltern unbemittelt sind, mit Kleidung, Wäsche und Fusszeug zu versorgen.

Israelitische Schillings-Verein zur Unterstützung armer Witwen und besogter Jungfrauen. Bankkonto: M. M. Warburg & Co. (Commerz- und Disconto-Bank). Ad. Kimmelstiel, Präses, Neuerwall 39; Dr. M. G. Rosenbacher, Schriftführer, Gäsemarkt 33; Aby S. Warburg, Kassierer.

Israelisches Schwesternheim, St. Pauli, Eckernförderstr. 4. Vors. des Kuratoriums-Oberarzt Prof. Dr. Korach; Oberin: Frä. Clara Gordon. Stiftung der Familie M. Warburg. Zweck: Errichtung einer Pflegerinnenschule, die in der Schule ausgebildeten Krankenpflegerinnen in Krankenhäusern und Siechenanstalten zu beschäftigen, auch zur Pflege von Kranken aller Konfessionen in Familien und in die Armenpflege zu entsenden; den Schwestern in Krankheitsfällen, bei Erwerbsunfähigkeit und im Alter eine auskömmliche Versorgung zu sichern.

Der israelitische Wohltätigkeits-Verein von 1856 bezweckt hier wohnhafte bedürftige Israeliten zu unterstützen; die Beiträge werden halbjährlich durch Los verteilt. Präses: Iwan J. Mathiasen, Grindelberg 74, J.

Jungfrauenverein zu St. Michaelis. Zusammenkünfte jeden Donnerstag, abends von 7 Uhr ab Pastorenstr. 4. Leiterin: Fr. Fr. Köhrs.

Königin Wilhelmina-Fonds, Verein zur Unterstützung von bedürftigen Niederländern in Hamburg-Altona, Wandebek und Umgegend, unter Protektorat I. M. Königin Wilhelmina der Niederlande. Zweck: Einmalige Darlehen an würdige Personen oder Familien, welche durch zeitliche oder besondere Umstände in Schwierigkeiten geraten sind; 2. Unterstützungen, wo Krankheit oder die Unmöglichkeit, Arbeit zu erhalten, pekuniäre Hilfe erforderlich machen; 3. Gaben an Bedürftige, die nach ihrem Wohnorte heimzukehren wünschen.

Es können unterstützt werden bedürftige Niederländische Staatsangehörige, Niederländer von Geburt und deren unmündige Kinder. Vorstand: A. A. Plas, Königl. Niederl. Generalkonsul, I. Vors.; J. P. van de Velde, 2. Vors.; A. J. Schrikker jr., Königl. Niederl. Vizekonsul i. V., stellvert. Vors.; W. J. Prins, Schatzmeister; Dr. E. E. Sickinghe, 1. Schriftf.; R. van Groningen 2. Schriftf.; J. N. Sommer, Königl. Niederl. Konsul, J. L. van der Schalk, Kommissare. Der Vorstand versammelt sich einmal monatlich. Gesuche um Unterstützung unterstehen der Beurteilung des Vorstandes, der eine Untersuchung durch ein Vorstandsmittel veranlaßt und danach über die Art und Höhe der Unterstützung beschließt. Unterstützungsgesuche sind an den 1. Schriftführer zu richten.

Hauptpastor Dr. Albrecht Krause-Stiftung. Zweck: Unterstützung Hilfsbedürftiger in St. Catharinen. Die Stiftung tritt erst in Wirksamkeit, wenn das Kapital auf 30000 Mark angewachsen ist. Vors.: Hauptpastor D. Stage, Catharinenkirchhof 26.

Orden des bleichernen Kreuzes, Verein zur Unterstützung armer Hamburger Kinder, Gegr. 24. Juli 1834. (Rechtlich Verein). Postfach-Box: 9819. Zweck: durch Sammlung von Beiträgen und durch freiwillige Zuwendungen an Geld und sonstigen Sammelobjekten (Stanolokapseln, alte Zeitungen, ausländische und deutsche Briefmarken, Zigarrenabechüte u. s. w.) Mittel zu Welmachtsbescherungen und zur Unterstützung von Hamburgischen armen Kindern und Waisen überhaupt herbeizuschaffen. Nähere Auskunft erteilen die Vorstandsmitglieder Chr. Johnsen, Agathestr. 5, H. Mehmel, Speersort 126, G. Richter, Lortzingstr. 3, L. Bauermeister, Fuhlenwiete 37, C. Bracht jr., Kaiser Wilhelm-Str. 72, G. Seeger, Ringstr. 15, Zim. 8, Ernst Stähler, Fuhlenwiete 29, Ernst Schulze, Mühlentkamp 4.

Die Philantropische Gesellschaft o. V. siehe am Anfang dieses Abschnittes, Seite 8.

Rumbaum-Verein von 1891. (Verein ehemaliger Schüler der Rumbaumschen Schule.) Zweck: Das in der Schule erlangte Freundschaftsband im ferneren Leben zu erhalten, den Mitgliedern durch Vorträge sowie Vergnügungen lehrreiche und angenehme Stunden zu bereiten; unverschuldet in Not geratene Mitglieder und in besonderen Fällen auch Schüler der Schule zu unterstützen, sowie bedürftigen ehemaligen Schülern der Rumbaumschen Schule Unterrichtskarten zu einer Fortbildungsschule aus der Unterstützungskasse zu gewähren. Vors.: Paul Eggers, Hirtensstr. 96, Vereinslokal: Backerinnengehäus, Holstenwall 19. Versammlung jeden 1. Montag im Monat, abends 9 Uhr.

Schutzverband der Schwerhörigen. Zweck: Förderung der Interessen der Schwerhörigen durch Herbeiführung einer sozialen Fürsorge für dieselben, Beseitigung der Benachteiligung von Schwerhörigen im Privat-, Staats- und Gemeindedienst; Förderung besonderer Kenntnisse für schwerhörige Kinder; Seaffung eines Unterstützungsfonds; Errichtung eines Stellennachweises für Schwerhörige; siltliche Beschaffung von Hörapparaten; Einrichtung billiger Ablesekarten; Pflege der Geselligkeit; Zusammenschluss der Jugendlichen in Jugendgruppen. Eintrittsgeld Mk. 2.- monatlicher Beitrag 50 Pf. Vors.: Schulvorsteher W. Pehling; Geschäftsstelle: VI, 1071, Schwerhörigenerschule, Capellenstr. 5, morg. 8-12 Uhr. Sitzung jeden 1. Dienstag im Monat 8 1/2 Uhr.

Verein der Schwerhörigen, "Hephata". Zweck: Freiwilliger Zusammenschluss aller Schwerhörigen jeder Konfession zur gegenseitigen Stütze und Förderung. Vors.: Frau A. Flemming, Emilienstr. 49; Schriftf.: Fr. M. Maass, am Weiler 9. Zusammenkunft jeden 1. und 3. Sonntag im hiesigen Saal der Jerusalemkirche, Schäferkampsallee zu evangelisch-lutherischen Gottesdiensten.

Schwesternheim Bethanien, Martinistrasse 46/49. Diakonissenanstalt für allgemeine Krankenpflege. Zweck des Vereins: Ausbildung und Verwendung von Diakonissen in Werken christlicher Liebe. Die Tätigkeit der Diakonissen erstreckt sich ohne Unterschied der Religion und unter unentgeltlicher Verpflanzung der Armen, zunächst auf die Pflege von Kranken im eigenen Krankenhaus, in Familien, in Privat- und bei Ausbruch von Epidemien, auch in öffentlichen Anstalten, ferner auf die Pflege im Felde verwundeter und erkrankter Krieger, ebenso auf den Dienst bei ähnlichen Werken der Barmherzigkeit. Die Anstalt hat 100 Diakonissen. Auskunft über Privatpflegen erteilt die Oberin Sophie Hüter.

Schwesternverein Weisses Kreuz, Vorstand: Frau Oberstabsarzt Lübbert. Bankkonto: C. u. D. B. Dep.-Kasse Eppend., C. V. 5435, Abendrothweg 19.

Speisung bedürftiger Volksschüler von Hohenfelde und Borgfelde. Vors.: Direktor Prof. Dr. Windrath.

Stipendien-Fonds des Oberlehrers der Unterrichtsanstalten des Klosters St. Johannis, bestimmt zur Unterstützung strebsamer und würdiger SchülerInnen des Oberlehrers. Die Verwaltung führt im Auftrage des

Kollegiums der festangestellten Lehrer und Lehrerinnen ein Ausschuss, der aus dem Direktor der Unterrichtsanstalten als Vors., einem Schriftf. und einem Rechnungsf. besteht.

Stipendien-Verein für israelitische Studierende auf Universitäten, polytechnischen Anstalten, theologischen oder schullehrer-Seminaren, sowie erforderlichen Falles auch zu den Promotionskosten. Direktion: Jacob Alexander, Dr. J. Loewenberg, Otto Goldschmidt, Dr. Jul. Lippmann, Max B. Hahlo, Dr. Albert Holländer.

Uhlenhorster Frauen-Verein für Armenpflege, o. V. Zweck: Armen- und Krankenpflege. Vorsteherin: Frau Cäcilie Grewe, C. I. 8077, B.C.O. Deutsche Bank Fil. Hamburg unter Frau Cäcilie Grewe, Körnerstr. 10; Kassiererin: Frä. Alice Schmilinsky, Schürbeckerstr. 1; Schriftführerin: Frau Rat Neumann, Maria Louisen-Str. 112, I.

Uhlenhorster Krippen. Canalstr. 41. Vorsteherin: Frau Cäcilie Grewe, C. I. 8077, B.C.O. Deutsche Bank Fil. Hamburg unter Frau Cäcilie Grewe, Körnerstr. 10; Schriftf. Dr. M. Albrecht, Glockengieserwall 2; Kassiererin: Frau Carl Ullner, Carlstr. 34.

Veddeler Graue- und Krankenpflege, o. V. Zweck: Die kirchliche Gemeinde- und Krankenpflege in dem zur St. Thomasmairie gehörigen Bezirk Veddel und unter den Oberländer Flussschiffen in ihrem gesamten Umfang wahrzunehmen. Vors.: Pastor P. Ebert; Schriftf.: J. Clausen, Zusammenkünfte im Gemeindesaal (Wilhelmsburgerstr.).

Verein für Armen- und Krankenpflege durch Diakonissen in Eimsbüttel. Vors.: Pastor Siebel; Schriftf.: Rektor Edeler. Wohnung der 4 Bethlehemschwester, welche sich der Armen- und Krankenpflege widmen. Diakonissenheim, "Landhaus", Tornquiststrasse 8.

Verein für Armen- und Krankenpflege durch die Diakonissen in St. Michaelis-Süderteil seit 1859. Vors.: Pastor Clausen. Wohnung der sechs Bethlehemschwester Gemeindehaus, Pastorenstr. 4.

Verein zur heiligen Elisabeth in Hamburg-St. Georg, o. V. Zweck: Unterstützung der hilfbedürftigen, allein stehenden Frauen oder Witwen mit ihren Familien, wie auch der Jungfrauen der katholischen Gemeinde von St. Georg. Vors.: Frau H. Kaemmerer, Weitzelstr. 18; Schriftf.: J. Stolla, Anckelmannstr. 10. Geschäftsstelle: Danzigerstr. 60. Zusammenkunft alle 2 Wochen.

Verein ehemaliger Schüler der St. Franzeschule von 1815. Zweck: Das Beihülfe zum Wohl der Kindern Unbemittelten den Besuch dieser Schule zu erleichtern. Anmeldebücher sind vier Wochen vor Beginn eines neuen Kalenderjahres beim 1. Vors. in Empfang zu nehmen und bis zum 10. des betr. Monats wieder einzuliefern. Jeden Monat freundschaftliche Zusammenkünfte. 1. Vors. Wilh. Nehls, Rodingsmarkt 189, (Steuerkasse).

Verein für Gemeindepflege in Hammerbrook von 1884. Armen- und Krankenpflege im Hammerbrook durch eine dazu angestellte Diakonisse, wohnend im Vereinshaus, Sachsenstrasse 17. Vorstand: Frau Dr. Böhrs, Vorsitzende, Hammerbrookstr. 112, J.; Frau Clara Steh, Averbhoffstr. 14, J.; Frau Cl. Volger, Mündsbürgerndamm 26; Frä. L. Krüger, Wartman 9; Pastor Hübbe, Kassenführer, Besenbinderhof 3, J.; Fr. Pastor Hübbe, Besenbinderhof 3, J.; Dr. med. Sönnichsen, b. Strohhause 72; Studienmissionar Hahn, Sachsenstr. 17; Pastor Wecken, Schriftführer, Richardstr. 34, J.

Verein zur Pflege von Armen und Kranken in dem Kirchspiel St. Petri durch Diakonissen. Vors.: Pastor Aly, Kreuzerstr. 5; Kassierer: Johs. Wittenbecher, Mönckebergstr. 18, Wohnung der Schwestern Fehlandstrasse 21. (1917)

Verein Rat und Tat, o. V. Zweck: 1. organisierte Hilfeleistung durch Rat und Tat in erster Linie für Freimaurer und deren Angehörige; 2. Anregung und Anleitung der Mitglieder zur Ausübung menschenfreundlicher Werkstätigkeit; 3. tat-

kräftige Mitwirkung bei solchen Unternehmungen, die eine Milderung bestehender gesellschaftlicher und wirtschaftlicher Gegensätze anstreben. Den freimaurerischen Grundsätzen gemäss ist Politik und Religion ausgeschlossen. Mitglieder des Vereins können nur Angehörige von anerkannten Freimaurerlogen werden. Organe des Vereins: Vorstand, Verwaltungsausschuss und Mitgliederversammlung. Der Verein hat drei Sektionen: die Fürsorge, hat zur Aufgabe, Freimaurern in jeder Lebenslage mit Rat und Tat zur Seite zu stehen; die Darlehns- und Unterstützungskasse gewährt zinslos Darlehen und Unterstützungen; die Sektion für profane Angelegenheiten hat die unter 2 und 3 des Zweckes aufgezählten Aufgaben zu lösen. Vorstand: Dr. med. R. Loewenhaupt, Fatenmwallt Koch 8, Ploeki, Ferd. Kehlenbeck und Th. Rougemont. Zahlungen an den Kassierer: Ferd. Kehlenbeck, Rodingsmarkt 15, oder Bankkonto: Dresdner Bank, Geschäftsstelle: S. Ploeki, C. V. 8987, Moltkestr. 57, I.

Die Säuglingmilchküchen der Patriotischen Gesellschaft siehe Milchküchen der Patriotischen Gesellschaft, o. V. Seite 19.

Verein „Sommerfrische für ältere arme Leute“ (Auguste Victoria Pflegeheim), will bedürftigen und würdigen älteren Personen beiderlei Geschlechts, ohne Unterschied der Konfession, sowie unbemittelten Geseudes in seinem Auguste Victoria Pflegeheim zu Bad Oldesloe eine vierwöchige kostenlose Erholung und Kräftigung verschaffen. Gesuche um Aufnahme bis zum 31. März an ein Vorstandsmitglied. Mitglied des Vereins kann jeder werden, der einen Jahresbeitrag von mindestens 3 Mark zahlt. Der Vorstand besteht aus 12 Personen, welche sich nach Bedürfnis aus Mitgliedern ergänzen. Vors.: Dr. U. Moller, Rothenbaumchanssee 69, stellvert. Vors.: Pastor D. D. R. Meincke; Schatzmeister: Direktor Jac. L. Peters, Bergstrasse 27, I.; Schriftf.: Johs. Rompetien, Glockengieserwall 25/26; Beisitzer: H. Mathias, Hauptpastor D. Stage, Frau Minona Bencke, Frau Gen.-Konsul Adele Kück, Frau Helene Metelmann, Frau Emilie von Ondaer, Oberin des Auguste Victoria Pflegeheim zu Bad Oldesloe, Frau Dir. Jac. L. Peters, Frau Johanna Rompetien, Gründerin des Vereins.

Verein zur Speisung hilfbedürftiger israelitischer Kinder, o. V., Speise-lokal: Rentelstr. 11/13, Hs. 4. Anmeldungen von Kindern an L. Mathiasen, Allee-wall 58. Bankkonto: Deutsche B. Fil. Hbg.

Verein zur Unterstützung hilfbedürftiger, unverheirateter Damen. Regelmässige Unterstützungen an ältere ledige Damen aus den gebildeten Ständen, welche erwerbsunfähig geworden sind, ohne Unterschied der Religion. Bewerberinnen können sich melden jeden ersten Sonntag im Monat 2-3 Uhr bei Frau A. Kochen, Allee-wall 87. Vorstand: Frä. Magda Roosen, Frä. Anita Schneider, Frä. Sophie Döhner, Frau A. Kochen; Kassierer: John Freytag; Schriftf.: Erich G. Knauer.

Stipendien-Verein von 1886, o. V. Zweck: Gewährung von Stipendien an unbemittelte, der Unterstützung würdige Personen, welche sich auf Universitäten, Kunstakademien, technischen oder sonstigen Hochschulen für einen gelehrten, künstlerischen oder technischen Beruf ausbilden, ohne Unterschied der Konfession. Verteilung der Stipendien nur im März und September. Bewerbungsfrist 1.-13. März, bezw. 1.-13. Sept. Formulare für Gesuche abzuholen u. abzugeben Kaiser Wilhelm-Str. 88, Zim. 18. I. Vors.: Direktor Prof. Dr. G. Pflaumbaum, Wangoltstrasse 45; 2. Vors.: Prof. Dr. phil. Huzo Krüas, Adolphsbrücke 7; Schatzmeister: C. J. H. W. Schmalz, Hammerlandstr. 217.

Allgem. Taubstummen-Unterstützungs-Verein zu Hamburg (o. V.) gegr. 1891. Zweck: Förderung aller guten Lebensinteressen seiner taubstummen Mitglieder, insbesondere der aus der hiesigen Taubstummenanstalt entlassenen Zöglinge, in sittlich-religiöser, geistiger und materieller Beziehung; Unterstützung in Notfällen durch Rat und Tat und

Ansammlung eines Kapitals für die Erziehung eines Altersheim für hilfsbedürftige, arbeitsfähige oder altersschwache Taubstumme aller Konfessionen im Hamburgischen Staatsgebiete. Als ordentliche Mitglieder (Beitrag jährlich 6 und 3 M.) werden nur unbescholtene Taubstumme beiderlei Geschlechts aufgenommen, ausserdem können auch vollstimmige edle Menschenfreunde dem Verein als wohltätige Mitglieder beitreten, welche einen Jahresbeitrag in beliebiger Höhe zahlen. Vorstand: Alfr. Gehren, Malzeweg 9, Borgfelde, 1. Vors.; B. Tomei, 2. Vors.; Paul Stolberg, Steinbamm 108, II.; 1. Schriftf.: M. Rosenstein, 2. Schriftf.: J. Dolberg, 1. Kassierer; W. Sandhoff, 2. Kassierer und 2. Beisitzer. Bevollmächtigter für die Abteilung des Taubst.-Heims: Johs. Garra, Bevollm. Allg. Taubstummen-Unterstützungsvereins, Quickbornstr. 32, II. Versammlung jeden 2. Sonntag im Monat 6 Uhr abends Kollhoffen 27.

Vergiss Mein Nicht, e. V. Zweck: durch Sammeln von Zigarrenspitzen, Staniolkapseln, milden Gaben usw. resp. durch den Erlös des Gesamtelms einen Fonds zu schaffen, um Kindern armer Eltern eine Weihnachtsgeschenke veranstalten zu können. Präses: Conr. Mahler, Schäferkampsallee 7. Schriftf.: Karl Wanser, Zippelhaus 7.

Verein Veritas von 1890. Zweck: Wohltätigkeitsbestrebungen. Vors.: A. Thies, Bernhardstr. 36. Schriftf.: Otto Dehneke, Conventstr. 4, Hs. 3, II.

Weibliche Hilfe der Stadtmision vor dem Dammtor von October 1879, e. V. (eingetr. Stiftung). Bellealliancestrasse 55. Zweck: solchen Frauen, welche verheiratet sind, Arbeit ausser dem Hause anzunehmen, anstatt Almosen, durch Nähen und Stricken entsprechenden Verdienst zuzuwenden. Es werden Leib-, Bett- und Küchenschwämme, Schürzen, Strümpfe, Kinderzeug etc. hergestellt und auch feinere Arbeiten nach Bestellung angefertigt. Die fertigen Gegenstände sind jederzeit an Wochentagen von 10-4 Uhr daselbst zu besichtigen und werden zum Selbstkostenpreise verkauft. Das Unternehmen hat im Kriegsjahr Unterzeug und Strümpfe für Soldaten anfertigen lassen und dadurch den Frauen Verdienst zuwandte. Es bedarf daher dringend der Zuwendungen von Beiträgen und Vermächtnissen, sowie der Förderung durch Einkäufe von den Vorräten. Kassenf. der eingetr. Stiftung ist Stadtmisionstr. 7. Dreyer, Bellealliancestr. 55.

Weiblicher (Fragfischer) Verein für Armen- und Krankenpflege in St. Georg, vom 17. Juni 1888. Nach Bestimmung und Art der Wirksamkeit steht er dem Steuergeldschen Frauenverein in der inneren Stadt gleich. Er besitzt in Borgfelde, Banstrasse, das Louisenstift, dessen 40 Wohnungen für mässige Miete an bedürftige Familien und einzelne Personen überlassen werden. Vorsteherin ist Frau L. Matthiesen, b. d. Strohhaus 64, welche Meldungen bedürftiger zur Aufnahme in den Verein und in das Louisenstift entgegennimmt.

Weiblicher Verein (Stevking'scher) für Armen und Krankenpflege. Der Verein wirkt durch persönliche Besuche bei den Armen und sucht ihnen durch Arbeitsvermittlung zu helfen. Gegen billige Miete können die Armen des Vereins in den 6 Amalienstiften, im Paulinen-Mariannestift und im Merckstift gesunde Wohnungen erhalten. Wegen Aufnahme müssen Arme sich melden bei der Vorsteherin Emily Elffe, Schlüterstr. 42, I. Sprechstunden: Mittwochs 10-12 Uhr vorm.

Wöchnerinnenheim in Hamburg, e. V., Bundesstr. 12. Zweck: weniger bemittelten Frauen, ohne Unterschied der Konfession, bei ihrer Niederkunft unter Aufsicht eines Arztes in dem Heim Unterkunft und sachgemasse Pflege zu gewähren. Vorstand: Senator Dr. Max Schramm (1. Vors.), Frau Dr. Edmund Klée Gobert (stell. Vors.), L. Sanne (Schatzmeister), Frau Dr. Ed. Arning (Schriftf.), Dr. med. Schneider-Sievers (Geldentl. Arzt), Frau Dr. A. Klée Gobert, Dr. Edm. Klée Gobert, Frau Dr. Hinrichsen, Frau L. Sanne, Fräulein Schack-Sommer, Frau Dr. Ed. Schlüter, Frau Dr. Schneider-Sievers.

Bankkonto: Nordd. B. unter Wöchnerinnenheim in Hamburg. Weitere Zuwendungen dringend erbeten. Sprechstunden wochentags 9-3 Uhr.

Wohltätigkeitsverein „Bruderbund“ von 1902, e. V. Zweck: Unterstützung bedürftiger Einwohner Hamburgs, vorzugsweise armer Konfirmanden. Die Mittel hierzu werden durch Geldspenden sowie durch Sammeln von Zigarrenabschnitten, Staniol, Zinnfolien u. s. w. aufgebracht. Mindestbeitrag für männliche Mitglieder M. 1.—, für weibliche Mitglieder M. —.75. 1. Vors.: Heinrich Friedrichs, Stubbenhuk 32, ☞ I. 4988, Geschäftsstelle: H. Holst, Winklerstr. 1. (1917)

Zucht-Vereine.

Renn- und Pferdezucht-Verein der Kavalleristen-Kameradschaft in Hamburg, e. V. Zweck: Hebung der Pferdezucht, insbesondere der Landes-Pferdezucht, durch Abhaltung von öffentlichen Rennen und anderen sportliche Veranstaltungen sowie Främierung geeigneten Gebrauch- und Zuchtmaterials. Vors.: Leutnant a. D. Traun, Meyerstr. 59; Schriftf.: Wilhelm Konow, Wandb. Chaussee 39, daselbst Briefkasten.

Norddeutscher Traber-Besitzer und Züchter-Verein in Hamburg, e. V. Zweck: Die Interessen der Traberstall-Besitzer und der Traberzüchter zu wahren und den Trabersport sowie das Besitzerfahren zu fördern. Vors.: Arthur Brümmer, Lutterothstr. 105. Schriftf.: C. O. Gehrenks, Lasbekg. 4. Vereinslokal: gr. Bleichen 32.

Verein der Hundehelfer Hamburg-Altona und Umgegend (E. V.) Ehrenpräsident Bürgermeister Dr. Schröder. 1. Vors.: G. Busse, Rödingsmarkt 62. Monatsversammlungen jeden zweiten Montag im Monat 8 Uhr abends, im „Borsenhof“, Adolphplatz 6. Jahresbeitrag für Herren und Damen 6 M. Anmeldungen zur Aufnahme im Vereinslokal oder an den 1. Vors.

Verein für St. Bernhards Hunde, eingetragener Verein (Sitz Hamburg). 1. Vors.: E. Stremetzne, Altona, ☞ I. 6338, Holstenstr. 135; Schriftf.: F. Schramm, Kentslerweg 37, Schatzm.: L. Kastan, Altona, Holstenstr. 167. Vereinslokal: Schäferkampsallee 1.

Boxer-Klub, „Sitz München“ (e. V.) Landesgruppe Niedersachsen, „Sitz Hamburg“ Zweck: Der Klub fördert die Reinzucht, giebt Aufschluss über Rassekennzeichen, vergiebt Championat sowie Wander- und Zuchtpreise jährlich. Näheres durch den Vorstand: 1. Vors.: Gerg. Roeder, ☞ III, 1712, Wachtelstr. 19; Kassierer: A. Hagenah, Mundsburgerdamm 31. Zuschriften an W. H. Steeg, Mansteinstr. 30. Vereinslokal: Kirchenallee 53. Versammlungen jeden zweiten Mittwoch im Monat, abends 9 Uhr.

Allgemeiner Dobermann-Pinscher-Verein (A. D. V.) Abteilung Hamburg, e. V., fördert die Liebhaberei und Reinzucht der Rasse und vermittelt den Verkehr der Züchter und Liebhaber untereinander, veranstaltet selbständig oder mit anderen Vereinen Ausstellungen, Dressur- und Polizeihundprüfungen. Vereinslokal: Kirchenallee 37. 1. Vors.: Peter Umlauf, Ferdinandstr. 51/53. Alle Zuschriften an die Geschäftsstelle: Ferdinandstr. 51/53, ☞ IV, 2964.

Norddeutscher Doggen-Klub, e. V. Sitz Hamburg. Mitgl. d. Deutschen Doggen-Bundes, im Kartell. Der N. D. K. bezweckt, für die Stammbuchmässige Hochzucht der edlen Deutschen Dogge einzutreten, anerkannte Ausstellungen und Schauen abzuhalten, oder diese durch Stiftung von Preisen zu unterstützen. Vors.: Eisenb.-Assistent F. Schramm, Kantslerweg 37; Vereinslokal: Besenbinderhof 10

Hanseatischer Foxterrierklub (Sitz Hamburg). Landesgruppe des Deutschen Fox-Clubs, e. V., im Kartell. Zweck: Förderung der Reinzucht von Foxterriern und Ausbildung zu guten Gebrauchshunden; Abhaltung von Schläfen auf Fuchs und Dachs sowie Rattenfängerprüfungen auf dem eigenen Übungplatz im neuen Schützenhof. Monatliche Versammlung. 1. Vors.: Aug. Wettig, b. d. Mühren 48; Schriftf.: Andreas Maas,

Tornquiststr. 68; Eintrittsanmeldungen an obige Adressen. Vereinslokal: „Patenhofer“, Georgsplatz. Versammlung: jeden ersten Freitag im Monat.

Norddeutscher Gebrauchshundverein. Zweck: Förderung der jagdlichen Interessen seiner Mitglieder und Hebung der Zucht des deutschen Gebrauchshundes. Vors.: Fritz A. Sauerberg, Grindelberg 42; Kassierer: Direktor H. Meier, Alexanderstr. 32. Vereinslokal: „Borsenhof“, Adolphplatz 6. Näheres beim Vorsitzenden und beim Kassierer.

Zweigverein Hamburg und Umgegend des Ersten Deutschen Polizeihundvereins (P. H. V.) e. V. Zweck: 1. Einführung und Verwendung rasse-reiner Hunde beim Polizeidienst, um den Beamten der Polizei einen scharf sinnigen, wachsamem, bedürftigen und für den angreifenden Verbrechen nicht ungefährlichen Begleiter zu schaffen; 2. die Erfahrungen über die Verwendung des Hundes im Polizeidienst zu sammeln und in der Vereinszeitschrift bekanntzugeben; 3. Ausbildung von Sanitätshunden, die im Kriegs-falle vom Deutschen Verein für Sanitätshunde zum Austausch von verstorben liegen gebliebenen verwundeten Kriegerern mit Führern entsandt werden. Vors.: Kriminalkommissar Kuesfeld, Stadthaus; Schriftf.: Kriminalkommissar Hoffmann; Kas-senführer: Kriminalkommissar Schüt-zel, Stadthaus. Geschäftsstelle: Stadt-haus.

Verein zur Förderung der Zucht und Verwendung von Polizeihunden, e. V. (Sitz in Hagen i. W., Zweigverein Hamburg und Umgegend.) Vors.: Krim.-Kommiss. Kuesfeld, Stadthaus; Pressurierter: Alb. C. A. Bobzin, Barnbeckerstr. 17, E. Zweigverein Hamburg und Umgegend.)

Verein für deutsche Schäferhunde (S. V.) Sitz München, Ortsgruppe Hamburg, Altona u. Umgegend. Der S. V. macht sich die Förderung der Reinzucht der deutschen Schäferhunde zur Aufgabe, Versammlung der Ortsgruppe im Vereinslokal Schauen-burgerstr. 14 am 2. Donnerstag eines jeden Monats. 1. Vors.: G. Haack, Siensleben-Kl.-Flottbek; Verkaufs-vermittlung u. Kassenwart: L. West-röm, Niendorf b. Hamburg.

Hamburger Teckelklub, e. V. Der Klub fördert die Reinzucht, jagdlichen Eigenschaften, sowie die Liebhaberei sämtlicher Dachshundarten. Vors.: H. Helmecke, Elise Averdick-Str. 22, Geschäftsstelle: C. Roos, Gr.-Flottbek. Vereinslokal: Hôtel First Bismarck, Kirchenallee 49. Versammlung jeden vorletzten Dienstag im Monat.

Verband der Geflügelzuchtvereine von Hamburg und Umgegend, e. V. 1. Vors.: Jul. Balke, Sierichstr. 172; 1. Kassier.: Jul. Rehme, Fuhlsbüttelerstrasse 42; 1. Schriftf.: Emil Koch, Dockenhuden, Kampstr. 58.

Hamburg-Altonaer Verein für Geflügelzucht, e. V., gegr. 1874. Allmonatlich am letzten Donnerstag findet eine Generalversammlung statt, in der geschäftliche Sachen verhandelt, Geflügel vorgeführt und Besprechungen gehalten werden. Auskunft erteilen der Ehrenpräses Jul. Voiskauer, Reimers-wiese 12, und der 1. Kassierer Edward Koch, Schrammsweg 83. B.C. Vereinsb., Abt. Bahnhofstr.

Geflügelzucht-Verein Billwärder a. d. Bille, e. V. Vors.: L. Fr. Saggau, Billwärder a. d. Bille, oberer Landweg 88; stell. Vors.: L. Biester, Allerhöhe, am oberen Landweg; Rechnungs-f.: Wilh. Meyerhoff, Berge-dorf, Kampchaussee. Vereinslokal: Rockkathen, monatl. Versammlungen.

Barmbecker Verein für Geflügelzucht, Hamburg. 1. Vors.: J. Rehme, Fuhlsbüttelerstr. 42; Kassierer: G. Schrieber, Gothenstr. 6. Vereinslokal: Fuhlsbüttelerstr. 287.

Geflügelzuchtverein Groß-Borsstel. Vors.: R. Mehrhard, Brückwiesenstrasse 21; Schriftf.: Carl Fedder, Violastr. 11.

Verein für Geflügelzucht von 1900 Hamburg-Eppendorf, e. V. Vors.: Wilh. Bülow, Wallstr. 14 E; Schriftf.: J. zum Felde, Niendorf, Querstr. 16.

Geflügelzucht-Verein des Hamburgischen Geesitzgebietes von 1909, e. V. Postcheck-Cto: 11428. Vors.: Ferd. Spandau, Etzestr. 36; Schriftf.:

Alfred Kreuz, Etzestr. 53. Vereinslokal: Erdkampsweg 80. Zusammenkunft jeden 1. Sonnabend im Monat.

Geflügelzucht-Verein Hamburg-Winterhude, e. V. Vors.: Polizeiasistent Karl Bosold, Alsterdorferstr. 77, I/2; Schriftf.: Julius Balke, Sierichstr. 172, II. Vereinslokal: Hudtwalckerstr. 16. Zusammenkunft: jeden ersten Donnerstag im Monat.

Verein der Zwerghuhnzüchter Norddeutschlands, Sitz Hamburg. 1. Vors.: Jul. Balke, Sierichstr. 172; 1. Schriftf.: Wilh. Butenschön, Hohen-luffthaussee 63; 1. Kassier.: C. Bosold, Alsterdorferstr. 77.

Verein der Kanarienvögel von Hamburg. Geschäftliche Versammlung am dritten Donnerstag jeden Monats abends 9 Uhr im Vereinslokal Lübeckstrasse 84. Vors.: H. Waechter, Kitz-bitzstr. 26; 1. Schriftf.: V. Pflü, Anckel-mannstr. 102, II. Anfragen und Mitteilungen an den 1. Schriftf. 120 Mitglieder. Alljährlich Anfang Dezember Ausstellung in der Alsterstr.

Eisenb.-Alteintierzuchtverein Ohlsdorf. Zweck: Förderung der Kleintierzucht. Vors. u. Geschäftsstelle: C. Stromeier, Fuhlsbüttelerstr. 648; Schriftf.: R. Hartmann.

Brieftauben-Gesellschaft Konkordia. Vors.: John Meyer; Schriftf.: Otto Bäumelmeister. Vereinslokal: Hopfenmarkt 20. Versammlung jeden dritten Mittwoch im Monat.

Vereinigte Brieftauben-Gesellschaften von Hamburg u. Umgegend. 1. Vors.: Dr. Max Schütz, neue Gröningerstr. 10. Jeden 2. Montag im Monat Versammlung im Vereinslokal Klosterthor 7.

Brieftauben-Gesellschaft „Courier“ von 1859, Hamburg. Briefredakteur: J. Spantau, Barnbeckerstr. 39.

Hamburger Brieftauben-Gesellschaft „Telegraph“ von 1884. Präses: Dr. E. Orth, Jungferntal 5; Schriftf.: Chr. Seitzmann, Heussweg 17a. Vereinsstelle: Klosterthor 7. Versammlung am 2. Donnerstags jeden Monats, 9 Uhr.

Bienenzuchtverein für Hamburg und Umgegend. Vors.: W. Timm, Kl.-Borstste, Wellingsbütteler Landstr. 184; Schriftf.: O. Burkhardt, Hermsmannstr. 107. Vereinslokal: Curiohaus, Rothenbaumchaussee 15, E.

Kaninchenzucht-Verein Hamburg und Umgegend. Vors.: H. Storz, Hansa-strasse 41/43; Schriftf.: G. Grim, Dia-gonalstr. 28; Kassierer: F. Ohlsen, Moratstr. 13. Auskunft durch den 1. Schriftf. Vereinslokal: Klosterthor 6, 90 Mitgl.

Kaninchenzuchtverein „Hammonia“, Hamburg-Eimsbüttel. Zweck: Förderung der Kaninchenzucht unter besonderer Berücksichtigung der Rassen und Fleischzucht. Der Verein besteht auf dem Standpunkt, Kaninchenfleisch muß Volksnahrung werden, und sucht diesen Grundsatz, sowie die Lehre über die Kaninchenzucht durch Vorträge, die in den Monatsversammlungen durch erfahrene Züchter gehalten werden, in weite Schichten der Bevölkerung zu verbreiten und dadurch Interesse für die Kaninchenzucht zu wecken. 1. Vors.: Ad. Fähsen, Altona, Ankielstr. 6; 2. Vors.: H. Fischer, Wisen-strasse 45, II; Schriftf.: Fr. Eickhorst, Frickestr. 75, III. Vereinslokal: Ham-burger Keglerheim, Eppendorferlandstrasse 112.

Verschiedene Vereine.

Israelitische Beerdigungs-Brüderschaft Langenfelde, e. V. Vors.: M. Flörschm., ☞ III, 6505, Klosterallee 9.

Der Burgverein ist ein Zusammenschluß von Eltern und Freunden der unter dem Namen Burgschule Mühlenweg 90 errichteten höheren Unterrichtsanstalt für Mädchen, und bezweckt die ideale Förderung und wirtschaftliche Stärkung der Bestrebungen der Burgschule durch tatkräftiges Eintreten für dieselben, insbesondere Erziehung der Schülerinnen auf positiv christlicher Grundlage, sowie durch Veranstaltung von Elternabenden, um eine engere Verbindung zwischen Schule und Haus zu verwirklichen. Geschäftsführender Ausschuß: Pastor Dr. Budde, R. C. Busch, Fräulein C. Gleiss, Vorsteherin der

Von den mit (1916) und (1917) bezeichneten Vereinen sind Angaben für 1918 nicht eingeliefert worden.

Vereins-
amen-
Monat.
Winter-
77, 78,
tr. 172, II
str. 16,
in Don-

Nord-
172;
1, Hone-
C. Bo-

u Ham-
am
Monats
ibecker-
ter, Kl-
Anckel-
und Mit-
12. Mit-
ezember
t.

nsdorf,
zucht,
omeier,
ff.: K.

orkdia,
Orto
Hopfen
dritten

chaften
1. Vors.,
rstr. 10,
rsamm-
rthor 7,
er von
esse: J.

llschaft
es: Dr.
chrift:
Ver-
samm-
Monats,
rg und
Kl. Bor-
tr. 184;
nstaal
Kotien-

rg und
Banks-
m, Dia-
Ohlsen,
ch den
sterthor

rg und
Banks-
m, Dia-
Ohlsen,
ch den
sterthor

onia",
k: For-
unter
g der
Verein
nehen
werden
sowie
enzucht
Monats-
fahrene
1 weite
zu ver-
se für
vecken,
s. Arn-
wieser-
khorst,
: Ham-
dorfer-

ine.
rschaft
1. Flörs-
e 9.
schluß
ter dem
mm 90
chtsan-
sokt die
ffliche
r Burg-
ntreten
dehung
christ-
h Ver-
n, um
fischen
lichen.
Pastor
Ober-
in der

Burgschule, A. Thiele, Th. von Heim-
burg, Kassenführer des Burgvereins,
Ericastr. 115.

**Deutsche Friedensgesellschaft, Orts-
gruppe Hamburg-Altona, e. V.** Zentra-
le: Stuttgart. Internationales Bureau:
Bern. Die hiesige Ortsgruppe ist 1895
gegründet. Zweck: 1. Aufklärung
über das kulturwidrige Wesen des
Krieges; 2. Bekämpfung nationaler
Vorurteile und Betonung der Zu-
sammenghörigkeit der Völker, ihrer
materiellen und ideellen Interessen;
3. Unterstützung aller Bestrebungen
für Aufrichtung eines dauernden
Rechtszustands unter den Staaten,
speziell durch die Weiterbildung des
im Haag geschaffenen Schiedsgerichts-
systems; 4. Unterstützung aller Mass-
regeln, die geeignet sind, eine gleich-
zeitige und gleichmäßige Beschrän-
kung und Herabminderung der Rüs-
tungen herbeizuführen. Anmeldun-
gen von fördernden Mitgliedern ohne
Beitrag und zahlenden Mitgliedern,
die bei einem Beitrage von 2 M. das
Organ „Völker-Friede“ und von 8 M.
an die „Friedenswarte“ monatlich
zugeschickt bekommen, nehmen ent-
gegen: H. Harder, Klosterallee 68,
und Max Zelek, Borstelerschausee 117.
Vorstand: Rektor F. Bloh, Vors., Gr-
Borsel, Violastr. 9, Schriftf., Frau
C. Bloh, Kassiererin; Frau M. Harder,
Beisitzer; Jacob Wolff, J. Ehlers, Wilh.
Möller, C. von Ossitzky, Aug. Kahl,
Fran Zelek, Frau Satow, Frau E.
Kleiner, Frä. Emma Finck, Frä. Rock-
stein. Geschäftsstelle der Ortsgruppe:
Klosterallee 68. Alle Zuschriften an
diese Adresse.

Lindiaubund. Zweck: Der Lindiaubund
steht auf einer positiven Weltan-
schauung, die geschöpft ist aus der
besten Erkenntnis der Naturdinge
(von Johannes Lind wieder ent-
deckt), welches die absolute Wahrheit

erschliesst und weder Zweifel noch
Widerspruch zulässt. Bundesabend
allwöchentlich Dienstags 9 Uhr im
Guttempler Logenhaus, Moorkamp 5.
Auskunft erteilen: Leiterin K. Maass-
Lind, Altona, Winterstr. 9, II, und
C. Mahl, Musikalischer Leiter, Bis-
marckstr. 12, sowie die Geschäftsstelle:
Emil Wolf, Gr.-Flottbek, Gartnerstr. 4.

Mieterverein in Hamburg, e. V. Zweck:
alle berechtigten Interessen seiner Mit-
glieder in Bezug auf Miete und Woh-
nungsverhältnisse zu wahren; durch
Behandlung entsprechender Fragen
in Form von Vorträgen und Be-
sprechungen in den Vereinsversamm-
lungen, durch geeignete Anträge an
die Behörden, durch geeignete, die
Vereinsangelegenheiten erörternde
Mittelungen an die Mitglieder, sei
es in schriftlicher, sei es in sonst
geeigneter Form, gegebenenfalls durch
Begründung von Einrichtungen,
welche, in finanzieller Beziehung, den
Vereinszwecken entsprechend, den
Mitgliedern Erleichterungen zu ge-
währen geeignet sind, durch Ge-
währung eines Rechtsschutzes, soweit
Streitigkeiten zwischen Vermieter und
Mieter in Betracht kommen. Die
Sitzungen werden in den Tages-
zeilungen und im Vereinsorgan
„Heimatkultur“ bekannt gemacht.
Sündige kostenlose Rechtsauskünfte
in der Geschäftsstelle durch einen
Rechtsanwalt. Für Minderbemittelte
in der Geschäftsstelle, Grimm 5, bei
J. G. Schmidt, Juristischer Beirat.
Rechtsanwalt A. O. Treplin, Pferde-
markt 14, II.

Mutzenbecherer Familientag, e. V.
Vors.: Herrn. F. M. Mutzenbecher,
Alstedamm 39, II, Hilfsarbeiter des
Vorstandes: L. Heinrich Mutzenbecher,
Hamburg.
**Oesterreichisch-ungarischer Flotten-
verein.** Zweck: Popularisierung der

Interessen der österreichischen Kriegs-
und Handelsmarine. Vors.: Dr. Jul.
Swoboda, Petkuinstr. 15; Schriftf.:
J. Schindler, Mönckebergstr. 22.

**Zentralverband der proletarischen Frei-
denker, Ortsgruppe Hamburg.** Zweck:
Verbreitung der Ideen des freigeist-
igen Lebens auf Grund der material-
istischen Weltanschauung und Propa-
ganda für den Kirchenaustritt in
Arbeiterkreisen. 1. Vors.: Heinr.
Schwarz, Wendenstr. 357; Kassierer:
Otto Diehl, Margarethenstr. 37, III.
Verbandslokal: Besenbinderhof 57.

**Deutscher Reichsverband zur Be-
kämpfung der Impfung, Ortsgr.
Hamburg-Altona.** Zweck: Die Auf-
hebung des Impfweges zu erwirken.
1. Verbandsvors. Dr. med. Wilh. Wünsch,
Halensee b. Berlin; 1. Vors.: Dr. med.
E. Schlüter, Mundsburgerdamm 11.
Geschäftsstelle: Hugo Feldt, Süder-
strasse 182. Ein Verzeichnis der in
allen Stadtteilen befindlichen Aus-
kunftsstellen ist durch die Geschäfts-
stelle zu beziehen.

Deutscher Verein für Sanitätshunde.
Zweck: Ausbildung geeigneter Hunde,
welche Verwendung auf den schlich-
telfeldern ansuchen sollen. Gener-
alvollmächtigter für Hamburg und
Umgebung: Prof. Dr. Ludewig, Es-
planade 40.

**Verein zur Erhaltung der in Schleswig-
Holstein und Ritzbüttel (Cuxhaven)
befindlichen Gräber und Denkmäler
für Soldaten des k. u. k. Heeres und
der k. u. k. Kriegsmarine, e. V.** Vors.:
General-Direktor Fl. Fr. Richter, Ko-
thenbaumchausee 199.

**Verein für Feuerbestattung in Hamburg,
e. V.** Geschäftsstelle: 33 I, 4465,
gr. Theaterstr. 37, I, Vorsitzender
und Schatzmeister: John Freytag,
Hermannstr. 31, woselbst Anmeldungen
entgegengenommen werden. Zur
Deckung der Verwaltungskosten er-

hebt der Verein von seinen Mit-
gliedern einen Grundbeitrag von 2 M.
Sodern Mitglieder einen weiteren Bei-
trag von 2 M., zusammen also 4 M.,
zahlen, wird nach einjähriger Mit-
gliedschaft beim Tode eines Mitgliedes
eine Beihilfe zu den Kosten der Feuer-
bestattung von 25 M., nach dreijähriger
Mitgliedschaft eine solche von 40 M.
gewährt. Den Mitgliedern wird die
Zeitschrift des Vereins für Feuer-
bestattung in Berlin, „Die Flamme“,
kostenlos zugestellt, falls sie zu ihrem
Jahresbeitrag einen Zuschlag von 2 M.
jährlich leisten.

**Verein Hamburg Chrysanthemum-
Freunde.** 1. Vors.: Carl G. A. Schu-
macher, Hermannstr. 10/12. Vereins-
adresse dasebst. Ausstellungen ge-
wöhnlich im Herbst jeden Jahres
in der „Alsterstr.“

**Rechtsschutzverein der Heidenried-
ler, Sitz Hamburg, e. V.** Zweck:
Wahrung der Interessen der Ham-
burger bei ihren Ansiedelungen in
der Heide. Vorträge über Boden-
kultur, Vogelschutz, praktische Bau-
ausführung, Ausschüsse für Rechts-
schutz und Baupflege. 1. Vors.: Chr.
Schwartz, Pappelallee 2; 1. Schriftf.:
C. Storp, Guntherstr. 31; Kassierer:
Paul C. H. Becker, Kuhmhöhe 10, III.
Vereinslokal: Lloyd-Hôtel beim Haupt-
bahnhof. Zusammenkunft: jeden 1. u.
3. Donnerstag im Monat abends 8 1/2 Uhr.

**Verein zur Förderung rituellen Speise-
häuser, e. V.** Zweck: Israeliten die
Gelegenheit zu verschaffen sich rituell
zu verpflegen. Vors.: Herrn Gumpertz,
Schriftf.: Wolf Möller, Altona; Kas-
sierer: Hugo Mainz. Geschäftsstelle:
Königsr. 21/23

Vegetarier-Vereinigung, Hamburg. Ver-
einslokal: vom 1. April bis Ende Sept.
Gebr. Schubarth, Arcadenpassage 8;
vom 1. Oktober bis Ende März J.
Ortmann, Weststr. 28.

Sehenswürdigkeiten.

Anführliche Beschreibungen der nachstehend genannten Bauten im Adressbuch
1917 in diesem Abschnitt Seite 74—68 und 88—89. Im übrigen siehe Inhaltsverzeichnis.

Die Alster
Die Alsterdorfer Anstalten in Al-
sterdorf
Alsterlust, in der Aussenaster an der
Lombardsbrücke
Der Alster-Pavillon
Die Börse, Adolphsplatz
Botanischer Garten, Damthorrdamm,
Ecke Ringstr.
Brücken siehe Adressbuch 1917 in diesem
Abschnitt Seite 76—80
Brunnen siehe Adressbuch 1917 in
diesem Abschnitt Seite 80
Denkmäler siehe Adressbuch 1917 in
diesem Abschnitt Seite 81 u. 82
Die Eibbrücken
Elbtunnel St. Pauli - Steinwärdler
siehe Adressbuch 1917 in diesem Ab-
schnitt Seite 65
Fernsprechegebäude,
Ecke Schlüter- und Binderstr.
Feuerwachen
1. Hauptfeuerwache, Spitalerstr. 4
2. Admiralitätsstr. o. Nr.
3. Glacischausee, St. P.
4. Sedanstr.
5. Freiligrathstr.
6. Billh. Brückenstr.
7. Worhdamm, Kl. Grasbrook
8. Kupferdamm, Steinwärdler
9. Quickbornstr.
10. Bachstr.
11. Alsterkrugchausee, Ecke Malenweg
Das Freihafengebiet
Friedhof in Ohlsdorf
Gewerbeschule am Steinthorplatz
Gewerbeschule für Mädchen, Bren-
nerstrasse 77
Die Hafenanlagen
Das Hafenmodell, ausgestellt im alten
Rathause, Admiralitätsstr. 55/56, Be-
sichtigungszeit: täglich, auch sonntags
von 10—4

Der Hauptbahnhof, Glockengieserwall
Das Johanneum, Maria-Louisen-Str. 114
Irenanstalten siehe Krankenhäuser
Die Kainanlagen
Kirchen:
St. Andreas-Kirche, Bogenstr.
St. Annenkirche, Hammerbrookstr.
Apostelkirche in Eimsbüttel
St. Catharinen-Kirche, Catharinen-
kirchhof
Christuskirche in Eimsbüttel
Die heilige Dreieinigkeitskirche, Koppel,
Ecke St. Georgskirchhof
Friedenskirche, Papenstr.
St. Gertrud-Kirche, am Kuhmhütelteich
(Immenhof)
Gnadenkirche, vor dem Holstenhor
St. Jacobi-Kirche, Steinstr.
St. Johannis-Kirche, bei St. Johannis,
Ecke Mittelweg
Lutherkirche an der Rambachstr.
Matthäus-Kirche in Winterhude,
Krohnkamp
St. Michaels-Kirche, Michaelistr.
St. Nikolai-Kirche, Neuburg, Ecke
Hafenmarkt
St. Pauli-Kirche, Heildritterstr.
St. Petri-Kirche, Bergstr., Ecke Speersort
Kirchhof siehe Friedhof
Kontorbüauer (mit Angabe der Bestell-
postanstalten) siehe auf gelbem Papier
im Abschnitt II, nach Seite 656
Krankenhäuser:
Allgemeines Krankenhaus St. Georg,
Lohnmühlenstr.
Allgemeines Krankenhaus Eppendorf,
Martinistr. 52
Allgemeines Krankenhaus Barmbeck,
Rübenkamp 148
Hafenkrankenhans, Elbpark
Institut für Schiffs- und Tropenkrank-
heiten, Bernhardtstrasse 74
Iren-Anstalt Friedrichsberg, Barmbeck
Iren-Anstalt Langenhorn
Staatskrankenhaus in Bergedorf

Krematorium in Ohlsdorf
Kunstaustellungen, Private:
Kunstverein, in der Kunsthalle
Louis Bock & Sohn, gr. Bleichen 34
Kunsgewerchans Hamburg, Georg
Hulbe, Mönckebergstrasse 21
Kunstsalon Krone, Glockengieser-
wall 22 u. 23
Kunstgewerbeschule, Lerchenfeld 2
Kunsthalle am Glockengieserwall
Die Luftschiffhalle bei Fuhsbüttel
Das Marinegebäude, Admiralitätsstr. 46
Museen:
Museum für Altertümer, Sammlung vor-
geschichtlicher, am Steinthorwall
Botanisches Museum und Laboratorium
für Warenkunde, Jungiusstr., Ecke b.
d. Kirchhöfen
Museum, Sammlung hamburgischer
Altertümer, am Fischmarkt
Museum für Kunst und Gewerbe, am
Steinthorplatz
Mineralogisch-Geologisches Institut,
Libeckerthor 22
Museum für Völkerkunde, Rothenbaum-
chausee 64
Zoologisches Museum, am Steinthorwall
Die Musikhalle, Ringstrasse o. Nr.
Oberlandesgerichtsgebäude, Sieve-
kingplatz
Das Patriotische Gebäude, beim
alten Rathaus
Haupt-Postgebäude, Stephansplatz
Das Rathaus, am Rathausmarkt
Das ehemalige Rathaus, Admiralitäts-
strasse 55
Der Riesenkran a. d. Krähnhöft

Die Sandfiltration, Kalthofe
Schlachthof- und Viehmarkt - An-
lagen, Kampstr.
Das Seemannshaus, Seewartenstrasse
Die Seemannsschule, in Finken-
wärder
Die Seewarte, Stintfang
Das Stadthaus, Neuerwall 86/88
Stadtwasserkunst, Rothenburgsort,
Billw. Ausschlag, am Ende des Billh.
Röhrendamm
Die Sternwarte, in Bergedorf
Das Straßjustiz-Gebäude, Sieve-
kingplatz
Theater:
Stadttheater, Damthorstr. 28
Deutsches Schauspielhaus, Kirchen-
allee 38/41
Thalia-Theater, Alsterthor
Hamburger Volks-Oper, Millernthorplatz
Neues Operetten-Theater, Spieluden-
platz
Carl Schultze-Theater, Reeperbahn 144
Ernst Drucker-Theater, Spieludenplatz
Neues Theater, Besenbinderhof 50
Hans-Theater, Steindamm
Das Vorlesungsgebäude an der
Edmund Siemers-Allee
Das Waisenhaus, Averböfstrasse,
Uhlenhorst
Das Werk- und Armenhaus, Ober-
altenallee 60, Barmbeck
Das Ziviljustizgebäude, Sieveking-
platz
Zoologischer Garten, Thiergartenstr.
vor dem Damthor

Das Inhalts-Verzeichnis befindet sich hinter dem Titelblatt im ersten Band.